HA1232
.A3
2d set

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Elfter Jahrgang

1890

Berlin, 1890.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Preis: 2 *M.* 40 *pf*

THE LIBRARY OF CONGRESS
1800

Class HA1532

Book .A3

2d set

HA1232
.A3
2d set

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Germany. German empire

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Elfter Jahrgang

1890

25.3

LIBRARY OF CONGRESS
210111
SEP 8 1890
SMITHSONIAN DEPOSIT

Berlin, 1890.
Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

2d set

HA1232
.A3
2d set

Vorwort.

Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich beginnt mit dem vorliegenden Jahrgang das zweite Jahrzehnt seines Bestehens. Wie in den bisherigen 10 Jahrgängen, so verfolgt es auch in diesem 11ten den Zweck, die hauptsächlichen Ergebnisse der Reichsstatistik in kurzen, leicht verständlichen Uebersichten und, soweit als möglich, in vergleichenden Jahresreihen für Kenntnißnahme und Gebrauch leichter zugänglich zu machen, als es durch die umfangreichen Quellenwerke »Statistik des Deutschen Reichs« und »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« geschehen kann. Das Bestreben, den reichen Stoff möglichst zusammen zu drängen, hat naturgemäß zu einer kurzen Fassung sowohl der Ueberschriften zu den Uebersichten und ihren einzelnen Spalten, als auch der beigefügten Erläuterungen geführt. Dabei wird es nicht immer möglich, die Bedeutung der Zahlen so klar darzulegen, wie es zu ihrer eingehenden Benutzung erforderlich ist. Es muß daher empfohlen werden, in solchem Fall die nöthige Aufklärung in den Quellenwerken zu suchen, auf die zu diesem Zwecke sowie zur tieferen Erforschung des Gegenstandes stets hingewiesen worden ist.

Auch in der Beziehung ist das statistische Jahrbuch seinem ursprünglichen Plane treu geblieben, daß es zum bequemeren Gebrauch den vorhandenen Stoff in den einzelnen Jahrgängen thunlichst gleichmäßig behandelt. Allerdings hat die Reichhaltigkeit desselben bei der Unthunlichkeit, jedes Mal Alles zu geben, einen gewissen Wechsel bedingt, der umsomehr eintreten mußte, als die im Laufe der Zeit eingetretenen Fortschritte und Erweiterungen der Reichsstatistik nicht unberücksichtigt bleiben durften. Ein Vergleich der früheren Jahrgänge mit den späteren zeigt den erheblichen Zuwachs des Inhalts durch die Kriminalstatistik, die Statistik der Krankenkassen und der Unfallversicherung der Arbeiter, die Armenstatistik, die Erweiterung der Handelsstatistik, die Ergebnisse der Berufszählung von 1882, die deutsche Sterbetafel, die Statistik der Viehseuchen u. s. w.

Durch den Wechsel des Inhalts der einzelnen Jahrgänge ist es möglich geworden, aus den verschiedenen Zweigen der Reichsstatistik, insbesondere auch den neu hinzugekommenen, die wichtigsten Ergebnisse, bis zu den neuesten fortgeführt, durch das Jahrbuch zur allgemeinen Kunde zu bringen, ohne dessen Umfang wesentlich zu erweitern. Dasselbe wird in seinem zweiten Jahrzehnt in gleicher Weise hiermit fortfahren, dabei auch, wie bisher, in geeigneten Fällen die Zahlennachweise durch graphische Darstellungen versinnlichen. An solchen bringt der vorliegende Jahrgang auf drei Blättern mehrere Diagramme über den Altersaufbau der Reichsbevölkerung, beziehungsweise der Erwerbsthätigen, mit Unterscheidung verschiedener Kategorien nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1882, sodann eine Karte über das Ergebniß der Reichstagswahlen von 1890 mit Unterscheidung der Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten.

Berlin, im Juli 1890.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. K. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, *M.*; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. 1⅓ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 *M.*) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Berichtigungen:

Seite 119 in der Ueberschrift zu 2. »Einziehung rc.« statt 1888 zu setzen: 1889.
» 177 in Spalte 6 neben 1871 statt ,8 zu setzen: 11,8.
» 188 in der letzten Zeile der Anmerkung 7 statt 6 672,0 zu setzen: 6 672,2.
» 189 unter C im Kopf der Spalte 6 statt minus 6) zu setzen: minus 5).

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt (I. u. s. w.) sind diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann. Die römischen Zahlen weisen dabei auf den Jahrgang, die arabischen auf die Seite hin.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung. Seite

1. Flächeninhalt, Bevölkerung, Haushaltungen am 1. Dezember 1885 1
2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs 2
3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen 2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 3
6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Geburtsort 4
7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Religionsbekenntniß 9
8. Die Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach Beruf und Alter 10

Wohnhäuser und Haushaltungen 1871: I 1, 1880: III 1, 1885: VIII 1.
Vertheilung der Bevölkerung auf Stadt und Land 1875: II 1, 1880: VI 1, 1885: IX 1.
Vertheilung der Bevölkerung auf Städte-Kategorien 1885: X 1.
Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2.
Staatsangehörigkeit 1871: I 14.
Größenklassen der Wohnorte 1875: I 6, 1880: III 8.
Alphabetisches Verzeichniß aller Orte von mehr als 10 000 Einw. 1875: II 3, 1880: III 9, nach der Größe 1880: IV 6, alphabetisch 1885: VIII 8.
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern 1880: IV 4, 1885: VIII 4.
Desgl. der Zollausschlüsse 1885: VIII 5.
Desgl. der Armeekorps-Bezirke 1875: I 148, 1880: IV 5, 1885: VIII 6.
Desgl. der Oberlandesgerichts-Bezirke 1885: VIII 7.
Die Bevölkerung nach dem Geburtsort 1880: IV 15.
Bevölkerung nach Geschlecht und 11 bezw. 12 Altersklassen 1875: II 6, 1880: IV 10, 1885: IX 4.
Desgl. nach Geschlecht und Alter 1875 und nach Familienstand 1871: I 8.
Desgl. nach Geschlecht, Alter und Familienstand 1880: V 4.
Desgl. nach Geschlecht und Familienstand 1885: IX 9.
Desgl. nach einigen besonderen Altersklassen 1871: I 10, 1880: V 6, 1885: X 4.
Desgl. nach dem Religionsbekenntniß 1871: I 13, 1880: V 9.
Desgl. nach dem Beruf 1871: I 15.
Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf, und zwar: nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen für das Reich im Ganzen: VI 5, nach Berufsgruppen in den Staaten und Landestheilen: VI 6, nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen (Soziale Bevölkerungsklassen) in den Staaten und Landestheilen: VII 5 und VIII 11, nach Berufsarten in verschiedenen Orts-Größenklassen: IX 10, nach Beruf und Alter: X 8.
Die Deutschen im Auslande (1869/81) und die Ausländer im Deutschen Reich 1880: VI 18.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1888 12
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1888 ... 13
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1888 14
4. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1889 15
5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1889 15

Eheschließungen, Geborene, Uneheliche, Todtgeborene und Gestorbene im Jahresdurchschnitt für 1872/84 nach Monaten: VII 14.
Deutsche Sterbetafel (1871/81): IX 15.
Überseeische Auswanderung über deutsche Häfen 1847/83: V 25.
Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit 1873/85: VIII 22.
Bilanz der Bevölkerung 1871/75: II 17, 1875/80: III 18, 1880/85: VIII 24.

Seite

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1888 mitgetheilten Berichtigungen 16
2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1888 . 17
3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/87 und 1888 18
4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1888/89 nach den steueramtlichen Angaben 19

Hauptkategorien der Bodenbenutzung 1878: I 21, II 18, 1883: VII 19.
Hauptkategorien des Ackerlandes 1878: I 22, 1883: VI 27.
Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben 1878: I 24, 1883: VI 28.
Bestandsarten der Forsten und Holzungen 1883: VI 29.
Besitzstand der Forsten 1883: VII 20.
Aus der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik vom 5. Juni 1882: Anzahl und Fläche der Landwirthschaftsbetriebe nach Größenklassen: VI 24 und 25; Anzahl und Fläche der Betriebe, mit besonderer Berücksichtigung des Pachtlandes: VII 17; zur Charakteristik der Größenklassen der Betriebe: VII 18.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.... 20
2. Schweinehaltung nach der Zählung vom 10. Januar 1883........ 21

Ausführlichere Nachrichten von der 1873er Zählung: II 27, II 28 und IV 26.
Die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883: VI 34.
Pferdehaltung 1883: VIII 31.
Rindviehhaltung 1883: VIII 32.
Werth des Viehstandes nach der Aufnahme von 1883: VII 26.
Durchschnittlicher Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh 1883: IX 26.
Durchschnittliches und gesammtes Lebendgewicht von Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung 1883: X 21.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888 22
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1861 bis 1888 24
3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888........ 24
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1888/89 nach den steueramtlichen Angaben 26

Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten 1860 bis 1878: I 30, I 33, I 34.

VI. Gewerbe.

1. Das gewerbthätige Personal, insbesondere das weibliche (gewerbliche Frauenarbeit) nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 27
2. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.
   A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren 1871/72 bis 1888/89 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte 29
   B. Produktion von Roh- und Konsumzucker im Betriebsjahr 1888/89........ 30
   C. Produktion von Stärkezucker im Betriebsjahr 1888/89........ 30
3. Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.
   A. Im Gebiet der früheren Branntweinsteuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg) 1880/81 bis 1888/89.
      a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien........ 31
      b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien..... 31
   B. Im Gebiet der gegenwärtigen Branntweinsteuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets mit Ausnahme von Luxemburg) im Betriebsjahr 1888/89.
      a. Zahl der betriebenen Brennereien, Materialverbrauch, Menge des erzeugten und in den freien Verkehr gesetzten Branntweins........ 32
      b. Die im Betriebe gewesenen Brennereien nach der Menge ihrer Produktion........ 32
4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1888/89.
   A. Biergewinnung im Brausteuergebiet........ 33
   B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet........ 34
   C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten........ 34

Seite

5. Patente und geschützte Muster 1889 bezw. 1876/89.
   A. In den einzelnen Jahren 1876 (bezw 1877) bis 1889 angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente, sowie neu geschützte Muster 35
   B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1889 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen, denen die Patenterwerber angehörten 35

Aus der Gewerbestatistik von 1875: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal, Dampfmaschinen): I 38; Gewerbebetriebe und deren Personal, Betriebs-Größenklassen: II 37; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen nach der Arbeitsstellung: III 35; desgl. nach Geschlecht: IV 35.
Aus der Gewerbestatistik vom 5. Juni 1882: Hauptergebnisse (Betriebe, Personal): VII 35; Hausindustrie: VIII 41; Vertheilung der gewerbthätigen Personen auf Betriebs-Größenklassen: IX 35; Personal überhaupt und der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen insbesondere: X 27; Motorenbenutzung: IX 36.
Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46.
Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet 1872/81: III 45.
Patente nach Klassen 1888: X 45.

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889 36
2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen 54
3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889.
   A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr 62
   B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr 78

Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr 1863/82: V 88.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich in den Jahren 1872 bis 1888 90
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1888/89.
   A. Die normalspurigen Eisenbahnen nach ihrem Bestande in den einzelnen Jahren seit 1868 94
   B. Die normalspurigen Eisenbahnen am Ende des Betriebsjahres 1888/89 nach Staatsgebieten 95
   C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen 96
   D. Betriebsmittel und Leistungen der normalspurigen Eisenbahnen 98
   E. Benutzung der normalspurigen Eisenbahnen 99
   F. Unfälle beim Betriebe der normalspurigen Eisenbahnen 1880/81 bis 1888/89 100
   G. Schmalspurige Eisenbahnen 1880/81 bis 1888/89 100
   H. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1888 101
3. Binnenschiffahrt.
   A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887 103
   B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1888 104
4. Seeschiffahrt.
   A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1889 und Vergleichungen mit den Vorjahren 108
   B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar der Jahre 1886/90 110
   C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875 111
   D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1888 und in den Vorjahren. 112
   E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren. 115
   F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren 116
   G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren 117

Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende 1879: II 105.
Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich 1877: II 106, 1883: VI 111.
Die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126, im März 1886: VII 142.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1889 einschl. 118
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1889 119
3. Statistik der Notenbanken.
   A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1889 120
   B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1889 121
   C. Stückelung der am Jahresschlusse 1889 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 122
   D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1889 122
4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1889 123

X. Verbrauchsberechnungen. Seite

Vorbemerkungen ... 125
1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1888/89 ... 126
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1888/89 ... 127
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1888/89 ... 128
4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1888/89 ... 129
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1888 ... 130
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1889 ... 133

Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet 1870/81: III 130.
Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet 1854/80: III 135.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage für die acht Legislaturperioden ... 135

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.
   A. Zahl der im Jahre 1888 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen ... 139
   B. Zahl der im Jahre 1888 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen ... 140
2. Kriminal-Statistik. — Im Jahre 1888 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.
   A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen ... 141
   B. Im Jahre 1888 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen ... 142
   C. Im Jahre 1888 Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner ... 144

Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146.
Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichs-Oberhandelsgerichts 1872/78: I 143.
Desgl. des Reichsgerichts 1. Okt./31. Dez. 1879: II 147, 1880: III 139, 1881: IV 145.
Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dez. 1885: VIII 148 und X 146.
Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Jan. 1887: VIII 148, am 1. Jan. 1889: X 146.

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Apotheken, Dispensir-Anstalten und pharmazeutisches Personal nach dem Bestande vom 1. April 1887 ... 146
2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1888 ... 147
3. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1888 ... 149

Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144, am 1. April 1887: X 154.
Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148.
Heilanstalten nach dem Bestande vom 1. April 1876: I 147.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1890/91 ohne Rücksicht auf die am 1. Oktober eintretende Verstärkung ... 151
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1890/91 ... 152
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1890 ... 152
4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1889.
   A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen ... 153
   B. Für das Jahr 1889 nach Armeekorps-Bezirken ... 154
5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1883/84 bis 1888/89 ... 155

Schulbildung der Rekruten 1875/76 bis 1882/83: V 153.

XV. Finanzwesen.

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91 ... 156

Anhang zur Uebersicht 1.
   a) Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten ... 174
   b) Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds ... 174

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.
   Vorbemerkungen ... 175
   A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1888/89 ... 176
   B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1889 ... 177
   C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1888/89 180
   D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1888/89 ... 181
   E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1888/89 ... 182
   F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet.
      a. Für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 und das Halbjahr 1. April bis 30. September 1887 183
      b. Für die Betriebsjahre 1887/88 und 1888/89 ... 183
   G. Einnahme vom Bier.
      a) Im Brausteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1888/89 ... 184
      b) In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1888/89 ... 185

Seite

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.
   A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89 186
   B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1888/89 187
   C. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1888/89 187
4. Reichsschulden.
   A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1888/89 188
   B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 189
   C. Nachweisung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 eröffneten bezw. erledigten Kredite 189

XVI. Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter.

1. Krankenversicherung der Arbeiter.
   A. Zahl der überhaupt thätig gewesenen Krankenkassen und durchschnittliche Mitgliederzahl im Jahre 1888 190
   B. Kassen, Mitglieder, Krankheits-Fälle und -Tage, finanzielle Ergebnisse 192
2. Unfallversicherung der Arbeiter.
   A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1888 193
   B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1888; Verhältnißzahlen zu A. 1888 und 1887 195

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

Vorbemerkungen 197
Die Unterstützung in geschlossener und offener Pflege im Jahre 1885 198
Unterstützte Parteien und Personen 1885: IX 201.
Aufwand für die öffentliche Armenpflege 1885: IX 202.
Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit 1885: X 206.

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende Mai 1890 in der Statistik des Deutschen Reichs und den Monatsheften erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts 200

Hierzu: **3 Diagramme,** betreffend den Altersaufbau der Reichsbevölkerung mit Unterscheidung der Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehörigen und berufslosen Selbständigen, sowie den Altersaufbau der Erwerbsthätigen der einzelnen Berufsabtheilungen, nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1882; Vorbemerkungen dazu 210

ferner **eine kartographische Darstellung,** betreffend die Reichstagswahlen von 1890: Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten bei den entscheidenden Wahlen.

Karten am Schlusse der früheren Jahrgänge:
I. Bevölkerungsdichtigkeit 1875; Religionsverhältnisse 1871.
II. Acker- und Gartenland; Wiesen; Wald — 1878.
III. Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche; desgl. zur landwirthschaftlichen Fläche; desgl. zur Bevölkerung — 1873.
IV. Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung; Gestorbene desgl.; uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten — 1872/80.
V. Die landwirthschaftliche Bevölkerung; die industrielle Bevölkerung; die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung — nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.
VI. Produktion der Bergwerke 1883; Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84; Hüttenproduktion an Rohmetall 1883.
VII. Reichstagswahlen: Wahlbetheiligung; Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten; Stimmenzahl der einzelnen Parteien und ihre Vertretung im Reichstage — 1884.
VIII. Vertheilung der landwirthschaftlichen Betriebe, und zwar: Vertheilung der kleinsten Betriebe; der Klein-Betriebe; der mittleren Betriebe; der Groß-Betriebe — nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.
IX. Oeffentliche Armenpflege: die von den Ortsarmenverbänden unmittelbar unterstützten Personen; Aufwand der Ortsarmenverbände — 1885.
X. Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze 1883/87: Verbrechen und Vergehen überhaupt; gefährliche Körperverletzung; Diebstahl.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung, Haushaltungen am 1. Dezember 1885.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt.[1] (Nach den neuesten Feststellungen) qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885.			Haushaltungen am 1. Dezember 1885.	Auf 1 qkm	Auf 1 Haushaltung	Auf 100 männliche Einwohner kommen weibliche.
		männlich.	weiblich.	zusammen.		kommen Einwohner.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	36 980,8	937 014	1 022 461	1 959 475	399 009	53,0	4,9	109,1
» Westpreußen	25 506,1	688 066	720 163	1 408 229	280 191	55,2	5,0	104,7
Stadt Berlin	63,4	631 878	683 409	1 315 287	305 264	([2] 91,7	4,3	108,2
Prov. Brandenburg	39 833,8	1 156 499	1 185 912	2 342 411	515 922	([3] 58,8	4,5	102,5
» Pommern	30 110,2	737 435	768 140	1 505 575	307 907	50,0	4,9	104,2
» Posen	28 957,0	824 958	890 660	1 715 618	336 049	59,2	5,1	108,0
» Schlesien	40 300,9	1 952 385	2 159 834	4 112 219	937 279	102,0	4,4	110,6
» Sachsen	25 250,0	1 202 107	1 226 260	2 428 367	539 069	96,2	4,5	102,0
» Schleswig-Holstein	18 841,6	576 452	573 854	1 150 306	252 852	61,1	4,5	99,5
» Hannover	38 481,1	1 084 741	1 087 961	2 172 702	456 431	56,5	4,8	100,3
» Westfalen	20 202,3	1 122 040	1 082 540	2 204 580	417 892	109,1	5,3	96,5
» Hessen-Nassau	15 686,7	773 593	818 861	1 592 454	335 328	101,5	4,7	105,9
» Rheinland	26 990,5	2 174 606	2 169 921	4 344 527	877 910	161,0	4,9	99,8
Hohenzollern	1 142,8	31 830	34 890	66 720	15 078	58,4	4,4	109,6
Königr. Preußen	**348 347,2**	**13 893 604**	**14 424 866**	**28 318 470**	**5 976 181**	**81,3**	**4,7**	**103,8**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 972,1	905 807	962 298	1 868 105	395 964	81,3	4,7	106,2
Uebr. Bayern r. d. Rheins	46 959,4	1 392 441	1 463 278	2 855 719	597 376	60,8	4,8	105,1
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 928,2	340 994	355 381	696 375	147 242	117,5	4,7	104,2
Königr. Bayern	**75 859,7**	**2 639 242**	**2 780 957**	**5 420 199**	**1 140 582**	**71,5**	**4,8**	**105,4**
Königr. Sachsen	14 992,9	1 542 405	1 639 598	3 182 003	711 152	212,2	4,5	106,3
Württemberg	19 503,7	960 810	1 034 375	1 995 185	438 167	102,3	4,6	107,7
Baden	15 081,1	782 039	819 216	1 601 255	330 720	106,2	4,8	104,8
Hessen	7 681,8	473 740	482 871	956 611	202 997	124,5	4,7	101,9
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	284 241	290 911	575 152	125 709	43,2	4,6	102,3
Sachsen-Weimar	3 594,9	151 996	161 950	313 946	69 373	87,3	4,5	106,5
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	48 108	50 263	98 371	22 058	33,6	4,5	104,5
Oldenburg	6 422,5	169 048	172 477	341 525	72 705	53,2	4,7	102,0
Braunschweig	3 690,4	186 175	186 277	372 452	83 086	100,9	4,5	100,1
Sachsen-Meiningen	2 468,4	105 061	109 823	214 884	45 520	87,1	4,7	104,5
Sachsen-Altenburg	1 323,8	78 572	82 888	161 460	36 604	122,0	4,4	105,5
Sachsen-Coburg-Gotha	1 956,5	95 531	103 298	198 829	44 824	101,6	4,4	108,1
Anhalt	2 347,4	122 676	125 490	248 166	56 419	105,7	4,4	102,3
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	35 906	37 700	73 606	16 604	85,4	4,4	105,0
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	40 733	43 103	83 836	18 425	89,1	4,6	105,8
Waldeck	1 121,0	26 901	29 674	56 575	11 438	50,5	4,9	110,3
Reuß älterer Linie	316,4	27 307	28 597	55 904	12 889	176,7	4,3	104,7
Reuß jüngerer Linie	825,7	53 947	56 651	110 598	24 587	133,9	4,5	105,0
Schaumburg-Lippe	339,7	18 563	18 641	37 204	7 822	109,5	4,8	100,4
Lippe	1 215,2	60 776	62 436	123 212	26 340	101,4	4,7	102,7
Lübeck	297,7	32 692	34 966	67 658	15 916	227,3	4,3	107,0
Bremen	255,6	79 469	86 159	165 628	34 001	648,1	4,9	108,4
Hamburg	409,8	252 853	265 767	518 620	115 595	1 265,5	4,5	105,1
Elsaß-Lothringen	14 509,4	771 269	793 086	1 564 355	359 844	107,8	4,3	102,8
Deutsches Reich	**540 596,6**	**22 933 664**	**23 922 040**	**46 855 704**	**9 999 558**	**86,7**	**4,7**	**104,3**
Großherzth. Luxemburg	2 587,5	107 142	106 141	213 283	42 460	82,4	5,0	99,1

[1]) Mit Ausschluß der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.).

[2]) Provinz Brandenburg mit Berlin.

[3]) Desgleichen ohne Berlin.

2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879; Bd. LVII und Neue Folge, Bd. 32.)

A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1855	36 111 644	0,40
1820	26 291 606	1,43	1860	37 745 187	0,88
1825	28 111 269	1,34	1865	39 653 544	0,99
1830	29 518 125	0,98	1870	40 816 249	0,58
1835	30 935 648	0,94	1875	42 727 372	0,92
1840	32 785 150	1,16	1880	45 234 061	1,14
1845	34 396 055	0,96	1885	46 855 704	0,70
1850	35 395 496	0,57			

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1]

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1881	45 426 000
1873	41 562 000	1882	45 717 000
1874	42 002 000	1883	46 014 000
1875	42 516 000	1884	46 334 000
1876	43 057 000	1885	46 705 000
1877	43 608 000	1886	47 103 000[2]
1878	44 127 000	1887	47 540 000[2]
1879	44 639 000	1888	48 020 000[2]
1880	45 093 000		
Ohne die Truppen in Frankreich			
1872:	41 185 000	1874:	41 983 000
1873:	41 532 000	1875:	42 510 000

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Jahresnachweise über die Geborenen, Gestorbenen und die überseeische Auswanderung. — [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1885	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Staatsangehörige dieser Staaten[1]) (ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Sp. 3 u. 4 mitenthalten).	Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, mit Ausschluß der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung des deutschen Zollgebiets (in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885)	der Zollausschlüsse (in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preußen	28 318 470	27 842 309	319 192	156 969	271 581	27 889 920	28 188 378	130 092
Bayern	5 420 199	5 251 136	107 021	62 042	47 431	5 310 726	5 420 199	—
Sachsen	3 182 003	2 839 038	290 364	52 601	26 143	3 103 259	3 182 003	—
Württemberg	1 995 185	1 928 834	54 627	11 724	18 058	1 965 403	1 995 185	—
Baden	1 601 255	1 484 673	100 747	15 835	16 536	1 568 884	1 597 353	3 902
Hessen	956 611	888 176	65 169	3 266	14 988	938 357	956 611	—
Mecklenburg-Schwerin	575 152	520 299	52 093	2 760	5 436	566 956	575 152	—
Sachsen-Weimar	313 946	282 691	30 402	853	1 790	311 303	313 946	—
Mecklenburg-Strelitz	98 371	92 919	5 322	130	763	97 478	98 371	—
Oldenburg	341 525	311 824	28 718	983	2 884	337 658	339 225	2 300
Braunschweig	372 452	316 219	54 738	1 495	2 643	368 314	372 452	—
Sachsen-Meiningen	214 884	192 888	21 573	423	1 749	212 712	214 884	—
Sachsen-Altenburg	161 460	138 628	22 222	610	627	160 223	161 460	—
Sachsen-Coburg-Gotha	198 829	177 277	21 059	493	1 276	197 060	198 829	—
Anhalt	248 166	194 951	52 739	476	1 759	245 931	248 166	—
Schwarzburg-Sondersh.	73 606	63 851	9 588	167	562	72 877	73 606	—
Schwarzburg-Rudolst.	83 836	74 859	8 779	198	507	83 131	83 836	—
Waldeck	56 575	52 951	3 564	60	549	55 966	56 575	—
Reuß älterer Linie	55 904	43 025	12 289	590	73	55 241	55 904	—
Reuß jüngerer Linie	110 598	95 346	14 779	473	515	109 610	110 598	—
Schaumburg-Lippe	37 204	33 019	4 141	44	587	36 573	37 204	—
Lippe	123 212	118 432	4 623	157	652	122 403	123 212	—
Lübeck	67 658	40 992	25 288	1 378	574	65 706	67 658	—
Bremen	165 628	116 402	47 218	2 008	1 008	162 612	20 510	145 118
Hamburg	518 620	301 993	203 399	13 228	1 260	504 132	45 327	473 293
Elsaß-Lothringen	1 564 355	1 368 771	151 755	43 829	42 610	1 477 916	1 564 355	—
Deutsches Reich	**46 855 704**	**44 771 503**	**1 711 409**	**372 792**	**462 561**	**46 020 351**	**46 100 999**	**754 705**[2]
Außerdem zum Zollgebiet: das Großherzogthum Luxemburg							**213 283**	
die österreichische Gemeinde Jungholz							**212**	
Mithin: Gesammtes Zollgebiet							**46 314 494**	

[1]) Mit Einschl. derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist. — [2]) Nach dem am 15. Oktbr. 1888 erfolgten Zollanschluß Hamburgs und Bremens 2c. bleiben nur noch 4 054 Köpfe, nämlich 3 902 in den badischen Zollausschlüssen und 152 in dem hamburgischen Zollausschluß Cuxhaven, vom Zollgebiet ausgeschlossen.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

A. Zählungsergebnisse.[1)]

(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1885: ortsanw. Bevölk.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183
1885[2)]	46 314 494
	47 065 145

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.

(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1853	30 524 000	1871	39 119 000
1836	25 604 000	1854	32 645 000	1872	40 918 000
1837	25 889 000	1855	32 699 000	1873	41 330 000
1838	26 260 000	1856	32 880 000	1874	41 742 000
1839	26 625 000	1857	33 154 000	1875	42 156 000
1840	26 989 000	1858	33 428 000	1876	42 621 000
1841	27 309 000	1859	33 760 000	1877	43 107 000
1842	28 039 000	1860	34 136 000	1878	43 592 000
1843	28 376 000	1861	34 512 000	1879	44 078 000
1844	28 753 000	1862	34 905 000	1880	44 564 000
1845	29 044 000	1863	35 311 000	1881	44 894 000
1846	29 342 000	1864	35 716 000	1882	45 187 000
1847	29 527 000	1865	36 020 000	1883	45 480 000
1848	29 639 000	1866	36 251 000	1884	45 799 000
1849	29 752 000	1867	36 592 000	1885	46 165 000
1850	29 934 000	1868	37 979 000	1886	([3]46 559 000
1851	30 165 000	1869	38 663 000	1887	([3]46 991 000
1852	30 396 000	1870	38 891 000	1888	([3]47 626 000

[1)] Ueber die Entwickelung des deutschen Zollvereins vergl. Statist. Jahrbuch für 1886, S. 2 fg. Angeschlossen bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 93 704; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34; 1880/85: 7 461; 1888: 750 651 Einw. — [2)] Für 1885 bezieht sich die untere Zahl auf den Gebietsumfang v. 15. Okt. 1888 ab. — [3)] Vorläufiges Rechnungsergebniß.

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse. [1)]

Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Brausteuer.
1	2	3
Dezember		
1867a	27 667 894	28 375 257
b	27 599 691	28 304 920
1871	30 731 638	30 731 638
1875	33 720 679	32 188 875
1880	35 729 372	34 162 702
1885	37 082 290	35 517 935
	46 101 211	.
	46 851 862	36 268 586

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung; die von 1871 ohne die aus 37 218 Köpfen bestehenden Truppen in Frankreich.

Für 1885 bezieht sich in Sp. 2 die mittlere Zahl auf den Gebietsumfang vom 1. Okt. 1887 ab, in den Spalten 2 und 3 die untere auf den Gebietsumfang vom 15. Okt. 1888 ab.

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre

im Branntweinsteuergebiet. Etats- bezw. Betriebsjahr.	Bevölkerung.	im Brausteuergebiet. Etatsjahr.	Bevölkerung.
4	5	6	7
1868	28 379 000	1868	28 990 000
1869	29 703 000	1869	29 963 000
1870	30 459 000	1870	30 459 000
1871	30 665 000	1871	30 665 000
1872	30 992 000	1872	30 992 000
1873	32 120 000	1873	31 372 000
1874	33 248 000	1874	31 710 000
1875	33 582 000	1875	32 049 000
1876	33 955 000	1876	32 419 000
1. April 1877/78	34 458 000	1. April 1877/78	32 913 000
» 1878/79	34 859 000	» 1878/79	33 307 000
» 1879/80	35 261 000	» 1879/80	33 702 000
» 1880/81	35 662 000	» 1880/81	34 097 000
» 1881/82	35 884 000	» 1881/82	34 317 000
» 1882/83	3[illegible] 144 000	» 1882/83	34 578 000
» 1883/84	36 405 000	» 1883/84	34 839 000
» 1884/85	36 696 000	» 1884/85	35 129 000
» 1885/86	37 030 000	» 1885/86	35 465 000
» 1886/87	([2]37 373 000	» 1886/87	([2]35 807 000
1/4—30/9. 1887	([2]37 668 000	» 1887/88	([2]36 201 000
1. Okt. 1887/88	([2]47 130 000	» 1888/89	([2]36 989 000
» 1888/89	([2]48 354 000		

[1)] Ueber die Veränderung der Steuergebiete v. 3. Dez. 1867 an vergl. Statist. Jahrb. für 1886, S. 3. Angeschlossen, bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 327 838; 1871/75: 1 627 245; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461; im Jahre 1887: 9 018 921 Einwohner; seitdem umfaßt das Branntweinsteuergebiet das ganze Zollgebiet mit Ausnahme von Luxemburg (vergl. Anm. 2 auf S. 2); b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 622 609; 1871/75: 77 507; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461; 1888: 750 651 Einwohner. — [2)] Vorläufiges Rechnungsergebniß; vergl. auch Anm. 1.

6. Die ortsanwesende Bevölkerung

(Bevölkerungs-Austausch zwischen den

(Statistik des Deutschen Reichs,

Staaten und Landestheile.	Von der ortsanwesenden Bevölkerung des in						
	Ostpreußen.	Westpreußen.	Stadt Berlin.	Brandenburg.	Pommern.	Posen.	Schlesien.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	1 903 043	23 436	1 646	3 210	3 815	3 338	2 928
» Westpreußen	54 173	1 269 908	2 276	7 786	26 121	24 686	4 762
Stadt Berlin	45 324	41 183	557 226	251 646	81 663	58 776	99 783
Prov. Brandenburg	17 794	14 888	59 610	2 002 846	45 976	37 393	60 657
» Pommern	7 753	25 543	5 130	33 025	1 392 464	9 618	6 314
» Posen	5 169	35 827	2 702	19 982	8 208	1 586 386	38 184
» Schlesien	4 125	4 327	7 058	25 588	5 675	47 576	3 934 582
» Sachsen	6 032	5 376	7 854	35 736	7 237	19 306	24 070
» Schleswig-Holstein	6 819	3 063	1 956	5 801	6 504	2 567	4 909
» Hannover	5 215	2 999	2 286	7 302	5 575	4 514	6 802
» Westfalen	14 205	8 665	1 471	3 608	2 592	7 067	14 343
» Hessen-Nassau	1 803	1 226	1 761	3 101	2 012	1 495	3 932
» Rheinland	15 900	6 114	3 532	6 816	4 607	4 494	12 895
Hohenzollern	28	8	14	18	15	13	47
Königr. Preußen	**2 087 383**	**1 442 563**	**654 522**	**2 406 465**	**1 592 464**	**1 807 229**	**4 214 208**
Bayern	747	517	1 038	1 281	718	597	2 732
Königr. Sachsen	2 575	2 005	3 891	12 908	2 892	4 358	51 906
Württemberg	255	145	381	483	286	168	810
Baden	582	362	703	1 099	692	395	3 245
Hessen	497	330	457	905	473	405	1 236
Mecklenburg-Schwerin	2 148	1 455	1 142	6 503	8 874	2 247	1 676
Sachsen-Weimar	199	149	532	703	348	278	1 460
Mecklenburg-Strelitz	587	365	174	1 436	874	138	547
Oldenburg	407	313	201	558	921	375	874
Braunschweig	3 168	671	587	1 847	811	2 309	1 978
Sachsen-Meiningen	116	71	120	247	104	89	465
Sachsen-Altenburg	69	81	170	357	115	195	730
Sachsen-Coburg-Gotha	135	112	278	387	194	140	576
Anhalt	656	677	1 154	4 119	721	1 616	2 385
Schwarzburg-Sondershauſ.	47	31	132	160	67	72	259
Schwarzburg-Rudolstadt	59	37	71	140	36	50	212
Waldeck	34	22	25	64	22	29	66
Reuß älterer Linie	19	18	68	68	28	23	177
Reuß jüngerer Linie	60	62	167	256	72	68	553
Schaumburg-Lippe	21	10	12	58	28	22	86
Lippe	98	102	87	118	73	80	161
Lübeck	361	190	165	435	595	126	384
Bremen	627	634	422	758	762	435	1 040
Hamburg	3 240	2 236	2 301	7 579	5 076	2 120	5 062
Elsaß-Lothringen	2 323	1 602	905	3 021	2 598	1 789	3 851
Deutsches Reich Geburts-Bevölkerung [1])	**2 106 413**	**1 454 760**	**669 705**	**2 451 955**	**1 619 844**	**1 825 353**	**4 296 679**
Ortsanwesende reichsgebürtige Bevölkerung; vgl. Sp. 42	1 948 758	1 398 878	1 297 771	2 335 843	1 502 726	1 706 714	4 068 955
Gewinn oder Verlust beim Bevölkerungsaustausch innerhalb des Reichs	− 157 655	− 55 882	+ 628 066	− 116 112	− 117 118	− 118 639	− 227 724

[1]) Die Geburts-Bevölkerung ist die Gesammtheit derjenigen im Deutschen Reich gezählten Ortsan-

am 1. Dezember 1885 nach dem Geburtsort.

einzelnen deutschen Staaten und Landestheilen.)

Neue Folge, Band 32.)

Spalte 1 genannten Staats bezw. Landestheils sind geboren in:

Sachsen.	Schleswig-Holstein.	Hannover.	Westfalen.	Hessen-Nassau.	Rheinland.	Hohenzollern.	Königreich Preußen zusammen.	Bayern.	Königreich Sachsen.
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1 726	582	554	715	298	940	5	1 946 236	143	396
2 582	534	779	787	300	892	6	1 395 592	199	509
69 446	3 661	9 016	6 595	5 081	11 105	126	1 240 631	3 479	12 821
47 958	1 977	4 624	3 026	1 951	4 470	53	2 303 223	1 143	7 565
4 597	980	1 191	908	503	1 043	12	1 489 081	296	1 070
4 604	365	634	602	321	738	9	1 703 731	176	696
8 816	774	1 814	1 894	1 027	2 782	60	4 046 098	1 098	14 843
2 151 563	1 588	16 124	4 235	7 226	5 249	55	2 291 651	2 846	22 835
6 713	1 009 143	16 235	2 107	1 698	2 138	18	1 069 671	1 042	3 015
29 870	6 246	1 964 094	21 959	13 747	6 567	44	2 077 220	1 886	4 276
10 592	1 067	20 060	1 955 045	38 894	78 995	93	2 156 697	2 577	1 913
10 708	839	8 922	9 549	1 408 464	21 563	248	1 475 623	22 342	3 162
15 050	1 646	10 371	115 314	44 387	3 976 311	600	4 218 037	22 301	4 437
48	10	25	51	62	197	59 450	59 986	263	25
2 364 273	**1 029 412**	**2 054 443**	**2 122 787**	**1 523 959**	**4 112 990**	**60 779**	**27 473 477**	**59 791**	**77 563**
3 024	484	1 590	1 581	9 419	9 396	755	33 879	5 228 197	7 125
91 538	1 439	4 499	1 818	2 973	3 435	55	186 292	14 588	2 861 293
1 077	203	531	441	1 679	1 688	4 136	12 283	21 848	1 371
1 652	297	1 022	852	3 698	4 022	3 624	22 245	17 937	1 568
1 934	204	1 080	1 554	30 947	9 554	119	49 695	17 872	1 219
2 397	3 260	2 732	295	308	307	3	33 347	242	886
14 506	139	557	299	2 920	420	1	22 511	1 386	3 621
213	377	231	74	26	28	2	5 072	24	149
1 110	6 637	20 049	1 299	431	4 067	2	37 244	440	392
23 422	529	31 015	1 604	1 385	983	8	70 317	445	1 334
5 587	48	219	144	1 444	170	4	8 828	4 756	1 018
5 147	52	165	59	132	146	3	7 421	518	11 549
7 998	92	402	188	1 866	320	4	12 692	3 163	1 042
38 389	176	949	302	625	300	5	52 074	239	2 064
4 652	33	213	107	196	100	—	6 069	153	337
2 910	28	87	44	118	71	2	3 865	408	464
175	19	828	832	2 207	258	3	4 584	41	44
502	12	36	18	62	37	—	1 068	594	5 304
3 719	33	131	80	184	114	—	5 499	1 802	5 149
190	30	1 384	1 016	1 912	242	—	5 011	15	21
524	68	1 481	4 575	671	425	1	8 464	55	101
472	7 873	834	129	109	115	2	11 790	95	285
1 814	1 177	34 561	2 539	1 565	939	4	47 277	433	861
8 627	80 954	40 453	2 159	3 225	2 450	28	165 510	2 159	5 159
4 865	1 069	2 492	4 335	4 261	35 289	853	69 253	21 878	3 832
2 590 717	**1 134 645**	**2 201 984**	**2 149 131**	**1 596 322**	**4 187 866**	**70 393**	**28 355 767**	**5 399 079**	**2 993 751**
2 422 818	1 125 345	2 161 476	2 194 480	1 582 247	4 291 621	66 448	28 104 080	5 358 986	3 133 877
− 167 899	− 9 300	− 40 508	+ 45 349	− 14 075	+ 103 755	−3 945	− 251 687	− 40 093	+ 140 126

wesenden, welche den einzelnen Staaten und Landestheilen dem Geburtsorte nach angehören.

Noch: 6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember

Staaten und Landestheile.	Von der ortsanwesenden Bevölkerung des in Württemberg.	Baden.	Hessen.	Mecklenburg-Schwerin.	Sachsen-Weimar.	Mecklenburg-Strelitz.	Oldenburg.	Braunschweig.
1	19	20	21	22	23	24	25	26
Prov. Ostpreußen	62	95	82	451	97	182	74	126
» Westpreußen	77	82	100	640	134	220	73	171
Stadt Berlin	1 498	1 571	1 610	6 785	2 947	5 665	716	2 308
Prov. Brandenburg	462	552	597	7 778	902	5 001	300	952
» Pommern	114	158	155	7 000	165	2 610	150	284
» Posen	64	108	110	450	127	144	45	163
» Schlesien	438	510	418	683	591	199	156	508
» Sachsen	646	655	913	1 785	17 367	408	471	12 498
» Schleswig-Holstein	446	453	457	13 517	528	1 844	6 637	1 122
» Hannover	739	1 025	1 004	5 824	1 279	425	13 207	26 417
» Westfalen	679	658	3 105	641	2 754	148	1 131	1 946
» Hessen-Nassau	6 973	8 234	43 960	629	4 912	99	520	966
» Rheinland	2 930	3 838	10 289	1 017	2 371	218	5 910	1 287
Hohenzollern	4 234	1 850	33	4	3	1	1	1
Königr. Preußen	**19 362**	**19 789**	**62 833**	**47 204**	**34 177**	**17 164**	**29 391**	**48 749**
Bayern	43 454	18 952	11 090	408	1 249	100	455	387
Königr. Sachsen	1 658	1 275	1 259	1 496	11 663	331	390	1 398
Württemberg	1 926 328	16 633	1 942	140	237	26	119	113
Baden	38 568	1 486 525	10 959	269	307	34	241	184
Hessen	3 743	6 262	868 454	156	724	19	268	192
Mecklenburg-Schwerin	90	81	64	528 727	153	5 530	277	250
Sachsen-Weimar	125	141	421	114	263 969	10	61	155
Mecklenburg-Strelitz	24	10	15	4 857	36	87 619	29	20
Oldenburg	86	111	114	794	120	163	296 370	273
Braunschweig	123	176	178	424	332	67	287	293 272
Sachsen-Meiningen	110	91	165	29	4 723	9	9	42
Sachsen-Altenburg	61	51	69	56	3 516	10	16	79
Sachsen-Coburg-Gotha	116	134	163	68	3 860	15	30	91
Anhalt	62	58	88	179	423	58	37	713
Schwarzburg-Sondershaus.	28	23	49	18	990	3	18	93
Schwarzburg-Rudolstadt	47	37	28	19	1 368	6	10	20
Waldeck	19	14	53	19	27	1	27	171
Reuß älterer Linie	33	29	12	9	2 203	3	7	7
Reuß jüngerer Linie	61	35	47	36	6 032	1	6	37
Schaumburg-Lippe	8	10	16	18	14	6	26	55
Lippe	20	28	54	30	21	6	93	180
Lübeck	40	45	32	5 432	58	2 520	4 350	97
Bremen	197	175	232	724	221	128	8 879	1 700
Hamburg	936	840	780	32 345	987	2 008	3 909	2 038
Elsaß-Lothringen	9 238	22 713	2 932	316	465	73	909	1 753
Deutsches Reich Geburts-Bevölkerung [1]	**2 044 537**	**1 574 238**	**962 049**	**623 887**	**337 875**	**115 910**	**346 214**	**352 069**
Ortsanwesende reichsgebürtige Bevölkerung; vgl. Sp. 42	1 983 008	1 584 301	952 227	572 812	312 900	98 164	340 214	370 699
Gewinn oder Verlust beim Bevölkerungsaustausch innerhalb des Reichs	− 61 529	+ 10 063	− 9 822	− 51 075	− 24 975	− 17 746	− 6 000	+ 18 630

[1]) S. Anmerkung 1 auf S. 4.

1885 nach dem Geburtsort.

Spalte 1 genannten Staats bezw. Landestheils sind geboren in:

Sachsen-Meiningen.	Sachsen-Altenburg.	Sachsen-Coburg-Gotha.	Anhalt.	Schwarzburg-Sondershausen.	Schwarzburg-Rudolstadt.	Waldeck.	Reuß älterer Linie.	Reuß jüngerer Linie.	Schaumburg-Lippe.	Lippe.	Lübeck.
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
43	40	47	151	56	18	9	4	19	9	13	49
119	41	58	221	56	22	12	16	32	4	60	46
908	1 096	1 103	6 579	1 145	687	321	218	883	107	282	430
338	418	377	2 614	327	220	111	103	319	52	403	189
64	95	93	352	68	50	44	12	52	11	46	134
65	49	65	243	43	32	32	8	24	9	27	32
209	314	322	708	170	163	48	79	228	24	66	75
5 699	6 145	7 991	31 140	7 897	4 584	221	685	3 565	86	346	154
164	216	225	561	252	277	121	64	146	100	627	4 477
479	308	692	1 376	671	389	1 201	73	232	2 004	4 038	576
659	153	525	442	314	192	6 334	38	78	1 615	9 765	130
2 324	301	1 837	511	428	321	3 690	90	210	1 296	936	127
767	381	659	732	382	323	5 248	124	246	331	1 618	238
3	2	—	—	—	2	—	1	2	—	1	1
11 841	**9 559**	**13 994**	**45 630**	**11 809**	**7 280**	**17 392**	**1 515**	**6 036**	**5 648**	**18 228**	**6 658**
3 625	347	3 547	320	235	418	78	240	941	19	88	75
2 933	19 371	1 996	4 723	1 158	1 603	150	6 191	11 451	76	260	222
177	77	136	80	53	70	23	33	68	15	20	41
163	94	205	174	56	63	59	26	92	9	40	53
418	109	475	151	110	82	270	15	43	20	55	25
56	51	82	268	59	30	31	11	37	25	47	782
4 749	4 554	2 910	288	1 513	2 173	40	1 290	2 439	6	38	30
9	9	12	22	3	5	1	3	2	3	2	121
32	30	39	65	34	32	28	10	15	57	357	1 144
99	121	154	990	315	109	193	18	65	70	294	75
184 406	1 176	3 992	85	515	2 876	17	222	1 147	2	17	7
847	132 731	167	167	125	542	5	330	2 511	7	7	10
4 528	278	168 769	163	1 605	768	34	90	230	2	14	11
110	170	207	190 032	351	173	13	19	87	11	42	21
620	82	1 642	104	61 069	1 951	7	15	39	1	14	1
2 673	745	486	85	2 021	70 544	2	110	622	—	4	5
11	5	12	8	7	1	50 787	2	—	15	548	3
106	291	38	31	15	47	3	43 088	2 564	4	1	4
780	4 626	182	111	91	524	9	2 538	82 386	1	8	—
3	7	3	11	4	3	24	—	1	31 557	171	1
9	5	9	18	12	11	206	—	8	164	113 233	6
25	27	19	45	23	14	11	6	12	12	54	40 548
132	108	137	136	52	59	187	39	77	208	699	160
357	363	450	882	297	179	299	70	190	153	375	4 622
279	203	234	257	115	87	94	51	130	27	54	57
218 988	**175 139**	**199 897**	**244 846**	**81 647**	**89 644**	**69 963**	**55 932**	**111 193**	**38 112**	**134 670**	**54 682**
214 403	160 916	198 093	247 532	73 430	83 650	56 478	55 490	110 044	37 142	122 955	66 297
− 4 585	−14 223	− 1 804	+ 2 686	− 8 217	− 5 994	−13 485	− 442	− 1 149	− 970	−11 715	+11 615

Noch: 6. Die ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Geburtsort.

Staaten und Landestheile.	Von der ortsanwesenden Bevölkerung des in Spalte 1 genannten Staats bezw. Landestheils sind geboren in: Bremen.	Hamburg.	Elsaß-Lothringen.	überhaupt im Deutschen Reich.	im Auslande, auf See und unbekannt wo.	Gesammte ortsanwesende Bevölkerung.
1	39	40	41	42	43	44
Prov. Ostpreußen	60	164	132	1 948 758	10 717	1 959 475
» Westpreußen	72	152	170	1 398 878	9 351	1 408 229
Stadt Berlin	665	2 010	1 306	1 297 771	17 516	1 315 287
Prov. Brandenburg	259	796	842	2 335 843	6 568	2 342 411
» Pommern	89	391	142	1 502 726	2 849	1 505 575
» Posen	35	105	131	1 706 714	8 904	1 715 618
» Schlesien	171	482	354	4 068 955	43 264	4 112 219
» Sachsen	381	796	1 053	2 422 818	5 549	2 428 367
» Schleswig-Holstein	793	18 451	139	1 125 345	24 961	1 150 306
» Hannover	7 114	6 661	2 360	2 161 476	11 226	2 172 702
» Westfalen	593	411	982	2 194 480	10 100	2 204 580
» Hessen-Nassau	499	699	1 558	1 582 247	10 207	1 592 454
» Rheinland	502	878	6 557	4 291 621	52 906	4 344 527
Hohenzollern	3	2	30	66 448	272	66 720
Königr. Preußen	**11 236**	**31 998**	**15 756**	**28 104 080**	**214 390**	**28 318 470**
Bayern	170	446	3 141	5 358 986	61 213	5 420 199
Königr. Sachsen	385	1 161	554	3 133 877	48 126	3 182 003
Württemberg	94	189	892	1 983 008	12 177	1 995 185
Baden	140	305	3 985	1 584 301	16 954	1 601 255
Hessen	102	144	1 604	952 227	4 384	956 611
Mecklenburg-Schwerin	106	1 550	30	572 812	2 340	575 152
Sachsen-Weimar	95	129	132	312 900	1 046	313 946
Mecklenburg-Strelitz	12	99	6	98 164	207	98 371
Oldenburg	1 469	368	427	340 214	1 311	341 525
Braunschweig	303	397	541	370 699	1 753	372 452
Sachsen-Meiningen	13	31	117	214 403	481	214 884
Sachsen-Altenburg	19	39	63	160 916	544	161 460
Sachsen-Coburg-Gotha	44	99	84	198 093	736	198 829
Anhalt	65	107	129	247 532	634	248 166
Schwarzburg-Sondershaus.	13	41	50	73 430	176	73 606
Schwarzburg-Rudolstadt	17	15	49	83 650	186	83 836
Waldeck	27	22	30	56 478	97	56 575
Reuß älterer Linie	2	13	14	55 490	414	55 904
Reuß jüngerer Linie	10	35	38	110 044	554	110 598
Schaumburg-Lippe	62	16	79	37 142	62	37 204
Lippe	115	60	47	122 955	257	123 212
Lübeck	64	682	11	66 297	1 361	67 658
Bremen	99 986	607	54	163 468	2 160	165 628
Hamburg	1 405	278 642	140	505 095	13 525	518 620
Elsaß-Lothringen	106	179	1 379 683	1 514 918	49 437	1 564 355
Deutsches Reich Geburts-Bevölkerung[1])	**116 060**	**317 374**	**1 407 656**	**46 421 179**	**434 525**	**46 855 704**
Ortsanwesende reichsgebürtige Bevölkerung; vgl. Sp. 42	163 468	505 095	1 514 918	46 421 179		
Gewinn oder Verlust beim Bevölkerungsaustausch innerhalb des Reichs	+ 47 408	+ 187 721	+ 107 262	—	—	—

[1]) S. Anmerkung 1 auf S. 4.

7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach dem Religionsbekenntniß.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Christen.			Israeliten.	Bekenner anderer Religionen und Personen unbekannter Religion.	Unter 10 000 ortsanwesenden Personen sind: Christen			Israeliten.	Andere und ohne Angabe.
	Evangelische.	Katholische.	Sonstige.			evangelische.	katholische.	sonstige.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	1 677 711	255 024	11 028	15 667	45	8 562	1 301	56	80	0,2
» Westpreußen	668 255	701 842	13 438	24 654	40	4 745	4 984	95	175	0,3
Stadt Berlin	1 143 352	99 579	6 911	64 383	1 062	8 693	757	53	489	8,1
Prov. Brandenburg	2 266 430	58 343	5 350	12 164	124	9 676	249	23	52	0,5
» Pommern	1 465 477	22 390	4 371	13 291	46	9 734	149	29	88	0,3
» Posen	531 722	1 131 869	1 143	50 866	18	3 099	6 597	6,7	297	0,1
» Schlesien	1 897 002	2 156 578	7 048	51 481	110	4 613	5 244	17	125	0,3
» Sachsen	2 258 446	157 943	4 396	7 343	239	9 300	651	18	30	1,0
» Schleswig-Holst.	1 131 899	12 217	2 215	3 544	431	9 840	106	19	31	3,7
» Hannover	1 883 673	269 134	4 533	15 009	353	8 670	1 239	21	69	1,6
» Westfalen	1 035 869	1 145 632	4 044	18 935	100	4 699	5 197	18	86	0,5
» Hessen-Nassau	1 110 831	431 529	6 398	43 145	551	6 976	2 710	40	271	3,5
» Rheinland	1 171 398	3 115 994	11 152	45 405	578	2 696	7 172	26	105	1,3
Hohenzollern	2 340	63 689	3	688	—	351	9 546	0,0	103	—
Königr. Preußen	**18 244 405**	**9 621 763**	**82 030**	**366 575**	**3 697**	**6 443**	**3 398**	**29**	**129**	**1,3**
Die 3 Reg.-Bz. Franken	948 673	886 983	1 273	31 101	75	5 078	4 748	6,8	166	0,4
Uebr. Bayern r. d. Rh.	191 285	2 651 614	1 613	11 070	137	670	9 285	5,6	39	0,5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	381 156	300 843	2 845	11 526	5	5 473	4 320	41	166	0,1
Königr. Bayern	**1 521 114**	**3 839 440**	**5 731**	**53 697**	**217**	**2 806**	**7 084**	**11**	**99**	**0,4**
Königr. Sachsen	3 075 961	87 762	10 263	7 755	262	9 667	276	32	24	0,8
Württemberg	1 378 216	598 339	5 322	13 171	137	6 908	2 999	27	66	0,7
Baden	566 327	1 004 388	3 322	27 104	114	3 537	6 273	21	169	0,7
Hessen	643 881	278 450	8 005	26 114	161	6 731	2 911	84	273	1,7
Mecklenburg-Schwerin	568 425	3 979	326	2 347	75	9 883	69	5,7	41	1,3
Sachsen-Weimar	301 333	10 880	405	1 313	15	9 598	347	13	42	0,5
Mecklenburg-Strelitz	97 516	303	55	497	—	9 913	31	5,6	51	—
Oldenburg	264 304	74 363	1 180	1 650	28	7 739	2 177	35	48	0,8
Braunschweig	357 604	12 588	709	1 470	81	9 601	338	19	40	2,2
Sachsen-Meiningen	210 188	2 930	214	1 521	31	9 782	136	10	71	1,4
Sachsen-Altenburg	160 156	1 113	147	39	5	9 919	69	9,1	2,4	0,3
Sachsen-Coburg-Gotha	195 710	2 472	98	519	30	9 843	124	5,0	26	1,5
Anhalt	240 983	5 492	89	1 601	1	9 711	221	3,6	65	0,0
Schwarzb.-Sondersh.	72 667	648	53	237	1	9 872	88	7,2	32	0,1
Schwarzb.-Rudolstadt	83 205	527	45	45	14	9 925	63	5,4	5,4	1,7
Waldeck	54 208	1 454	109	804	—	9 582	257	19	142	—
Reuß älterer Linie	55 072	582	149	49	52	9 851	104	27	8,8	9,3
Reuß jüngerer Linie	109 202	921	340	129	6	9 874	83	31	12	0,5
Schaumburg-Lippe	36 273	596	26	303	6	9 750	160	7,0	81	1,6
Lippe	118 279	3 865	32	1 024	12	9 600	314	2,6	83	1,0
Lübeck	65 997	805	101	644	111	9 755	119	15	95	16,4
Bremen	157 944	6 196	646	840	2	9 536	374	39	51	0,1
Hamburg	477 936	15 553	2 505	16 848	5 778	9 216	300	48	325	111,4
Elsaß-Lothringen	312 941	1 210 325	3 771	36 876	442	2 001	7 737	24	236	2,8
Deutsches Reich	**29 369 847**	**16 785 734**	**125 673**	**563 172**	**11 278**	**6 268**	**3 582**	**27**	**120**	**2,4**
Am 1. Dezbr. 1880	28 331 152	16 232 651	78 031	561 612	30 615	6 263	3 589	17	124	6,8
» 1. » 1871	25 581 685	14 869 292	82 158	512 153	17 156	6 230	3 621	20	125	4,2

Anmerkung. Zu den Evangelischen sind 1885 gerechnet: Evangelische, Lutheraner, Reformirte, Unirte; — zu den Katholischen: Römisch-Katholische, Griechisch- (Orientalisch-) Katholische; — zu den sonstigen Christen: Evangelische Brüder (Brüdergemeinde, Herrnhuter), Taufgesinnte (Baptisten, Mennoniten), englische und schottische Hochkirche, Presbyterianer, Methodisten und Quäker, Apostolische, Irvingianer, Deutsch-Katholische, Freireligiöse und Dissidenten ɾc. — 1880 und 1871 war die Eintheilung eine etwas andere woher namentlich die verhältnißmäßig großen Differenzen der Zahlen in Sp. 4 und 6 rühren.

8. Die Bevölkerung am 5. Juni

(Statistik des Deutschen Reichs,

(Vergl. hierzu die graphischen

Vorbemerkungen. Unter »Erwerbsthätigen« sind alle diejenigen Personen verstanden, deren hauptsächliche Thätigkeit auf den Erwerb gerichtet ist oder doch ihrer Natur nach einen Erwerb mit sich führt, gleichviel in welcher Stellung (ob in der eines Selbständigen, Gehülfen u. s. w.) dies geschieht. Die Thätigkeit von Haushaltungsmitgliedern, auch dienenden, in der Hauswirthschaft ist dabei als eine erwerbende nicht betrachtet; auch sind Personen, welche eine erwerbende Thätigkeit lediglich nebensächlich ausüben, zu den Erwerbsthätigen nicht gerechnet. — Als Dienende für häusliche Dienste werden die im Haushalt ihrer Herrschaft lebenden Dienenden, welche hauptsächlich in der Hauswirthschaft thätig sind, im wesentlichen also das Hausgesinde, nachgewiesen. Das zu landwirthschaftlichen und gewerblichen Zwecken gehaltene Gesinde ist nicht bei den Dienenden, sondern bei den Erwerbsthätigen geführt. — Als Angehörige kommen die Personen in Betracht, welche einer gewöhnlichen Haushaltung (im Gegensatz zur Anstaltshaushaltung) als Mitglieder angehören und in der Hauswirthschaft Unterhalt finden, ohne selbst überhaupt oder mehr als nebensächlich erwerbend thätig zu sein, noch bei ihrer Haushaltung in Dienst zu stehen, noch selbständig von eigenem Vermögen, Renten oder Pensionen, oder von Unterstützung aus fremden Mitteln zu leben. In der Hauptsache besteht demnach die Kategorie der Angehörigen aus Hausfrauen, Kindern und arbeitsunfähigen Familiengliedern. Nicht den An-

Bevölkerungstheile.		Personen unter 15	15 bis 20	20 bis 30
1		2	3	4
Erwerbsthätige	männlich	317 834	1 874 967	3 389 733
	weiblich	142 640	998 350	1 170 906
	zusammen	**460 474**	**2 873 317**	**4 560 639**
Dienende für häusliche Dienste	männlich	2 436	10 737	17 929
	weiblich	61 248	475 589	534 679
	zusammen	**63 684**	**486 326**	**552 608**
Angehörige	männlich	7 624 850	152 257	53 001
	weiblich	7 754 871	714 452	1 931 249
	zusammen	**15 379 721**	**866 709**	**1 984 250**
Berufslose Selbständige, in Berufsvorbereitung oder -Weiterbildung Begriffene, Anstaltsinsassen	männlich	26 351	65 222	57 750
	weiblich	16 092	20 746	24 062
	zusammen	**42 443**	**85 968**	**81 812**
Gesammtbevölkerung	männlich	7 971 471	2 103 183	3 518 413
	weiblich	7 974 851	2 209 137	3 660 896
	zusammen	**15 946 322**	**4 312 320**	**7 179 309**
Erwerbsthätige insbesondere:				
A. Land- und Forstwirthschaft, Thierzucht und Fischerei	männlich	188 214	848 016	1 151 089
	weiblich	103 909	658 884	681 420
	zusammen	292 123	1 506 900	1 832 509
B. Industrie, einschl. Bergbau und Bauwesen	männlich	110 942	841 666	1 410 106
	weiblich	32 320	272 637	353 253
	zusammen	143 262	1 114 303	1 763 359
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft	männlich	13 362	126 784	284 980
	weiblich	2 671	40 330	71 300
	zusammen	16 033	167 114	356 280
D. Lohnarbeit wechselnder Art und häusliche Dienste in fremden Haushaltungen	männlich	1 478	12 349	41 973
	weiblich	3 470	18 536	29 293
	zusammen	4 948	30 885	71 266
E I. Militärdienst, einschl. Militärverwaltung	männlich	—	16 175	404 061
	weiblich	—	—	—
	zusammen	—	16 175	404 061
E II. Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen- ꝛc. Dienst und sogenannte freie Berufsarten	männlich	3 838	29 977	97 524
	weiblich	270	7 963	35 640
	zusammen	4 108	37 940	133 164

1882 nach Beruf und Alter.

Neue Folge, Band 2.)

Darstellungen am Schluß.)

gehörigen, sondern den Erwerbsthätigen hinzugerechnet sind Hausfrauen und Kinder aber dann, wenn sie eine Erwerbsthätigkeit, und zwar nicht blos nebensächlich ausüben. — Eine vierte Kategorie von Personen umfaßt die berufslosen Selbständigen u. s. w., nämlich die Personen welche eine erwerbende Berufsthätigkeit nicht ausüben, die aber von eigenem Vermögen, Renten und Pensionen leben und insofern als selbständig angesehen werden können; ferner die von Unterstützung Lebenden, die in Berufsvorbereitung und -Weiterbildung Begriffenen (Lehrlinge in bestimmten Betrieben sind jedoch als Gehülfen, in ihrer Familie lebende Schüler als Angehörige gezählt) und die Insassen von Invaliden-, Versorgungs- und Wohlthätigkeits-Anstalten, Armenhäusern (soweit nicht als gewöhnliche Haushaltungen und Einzelnlebende zu zählen), Siechen- und Irrenanstalten, Straf- und Besserungsanstalten.

Die Erwerbsthätigen sind nach Berufsabtheilungen auseinandergehalten. Zu bemerken ist hierzu, daß die in mehreren Berufen Thätigen lediglich nach ihrer hauptsächlichen Thätigkeit berücksichtigt sind; ferner, daß Forst- und Jagdbeamte zur Abtheilung A., Hoch-, Wege- und Wasserbaubeamte zu B., Post-, Telegraphen- und Eisenbahnbeamte zu C., überhaupt Staats- und Kommunalbeamte in gewerblichen Betrieben zu der Berufsabtheilung, welcher der Betrieb angehört, gezählt sind.

im Alter von . . . . . . Jahren						Unter 1 000 Personen standen im Alter von . . . Jahren			
30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und darüber	zusammen	unter 20	20/40	40/60	60 und darüber
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2 794 895	2 257 678	1 564 765	919 685	253 348	13 372 905	164,0	462,5	285,8	87,7
556 423	536 524	474 367	294 751	85 142	4 259 103	267,9	405,6	237,3	89,2
3 351 318	**2 794 202**	**2 039 132**	**1 214 436**	**338 490**	**17 632 008**	**189,1**	**448,7**	**274,1**	**88,1**
5 682	2 509	1 589	1 106	522	42 510	309,9	555,4	96,4	38,3
97 093	50 121	35 857	21 455	6 372	1 282 414	418,6	492,6	67,1	21,7
102 775	**52 630**	**37 446**	**22 561**	**6 894**	**1 324 924**	**415,1**	**494,7**	**68,0**	**22,2**
17 770	12 730	23 629	78 699	120 037	8 082 973	962,2	8,7	4,5	24,6
2 309 968	1 778 807	1 199 620	781 689	357 066	16 827 722	503,3	252,0	177,0	67,7
2 327 738	**1 791 537**	**1 223 249**	**860 388**	**477 103**	**24 910 695**	**652,2**	**173,1**	**121,0**	**53,7**
44 962	53 629	80 318	153 009	171 120	652 361	140,4	157,4	205,3	496,9
43 631	76 129	127 888	200 149	193 428	702 125	52,5	96,4	290,6	560,5
88 593	**129 758**	**208 206**	**353 158**	**364 548**	**1 354 486**	**94,8**	**125,8**	**249,5**	**529,9**
2 863 309	2 326 546	1 670 301	1 152 499	545 027	22 150 749	454,8	288,1	180,5	76,6
3 007 115	2 441 581	1 837 732	1 298 044	642 008	23 071 364	441,4	289,0	185,5	84,1
5 870 424	**4 768 127**	**3 508 033**	**2 450 543**	**1 187 035**	**45 222 113**	**448,0**	**288,6**	**183,0**	**80,4**
1 041 172	1 000 635	800 575	521 183	150 703	5 701 587	181,8	384,5	315,9	117,8
291 201	297 100	279 299	174 675	48 421	2 534 909	300,9	383,7	227,4	88,0
1 332 373	1 297 735	1 079 874	695 858	199 124	8 236 496	218,4	384,2	288,7	108,7
1 227 532	850 064	504 015	260 702	64 462	5 269 489	180,8	500,5	257,0	61,7
163 093	131 000	98 285	58 317	18 071	1 126 976	270,6	458,2	203,4	67,8
1 390 625	981 064	602 300	319 019	82 533	6 396 465	196,6	493,1	247,5	62,8
334 482	263 735	155 284	74 918	18 663	1 272 208	110,2	486,9	329,4	73,5
45 908	51 282	46 982	29 941	9 696	298 110	144,2	393,2	329,6	133,0
380 390	315 017	202 266	104 859	28 359	1 570 318	116,6	469,1	329,4	84,9
58 759	45 560	30 885	18 129	4 613	213 746	64,7	471,3	357,6	106,4
28 421	36 494	36 539	24 514	6 569	183 836	119,7	313,9	397,3	169,1
87 180	82 054	67 424	42 643	11 182	397 582	90,1	398,5	376,0	135,4
21 353	6 748	2 570	743	175	451 825	35,8	941,6	20,6	2,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 353	6 748	2 570	743	175	451 825	35,8	941,6	20,6	2,0
111 597	90 936	71 436	44 010	14 732	464 050	72,9	450,6	349,9	126,6
27 800	20 648	13 262	7 304	2 385	115 272	71,4	550,3	294,2	84,1
139 397	111 584	84 698	51 314	17 117	579 322	72,6	470,5	338,8	118,1

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. XII. 7.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1888.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen			
						Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	15 474	84 053	52 112	31 941	1 991 953	7,77	42,20	26,16	16,04
» Westpreußen	11 015	64 532	36 247	28 285	1 433 170	7,69	45,03	25,29	19,74
Stadt Berlin	15 792	49 851	31 056	18 795	1 410 029	11,20	35,35	22,02	13,33
Prov. Brandenburg	20 066	92 247	59 734	32 513	2 388 229	8,40	38,63	25,01	13,62
» Pommern	11 493	58 699	33 683	25 016	1 528 445	7,52	38,40	22,04	16,36
» Posen	13 010	76 968	43 086	33 882	1 755 576	7,41	43,84	24,54	19,30
» Schlesien	33 087	170 732	117 823	52 909	4 197 904	7,88	40,67	28,07	12,60
» Sachsen	20 947	100 474	60 645	39 829	2 507 739	8,35	40,06	24,18	15,88
» Schleswig-Holstein	9 267	39 930	25 519	14 411	1 173 657	7,90	34,02	21,74	12,28
» Hannover	17 559	76 426	49 068	27 358	2 219 884	7,91	34,43	22,10	12,33
» Westfalen	18 293	92 434	51 532	40 902	2 294 868	7,97	40,28	22,46	17,82
» Hessen-Nassau	12 475	53 327	39 128	14 199	1 623 017	7,69	32,86	24,11	8,75
» Rheinland	34 616	172 352	107 117	65 235	4 494 865	7,70	38,34	23,83	14,51
Hohenzollern	327	2 136	1 596	540	66 947	4,88	31,91	23,84	8,07
Königr. Preußen	**233 421**	**1 134 161**	**708 346**	**425 815**	**29 086 283**	**8,03**	**38,99**	**24,35**	**14,64**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	13 047	63 875	51 801	12 074	1 885 485	6,92	33,88	27,47	6,41
Uebr. Bayern r. d. Rheins	19 712	113 748	92 361	21 387	2 912 127	6,77	39,06	31,72	7,34
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 050	25 782	18 042	7 740	707 666	7,14	36,43	25,49	10,94
Königr. Bayern	**37 809**	**203 405**	**162 204**	**41 201**	**5 505 278**	**6,87**	**36,95**	**29,46**	**7,49**
Königr. Sachsen	30 327	145 697	92 387	53 310	3 307 852	9,17	44,05	27,93	16,12
Württemberg	13 169	71 165	52 323	18 842	2 024 973	6,50	35,14	25,84	9,30
Baden	11 412	53 848	40 605	13 243	1 622 849	7,03	33,18	25,02	8,16
Hessen	7 271	31 476	23 302	8 174	973 513	7,47	32,33	23,93	8,40
Mecklenburg-Schwerin	4 577	18 333	11 999	6 334	581 569	7,87	31,52	20,63	10,89
Sachsen-Weimar	2 563	11 386	7 407	3 979	319 436	8,02	35,64	23,19	12,45
Mecklenburg-Strelitz	707	3 158	2 039	1 119	99 350	7,12	31,78	20,52	11,26
Oldenburg	2 709	11 760	7 443	4 317	348 028	7,78	33,79	21,39	12,40
Braunschweig	3 392	14 077	9 415	4 662	387 129	8,76	36,36	24,32	12,04
Sachsen-Meiningen	1 764	8 068	4 969	3 099	221 010	7,98	36,50	22,48	14,02
Sachsen-Altenburg	1 483	7 127	4 710	2 417	165 490	8,96	43,07	28,46	14,61
Sachsen-Coburg-Gotha	1 654	7 034	4 609	2 425	202 966	8,15	34,66	22,71	11,95
Anhalt	2 246	10 006	5 480	4 526	258 577	8,69	38,69	21,19	17,50
Schwarzburg-Sondershaus.	560	2 574	1 705	869	75 342	7,43	34,16	22,63	11,53
Schwarzburg-Rudolstadt	631	3 126	2 014	1 112	86 060	7,33	36,32	23,40	12,92
Waldeck	384	1 947	1 116	831	57 311	6,70	33,97	19,47	14,50
Reuß älterer Linie	508	2 752	1 672	1 080	58 863	8,63	46,75	28,40	18,35
Reuß jüngerer Linie	1 049	4 996	3 252	1 744	115 778	9,06	43,15	28,09	15,06
Schaumburg-Lippe	329	1 257	736	521	38 425	8,56	32,71	19,15	13,56
Lippe	1 022	4 624	2 832	1 792	126 612	8,07	36,52	22,37	14,15
Lübeck	505	2 314	1 416	898	69 468	7,27	33,31	20,38	12,93
Bremen	1 443	5 422	3 489	1 933	169 902	8,49	31,91	20,53	11,38
Hamburg	5 393	19 841	14 395	5 446	546 823	9,86	36,28	26,32	9,96
Elsaß-Lothringen	10 326	48 825	39 933	8 892	1 571 101	6,57	31,08	25,42	5,66
Deutsches Reich	**376 654**	**1 828 379**	**1 209 798**	**618 581**	**48 019 988**	**7,84**	**38,07**	**25,19**	**12,88**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. XII. 7.)

Staaten und Landestheile.	Geborene[1]) im Jahre 1888. Davon sind Knaben.	Mädchen.	Un-ehe-liche.	Todt-gebo-rene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind un-ehe-lich.	todt-ge-bo-ren.	Gestorbene[1]) im Jahre 1888. Davon sind männ-lich.	weib-lich.	Auf 100 weib-liche kom-men männ-liche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	42 991	41 062	8 739	3 051	104,7	10,40	3,63	26 704	25 408	105,1
» Westpreußen	33 408	31 124	5 318	2 495	107,3	8,24	3,87	19 083	17 164	111,2
Stadt Berlin	25 812	24 039	6 367	1 776	107,4	12,77	3,56	16 525	14 531	113,7
Prov. Brandenburg	47 646	44 601	9 677	3 594	106,8	10,49	3,90	31 303	28 431	110,1
» Pommern	30 108	28 591	6 195	2 192	105,3	10,55	3,73	17 584	16 099	109,2
» Posen	39 659	37 309	5 240	2 804	106,3	6,81	3,64	22 398	20 688	108,3
» Schlesien	87 978	82 754	18 247	7 126	106,3	10,69	4,17	60 802	57 021	106,6
» Sachsen	51 741	48 733	9 542	3 618	106,2	9,50	3,60	31 648	28 997	109,1
» Schleswig-Holstein	20 601	19 329	3 670	1 439	106,6	9,19	3,60	13 126	12 393	105,9
» Hannover	39 205	37 221	5 239	2 977	105,3	6,85	3,90	25 127	23 941	105,0
» Westfalen	48 011	44 423	2 489	3 177	108,1	2,69	3,44	27 135	24 397	111,2
» Hessen-Nassau	27 435	25 892	3 321	2 095	106,0	6,23	3,93	20 059	19 069	105,2
» Rheinland	88 355	83 997	6 339	6 418	105,2	3,68	3,72	56 575	50 542	111,9
Hohenzollern	1 044	1 092	184	30	95,6	8,61	1,40	796	800	99,5
Königr. Preußen	**583 994**	**550 167**	**90 567**	**42 792**	**106,1**	**7,99**	**3,77**	**368 865**	**339 481**	**108,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	32 863	31 012	9 051	2 218	106,0	14,17	3,47	26 596	25 205	105,5
Uebr. Bayern r. d. Rheins	58 165	55 583	17 923	3 410	104,6	15,76	3,00	47 780	44 581	107,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 192	12 590	1 564	983	104,8	6,07	3,81	9 095	8 947	101,7
Königr. Bayern	**104 220**	**99 185**	**28 538**	**6 611**	**105,1**	**14,03**	**3,25**	**83 471**	**78 733**	**106,0**
Königr. Sachsen	75 078	70 619	18 384	5 506	106,3	12,62	3,78	48 750	43 637	111,7
Württemberg	36 526	34 639	7 202	2 484	105,4	10,12	3,49	26 577	25 746	103,2
Baden	27 449	26 399	4 418	1 593	104,0	8,20	2,96	20 742	19 863	104,4
Hessen	16 330	15 146	2 375	1 284	107,8	7,55	4,08	11 926	11 376	104,8
Mecklenburg-Schwerin	9 516	8 816	2 437	629	107,9	13,29	3,43	6 109	5 889	103,7
Sachsen-Weimar	5 909	5 477	1 087	406	107,9	9,55	3,57	3 826	3 581	106,8
Mecklenburg-Strelitz	1 635	1 523	394	122	107,4	12,48	3,86	1 038	1 001	103,7
Oldenburg	6 036	5 724	655	450	105,5	5,57	3,83	3 865	3 578	108,0
Braunschweig	7 272	6 805	1 541	539	106,9	10,95	3,83	4 865	4 550	106,9
Sachsen-Meiningen	4 143	3 925	1 018	324	105,6	12,62	4,02	2 573	2 396	107,4
Sachsen-Altenburg	3 673	3 454	796	294	106,3	11,17	4,13	2 506	2 204	113,7
Sachsen-Coburg-Gotha	3 626	3 408	817	257	106,4	11,62	3,65	2 381	2 228	106,9
Anhalt	5 182	4 824	862	338	107,4	8,61	3,38	2 889	2 591	111,5
Schwarzburg-Sondershaus.	1 322	1 252	255	83	105,6	9,91	3,22	899	806	111,5
Schwarzburg-Rudolstadt	1 617	1 509	331	112	107,2	10,59	3,58	1 035	979	105,7
Waldeck	1 027	920	148	70	111,6	7,60	3,60	530	586	90,4
Reuß älterer Linie	1 410	1 342	218	99	105,1	7,92	3,60	900	772	116,6
Reuß jüngerer Linie	2 567	2 429	563	195	105,7	11,27	3,90	1 676	1 576	106,3
Schaumburg-Lippe	625	632	44	50	98,9	3,50	3,98	378	358	105,6
Lippe	2 396	2 228	243	174	107,5	5,26	3,76	1 440	1 392	103,4
Lübeck	1 181	1 133	218	66	104,2	9,42	2,85	728	688	105,8
Bremen	2 779	2 643	356	188	105,1	6,57	3,47	1 878	1 611	116,6
Hamburg	10 195	9 646	2 202	660	105,7	11,10	3,33	7 867	6 528	120,5
Elsaß-Lothringen	25 209	23 616	3 976	1 646	106,7	8,14	3,37	20 271	19 662	103,1
Deutsches Reich	**940 917**	**887 461**	**169 645**	**66 972**	**106,0**	**9,28**	**3,66**	**627 985**	**581 812**	**107,9**
	1 828 378							1 209 797		

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 1 niedriger, als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen und unter den Gestorbenen 1 todtgeborenes Kind ohne Angabe des Geschlechts enthalten ist.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1888.

(Aus einer noch nicht veröffentlichten Arbeit des Kaiserl. Statistischen Amts über die Bewegung der Bevölkerung im Deutschen Reich. Das hierüber vorhandene Material hat in einzelnen Fällen mittelst Verhältnißrechnungen ergänzt werden müssen. Nachträglich bekannt gewordene Berichtigungen älterer Nachweise haben einige Aenderungen der nachfolgenden Zahlen gegen die früher mitgetheilten erforderlich gemacht.)

Durchschnittl. jährlich bez. im Jahre	Eheschließungen.	Geborene (überhaupt)	Gestorbene	Uneheliche Geborene	Todtgeborene.	Mittlere Bevölkerung in 1 000.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene	Gestorbene	mehr Geborene als Gestorbene.	Verluste durch Wanderung.[1])	Von 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.
		einschl. Todtgeborene.						einschl. Todtgeborene.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1841/45	276 344	1 282 649	925 540	136 435	49 783	33 622,8	8,2	38,1	27,5	10,6	0,8	10,6	3,9
1846	273 289	1 295 343	991 167	143 435	49 811	34 614,0	7,9	37,4	28,6	8,8		11,1	3,9
1847	250 910	1 203 984	1 031 709	129 316	45 995	34 787,9	7,2	34,6	29,7	5,0		10,7	3,8
1848	266 765	1 209 310	1 061 302	122 151	47 694	34 844,7	7,7	34,7	30,5	4,2	2,9	10,1	3,9
1849	286 761	1 389 189	1 002 199	155 806	54 284	35 010,9	8,2	39,7	28,6	11,1		11,2	3,9
1850	299 850	1 368 306	960 718	160 468	55 447	35 310,2	8,5	38,8	27,2	11,5		11,7	4,0
1851	296 753	1 361 678	944 402	158 088	54 801	35 626,0	8,3	38,2	26,5	11,7	2,8	11,6	4,0
1852	274 404	1 324 276	1 070 965	146 126	52 830	35 862,3	7,7	36,9	29,9	7,1		11,0	4,0
1853	274 580	1 295 743	1 030 201	138 236	51 551	35 992,1	7,6	36,0	28,6	7,4		10,7	4,0
1854	255 278	1 277 170	1 023 127	139 869	50 401	36 093,8	7,1	35,4	28,3	7,0	4,4	10,9	4,0
1855	252 503	1 210 629	1 063 968	127 366	47 684	36 136,1	7,0	33,5	29,4	4,1		10,5	3,9
1856	272 853	1 265 275	963 798	142 901	49 885	36 258,1	7,5	34,9	26,6	8,3		11,3	3,9
1857	304 558	1 370 389	1 047 108	160 699	55 355	36 525,7	8,3	37,5	28,7	8,9	1,2	11,7	4,0
1858	313 652	1 413 987	1 044 346	173 601	59 170	36 828,6	8,5	38,4	28,4	10,0		12,3	4,2
1859	298 639	1 454 452	1 018 037	180 633	61 113	37 188,0	8,0	39,1	27,4	11,7		12,4	4,2
1860	302 397	1 426 730	933 082	173 728	59 718	37 609,0	8,0	37,9	24,8	13,1	1,2	12,2	4,2
1861	295 434	1 415 639	1 031 273	171 400	58 284	38 001,4	7,8	37,3	27,1	10,1		12,1	4,1
1862	312 247	1 417 367	1 004 001	168 600	58 471	38 359,5	8,1	36,9	26,2	10,8		11,9	4,1
1863	330 335	1 516 387	1 058 240	187 877	62 047	38 763,0	8,5	39,1	27,3	11,8	0,8	12,4	4,1
1864	334 613	1 544 926	1 090 904	189 830	63 148	39 187,4	8,5	39,4	27,8	11,6		12,3	4,1
1865	353 807	1 551 644	1 154 443	185 286	63 024	39 545,8	8,9	39,2	29,2	10,0		11,9	4,1
1866	319 202	1 569 165	1 281 469	188 968	63 878	39 784,5	8,0	39,4	32,2	7,2	2,7	12,0	4,1
1867	363 491	1 532 849	1 106 636	173 115	61 102	40 030,0	9,1	38,3	27,6	10,6		11,3	4,0
1868	357 916	1 544 160	1 173 053	168 636	62 433	40 221,2	8,9	38,4	29,2	9,2		10,9	4,0
1869	384 267	1 594 187	1 154 303	163 264	64 800	40 492,0	9,5	39,4	28,5	10,9	(2	10,2	4,1
1870	313 961	1 635 646	1 184 315	165 369	66 440	40 802,9	7,7	40,1	29,0	11,1	3,3	10,1	4,1
1871	336 745	1 473 492	1 272 113	144 394	59 244	40 994,6	8,2	35,9	31,0	4,9		9,8	4,0
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	150 645	66 190	(3 41 185,2	10,3	41,1	30,6	10,5		8,9	3,9
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	158 268	67 166	(3 41 531,8	10,0	41,3	29,9	11,4		9,2	3,9
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	152 080	69 536	(3 41 983,3	9,5	41,8	28,4	13,4	1,6	8,7	4,0
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	155 573	74 179	(3 42 510,3	9,1	42,3	29,3	13,0		8,6	4,1
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	158 662	73 559	43 056,5	8,5	42,6	28,1	14,6		8,6	4,0
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	157 154	71 133	43 607,6	8,0	41,6	28,0	13,6		8,7	3,9
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	154 629	70 647	44 126,7	7,7	40,5	27,8	12,6	1,7	8,7	4,0
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	159 821	70 870	44 638,6	7,5	40,5	27,2	13,3		8,8	3,9
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	158 709	67 921	45 092,9	7,5	39,1	27,5	11,6		9,0	3,9
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	158 454	66 537	45 425,9	7,5	38,5	26,9	11,6		9,1	3,8
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	164 457	67 153	45 716,8	7,7	38,7	27,2	11,5		9,3	3,8
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	161 294	66 175	46 013,9	7,7	38,0	27,3	10,7	4,3	9,2	3,8
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	170 688	68 359	46 334,5	7,8	38,7	27,4	11,3		9,5	3,8
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	170 257	68 710	46 704,5	7,9	38,5	27,2	11,4		9,5	3,8
1886	372 326	1 814 499	1 302 103	171 818	68 366	47 102,8	7,9	38,5	27,6	10,9	.	9,5	3,8
1887	370 659	1 825 561	1 220 406	172 118	68 482	47 540,3	7,8	38,4	25,7	12,7	.	9,4	3,8
1888	376 654	1 828 379	1 209 798	169 645	66 972	48 020,0	7,8	38,1	25,2	12,9	.	9,3	3,7
Durchschnittlich jährlich.													
1841/50	275 930	1 287 938	967 480	139 335	50 215	34 268,2	8,1	37,6	28,2	9,4	1,7	10,8	3,9
1851/60	284 562	1 340 033	1 013 903	154 125	54 251	36 412,0	7,8	36,8	27,8	9,0	2,5	11,5	4,0
1861/70	336 527	1 532 197	1 123 864	176 237	62 363	39 518,8	8,5	38,8	28,4	10,3	2,2	11,5	4,1
1871/80	369 092	1 743 888	1 232 854	154 994	69 045	42 872,8	8,6	40,7	28,8	11,9	1,8	8,9	4,0
1881/88	361 652	1 791 135	1 249 466	167 341	67 594	46 607,3	7,8	38,4	26,8	11,6	.	9,3	3,8

[1]) Durchschnittlich jährlich in den Kalenderjahren, welche den Jahren der betr. Zählungsperiode am nächsten stehen. — [2]) Die Kriegsverluste in Frankreich sind nicht unter den Gestorbenen nachgewiesen, sondern als Wanderungsverlust geführt; ohne dieselben betrug der letztere 3,1 ‰. — [3]) Ohne die Truppen in Frankreich.

4. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1889.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1890, S. I. 111.)

Jahr.	Ueberseeische deutsche Auswanderer über deutsche Häfen.	Antwerpen.	holländische Häfen.[1]	überhaupt.	darunter weibliche Personen.	Davon wurden befördert nach den Vereinigten Staaten von Amerika.	Brasilien.	dem übrigen Amerika.	Australien.	Afrika.	Asien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1871	75 912	.	.	75 912	34 227	73 816	920	330	817	18	11
1872	124 534	1 116	.	125 650	54 853	119 780	3 508	1 176	1 172	2	12
1873	100 040	3 598	.	103 638	46 959	96 641	5 048	605	1 331	4	9
1874	43 536	1 576	.	45 112	20 918	42 492	1 019	663	900	5	33
1875	28 707	2 066	.	30 773	13 827	27 834	1 387	488	1 026	1	37
1876	23 880	4 488	.	28 368	12 035	22 767	3 432	858	1 226	54	31
1877	20 128	1 836	.	21 964	9 069	18 240	1 069	568	1 306	750	31
1878	23 241	976	.	24 217	9 808	20 373	1 048	634	1 718	394	50
1879	29 238	4 089	.	33 327	13 221	30 808	1 630	561	274	23	31
1880	94 966	11 224	.	106 190	42 412	103 115	2 119	761	132	27	36
1881	184 369	26 178	.	210 547	87 312	206 189	2 102	1 162	745	314	35
1882	169 216	24 653	.	193 869	83 104	189 373	1 286	1 588	1 247	335	40
1883	143 951	22 168	.	166 119	72 319	159 894	1 583	1 716	2 104	772	50
1884	126 511	17 075	.	143 586	62 497	139 339	1 253	2 063	666	230	35
1885	88 900	14 742	3 596	107 238	[1] 47 815	102 224	1 713	2 331	604	294	72
1886	66 647	10 040	3 188	79 875	[1] 34 789	75 591	2 045	1 398	534	191	116
1887	79 473	16 132	4 107	99 712	43 875	95 976	1 152	1 555	500	302	227
1888	80 671	14 057	3 787	98 515	44 264	94 364	1 129	1 922	539	331	230
1889	74 101	12 657	3 501	90 259	40 686	84 424	2 412	2 243	496	422	262

[1]) Aus holländischen Häfen fehlen bis 1884 Nachweise überhaupt, und für 1885 und 1886 war die Zahl der weiblichen noch nicht gesondert anzugeben.

Von den im Jahre 1889 ausgewanderten Personen (oben Spalte 5) kamen

aus	
Ostpreußen	2 031
Westpreußen	10 038
Brandenburg mit Berlin	4 107
Pommern	8 016
Posen	10 310
Schlesien	1 905
Sachsen	1 382
Schleswig-Holstein	4 578
Hannover	6 730
Westfalen	1 942
Hessen-Nassau	2 961
Rheinland	3 869
Hohenzollern	88
Königreich Preußen	57 957

aus	
Bayern rechts d. Rh.	8 384
Rheinpfalz	2 202
Königreich Bayern	10 586
Königreich Sachsen	2 367
Württemberg	5 629
Baden	3 616
Hessen	2 011
Meckl.-Schwerin	1 226
S.-Weimar	294
Meckl.-Strelitz	262
Oldenburg	1 223
Braunschweig	268
S.-Meiningen	174
S.-Altenburg	65
S.-Coburg-Gotha	176
Anhalt	67

aus	
Schwzb.-Sondersh.	73
Schwarzburg-Rudolstadt	91
Waldeck	99
Reuß ä. L.	47
Reuß j. L.	138
Schaumb.-Lippe	31
Lippe	97
Lübeck	80
Bremen	865
Hamburg	1 756
Elsaß-Lothringen	934
Deutschland ohne nähere Angabe	127
Summe wie oben	**90 259**

Deutsche Auswanderer über französische Häfen:

Jahr.	Zahl.
1871	312
1872	2 502
1873	6 800
1874	2 559
1875	1 556
1876	1 276
1877	934
1878	1 410
1879	2 561
1880	10 907
1881	10 355
1882	9 716
1883	7 497
1884	5 479
1885	2 881
1886	3 350
1887	5 075
1888	5 436
1889	5 773

Für diese sind keine Nachweise nach Landestheilen der Herkunft vorhanden.

Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig sind. Insbesondere werden aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über französische Häfen (hauptsächlich Havre) befördert, für welche solche Nachweise fehlen (s. oben).

5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1889. (Anzeigen im Reichs-Centralblatt.)

Nach § 39 des Straf-Gesetz-Buchs wurden ausgewiesen 44 m., 3 w. Personen.
» § 362 » » » » » » 461 », 72 » »

Unter den nach § 362 des St.-G.-B. aus dem Reichsgebiete Ausgewiesenen waren 6 Familien mit 18 Personen.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1888 mitgetheilten Berichtigungen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1888 betrug die Erntefläche[1]) von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	409 191	101 609	—	94 456	150 196	281 923	468 760
» Westpreußen	355 797	72 625	—	62 199	163 265	142 712	159 917
Stadt Berlin	179	1	—	88	184	87	150
Prov. Brandenburg	605 026	51 063	—	75 948	292 160	216 572	402 814
» Pommern	412 866	56 396	2	61 301	167 106	242 881	307 451
» Posen	521 092	98 776	4	89 814	249 186	142 553	232 106
» Schlesien	613 347	182 109	—	165 729	323 016	341 701	344 709
» Sachsen	335 541	138 071	142	172 094	178 373	201 360	210 009
» Schleswig-Holstein	146 308	42 999	—	54 607	30 869	191 496	204 319
» Hannover	414 419	84 351	—	33 960	111 390	214 811	398 426
» Westfalen	233 944	76 464	—	29 310	78 661	151 208	156 940
» Hessen-Nassau	137 396	67 441	10	39 083	79 940	129 333	181 190
» Rheinland	230 203	126 012	4 410	43 398	165 897	233 885	207 970
Hohenzollern	1 031	1 372	12 901	5 727	3 981	8 728	11 976
Königr. Preußen	**4 416 340**	**1 099 289**	**17 469**	**927 714**	**1 994 224**	**2 499 250**	**3 286 737**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	184 264	103 251	11 878	140 315	122 485	125 472	276 984
Uebr. Bayern r. d. Rheins	317 469	199 004	72 061	184 053	118 413	299 792	944 027
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 526
Königr. Bayern	**543 615**	**322 453**	**92 623**	**351 267**	**300 094**	**450 648**	**1 275 537**
Königr. Sachsen	212 104	50 500	—	32 652	118 846	183 233	171 763
Württemberg	36 436	31 484	180 787	95 950	84 644	136 564	288 708
Baden	44 505	41 006	67 632	60 440	86 448	64 204	198 689
Hessen	63 552	39 290	5 595	55 860	67 055	44 413	93 590
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 633	—	17 717	42 699	112 900	108 512
Sachsen-Weimar	28 748	20 945	30	29 543	20 862	34 860	32 157
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 569	5 499	6	9 676	14 390	34 922	74 809
Braunschweig	38 504	22 488	—	9 821	17 849	28 270	35 350
Sachsen-Meiningen	17 774	10 101	274	7 606	12 399	16 977	27 229
Sachsen-Altenburg	16 781	6 672	—	8 354	7 949	14 723	11 116
Sachsen-Coburg-Gotha	11 513	10 681	368	14 079	10 292	17 674	19 127
Anhalt	28 614	11 080	—	19 596	19 055	15 960	15 900
Schwarzburg-Sondersh.	4 957	5 675	73	5 419	4 458	7 643	3 904
Schwarzburg-Rudolstadt	7 163	2 884	92	3 879	5 524	4 869	7 482
Waldeck	10 276	4 355	—	950	3 578	11 353	9 045
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 672	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 591	1 947	—	3 498	4 890	6 535	14 410
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe	14 813	5 557	—	2 622	4 797	10 054	6 050
Lübeck	3 553	885	—	449	798	3 712	2 744
Bremen	1 855	207	—	379	945	1 465	8 729
Hamburg	3 251	1 635	—	361	1 055	4 251	3 012
Elsaß-Lothringen	36 175	182 296	557	58 437	86 749	103 366	178 061
Deutsches Reich	**5 814 253**	**1 933 337**	**365 506**	**1 723 115**	**2 920 330**	**3 832 488**	**5 902 693**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1888 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg).						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	328 894	92 200	—	74 650	654 764	229 898	621 713
» Westpreußen	281 025	94 501	—	72 904	877 387	135 911	268 434
Stadt Berlin	285	2	—	79	1 472	70	1 125
Prov. Brandenburg	475 854	70 023	—	83 058	2 483 851	195 946	714 248
» Pommern	330 422	77 376	2	67 696	1 168 491	245 469	555 665
» Posen	441 915	102 700	1	79 556	1 812 846	122 432	401 861
» Schlesien	551 184	238 816	—	198 029	2 538 933	386 309	697 249
» Sachsen	326 022	229 893	141	288 666	1 532 851	273 124	412 121
» Schleswig-Holstein	156 726	58 747	—	71 508	137 621	242 643	436 702
» Hannover	381 930	124 560	—	43 241	746 308	254 867	768 508
» Westfalen	235 516	87 767	—	30 396	583 576	175 604	320 059
» Hessen-Nassau	124 361	77 180	7	35 821	486 602	145 492	402 105
» Rheinland	247 452	156 762	2 769	44 162	962 627	322 545	482 091
Hohenzollern	677	1 314	10 760	6 781	17 516	10 226	36 062
Königr. Preußen	**3 882 263**	**1 411 841**	**13 680**	**1 096 547**	**14 004 845**	**2 740 536**	**6 117 943**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	178 463	118 748	12 865	197 522	1 170 622	178 457	1 174 355
Uebr. Bayern r. d. Rheins	362 771	254 079	71 394	244 513	971 794	379 174	3 621 117
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	50 820	25 631	13 422	49 323	425 386	44 380	219 624
Königr. Bayern	**592 054**	**398 458**	**97 681**	**491 358**	**2 567 802**	**602 011**	**5 015 096**
Königr. Sachsen	289 126	97 796	—	49 349	1 218 748	285 672	453 359
Württemberg	29 592	35 064	139 695	135 161	536 655	174 089	949 454
Baden	45 667	47 581	76 586	78 685	597 285	74 798	764 599
Hessen	94 697	64 561	7 430	97 659	640 618	73 381	337 035
Mecklenburg-Schwerin	214 465	75 099	—	33 396	405 791	201 086	324 100
Sachsen-Weimar	29 179	26 235	13	44 022	172 713	47 171	93 926
Mecklenburg-Strelitz	29 055	16 709	—	6 729	83 369	31 523	56 800
Oldenburg	60 282	7 065	7	14 775	102 335	44 323	155 029
Braunschweig	61 044	55 074	—	21 229	213 962	67 936	113 060
Sachsen-Meiningen	16 841	8 996	143	8 485	92 724	19 357	79 014
Sachsen-Altenburg	23 887	11 470	—	13 730	92 638	26 418	36 580
Sachsen-Coburg-Gotha	11 759	12 824	152	21 735	83 438	23 007	63 837
Anhalt	30 243	25 926	—	40 953	198 187	24 803	37 449
Schwarzburg-Sondersh.	5 741	8 546	25	9 187	37 993	12 032	11 388
Schwarzburg-Rudolstadt	7 897	4 034	46	5 556	49 103	6 788	24 498
Waldeck	10 118	4 957	—	848	24 545	13 147	21 276
Reuß älterer Linie	4 380	394	—	1 968	12 104	3 873	10 733
Reuß jüngerer Linie	8 647	3 134	—	4 321	32 115	8 944	26 814
Schaumburg-Lippe	8 506	3 873	—	1 189	16 400	4 923	12 814
Lippe	20 707	8 829	—	3 829	50 605	17 202	22 380
Lübeck	3 942	1 420	—	580	3 910	3 935	5 872
Bremen	2 517	295	—	453	9 604	2 142	23 570
Hamburg	4 268	1 881	—	227	8 312	5 108	12 590
Elsaß-Lothringen	35 863	198 780	559	78 619	655 195	133 378	700 715
Deutsches Reich 1888	**5 522 740**	**2 530 842**	**336 017**	**2 260 590**	**21 910 996**	**4 647 583**	**15 469 931**
Dagegen[1]) im Jahre 1887	6 375 734	2 830 804	457 079	2 205 504	25 272 998	4 301 407	16 362 238
1886	6 092 849	2 666 423	441 440	2 337 206	25 143 229	4 855 894	17 903 338
1885	5 820 095	2 599 271	466 447	2 260 645	27 953 643	4 342 357	15 884 187
1884	5 450 992	2 478 883	480 577	2 229 598	24 019 601	4 236 665	17 350 503
1883	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

[1]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne den Ernteertrag von Lippe.

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/87 [1]) und 1888.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1 000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	18 78/87	1888	18 78/87	1888	18 78/87	1888	18 78/87	1888	18 78/87	1888	18 78/87	1888	18 78/87	1888
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreußen	0,84	0,80	0,97	0,91	—	—	0,87	0,79	5,48	4,86	0,80	0,82	1,61	1,33
» Westpreußen	0,84	0,79	1,31	1,30	—	—	1,26	1,17	6,60	5,37	0,94	0,95	2,30	1,68
Stadt Berlin	1,55	1,59	2,00	1,80	—	—	1,46	0,90	9,60	8,00	1,63	0,80	10,47	7,50
Prov. Brandenburg	0,80	0,79	1,24	1,37	—	—	1,11	1,09	8,30	8,50	0,89	0,91	2,12	1,77
» Pommern	0,85	0,80	1,39	1,37	0,86	0,88	1,13	1,10	7,91	6,99	0,93	1,01	2,17	1,81
» Posen	0,77	0,85	0,99	1,04	0,43	0,23	0,88	0,88	6,97	7,28	0,77	0,86	2,14	1,73
» Schlesien	0,88	0,90	1,16	1,31	0,49	—	1,15	1,19	7,44	7,86	1,09	1,13	2,28	2,02
» Sachsen	1,11	0,97	1,60	1,67	0,78	0,99	1,68	1,68	9,00	8,59	1,33	1,36	2,37	1,96
» Schleswig-Holstein	1,24	1,07	1,74	1,37	—	—	1,37	1,31	6,93	4,46	1,34	1,27	2,31	2,14
» Hannover	0,99	0,92	1,46	1,48	—	—	1,31	1,27	7,88	6,70	1,13	1,19	2,35	1,93
» Westfalen	1,10	1,01	1,23	1,15	—	—	1,07	1,04	7,99	7,42	1,07	1,16	2,60	2,04
» Hessen-Nassau	0,91	0,91	1,08	1,14	0,81	0,69	0,91	0,92	7,25	6,09	1,04	1,13	2,62	2,22
» Rheinland	1,16	1,07	1,39	1,24	0,72	0,63	1,15	1,02	7,71	5,80	1,31	1,38	2,72	2,32
Hohenzollern	0,92	0,66	1,12	0,96	1,14	0,83	1,15	1,18	4,86	4,40	1,03	1,17	4,23	3,01
Königr. Preußen	**0,91**	**0,88**	**1,28**	**1,28**	**1,02**	**0,78**	**1,20**	**1,18**	**7,52**	**7,02**	**1,06**	**1,10**	**2,23**	**1,86**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,06	0,97	1,25	1,15	1,26	1,08	1,30	1,41	9,82	9,56	1,23	1,42	4,78	4,24
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1,27	1,14	1,39	1,28	1,40	0,99	1,34	1,33	8,57	8,21	1,18	1,26	4,80	3,84
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,37	1,21	1,34	1,27	1,59	1,55	1,63	1,83	10,54	7,19	1,41	1,75	4,70	4,03
Königr. Bayern	**1,21**	**1,09**	**1,34**	**1,24**	**1,40**	**1,05**	**1,34**	**1,40**	**9,47**	**8,56**	**1,21**	**1,34**	**4,79**	**3,93**
Königr. Sachsen	1,32	1,36	1,66	1,94	—	—	1,49	1,51	10,11	10,26	1,52	1,56	3,15	2,64
Württemberg	1,13	0,81	1,28	1,11	1,09	0,77	1,43	1,41	8,42	6,34	1,22	1,27	4,17	3,29
Baden	1,05	1,03	1,20	1,16	1,31	1,13	1,38	1,30	8,82	6,91	1,12	1,17	4,31	3,85
Hessen	1,31	1,49	1,44	1,64	1,44	1,33	1,54	1,75	10,15	9,55	1,36	1,65	3,65	3,60
Mecklenburg-Schwerin	1,52	1,28	2,02	1,72	—	—	1,80	1,89	12,27	9,50	1,62	1,78	3,03	2,99
Sachsen-Weimar	1,10	1,01	1,14	1,25	0,49	0,43	1,43	1,49	9,24	8,28	1,22	1,35	3,06	2,92
Mecklenburg-Strelitz	1,18	1,03	1,71	1,56	—	—	1,52	1,54	11,89	11,31	1,47	1,62	3,52	2,73
Oldenburg	0,95	0,96	1,63	1,28	1,54	1,14	1,62	1,53	9,34	7,11	1,22	1,27	2,70	2,07
Braunschweig	1,78	1,59	2,38	2,45	—	—	2,04	2,16	12,57	11,99	2,06	2,40	3,66	3,20
Sachsen-Meiningen [2])	0,95	0,95	0,95	0,89	0,43	0,52	1,17	1,12	8,34	7,48	1,07	1,14	3,38	2,90
Sachsen-Altenburg	1,46	1,42	1,63	1,72	—	—	1,66	1,64	11,78	11,65	1,78	1,79	3,72	3,29
Sachsen-Coburg-Gotha	1,09	1,02	1,08	1,20	0,56	0,41	1,37	1,54	9,12	8,10	1,15	1,30	3,70	3,34
Anhalt	1,31	1,06	2,33	2,34	—	—	2,08	2,09	11,55	10,40	1,62	1,55	3,20	2,36
Schwarzburg-Sondershauf.	1,26	1,16	1,37	1,51	0,43	0,34	1,58	1,75	9,51	8,52	1,46	1,57	3,54	2,92
Schwarzburg-Rudolstadt	1,10	1,10	1,36	1,40	1,08	0,50	1,47	1,43	9,19	8,89	1,28	1,39	3,00	3,27
Waldeck	1,00	0,98	1,15	1,14	—	—	0,94	0,89	8,28	6,86	1,07	1,16	2,74	2,35
Reuß älterer Linie	1,11	1,26	1,27	1,25	—	—	1,21	1,14	5,57	5,74	1,30	1,45	1,87	2,04
Reuß jüngerer Linie	1,25	1,14	1,72	1,61	—	—	1,45	1,24	9,11	6,57	1,54	1,37	2,31	1,86
Schaumburg-Lippe	1,92	1,85	1,86	2,20	—	—	1,58	1,59	11,50	13,08	1,53	1,97	2,97	3,24
Lippe [3])	1,60	1,40	1,73	1,59	—	—	1,52	1,46	14,23	10,55	1,70	1,71	4,34	3,70
Lübeck	1,31	1,11	1,90	1,60	—	—	1,22	1,29	8,65	4,90	1,07	1,06	2,49	2,14
Bremen	1,23	1,36	1,55	1,42	—	—	1,16	1,20	10,34	10,16	1,32	1,46	3,22	2,70
Hamburg	1,18	1,31	1,32	1,15	—	—	1,05	0,63	9,07	7,88	1,33	1,20	3,70	4,18
Elsaß-Lothringen	1,06	0,99	1,17	1,09	1,02	1,00	1,41	1,35	9,51	7,55	1,20	1,29	4,44	3,94
Deutsches Reich	**1,00**	**0,95**	**1,33**	**1,31**	**1,21**	**0,92**	**1,31**	**1,31**	**8,21**	**7,50**	**1,15**	**1,21**	**3,12**	**2,62**
Dagegen [4]) im Jahre 1887.	.	1,09	.	1,47	.	1,23	.	1,27	.	8,66	.	1,13	.	2,77
1886.	.	1,04	.	1,39	.	1,18	.	1,35	.	8,62	.	1,28	.	3,03
1885.	.	1,00	.	1,36	.	1,25	.	1,30	.	9,59	.	1,15	.	2,69
1884.	.	0,93	.	1,29	.	1,28	.	1,29	.	8,26	.	1,12	.	2,94
1883.	.	0,96	.	1,22	.	1,19	.	1,22	.	8,57	.	0,99	.	2,86
1882.	.	1,08	.	1,40	.	1,20	.	1,38	.	6,53	.	1,20	.	3,00
1881.	.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,90
1880.	.	0,84	.	1,29	.	1,27	.	1,32	.	7,05	.	1,13	.	3,31
1879.	.	0,94	.	1,26	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57
1878.	.	1,17	.	1,44	.	1,13	.	1,44	.	8,57	.	1,35	.	4,09

1) Durchschnittserträge für die zehn Jahre 1878 bis 1887.
2) Die Angabe in Spalte 6 bezieht sich für S.-Meiningen auf den Durchschnitt der Jahre 1883/87.
3) Die Zahlen in Spalte 2, 4 rc. beziehen sich für Lippe auf die Erträge im Jahre 1886/87.
4) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1888/89 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statistischen Amts; für die folgenden Jahre: Statistik d. D. R. Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* u. Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. IX. 30 u. XII. 65; Bd. LIII. S. VI. 26; Bd. LIX. S. I. 54 u. VI. 110; Monatshefte: Jahrg. 1884 S. I. 10 u. VIII. 40; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. VII. 34; Jahrg. 1886 S. I. 20 u. VIII. 46; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. VIII. 29; Jahrg. 1888 S. I. 119 u. VIII. 43; Jahrg. 1889 S. I. 147 u. VIII. 35; Jahrg. 1890 S. I. 94.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Taback-pflanzer.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke		Ertrag in getrockneten Tabackblättern		Brutto-Geldertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer*)		Mittlerer Preis (einschl. Steuer*) einer Tonne trockener Tabackblätter.
		überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Pflanzer.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	
		Hektar.	Ar.	Tonnen.	Tonnen.	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1871/72	178 591	22 673	12,70	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	13,19	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 501	14,23	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	12,23	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
1877/78	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
1884/85	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885/86	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
1886/87	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
1887/88	180 074	21 466	11,92	40 866	1,90	13 694	638	692
1888/89	168 366	18 032	10,71	26 358	1,46	11 541	640	795
Im Erntejahr 1888/89 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen . . .	46 135	160	0,35	312	1,96	105	659	614
» Westpreußen . .	5 214	496	9,52	886	1,79	259	523	652
» Brandenburg .	7 504	2 109	28,10	2 796	1,33	865	410	665
» Pommern	6 463	983	15,21	1 229	1,25	363	369	655
» Posen	4 634	73	1,56	92	1,27	31	428	715
» Schlesien	14 700	196	1,33	397	2,02	119	608	641
» Sachsen	1 156	98	8,51	189	1,93	63	647	662
» Hannover	5 299	519	9,79	1 226	2,36	468	901	742
» Hessen-Nassau .	2 138	149	6,99	379	2,54	135	900	715
» Rheinland . . .	4 837	428	8,85	840	1,96	489	1 143	940
Uebr. preuß. Dir.-Bez. .	64	0,4	0,56	1	.	0,5	.	.
Zusammen Preußen	**98 144**	**5 211**	**5,31**	**8 347**	**1,60**	**2 898**	**556**	**701**
Bayern	14 195	3 454	24,33	4 640	1,34	1 885	546	766
Württemberg	2 483	223	8,98	370	1,66	193	865	857
Baden	35 249	6 643	18,85	8 829	1,33	4 658	701	887
Hessen	2 074	618	29,80	454	0,73	219	355	843
Mecklenburg	441	136	30,78	202	1,49	69	512	705
Thüringen	632	110	17,39	170	1,55	68	622	753
Braunschweig	197	12	6,31	20	1,65	7	524	655
Anhalt	434	78	18,06	125	1,59	53	674	781
Elsaß-Lothringen	14 410	1 543	10,71	3 197	2,07	1 490	966	824
Uebr. Dir.-Bezirke	107	4	4,09	4	.	1	.	.

*) Bezüglich der Steuerverhältnisse vergl. unter Abschnitt XV. Ziffer 2 C.
Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden am 10. Jan. 1883 gezählt Stück					Auf 100 ha kommen Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	383 555	824 944	1 413 820	610 952	14 022	10,4	22,3	38,2	16,5	0,4
» Westpreußen	202 602	454 834	1 349 253	369 803	57 523	7,9	17,8	52,9	14,5	2,3
Stadt Berlin	32 527	3 041	579	2 299	2 051	514,2	48,1	9,2	36,3	32,4
Prov. Brandenburg	240 463	691 636	1 709 897	567 707	231 383	6,0	17,4	42,9	14,3	5,8
» Pommern[1])	188 982	502 829	2 550 502	444 525	68 226	6,3	16,7	84,6	14,8	2,3
» Posen	211 291	625 723	1 892 336	469 043	71 353	7,3	21,6	65,4	16,2	2,5
» Schlesien[1])	275 122	1 397 130	1 309 495	518 612	176 283	6,8	34,7	32,5	12,9	4,4
» Sachsen	182 485	624 973	1 390 915	719 627	261 225	7,2	24,8	55,1	28,5	10,3
» Schleswig-Holst.	156 534	727 505	320 768	268 061	42 580	8,3	38,6	17,0	14,2	2,3
» Hannover	199 364	863 908	1 500 501	762 881	195 807	5,2	22,4	39,0	19,8	5,1
» Westfalen	120 646	527 605	416 761	367 844	181 174	6,0	26,1	20,6	18,2	9,0
» Hessen-Nassau	69 066	480 345	554 299	266 303	129 068	4,4	30,6	35,3	17,0	8,2
» Rheinland	149 347	968 480	333 731	434 603	247 312	5,5	35,9	12,4	16,1	9,2
Hohenzollern	5 383	44 688	9 471	16 876	2 679	4,7	39,1	8,3	14,8	2,3
Königr. Preußen[1])	**2 417 367**	**8 737 641**	**14 752 328**	**5 819 136**	**1 680 686**	**6,9**	**25,1**	**42,3**	**16,7**	**4,8**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	56 931	855 836	439 855	398 444	126 759	2,5	37,3	19,1	17,3	5,5
Uebr. Bayern r. d. Rh.	265 494	1 962 287	700 796	565 561	53 325	5,7	41,8	14,9	12,0	1,1
Bayern l. R. (Rbz. Pfalz)	33 891	218 975	37 619	74 339	40 734	5,7	36,9	6,3	12,5	6,9
Königr. Bayern	**356 316**	**3 037 098**	**1 178 270**	**1 038 344**	**220 818**	**4,7**	**40,0**	**15,5**	**13,7**	**2,9**
Königr. Sachsen	126 886	651 329	149 037	355 550	116 547	8,5	43,4	9,9	23,7	7,8
Württemberg	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	5,0	46,4	28,2	15,0	2,8
Baden	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,4	39,4	8,7	19,3	6,0
Hessen[1])	47 546	290 105	101 663	162 920	93 646	6,2	37,6	13,2	21,2	12,2
Mecklenburg-Schwerin	88 146	270 088	939 097	225 720	23 534	6,6	20,3	70,6	17,0	1,8
Sachsen-Weimar	17 271	110 092	145 442	101 443	41 291	4,8	30,6	40,5	28,2	11,5
Mecklenburg-Strelitz	17 280	41 532	188 078	35 735	8 579	5,9	14,2	64,2	12,2	2,9
Oldenburg	35 977	211 147	160 937	95 294	27 407	5,6	32,9	25,1	14,8	4,3
Braunschweig	26 853	90 787	243 935	100 266	47 244	7,3	24,6	66,1	27,2	12,8
Sachsen-Meiningen	5 174	66 733	58 940	45 136	26 817	2,1	27,0	23,9	18,3	10,9
Sachsen-Altenburg	9 934	60 335	20 996	46 387	12 420	7,5	45,6	15,9	35,0	9,4
Sachsen-Coburg-Gotha	8 187	58 196	73 249	51 549	27 015	4,2	29,5	37,2	26,2	13,7
Anhalt	15 816	54 935	130 610	57 517	26 620	6,7	23,4	55,6	24,5	11,3
Schwarzb.-Sondersh.	4 233	21 205	54 276	22 884	11 372	4,9	24,6	63,0	26,5	13,2
Schwarzb.-Rudolstadt	2 813	19 831	39 024	19 544	14 420	3,0	21,1	41,5	20,8	15,3
Waldeck	5 956	20 249	66 704	17 735	7 332	5,3	18,1	59,5	15,8	6,5
Reuß älterer Linie	1 259	12 272	3 440	6 232	3 199	4,0	38,8	10,9	19,7	10,1
Reuß jüngerer Linie	3 179	29 991	16 805	17 292	8 403	3,9	36,3	20,4	20,9	10,2
Schaumburg-Lippe	2 791	9 877	5 022	15 946	5 109	8,2	29,1	14,8	46,9	15,0
Lippe	8 141	31 429	41 011	42 385	28 264	6,7	25,7	33,6	34,7	23,1
Lübeck	2 938	7 991	5 597	5 771	1,731	9,9	26,8	18,8	19,4	5,8
Bremen	4 748	14 114	446	7 081	4 250	18,6	55,2	1,7	27,7	16,6
Hamburg	11 517	13 472	3 810	10 690	5 028	28,1	32,9	9,3	26,1	12,3
Elsaß-Lothringen	138 725	428 650	129 433	322 431	53 604	9,6	29,5	8,9	22,2	3,7
Deutsches Reich[1])	**3 522 545**	**15 786 764**	**19 189 715**	**9 206 195**	**2 640 994**	**6,5**	**29,2**	**35,5**	**17,0**	**4,9**

[1]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinzen Pommern und Schlesien und für das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen.

2. Schweinehaltung nach der Zählung vom 10. Januar 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Am 10. Januar 1883 wurden gezählt: Schweine							Lebendgewicht der 1 Jahr alten und älteren Schweine	
	unter 1 Jahr alt.	1 Jahr alte und ältere und zwar		überhaupt.	Unter 100 Schweinen waren			gesammtes in Tonnen (1 000 kg).	durchschnittliches [1]) in Kilogramm.
		Zuchtsauen.	sonstige Schweine.		unter 1 Jahr alt.	1 Jahr alt und älter			
						Zuchtsauen.	sonstige Schweine.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	478 427	56 954	75 571	610 952	78,3	9,3	12,4	14 489	109
» Westpreußen	289 231	37 476	43 096	369 803	78,2	10,1	11,7	8 583	107
Stadt Berlin	970	6	1 323	2 299	42,2	0,3	57,5	233	175
Prov. Brandenburg	420 579	31 463	115 665	567 707	74,1	5,5	20,4	16 608	113
» Pommern [2])	340 032	35 114	69 379	444 525	76,5	7,9	15,6	12 363	118
» Posen	335 451	76 317	57 275	469 043	71,5	16,3	12,2	15 382	115
» Schlesien	429 135	32 872	56 605	518 612	82,8	6,3	10,9	11 013	123
» Sachsen	556 885	51 309	111 433	719 627	77,4	7,1	15,5	20 568	126
» Schleswig-Holst.	224 689	25 311	18 061	268 061	83,8	9,5	6,7	6 072	140
» Hannover	585 142	74 217	103 522	762 881	76,7	9,7	13,6	21 209	119
» Westfalen	280 522	32 042	55 280	367 844	76,3	8,7	15,0	10 302	118
» Hessen-Nassau	197 178	24 145	44 980	266 303	74,0	9,1	16,9	10 268	149
» Rheinland	358 687	35 658	40 258	434 603	82,5	8,2	9,3	8 613	113
Hohenzollern	14 207	1 192	1 477	16 876	84,2	7,1	8,7	347	130
Königr. Preußen [2])	**4 511 135**	**514 076**	**793 925**	**5 819 136**	**77,5**	**8,8**	**13,7**	**156 050**	**119**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	296 611	37 071	64 762	398 444	74,4	9,3	16,3	10 433	102
Uebr. Bayern r. d. Rh.	400 907	89 261	75 393	565 561	70,9	15,8	13,3	15 415	94
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	62 425	5 509	6 405	74 339	84,0	7,4	8,6	1 467	123
Königr. Bayern	**759 943**	**131 841**	**146 560**	**1 038 344**	**73,2**	**12,7**	**14,1**	**27 315**	**98**
Königr. Sachsen	282 568	28 287	44 695	355 550	79,5	7,9	12,6	9 025	124
Württemberg	241 494	25 187	25 525	292 206	82,7	8,6	8,7	5 969	118
Baden	221 997	29 072	39 932	291 001	76,3	10,0	13,7	8 179	119
Hessen	124 710	15 846	22 364	162 920	76,6	9,7	13,7	4 206	110
Mecklenburg-Schwerin	182 523	19 496	23 701	225 720	80,9	8,6	10,5	5 742	133
Sachsen-Weimar	81 544	9 536	10 363	101 443	80,4	9,4	10,2	2 016	101
Mecklenburg-Strelitz	27 580	3 297	4 858	35 735	77,2	9,2	13,6	1 084	133
Oldenburg	81 544	7 435	6 315	95 294	85,6	7,8	6,6	1 605	117
Braunschweig	76 343	5 906	18 017	100 266	76,1	5,9	18,0	2 695	113
Sachsen-Meiningen	35 364	4 772	5 000	45 136	78,3	10,6	11,1	1 198	123
Sachsen-Altenburg	36 053	5 886	4 448	46 387	77,7	12,7	9,6	1 015	98
Sachsen-Coburg-Gotha	41 935	4 616	4 998	51 549	81,3	9,0	9,7	1 043	108
Anhalt	44 399	2 444	10 674	57 517	77,2	4,2	18,6	1 658	126
Schwarzburg-Sondersh.	18 656	1 774	2 454	22 884	81,5	7,8	10,7	436	103
Schwarzburg-Rudolstadt	15 100	1 832	2 612	19 544	77,2	9,4	13,4	576	130
Waldeck	13 770	1 538	2 427	17 735	77,6	8,7	13,7	393	99
Reuß älterer Linie	4 768	310	1 154	6 232	76,5	5,0	18,5	142	97
Reuß jüngerer Linie	13 178	1 598	2 516	17 292	76,2	9,2	14,6	409	100
Schaumburg-Lippe	11 377	1 344	3 225	15 946	71,4	8,4	20,2	503	110
Lippe	30 557	5 880	5 948	42 385	72,1	13,9	14,0	1 183	100
Lübeck	4 632	439	700	5 771	80,3	7,6	12,1	256	225
Bremen	5 859	625	597	7 081	82,8	8,8	8,4	197	162
Hamburg	7 940	309	2 441	10 690	74,3	2,9	22,8	316	115
Elsaß-Lothringen	259 209	33 047	30 175	322 431	80,4	10,2	9,4	6 321	100
Deutsches Reich [2])	**7 134 178**	**856 393**	**1 215 624**	**9 206 195**	**77,5**	**9,3**	**13,2**	**239 532**	**116**

[1]) Durchschnittliches Lebendgewicht eines Thieres mittlerer Qualität nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883.

[2]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI. 1 beruhen auf nachträglich für die Provinz Pommern eingegangenen Berichtigungen.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produzirt nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl. (produzirt Braunkohlen und Kochsalz), der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs (produziren nur in Hamburg »Schwefelsäure«) und Elsaß-Lothringens bis 1871 einschl. (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, Asphalt, Erdöl, Kochsalz, Glaubersalz, Roheisen).

2. Die Angaben über die mittlere Belegschaft beziehen sich, mit einzelnen Ausnahmen, nur auf die Hauptbetriebe.

(Tabellen über die Produktion des Bergwerks-, Hütten- und Salinenbetriebes im Zollverein für die Jahre 1861 bis 1870, Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. II. 1 und S. II. 73; Bd. VIII. S. III. 76; Bd. XIV. S. II. 1; Bd. XX. S. II. 1; Bd. XXV. Februarheft S. 1; Bd. XXX. Februarheft S. 1 und Oktoberheft S. 1*; Bd. XXXVII. Oktoberheft S. 1; Bd. XLIII. S. X. 1*; Bd. XLVIII. S. X. 1; Bd. LIII. S. X. 1; Bd. LIX. S. X. 1; Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884 S. X. 1, 1885 S. X. 1, 1886 S. X. 1, 1887 S. X. 1, 1888 S. X. 1 u. 1889 S. X. 1.)

1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Steinkohlen.					**Braunkohlen.**		
1861/65	.	.	94 579	17 563,9	94 087	.	.	20 736	5 625,6	15 987
1866/70	.	.	121 236	24 862,9	145 951	.	.	21 732	7 175,4	20 402
1871/75	623	6	172 074	34 485,4	320 667	862	4	24 872	9 672,2	33 290
1876/80	530	2	173 713	40 914,6	227 987	767	3	24 689	11 263,2	36 152
1881	495	2	186 335	48 688,2	252 252	696	1	25 563	12 852,3	38 122
1882	491	1	195 958	52 118,6	267 859	666	1	25 546	13 259,6	36 156
1883	489	2	207 577	55 943,0	293 628	665	1	26 824	14 499,6	39 007
1884	467	2	214 728	57 233,9	298 780	660	1	27 422	14 880,0	39 578
1885	469	1	218 725	58 320,4	302 942	645	—	28 186	15 355,1	40 378
1886	450	2	217 581	58 056,6	300 728	638	—	29 668	15 626,0	40 222
1887	431	2	217 357	60 334,0	311 077	625	—	29 408	15 898,6	40 201
1888	422	—	225 452	65 386,1	341 063	623	—	29 630	16 574,0	40 896
			Steinsalz. [1]					**Kalisalze.**		
1861/65	.	.	1 018	79,3	954	.	.	unter »Steinsalz«	58,1	881
1866/70	.	.	1 266	122,2	995	.	.	desgl.	200,7	1 887
1871/75	9	2	680	153,8	1 295	2	—	1 134	454,9	4 293
1876/80	8	2	820	210,9	1 424	4	2	1 597	698,1	6 093
1881	10	3	755	311,9	1 961	5	3	2 596	905,9	9 373
1882	9	3	767	322,4	2 108	5	2	3 538	1 201,4	11 673
1883	9	3	799	336,4	2 090	5	4	3 494	1 189,4	11 652
1884	8	3	683	344,8	1 940	6	3	3 552	969,2	10 445
1885	10	4	858	377,5	1 955	7	4	4 133	920,9	11 130
1886	9	4	1 062	444,4	2 151	8	6	4 803	945,3	11 275
1887	9	6	817	405,4	1 862	8	5	5 343	1 080,1	12 846
1888	10	4	752	414,6	1 816	8	6	5 475	1 235,3	14 914
			Eisenerze.					**Zinkerze.**		
1861/65	.	.	23 952	2 406,5	12 361	.	.	9 745	321,6	5 831
1866/70	.	.	27 268	3 563,6	20 458	.	.	10 246	372,8	7 692
1871/75	1 686	47	34 128	5 261,8	34 374	76	48	9 613	423,8	10 049
1876/80	903	44	29 118	5 650,4	26 947	74	53	12 527	586,1	11 110
1881	926	46	37 354	7 600,8	36 361	75	50	13 255	659,5	9 594
1882	928	48	38 783	8 263,2	39 182	69	52	12 781	694,7	11 912
1883	924	46	39 658	8 756,6	39 319	72	49	13 501	677,8	8 890
1884	901	42	38 914	9 005,8	37 543	66	51	12 790	632,0	7 819
1885	785	48	36 072	9 157,9	33 914	66	49	13 380	680,6	7 647
1886	678	43	32 137	8 485,8	29 643	67	47	13 663	705,2	7 722
1887	672	47	32 969	9 351,1	34 005	60	48	13 626	900,7	10 022
1888	767	41	36 009	10 664,3	39 961	62	49	13 778	667,8	13 747

[1]) Einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen. Bei den betriebenen Werken sind diejenigen Steinsalzbergwerke mit gezählt, welche noch in Aus- und Vorrichtung, oder im Aus- und Umbau begriffen und deshalb ohne Produktion waren, wogegen in Uebersicht V. 4. Sp. 2 (S. 26) nur die Werke mit Produktion erscheinen.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Bleierze.					**Kupfererze.**				
1861/65	.	.	15 026	161,1	12 709	.	.	5 746	135,6	3 255
1866/70	.	.	18 588	113,5	15 825	.	.	6 172	193,6	4 601
1871/75	153	75	17 405	102,0	17 383	39	87	6 872	266,6	6 659
1876/80	135	68	18 535	145,8	20 227	25	77	8 516	380,2	9 099
1881	112	65	18 678	164,8	19 240	25	78	12 122	523,7	14 330
1882	129	55	20 328	177,7	20 621	25	71	12 977	566,5	14 721
1883	127	55	18 166	169,8	18 091	36	81	14 326	613,2	16 069
1884	130	50	17 514	162,8	15 740	29	69	15 326	593,3	18 147
1885	119	54	15 391	157,9	15 093	21	72	16 043	621,4	19 255
1886	102	52	14 129	158,5	15 919	19	69	14 154	495,7	14 415
1887	110	53	14 344	157,6	15 923	15	74	14 094	507,6	14 552
1888	129	55	15 126	161,8	16 684	26	81	14 564	530,9	17 519
	Silber- und Golderze.					**Schwefelkies, Vitriol- und Alaunerze.**				
1861/65	.	.	10 296	33,2	3 452	.	.	624	52,4	363
1866/70	.	.	9 633	28,2	4 194	.	.	787	100,8	1 307
1871/75	168	1	7 854	24,0	4 894	30	15	1 173	169,3	2 417
1876/80	87	2	6 393	20,1	3 896	30	14	904	138,2	1 544
1881	63	1	6 766	26,8	4 275	30	12	1 121	146,1	1 329
1882	60	2	6 253	23,0	4 331	24	17	949	182,2	1 849
1883	60	1	6 613	25,3	4 401	23	18	883	162,7	1 401
1884	57	2	6 475	25,2	4 819	19	21	845	163,9	1 334
1885	44	3	6 208	24,6	4 290	18	20	648	123,4	978
1886	42	1	6 847	21,2	4 478	19	24	565	116,2	907
1887	42	1	6 489	25,7	4 178	17	23	529	101,7	776
1888	38	2	6 204	20,4	4 069	18	30	470	110,0	853
	Andere Bergwerksprodukte. [1]					**Summe aller Bergwerksprodukte.**				
1861/65	.	.	2 432	25,1	1 539	.	.	184 154	26 462,4	151 419
1866/70	.	.	2 906	38,6	1 917	.	.	219 834	36 772,3	225 229
1871/75	209	76	2 073	43,1	2 299	3 857	361	277 878	51 056,9	437 620
1876/80	182	34	2 150	57,7	1 916	2 745	301	278 962	60 065,3	346 395
1881	157	38	2 965	67,7	2 432	2 594	299	307 510	71 947,7	389 269
1882	159	32	2 782	63,5	2 487	2 565	284	320 662	76 872,8	412 899
1883	157	29	2 296	62,1	1 939	2 567	289	334 137	82 435,9	436 487
1884	148	32	2 510	66,3	2 127	2 491	276	340 759	84 077,2	438 272
1885	188	28	2 750	78,2	2 294	2 372	283	342 394	85 817,9	439 876
1886	157	34	2 584	98,9	3 087	2 189	282	337 193	85 153,8	430 547
1887	157	31	2 658	110,5	3 364	2 146	290	337 634	88 873,0	448 806
1888	145	34	2 538	101,0	3 185	2 248	302	349 998	95 866,2	494 707

[1] Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze. Bis zum Jahre 1870 einschl. ist eine Produktion von Erdöl, Bittersalzen, Wismutherzen, Uranerzen und Wolframerzen nicht nachgewiesen; auch ist der Artikel »Asphalt« in den Jahren 1867 bis 1870 in den Zollvereinstabellen nicht aufgeführt.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den Jahren 1861 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kochsalz. [1]					**Chlorkalium.**				
1861/65	.	.	4 490	285,4	10 577	Die Chlorkaliumproduktion ist erst vom Jahre 1877 vollständig nachgewiesen. Bis zum Jahre 1876 (einschl.) fehlt der Betrieb der Staßfurter Werke.				
1866/70	.	.	3 234	291,7	8 640					
1871/75	62	2	3 440	376,9	10 338					
1876/80	63	3	3 395	421,0	11 252	20	1	1 423	83,0	9 173
1881	64	5	3 336	457,0	12 303	22	2	1 655	113,2	14 090
1882	64	6	3 293	459,5	12 423	21	2	2 175	148,4	19 978
1883	65	5	3 302	468,8	12 617	23	2	2 449	147,5	19 666
1884	68	7	3 266	464,9	12 312	23	2	2 133	116,4	15 610
1885	71	6	3 348	461,3	11 751	23	4	2 081	107,2	14 676
1886	71	7	3 406	479,5	11 788	23	4	2 132	114,1	15 267
1887	68	11	3 374	484,1	11 434	23	4	2 318	128,2	17 170
1888	68	8	3 345	496,4	10 663	22	4	2 559	142,7	18 360
	Andere Salze. [2]					**Summe aller Salze.**				
1876/80	12	40	431	66,9	3 476	95	44	5 249	570,9	23 901
1881	22	55	688	122,8	7 174	108	62	5 679	693,0	33 567
1882	22	51	586	130,6	9 094	107	59	6 054	738,5	41 495
1883	20	52	606	137,9	8 548	108	59	6 357	754,2	40 831
1884	17	62	590	149,8	8 615	108	71	5 989	731,1	36 537
1885	26	65	629	166,6	9 859	120	75	6 058	735,1	36 286
1886	29	62	621	168,7	8 853	123	73	6 159	762,3	35 908
1887	25	66	804	170,8	9 669	116	81	6 496	783,1	38 273
1888	28	65	607	167,5	10 348	118	77	6 511	806,6	39 371

3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
	Roheisen.					**Zink.**				
1861/65	.	.	20 963	798,7	70 478	.	.	5 660	58,9	19 884
1866/70	.	.	20 568	1 245,8	94 964	.	.	6 220	64,8	23 572
1871/75	218 [3]	.	24 906	1 945,7	181 042	35	1	6 043	64,8	26 474
1876/80	135	7	18 290	2 176,5	123 364	33	2	6 680	93,9	32 825
1881	135	4	21 387	2 914,0	163 975	32	2	7 152	105,5	31 654
1882	132	5	23 015	3 380,8	195 708	30	2	8 189	113,4	35 950
1883	132	4	23 515	3 469,7	184 984	29	2	8 428	116,9	33 730
1884	126	7	23 114	3 600,6	172 640	31	3	8 819	125,3	34 102
1885	121	4	22 768	3 687,4	160 947	30	2	9 034	129,1	33 860
1886	113	6	21 470	3 528,7	142 266	29	2	8 919	130,9	34 521
1887	104	6	21 432	4 024,0	166 443	28	3	8 355	130,5	36 597
1888	105	6	23 046	4 337,1	191 320	29	3	8 784	133,2	43 624
	Blei (einschl. Kaufglätte).					**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).				
1861/65	.	.	1 064	37,2	13 416	.	.	764	3,1	5 747
1866/70	.	.	2 324	52,7	18 873	.	.	1 360	4,3	6 675
1871/75	20	26	2 574	64,4	26 279	10	7	1 637	6,9	11 632
1876/80	16	20	2 433	83,5	28 057	9	10	2 029	10,5	14 164
1881	16	29	2 494	91,2	25 238	11	8	2 620	16,4	20 603
1882	14	31	2 439	97,0	26 367	13	7	3 024	17,2	22 943
1883	14	33	2 491	96,0	23 175	12	7	3 144	18,5	24 572
1884	13	21	2 462	99,7	21 246	11	7	3 225	19,1	22 737
1885	13	21	2 580	97,3	20 271	9	7	3 163	21,0	20 928
1886	13	20	2 617	96,4	22 997	9	10	3 029	20,4	17 414
1887	13	21	2 739	99,4	23 539	8	13	3 049	21,2	18 345
1888	14	22	2 915	101,6	26 011	9	13	3 098	22,6	31 893

[1]) Einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz. Vergl. auch Anm. 2 zu V. 4 S. 26.

[2]) Hierzu gehören: Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia, schwefelsaure Thonerde, Alaun. Die Produktion ist erst vom Jahre 1877 vollständig nachgewiesen, weil bis zum Jahre 1876 der Betrieb der Staßfurter Werke fehlt.

[3]) Einschließlich der Nebenbetriebe.

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den Jahren 1861 bis 1888.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Silber.			Tonnen.		**Gold.**			Kilogramm.	
1861/65	.	.	2 413	68,3	12 180	.	.	1	32	88
1866/70	.	.	1 512	89,1	15 953	.	.	—	100	277
1871/75	5	21	1 321	143,1	24 795	—	7	—	284	779
1876/80	5	19	1 504	163,7	25 260	—	8	—	379	1 059
1881	5	18	1 769	187,0	28 514	1	7	17	381	1 063
1882	5	16	1 893	215,0	32 763	—	7	—	376	1 051
1883	6	15	1 934	235,1	35 088	—	6	—	457	1 278
1884	6	14	1 949	248,1	37 056	—	6	—	555	1 551
1885	7	15	2 121	309,4	44 138	—	9	—	1 378	3 855
1886	7	16	2 215	319,6	42 708	—	9	—	1 065	2 974
1887	7	16	2 272	367,6	48 158	—	10	—	2 251	6 281
1888	7	17	2 362	406,6	51 476	—	10	—	1 793	5 004
	Zinn. [1]			Tonnen.		**Sonstige Metalle.** [2]			1000 Tonnen.	
1861/65	.	.	.	124,4	279	.	.	72	0,2	1 004
1866/70	.	.	.	125,6	261	.	.	80	0,2	1 224
1871/75	6	2	.	99,5	252	3	18	101	0,3	2 421
1876/80	4	—	5	92,8	140	6	16	167	0,4	1 830
1881	3	1	4	106,4	243	5	17	174	0,4	1 858
1882	3	1	5	101,6	218	3	8	27	0,2	152
1883	3	—	3	98,9	187	2	9	5	0,1	127
1884	3	—	3	95,6	160	2	10	6	0,2	136
1885	4	1	3	107,3	195	2	11	5	0,2	131
1886	3	—	7	79,0	171	1	10	2	0,1	118
1887	2	—	8	65,6	148	1	7	4	0,1	108
1888	3	—	5	83,5	187	1	7	5	0,1	96
	Andere Hüttenprodukte. [3]			1000 Tonnen.		**Summe aller Hüttenprodukte.**				
1861/65	.	.	613	5,7	1 994	.	.	31 550	904,0	125 070
1866/70	.	.	586	7,8	2 423	.	.	32 650	1 375,8	164 222
1871/75	24	24	945	75,0	8 862	321	106	37 527	2 157,3	282 536
1876/80	32	38	1 991	132,8	11 271	240	120	33 099	2 497,8	237 970
1881	62	60	2 701	276,8	18 142	270	146	38 318	3 404,6	291 290
1882	69	71	3 396	305,7	20 984	269	148	41 988	3 914,6	336 136
1883	72	68	3 204	316,9	21 327	270	144	42 724	4 018,5	324 468
1884	77	70	3 743	366,2	22 014	269	138	43 321	4 211,4	311 642
1885	80	72	4 367	363,2	20 141	266	142	44 041	4 298,6	304 466
1886	81	69	4 143	372,4	19 283	256	142	42 402	4 149,3	282 452
1887	80	82	4 885	404,0	19 684	243	158	42 744	4 679,6	319 303
1888	84	88	4 724	423,3	20 258	252	166	44 939	5 018,4	369 869

[1]) Die Belegschaft der Zinnschmelzhütten ist für die Jahre 1861 bis 1878 ganz, für die folgenden Jahre zum Theil bei der Belegschaft der Zinnerzbergwerke zur Nachweisung gebracht.

[2]) Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon, Mangankupfer. Von 1882 ab sind Nickel und Wismuth zusammen mit Blaufarbwerkprodukten unter »Andere Hüttenprodukte« nachgewiesen.

[3]) Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole, Farbenerden; von 1882 ab Nickel und Wismuth und von 1884 Zinnsalz. Von 1861 bis 1870 ist die Produktion von Uran, Selen, Schwefelsäure und Nickelvitriol nicht nachgewiesen.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1888/89 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82; Jahrg. 1889 S. IX. 6.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.[1]	Salinen mit Siedesalzgewinnung.[2]	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalz, Leckſteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[3])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
» 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
» 1884/85	11	64	11	60 210	272 305	471 822	11 272	815 609
» 1885/86	11	64	10	69 547	294 651	477 893	12 210	854 301
» 1886/87	12	64	9	61 195	362 969	493 396	11 213	928 773
» 1887/88	11	64	10	51 385	334 944	486 460	11 389	884 178
» 1888/89	11	64	11	45 934	342 595	516 521	12 832	917 882
Im Jahre 1888/89 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Posen	1	1	—	—	36 845	16 700	179	53 724
» Sachsen	3	7	1	45 869	101 489	109 550	1 763	258 671
» Hannover	—	12	2	—	—	97 293	7 824	105 117
» Westfalen	—	9	1	—	—	32 309	250	32 559
Uebrige preuß. Dir.-Bez.	1	3	5	—	848	11 984	11	12 843
Zusammen Preußen	**5**	**32**	**9**	**45 869**	**139 182**	**267 836**	**10 027**	**462 914**
Bayern	1	6	—	—	814	42 899	635	44 348
Württemberg	3	4	—	11	139 085	46 923	310	186 329
Baden	—	2	—	—	—	30 976	307	31 283
Hessen	—	3	—	—	—	15 499	—	15 499
Mecklenburg u. Braunschw.	—	3	—	—	—	7 188	42	7 230
Thüringen u. Anhalt	2	6	—	54	63 514	41 536	1 511	106 615
Hamburg	—	—	2	—	—	5 619	—	5 619
Elsaß-Lothringen	—	8	—	—	—	58 045	—	58 045

[1]) Vergl. oben S. 22 Anm. 1.

[2]) Die Zahl der Werke mit Siedesalzgewinnung stimmt mit der auf S. 24 nachgewiesenen Zahl der Betriebe für Kochsalzgewinnung nicht genau überein, weil Siedesalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung stehen, sowie Betriebe, welche zwar ein und derselben Werksverwaltung unterstellt sind, aber örtlich von einander getrennt liegen, verschiedenartig gezählt sind, in der einen Statistik als besondere Werke, in der anderen zu einem Werke vereinigt.

[3]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Das gewerbthätige Personal, insbesondere das weibliche (gewerbliche Frauenarbeit)

nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 6 Theil 1.)

Vorbemerkungen. In den — aus der i. J. 1882 veranstalteten Aufnahme ermittelten — Zahlen des gewerbthätigen Personals sind die in irgend welcher Stellung in den Gewerbebetrieben beschäftigten Personen, nämlich die thätigen Inhaber, Mitinhaber, Pächter und sonstigen Geschäftsleiter, ferner das wissenschaftlich, kaufmännisch oder technisch ausgebildete Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie das Bureaupersonal, und endlich die sonstigen Gehülfen, Gesellen, Lehrlinge und Arbeiter zusammengefaßt. Auch Familienangehörige, welche gewerbemäßig und regelmäßig im Gewerbe arbeiten, sowie Dienstboten, die für den Gewerbebetrieb besonders angenommen sind (z. B. als Fuhr- und Hausknechte, Portiers, Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmermädchen in Gasthöfen), sind zu den Gewerbthätigen gerechnet. — Jede Person ist nur einmal nachgewiesen und zwar eventuell bei demjenigen Gewerbe, in welchem sie mit ihrer Hauptbeschäftigung thätig ist.

Das aus der Gesammtzahl der Gewerbthätigen besonders herausgehobene Personal der Betriebe mit mehr als 5 Gehülfen ist in der Uebersicht getrennt gehalten für diejenigen dieser Betriebe, welche ohne Motoren arbeiten (Spalte 5—7), und für diejenigen, in denen Motoren verwandt werden (Spalte 8—10). Als Motoren sind dabei in Betracht gezogen: stehende Triebwerke (Umtriebs- oder Kraftmaschinen), welche durch elementare Kraft (Wind, Wasser, Dampf, Gas, Heißluft) bewegt werden, Dampfkessel ohne Kraftübertragung (zu chemischen, Reinigungs- ꝛc. Zwecken), Lokomobilen und Dampfschiffe.

Gewerbe.	Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Personen								
	in sämmtlichen Betrieben			in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen					
	Personen überhaupt.	darunter weibliche		ohne Motoren			mit Motoren		
		absolut.	%	Personen überhaupt.	darunt. weibl. absolut.	darunt. weibl. %	Personen überhaupt.	darunt. weibl. absolut.	darunt. weibl. %
1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	41 560	6 844	16,5	8 635	2 174	25,2	3 745	1 526	40,7
II. Gewerbsm. Thierz. u. Fischerei	25 858	1 072	4,1	1 005	56	5,6	148	3	2,0
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei.									
a-d. Bergbau, Hütten u. Salinen	416 530	10 425	2,5	15 076	687	4,6	399 650	9 706	2,4
e. Torfgräberei u. Torfbereitung	13 604	3 174	23,3	5 605	1 344	24,0	3 319	741	22,3
IV. Industrie d. Steine u. Erden.									
d. 3.4. Fayence- u. Porzellanfabr.	32 571	7 171	22,0	3 503	761	21,7	26 672	5 985	22,4
e. Glasfabrikation	38 921	4 471	11,5	6 626	888	13,4	27 986	2 676	9,6
Uebrige Gewerbe der Gruppe IV	277 704	16 018	5,8	112 559	6 386	5,7	73 940	6 347	8,6
V. Metallverarbeitung.									
a. Verarbeitung v. Edelmetallen	28 161	6 951	24,7	12 852	3 209	25,0	5 470	2 076	38,0
Uebrige Gewerbe der Gruppe V	431 552	14 210	3,3	32 043	2 697	8,4	111 223	8 362	7,5
VI. Maschin., Instr. u. Apparate	356 089	4 385	1,2	27 736	781	2,8	200 788	1 948	1,0
VII. Chemische Industrie.									
e. Explosivstoffe u. Zündwaaren	10 638	4 051	38,1	2 786	1 462	52,5	7 164	2 444	34,1
Uebr. Gewerbe der Gruppe VII	61 139	3 335	5,5	4 218	616	14,6	40 742	2 130	5,2
VIII. Forstwirthschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele und Firnisse	42 705	3 591	8,4	6 055	718	11,9	24 448	2 096	8,6
IX. Textilindustrie.									
a. Zubereitung von Spinnstoffen	7 015	3 262	46,5	912	534	58,6	4 674	2 464	52,7
b. 3. Wollenspinnerei	47 347	25 402	53,7	824	464	56,3	41 080	21 365	52,0
5. Flachs- und Hanfspinnerei	25 095	17 508	69,8	163	31	19,0	17 647	10 778	61,1
6. Baumwollenspinnerei	61 140	33 519	54,8	338	153	45,3	54 778	28 780	52,5
Uebrige Spinnerei (auch Hechelei), Haspelei, Zwirnerei ꝛc. ...	29 134	20 768	71,3	905	741	81,9	22 533	15 030	66,7
c. 2. Wollenweberei	108 007	33 525	31,0	9 190	2 079	22,6	64 016	26 946	42,1
3. Leinenweberei	103 808	23 441	22,6	3 867	879	22,7	8 194	4 055	49,5
5. Baumwollenweberei	125 591	49 413	39,3	3 324	982	29,5	60 022	33 568	55,9
Uebrige Weberei, auch Bandweberei	154 390	49 017	31,7	11 279	3 403	30,2	53 064	26 926	50,7
d. Gummi- u. Haarflechterei u. -Weberei	2 792	1 099	39,4	104	47	45,2	1 590	411	25,8
e. Strickerei und Wirkerei (Strumpfwaarenfabrikation)	73 829	31 010	42,0	11 686	5 247	44,9	8 884	4 333	48,8
f. Häkelei, Strickerei, Spitzenfabr.	35 966	30 204	84,0	7 645	4 500	58,9	818	551	67,4

Noch: 1. Das gewerbthätige Personal, insbesondere das weibliche (gewerbliche Frauenarbeit).

Gewerbe.	Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Personen								
	in sämmtlichen Betrieben			in Betrieben mit mehr als 5 Gehülfen					
				ohne Motoren			mit Motoren		
	Personen überhaupt.	darunter weibliche absolut.	darunter weibliche %	Personen überhaupt.	darunt. weibl. absolut.	darunt. weibl. %	Personen überhaupt.	darunt. weibl. absolut.	darunt. weibl. %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch:									
IX. Textil-Industrie.									
g. Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur	86 351	24 244	28,1	5 852	3 055	52,2	58 485	14 182	24,2
h. Posamentenfabrikation	31 004	17 478	56,4	7 384	3 613	48,9	5 583	2 621	46,9
i. Seilerei, Reepschlägerei, Fabrikation von Netzen, Säcken rc.	18 620	2 248	12,1	1 889	321	17,0	2 786	1 270	45,6
X. Papier und Leder.									
a. Papierfabrikation	58 532	20 847	35,6	5 141	2 354	45,8	48 503	17 321	35,7
b. Gerberei, Lohmühlen	44 985	1 668	3,7	6 488	223	3,4	17 352	1 110	6,4
c. Verfert. v. Wachs- u. Ledertuch, Gummi- u. Guttaperchawaaren	8 908	1 769	19,9	1 235	150	12,1	7 197	1 575	21,9
d. Buchbinderei u. Kartonnagefabrikation	41 624	10 409	25,0	12 749	5 397	42,3	6 727	3 154	46,9
e. Verfert. v. Sattler-, Riemer- und Tapezierarbeiten	67 639	3 304	4,9	7 503	1 493	19,9	1 500	366	24,4
XI. Holz- und Schnitzstoffe.									
d, e. Korbmach. u. sonst. Flechterei u. Weberei v. Holz, Stroh, Bast u. Binsen	50 806	13 829	27,2	5 093	1 904	37,4	2 786	1 310	47,0
g. Verfert. v. Kämmen, Bürsten, Pinseln, Stöcken, Schirmen rc.	22 204	4 433	20,0	5 435	1 592	29,3	3 790	994	26,2
Uebrige Gewerbe der Gruppe XI	396 685	9 110	2,3	35 060	1 681	4,8	49 843	3 129	6,3
XII. Nahrungs- u. Genußmittel.									
a. 3. Rübenzuckerfabrikation	67 288	10 307	15,3	38	—	—	67 217	10 306	15,3
4-9. Fabrikat. v. Nudeln, Maccaroni, Kakao, Chokolade, Kaffesurrogat., Konserven rc.	22 898	8 132	35,5	2 458	1 287	52,4	17 053	6 331	37,1
d. Tabackfabrikation	113 396	48 919	43,1	78 629	38 159	48,5	12 966	6 301	48,6
Uebrige Gewerbe der Gruppe XII	540 299	29 366	5,4	27 422	5 236	19,1	69 446	3 437	4,9
XIII. Bekleidung u. Reinigung.									
a. Verfertigung v. Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz	720 848	440 870	61,2	66 202	38 273	57,8	17 348	9 511	54,8
b. Schuhmacherei	398 757	8 469	2,1	22 370	3 767	16,8	3 398	962	28,3
c. Barbiere und Friseure	34 553	2 843	8,2	313	139	44,4	—	—	—
d. Badeanst., Wäscherei, Plätterei	105 633	99 119	93,8	3 519	2 665	75,7	3 125	1 972	63,1
XIV. Baugewerbe	533 511	3 436	0,64	252 523	2 402	0,95	21 964	111	0,51
XV. Polygraphische Gewerbe	70 006	9 532	13,6	15 072	1 753	11,6	37 931	6 868	18,1
XVI. Künstlerische Gewerbe	15 388	780	5,1	3 400	185	5,4	362	4	1,1
XVII. Handelsgewerbe.									
a. Waarenhandel (i. steh. Betrieb)	705 956	176 740	25,0	118 730	18 304	15,4	1 987	335	16,9
d. 2. 3. Zeitungsspéd., Leihbibl.	6 693	1 935	28,9	3 013	1 143	37,9	—	—	—
g. 2. 5. Pfandl., Stellenvermittl.	4 868	2 621	53,8	282	7	2,5	—	—	—
Uebrige Gewerbe d. Gruppe XVII	120 875	3 241	2,7	35 044	834	2,4	3 356	388	11,6
XVIII. Versicherungsgewerbe	11 824	56	0,47	5 446	27	0,50	—	—	—
XIX. Verkehrsgewerbe.									
a-c. Land- und Wassertransport	157 488	2 589	1,64	36 018	496	1,4	21 400	138	0,64
d. Dienstmannsinstitute, Lohn- und Botendienst	12 477	3 265	26,2	2 242	12	0,54	—	—	—
e. Leichenbestattung	5 281	2 335	44,2	358	25	7,0	—	—	—
XX. Beherbergung u. Erquickung.									
a. Beherbergung (Gasthöfe rc.)	174 905	79 616	45,5	31 473	15 430	49,0	500	228	45,6
b. Schank- u. Speisewirthschaft.	139 341	61 791	44,3	19 252	9 406	48,9	42	34	81,0
I bis XX Gewerbe überhaupt	**7 340 789**	**1 509 167**	**20,6**	**1 106 569**	**202 172**	**18,3**	**1 745 242**	**315 205**	**18,1**

2. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XII. 57; Jahrg. 1885 S. X. 45; Jahrg. 1886 S. XII. 73; Jahrg. 1887 S. XI. 89; Jahrg. 1888 S. XII. 29; Jahrg. 1889 S. XI. 23.)

A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Betriebsjahren[1]) 1871/72 bis 1888/89 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte.

Betriebsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben.	Menge der verarbeiteten Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 3) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 4) wurden geerntet auf Hektar.	Also auf 1 Hektar: Rüben 100 kg	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte.[2. 3]) Tonnen.	Menge der gewonnenen Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Rohzucker. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1871/72	311	2 250 918	1 504 351	73 690	204	186 442	63 892	8,28	12,07
1872/73	324	3 181 551	2 101 301	82 590	254	262 551	91 589	8,25	12,12
1873/74	337	3 528 764	2 420 909	88 877	272	291 041	105 818	8,25	12,12
1874/75	333	2 756 745	1 908 095	92 655	206	256 412	97 603	9,30	10,75
1875/76	332	4 161 284	2 836 307	96 724	293	358 048	133 952	8,60	11,62
1876/77	328	3 550 037	2 490 154	98 725	252	289 423	111 101	8,15	12,27
1877/78	329	4 090 968	2 872 775	104 783	274	378 009	122 813	9,24	10,82
1878/79	324	4 628 748	3 114 030	107 679	289	426 155	133 652	9,21	10,86
1879/80	328	4 805 262	2 850 586	113 003	252	409 415	131 371	8,52	11,74
1880/81	333	6 322 203	3 871 679	118 431	327	555 915	164 984	8,79	11,37
1881/82	343	6 271 948	3 431 754	121 256	283	599 722	150 813	9,56	10,46
1882/83	358	8 747 154	4 448 632	129 262	344	831 995	196 305	9,51	10,51
1883/84	376	8 918 130	4 205 064	140 843	299	940 109	207 978	10,54	9,49
1884/85	408	10 402 688	4 936 246	150 077	329	1 123 030	259 700	10,79	9,26
1885/86	399	7 070 317	4 199 047	138 869	302	808 105	180 178	11,43	8,75
1886/87	401	8 306 671	4 436 084	147 782	300	985 628	215 887	11,87	8,43
1887/88	391	6 963 961	3 797 652	143 853	264	910 698	183 037	13,08	7,65
1888/89	396	7 896 183	4 209 942	149 411	282	944 505	201 189	11,96	8,36
Im Betriebsjahre 1888/89 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	22	406 542	556	38	146	44 967	9 725	11,06	9,04
Dir.-Bez. Brandenburg.	13	157 994	80 008	3 162	253	19 230	4 061	12,17	8,22
» Pommern ...	8	157 302	36 512	1 274	287	18 336	3 585	11,66	8,58
» Posen	16	477 533	28 962	1 413	205	58 346	11 090	12,22	8,18
» Schlesien	57	1 024 657	186 473	7 237	258	122 048	25 059	11,91	8,40
» Sachsen und schwarzburg. Unterh.	127	2 778 013	2 032 154	67 846	300	335 318	73 401	12,07	8,28
Dir.-Bez. Schlesw.-Holst.	4	24 117	16 643	1 402	119	2 702	616	11,20	8,92
» Hannover ...	44	846 211	639 704	23 665	270	99 331	22 194	11,74	8,52
» Westfalen....	5	93 496	24 960	1 178	212	10 319	2 197	11,04	9,06
» Hessen-Nassau	4	66 245	47 506	2 041	233	7 414	2 153	11,19	8,94
» Rheinland ...	11	250 329	5 432	218	249	30 399	7 995	12,14	8,23
Zusammen Preußen	**311**	**6 282 439**	**3 098 910**	**109 474**	**283**	**748 410**	**162 076**	**11,91**	**8,39**
Bayern und Baden ...	2	42 154	7 275	289	252	5 158	1 158	12,24	8,17
Sachsen	3	70 669	51 294	1 795	286	8 829	1 925	12,49	8,00
Württemberg.........	5	56 821	22 469	841	267	6 256	2 049	11,01	9,08
Hessen	3	64 292	38 697	1 261	307	7 354	1 678	11,44	8,74
Mecklenburg	5	128 466	78 790	3 720	212	15 341	2 622	11,94	8,37
Thüringen mit Allstedt und Oldisleben ...	6	135 791	71 349	2 564	278	16 495	3 062	12,15	8,23
Braunschweig	32	603 092	512 946	17 519	293	72 557	13 943	12,03	8,31
Anhalt	29	512 459	328 212	11 948	275	64 105	12 676	12,51	7,99

[1]) 1871/72 bis 1879/80 1. Sept./31. Aug., 1880/81 1. Sept./31. Juli, 1881/82 und weiter 1. Aug./31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Betrieben vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100:125 auf Rohzucker reduzirt.

Vergl. Abschn. X. 3. »Zuckerverbrauch« und Abschn. XV. 2. »Einnahme vom Zucker«.

B. Produktion von Roh- und Konsumzucker im Betriebsjahr 1888/89.[1])

(Monatshefte z. St. d. D. R., 1889 S. VII. 62, 1888 S. VII. 38.)

Ergebnisse des Betriebsjahres 1. August 1888/89.	Rübenzuckerfabriken.[2])	Zuckerraffinerien.[3])	Melasseentzuckerungsanstalten.	Zuckerproduktionsstätten überhaupt.	Dagegen Ergebnisse der Betriebsjahre 1887/88	1886/87
1	2	3	4	5	6	7
I. Verwendete Zuckerstoffe.	Menge in Tonnen.					
A. Verarbeitete Rüben	7 896 183	—	—	7 896 183	6 963 961	8 306 671
B. Verarbeitete Melasse[4]) zusammen	147 476	7 132	111 371	265 979	332 760	289 951
Davon verarbeitet mittelst der nachstehend aufgeführten Entzuckerungsverfahren:						
1. Osmose	35 434	3 658	7 816	46 908	84 055	64 832
2. Elution und Fällung	67 127	—	—	67 127	88 286	85 081
3. Substitution	8 245	—	—	8 245	11 754	11 677
4. Ausscheidung	31 602	—	—	31 602	39 890	32 307
5. der Strontianverfahren	5 069	3 474	101 781	110 324	106 862	94 640
6. anderer Verfahren	—	—	1 775	1 775	1 913	1 415
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker:						
1. Rohzucker einschl. der Nachprodukte	106 852	([5] 426 135	13 584	546 571	554 230	546 499
2. Raffinirter und Konsumzucker	20 498	([5] 1 190	2 346	24 034	16 423	9 974
II. Produzirte Zucker.						
A. Rohzucker:						
1. Erstes und zweites Produkt	865 795	—	—	865 795	825 344	896 000
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	39 205	17 317	18 470	74 992	85 366	74 508
B. Raffinirter und Konsumzucker	149 780	373 184	37 184	560 148	564 990	539 247

[1]) Die hier mitgetheilten Nachweisungen geben auf Grund nachträglich eingegangener Mittheilungen berichtigte Zahlen.

[2]) Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [3]) Ausschl. der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [4]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden. — [5]) Das ist fremder nicht aus der eigenen Fabrikation stammender Zucker.

C. Produktion von Stärkezucker im Betriebsjahr 1888/89.

(Monatshefte z. St. d. D. R., 1889 S. X. 64, 1888 S. XII. 42, 1887 S. XI. 102.)

Staaten und Verwaltungsbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezuckerfabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke: Selbstfabrizirte Stärke nasse.	Selbstfabrizirte Stärke trockene.	Angekaufte Stärke nasse.	Angekaufte Stärke trockene.	Menge des gewonnenen Stärkezuckers: Stärkezucker in fester Form.	Darunter krystallisirter Stärkezucker, namentlich in Form von Broden, Platten und dergleichen.	Stärkezucker-Syrup.	Außerdem Couleur.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Preußen.		Menge in Tonnen.							
Prov. Brandenburg	13	16 483	55	23 394	151	9 947	130	14 067	1 858
» Posen	3	5 374	—	3 186	—	35	—	4 743	272
» Schlesien	4	726	2 440	([1] 870	—	116	—	3 579	109
» Sachsen u. Hannover	4	([2] 797	—	30	7	87	—	597	67
Summe I.	**24**	**23 380**	**2 495**	**27 480**	**158**	**10 185**	**130**	**22 986**	**2 306**
II. Großh. Hessen, Mecklenburg u. Braunschweig	3	1 011	—	243	443	633	—	614	—
III. Elsaß-Lothringen	2	159	—	876	463	193	—	881	—
Zus. 1888/89 im Zollgebiet	**29**	**24 550**	**2 495**	**28 599**	**1 064**	**11 011**	**130**	**24 481**	**2 306**
Dagegen 1887/88	30	33 640	3 807	35 837	3 118	13 904	340	33 516	2 181
» 1886/87	29	24 595	6 137	41 772	1 904	14 962	7	30 000	2 523

[1]) Außerdem 5 kg Sacharin. — [2]) Außerdem 112 und 21 Tonnen Abfälle von der Stärkefabrikation, bezw. aus einer Reismühle.

3. Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XI. 64; Jahrg. 1885 S. XI. 1; Jahrg. 1886 S. XI. 28; Jahrg. 1887 S. XI. 66; Jahrg. 1889 S. VII. 25; Jahrg. 1890 S. IV. 1.)

A. Im Gebiet der früheren Branntweinsteuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg) von 1880/81 bis 1888/89.

a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien.

Termine (bis 31. März 1887 Schluß des Etatsjahres, sodann [30. Sept. 1887, 1888 und 1889] Schluß des Betriebsjahres).	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung: a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		zu 80% nach Tralles und mehr.	unter 80%	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und mit Dampfapparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und ohne Dampfapparat.	mit Maischoder Vorwärmer.	ohne Maischoder Vorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
" " 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
" " 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
" " 1884	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
" " 1885	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
" " 1886	40 442	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 200
" " 1887	40 352	3 779	761	4 540	1 446	2 970	124	1 717	34 095	35 812	1 236
30. September 1887	40 245	3 770	732	4 502	1 454	2 936	112	1 695	34 048	35 743	1 257
" " 1888	39 874	3 691	728	4 419	1 492	2 790	137	1 414	34 041	35 455	1 260
" " 1889	39 617	3 645	731	4 376	1 495	2 770	111	1 307	33 934	35 241	1 248

b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien.

Jahre (die Etatsjahre mit dem 1. April, die Betriebsjahre mit dem 1. Oktober beginnend).	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe:				Zur Branntweingewinnung wurden verarbeitet					
			Kartoffeln.	Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Kartoffeln.	Getreide und alle übrigen mehligen Stoffe.	Melasse, Rüben, Rübensaft.	Wein, Weinhefe, Weintrester.	Obst und Obsttrester.	Brauereiabfälle und sonstige Materialien.
							1 000 Tonnen			1 000 Hektoliter		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Etatsjahre:												
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	1 982	476	88	139	182	89
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	2 894	406	69	435	194	95
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	2 392	355	43	328	120	99
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	2 503	403	58	438	355	96
1884/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	2 650	363	75	403	189	91
1885/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	3 087	388	29	490	438	85
1886/87	30 173	1 379	4 069	2 955	5	23 144	2 719	344	5	282	262	83
1. April / 30. September 1887	16 035	1 269	3 288	2 794	8	9 945	625	121	8	33	38	38
Betriebsjahre:												
1887/88	24 622	1 243	3 987	2 538	18	18 079	1 939	268	27	260	61	70
1888/89	30 079	1 205	3 770	2 534	17	23 758	1 640	272	24	320	245	74

[1]) Das deutsche Branntweinsteuergebiet hat sich durch den Hinzutritt von Bayern, Württemberg und Baden am 1. Oktober 1887 wesentlich verändert. Um einen Vergleich zwischen den Ergebnissen der Betriebsjahre 1887/88 und 1888/89 und denen der Vorperioden zu ermöglichen, ist in den Uebersichten A. a. u. b. auch bezüglich der gedachten Betriebsjahre nur der Umfang des früheren Branntweinsteuergebiets, d. i. des Zollgebiets mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg, berücksichtigt. Im Laufe des

B. Im Gebiet der gegenwärtigen Branntweinsteuergemeinschaft (des deutschen Zollgebiets mit Ausnahme von Luxemburg) im Betriebsjahr 1888/89.

a. Zahl der betriebenen Brennereien, Materialverbrauch, Menge des erzeugten und in den freien Verkehr gesetzten Branntweins.

Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Unter den Brennereien, welche mehlige Stoffe verarbeiteten, waren der Zahl nach: landwirthschaftliche.	gewerbliche.	Zur Branntweinbereitung wurden verarbeitet: Kartoffeln. (1 000 Tonnen)	Getreide und andere mehlige Stoffe. (1 000 Tonnen)	Melasse, Rüben, Rübensaft. (1 000 Tonnen)	Andere nicht mehlige Stoffe. (1 000 hl)	Gesammtproduktion an reinem Alkohol. (1 000 hl)	An reinem Alkohol wurden in den freien Verkehr gesetzt: gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe. (1 000 hl)	abgabefrei zu gewerblichen u. s. w. Zwecken. (1 000 hl)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dir.-Bez. Ost- u. Westpreußen...	572	564	7	206	17,1	0,1	.	235	222	16,3
» Brandenbg. u. Pommern	961	900	58	482	43,2	—	3	639	372	77,7
» Posen u. Schlesien ...	1 353	1 187	161	677	50,7	3,8	.	852	434	56,0
Uebrige preuß Direktivbezirke ..	3 858	1 783	629	101	136,2	14,6	158	497	690	98,0
Zusammen Preußen....	6 744	4 434	855	1 466	247,2	18,5	161	2 223	1 718	248,0
Bayern	6 562	1 272	16	55	25,9	—	202	131	69	40,5
Sachsen	592	574	12	116	12,4	—	5	153	173	57,8
Württemberg u. Baden.......	28 955	2 317	28	4	16,9	1,9	514	66	56	43,8
Hessen	291	143	—	7	1,6	—	30	11	19	10,0
Thüringen, Braunschweig, Anhalt	175	153	9	29	4,6	5,1	.	57	29	13,6
Mecklenburg, Oldenburg, Lübeck	85	71	14	21	6,4	—	—	40	41	4,2
Bremen und Hamburg	56	1	54	—	14,3	—	.	32	42	9,1
Elsaß-Lothringen	22 192	38	1	1	0,2	—	443	14	32	4,3
Ueberh. im Betriebsjahr 1888/89	65 652	9 003	989	1 699	329,5	25,5	1 355	2 727	2 179	431,3
dagegen 1887/88	48 415	10 687	965	2 009	305,0	27,7	814	3 058	1 684	387,6

b. Die im Betriebe gewesenen Brennereien nach der Menge ihrer Produktion.

Jahresproduktion an reinem Alkohol.	Zahl der Brennereien, welche hauptsächlich verarbeiteten: Kartoffeln: landwirthschaftliche.	Kartoffeln: gewerbliche.	Getreide: landwirthschaftliche.	Getreide: gewerbliche.	Melasse, Rüben, Rübensaft.	andere nicht mehlige Stoffe.	Gesammtzahl der Brennereien.	Hiervon wurden in Verbindung mit Hefenfabrikation betrieben: landwirthschaftliche.	gewerbliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bis 50 l	542	1	1 343	4	—	43 631	45 521	—	—
über 50 bis 100 l ...	135	—	326	2	—	7 611	8 074	—	2
» 100 » 200 » ...	153	2	337	15	—	2 673	3 180	3	5
» 200 » 500 » ...	189	1	239	33	—	1 245	1 707	11	11
» 500 » 1 000 » ...	150	1	141	64	—	293	649	11	10
» 1 000 » 2 000 » ...	152	—	234	115	—	99	600	45	17
» 2 000 » 5 000 » ...	215	—	481	236	—	52	984	188	88
» 5 000 » 10 000 » ...	338	—	385	180	—	23	926	236	121
» 10 000 » 50 000 » ...	1 634	—	330	220	—	12	2 196	223	164
» 50 000 » 100 000 » ...	1 129	—	35	45	1	2	1 212	18	38
» 100 000 » 200 000 » ...	435	3	10	27	—	1	476	5	25
über 200 000 » ...	65	—	5	40	17	—	127	1	35
Gesammtzahl...	5 137	8	3 866	981	18	55 642	65 652	741	516
Gesammtproduktion in 1 000 hl.	2 076	5	169	363	77	37	2 727	90	321
dagegen 1887/88:									
Gesammtzahl...	6 256	12	4 431	953	19	36 744	48 415	772	498
Gesammtproduktion in 1 000 hl.	2 527	8	157	270	75	21	3 058	91	237

Betriebsjahres 1888/89 (am 15. Oktober 1888) ist das deutsche Zollgebiet durch den Anschluß von Hamburg, Bremen, sowie einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen erweitert worden. Die daselbst vorhandenen bezw. im Betrieb gewesenen Brennereien sind für das Jahr 1888/89, ebenso wie der Materialverbrauch dieser Betriebe (nur Getreide) und ihre Produktion von der Zeit des Anschlusses bis zum Schluß des Betriebsjahrs (zusammen etwa 78 000 hl reinen Alkohols) in den Tabellen Ba und b eingerechnet, dagegen nicht in den Tabellen Aa und b, um hier die Vergleichung mit den Vorjahren nicht zu stören.

4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1888/89.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 u. Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1; Jahrg. 1889 S. X. 49.)

A. Biergewinnung im Brausteuergebiet.[1])

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet	
			Getreide. Tonnen.	Surrogate.[3]) Tonnen.	obergähriges. 1 000 hl	untergähriges. 1 000 hl	zusammen 1 000 hl	zusammen auf den Kopf. Liter.	Getreide und Reis. kg	Surrogate. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	([4] 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,76	0,11
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,60	0,16
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,12
1. April 1877/78 [2])	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,45	0,10
» » 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09
» » 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08
» » 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09
» » 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09
» » 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,23	0,09
» » 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08
» » 1884/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384,2	16 229,2	24 613,4	70	20,07	0,09
» » 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081,2	16 209,5	24 290,7	68	20,09	0,10
» » 1886/87	9 708	8 690	532 964	3 635	8 715,6	17 849,9	26 565,5	74	20,09	0,11
» » 1887/88	9 639	8 605	550 390	4 331	8 503,9	18 971,9	27 475,8	76	20,07	0,12
» » 1888/89	9 556	8 540	573 350	4 953	8 396,7	20 259,0	28 655,7	77	20,05	0,13
Im Etatsjahre 1888/89 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Dir.-Bez. Ostpreußen	258	243	22 238	52	331,8	513,4	845,2	42	26,32	0,05
» Westpreußen	103	103	12 707	47	174,0	377,6	551,6	38	23,08	0,04
» Brandenburg	565	561	88 440	1 859	1 740,7	2 504,8	4 245,5	111	20,84	0,43
» Pommern	371	181	12 068	85	122,7	468,2	590,9	39	20,44	0,13
» Posen	161	160	8 080	33	214,0	234,6	448,6	25	18,02	0,07
» Schlesien	866	864	42 047	115	1 081,1	1 383,1	2 464,2	59	17,07	0,04
» Sachsen	649	637	41 198	348	591,8	1 629,5	2 221,3	91	18,56	0,14
» Schlesw.-Holstein	722	425	18 928	277	225,0	802,1	1 027,1	90	18,51	0,19
» Hannover	475	320	20 680	66	153,5	874,6	1 028,1	46	20,13	0,05
» Westfalen	776	765	41 703	59	98,8	1 761,2	1 860,0	74	22,45	0,00
» Hessen-Nassau	425	425	33 090	17	29,1	1 485,7	1 514,8	94	21,85	0,01
» Rheinland	1 195	1 171	69 934	850	1 014,3	2 228,9	3 243,2	72	21,78	0,05
Hohenzollern	251	250	2 538	1	5,6	104,2	109,8	164	23,12	—
Zusammen Preußen	**6 817**	**6 105**	**413 651**	**3 809**	**5 782,4**	**14 367,9**	**20 150,3**	**69**	**20,58**	**0,14**
Königr. Sachsen	756	756	64 833	332	1 881,7	2 015,1	3 896,8	117	16,66	0,06
Hessen	240	240	21 645	112	1,4	913,0	914,4	94	23,79	0,00
Mecklenburg	408	112	6 203	95	128,1	256,5	384,6	57	16,22	0,16
Thüringen einschl. Allstedt	1 020	1 018	41 217	46	307,6	1 650,9	1 958,5	144	21,05	0,02
Oldenburg	84	81	2 604	37	33,2	99,4	132,6	49	19,64	0,28
Braunschweig	78	76	8 305	44	24,8	385,4	410,2	106	20,32	0,03
Anhalt	73	73	5 700	49	92,4	206,7	299,1	115	19,06	0,16
Lübeck	33	32	1 885	68	36,7	57,2	93,9	129	20,06	0,72
Bremen	18	18	1 963	167	12,1	92,4	104,5	114	19,33	1,06
Hamburg	29	29	5 344	194	96,3	214,5	310,8	109	17,20	0,62

[1]) Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, wie in B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t, 1883/84: 492 t, 1884/85: 622 t, 1885/86: 655 t, 1886/87: 680 t, 1887/88: 968 t und 1888/89: 1 274 t.

[4]) Für das Großherzogthum Hessen konnte nur die Gesammtproduktion von 477 500 hl eingesetzt werden. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Spalte 8 größer als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet.

Etatsjahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben: vorwiegend bereitet obergähriges Bier: gewerbliche.	obergähriges Bier: nicht gewerbliche.	untergähriges Bier: gewerbliche.	untergähriges Bier: nicht gewerbliche.	an Brausteuer entrichtet: bis 15 M.	über 15 bis 60 M.	über 60 bis 300 M.	über 300 bis 600 M.	über 600 bis 1 500 M.	über 1 500 bis 6 000 M.	über 6 000 bis 15 000 M.	über 15 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	([1] 10 533		([1] 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
1884/85[2])	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86[2])	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238
1886/87[2])	5 573	1 017	3 117	1	1 293	837	2 038	1 330	1 800	1 697	450	261
1887/88	5 477	1 033	3 128	1	1 317	830	2 018	1 298	1 734	1 700	451	291
1888/89	5 363	1 014	3 177	2	1 329	799	1 974	1 284	1 699	1 687	478	306

[1]) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

[2]) Die Summe der Spalten 6—13 ist um 2 kleiner, als die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2), weil 4 Brauereien vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt haben.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete: Brausteuergebiet. 1 000 hl	Bayern.[1, 2]) 1 000 hl	Württemberg.[1]) 1 000 hl	Baden.[1]) 1 000 hl	Elsaß-Lothringen. 1 000 hl	Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen im Brausteuergebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württemberg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsaß-Lothringen. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	164	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	227	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	229	155	77	53
1884/85	24 613,4	12 608,5	3 027,6	1 235,8	801,7	70	234	152	78	51
1885/86	24 290,7	12 665,7	2 878,8	1 244,5	690,7	68	234	144	78	44
1886/87	26 565,5	13 096,2	3 305,7	1 301,5	719,2	74	240	165	81	46
1887/88	27 475,8	13 704,8	3 558,1	1 484,5	778,4	76	250	176	92	50
1888/89	28 655,7	13 525,8	3 153,5	1 508,7	759,3	77	245	156	93	48

[1]) Für das Brausteuergebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- bezw. Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1872—88; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1871 bis 30. November 1888.

[2]) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1.

Vergl. Abschn. X. 4. »Bierverbrauch« und Abschn. XV. 2. G. »Einnahme vom Bier«.

5. Patente und geschützte Muster.

(Patentblatt, herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt, Jahrgang 1890 Nr. 3 und Central-Handels-Register für das Deutsche Reich, 4. Beilage zu Nr. 6 des Deutschen Reichs-Anzeigers für 1890.)

A. In den einzelnen Jahren 1876 (bezw. 1877) bis 1889 angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente, sowie neu geschützte Muster.

Jahr.	Patente.[1]				Neu geschützte Muster.[3]		
	Anmeldungen.	Ertheilungen.	Löschungen.	Am Jahresschluß in Kraft.	Ueberhaupt.	Davon plastische.	Davon Flächenmuster.
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	—	—	—		12 759	2 660	10 099
1877	3 212	190	—	190	53 468	8 343	45 125
1878	5 949	4 200	163	4 227	50 032	9 679	40 353
1879	6 528	4 410	1 830	6 807	49 811	12 560	37 251
1880	7 017	3 966	2 766	8 007	47 640	13 856	33 784
1881	7 174	4 339	3 727	8 619	51 078	14 943	36 135
1882	7 569	4 131	3 298	9 452	49 605	15 088	34 517
1883	8 121	4 848	3 770	10 535	54 257	16 248	38 009
1884	8 607	4 459	4 002	10 994	67 889	22 124	45 765
1885	9 408	4 018	3 972	11 046	73 121	23 319	49 802
1886	9 991	4 008	3 808	11 249	71 504	22 020	49 484
1887	9 904	3 882	3 621	11 512	73 130	24 175	48 955
1888	9 869	3 923	3 651	11 810	80 705	23 371	57 334
1889	11 645	4 406	3 488	12 732	76 322	23 926	52 396
Summe	**104 994**	**50 780**	**38 096**	**([2] 12 732**	**811 321**	**232 312**	**579 009**

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 25. Mai 1877 (Patentgesetz — R. G. Bl. S. 501) seit 1. Juli 1877.

[2]) Die Zahl ist um 48 größer als die Differenz zwischen den Summen der ertheilten und gelöschten Patente, weil 48 für nichtig erklärte Patente vorher erloschen waren und in die Zahl der Löschungen aufgenommen sind.

[3]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen (R. G. Bl. S. 11), seit 1. April 1876.

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1889 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen, denen die Patenterwerber angehörten.

Staaten bezw. Landestheile.	1889.	1888.	1877 bis 1889.
1	2	3	4
I. Deutsches Reich.			
1. Preußen.			
Prov. Ostpreußen	16	10	150
» Westpreußen ...	10	21	179
Stadt Berlin	504	471	6 227
Prov. Brandenburg ..	80	74	1 005
» Pommern	25	19	416
» Posen	27	15	208
» Schlesien	125	84	1 616
» Sachsen	179	142	2 099
» Schleswig-Holst.	47	39	585
» Hannover	78	71	1 046
» Westfalen	175	152	2 188
» Hessen-Nassau .	129	104	1 351
» Rheinland	340	298	4 191
Hohenzollern	2	1	10
Preußen im ganzen	**1 737**	**1 501**	**21 271**
2. Bayern	213	185	2 197
3. Sachsen	434	420	5 138
4. Württemberg	92	78	1 138
5. Baden	107	86	1 151
6. Hessen	49	45	621
7. Mecklenburg-Schwerin .	14	4	162
8. Sachsen-Weimar	12	9	122
9. Mecklenburg-Strelitz ..	2	—	14
10. Oldenburg	4	7	82
11. Braunschweig	48	31	604
12. Sachsen-Meiningen ..	7	6	86
13. Sachsen-Altenburg ..	6	9	71
14. Sachsen-Cob.-Gotha .	10	10	131
15. Anhalt	24	21	292
16. Schwarzb.-Sondersh.	6	1	36
17. Schwarzb.-Rudolstadt.	—	—	26
18. Waldeck	—	1	6
19. Reuß älterer Linie ..	4	2	31
20. Reuß jüngerer Linie ..	8	5	85
21. Schaumburg-Lippe ...	1	—	5
22. Lippe	3	—	16
23. Lübeck	5	—	61
24. Bremen	17	15	189
25. Hamburg	91	89	1 294
26. Elsaß-Lothringen	27	22	409
Deutsches Reich im ganzen	**2 921**	**2 547**	**35 238**
II. Ausland	**1 485**	**1 376**	**15 542**
Ueberhaupt	**4 406**	**3 923**	**50 780**

VII. Handel des deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

(Statistik des Deutschen Reichs,

Vorbemerkungen. 1. In der folgenden Uebersicht ist für die Jahre 1888 und 1889 die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt, unter spezieller Nachweisung der in jeder Klasse enthaltenen wichtigeren Waarengattungen und für 1888 mit Angabe der Herkunfts- und Bestimmungsländer. Dieser letztere Nachweis konnte bei Herausgabe des Jahrbuchs noch nicht für 1889 gegeben werden. Bei der Einfuhr umfaßt der besondere Waarenverkehr: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waaren mit Begleitpapieren zur Revision bezw. (bei zollpflichtigen) sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehen, und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen einbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. Direkt durchgeführte Waaren, auch zollfreie, sowie im Veredlungsverkehr über die Zollgrenze (zur Veredlung im Inlande oder Auslande unter Zollkontrole ein- und wieder aus-, bezw. aus- und wieder ein-) geführte Waaren sind im besonderen Waarenverkehr nicht enthalten.

2. Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe ist durch den am 15. October 1888 erfolgten Zollanschluß von Hamburg, Bremen und einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen wesentlich erweitert worden. Seitdem befinden sich nur noch die badischen Zollausschlüsse, das Freihafengebiet zu Hamburg, die Hafenanlagen zu Bremerhaven und Geestemünde mit den angrenzenden Petroleum-Lagerplätzen und die Hafenanlagen zu Cuxhaven außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze; die bei Bremen und Brake errichteten

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	**8 975**	**9 413**	**8 624**	**13 032**	**175**	**1 803**	**21 834**	**101**
	A	**77 169**	**9 059**	**1 030**	**24 268**	**23 336**	**127**	**4 704**	**45**
Darunter:		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Pferde	E	13 035	20 231	5 412	8 694	264	—	7 408	10
Kühe	E	3 324	81	7 880	7 478	1	1	20 416	2
Ochsen	E	53	—	23	1 805	—	627	1	—
Schweine ausschl. Spanferkel	E	411	541	—	13 211	93	—	31 619	1
Pferde	A	3 921	823	619	727	238	229	1 832	9
Kühe	A	9 293	537	718	326	3 959	54	32	22
Ochsen	A	21 054	409	2	11	8 821	—	6	—
Jungvieh bis zu 2½ Jahr	A	39 250	102	749	519	46	—	3	50
Schweine ausschl. Spanferkel	A	346 160	3 796	25	201	2	—	1 032	1
Schafvieh ausschl. Lämmer	A	89 549	165 516	12	519 548	319 601	—	83 292	—
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
II. Sämereien u. Gewächse für Aussaat, Futter u. Gärtnerei ꝛc.	E	**10 823**	**3 328**	**320**	**9 993**	**3 933**	**2 075**	**28 068**	**30**
	A	**52 916**	**2 074**	**3 416**	**7 928**	**11 011**	**92**	**2 195**	**1 236**
Darunter: Kleesaat	E	3 373	232	41	1 642	314	1 229	691	11
»	A	4 859	688	1 637	380	1 377	12	521	727
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte	E	**297 168**	**57 500**	**8 415**	**40 120**	**25 845**	**6 317**	**85 347**	**8 197**
	A	**16 580**	**13 445**	**76 381**	**13 456**	**17 150**	**1 029**	**37 845**	**11 901**
Darunter: Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	E	61 969	11 627	481	3 489	493	1 687	28 292	3 110
Oelkuchen, auch gemahlen	E	68 538	5 156	1 709	14 477	2 546	3 783	6 153	0
Guano, m. Ausn. d. mineral.	E	28 999	11 981	1 397	354	1 337	1	8 016	2 337
IV. Brennstoffe	E	**481 240**	**428 862**	**2 309**	**36 932**	**1 944 879**	**0**	**41 260**	**3 852**
	A	**796 169**	**592 273**	**24 911**	**1 223 529**	**4 666**	**101 838**	**3 706 230**	**22 610**
Darunter: Steinkohlen	E	432 541	217 875	1 243	32 644	1 913 396	—	34 697	—
Braunkohlen	E	21 918	0	—	—	50	—	1	—
Steinkohlen	A	628 658	554 391	5 096	810 707	2 918	70 872	3 531 594	7 925
Koks	A	53 072	34 949	6 740	362 067	74	25 870	104 556	14 445

Zollgebiets mit dem Auslande.

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

Neue Folge, Bd. 40, 41 und 47.)

Freibezirke werden als Freiläger im Sinne des §. 107 des Vereins-Zollgesetzes angesehen. Selbstverständlich sind diese Territorialänderungen des Zollgebiets von wesentlichem Einfluß auf den Waarenverkehr desselben gewesen. Das im Vergleich des Jahres 1889 mit den Vorjahren sich ergebende Plus oder Minus beruht daher nicht etwa nur in Bezugs- oder Absatzänderungen, sondern zum nicht geringen Theil auch in den Territorialänderungen.

3. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup und Melasse) sowie bei Gasen ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
4. Als Land der Herkunft wird dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, angesehen. Hierzu ist bestimmt, daß bei eingeführten Waaren die Versendung da begonnen hat, von wo aus die Waare in ununterbrochenem Transport ins Zollgebiet gelangt ist, und daß bei ausgeführten Waaren die Versendung dort endigt, wohin die Waare in ununterbrochenem Transport aus dem Zollgebiet gelangen soll, bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr jedoch so, daß bloße Umladung oder Umspedition nicht als Unterbrechung des Transports gilt. Demnach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die Waare ins Zollgebiet gelangt ist (sofern dieses nicht zu ermitteln, das Ursprungsland), als Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, angesetzt.
5. Die Zahlen der Spalte 17 (alle übrigen Länder) umfassen auch diejenigen Einfuhren und Ausfuhren, für welche das Land der Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.
6. Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr (Sp. 19 und 21) sind durch Multiplikation der Mengen mit den von einer Kommission Sachverständiger im Anhalt an vielfache Preisangaben jährlich geschätzten, bezw. vom Kais. Stat. Amte auf Grund gesonderter Werthschätzungen für die einzelnen Länder der Herkunft und Bestimmung festgestellten Werthen der Mengeneinheiten berechnet.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
45 576	**—**	**29 288**	**12 647**	**0**	**2**	**2**	**151 472**	**155 664**	**183 098**	**183 493**
3 219	**1**	**149**	**10 656**	**0**	**16**	**28**	**153 807**	**94 507**	**41 723**	**31 904**
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
6 680	—	24 645	686	—	—	1	87 066	74 877	84 329	78 616
12 165	—	7	16 318	—	—	—	67 673	23 347	93 241	33 087
5 768	—	—	921	—	—	—	9 198	3 035	13 883	4 865
169 483	—	75 422	1 016	—	—	2	291 799	35 599	327 649	38 769
1 142	—	81	1 933	—	16	26	11 596	12 756	9 201	8 696
1 994	—	28	3 289	—	—	—	20 252	5 468	5 227	1 425
77	—	8	5 472	—	—	—	35 860	13 448	5 057	2 272
846	—	39	5 060	—	—	7	46 671	7 934	5 049	838
2 189	4	128	11 505	—	—	—	365 043	24 640	10 122	1 068
1 519	—	880	7 979	—	4	116	1 188 016	25 542	597 972	15 392
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
60 061	**21**	**26 117**	**1 750**	**188**	**2 848**	**343**	**149 898**	**42 596**	**203 087**	**36 647**
10 592	**26**	**2 536**	**9 377**	**29**	**257**	**75**	**103 760**	**26 178**	**41 472**	**21 437**
10 599	—	1 598	73	76	2 275	56	22 210	21 100	18 775	15 449
352	0	111	308	0	38	0	11 010	11 560	9 042	8 377
137 316	**628**	**221 977**	**6 598**	**263**	**19 935**	**19 404**	**935 030**	**81 022**	**979 213**	**95 328**
24 737	**28**	**2 827**	**17 701**	**10**	**2 383**	**107**	**235 580**	**21 151**	**204 287**	**19 778**
93 464	7	167 042	2 753	209	60	215	374 898	26 993	365 896	29 536
19 096	198	35 917	24	20	14 972	518	173 107	21 465	218 564	28 519
45	—	107	91	—	212	6 733	61 610	8 009	57 758	8 086
5 892 015	**—**	**78 634**	**1 977**	**0**	**141**	**181**	**8 912 282**	**71 000**	**10 800 787**	**95 029**
3 216 519	**2.642**	**266 361**	**782 911**	**627**	**4 261**	**44 827**	**10 790 374**	**115 099**	**9 948 285**	**116 757**
602 880	—	16 679	285	—	0	169	3 252 409	37 077	4 556 559	63 676
5 189 699	—	—	—	—	—	—	5 211 668	26 058	5 650 300	19 776
3 004 321	1 833	185 200	610 481	526	4 256	41 480	9 460 258	93 657	8 847 202	95 427
185 035	792	78 398	49 826	90	0	1 990	917 904	14 411	812 570	14 983

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
V. Nahrungs- und Genußmittel	E	447 213	78 270	20 977	51 329	119 872	31 257	256 825	62 806
	A	498 250	116 016	22 138	100 320	342 063	7 209	179 442	63 850
Und zwar:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	E	23 956	1 550	12 716	1 026	67 199	1 468	40 269	59 586
	A	26 015	513	387	4 336	1 300	9	1 133	52
Darunter: Eier von Geflügel	E	381	29	35	141	7	1 267	605	—
		Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.
Darunter: Heringe, gesalzene, zum Genuß	E	86 889	683	2 921	2 082	438 820	—	213 249	249 326
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet, frisch und zubereitet	A	6 495	302	30	2 868	1 132	5	136	30
2. Fabrikate	E	12 063	2 601	354	1 006	767	125	3 667	43
	A	11 716	359	869	1 306	1 304	923	107	30
Darunter: Käse aller Art	E	565	8	1	435	38	50	1 159	1
Darunter: Schmalz von Schweinen und Gänsen rc.	E	10 863	2 410	338	162	677	16	2 022	—
Darunter: Butter, auch Margarine	A	11 030	314	754	121	1 285	0	27	24
B. Getreide und andere mehlige Nahrungsstoffe.									
1. Rohstoffe	E	228 293	51 756	2 357	6 754	1 372	3 744	131 535	427
	A	70 104	60 123	2 709	4 533	12 380	10	70 135	939
Darunter: Weizen	E	9 875	9 659	1 054	243	127	—	24 862	16
Darunter: Roggen	E	93 832	16 699	96	1 223	253	10	50 589	34
Darunter: Hafer	E	5 243	5 880	135	44	106	—	21 775	295
Darunter: Hülsenfrüchte und rohe Hirse	E	3 268	1 058	3	1 244	361	257	2 659	20
Darunter: Gerste	E	80 602	7 712	437	322	293	—	12 146	16
Darunter: Mais und Dari	E	30 763	7 120	106	30	157	311	2 857	—
Darunter: Gerste	A	15 929	16	15	40	5 525	—	786	205
2. Fabrikate	E	59 243	4 738	4 882	2 121	3 303	402	9 613	13
	A	77 781	3 721	7 482	11 493	32 206	1 965	25 606	36 057
Darunter: Malz	E	875	49	15	16	—	—	52	—
Darunter: Reis, geschält	E	57 380	4 167	4 861	53	2 990	157	9 081	10
Darunter: Mehl	E	157	46	0	23	36	2	31	1
	A	51 073	1 281	3 265	9 861	22 943	8	24 067	34 996
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	E	21 466	5 042	267	4 857	1 880	18 123	24 078	2 673
	A	23 738	2 196	1 332	8 909	7 743	17	3 954	531
Darunter: Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte	E	1 201	1 250	35	258	102	3 240	1 598	1 330
Darunter: Obst, getrocknet rc., oder ohne Zucker rc. zubereitet	E	2 281	620	0	294	197	260	557	2
Darunter: Mandeln, getrocknet	E	1 035	21	1	215	157	2 471	82	—
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	E	3 724	269	95	117	23 590	127	3 167	47
	A	43 822	22 153	6 323	2 152	5 102	139	17 432	6 545
Darunter: Hopfen	E	9	9	0	17	1	0	2	—
	A	975	1 363	409	1 456	2 926	108	454	300
E. Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao, Thee.									
1. Rohstoffe	E	55 048	11 039	100	5 719	16 180	15	31 915	0
	A	179	67	0	124	27	781	1	20
Darunter: Kaffee, roher	E	51 311	6 659	99	4 945	14 892	9	30 523	0
2. Fabrikate	E	663	112	0	859	3	0	130	—
	A	1 284	657	70	12	19	10	149	4
F. Zucker, Syrup und Melasse	E	1 314	216	143	320	3 134	15	2 091	—
	A	169 846	10 021	2 373	41 637	274 277	90	50 802	19 150
Darunter: Zucker mit Ausnahme von Stärkezucker und Zuckercouleur	A	150 827	4 473	2 187	37	262 958	1	50 772	18 796

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

denselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
646 974	**10 074**	**988 135**	**31 459**	**46 024**	**34 300**	**20 762**	**2 846 277**	**751 287**	**4 113 855**	**1 045 926**
109 007	**17 579**	**16 619**	**79 218**	**3 853**	**21 504**	**17 754**	**1 594 822**	**391 389**	**1 429 571**	**369 393**
29 023	0	16 587	2 459	62	797	303	257 001	95 468	307 449	117 954
1 636	11	1 667	2 912	4	93	66	40 134	26 356	23 942	28 916
24 009	—	12 795	415	56	8	0	39 748	33 786	48 516	41 238
Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.		Faß.	
70	—	291	4	—	—	1	994 336	24 561	1 217 389	31 963
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
174	10	2	430	1	60	58	11 733	13 492	14 953	20 112
3 626	14	1 919	3 349	0	14 016	29	43 579	46 866	86 714	81 558
101	11	5	515	2	57	35	17 340	25 190	8 378	14 650
84	—	45	3 142	0	0	0	5 528	7 463	8 558	11 554
969	2	46	60	—	13 985	20	31 570	26 835	67 462	47 561
11	11	1	58	1	6	8	13 651	20 477	6 693	12 047
415 065	28	957 097	5 127	33 472	13 718	1 252	1 851 997	197 427	2 958 095	357 716
8 729	243	798	20 570	0	673	331	252 277	18 358	147 847	11 968
120 582	—	153 996	2 672	14 397	2 181	103	339 767	48 926	516 887	75 389
11 854	—	470 430	0	7 436	353	2	652 811	58 753	1 059 731	113 444
11 095	—	135 758	130	745	56	1	181 263	15 951	258 004	30 516
20 662	1	24 303	198	433	5	867	55 339	8 259	74 101	10 143
221 755	—	118 194	1 125	1 970	189	20	444 781	50 038	651 422	91 454
16 867	3	15 829	491	8 491	10 933	246	94 204	10 362	314 610	30 656
99	—	582	47	0	—	1	23 245	4 068	22 113	4 622
75 331	0	904	361	2	239	10 472	171 624	35 237	191 172	44 240
292	2 486	655	5 104	27	1 144	366	206 385	40 971	198 894	38 648
63 081	—	61	23	—	—	—	64 172	13 925	80 929	20 200
60	—	—	46	2	15	10 422	89 244	16 385	82 144	16 018
10 377	—	68	23	0	139	1	10 904	2 726	13 922	3 620
32	355	378	2 831	0	20	18	151 128	26 447	145 248	27 597
91 964	3 117	9 782	18 215	11 903	818	253	214 438	52 347	242 495	64 426
62 902	6	468	8 559	5	203	32	120 595	11 216	125 405	13 563
43 220	6	301	17 395	20	378	5	70 339	12 661	68 725	16 891
20 223	4	6	73	5 086	421	6	30 030	10 511	36 423	10 199
328	103	0	16	17	—	3	4 449	5 784	4 783	7 558
1 518	431	1 590	813	19	5	406	35 918	18 902	40 767	18 947
24 678	26	5 749	11 401	412	1 747	6 153	153 834	37 981	209 183	29 444
1 219	—	0	2	—	2	—	1 261	5 929	1 922	5 126
706	26	556	340	11	1 159	333	11 122	33 365	12 996	23 022
1 183	269	47	172	11	329	5 937	127 964	183 111	129 510	211 318
3 207	0	991	1 341	23	1	0	6 762	1 184	9 399	1 453
216	67	2	142	11	110	5 672	114 658	171 987	113 229	199 282
31	—	6	10	—	0	2	1 816	1 676	1 305	454
119	—	13	1 098	4	112	11	3 562	964	3 180	872
18	—	5	6	0	25	496	7 783	2 484	5 763	1 913
199	245	5 634	11 365	2 944	11 426	1 672	601 681	168 053	551 673	168 224
118	85	5 590	10 807	2 896	10 895	1 451	521 893	158 937	522 148	162 842

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
G. Gegohrene Getränke	E	12 580	728	48	28 139	2 186	7 177	1 324	15
	A	71 930	15 683	511	25 420	5 384	3 107	8 832	417
Darunter: Arrak, Cognac, Rum in Fässern	E	334	13	3	881	195	1	206	6
Darunter: Wein und Most in Fässern	E	11 271	633	13	25 106	635	7 139	1 036	0
Darunter: Schaumwein in Flaschen	E	66	10	0	1 461	3	5	5	0
Darunter: Bier aller Art, auch Meth	A	60 144	11 065	117	22 871	1 129	1 822	5 563	48
Darunter: Branntwein aller Art	A	9 456	177	264	1 125	1 602	1 162	111	104
Darunter: Wein und Most in Fässern	A	1 126	863	50	1 224	715	17	1 261	97
Darunter: Wein in Fl. ausschl. Schaumwein	A	475	241	24	99	989	22	868	131
H. Konfitüren, Konserven u. andere feine Konsumtibilien	E	418	91	4	345	223	52	506	2
	A	1 620	241	65	194	1 816	30	289	87
J. Taback und Tabackfabrikate.									
1. Rohstoffe	E	27 780	110	0	31	31	8	8 456	—
	A	34	56	11	104	2	103	755	10
Darunter: Tabackblätter, unbearbeitete	E	26 360	110	0	31	31	8	8 351	—
2. Fabrikate	E	665	18	11	35	4	1	74	0
	A	181	226	6	100	503	25	247	8
Darunter: Cigarren	E	216	16	0	5	3	0	62	—
VI. Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle	E	**267 684**	**93 265**	**801**	**6 771**	**91 201**	**8 912**	**83 771**	**4 272**
	A	**11 865**	**2 464**	**3 321**	**3 542**	**14 086**	**976**	**9 009**	**2 696**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	57 708	49 983	768	1 618	54 936	1 146	39 549	4 271
	A	1 767	906	2 854	2 695	4 595	75	7 576	2 142
Darunter: Fischspeck; Fischthran; Walfett	E	4 868	226	672	75	1 006	4	1 274	4 259
Darunter: Erdnüsse und frische Erdmandeln	E	7	6 934	—	—	995	0	1 624	—
Darunter: Leinsaat	E	7 942	16 199	18	18	988	—	22 698	—
Darunter: Mohn	E	106	2 287	—	1	3 282	145	2 190	—
Darunter: Palmkerne und Koprah; auch Butterbohnen	E	36 952	113	—	9	26 629	0	7 242	—
Darunter: Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	E	534	14 874	0	63	2 889	11	2 172	0
Darunter: Sesam	E	270	5 993	—	—	1 242	—	826	—
2. Fabrikate	E	209 976	43 282	33	5 153	36 265	7 766	44 222	1
	A	10 098	1 558	467	847	9 491	901	1 433	554
Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern	E	186	16	1	368	22	1 876	12	—
Darunter: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	E	667	114	—	314	102	4 888	154	—
Darunter: Leinöl in Fässern	E	8 364	855	0	153	19 980	1	14 638	—
Darunter: Petroleum u. Petroleumdestillate	E	179 304	36 689	—	23	261	709	16 902	1
Darunter: Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß- u. Bassiaöl x.	A	3 628	7	101	253	3 482	24	7	54
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie	E	**253 429**	**48 324**	**8 465**	**69 726**	**102 124**	**18 809**	**80 538**	**8 333**
	A	**146 117**	**58 054**	**6 209**	**38 864**	**112 397**	**9 169**	**51 027**	**31 930**
Und zwar: 1. Rohstoffe.									
A. Rohstoffe der chemischen Industrie	E	130 674	14 587	221	11 587	16 364	10 487	31 250	3 945
	A	57 746	3 488	910	5 742	43 252	92	6 337	7 422
Darunter: Chilesalpeter	E	108 019	11 230	0	547	4 623	—	16 171	—
Darunter: Weinstein	E	63	58	1	439	57	1 150	124	—
B. Droguen zum Medizinalgebrauch und zu Parfümerien.	E	2 261	186	4	322	3 007	266	2 418	8
	A	930	67	65	202	200	40	182	66
Darunter: Chinarinde	E	313	2	—	28	2 289	—	2 013	—
Darunter: Waschschwämme, animalische	E	36	7	0	6	10	5	20	—
C. Harze aller Art; Abfälle zur Leimfabrikation	E	17 752	2 564	179	5 236	6 153	571	8 584	81
	A	5 219	675	256	1 473	2 439	47	1 188	1 008
Darunter: Terpentinharze; Terpentine	E	12 684	1 776	—	3 972	2 110	12	7 510	30

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
28 487	6 198	49	618	535	47	126	88 257	43 377	101 992	60 416
7 057	14 530	594	16 047	407	5 707	8 505	184 131	50 484	143 890	50 852
2	7	0	3	1	1	30	1 683	3 367	2 967	5 935
11 877	6 135	15	553	522	30	91	65 056	31 227	71 776	43 066
4	1	1	4	—	0	0	1 560	3 120	1 968	3 936
4 587	185	181	8 083	314	687	7 652	124 448	18 667	90 145	18 930
2 103	14 312	68	4 073	62	1 173	164	35 956	12 023	32 459	13 751
145	7	271	3 115	4	2 816	263	11 974	8 980	9 429	7 072
145	6	41	66	8	949	275	4 339	7 376	4 734	8 047
129	4	24	269	1	48	14	2 130	3 966	2 487	4 528
79	13	42	55	22	319	537	5 409	6 332	4 852	5 534
406	13	106	14	18	4 247	1 257	42 477	59 318	44 796	70 848
1	—	1	230	—	5	3	1 315	614	1 525	616
405	13	106	14	18	2 391	1 257	39 095	58 642	41 351	70 297
193	0	19	46	1	11	215	1 293	11 108	1 310	11 608
7	8	2	21	3	17	43	1 397	3 686	1 403	4 653
23	0	1	9	—	7	53	395	9 078	415	9 538
35 198	**262**	**114 186**	**1 270**	**697**	**277 492**	**64 018**	**1 049 800**	**215 279**	**1 197 199**	**238 063**
11 160	**2 771**	**2 088**	**3 546**	**170**	**540**	**324**	**68 558**	**26 600**	**69 407**	**25 764**
19 367	157	59 639	173	661	795	60 320	351 091	79 376	419 347	101 366
4 317	10	1 170	423	32	213	28	28 803	6 418	32 696	7 605
4	8	1	3	—	25	141	12 566	4 775	13 338	4 668
—	0	0	—	—	0	3 741	13 301	3 359	15 045	3 595
6 047	—	33 583	0	—	—	1 172	88 665	16 625	103 979	19 976
185	—	152	0	594	—	5 990	14 932	3 621	16 901	4 270
1	57	—	—	—	1	29 662	100 666	22 147	105 010	22 288
10 745	—	12 360	13	8	—	11 123	54 792	11 506	102 115	26 756
—	—	—	—	49	5	6 889	15 274	4 124	14 097	3 947
15 831	105	54 547	1 097	36	276 697	3 698	698 709	135 903	777 852	136 697
6 843	2 761	918	3 123	138	327	296	39 755	20 182	36 711	18 159
153	5	—	31	1	—	—	2 671	2 671	3 486	3 312
903	97	—	23	34	2	—	7 298	4 963	10 851	6 727
3	—	12	40	—	24	0	44 070	16 747	43 973	16 710
14 390	—	46 464	750	—	267 729	950	564 172	84 626	625 668	81 337
3 850	2 685	512	963	—	23	42	15 631	7 346	17 530	7 889
115 841	**127 501**	**17 410**	**15 363**	**2 535**	**40 296**	**145 524**	**1 054 218**	**242 845**	**1 197 954**	**267 451**
62 678	**1 905**	**41 335**	**23 328**	**1 370**	**117 610**	**10 923**	**712 916**	**236 109**	**678 293**	**259 203**
17 765	127 090	1 690	440	940	335	130 640	498 015	65 241	605 508	74 819
12 297	176	2 590	1 100	5	66 956	317	208 430	7 707	177 266	8 356
86	—	—	4	—	37	130 491	271 208	54 242	332 797	63 231
444	18	—	95	0	—	3	2 452	3 433	2 095	2 513
1 488	2	384	102	5	50	273	10 776	15 594	12 923	17 946
335	22	342	109	52	135	91	2 838	5 760	3 410	6 845
0	—	—	1	—	0	59	4 705	4 705	5 218	4 696
168	—	0	3	0	5	12	272	4 085	287	4 298
4 303	18	282	8 704	41	30 796	6 192	91 456	21 188	109 643	23 570
5 553	3	5 002	1 347	28	3 684	38	27 960	5 430	28 600	7 875
467	18	152	31	—	30 605	86	59 453	5 351	75 201	6 768

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
D. Gähr- und Klärmittel	E	3 318	296	1	428	3 004	2 743	2 337	0
	A	825	975	94	136	584	43	239	439
Darunter: Knochenkohle	E	3 152	291	—	121	2 950	22	1 363	—
E. Rohe Farbematerialien	E	46 499	3 755	6 582	6 329	9 559	793	9 342	9
	A	9 123	2 760	814	1 537	5 685	379	6 817	1 248
Darunter: Blauholz	E	36 758	816	0	969	1 590	—	6 382	1
F. Gerbstoffe	E	16 756	14 087	6	27 456	3 584	3 269	5 441	50
	A	1 537	629	81	114	111	68	196	23
Darunter: Holzborke und Gerberlohe	E	1 964	7 695	6	24 683	307	45	2 297	50
2. Fabrikate.									
A. Chemisch einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze	E	17 155	5 779	40	6 135	35 432	303	5 819	9
	A	47 434	32 432	2 708	19 480	38 255	5 673	18 992	18 439
Darunter: Ammoniak, schwefelsaures	E	4 821	392	—	1 594	24 723	—	2 695	3
Darunter: Kali, schwefelsaures u. salzsaures (Chlorkalium)	A	27 689	9 618	139	11 692	19 964	1 832	2 405	12 539
B. Aether und ätherische Oele, Arzeneien und Parfümerien	E	539	41	13	719	100	215	89	63
	A	3 153	7 834	74	726	2 958	155	8 621	181
Darunter: Chinin und Chininsalze	A	39	9	0	2	22	5	21	0
C. Harzöle, Firnisse, Lacke und Klebstoffe	E	3 731	1 787	9	1 248	1 299	11	840	38
	A	4 180	641	206	556	1 403	538	724	751
D. Sprengstoffe und Zündwaaren	E	138	123	3	26	11	9	14	244
	A	1 420	171	38	27	855	103	590	34
Darunter: Schießpulver	A	232	22	10	0	268	—	94	6
E. Pech, Theer u. Theerdestillate	E	7 665	1 602	48	2 412	19 361	32	11 364	2 571
	A	4 567	3 933	296	6 429	396	783	1 476	251
F. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Farbewaaren	E	6 941	3 517	1 359	7 828	4 250	110	3 040	1 315
	A	9 983	4 449	667	2 442	16 259	1 248	5 665	2 068
Darunter: Indigo	E	281	24	0	55	613	5	447	—
	A	12	10	21	6	6	54	40	20
Darunter: Alizarin	A	32	185	3	281	2 905	133	286	29
Darunter: Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	A	678	270	22	677	1 185	184	216	64
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie	E	**125 393**	**172 684**	**64 048**	**104 639**	**102 272**	**11 833**	**88 918**	**169 688**
	A	**1 223 562**	**81 298**	**40 290**	**127 991**	**18 934**	**7 877**	**575 313**	**14 923**
Und zwar:									
A. Erden und Steine; Glasabfälle	E	87 359	155 484	37 681	101 213	81 183	10 789	41 789	144 723
	A	529 445	60 683	25 440	80 614	3 879	1 351	550 349	10 547
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen[1])	E	34 448	39 604	21 457	18 922	4 768	702	8 908	124 414
Darunter: Cement	A	182 602	26 526	20 683	922	740	251	57 939	7 232
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen[1])	A	103 133	3 753	1 916	14 523	683	112	304 462	63
B. Asbestwaaren	E	1	3	—	0	6	3	0	—
	A	43	14	7	2	39	2	39	13
C. Steinwaaren	E	995	802	233	877	1 117	445	323	422
	A	16 314	2 183	416	4 213	1 966	743	4 276	608
D. Thon- und Porzellanwaaren	E	36 240	14 960	26 130	1 859	19 475	7	46 753	24 541
	A	629 883	13 065	14 128	39 755	3 534	2 880	16 457	3 507
Dar.: Porzellan und porzellanartige Waaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien	A	3 812	656	120	313	2 638	88	372	108
E. Glaswaaren	E	798	1 435	4	690	491	589	53	2
	A	47 877	5 353	299	3 407	9 516	2 901	4 192	248
Darunter: Gemeines Hohlglas	A	36 745	2 559	50	331	6 970	541	2 005	40

[1]) Mit Ausnahme der Asphaltsteine, der Edel- und Halbedelsteine, der Mühlsteine, der Schleif-, Wetz-, Probir-

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
1 402	271	4 370	90	80	512	—	18 852	4 961	20 337	4 959
527	2	11	101	1	57	36	4 070	2 583	3 960	2 531
918	—	4 362	1	80	509	—	13 769	1 928	14 728	2 209
8 836	25	95	260	3	3 980	4 306	100 373	13 299	105 514	13 908
12 259	53	7 719	1 492	107	3 793	926	54 712	5 111	55 544	5 439
67	—	—	81	—	3 393	2 048	52 105	8 337	50 810	8 638
61 484	79	2 130	616	1 437	226	3 075	139 696	23 058	152 160	25 629
2 754	0	117	300	9	11	1	5 951	1 224	5 850	1 371
57 136	—	1 984	395	26	108	304	97 000	11 155	99 450	11 437
10 004	0	488	927	0	642	326	83 059	27 745	75 105	25 805
17 021	769	14 145	13 351	348	33 443	1 070	263 560	60 328	245 992	63 569
1 078	—	279	1	—	238	11	35 835	8 959	33 646	8 412
2 863	207	686	598	0	31 047	237	121 516	15 221	97 307	12 421
4 344	1	3	89	26	3	3	6 248	9 913	6 569	10 385
2 469	38	1 281	770	81	2 611	1 257	32 209	27 241	34 235	29 737
12	—	7	2	8	24	2	153	7 210	172	6 864
606	2	1 555	277	—	2 310	211	13 924	9 747	16 578	10 875
1 392	126	250	821	158	2 493	178	14 417	9 505	16 010	9 632
77	—	—	8	—	0	2	655	722	787	816
408	88	535	117	276	19	3 008	7 689	12 849	9 656	15 874
1	23	73	—	11	—	2 080	2 820	5 414	3 774	6 038
3 148	—	6 408	3 153	—	377	22	58 163	16 713	58 943	19 452
2 604	65	4 076	2 141	23	259	124	27 423	8 910	28 837	10 487
2 384	13	5	697	3	1 065	474	33 001	34 664	33 887	39 287
5 059	563	5 267	1 679	282	4 149	3 877	63 657	89 461	68 933	97 487
57	0	—	6	0	1	89	1 578	17 358	1 935	20 318
186	5	148	36	11	5	2	562	6 458	744	8 184
427	91	330	267	20	1 143	600	6 732	10 772	7 793	12 468
578	71	414	233	32	949	1 333	6 906	40 055	6 975	38 361
307 808	**109**	**87 175**	**67 969**	**132**	**2 937**	**65 788**	**1 371 393**	**51 193**	**1 427 769**	**59 150**
233 232	**4 122**	**49 431**	**91 808**	**2 603**	**48 678**	**15 985**	**2 536 047**	**117 409**	**1 505 527**	**102 703**
252 267	104	83 142	63 286	131	2 904	65 581	1 127 636	35 953	1 149 176	41 505
186 966	93	34 806	67 511	725	33 230	3 123	1 588 762	34 239	1 158 558	31 099
89 557	—	79 059	32 067	10	4	64 417	518 337	12 958	537 254	16 118
25 267	46	4 504	6 572	602	24 301	2 330	360 517	14 485	326 507	14 170
42 595	21	5 562	48 054	10	27	200	525 114	10 502	429 009	8 580
1	—	0	2	—	—	—	16	29	15	18
41	1	25	5	3	4	1	239	467	362	897
1 547	0	60	393	—	9	1	7 224	1 630	8 895	1 991
5 534	73	2 482	2 222	155	1 827	1 057	44 069	6 313	38 375	6 847
48 957	5	3 966	4 249	0	21	206	227 369	5 698	255 915	7 127
38 257	592	11 729	19 911	1 197	4 592	5 915	805 402	35 306	230 404	27 065
583	43	65	194	78	1 959	651	11 680	11 155	11 074	10 695
5 036	0	7	39	1	3	0	9 148	7 883	13 768	8 509
2 434	3 363	389	2 159	523	9 025	5 889	97 575	41 084	77 828	36 795
316	2 979	47	546	172	4 990	3 889	62 180	10 571	46 663	7 933

und Flintensteine.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.	E	**42 268**	**123 575**	**636**	**197 944**	**292 163**	**521**	**477 265**	**58 482**
	A	**139 571**	**1 488 481**	**20 338**	**935 073**	**114 688**	**70 859**	**148 721**	**11 674**
Und zwar:									
A. Erze	E	23 391	108 972	8	188 059	68 941	20	463 257	41 718
	A	6 510	1 332 035	448	875 256	262	47	21 569	1 321
Darunter: Eisenerze	E	16 863	57 655	—	132 310	23 549	10	405 541	36 460
Darunter: Blei- und Kupfererze	E	2 328	17 802	0	1 059	680	10	4 186	1 802
Darunter: Eisenerze	A	891	1 304 453	229	863 672	7	16	3 054	162
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	12 570	9 789	529	3 968	208 747	417	12 010	4 000
	A	24 022	72 885	156	41 601	32 915	10 787	28 910	920
Darunter: Roheisen aller Art	E	5 556	3 420	—	96	198 115	—	1 704	3 137
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	E	1 677	246	80	448	2 489	351	1 534	167
Darunter: Zinn, rohes; Bruchzinn	E	536	93	5	32	3 885	—	3 434	0
Darunter: Roheisen aller Art	A	263	61 303	0	27 156	870	1 666	16 593	91
Darunter: Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	A	3 999	3 590	71	5 875	7 419	124	3 214	81
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	A	575	330	5	484	223	2	124	5
Darunter: Zink, rohes; Bruchzink	A	11 916	2 107	42	729	22 598	888	7 526	430
C. Eisenwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	2 178	1 662	11	1 575	8 460	47	537·	12 601
	A	48 234	36 775	11 475	7 186	52 898	42 137	48 684	3 438
Darunter: Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Ausschl. des Eck- u. Winkeleisens	A	18 881	12 274	8 560	1 165	6 658	10 941	15 709	699
Darunter: Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	A	3 331	13 724	960	2 520	38 034	9 089	19 449	1 876
Darunter: Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, auch abgeschliffen ꝛc.	A	12 177	2 537	1 562	464	5 230	11 057	10 185	209
2. Fertige Fabrikate	E	3 717	2 884	75	3 382	5 622	18	1 324	135
	A	52 028	45 356	6 872	10 084	22 137	15 637	45 880	4 287
Darunter: Eisenbahnschienen	A	3 569	29 455	799	30	2 611	1 439	21 784	1 388
Darunter: Drahtstifte	A	3 795	2 262	2 414	47	13 252	367	2 502	79
Darunter: Feine Eisenwaaren mit Ausnahme von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrwerken, Uhrfournituren, Gewehren und Spielzeug	A	1 881	846	143	446	497	354	1 351	191
D. Waaren aus anderen unedlen Metallen.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	86	137	2	414	66	0	29	11
	A	4 392	596	956	298	5 656	1 739	2 464	1 234
2. Fertige Fabrikate	E	235	127	7	543	310	7	70	6
	A	4 307	833	430	643	812	494	1 208	474
Darunter: Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.	A	865	78	45	149	180	76	185	35
E. Edelmetalle, auch gemünzt	E	91	4	4	3	17	12	38	11
	A	78	1	1	5	8	18	6	0
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	E	10,172	0,028	0,022	0,560	0,395	0,025	0,053	0,016
Darunter: Gold, gemünzt	E	0,075	0,242	0,075	0,428	0,211	0,148	1,351	0,005
Darunter: Gold, roh, auch in Barren	A	0,002	0,008	0,040	0,011	0,033	0,595	0,009	0,035
Darunter: Silber, roh, auch in Barren	A	0,127	0,487	0,585	3,354	5,697	17,539	0,071	0,336
Darunter: Gold, gemünzt	A	1,500	0,030	0,006	0,289	0,183	0,004	5,357	—

[2]) Darunter ohne Mengenangabe deklarirte Werthe von Edelmetallen im Betrage von 13 605 (1 000 ℳ).

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
132 222	**496 627**	**30 347**	**1 987**	**614**	**818**	**14 698**	**1 870 167**	**317 150**	**2 234 868**	**285 562**
92 730	**21 222**	**70 808**	**83 759**	**29 446**	**97 255**	**150 230**	**3 474 855**	**486 699**	**3 388 303**	**432 713**
121 861	490 173	28 998	57	600	138	14 541	1 550 734	74 106	1 743 206	73 374
39 654	—	1 800	297	102	33	2	2 279 336	12 115	2 252 958	14 463
30 234	452 732	6 281	10	—	0	1 728	1 163 373	14 658	1 234 789	17 643
8 448	9 300	754	36	0	31	1 008	47 444	37 956	52 884	29 086
38 123	—	997	113	102	1	0	2 211 820	7 299	2 179 836	7 193
6 594	6 432	1 190	806	2	386	134	267 574	52 069	420 701	83 102
28 518	76	19 250	19 409	73	15 813	2 385	297 720	53 122	314 019	58 082
647	3 708	560	15	—	—	—	216 958	8 895	337 731	19 082
489	8	5	245	—	330	13	8 082	11 719	29 643	29 050
66	6	0	17	—	—	89	8 163	18 368	9 191	17 647
10 373	40	10 115	5 324	20	9 625	812	144 251	6 636	156 435	9 386
1 148	1	8 192	927	1	—	248	34 890	9 420	32 780	8 441
2 552	1	94	95	40	—	—	4 530	6 795	7 146	7 361
10 515	30	724	92	10	1 119	388	59 114	21 281	59 981	23 993
1 609	—	6	148	0	7	0	28 841	6 456	34 548	8 121
9 412	6 579	35 657	32 383	12 062	70 580	82 608	500 108	68 252	439 938	71 280
3 143	875	22 241	10 726	9 615	27 354	21 356	170 197	19 573	165 882	24 882
806	5 115	1 089	3 961	604	37 798	56 866	195 222	27 101	156 441	24 233
4 037	187	9 672	4 314	1 134	1 367	1 823	65 955	11 542	62 142	12 428
1 460	21	24	904	12	265	8	19 851	12 255	32 645	16 263
12 920	14 069	12 151	29 701	16 827	10 553	62 944	361 446	145 107	347 505	148 472
502	10 630	224	10 386	2 848	3 112	26 169	114 946	10 920	110 949	12 204
130	94	58	18	4 190	2 258	17 274	48 740	8 530	46 410	9 050
645	264	447	509	425	364	895	9 258	20 368	11 572	26 037
255	—	0	7	—	1	6	1 014	1 536	1 011	1 143
1 151	282	908	1 175	191	124	1 431	22 597	19 345	21 563	16 175
348	1	12	50	0	10	8	1 734	5 582	2 045	6 077
1 008	216	867	736	188	152	849	13 217	39 702	11 969	32 619
257	45	179	70	17	42	118	2 341	15 214	1 590	10 337
95	0	117	15	0	11	1	419	165 146	712	97 482
67	0	175	58	3	0	11	431	([2]149 056	351	91 622
0,190	—	18,101	0,150	0,005	—	0,025	29,843	83 023	2,324	6 465
2,857	—	14,760	0,279	0,013	—	0,001	20,445	51 194	23,843	59 698
0,109	—	7,253	0,554	0,001	0,011	—	8,671	24 175	2,599	7 246
60,193	0,010	159,898	13,681	0,040	—	0,225	262,143	33 305	289,541	36 772
5,557	—	7,468	0,167	2,840	—	6,463	29,864	74 929	18,000	45 166

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	**79 617**	**8 697**	**249**	**10 530**	**5 399**	**2 032**	**18 539**	**288 318**
	A	**129 056**	**70 185**	**3 742**	**85 330**	**27 795**	**2 775**	**79 254**	**1 271**
Und zwar:									
A. Bau- und Nutzholz, roh	E	4 478	701	12	4 262	566	53	4 814	4 087
	A	24 426	59 290	755	37 305	19 289	368	54 199	197
B. Schnitz- u. Flechtstoffe; Borsten	E	19 932	1 042	63	2 416	2 091	236	4 428	75
	A	12 345	233	687	455	427	189	237	118
Darunter: Borsten und Borstensurrogate	E	119	50	0	50	98	7	22	—
	A	346	114	8	243	150	21	33	6
C. Holz- und Schnitzwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	52 026	5 674	49	2 709	1 692	1 380	7 184	281 641
	A	72 832	7 873	1 879	45 386	3 506	1 572	20 453	541
2. Fertige Fabrikate	E	2 739	1 241	118	931	446	72	1 885	2 435
	A	16 806	2 564	320	2 062	3 569	556	3 846	349
Darunter: Holzwaaren, feine (ausschl. Spielzeug); Holzbronze	A	5 680	288	53	668	2 176	47	620	74
D. Flecht-, Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	E	442	39	7	212	604	291	228	80
	A	2 647	225	101	122	1 004	90	519	66
Darunter: Strohbänder aller Art	E	194	18	—	5	583	74	18	—
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	**9 049**	**10 585**	**1 417**	**5 615**	**3 168**	**43**	**5 637**	**6 224**
	A	**54 530**	**15 783**	**1 672**	**18 195**	**34 491**	**2 277**	**14 716**	**1 857**
Und zwar:									
A. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff)	E	8 341	10 307	1 407	4 766	2 797	34	5 447	6 051
	A	21 102	11 261	235	16 087	15 964	1 532	5 482	504
Darunter: Lumpen aller Art	E	5 489	8 734	936	4 082	1 444	34	4 336	731
	A	19 460	2 704	113	706	9 189	29	1 303	495
B. Papier und Pappen	E	510	218	5	610	303	8	162	171
	A	29 735	3 832	1 298	1 562	17 827	471	7 799	1 124
C. Papier- und Pappwaaren	E	198	60	5	239	68	1	28	2
	A	3 693	690	139	546	700	274	1 435	229
Darunter: Papier- und Pappwaaren, mit Ausnahme der Tapeten, Patronen und des Spielzeugs	A	2 884	471	109	413	611	214	783	194
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie	E	**26 432**	**15 733**	**1 101**	**7 524**	**10 438**	**463**	**6 442**	**712**
	A	**8 713**	**2 888**	**686**	**3 961**	**2 845**	**1 070**	**1 926**	**683**
Und zwar:									
A. Rohe Häute und Felle	E	24 350	14 601	1 081	6 017	5 257	451	6 113	692
	A	4 180	2 195	435	3 036	838	268	510	275
Darunter: Rohe Kalbfelle	E	1 036	324	663	1 668	103	10	239	461
Rohe Rindshäute	E	16 437	13 865	331	3 086	4 244	57	5 413	179
Rohe Roßhäute	E	4 873	242	5	585	310	12	91	—
Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	1 378	110	68	468	308	366	82	13
Rohe Kalbfelle	A	1 681	236	37	1 802	222	226	54	6
Rohe Rindshäute	A	1 617	669	268	360	393	18	160	226
B. Bearbeitete Felle; Leder; Wachstuch	E	1 890	1 054	13	1 337	5 009	9	295	17
	A	1 299	318	85	751	972	694	611	194
Darunter: Unbehaarte halbgare, sowie gegerbte ꝛc. Schaf- u. Ziegenfelle	E	48	36	0	382	2 409	0	50	—
Leder, mit Ausn. von Sohlleder, Handschuhleder, Marokin ꝛc.	E	282	609	1	233	1 123	2	134	1
	A	401	101	24	118	482	448	248	89
Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.; gefärbtes ꝛc. Leder	A	294	173	32	191	403	138	164	54

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:

Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
914 524	**4 171**	**1 303 046**	**6 393**	**1 083**	**26 300**	**8 837**	**2 677 735**	**170 696**	**3 318 218**	**217 520**
19 088	**595**	**4 726**	**33 981**	**462**	**1 057**	**1 851**	**461 168**	**113 008**	**354 443**	**116 331**
636 020	2	963 705	1 702	684	7 720	116	1 628 922	44 795	1 992 909	58 791
8 739	1	309	11 952	—	30	96	216 956	8 136	180 716	7 229
1 933	3 089	2 942	150	14	630	3 346	42 387	36 329	47 468	40 574
2 312	33	656	371	3	236	18	18 320	22 083	15 477	26 814
196	—	1 579	23	3	18	12	2 177	10 887	2 623	13 115
60	1	9	70	—	107	0	1 168	8 762	1 442	10 095
270 895	3	335 133	4 020	374	17 607	5 268	985 655	65 212	1 251 147	87 832
5 279	159	3 106	19 857	11	26	391	182 871	15 824	117 807	12 025
5 293	1 076	883	383	11	335	67	17 915	14 343	23 688	18 211
2 437	384	588	1 523	406	286	1 239	36 935	52 345	35 857	52 144
260	167	101	114	108	82	286	10 724	26 274	11 851	29 034
383	1	383	138	—	8	40	2 856	10 017	3 006	12 112
321	18	67	278	42	479	107	6 086	14 620	4 586	18 119
9	0	0	63	—	—	1	965	6 466	1 238	8 292
15 796	**39**	**8 825**	**2 617**	—	**57**	**43**	**69 115**	**14 226**	**76 261**	**13 841**
6 651	**1 011**	**4 432**	**5 624**	**1 091**	**14 436**	**2 928**	**179 694**	**94 631**	**190 001**	**89 057**
13 195	39	8 792	2 028	—	9	31	63 244	9 285	69 400	8 970
4 125	221	3 736	3 288	6	13 082	65	96 690	21 054	107 698	20 508
1 409	21	6 593	1 742	—	6	—	35 557	5 867	34 456	5 513
2 273	2	2 804	319	0	8 696	12	48 105	8 659	45 075	7 663
2 094	0	23	530	—	46	2	4 682	2 686	5 735	2 847
1 840	695	453	1 686	907	866	2 519	72 614	57 393	72 169	53 358
507	0	10	59	—	2	10	1 189	2 255	1 126	2 024
686	95	243	650	178	488	344	10 390	16 184	10 134	15 191
467	41	236	458	160	451	270	7 762	13 196	7 582	12 510
5 879	**95**	**6 455**	**2 604**	**123**	**3 228**	**5 798**	**93 027**	**167 321**	**100 270**	**183 985**
6 467	**374**	**2 185**	**2 121**	**552**	**1 090**	**560**	**36 121**	**236 922**	**45 898**	**237 175**
5 012	91	5 206	2 493	123	2 910	5 696	80 093	84 077	86 761	89 486
4 308	84	1 662	740	140	332	22	19 025	24 121	29 806	33 445
1 525	—	3 158	327	—	16	16	9 546	14 273	10 506	14 121
431	6	275	1 866	6	2 724	4 927	53 847	46 658	54 389	43 681
89	—	151	60	—	26	147	6 591	7 250	9 446	10 391
2 513	84	1 327	225	113	10	417	7 482	10 475	9 468	15 149
410	69	109	435	0	27	0	5 314	8 694	5 455	8 307
3 130	9	1 194	213	116	123	2	8 498	6 911	17 253	13 133
410	4	1 185	85	0	317	101	11 726	64 082	12 260	73 628
1 814	251	414	744	342	512	366	9 367	67 477	9 510	76 241
89	2	0	2	—	—	—	3 018	8 753	2 930	9 375
112	0	72	35	—	27	2	2 633	7 108	2 785	7 240
850	96	54	515	171	255	194	4 046	14 160	3 428	11 656
403	144	81	94	89	180	139	2 579	23 207	3 418	30 763

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren	E	174	77	7	159	133	3	29	3
	A	3 112	368	159	158	920	104	766	192
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	E	50	40	3	81	51	1	8	1
Darunter: Grobe Lederwaaren	A	200	44	27	12	20	20	110	48
Darunter: Feine Lederwaaren mit Ausschluß von Handschuhen	A	2 513	207	105	132	833	71	499	124
Darunter: Lederne Handschuhe ꝛc.	A	115	13	2	2	16	0	29	6
D. Pelzwerk	E	18	1	0	11	39	0	5	0
	A	122	7	7	16	115	4	39	22
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	**53 604**	**80 244**	**278**	**26 086**	**129 989**	**16 047**	**22 128**	**84**
	A	**35 772**	**19 306**	**5 419**	**34 708**	**33 289**	**3 492**	**13 415**	**4 783**
Und zwar:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	2 216	654	95	840	317	34	579	14
	A	1 909	119	170	292	558	55	264	104
Darunter: Bettfedern, rohe	E	1 274	44	2	98	118	23	302	0
B. Spinnstoffe	E	49 239	72 295	155	22 355	95 552	14 284	20 755	58
	A	5 564	15 518	2 655	29 395	19 576	666	5 702	2 328
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	E	16 711	36 306	20	11 103	27 197	2 414	13 562	0
Darunter: Flachs	E	4	763	0	10	21	20	565	—
Darunter: Hanf	E	614	288	0	221	496	10 714	82	0
Darunter: Jute	E	17 762	828	—	45	28 714	—	1 743	—
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	E	10 510	25 993	23	5 548	32 073	103	2 845	4
Darunter: Gekämmte Wolle	E	173	2 973	2	3 023	1 161	—	11	—
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	A	879	616	22	1 890	23	246	2 168	37
Darunter: Flachs	A	26	5 611	16	18 134	1 716	20	126	9
Darunter: Hanf	A	449	2 813	2 034	4 820	12 132	0	1 420	1 726
Darunter: Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	A	1 193	1 668	405	1 135	183	64	287	307
Darunter: Kämmlinge, Kunstwolle, Wollabfälle	A	1 052	2 915	122	2 101	2 398	222	771	191
C. Garne und Watten	E	1 443	7 015	1	1 997	31 825	1 708	585	3
	A	3 404	369	268	978	1 808	633	910	410
Darunter: Baumwollengarn	E	399	368	0	71	17 901	1	207	0
Darunter: Jute- und Leinengarn	E	359	2 958	0	285	1 415	330	178	2
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E	0	4	0	317	25	57	10	—
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	E	1	3	—	239	55	1 319	7	—
Darunter: Wollengarn	E	664	3 676	1	1 070	11 829	1	68	0
Darunter: Baumwollengarn	A	2 136	250	74	572	1 117	330	375	64
Darunter: Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	A	2	8	0	58	52	3	0	0
Darunter: Rohseide, unfilirt u. filirt; Kett- u. Einschlagseide: ungefärbt.	A	0	1	—	10	15	4	4	2
Darunter: Zwirn aus Rohseide, auch gefärbt	A	5	7	3	7	2	1	5	2
Darunter: Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets; auch gefärbter Zwirn aus Floretseide	A	3	6	1	7	28	36	5	1
Darunter: Wollengarn	A	1 013	70	101	281	563	84	210	199
D. Seilerwaaren	E	39	35	5	17	9	1	23	0
	A	1 719	179	192	258	398	90	478	52

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1888.		Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
439	0	11	24	0	1	0	1 060	18 381	1 065	19 889
264	39	99	629	55	238	169	7 272	141 721	6 221	124 000
224	—	3	9	0	0	0	471	8 476	455	8 190
56	4	42	369	18	5	23	998	6 987	1 018	6 921
109	33	43	151	21	102	94	5 037	100 736	3 856	77 110
52	0	3	3	1	113	4	359	28 712	363	32 625
18	—	53	2	—	0	1	148	781	184	982
81	0	10	8	15	8	3	457	3 603	361	3 489
39 336	**126**	**110 387**	**10 065**	**129**	**64 626**	**81 259**	**634 388**	**1 025 425**	**721 991**	**1 211 163**
57 120	**1 647**	**9 582**	**11 038**	**2 058**	**10 355**	**8 153**	**250 137**	**1 075 239**	**242 927**	**1 084 833**
3 882	104	1 366	51	1	89	773	11 015	27 279	14 010	25 120
627	17	69	1 226	7	161	16	5 594	23 073	5 180	22 541
2 327	1	669	13	—	3	407	5 281	15 050	6 076	13 495
26 569	21	108 447	4 307	116	64 494	80 450	559 097	610 419	639 405	732 130
47 190	257	6 353	4 531	15	332	45	140 127	143 351	138 263	148 075
11 931	11	148	1 716	48	64 114	23 408	208 689	213 802	260 913	279 998
4 041	---	57 666	1	—	—	—	63 091	41 009	58 923	38 300
917	0	36 526	352	—	1	7	50 218	30 131	57 763	34 658
72	—	32	0	—	210	9 534	58 940	14 735	64 154	18 605
4 748	8	2 121	837	57	76	46 590	131 536	247 287	139 872	279 744
68	—	—	29	—	—	29	7 469	32 115	9 006	41 427
16 933	1	1 843	1 780	8	48	2	26 496	23 704	30 183	29 196
14 695	53	4	129	—	0	0	40 539	27 566	30 175	20 519
388	163	101	230	—	35	19	26 330	16 325	31 193	19 339
4 568	10	2 271	720	1	23	3	12 838	37 873	10 918	33 299
5 786	15	366	1 014	1	29	6	16 989	16 727	17 842	17 095
8 233	0	43	5 383	0	1	20	58 257	312 033	62 059	365 049
5 665	536	2 459	1 056	139	448	107	19 190	107 581	20 047	113 199
230	—	0	2 591	—	0	—	21 768	55 026	21 927	58 132
6 970	—	41	37	—	—	18	12 593	20 911	13 244	22 214
127	—	0	945	—	—	—	1 485	35 633	1 426	36 358
53	—	1	893	0	—	0	2 571	102 836	2 872	129 231
844	0	0	828	—	—	—	18 981	92 833	21 597	112 629
675	120	159	398	53	48	36	6 407	17 442	6 840	19 228
40	1	16	175	0	—	—	355	8 530	349	8 889
28	—	402	29	—	0	0	495	19 796	459	20 651
13	2	68	5	0	—	2	122	4 507	132	5 284
80	5	30	59	1	—	0	262	9 793	271	11 096
1 838	40	1 744	219	64	397	58	6 881	42 847	6 558	43 221
14	—	28	7	—	0	3	181	210	173	230
250	123	49	131	140	22	492	4 573	4 833	4 256	5 173

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	63	49	1	36	215	1	17	0
	A	775	174	78	114	220	109	138	56
F. Zeugwaaren	E	470	159	14	468	1 863	10	116	4
	A	14 472	1 959	1 693	2 515	5 513	1 606	3 132	1 330
Darunter: Baumwollener Tüll, roh und ungemustert	E	2	0	—	—	154	—	0	—
Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	E	3	1	0	58	6	5	1	—
Halbseidene Zeugwaaren	E	8	3	0	51	31	2	6	0
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	138	45	9	173	654	3	25	2
Baumwollene Gewebe, dichte, gebleicht, m. Ausn. d. Sammete	A	558	110	32	166	76	104	92	49
Desgl., dichte, gefärbt ꝛc., mit Ausn. der Sammete	A	3 797	691	155	942	1011	305	979	95
Seid. Zeuge, Tücher ꝛc.; auch dergl. seidene und halbseidene in Verb. mit Metallfäden	A	23	9	8	10	36	4	23	13
Halbseidene Zeugwaaren	A	189	135	46	267	1 758	83	137	41
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	6 461	771	1069	793	1 859	879	1 305	915
Desgl., bedruckt	A	192	17	10	97	328	81	119	34
Wollene Plüsche	A	98	26	31	105	197	22	64	15
G. Strumpfwaaren	E	25	3	3	32	34	1	8	1
	A	4 052	337	63	637	1 729	131	660	162
Darunter: baumwollene	A	3 058	172	8	240	800	87	380	22
wollene, unbedruckt	A	971	159	52	348	917	38	270	133
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	14	7	1	67	26	1	4	0
	A	1 463	282	114	207	1 630	108	552	125
Darunter: baumwollene	A	345	108	37	116	812	41	240	43
halbseidene ohne Metallfäden	A	268	13	7	8	313	10	77	7
wollene	A	216	90	21	48	359	23	92	46
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	14	3	0	84	62	1	2	1
	A	278	21	10	46	436	14	42	13
Darunter: Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	E	11	1	0	11	58	0	1	—
Spitzen u. Blonden, seid. u. halbseid., ohne Metallfäden; Stickereien auf halbseid. Grundstoffen	E	1	1	—	57	2	—	0	0
Baumwoll. Spitzen u. Stickereien	A	264	19	6	41	369	10	34	9
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	61	20	2	80	35	2	30	3
	A	1 870	271	125	177	1 343	76	1 425	175
Darunter: Kleider und Putzwaaren	A	1 453	208	75	151	1 291	62	1 157	113
Leinene und baumwollene Leibwäsche	A	417	63	50	26	52	14	268	62
L. Hüte; Schmuckfedern; künstliche Blumen; Haararbeiten	E	20	4	1	110	51	4	9	0
	A	266	77	51	89	78	4	112	28
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	11	—	—	69	39	—	6	0
Schmuckfedern, zugerichtete	A	43	0	1	1	55	1	15	1
XIV. Kautschukindustrie	E	**961**	**80**	**1**	**266**	**2 360**	**2**	**112**	**8**
	A	**969**	**93**	**82**	**119**	**719**	**125**	**181**	**144**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	752	27	0	178	1 788	0	94	6
	A	137	1	1	8	65	0	2	5
2. Fabrikate	E	209	53	1	88	572	2	18	2
	A	832	92	81	111	654	125	179	139

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
81	0	416	5	8	1	4	897	1 520	946	2 309
426	34	75	183	58	36	320	2 796	9 780	2 477	9 274
415	0	45	246	2	20	4	3 836	37 738	4 282	46 776
2 190	367	345	2 814	1 242	5 781	5 514	50 473	434 905	46 449	424 255
0	—	—	10	—	—	—	166	4 153	163	4 075
5	—	0	74	—	0	0	153	9 118	171	10 925
12	0	0	33	—	0	0	146	4 327	195	6 351
79	0	2	21	0	2	0	1 153	9 751	1 416	12 313
46	12	17	263	48	29	152	1 754	5 962	1 681	5 799
419	98	32	522	497	537	3 300	13 380	49 506	12 677	48 172
18	0	3	9	3	28	15	202	11 517	182	11 642
77	40	8	45	32	2 252	92	5 202	145 644	5 094	157 926
1 153	146	150	1 566	477	1 916	1415	20 875	166 996	18 528	152 854
39	13	15	58	16	40	147	1 206	12 060	833	8 748
89	3	17	19	9	70	9	774	6 193	779	6 544
12	0	1	9	2	0	0	131	1 785	116	1 616
320	159	107	220	283	2 648	926	12 434	105 781	11 677	108 518
225	42	75	82	190	2 566	703	8 650	67 040	7 523	58 302
82	112	26	131	86	71	204	3 600	34 203	3 824	38 235
35	0	0	7	0	2	5	169	2 147	202	2 799
217	112	68	185	111	592	393	6 159	63 446	6 293	68 265
102	24	20	81	36	180	129	2 314	13 883	2 345	15 241
6	4	2	9	3	179	4	910	13 201	493	7 635
56	71	24	48	21	144	216	1 475	20 651	1 513	22 688
7	1	1	28	0	0	0	204	13 524	238	15 479
49	8	22	18	8	69	30	1 064	49 371	807	40 203
2	0	1	26	0	0	0	111	4 281	118	4 531
1	—	—	0	—	—	0	62	5 583	80	5 621
31	4	16	10	5	54	23	895	40 280	594	27 342
24	0	1	18	0	1	0	277	4 793	241	4 998
142	31	31	641	49	248	256	6 860	104 816	6 635	121 930
106	18	24	512	32	240	191	5 633	96 206	5 415	113 377
36	13	6	129	17	8	64	1 225	8 572	1 218	8 523
64	0	39	4	0	18	0	324	13 977	319	14 657
44	3	4	33	6	18	54	867	28 302	843	23 400
20	—	39	—	—	18	0	202	8 866	196	8 820
1	—	1	1	0	1	0	121	9 430	66	5 156
42	**18**	**119**	**21**	**0**	**78**	**200**	**4 268**	**28 402**	**5 252**	**34 544**
395	**34**	**83**	**181**	**32**	**141**	**71**	**3 369**	**23 046**	**3 830**	**26 667**
12	18	71	2	—	55	199	3 202	22 415	4 011	28 076
32	1	5	1	0	86	0	344	2 582	682	5 112
30	0	48	19	0	23	1	1 066	5 987	1 241	6 468
363	33	78	180	32	55	71	3 025	20 464	3 148	21 555

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).*	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Kautschuckwaaren, mit Ausnahme von Spielzeug ..	A	576	66	61	99	593	94	120	103
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	**30**	**80**	**5**	**57**	**17**	**1**	**14**	**0**
	A	**355**	**63**	**78**	**131**	**26**	**3 766**	**301**	**11**
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	**5 076**	**3 530**	**238**	**2 026**	**23 043**	**50**	**1 211**	**1 948**
	A	**18 841**	**6 191**	**1 811**	**7 693**	**3 452**	**10 912**	**5 971**	**2 886**
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	E	1 823	18	5	25	491	2	8	10
Darunter: Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	E	3 105	3 382	229	1 817	22 362	42	1 185	1 936
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Darunter: Taschenuhren	E	31 652	1 294	98	42 733	1 452	149	376	15
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	A	1 454	458	134	518	398	225	436	329
Darunter: Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	A	11 062	5 042	1 405	6 823	1 226	10 228	4 567	2 248
Darunter: Claviere, Pianos u. Claviaturen	A	3 485	190	46	37	951	252	477	124
Darunter: Andere musikalische Instrumente	A	2 302	70	22	137	301	61	86	50
Darunter: Physikalische, astronomische, chirurgische rc. Instrumente ..	A	181	42	22	49	65	61	72	22
Darunter: Stutz-, Wand- rc. Uhren	A	313	287	22	123	503	23	160	52
XVII. Kurzwaaren und Schmuck	E	**52**	**85**	**2**	**156**	**66**	**16**	**21**	**11**
	A	**4 406**	**605**	**125**	**853**	**5 956**	**387**	**771**	**154**
Und zwar:									
A. Kurzwaaren u. Schmuck, mit Ausn. von Spielzeug	E	36	82	2	103	52	15	15	11
	A	255	155	60	387	135	141	295	99
Dar.: Waaren ganz od. theilw. aus edl. Metallen rc. (ausschl. der Taschenuhren u. Gehäuse zu solchen)....	E	3,797	2,196	0,356	3,988	2,989	4,126	0,453	0,181
	A	14,482	5,292	2,504	9,759	21,034	9,367	3,567	1,965
B. Spielzeug	E	16	3	0	53	14	1	6	0
	A	4 151	450	65	466	5 821	246	476	55
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst ...	E	**549**	**155**	**69**	**467**	**281**	**123**	**194**	**46**
	A	**2 702**	**321**	**150**	**636**	**890**	**232**	**590**	**187**
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien ..	E	394	85	53	350	203	44	140	36
Darunter: Gemälde und Zeichnungen	E	73	47	12	52	30	30	36	8
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien ..	A	1 580	200	120	300	325	140	417	151
Darunter: Farbendruckbilder; Kupfer- und Stahlstiche; Holzschnitte; Lithographien; Photographien....	A	960	82	24	304	519	82	99	26
Darunter: Gemälde und Zeichnungen	A	90	30	4	23	45	8	27	10
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	**13**	**0**	**16**	**116**	**56**	**17**	**17**	**0**
Summe...	E	**2 109 563**	**1 134 410**	**117 955**	**583 213**	**2 857 225**	**100 304**	**1 218 124**	**613 112**
	A	**3 217 556**	**2 478 599**	**211 815**	**2 626 713**	**767 850**	**224 229**	**4 831 628**	**172 841**
Darunter (aus IX. E.) Gold und Silber, roh, auch in Barren, u. gemünzt	E	79	1	0	3	5	1	4	0
	A	2	1	1	4	6	18	6	0
Bleiben für alle übrigen Artikel ...	E	2 109 484	1 134 409	117 955	583 210	2 857 220	100 303	1 218 120	613 112
	A	3 217 554	2 478 598	211 814	2 626 709	767 844	224 211	4 831 622	172 841
Darunter: Rohstoffe u. einfach bearbeitete Gegenstände	E	**1 720 371**	**1 035 675**	**84 061**	**510 329**	**2 659 160**	**80 711**	**1 081 920**	**578 965**
	A	**1 939 047**	**2 310 923**	**166 866**	**2 438 158**	**295 418**	**165 600**	**4 605 744**	**77 769**
Darunter: Fabrikate	E	**389 113**	**98 734**	**33 894**	**72 881**	**198 060**	**19 592**	**136 200**	**34 147**
	A	**1 278 507**	**167 675**	**44 948**	**188 551**	**472 426**	**58 611**	**225 878**	**95 072**

*) Mit Einschluß des Veredlungsverkehrs betrugen diese Werthe: 1888 in der Einfuhr **3 350 309** (1 000 *M.*) und

Waarenverkehr in den Jahren 1888 und 1889.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1888 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrig. europäisch. Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1888.		1889.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
237	18	47	112	24	40	46	2 236	15 361	2 315	15 973
74	**9**	**4**	**39**	**—**	**5**	**1**	**336**	**510**	**717**	**713**
189	**314**	**12**	**25**	**220**	**17**	**707**	**6 215**	**2 847**	**14 659**	**6 576**
1 384	**2**	**76**	**4 440**	**18**	**628**	**43**	**43 713**	**49 450**	**46 945**	**65 527**
13 185	**2 633**	**9 624**	**4 982**	**2 873**	**2 018**	**8 301**	**101 373**	**133 342**	**100 585**	**150 118**
253	—	9	17	0	123	—	2 784	2 806	2 558	2 715
971	2	62	4 282	17	479	42	39 913	23 680	43 241	29 337
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
9 811	—	259	550 097	6	1 525	142	639 609	14 386	1 111 897	23 989
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
320	266	627	347	146	12	1 746	7 416	8 970	7 791	9 864
12 016	2 207	7 734	4 250	1 874	1 401	5 103	77 186	47 778	74 571	51 923
181	63	132	126	102	46	980	7 192	16 542	7 953	18 293
194	17	140	79	27	525	241	4 252	20 866	4 164	20 820
96	9	101	43	10	15	23	811	16 222	769	15 384
40	36	170	54	34	16	81	1 914	7 655	2 059	8 234
249	**0**	**3**	**15**	**1**	**10**	**24**	**711**	**25 520**	**803**	**28 339**
481	**184**	**221**	**320**	**238**	**3 573**	**506**	**18 780**	**85 369**	**19 311**	**85 081**
185	0	2	9	1	4	24	541	25 182	610	27 941
183	49	160	74	120	24	91	2 228	61 063	2 821	62 224
8,170	0,061	0,986	2,491	0,035	0,137	0,073	30,139	6 028	29,597	5 919
10,040	2,533	3,119	9,380	2,052	0,724	19,657	115,475	40 416	109,198	38 219
64	0	1	6	—	6	0	170	338	193	398
298	135	61	246	118	3 549	415	16 552	24 306	16 490	22 857
1 263	**4**	**128**	**453**	**1**	**45**	**19**	**3 797**	**26 291**	**3 609**	**24 779**
3 975	**71**	**728**	**909**	**62**	**777**	**255**	**12 485**	**72 396**	**13 080**	**79 097**
967	3	114	389	1	37	4	2 820	11 899	2 691	11 704
186	0	8	29	0	2	0	513	10 268	423	8 454
3 604	24	665	820	39	621	155	9 161	37 925	9 126	37 418
269	46	52	64	19	144	88	2 778	26 387	3 494	34 941
75	1	8	17	3	12	3	356	7 116	302	6 048
—	—	—	—	—	—			—	—	—
5	**32**	**—**	**33**	**1**	**—**	**17**	**323**	**661**	**985**	**1 834**
8 351 558	**639 686**	**3 022 312**	**167 667**	**51 808**	**473 746**	**426 944**	**21 867 627**	**3 435 877**	**26 611 896**	**4 087 060**
3 871 430	**57 191**	**483 747**	**1 161 518**	**45 697**	**325 968**	**263 602**	**20 740 384**	**3 352 602**	**18 292 587**	**3 256 421**
7	0	34	2	0	2	0	138	145 158	74	71 988
66	0	174	15	3	0	11	307	146 743	315	89 766
8 351 551	639 686	3 022 278	167 665	51 808	473 744	426 944	21 867 489	(* 3 290 719	26 611 822	(* 4 015 072
3 871 364	57 191	483 573	1 161 503	45 694	325 968	263 591	20 740 077	(* 3 205 859	18 292 272	(* 3 166 655
8 128 964	**632 225**	**2 948 896**	**139 227**	**51 148**	**176 493**	**410 286**	**20 238 431**	**2 269 491**	**24 769 120**	**2 817 621**
3 732 576	**11 052**	**406 816**	**1 033 314**	**14 679**	**218 553**	**143 261**	**17 559 776**	**836 487**	**15 843 095**	**784 562**
222 587	**7 461**	**73 382**	**28 438**	**660**	**297 251**	**16 658**	**1 629 058**	**1 021 228**	**1 842 702**	**1 197 451**
138 788	**46 139**	**76 757**	**128 189**	**31 015**	**107 415**	**120 330**	**3 180 301**	**2 369 372**	**2 449 177**	**2 382 093**

in der Ausfuhr **3 297 566** (1000 *M.*); 1889 in der Einfuhr **4 110 528** (1000 *M.*) und in der Ausfuhr **3 301 684** (1000 *M.*)

2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33, 40 u. 47.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, nach den Gruppen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigefügt. Den allgemeinen Waarenverkehr bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr unmittelbar oder mit Begleitpapieren, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der besondere Waarenverkehr in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1 zur Uebersicht VII 1, Seite 36, angegeben.

2) Die Vorbemerkung 2 zu der Uebersicht VII 1, Seite 36, gilt auch für die nachfolgende Uebersicht.

3) Die Gewichte sind in der Uebersicht netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben, die nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen auf Nettogewicht reduzirt.

4) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 7 zur Uebersicht 1, Seite 37, angegebene Weise berechnet.

5) Einige Abweichungen der Angaben in der nachstehenden Uebersicht von den im 6. und 7. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 63 fg. bezw. S. 75 fg., mitgetheilten Uebersichten sind hauptsächlich deshalb nothwendig geworden, weil in dem systematischen Waarenverzeichnisse vom Jahre 1880 einige in sogenannten Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen sind, als in dem seit dem Jahre 1885 zur Anwendung kommenden. Diese Verschiedenheit beider Verzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1880 bis 1884 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach einem bestimmten Verhältniß getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Nicht besonders genannten Sämereien; frischem Gemüse und anderen genießbaren Gartengewächsen; Glycerin und Glycerinlauge; nicht besonders genannten rohen Erzeugnissen zum Medizinal- oder Gewerbegebrauch; dergleichen Säuren und Salzen, Erden und Erzen, rohen unedlen Metallen und Legirungen aus solchen; bei feinen Eisenwaaren, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Hackennägeln rc., Blei-, Zink- und Zinnwaaren, rohen oder blos behauenen Steinen, feinen Holzwaaren, Papier- und Pappwaaren, Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit anderen Materialien verbunden sind, sowie bei Kautschuckwaaren.

6) Für die Jahre 1880, 1885, 1886 und 1887 ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben wegen der Spekulationen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften, hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und die Abänderungsgesetze zu letzterem vom 22. Mai 1885, 24. Juni und 21. Dezember 1887 höhere Zollsätze bezw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einführte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen V, VI, X und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt wurden, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte im Jahre 1880 und 1886 zurückgehen, während sie in den Jahren 1879, 1885 und 1887 entsprechend höher war.

Einfuhr und Ausfuhr.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Vieh und andere lebende Thiere. [1]								
1880	315 787	221 562	232 342	166 537	292 940	191 971	209 495	136 946
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 766	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
1884	302 646	257 634	205 940	183 995	320 384	226 648	223 679	153 009
1885	218 486	197 093	166 825	149 973	234 733	166 882	183 077	119 762
1886	253 189	227 447	190 127	171 247	226 529	156 763	163 467	100 563
1887	236 790	228 644	166 656	163 017	224 716	155 401	154 582	89 774
1888	171 289	184 447	151 472	155 664	173 623	123 290	153 807	94 507
1889	189 769	196 896	183 098	183 493	48 394	45 307	41 723	31 904

[1]) Die Einfuhr von Vieh wird durch die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Beibringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflußt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei rc.								
1880	89 514	24 929	84 669	21 480	67 277	18 139	64 515	15 301
1881	111 317	27 832	106 014	23 051	73 026	22 072	69 337	17 815
1882	103 135	31 674	97 659	26 785	65 017	21 899	60 407	17 327
1883	105 053	37 533	99 468	32 107	77 313	25 734	73 372	21 011
1884	116 270	30 801	110 688	26 545	70 866	21 113	66 111	17 223
1885	113 778	31 060	106 606	25 801	81 375	24 541	74 203	19 283
1886	118 057	30 331	112 006	26 169	89 222	24 201	83 167	20 041
1887	120 041	32 665	112 770	27 732	102 595	24 455	95 186	19 505
1888	157 715	48 419	149 898	42 596	111 274	31 995	103 760	26 178
1889	208 034	39 086	203 087	36 647	45 470	23 315	41 472	21 437
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.								
1880	466 417	66 446	450 410	63 889	113 989	15 810	99 134	13 353
1881	530 017	72 857	509 502	70 108	122 389	16 184	103 828	13 636
1882	552 866	73 956	516 025	68 789	117 382	14 316	102 413	12 065
1883	574 972	73 198	530 983	67 060	153 411	17 978	128 303	14 490
1884	610 204	76 159	571 803	70 717	148 769	17 664	129 879	14 994
1885	617 205	55 863	600 094	54 016	164 673	15 429	146 536	13 561
1886	673 768	58 753	661 104	57 128	150 183	13 785	137 228	12 157
1887	763 642	61 961	749 722	60 384	207 682	18 090	193 656	16 509
1888	957 585	83 253	935 030	81 022	256 486	23 255	235 580	21 151
1889	989 586	96 350	979 213	95 328	214 553	20 753	204 287	19 778
IV. Brennstoffe.								
1880	5 631 803	31 103	5 560 107	30 539	8 018 490	57 703	7 946 793	57 139
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382
1884	6 103 714	42 496	6 018 103	41 886	9 971 723	77 296	9 886 111	76 686
1885	6 417 855	46 010	6 332 961	45 324	10 090 510	95 436	10 005 616	94 750
1886	7 159 404	50 268	7 065 878	49 515	9 819 398	95 128	9 725 873	94 375
1887	7 638 403	53 386	7 529 096	52 446	10 052 102	97 205	9 942 795	96 265
1888	9 024 720	72 058	8 912 282	71 000	10 902 802	116 156	10 790 374	115 099
1889	10 921 974	96 589	10 800 787	95 029	10 067 758	118 292	9 948 285	116 757
V. Nahrungs- und Genußmittel. [2]								
1. Rohstoffe.								
1880	3 035 030	916 462	2 159 931	580 566	1 946 012	510 298	1 377 382	240 214
1881	3 306 936	935 853	2 449 052	620 957	1 666 407	443 670	922 644	147 919
1882	4 014 335	1 069 798	2 701 011	660 132	2 014 356	567 219	848 430	180 953
1883	4 020 526	1 032 628	2 797 264	669 500	2 042 766	485 723	992 513	150 930
1884	4 485 666	978 140	3 681 719	698 818	1 428 574	400 427	629 986	116 376
1885	3 737 384	844 505	2 931 027	594 940	1 384 497	345 912	556 801	88 259
1886	2 973 470	771 451	2 222 193	533 064	1 359 062	332 429	627 984	96 946
1887	3 627 832	907 702	2 851 147	653 184	1 341 304	352 477	511 098	88 832
1888	4 009 923	1 023 042	2 529 795	606 573	1 625 777	396 337	574 917	95 709
1889	4 523 798	1 120 154	3 723 112	841 209	1 362 433	360 588	517 301	85 960
2. Fabrikate.								
1880	816 329	442 008	332 831	172 469	1 123 175	532 017	637 364	264 069
1881	771 463	420 095	337 792	171 865	1 144 266	557 126	707 995	308 686
1882	723 267	384 604	319 316	161 763	1 215 190	556 536	812 548	334 109
1883	806 333	413 421	341 535	167 829	1 449 964	616 430	986 955	373 375
1884	761 273	375 054	334 130	161 065	1 573 170	556 716	1 145 842	344 480
1885	693 469	312 557	308 957	148 036	1 505 033	486 398	1 121 478	320 273
1886	704 452	305 399	304 656	141 686	1 477 420	450 629	1 080 182	288 839
1887	697 415	303 640	333 278	150 517	1 474 724	474 027	1 111 921	320 944
1888	856 787	361 140	316 482	144 714	1 480 806	480 937	1 019 905	295 680
1889	856 048	423 865	390 743	204 717	1 430 697	498 752	912 270	283 433

[2]) Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 und 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, bezw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Einfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Einfuhr: im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Einfuhr: im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Ausfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Ausfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Ausfuhr: im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Ausfuhr: im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
1. Rohstoffe.								
1880	291 594	86 953	254 529	72 083	100 059	31 926	68 417	18 082
1881	290 463	82 837	257 747	69 731	76 635	25 177	45 564	12 149
1882	289 638	84 304	270 994	75 683	73 184	23 246	47 873	12 539
1883	351 669	105 617	332 972	96 661	69 317	22 549	48 249	12 700
1884	345 020	94 663	320 455	84 563	64 555	21 164	42 295	11 172
1885	305 763	76 349	288 576	69 634	52 312	15 336	32 314	7 946
1886	300 517	69 150	264 100	58 963	53 362	14 513	29 425	6 808
1887	336 924	76 614	297 999	65 601	52 337	14 740	20 036	5 021
1888	388 184	90 542	351 091	79 376	59 079	15 764	28 803	6 418
1889	455 505	112 629	419 347	101 366	60 682	17 318	32 696	7 605
2. Fabrikate.								
1880	511 193	155 990	361 488	110 798	154 350	65 301	44 362	28 397
1881	629 309	164 584	475 016	125 710	179 144	63 587	46 925	28 922
1882	587 496	153 037	459 920	119 220	146 636	58 936	43 284	28 366
1883	691 678	175 776	522 162	133 353	152 863	59 443	36 789	24 975
1884	637 195	152 707	563 853	124 942	143 967	57 774	35 660	23 212
1885	675 824	147 914	601 983	123 955	118 846	45 135	31 242	17 931
1886	671 826	128 432	549 489	102 363	112 338	39 451	32 967	17 540
1887	719 692	130 699	635 394	110 094	112 885	39 421	36 785	18 616
1888	741 698	152 382	698 709	135 903	105 426	40 506	39 755	20 182
1889	847 414	157 956	777 852	136 697	108 191	39 895	36 711	18 159
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.								
1. Rohstoffe.								
1880	446 896	130 081	421 779	111 682	236 835	53 128	206 207	36 886
1881	500 044	137 972	470 542	119 844	270 138	53 478	234 475	37 317
1882	586 552	152 365	553 084	135 003	301 043	48 826	241 590	30 722
1883	641 354	149 587	597 959	131 687	344 464	49 973	278 026	31 109
1884	722 048	161 265	672 424	143 364	322 196	47 367	247 997	28 420
1885	682 926	138 084	622 664	123 345	351 116	40 518	285 335	25 488
1886	723 057	131 574	657 696	118 072	325 034	37 517	255 392	23 917
1887	806 211	139 328	735 129	126 128	325 709	37 884	249 666	24 575
1888	937 820	155 232	859 168	143 341	386 981	39 940	303 961	27 815
1889	1 059 317	172 792	1 006 085	160 831	330 930	44 430	274 630	32 417
2. Fabrikate.								
1880	239 919	135 583	193 726	102 344	295 628	235 789	251 080	200 155
1881	243 854	144 410	200 052	111 922	326 615	241 441	281 997	206 884
1882	230 422	155 699	186 789	120 767	360 880	263 911	315 393	226 590
1883	237 972	150 186	188 628	114 928	399 974	262 784	349 352	225 976
1884	240 321	141 481	197 572	110 681	380 683	258 223	337 569	225 795
1885	232 749	129 897	192 067	97 647	381 286	226 809	341 162	194 726
1886	224 305	116 500	178 304	87 158	388 010	219 620	341 969	190 463
1887	219 205	122 908	180 705	93 384	415 838	231 126	377 601	201 776
1888	234 661	127 604	195 050	99 504	448 427	235 645	408 955	208 294
1889	230 515	133 180	191 869	106 620	441 968	253 142	403 663	226 786
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	704 989	24 200	645 536	21 169	1 069 406	46 845	1 016 992	44 638
1881	822 547	28 308	753 084	24 983	1 205 672	49 276	1 142 548	46 689
1882	769 614	29 019	690 998	25 295	1 303 445	53 540	1 227 031	50 263
1883	807 294	28 613	713 651	24 404	1 339 612	39 661	1 246 943	35 567
1884	940 348	32 836	843 142	28 436	1 419 931	41 438	1 325 616	37 267
1885	856 644	30 265	776 278	26 698	1 245 091	32 604	1 159 874	28 694
1886	900 187	30 649	802 990	25 515	1 316 054	34 181	1 223 896	29 579
1887	1 098 659	35 716	1 001 796	30 793	1 549 916	38 086	1 457 096	33 671
1888	1 219 345	40 213	1 127 636	35 953	1 676 974	38 092	1 588 762	34 239
1889	1 241 512	46 532	1 149 176	41 505	1 245 671	33 573	1 158 558	31 099

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
2. Fabrikate.								
1880	174 813	34 798	148 461	13 887	803 247	88 472	777 270	67 483
1881	157 981	35 870	129 683	14 020	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	160 347	38 591	130 959	14 552	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 345	40 445	149 367	14 373	820 633	107 051	786 723	80 973
1884	205 009	38 416	170 158	13 982	814 074	103 797	779 178	79 368
1885	186 406	33 283	148 271	12 796	813 680	89 737	775 907	69 318
1886	177 327	34 804	134 819	13 234	971 130	94 094	929 710	72 521
1887	218 869	43 464	167 176	15 498	1 070 362	106 780	1 019 232	78 903
1888	292 124	39 688	243 757	15 240	994 857	107 415	947 285	83 170
1889	328 964	39 503	278 593	17 645	395 830	93 304	346 969	71 604
IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.[3])								
1. Erze.								
1880	668 768	37 121	659 250	36 669	1 295 196	17 935	1 285 602	17 482
1881	676 816	29 999	668 791	29 538	1 472 452	20 576	1 464 294	20 114
1882	839 725	32 601	838 416	32 190	1 636 501	11 833	1 635 126	11 421
1883	859 522	35 784	853 968	34 910	1 909 679	14 226	1 903 954	13 349
1884	1 036 942	37 060	1 033 497	36 141	1 919 344	11 244	1 915 798	10 320
1885	1 045 615	56 555	1 041 647	55 744	1 801 961	11 006	1 797 990	10 195
1886	976 064	49 400	974 839	49 014	1 866 003	9 324	1 864 778	8 938
1887	1 273 036	63 452	1 271 822	63 073	1 809 539	9 414	1 808 326	9 035
1888	1 553 942	75 590	1 550 734	74 106	2 282 545	13 600	2 279 336	12 115
1889	1 770 990	75 272	1 743 206	73 374	2 273 946	16 211	2 252 958	14 463
2. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.[4])								
1880	396 622	57 804	264 303	45 551	520 582	79 528	414 667	68 607
1881	401 467	59 838	276 631	46 828	589 156	86 624	470 190	73 738
1882	449 348	61 834	317 715	48 718	520 575	77 347	387 717	64 005
1883	486 484	63 992	312 604	47 516	630 559	80 421	464 685	64 230
1884	452 581	58 342	301 605	44 915	561 754	68 083	412 528	54 675
1885	346 734	48 313	252 143	37 958	482 904	60 438	394 082	50 312
1886	282 529	43 929	202 374	35 636	541 996	62 259	458 856	53 816
1887	274 659	50 942	204 799	42 176	503 949	62 789	425 448	53 617
1888	366 310	63 061	267 574	52 069	386 219	63 729	297 720	53 122
1889	553 164	98 694	420 701	83 102	433 983	72 918	314 019	58 082
3. Einfach bearbeitete Gegenstände.[5])								
1880	40 373	12 624	23 251	7 460	347 788	80 586	321 897	74 221
1881	40 856	12 318	24 321	6 870	417 422	100 208	402 280	95 131
1882	49 180	14 037	26 388	7 419	480 547	106 035	457 750	99 437
1883	60 082	14 626	26 667	6 992	489 003	98 978	455 944	91 427
1884	58 298	14 970	30 205	7 661	481 317	89 797	453 930	82 658
1885	55 174	13 493	28 146	7 122	460 666	71 133	434 353	64 937
1886	52 943	12 027	25 724	6 093	556 211	79 997	528 830	73 993
1887	56 724	12 467	27 481	6 570	606 476	91 347	577 749	85 571
1888	56 351	14 016	29 855	7 992	548 875	93 477	522 705	87 597
1889	70 030	18 288	35 559	9 264	494 643	96 107	461 501	87 455
4. Fabrikate.								
1880	64 119	33 870	20 243	17 246	468 100	156 826	375 796	134 050
1881	42 363	30 303	18 974	17 100	435 305	156 524	411 100	143 483
1882	37 549	30 722	17 449	17 119	376 102	202 009	356 203	188 608
1883	50 732	32 476	18 878	17 060	397 591	202 439	365 791	186 934
1884	47 520	30 895	20 905	17 052	368 371	202 582	342 089	188 772
1885	42 876	26 773	19 801	15 956	395 938	165 746	373 075	154 995
1886	40 351	25 559	18 696	15 492	395 216	162 195	373 610	152 127
1887	51 594	26 997	29 197	16 825	432 113	182 760	409 542	172 557
1888	39 355	28 179	21 585	17 837	392 107	194 927	374 663	184 809
1889	61 899	34 492	34 690	22 340	386 232	192 982	359 474	181 091

[3]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht). — [4]) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Brucheisen und Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen und Ingots gerechnet. — [5]) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- und façonnirtes Eisen; Radkranz- und Pflugschaareneisen; Draht Platten u. Bleche; Blei, Zinn u. Zink, gewalzt ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Einfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Einfuhr: im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Einfuhr: im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Ausfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Ausfuhr: im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Ausfuhr: im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Ausfuhr: im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	1 708 631	101 458	1 256 647	74 335	722 345	50 295	473 556	31 473
1881	1 890 467	111 806	1 395 915	81 752	642 717	49 176	271 279	23 936
1882	1 911 856	110 205	1 167 779	73 652	781 208	58 908	285 530	26 964
1883	1 714 041	109 374	1 309 242	82 212	633 627	55 659	281 184	26 755
1884	1 492 784	94 270	1 252 022	75 772	590 582	48 916	310 736	27 889
1885	1 685 175	86 206	1 705 557	77 628	496 045	43 807	302 646	28 179
1886	1 263 405	68 609	1 175 012	57 655	296 066	35 812	257 825	25 912
1887	1 495 902	74 759	1 344 722	62 500	326 364	41 250	266 271	30 827
1888	1 910 309	95 801	1 671 309	81 124	307 993	40 901	235 276	30 219
1889	2 286 882	111 863	2 040 377	99 365	260 117	41 282	196 193	34 043
2. Einfach bearbeitete Gegenstände.[6]								
1880	710 977	43 349	542 984	32 284	495 853	34 729	366 354	25 448
1881	723 588	48 201	559 884	33 930	479 896	38 298	327 383	24 157
1882	850 343	51 302	640 151	36 606	553 483	39 389	359 553	25 260
1883	1 109 910	65 322	669 645	38 377	730 694	52 826	346 580	26 228
1884	1 055 281	59 290	734 106	40 648	603 353	42 476	295 105	21 579
1885	1 364 706	84 940	1 015 151	55 670	601 641	46 476	254 948	18 116
1886	1 185 307	82 410	686 882	45 682	585 754	51 235	242 987	19 561
1887	1 302 334	90 190	932 838	61 643	591 095	51 364	213 710	16 746
1888	1 395 772	96 047	985 655	65 212	623 803	57 997	182 871	15 824
1889	1 715 039	127 146	1 251 147	87 832	554 995	57 398	117 807	12 025
3. Fabrikate.								
1880	33 184	26 533	12 281	11 102	60 191	52 059	39 492	37 453
1881	35 841	32 972	13 209	14 732	60 732	61 667	38 232	43 767
1882	39 788	36 554	13 893	15 482	65 942	69 181	40 180	48 538
1883	30 417	33 544	14 532	16 634	53 978	68 777	38 296	52 234
1884	30 230	36 987	15 451	18 515	56 467	74 871	41 896	57 065
1885	36 769	42 506	16 284	20 361	61 986	82 494	40 918	59 890
1886	37 173	42 505	15 952	19 768	65 823	81 632	44 813	58 807
1887	36 468	42 503	17 953	21 380	62 258	81 236	43 391	59 958
1888	43 022	46 477	20 771	24 360	64 731	89 378	43 021	66 965
1889	51 038	53 677	26 694	30 323	62 571	92 939	40 443	70 263
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).								
1880	47 700	10 205	43 156	9 147	53 872	12 955	49 323	11 895
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 506	10 906	63 788	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149
1884	48 864	9 318	42 547	8 071	80 419	18 897	74 044	17 640
1885	53 013	8 923	46 732	7 837	74 635	13 939	68 353	12 853
1886	56 533	8 534	51 022	7 283	84 218	16 176	78 795	14 936
1887	65 402	9 715	58 059	8 074	95 736	18 286	88 326	16 637
1888	70 734	10 924	63 244	9 285	104 152	22 685	96 690	21 054
1889	80 370	11 352	69 400	8 970	118 658	22 882	107 698	20 508
2. Fabrikate.								
1880	13 579	10 674	6 435	5 606	56 139	46 965	49 029	41 968
1881	14 460	11 319	7 037	6 020	64 016	53 553	56 613	48 302
1882	15 610	12 226	6 536	6 037	72 940	58 823	63 899	52 675
1883	15 963	12 784	6 032	5 701	77 428	64 341	67 496	57 267
1884	16 377	12 454	5 787	5 214	87 924	67 588	77 320	60 331
1885	18 021	12 334	5 214	4 645	83 734	74 494	70 927	66 797
1886	19 454	13 008	5 396	4 545	87 950	74 779	73 899	66 315
1887	23 327	14 678	5 905	4 917	101 899	87 657	84 490	77 900
1888	23 639	15 166	5 871	4 941	100 738	83 773	83 004	73 577
1889	23 518	13 473	6 861	4 871	98 925	77 123	82 303	68 549

[6]) Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fournire, uneingelegte Parquetbodentheile, Holzdraht, Horn- und Fischbeinstäbe ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth	Menge	Geschätzter Werth
	Tonnen netto.	1 000 ℳ	Tonnen netto.	1 000 ℳ	Tonnen netto.	1 000 ℳ	Tonnen netto.	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	66 986	103 893	54 190	83 659	29 967	56 551	17 172	36 318
1881	68 428	107 270	54 951	85 904	32 994	62 144	19 518	40 780
1882	67 989	105 534	56 568	86 983	32 420	60 628	21 002	42 083
1883	75 600	118 392	64 120	99 546	28 743	56 714	17 264	37 869
1884	80 340	127 185	67 726	106 022	29 305	59 237	16 691	38 071
1885	84 428	119 846	71 183	98 512	28 645	47 012	15 403	25 682
1886	80 256	108 717	68 857	91 397	28 442	45 478	17 045	28 155
1887	78 795	100 286	67 909	84 937	28 703	42 227	17 818	26 876
1888	91 522	96 506	80 093	84 077	30 419	36 508	19 025	24 121
1889	94 458	98 198	86 761	89 486	37 383	42 103	29 806	33 445
2. Fabrikate.								
1880	16 573	119 406	9 310	78 990	20 734	188 804	13 509	148 228
1881	18 625	119 253	10 586	80 281	23 169	209 825	15 160	170 768
1882	18 226	120 827	10 120	79 788	24 489	226 832	16 411	185 712
1883	17 633	131 239	10 871	87 401	23 032	261 196	16 295	217 073
1884	16 759	132 540	10 866	85 420	22 231	264 955	16 385	217 723
1885	16 393	120 451	10 902	70 376	21 109	244 419	15 621	194 224
1886	17 866	145 009	11 322	84 584	23 046	276 836	16 869	217 193
1887	19 013	143 997	11 669	80 056	24 521	282 633	17 347	218 962
1888	20 085	143 889	12 934	83 244	23 990	272 769	17 096	212 801
1889	20 765	170 965	13 509	94 499	23 174	279 751	16 092	203 730
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.								
1. Rohstoffe.								
1880	426 180	614 139	342 521	492 895	185 916	250 765	102 283	129 622
1881	486 848	618 336	395 875	499 819	216 756	263 784	125 789	145 211
1882	508 326	649 070	417 832	524 871	229 967	284 967	139 493	160 782
1883	582 861	699 879	462 122	550 719	250 212	300 149	129 471	150 996
1884	585 134	717 828	458 497	565 578	245 316	288 734	118 677	136 477
1885	582 348	633 303	461 172	501 707	243 346	261 758	122 154	130 154
1886	582 672	671 774	456 336	537 921	237 469	273 530	111 123	139 683
1887	699 225	759 649	546 577	600 764	286 390	307 525	133 691	148 604
1888	684 823	758 314	570 112	637 698	260 822	287 127	145 721	166 424
1889	787 111	905 496	653 415	757 250	271 217	313 139	143 443	170 616
2. Fabrikate.								
1880	120 236	775 729	57 708	375 583	143 504	1 216 101	80 907	814 348
1881	132 302	867 752	63 778	389 137	150 589	1 300 009	82 386	821 600
1882	134 831	932 034	66 713	418 356	154 349	1 337 610	86 729	825 135
1883	142 150	957 720	71 723	437 840	154 076	1 324 491	84 905	807 101
1884	144 745	933 147	74 727	447 592	157 304	1 335 259	89 635	856 297
1885	129 345	821 040	70 630	397 020	145 690	1 177 969	87 232	751 526
1886	130 534	889 558	67 841	428 688	159 083	1 335 485	96 881	877 276
1887	126 703	852 436	62 233	393 870	168 330	1 381 312	104 229	923 310
1888	124 486	829 288	64 276	387 727	163 538	1 344 228	104 416	908 815
1889	133 598	927 884	68 576	453 913	162 467	1 378 822	99 484	914 217
XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuckindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	2 104	14 726	1 912	13 383	364	2 632	172	1 289
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 998	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188
1884	3 057	21 401	2 670	18 688	608	4 366	218	1 634
1885	2 701	18 903	2 366	16 563	471	3 367	136	1 022
1886	2 610	19 577	2 155	16 163	634	4 847	179	1 433
1887	3 328	24 960	2 515	18 863	1 023	7 777	211	1 687
1888	4 081	28 570	3 202	22 415	1 224	8 741	344	2 582
1889	4 806	33 644	4 011	28 076	1 374	9 966	682	5 112

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuckindustrie. 2. Fabrikate.								
1880	1 392	11 190	820	6 637	2 672	19 179	2 118	14 609
1881	1 437	11 500	828	6 605	2 851	20 442	2 254	15 603
1882	1 295	11 355	754	6 738	2 988	22 846	2 457	18 356
1883	1 280	11 484	786	7 287	3 064	24 434	2 587	20 326
1884	1 379	11 020	833	6 731	3 294	23 544	2 756	19 397
1885	1 366	10 015	786	5 835	3 417	25 667	2 833	21 497
1886	1 517	10 936	834	6 208	3 573	26 477	2 895	21 781
1887	1 694	11 567	954	6 741	3 538	25 517	2 803	20 711
1888	1 977	11 179	1 066	5 987	3 747	24 947	3 025	20 464
1889	2 252	11 949	1 241	6 468	3 927	26 115	3 148	21 555
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.[7]								
1880	5 372	2 468	1 328	727	21 308	7 194	17 246	5 445
1881	5 869	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	838	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
1884	16 439	6 242	1 612	615	23 167	9 508	8 346	3 895
1885	6 560	3 128	796	851	11 734	6 665	5 921	4 371
1886	5 514	3 190	1 669	1 257	12 359	4 691	8 519	2 774
1887	9 579	6 595	485	590	16 429	9 298	7 338	3 300
1888	3 804	2 104	336	510	9 673	4 443	6 215	2 847
1889	12 521	4 851	717	713	26 446	10 710	14 659	6 576
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.								
1880	57 173	69 096	25 137	32 288	106 331	127 832	74 008	90 730
1881	62 218	75 368	27 016	33 935	114 727	139 272	79 538	98 351
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	143 920	167 518	100 009	121 320
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	163 016	208 005	108 088	149 289
1884	82 081	91 193	40 332	47 420	141 871	185 499	100 291	141 272
1885	72 347	92 220	38 111	44 058	122 026	169 733	88 064	121 634
1886	59 106	67 345	31 845	32 884	114 223	149 037	86 840	114 385
1887	64 217	88 356	35 971	42 093	123 015	167 530	94 699	120 722
1888	73 421	89 542	43 713	49 450	130 926	172 470	101 373	133 342
1889	87 054	120 269	46 945	65 527	139 659	204 707	100 585	150 118
XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.								
1880	2 729	29 335	373	12 268	12 345	66 705	9 812	49 146
1881	3 206	34 421	424	15 469	14 352	74 028	11 429	54 545
1882	3 104	34 235	388	14 858	15 454	78 475	12 645	58 799
1883	3 171	35 518	363	15 707	15 896	100 866	12 995	81 164
1884	3 326	36 954	389	17 197	17 022	102 754	14 009	83 450
1885	3 346	44 834	534	24 508	16 717	101 233	13 909	80 811
1886	3 493	49 926	566	28 805	18 918	111 945	15 996	90 565
1887	4 027	46 454	578	23 610	21 120	101 471	17 679	78 359
1888	3 919	48 559	711	25 520	21 977	108 398	18 780	85 369
1889	4 618	53 662	803	28 339	23 123	110 551	19 311	85 081
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1880	4 039	20 992	3 237	15 824	9 616	43 017	8 811	37 824
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 944	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
1884	4 672	29 417	3 715	21 854	11 755	63 082	10 798	55 494
1885	4 563	30 099	3 687	22 742	12 388	69 245	11 509	61 845
1886	4 676	30 597	3 846	23 976	12 577	68 757	11 745	62 102
1887	4 509	30 438	3 718	23 930	13 348	80 396	12 553	73 855
1888	4 659	33 682	3 797	26 291	13 346	79 765	12 485	72 396
1889	4 423	31 623	3 609	24 779	13 888	85 890	13 080	79 097

[7] Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen ꝛc. Bestimmungen deklarirt. In den Jahren 1883 und 1884 wurden größere Mengen geringwerthiger Fahrzeuge zum Eisenbahnbau ein- und ausgeführt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Einfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Einfuhr im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Einfuhr im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Ausfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Ausfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Geschätzter Werth 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt.[8]								
Summe der Gruppen I—XIX.[9]								
1. Rohstoffe, mit Einschluß der unter IX 3 und X 2 geführten einfach bearbeiteten Gegenstände.								
1880	15 050 371	2 497 055	12 997 517	1 863 328	15 496 891	1 511 796	14 019 961	958 914
1881	15 641 642	2 585 853	13 559 447	1 958 963	15 912 697	1 511 175	14 091 468	912 322
1882	16 906 118	2 837 535	14 049 899	2 097 293	16 998 414	1 682 085	14 545 249	971 083
1883	17 744 604	2 913 711	14 931 040	2 172 769	18 894 895	1 645 201	16 353 395	932 957
1884	18 439 197	2 813 658	16 347 149	2 181 820	18 258 996	1 484 867	16 149 401	846 090
1885	18 169 935	2 489 711	16 449 128	1 948 472	17 794 621	1 295 594	15 833 821	739 193
1886	17 583 968	2 434 600	15 619 295	1 886 517	17 535 637	1 287 175	15 806 850	750 813
1887	19 877 907	2 722 436	17 901 037	2 127 885	18 105 636	1 370 317	16 155 665	763 752
1888	23 000 425	2 936 035	20 238 150	2 249 503	19 739 048	1 409 594	17 559 652	834 174
1889	26 952 345	3 360 981	24 768 482	2 792 127	17 822 207	1 337 582	15 843 059	782 706
2. Fabrikate.								
1880	2 060 817	1 867 770	1 173 378	955 769	3 277 657	2 846 370	2 381 011	1 933 945
1881	2 123 215	1 972 570	1 288 694	1 002 861	3 396 677	3 029 478	2 580 485	2 062 377
1882	2 040 453	2 021 172	1 249 868	1 031 075	3 429 426	3 204 902	2 663 388	2 217 222
1883	2 283 454	2 136 072	1 365 911	1 089 737	3 747 674	3 371 321	2 885 836	2 337 031
1884	2 208 304	2 028 818	1 440 330	1 078 280	3 802 530	3 307 323	3 002 051	2 357 406
1885	2 121 602	1 827 400	1 418 023	988 786	3 695 215	2 966 524	2 979 876	2 120 265
1886	2 099 380	1 863 249	1 325 235	990 648	3 843 527	3 096 595	3 116 984	2 233 161
1887	2 197 674	1 865 114	1 485 216	983 505	4 041 804	3 251 952	3 339 683	2 370 265
1888	2 464 846	1 929 264	1 629 058	1 021 228	3 955 810	3 240 648	3 180 301	2 369 372
1889	2 667 091	2 177 911	1 842 702	1 197 451	3 320 484	3 347 091	2 449 177	2 382 093
3. Rohstoffe und Fabrikate zusammen.								
1880	17 111 188	4 364 825	14 170 895	2 819 097	18 774 548	4 358 166	16 400 972	2 892 859
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
1884	20 647 501	4 842 476	17 787 479	3 260 100	22 061 526	4 792 190	19 151 452	3 203 496
1885	20 291 537	4 317 111	17 867 151	2 937 258	21 489 836	4 262 118	18 813 697	2 859 458
1886	19 683 348	4 297 849	16 944 530	2 877 165	21 379 164	4 383 770	18 923 834	2 983 974
1887	22 075 581	4 587 550	19 386 253	3 111 390	22 147 440	4 622 269	19 495 348	3 134 017
1888	25 465 271	4 865 299	21 867 208	3 270 731	23 694 858	4 650 242	20 739 953	3 203 546
1889	29 619 436	5 538 892	26 611 184	3 989 578	21 142 691	4 684 673	18 292 236	3 164 799
Dazu: Edelmetalle, auch gemünzt.								
1880	348	60 899	140	40 831	447	73 389	239	53 321
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
1884	402	27 916	287	24 828	419	68 993	304	65 905
1885	349	56 870	179	52 711	496	59 958	326	55 799
1886	475	68 006	339	67 689	585	67 714	449	67 397
1887	452	81 453	312	77 408	482	60 127	341	56 130
1888	590	228 917	419	165 146	602	212 839	431	149 056
1889	747	132 848	712	97 482	387	126 927	351	91 622
Generalsumme.								
1880	17 111 536	4 425 724	14 171 035	2 859 928	18 774 995	4 431 555	16 401 211	2 946 180
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000
1884	20 647 903	4 870 392	17 787 766	3 284 928	22 061 945	4 861 183	19 151 756	3 269 401
1885	20 291 886	4 373 981	17 867 330	2 989 969	21 490 332	4 322 076	18 814 023	2 915 257
1886	19 683 823	4 365 855	16 944 869	2 944 854	21 379 749	4 451 484	18 924 283	3 051 371
1887	22 076 033	4 669 003	19 386 565	3 188 798	22 147 922	4 682 396	19 495 689	3 190 147
1888	25 465 861	5 094 216	21 867 627	3 435 877	23 695 460	4 863 081	20 740 384	3 352 602
1889	29 620 183	5 671 740	26 611 896	4 087 060	21 143 078	4 811 600	18 292 587	3 256 421

[8]) Diese Gruppe ist als verhältnißmäßig unbedeutend nicht besonders dargestellt, aber in der folgenden Summe der Gruppen unter Ziffer 2 und 3 sowie in der Generalsumme enthalten. — [9]) Mit Ausschluß der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1889.

A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33, 40 u. 47.)

Vorbemerkungen.

1) Die Vorbemerkungen 2 und 3 zu der Uebersicht VII. 1, Seite 36/37 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

2) Die Uebersicht umfaßt zollfreie und zollpflichtige Waarenartikel, darunter 80, welche seit 1861 ununterbrochen mit einem Zolle belegt und in den Einfuhr-Nachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Zeit seit 1861 in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. In dem folgenden alphabetischen Verzeichnisse sind diese 80 Waarenartikel mit * bezeichnet. Ueber die Einfuhr derselben in den Jahren 1861 bis 1879 einschließlich giebt die im 3. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 90 fg. enthaltene Uebersicht Auskunft.

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollpflichtigkeit und Zollfreiheit der betreffenden Waarenartikel und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft hierüber ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, daß den Einfuhrzahlen Buchstaben bezw. Zeichen vorgesetzt sind, von welchen bedeutet: z zollpflichtig, f zollfrei, * Zollerhöhung, † Zollermäßigung, z* zollpflichtig geworden. Spezielle Auskunft über diese Zollverhältnisse giebt das folgende Verzeichniß; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für die zu einer Position zusammengefaßten Waarenartikel handelt, nur die Minimal- und Maximalsätze für die betreffende Position angegeben.

4) Die Reihenfolge der Artikel in der Uebersicht ist diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. In dem folgenden Verzeichniß sind diese Artikel in alphabetischer Reihe aufgeführt. Um das Auffinden derselben in der Uebersicht zu erleichtern, sind sie mit laufenden Nummern versehen, auf welche in Sp. 2 des folgenden alphabetischen Verzeichnisses verwiesen ist.

5) Abweichungen der Angaben in der Uebersicht in Bezug auf Menge oder Werth der eingeführten Gegenstände von den bezüglichen Angaben in der Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Reichs sind durch nachträgliche Berichtigungen verursacht. Die so berichtigten Zahlen sind kursiv gedruckt. Die Werthe sind auf die in Vorbemerkung 6 zur Uebersicht 1, Seite 37, angegebene Weise berechnet.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Aetznatron, auch aufgelöstes	73	100 kg	4	4	.
*Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter	74	»	3	3	.
Ammoniak, schwefelsaures	76	»	frei	frei	.
*Austern und andere Muschel- oder Schaltthiere aus der See	20	»	24	24 u. 50[1])	.
Baumwolle, rohe, und Baumwollabfälle	145	»	frei	frei	frei
—, kardätschte, gekämmte, gefärbte	146	»	»	»	.
*Baumwollengarn	153	»	12—70	12—70	.
*Baumwollenwaaren	160	»	10—250	10—350	.
Bettfedern, rohe	143	»	frei	frei	.
—, gereinigte oder zugerichtete	144	»	6	6	.
Bier aller Art, auch Meth	47	»	4	4	.
*Blei-, Zink- u. Zinnwaaren, feine; alle lackirten oder vernirten	120	»	24	24	.
Borsten und Borstensurrogate aus Horn, Fischbein oder anderen animalischen Stoffen	142	»	frei	frei	.
*Branntwein aller Art	48	»	48	80[2])	.
Braunkohlen	69	»	frei	frei	.
Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	70	»	»	»	.
Buchweizen	26	»	0,50	1[3])	.
*Butter, auch künstliche (Margarine)	12	»	20[4])	20[4])	.
Catechu, braunes und gelbes	81	»	frei	frei	.
Chilesalpeter (Natronsalpeter)	77	»	»	»	.
Chinarinde	86	»	»	»	.
*Chlorkalk, trockener und flüssiger	75	»	3	3	.

[1]) Austern, Hummern u. Schildkröten 50 ℳ; andere Muschel- oder Schaltthiere aus der See 24 ℳ. — [2]) Vom 26. Juni 1887 an Arrak, Rum und Cognac in Fässern 125 ℳ, aller übrige Branntwein 180 ℳ. — [3]) Vom 1. Januar 1888 an: 2 ℳ. — [4]) Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post ein-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. M.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. M.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. M.
1	2	3	4	5	6
Chokolade	54	100 kg	60	80	50
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	101	»	0,50	0,50 u. 1,50 [5])	.
Dari	25	»	1	1 [6])	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	14	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	114	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	170	Werth	Prozente 6. u. 10 [7])	Prozente 6. u. 10 [7])	.
			M.	M.	
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt rc.	116	100 kg	3	3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	118	»	2,50-15 [8])	2,50-15 [8])	.
*—: feine	119	»	24 u. 60 [9])	24 u. 60 [9])	.
Erze: Eisenerze	109	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze	110	»	»	»	»
*Essig	49	»	8 u. 48	8 u. 48	.
Farbholz	82	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt	83	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	124	»	0,25	0,20 u. 0,40 [10])	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	133	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	134	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	135	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	136	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte rc. Ziegen- und Schaffelle	137	»	3	3	.
Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentine	87	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	92	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse, Land- u. Süßwasserschnecken, lebende	16	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete rc.; auch getrocknete Stockfische	18	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	96	»	3	3	.
Flachs	147	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	»	12	20 u. 30 [11])	12 [11])
Fleischextrakt, Fleischpepton, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	10	»	12	20	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea: auch gemahlen	80	»	frei	frei	frei [12])
Gerberlohe und Holzborke	79	»	0,50	0,50	.
Gerste	24	»	0,50	1,50 [13])	.

gehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [5]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 M.; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 M. — [6]) Vom 26. November 1887 an: 2 M. — [7]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6 %, andere 10 % vom Werthe. — [8]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [9]) Nähnadeln, Nähmaschinennadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren und Uhrwerke (mit Ausnahme derjenigen zu Thurmuhren u. [vom 1. Juli 1885 an] der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 M.; andere feine Eisenwaaren 24 M. — [10]) Faßdauben u. Stabholz aus eichenem Holz 0,20 M., aus anderem Holz 0,40 M. — [11]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 M.; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 M. Der Zollsatz in Spalte 6 bezieht sich nur auf Federvieh aller Art, nicht lebend. — [12]) Nur für Galläpfel u. Valonea. — [13]) Vom 26. November 1887 an: 2,25 M. — [14]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele und seit 1. Juli 1885 auch Muskatnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam: frei. — [15]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885: 50 M.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. M.	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. M.	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. M.
1	2	3	4	5	6
*Gewürze, mit Ausnahme von Pfeffer	40	100 kg	50[14])	50[14])	40[15])
*Glas: weißes Hohlglas, ungemustert 2c.; Uhrgläser aus weißem Glase	104	"	8	8	.
*—: Fenster- u. Tafelglas in seiner natürlich. Farbe, ungeschliffen 2c.	105	"	6—10	6—10	.
*—: Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	106	"	3	3	.
*—: gepreßtes 2c. weißes Glas; Glasperlen; geschliff. Spiegelglas 2c.	107	"	4 u. 24[16])	4. u. 24[16])	.
*—: farbiges; Glas- u. Emailwaaren in Verbindg. m. ander. Material.	108	"	30	30	.
Grassaat	61	"	frei	frei	.
Guano	62	"	"	"	.
Guttapercha und Kautschuck, roh oder gereinigt	167	"	"	"	.
Häute und Felle zur Lederbereitung	133	"	"	"	frei
Hafer	23	"	1	1,50[17])	.
*Halbseidenwaaren	164	"	300	450	.
Hanf	148	"	frei	frei	.
Harzöl, roh und gereinigt	90	"	"	"	.
*Heringe, gesalzene	17	1 Faß	3	3	.
Holz: Bau- u. Nutzholz, roh od. lediglich in der Querrichtung bearbeitet 2c	122	100 kg	0,10	0,10 u. 0,20[18])	.
—: Bau- u. Nutzholz, in der Richtung der Längsachse beschlagen, gesägt 2c.	123	"	0,25	0,25—1[19])	.
—: Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz 2c.	70	"	frei	frei	.
*Holz- u. Korbflechterwaaren, feine, sowie nicht bes. gen. Waaren aus vegetab. od. animal. Schnitzstoffen, m. Ausn. d. Fischbein- u. Hornstäbe	127	"	30	30 u. 100[20])	.
*Honig	15	"	3	20	.
*Hopfen	38	"	20	20	.
Hülsenfrüchte und rohe Hirse	29	"	1	1[21])	.
Indigo	84	"	frei	frei	.
*Instrumente, musikalische	174	"	30	30	.
Johannisbrot	36	"	4	4	1[22])
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	1 Stück	4	6	.
Jute	149	100 kg	frei	frei	.
Kälber unter 6 Wochen	5	1 Stück	2	3	.
*Käse aller Art	13	100 kg	20	20	.
*Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Cichorien	41	"	40	40	.
*Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	42	"	12 u. 35	12—45	.
Kartoffeln	30	"	frei	frei	.
*Kastanien; trockene Nüsse; Johannisbrot; Pinienkerne	36	"	4	4	1[23])
Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	167	"	"	"	.
*Kautschuckwaaren	169	"	24—90	24—90	.

— [16]) Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen 4 M.; alles andere unter lf. Nummer 107 fallende Glas 24 M. — [17]) Vom 26. November 1887 an: 4 M. — [18]) Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos (Cocus), Ebenholz, Mahagoni 0,10 M.; anderes Bau- u. Nutzholz, roh 2c. 0,20 M.; Bau- u. Nutzholz, mit Zugthieren gefahren, sofern es direkt aus dem Walde kommt u. nicht auf einen Verschiffungsplatz oder Bahnhof gefahren wird, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks, auch dergl. Holz in Mengen von nicht mehr als 50 kg, nicht mit der Eisenbahn eingehend, für Bewohner des Grenzbezirks, frei. — [19]) Bruyère-(Erika-) Holz, roh oder in geschnittenen Stücken, frei. — [20]) Gepreßte Hornknöpfe 100 M.; andere feine Holz- 2c. Waaren 30 M. — [21]) Für Hülsenfrüchte vom 1. Januar 1888 ab: 2 M. — [22]) Vor dem 25. Juni 1885: 2 M. — [23]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 22. — [24]) Die unter Putzwaaren begriffenen Hüte werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar garnirte Damenhüte mit 1 M., nicht bes. gen. Hüte, garnirt und ungarnirt, mit 0,20 M. — [25]) Nur für Oliven bezw. Chokolade; Oliven vor dem 25. Juni 1885: 30 M. — [26]) Korbweiden u. Reifenstäbe, ungeschält, Faschinen 0,10 M.; Korbweiden u. Reifenstäbe, geschält 3 M. — [27]) 28 M. für plattirtes Kupfer- 2c. Blech u. plattirten Kupfer- 2c. Draht. — [28]) Die zu Kurzwaaren gerechneten Gehäuse zu Taschenuhren werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar goldene mit 1,50 M., andere mit 0,50 M. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Kaviar und Kaviarsurrogate	19	100 kg	100	150	.
Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat	60	»	frei	frei	.
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	65	»	»	»	.
*Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren	166	»	120—900	130 bis 1200[24]	.
Knochenkohle	85	»	frei	frei	.
Knochenmehl	63	»	»	»	.
Koks	68	»	»	»	.
*Konfitüren; Chokolade; gebrannter Kaffee; Conserven und andere Gegenstände des feineren Tafelgenusses	54	»	50 u. 60	12—80	20 u. 50[25]
*Korbflechterwaaren, feine	127	»	30	30	.
Korbweiden und Reifenstäbe, geschälte und ungeschälte; Faschinen	125	»	0,25 u. 3	0,40 u. 3[26]	.
Korkholz	126	»	frei	frei	frei
Korkstopfen; Korksohlen; Korkschnitzereien; Korkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien	128	»	30	30	10
Kühe und Stiere	2	1 Stück	6	9	.
Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch	113	100 kg	frei	frei	.
*Kupfer 2c. in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	117	»	12 u. 28[27]	12 u. 28[27]	.
*Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	121	»	18—60	18—60	.
*Kurze Waaren (Quincaillerien 2c.)	176	»	30—600	30-600[28]	.
*Leder aller Art	138	»	18 u. 36[29]	18 u. 36[29]	.
*Lederwaaren: grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren	139	»	50	50	.
*—: feine, mit Ausschluß der Handschuhe	140	»	70	70	.
*—: Handschuhe, lederne	141	»	100	100	.
*Leinen- u. Jutegarn; leinenes Nähgarn und Zwirn	154	»	3—36	5—70[30]	.
*Leinenwaaren: Jute- 2c. Gewebe, Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt 2c.	161	»	6—60	12—60	.
*—: andere	162	»	60—600	60—800	.
*Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
Leinsaat	58	»	frei	frei	.
*Lichte aller Art	98	»	15	18	.
Lumpen aller Art	130	»	frei	frei	.
Mais	25	»	0,50	1[31]	.
Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer)	28	»	1,20	3[32]	.
Maschinen und Maschinentheile, einschließl. der Nähmaschinen	173	»	3—8[33]	3—8[33]	3—8[33]
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner; Graupen; Gries; Grütze	31	»	2[34]	7,50[35]	.
Melasse und Syrup	46	»	15[55]	15[55]	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten	89	»	6	6 u. 10[36]	.

29) 18 ℳ. für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, brüsseler und dänischem Handschuhleder), sowie für Juchtenleder, Pergament und Stiefelschäfte; 36 ℳ. für alles andere Leder. — 30) Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken und ähnlichen Gegenständen, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — 31) Vom 26. November 1887 an: 2 ℳ. — 32) Vom 26. November 1887 an: 4 ℳ. — 33) Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — 34) Vom 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1885: 3 ℳ. — 35) Vom 26. November 1887 an Mühlenfabrikate aus Getreide 10,50 ℳ. — 36) Mineralische Schmieröle 10 ℳ.; andere Mineralöle 6 ℳ.; Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt, unter Kontrole der Verwendung frei; Mineralöle, welche für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt sind, unter Kontrole frei mit der Maßgabe, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroïn u. Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmieröl- u. Beleuchtungszwecken Verwendung finden, unter Kontrole der Verwendung, auf Erlaubnißschein frei bleiben, die übrigen aber wie ausländische behandelt werden. — 37) Gepolsterte Möbel aller Art ohne Ueberzug 30 ℳ.; dergleichen mit Ueberzug 40 ℳ. — 38) Nur für Johannisbrot; siehe auch

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Möbel, gepolsterte, auch überzogene	172	100 kg	30u.40[37]	30u.40[37]	.
*Nüsse, trockene; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1[38]
Obst und Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	32	»	frei	frei	.
—, getrocknet, gedarrt ꝛc. oder ohne Zucker ꝛc. blos eingekocht	34	»	4	4	.
Ochsen, einschließlich der Zugochsen	3	1 Stück	20	30[39]	.
*Oele: aller Art in Flaschen oder Krügen	52	100 kg	20	20	10[40]
*—: Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
*—: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, undenaturirt	53	»	8	10	4
*—: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	93	»	frei	2	frei
*—: anderes fettes Oel in Fässern	95	»	2—8	2—10	.
*Oelfirniß	91	»	4	6	.
Oelrückstände (Oelkuchen), feste; auch gemahlen	66	»	frei	frei	.
Palmkerne; Koprah	59	»	»	»	.
*Papier; Papier- und Pappwaaren, außer Tapeten	131	»	4—24	4—24	.
*Papiertapeten	132	»	24	24	.
*Parfümerien und Seife	99	»	5—100	5—100	.
Petroleum und Petroleumdestillate	88	»	6	6[41]	.
Pfeffer, schwarzer und weißer	39	»	50	50	.
Pferde	1	1 Stück	10	20	.
*Porzellan und porzellanartige Waaren	103	100 kg	14u.30[42]	14u.30[42]	.
Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat	57	»	0,30	2	.
*Reis, geschälter und ungeschälter	27	»	4	4[43]	4
Roggen	22	»	1	3[44]	.
Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
*Salz (Kochsalz)	37	»	12 u.12,80[45]	12 u.12,80[45]	12[45]
Schafvieh, einschließlich der Lämmer	8	1 Stück	1u.0,50[46]	1u.0,50[46]	.
Schieferplatten, rohe; Dachschiefer und roher Tafelschiefer	101	100 kg	0,50	0,50 u. 1,50[47]	.
Schmalz und andere schmalzartige Fette	11	»	10[48]	10[49]	.
*Schweine, ausschließlich der Spanferkel unter 10 kg	6	1 Stück	2,50	6	.
Seide: Rohseide, unfilirte und filirte	155	100 kg	frei	frei	frei
—: Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	156	»	»	»	»
—: Zwirn aus Rohseide, gefärbt und ungefärbt	157	»	100	200	150[50]
*—: Seide und Floretseide, gefärbt; seidene und halbseidene Lacets	158	»	36	36	.
*—: Seidenwaaren einschl. der Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle ꝛc.	163	»	250 u. 600	250–1000	.
*—: Halbseidenwaaren	164	»	300	450	.
*Seife und Parfümerien	99	»	5—100	5—100	.

Anm. 22. — [39] Zugochsen von $2\frac{1}{2}$ bis 5 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks, zum eigenen Wirthschaftsbetriebe nachweislich nothwendig, unter Kontrole 20 ℳ. — [40] Nur für Speiseöle in Flaschen u. Krügen. — [41] Siehe Anmerkung 36. — [42] 30 ℳ. für farbiges, gerändertes, bedrucktes, bemaltes, vergoldetes, versilbertes Porzellan ꝛc., auch Porzellan ꝛc. in Verbindung mit anderen Materialien, soweit diese Waaren dadurch nicht unter Tarifnummer 20 fallen; 14 ℳ. für weißes Porzellan ꝛc. — [43] Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole bis 30. Juni 1885: 1,20 ℳ.; von da ab: 3 ℳ.; vom 1. Januar 1888 ab fällt diese Ermäßigung fort. — [44] Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ. — [45] 12 ℳ. für seewärts eingehendes Salz. — [46] 0,50 ℳ. für Lämmer; 1 ℳ. für anderes Schafvieh. — [47] Siehe Anmerkung 5. — [48] Nur für Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [49] Schmalz u. schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrole 2 ℳ. — [50] Vom 1. Januar 1889 an. — [51] Nur für Marmor, roh oder blos behauen. — [52] Für frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln. — [53] 24 ℳ. für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 30 ℳ. für Mandeln und andere getrocknete Südfrüchte. — [54] 8 ℳ. für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 10 ℳ. für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen und Granaten. — [55] Seit 1. August 1888

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Soda: rohe, natürliche und künstliche; auch krystallisirte	71	100 kg	1,50	1,50	.
*Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	72	»	2,50	2,50	.
*Spanferkel unter 10 kg	7	1 Stück	0,30	1	.
*Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin, Walrath u. ähnl. Kerzenstoffe	97	100 kg	8	10	.
Steine, rohe oder blos behauene; auch gemahlene	100	»	frei	frei	frei [51])
Steinkohlen	67	»	»	»	.
Stiere und Kühe	2	1 Stück	6	9	.
Strohbänder aller Art	129	100 kg	18	18	.
*Südfrüchte, frische	33	»	12	12	4 [52])
*—, getrocknete; auch blos in Salz gepöckelte rc. Citronen	35	»	24 u. 30 [53])	24 u. 30 [53])	8 und 10 [54])
Superphosphat und Knochenasche	64	»	frei	frei	.
*Syrup und Melasse	46	»	15 [55])	15 [55])	.
*Taback: Rohtaback (unbearb. Blätter, Tabacksaucen u. Tabackstengel)	55	»	85	85	.
*—: Tabackfabrikate	56	»	180 und 270 [56])	180 und 270 [56])	.
*Taschenuhren und fertige Werke zu solchen	175	» 1 Stck.	600 [57]) .	. 0,50—3 [57])	0,40 bis 0,80 [57])
Terpentinöl und anderes Harzöl; auch Campheröl	90	100 kg	frei	frei	.
*Thee einschließl. des amtlich denaturirten zur Theïnfabrikation	43	»	100	100 [58])	.
*Thonwaaren (Fayence rc.)	102	»	10 u. 16 [59])	10 u. 16 [59])	.
*Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft	168	»	12—50	12—50	.
*Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge	171	1 Stück	150	150	.
*Wein, Cider und künstlich bereitete Getränke: in Fässern	50	100 kg	24	24	24
*—: in Flaschen	51	»	48	48 u. 80 [60])	48 [61])
Weinstein, roher und gereinigter	78	»	frei	frei	frei
Weißblech (verzinntes Eisenblech), auch lackirt	115	»	5	5	.
Weizen	21	»	1	3 [62])	.
Wolle: Schafwolle, rohe, auch gewaschen	150	»	frei	frei	.
—: Kunstwolle, Wollenabfälle, Kämmlinge	151	»	»	»	.
—: gekämmte	152	»	2	2	.
*Wollengarn und Wollenwatte	159	»	3—24	3—24	.
*Wollenwaaren	165	»	3—450 [63])	3—450 [63])	.
Zink-, Zinn- und Bleiwaaren, feine	120	»	24	24	.
Zinn, rohes; Bruchzinn	112	»	frei	frei	.
*Zucker: Rohzucker	44	»	24 u. 30 [64])	24 u. 30 [64])	.
*—: raffinirter	45	»	30	30	.

auch für die bis dahin zollfreie Melasse zur Branntweinbereitung. — [56]) 270 ℳ für Cigarren und Cigaretten; 180 ℳ für andere Tabackfabrikate. — [57]) Bis 30. Juni 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. Von da ab werden Taschenuhren und fertige Werke zu solchen nach Stückzahl verzollt, und zwar: Taschenuhren in goldenen Gehäusen mit 3 ℳ, Taschenuhren in silbernen Gehäusen und fertige Werke zu Taschenuhren mit 1,50 ℳ, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen mit 0,50 ℳ (aus den Vertragsstaaten vom 1. Januar 1889 ab: Taschenuhren in goldenen Gehäusen 0,80 ℳ, Taschenuhren in silbernen Gehäusen 0,60 ℳ, fertige Werke zu Taschenuhren 0,40 ℳ, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen 0,40 ℳ). — [58]) Thee zur Theïnfabrikation, amtlich denaturirt, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [59]) 10 ℳ für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 ℳ für andere Thonwaaren. — [60]) 80 ℳ für Schaumweine; 48 ℳ für andere Weine. — [61]) Nur für Wein in Flaschen, mit Ausnahme von Schaumwein. — [62]) Vom 26. November 1887 an: 5 ℳ — [63]) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß der Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ bezw. 150 ℳ auf 220 ℳ erhöht. — [64]) Bis 31. Juli 1888 Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 ℳ; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ; vom 1. August 1888 ab Rohzucker aller Art 30 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.[1]	3) Ochsen einschl. der Zugochsen.[1]	4) Jungvieh.[1]	5) Kälber.[1]	6) Schweine ausschl. der Spanferkel.[1]	7) Spanferkel.[1]	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.[1]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	z 59 722	z 54 044	z 16 078	z 34 294	z 25 664	z 1 104 321	z 168 495	z 173 677
1881	54 793	64 239	13 012	35 190	39 935	1 167 945	197 061	53 906
1882	64 980	89 730	25 197	56 126	43 486	1 039 136	278 047	69 142
1883	76 636	81 002	28 092	41 078	37 882	926 502	180 168	88 674
1884	74 469	47 717	16 891	27 002	18 992	759 207	134 945	75 528
1885	* 69 763	* 45 961	* 12 718	* 30 317	* 18 194	* 545 633	* 112 834	11 434
1886	72 748	66 281	16 375	39 207	18 209	568 570	196 768	8 405
1887	73 519	76 323	11 367	39 864	16 109	382 966	107 489	7 803
1888	87 066	68 811	11 392	31 745	16 229	291 799	71 849	5 687
1889	84 329	97 391	15 930	48 243	16 089	327 649	108 084	2 015
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	59 722	16 214	4 823	2 401	898	60 738	1 348	2 296
1881	49 314	19 821	5 205	3 167	1 398	99 275	1 379	972
1882	58 482	31 953	10 079	7 577	1 522	100 796	2 502	1 833
1883	61 309	32 949	11 237	7 805	2 273	92 650	1 621	2 267
1884	63 299	18 352	6 334	4 590	1 063	75 921	1 147	1 729
1885	59 996	18 601	4 352	5 457	928	52 381	846	268
1886	69 111	25 098	5 309	7 253	910	54 014	1 476	208
1887	72 049	24 142	3 635	7 773	805	43 658	752	193
1888	74 877	23 779	3 693	6 508	811	35 599	503	164
1889	78 616	34 397	5 531	10 682	983	38 769	1 013	194
	9) Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend.[2]	10) Fleischextrakt; Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon 2c.	11) Schmalz und andere schmalzartige Fette.[3]	12) Butter, auch künstliche.	13) Käse aller Art.	14) Eier von Geflügel; Eigelb.	15) Honig.	16) Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 25 107	z 163	z 54 599	z 5 001	z 4 111	z 15 439	z 2 119	f 12 644
1881	20 117	212	38 547	4 899	3 866	14 841	2 731	13 318
1882	8 660	227	25 890	4 664	3 810	18 125	3 425	14 298
1883	11 694	285	31 034	4 886	4 064	18 168	2 358	13 904
1884	5 200	322	23 832	3 792	4 394	19 802	2 726	13 914
1885	* 5 819	* 390	* 35 653	4 284	4 600	23 656	* 5 408	19 645
1886	5 597	391	41 982	5 119	5 216	27 253	984	27 623
1887	8 883	492	39 645	4 552	5 436	35 266	2 177	37 631
1888	6 274	348	31 641	5 482	5 528	39 748	2 608	45 966
1889	13 841	493	67 542	9 445	8 558	48 516	2 589	46 624
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	25 008	2 279	49 139	7 530	4 933	14 667	1 314	*6 696*
1881	23 293	2 968	38 547	6 984	5 025	14 099	1 638	*7 053*
1882	11 420	3 175	29 515	7 572	6 172	17 219	2 055	7 572
1883	13 103	3 994	29 482	7 916	6 502	14 534	1 415	*7 364*
1884	6 859	4 505	20 257	4 985	7 031	20 792	1 499	*7 369*
1885	6 672	5 073	25 312	5 218	7 360	21 290	2 488	10 404
1886	6 420	5 083	27 707	6 341	7 511	24 528	384	14 144
1887	9 292	6 149	26 941	5 650	7 828	33 855	860	18 619
1888	7 090	4 346	26 865	6 806	7 463	33 786	1 095	19 034
1889	14 794	6 158	47 589	14 842	11 554	41 238	1 553	17 047

[1]) Auf die Einfuhr von Vieh sind die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, speziell auf die Einfuhr von Schweinen und Spanferkeln auch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen durch die Forderung von Ursprungszeugnissen erschweren, mehr oder minder von Einfluß. — [2]) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. — [3]) Bis 30. Juni 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [4]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches betreffs der durch dasselbe gestatteten zollfreien Mühlenlager bezw. des auf Mühlenlager gehenden Getreides und der von Mühlenlagern kommenden Mühlenfabrikate besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [5]) Bis 30. Juni 1885 nur Mais. — [6]) S. Anm. 4 zu Nr. 21—26. Bis 30. Juni 1885 auch Dari. — [7]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der frischen Beeren zum Genuß. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	17) Heringe, gesalzene.	18) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	19) Kaviar und Kaviarsurrogate.	20) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	21) Weizen.[4]	22) Roggen.[4]	23) Hafer.[4]	24) Gerste.[4]
1	10	11	12	13	14	15	16	17
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
	Faß.							
1880	z 737 137	z 4 287	z 243	z 587	z* 227 553	z* 689 563	z* 161 686	z* 222 271
1881	854 557	4 635	263	648	361 949	575 454	262 590	247 828
1882	875 131	4 348	272	639	687 241	658 280	274 868	372 648
1883	867 351	4 281	281	642	641 910	777 046	260 076	321 507
1884	960 046	5 049	297	741	754 512	961 560	366 413	440 080
1885	1 023 675	6 342	* 314	* 832	* 572 423	* 769 701	* 218 083	* 438 036
1886	1 129 342	5 168	374	812	273 280	565 265	81 031	353 896
1887	1 095 631	5 537	321	870	* 547 255	* 638 544	* 167 577	* 511 526
1888	994 336	4 873	274	942	339 767	652 811	181 263	444 781
1889	1 217 389	3 949	288	1 394	516 887	1 059 731	258 004	651 422
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	25 800	4 316	2 188	904	47 103	117 226	20 696	37 119
1881	29 055	*5 414*	2 368	994	76 009	102 431	34 662	39 653
1882	29 317	6 111	2 444	1 061	135 386	86 893	32 434	57 388
1883	32 092	5 346	2 109	1 062	118 433	101 016	31 209	52 245
1884	29 761	6 263	2 521	1 217	113 931	113 464	43 237	63 372
1885	29 932	5 260	2 672	1 253	77 277	84 667	24 207	56 069
1886	30 162	3 820	3 176	1 333	39 899	54 831	7 779	45 653
1887	26 492	4 173	3 049	1 440	77 710	54 276	13 574	58 825
1888	24 561	4 189	3 282	1 255	48 926	58 753	15 951	50 038
1889	31 963	4 826	3 451	1 782	75 389	113 444	30 516	91 454

Jahre.	25) Mais und Dari.[4 u. 5]	26) Buchweizen.[4]	27) Reis.	28) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	29) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.[6]	30) Kartoffeln.	31) Mehl; geschrotene etc. Körner; Graupen; Gries; Grütze.	32) Obst und Beeren zum Genuß, frisch, ausschl. der Weinbeeren u. Südfrüchte.[7]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z* 340 640	z* 8 357	z 81 823	z* 35 220	z* 30 272	f 30 381	z* 67 875	f 26 233
1881	430 374	14 586	84 376	46 322	37 232	32 490	* 77 601	28 809
1882	96 623	14 917	88 588	49 864	50 821	26 446	57 480	34 854
1883	177 190	10 778	93 425	57 671	50 038	36 122	65 140	34 885
1884	192 002	12 437	87 992	65 646	55 710	34 345	60 448	62 748
1885	* 196 321	* 18 414	* 87 150	* 64 994	52 779	43 343	* 27 677	70 386
1886	169 390	23 351	82 240	66 335	40 040	30 327	19 913	97 391
1887	* 159 635	26 922	91 701	* 75 285	48 462	49 825	* 24 465	103 717
1888	94 204	* 24 826	99 440	64 172	* 55 339	58 772	13 219	70 339
1889	314 610	28 249	83 320	80 929	74 101	54 759	15 679	68 725
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	40 196	1 024	20 865	9 333	5 630	1 519	18 188	4 722
1881	51 645	1 750	20 276	11 696	7 000	1 625	22 524	3 745
1882	13 720	1 939	18 391	12 765	8 385	1 587	17 279	6 971
1883	22 680	1 347	19 415	14 764	7 756	2 167	18 562	5 233
1884	21 888	1 368	17 427	15 755	8 914	1 511	17 426	11 295
1885	19 828	1 878	15 899	15 144	7 349	1 344	7 264	13 373
1886	16 261	2 148	14 560	13 798	5 561	1 213	4 864	20 452
1887	14 686	2 477	15 954	15 810	5 824	1 619	6 117	22 818
1888	10 362	2 284	17 963	13 925	8 259	2 821	3 270	12 661
1889	30 656	2 944	16 235	20 200	10 143	3 120	4 051	16 891

Jahre.	33) Südfrüchte, frische.[8]	34) Obst, getrocknet, gebacken etc.[9]	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Pfeffer.[10]	40) Andere Gewürze der Tarif-Nr. 25.[11]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 7 408	z 18 457	z 16 950	z 6 606	z 31 641	z 1 424	1 895	2 082
1881	8 835	15 562	19 335	4 762	29 492	1 181	2 237	2 261
1882	8 574	16 557	19 572	6 683	30 451	1 609	2 734	2 581
1883	† 10 094	18 023	† 22 296	† 4 770	29 879	1 695	2 916	2 804
1884	13 635	21 822	26 425	6 859	25 969	1 340	3 065	2 924
1885	15 137	25 292	26 708	† 6 189	24 148	1 385	3 259	3 037
1886	15 692	28 095	27 099	6 413	21 967	1 221	3 237	2 829
1887	16 105	31 349	30 035	8 731	21 713	1 324	3 557	2 907
1888	16 615	30 030	31 732	8 091	22 289	1 261	3 431	2 959
1889	22 037	36 423	32 843	8 840	20 731	1 922	4 032	3 237

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	33) Südfrüchte, frische.[8]	34) Obst, getrocknet, gebacken 2c.[9]	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Pfeffer.[10]	40) Andere Gewürze der Tarif-Nr. 25.[11]
1	18	19	20	21	22	23	24	25
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	2 667	7 752	11 432	2 510	814	5 269	1 516	5 116
1881	3 181	7 003	12 008	1 714	757	4 134	2 147	4 367
1882	2 829	7 865	11 969	2 339	747	12 070	2 925	4 670
1883	3 331	8 561	12 847	1 264	627	9 150	3 761	4 520
1884	3 818	8 074	13 529	2 126	536	5 628	4 291	4 173
1885	4 237	8 599	14 307	2 521	493	3 878	4 823	5 160
1886	4 392	8 709	14 427	2 542	446	3 664	4 791	5 015
1887	4 508	11 599	15 396	3 078	438	4 632	5 335	5 151
1888	4 650	10 511	14 573	2 855	495	5 929	5 146	5 987
1889	4 857	10 199	16 637	3 017	488	5 126	5 323	6 546

Jahre.	41) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate.[12]	42) Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.	43) Thee.	44) Rohzucker.	45) Raffinirter Zucker aller Art.	46) Syrup und Melasse.[13]	47) Bier aller Art, auch Meth.	48) Branntwein aller Art.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ 94 360	ʒ 2 344	ʒ 936	ʒ 1 489	ʒ 2 727	13 347	ʒ 12 070	ʒ 4 446
1881	104 272	2 460	1 482	1 678	2 513	5 031	12 032	4 614
1882	107 184	2 619	1 484	2 321	2 170	3 843	12 761	4 517
1883	114 226	2 679	1 592	2 056	1 854	4 127	13 537	4 855
1884	111 159	2 958	1 560	2 036	1 352	3 507	13 645	7 590
1885	118 196	* 3 324	1 789	2 408	1 303	3 412	13 163	* 6 325
1886	123 679	3 696	1 778	1 970	1 323	2 866	15 599	4 691
1887	101 879	4 300	1 914	2 955	1 456	2 717	16 865	* 7 325
1888	114 698	4 985	1 906	3 495	1 845	2 393	18 628	2 028
1889	113 280	5 565	1 909	2 201	1 467	2 064	23 891	3 368
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	150 810	2 940	2 527	820	1 745	2 175	*2 535*	4 299
1881	135 447	3 014	3 408	890	1 633	1 181	*2 527*	4 380
1882	115 717	3 336	3 265	1 186	1 367	973	2 552	5 463
1883	137 029	3 953	3 980	988	1 038	966	2 707	5 941
1884	122 239	4 997	3 433	815	568	819	2 866	8 778
1885	112 253	5 025	3 450	928	521	833	2 764	7 460
1886	138 485	5 903	3 040	662	476	688	3 276	5 285
1887	168 043	7 306	3 260	991	502	652	3 542	9 273
1888	172 003	6 980	3 239	1 185	710	574	3 912	3 864
1889	199 303	7 513	3 380	792	638	475	5 495	6 615

Jahre.	49) Essig.[14]	50) Wein, Cider u. künstlich bereitete Getränke in Fässern.[15]	51) Wein, Cider u. künstlich bereitete Getränke in Flaschen[15]	52) Oel in Flaschen oder Krügen.[16]	53) Olivenöl in Fässern, undenaturirt.	54) Konfitüren; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven.[17]	55) Rohtaback.[18]	56) Tabackfabrikate.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ʒ* 244	ʒ 43 763	ʒ 3 657	* 178	* 1 878	ʒ 2 174	ʒ 10 326	ʒ 807
1881	254	44 747	3 803	157	3 100	2 330	20 643	819
1882	231	50 954	3 874	137	2 590	2 346	28 976	812
1883	202	52 211	3 947	† 140	† 2 761	† 2 618	30 472	812
1884	209	53 746	4 690	145	2 207	2 650	34 487	895
1885	175	54 103	* 3 320	138	* 2 716	*† 2 956	38 297	931
1886	237	53 525	2 334	157	2 819	3 259	39 470	926
1887	197	55 551	2 319	167	2 788	3 013	42 233	931
1888	218	65 063	2 320	158	2 671	3 286	42 829	941
1889	168	71 787	2 779	189	3 486	3 069	45 196	909
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	127	24 069	*7 465*	302	2 630	3 422	13 192	10 713
1881	132	26 848	7 918	266	3 875	4 290	26 454	10 226
1882	120	29 553	8 547	233	3 108	4 260	([19] 51 754	10 447
1883	105	30 803	8 701	237	3 175	5 111	44 052	9 373
1884	108	33 321	10 494	246	2 759	5 222	50 079	9 762
1885	91	29 755	7 303	224	2 580	5 640	56 112	10 683
1886	122	29 438	4 456	251	2 678	6 239	54 377	10 273
1887	101	27 776	4 315	233	2 648	6 500	64 665	11 057
1888	113	31 230	4 258	226	2 671	6 682	59 713	10 713
1889	88	43 069	5 149	277	3 312	6 005	71 296	11 160

[8]) Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen; seit 1. Juli 1888 einschl. der

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	57) Raps u. Rübsaat; Hederich- u. Rettigsaat.[20]	58) Leinsaat.	59) Palmkerne; Koprah; Butterbohnen.[21]	60) Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[22]	61) Grassaat.	62) Guano.[23]	63) Knochenmehl.	64) Superphosphat u. Knochenasche.[24]
1	26	27	28	29	30	31	32	33
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 66 335	f 74 121	f 47 480	f 12 653	f 3 280	f 117 384	f 14 630	f 15 600
1881	76 502	70 637	39 209	12 237	4 075	113 952	18 272	20 404
1882	68 114	76 472	54 690	14 355	5 010	106 316	25 242	24 879
1883	115 444	75 178	59 223	15 944	7 724	72 985	21 820	31 564
1884	93 657	60 993	69 610	16 406	6 627	68 271	28 248	30 273
1885	* 66 338	57 731	78 631	15 787	5 169	64 408	22 039	23 336
1886	62 427	66 248	74 094	14 101	5 243	66 599	20 934	33 337
1887	57 031	73 184	80 210	15 438	6 822	74 049	23 433	40 540
1888	54 792	88 665	100 666	22 210	8 141	61 610	21 335	81 582
1889	102 115	103 979	105 010	18 775	8 769	57 758	22 481	124 962
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	14 925	16 307	13 532	11 641	1 476	21 129	2 194	2 340
1881	17 404	14 481	9 214	11 258	1 956	22 790	2 741	2 857
1882	16 347	14 530	13 399	14 355	2 705	23 389	4 039	3 732
1883	30 015	14 284	17 767	19 930	4 171	14 597	3 273	4 103
1884	19 668	11 893	18 795	15 586	2 651	13 654	3 672	3 633
1885	12 604	10 969	18 872	13 419	2 067	9 017	2 645	2 100
1886	10 925	12 421	16 301	12 127	1 992	8 658	2 303	2 834
1887	10 209	13 539	16 844	12 350	3 138	9 626	2 578	3 243
1888	11 506	16 625	22 147	21 100	3 664	8 009	2 240	7 342
1889	26 756	19 976	22 288	15 449	3 384	8 086	2 473	12 246
	65) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	66) Oelrückstände (Oelkuchen).	67) Steinkohlen.	68) Koks.	69) Braunkohlen.	70) Brennholz und Lohkuchen.[25]	71) Soda, rohe, auch krystallisirte.	72) Soda, kalzinirte, und doppeltkohlens. Natron.[26]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 78 295	f 47 550	f 2 058 768	f 228 207	f 3 081 269	f 173 021	z 13 261	* 8 744
1881	115 236	67 538	1 953 132	170 308	3 064 080	149 593	14 569	9 527
1882	97 159	78 254	2 090 622	201 323	3 020 984	117 941	10 448	9 203
1883	100 976	109 333	2 181 182	166 309	3 319 944	169 340	9 330	5 893
1884	129 305	120 387	2 296 777	123 190	3 466 322	117 704	6 677	4 222
1885	160 900	116 675	2 375 905	151 124	3 647 777	137 754	6 103	2 494
1886	190 745	132 132	2 560 291	250 307	4 084 930	148 221	1 216	1 795
1887	205 561	137 958	2 674 739	236 729	4 424 327	171 688	530	1 945
1888	374 898	173 107	3 252 409	268 635	5 211 668	155 991	233	1 786
1889	365 896	218 564	4 556 559	385 703	5 650 300	159 858	72	1 128
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	8 378	6 657	*25 735*	*2 738*	10 168	4 152	1 028	1 334
1881	11 063	9 455	*24 414*	*2 384*	12 256	3 589	1 093	1 360
1882	8 258	10 956	24 042	3 221	12 084	2 358	731	1 221
1883	9 088	15 307	22 902	2 245	13 280	3 387	653	785
1884	11 638	16 854	24 116	1 355	13 865	2 355	467	544
1885	12 470	14 001	27 085	1 768	13 497	2 748	366	314
1886	14 306	15 195	28 163	3 004	15 114	2 920	67	211
1887	13 567	14 141	29 422	2 959	16 370	3 374	29	224
1888	26 993	21 465	37 077	4 432	26 058	3 082	12	172
1889	29 536	28 519	63 676	7 403	19 776	3 434	4	118

Cedraten. — [9]) Seit 1. Juli 1888 einschl. der getrockneten u. s. w. anderweit nicht genannten Beeren zum Genuß und ausschl. der zerschnittenen u. s. w. Cedraten. — [10]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des spanischen Pfeffers (Paprika). — [11]) Mit Einschluß der zur Darstellung von Muskatbalsam oder ätherischen Oelen auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [12]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [13]) Mit Einschluß der früher unter Nr. 46 besonders nachgewiesenen Melasse zur Branntweinbereitung. — [14]) Seit 1. Juli 1888 nur Essig. — [15]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der künstlich bereiteten Getränke. — [16]) Unter 50 kg Bruttogewicht. — [17]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, entöltem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, kondensirter Milch, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [18]) Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [19]) Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwerthiger Cigarrentabacke ist der Durchschnittspreis für Rohtaback erhöht worden. — [20]) Bis zum 30. Juni 1885 sind Raps und Rübsaat, welche zum Zweck der Herstellung von Oelfabrikaten und der Ausfuhr derselben eingeführt wurden, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1885 an finden dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1885 für die Nachweisung des Veredlungsverkehrs

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	73) Aetznatron.	74) Alaun.	75) Chlorkalk.	76) Ammoniak, schwefelsaures.	77) Chilesalpeter.	78) Weinstein, roher und gereinigter.	79) Holzborke und Gerberlohe.	80) Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea rc. [27]
1	34	35	36	37	38	39	40	41
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	† 8 004	ȝ 739	ȝ 7 221	f 33 783	f 55 078	f 2 464	ȝ 60 186	f 1 619
1881	5 548	560	7 145	34 652	89 950	2 644	62 512	2 368
1882	6 577	441	5 817	34 147	126 949	3 132	59 264	2 750
1883	5 231	326	5 127	27 904	166 185	2 455	59 812	3 422
1884	3 615	330	6 339	35 967	200 647	2 795	65 680	3 803
1885	3 262	462	6 178	35 070	156 738	2 173	64 813	6 791
1886	2 031	456	5 630	36 558	181 115	2 244	68 420	6 132
1887	1 821	434	3 450	33 926	199 276	1 646	80 162	6 903
1888	1 389	451	5 257	35 835	271 208	2 452	97 000	7 791
1889	1 165	352	4 716	33 646	332 797	2 095	99 450	10 507
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	2 241	126	903	13 513	17 074	5 544	6 921	2 234
1881	1 553	90	714	14 207	26 985	5 948	6 564	3 268
1882	1 776	57	582	14 342	33 007	5 950	6 223	4 262
1883	1 412	42	769	9 767	36 561	4 911	8 673	4 278
1884	940	43	1 078	10 790	40 129	5 591	8 538	4 374
1885	718	60	865	7 891	31 348	4 346	7 778	5 433
1886	427	59	760	8 408	32 601	3 591	8 210	5 212
1887	364	56	586	8 142	36 866	2 469	10 421	6 558
1888	264	59	841	8 959	54 242	3 433	11 155	5 401
1889	233	46	755	8 412	63 231	2 513	11 437	5 804

Jahre.	81) Catechu.	82) Farbholz.	83) Farbholzextrakte; auch Berberitzen- u. Quercitron-Extrakt.	84) Indigo.	85) Knochenkohle.	86) Chinarinde.	87) Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium); Terpentine.	88) Petroleum und Petroleumdestillate.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 5 210	f 45 614	ȝ * 3 192	f 1 232	f 16 656	f 1 498	f 38 877	ȝ 266 587
1881	6 438	49 659	4 011	1 633	25 183	2 168	45 638	364 879
1882	5 571	50 399	4 649	1 562	33 710	2 579	50 814	342 510
1883	6 645	56 334	4 525	1 718	27 145	1 793	50 429	370 305
1884	6 043	54 374	4 938	1 934	21 108	3 708	64 452	462 545
1885	5 653	60 130	4 955	1 969	19 067	4 338	46 940	482 189
1886	6 341	57 245	5 213	1 492	17 327	4 695	49 837	438 395
1887	6 460	59 456	5 629	1 532	18 738	4 243	63 812	509 399
1888	6 874	65 788	5 092	1 578	13 769	4 705	59 453	564 172
1889	7 287	65 810	4 549	1 935	14 728	5 218	75 201	625 668
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	3 387	8 732	2 873	17 857	3 331	13 485	5 443	48 652
1881	3 863	8 722	3 410	22 861	5 037	15 176	6 161	58 381
1882	3 621	8 951	3 952	21 086	8 259	16 765	6 860	49 664
1883	3 987	9 633	3 846	22 334	6 650	([28] 7 170	6 556	55 546
1884	3 203	9 038	3 951	24 171	5 066	12 978	8 057	69 382
1885	2 827	8 532	3 865	25 592	3 813	11 494	5 398	69 918
1886	3 107	8 302	3 910	17 903	3 119	8 216	4 984	56 991
1887	3 488	8 883	4 503	17 619	2 811	4 668	5 743	61 128
1888	3 712	10 104	4 176	17 358	1 928	4 705	5 351	84 626
1889	4 153	10 636	3 821	20 318	2 209	4 696	6 768	81 337

Jahre.	89) Andere Mineralöle. [29]	90) Terpentinöl und anderes Harzöl; Campheröl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern. [30]	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	ȝ 19 891	f 7 022	* 2 565	ȝ 460	f 6 531	* 29 744	* 28 469	ȝ 12 545
1881	22 026	6 902	2 841	468	8 924	31 457	33 683	10 262
1882	27 158	7 903	2 431	517	7 632	35 957	32 209	9 841
1883	47 236	8 642	3 014	533	12 857	47 742	30 570	10 071
1884	16 921	9 178	3 373	559	6 758	38 280	27 313	10 870
1885	* 34 603	9 816	* 3 188	573	ȝ * 7 158	38 313	* 29 782	11 409
1886	26 749	10 481	2 113	595	6 895	39 743	29 475	11 969
1887	37 437	11 559	964	604	7 781	41 493	32 615	12 062
1888	42 260	10 779	1 056	589	7 298	44 070	34 399	12 566
1889	54 887	13 311	768	678	10 851	43 973	34 991	13 338

mit Raps und Rübsaat, sowie mit anderen von diesem Tage an zollpflichtig gewordenen Oelfrüchten die hinsichtlich der Nachweisung des Verkehrs mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern seit 1. Juli 1882

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	89) Andere Mineralöle.[29])	90) Terpentinöl und anderes Harzöl; Campheröl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern.[30])	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	5 570	4 213	1 500	828	5 420	17 252	22 593	7 527
1881	5 508	4 486	1 676	936	6 961	17 616	23 245	5 746
1882	6 791	5 925	1 410	1 034	5 724	20 136	21 870	6 495
1883	11 811	5 358	1 507	1 067	9 515	22 916	20 468	7 251
1884	4 616	4 589	1 619	1 062	5 271	17 226	17 083	7 065
1885	6 471	4 908	1 403	1 431	5 010	17 241	16 541	5 705
1886	4 673	5 450	930	1 487	4 482	15 897	13 630	5 027
1887	6 522	6 010	424	1 510	5 058	16 597	14 303	4 825
1888	7 778	6 252	443	1 473	4 963	16 747	15 782	4 775
1889	9 060	6 922	323	1 695	6 727	16 710	16 189	4 668

Jahre.	97) Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath rc.[31])	98) Lichte aller Art.	99) Seife und Parfümerien.	100) Steine, rohe oder blos behauene.[32])	101) Dach- und roher Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	102) Thonwaaren.[33])	103) Porzellan und porzellanartige Waaren.	104) Weißes Hohlglas, ungemustert rc.[34])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z 3 262	z 804	* 993	f 274 489	z * 38 496	* 460	* 529	* 444
1881	5 192	622	1 444	325 053	52 146	515	468	296
1882	6 286	474	1 725	263 135	59 992	538	440	241
1883	5 053	428	1 577	245 510	43 631	573	425	280
1884	3 799	264	1 698	280 273	51 885	631	450	316
1885	* 2 169	* 266	1 724	273 984	* 66 800	669	459	333
1886	1 126	432	1 650	277 134	36 800	783	520	450
1887	953	449	1 629	377 895	50 537	795	477	408
1888	842	283	1 413	552 949	52 516	1 021	526	456
1889	1 146	263	1 450	570 107	63 620	1 368	669	485
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	4 567	1 061	1 597	10 293	2 887	340	685	*311*
1881	4 932	684	2 112	12 189	3 911	383	590	*207*
1882	6 600	593	2 476	9 868	4 499	394	599	*145*
1883	5 558	578	2 518	9 207	3 709	415	585	*168*
1884	4 559	370	2 648	10 510	4 410	453	628	126
1885	2 169	332	2 076	9 171	5 685	367	445	127
1886	901	475	2 001	9 806	3 372	410	501	193
1887	762	449	1 992	13 238	4 769	882	596	131
1888	690	271	1 916	17 828	4 847	1 262	650	198
1889	859	253	2 216	20 981	6 170	1 651	835	190

Jahre.	105) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	106) Spiegelglas, roh, ungeschliffen.	107) Gepreßtes rc. weißes Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas rc.[35])	108) Glas, farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien.[36])	109) Eisenerze.	110) Blei- und Kupfererze.	111) Roheisen aller Art.	112) Rohes Zinn, Bruchzinn.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	* 744	z 2 931	* 1 728	* 925	f 607 007	f 26 578	z 232 195	f 5 167
1881	753	2 986	1 793	860	626 175	22 316	244 601	5 981
1882	757	3 061	1 735	864	785 360	26 472	283 009	5 636
1883	763	2 797	1 672	810	800 373	31 269	274 821	6 124
1884	726	2 970	1 543	808	980 442	32 136	264 501	6 511
1885	1 039	3 050	1 730	846	852 316	32 207	215 974	6 108
1886	1 322	2 983	2 199	837	812 676	27 744	164 865	6 868
1887	1 935	2 896	2 944	853	1 036 217	38 611	157 102	7 176
1888	1 892	2 999	2 151	949	1 163 373	47 444	216 958	8 163
1889	6 005	3 040	2 054	1 071	1 234 789	52 884	337 731	9 191
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	224	1 466	3 110	1 549	12 140	18 604	14 396	9 560
1881	196	1 493	3 364	1 447	12 523	15 621	14 676	11 365
1882	203	1 530	3 393	1 461	11 780	18 530	16 981	11 553
1883	212	1 259	3 271	1 513	12 006	20 324	14 840	11 636
1884	188	1 336	2 803	1 503	10 785	19 282	12 696	11 068
1885	226	1 281	3 363	1 508	10 483	19 324	9 179	10 994
1886	290	1 253	4 553	1 524	8 696	16 646	6 595	13 564
1887	424	1 158	6 139	1 513	11 088	25 097	6 598	16 324
1888	411	1 140	4 114	1 683	14 658	37 956	8 895	18 368
1889	1 471	1 216	3 175	1 904	17 643	29 086	19 082	17 647

getroffenen Bestimmungen analoge Anwendung. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	113) Kupfer, roh oder als Bruch.	114) Schmiedbares Eisen in Stäben.	115) Weißblech.	116) Eisendraht, auch verkupfert.	117) Kupfer rc. in Stangen und Blechen, auch Kupfer- rc. Draht.[37]	118) Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen.[38]	119) Eisenwaaren, feine.[39]	120) Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 12 301	z 12 504	z 2 764	z 3 038	* 770	z 18 088	z 818	z 148
1881	11 020	14 198	2 709	3 277	437	16 670	893	151
1882	10 579	15 785	2 749	3 439	475	15 019	966	136
1883	11 665	16 128	2 426	3 783	544	16 335	1 012	139
1884	13 819	16 505	5 417	3 630	560	18 209	1 076	170
1885	13 168	16 153	5 989	2 840	406	17 168	1 069	174
1886	11 913	16 211	3 510	2 847	393	15 956	1 119	206
1887	12 427	17 596	3 194	3 234	556	26 310	1 275	177
1888	8 082	17 850	3 641	4 322	780	18 572	1 444	215
1889	29 643	22 237	2 924	4 978	778	31 250	1 630	233
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	16 606	3 001	1 216	911	1 525	10 507	5 043	371
1881	14 877	3 266	1 083	983	805	9 983	5 221	371
1882	14 387	3 631	1 100	1 032	872	9 512	5 619	332
1883	15 164	3 387	946	1 021	919	9 189	5 401	444
1884	15 892	3 136	1 977	926	920	8 967	5 329	485
1885	12 510	3 029	2 036	1 136	509	8 032	4 626	507
1886	10 126	2 959	1 158	1 139	437	7 459	3 938	553
1887	10 936	3 167	1 070	1 294	658	8 343	4 331	494
1888	11 719	3 213	1 183	1 670	1 401	8 367	5 220	672
1889	29 050	4 447	965	2 073	1 021	12 021	6 519	741

Jahre.	121) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren.[40]	122) Bau- und Nutzholz, roh rc.[41]	123) Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen oder gesägt.[41]	124) Faßdauben und Stabholz.[41]	125) Korbweiden und Reifenstäbe, geschält und ungeschält.	126) Korkholz.	127) Holz- und Korbflechterwaaren rc., feine, mit Ausnahme der Fischbein- und Hornstäbe.[42]	128) Korkstopfen, Korksohlen, Korkschnitzereien.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 1 015	z 1 222 815	z 542 204	z .	z 3 962	f 3 847	* 946	* 567
1881	1 119	1 361 065	559 099	.	3 546	4 160	993	1 099
1882	1 211	1 129 110	639 445	.	3 625	4 225	1 014	1 230
1883	1 239	1 270 821	668 860	.	4 911	5 417	1 012	† 1 469
1884	1 307	1 213 237	733 411	.	5 295	5 117	1 064	1 471
1885	1 339	* 1 669 696	* 953 471	†* 60 767	* 5 973	5 764	* 986	1 549
1886	1 286	1 154 922	603 908	68 054	4 522	5 816	985	1 537
1887	1 360	1 320 164	853 121	66 359	5 324	6 660	979	1 514
1888	1 350	1 642 169	916 651	55 050	5 516	6 815	991	1 590
1889	1 648	2 007 416	1 181 912	53 953	4 921	7 984	1 153	1 663
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 000	45 853	30 134	.	613	2 693	1 892	1 815
1881	3 269	53 278	32 654	.	546	2 829	1 987	3 516
1882	3 514	41 182	35 582	.	562	2 873	2 031	3 936
1883	3 590	47 830	37 224	.	761	3 684	2 025	4 700
1884	3 639	43 101	39 649	.	815	3 479	2 131	4 706
1885	4 218	49 179	48 606	5 174	597	4 035	1 980	4 956
1886	3 947	31 956	34 596	6 128	472	4 071	1 981	4 917
1887	4 100	35 596	50 757	6 151	551	4 662	1 968	4 694
1888	4 586	47 842	55 459	5 177	555	4 770	1 990	4 930
1889	5 148	62 128	77 278	5 627	580	5 589	2 323	5 154

[21]) Vor 1885 nur Palmkerne; seit 1. Juli 1888 einschl. der Butterbohnen. — [22]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [23]) Vor 1885 nur Peru- oder echter Guano, seit 1885 auch Fisch-, Fleisch-, Granat- rc. Guano. — [24]) Seit 1. Juli 1888 auch Knochenasche. — [25]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [26]) Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron aufgeführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — [27]) Vor 1885 nur Galläpfel und Knoppern. — [28]) Der Werth der Einfuhr von Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges. — [29]) Vor 1884 mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 bis 30. Juni 1885 mit Einschluß des zu diesem Zweck zollfrei eingehenden Petroleums und vom 1. Juli 1885 ab mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl-, Leuchtöl- oder Leuchtgasfabrikation, sowie der für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmten Mineralöle. — [30]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Oeldraß und Abfallfetten. — [31]) Auch Stearin, Palmitin, Margarin, Margarinsäure und ähnliche Kerzenstoffe. — [32]) Seit 1. Januar 1885 mit Ausschluß der echten Edel- und Halbedelsteine und seit 1. Juli 1885 mit Ausschluß der Flintensteine, der gesägten Blöcke, sowie der gespaltenen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	129) Strohbänder.	130) Lumpen aller Art.	131) Papier; Papier- und Pappwaaren.[43]	132) Papiertapeten.	133) Häute und Felle zur Lederbereitung.	134) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	135) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	136) Felle zur Pelzwerkbereitung.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z* 348	f 34 348	* 3 512	* 118	f 46 109	f 7 033	f 1 023	f 2 100
1881	547	38 045	3 617	164	46 713	7 383	833	2 008
1882	553	37 281	3 519	126	48 381	7 346	822	2 032
1883	592	34 743	3 386	114	54 834	8 286	972	2 157
1884	770	33 113	3 106	121	58 338	8 390	981	2 232
1885	795	34 039	2 777	123	62 925	7 351	877	1 812
1886	695	31 753	2 799	143	60 258	7 808	761	2 814
1887	802	33 535	3 014	162	59 284	7 632	969	2 392
1888	965	35 557	3 038	197	71 438	7 482	1 148	2 672
1889	1 238	34 456	2 935	252	75 971	9 468	1 282	2 985
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	2 193	7 385	4 445	154	67 447	12 659	3 480	48 307
1881	3 830	9 131	4 807	213	68 977	14 027	2 832	45 189
1882	3 870	8 947	4 963	164	70 542	13 590	2 793	45 720
1883	4 147	7 644	4 770	148	81 437	14 915	3 111	47 452
1884	5 391	6 622	4 294	158	88 667	14 263	3 042	44 644
1885	5 166	6 127	4 004	153	84 246	11 762	2 411	28 308
1886	4 516	5 239	3 947	172	76 684	12 493	2 131	43 996
1887	5 214	5 533	4 209	195	70 800	11 448	2 616	35 292
1888	6 466	5 867	4 186	236	70 547	10 475	2 986	48 009
1889	8 292	5 513	3 930	278	70 891	15 149	3 333	46 411

Jahre.	137) Unbehaarte halbgare Ziegen- und Schaffelle.[44]	138) Leder aller Art.	139) Grobe Schuhmacher- 2c. Waaren.[45]	140) Feine Lederwaaren mit Ausnahme der Handschuhe.[46]	141) Lederne Handschuhe.[47]	142) Borsten und Borstensurrogate.	143) Bettfedern, rohe.	144) Bettfedern, gereinigt oder zugerichtet.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 2 093	* 3 631	* 473	* 345	* 42	f 1 610	f 3 186	z 584
1881	2 195	4 683	443	352	47	1 663	3 181	533
1882	2 713	3 639	437	356	51	1 597	3 300	599
1883	2 713	4 269	421	353	59	1 750	3 389	625
1884	2 526	4 270	395	445	58	1 988	3 822	616
1885	2 745	4 606	311	486	68	1 830	3 878	689
1886	2 611	4 192	292	502	77	1 862	4 391	773
1887	2 663	4 695	349	559	99	1 869	4 787	997
1888	3 018	5 370	439	527	97	2 177	5 281	1 101
1889	2 930	5 746	434	527	109	2 623	6 076	1 126
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	7 116	12 052	3 457	*6 214*	*2 947*	8 534	10 831	2 918
1881	7 682	15 379	3 142	*6 327*	*3 278*	7 481	10 816	2 398
1882	9 497	12 195	3 096	*6 401*	*3 581*	9 105	14 849	2 997
1883	9 496	14 685	2 991	*6 348*	*4 181*	10 502	15 252	3 123
1884	8 461	15 074	2 809	8 005	4 075	9 938	17 199	3 081
1885	8 784	15 623	2 060	8 607	4 739	8 237	15 510	3 274
1886	8 095	14 101	1 872	8 899	5 397	8 381	15 369	3 863
1887	7 989	15 411	2 247	9 902	6 895	8 412	12 924	4 984
1888	8 753	16 009	2 629	8 956	6 804	10 887	15 050	5 506
1889	9 375	16 696	2 395	8 806	8 696	13 115	13 495	4 389

oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten. — [33]) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen Zwecken; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — [34]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder eingeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — [35]) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes 2c., auch farbiges und belegtes aller Art. — [36]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten 2c. und des Fenster- und Tafelglases). — [37]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [38]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern, Puffern, Kanonenrohren, Ambossen,

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	145) Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle.	146) Baumwolle, kardätschte, gekämmte, gefärbte.	147) Flachs. 48)	148) Hanf. 48)	149) Jute. 49)	150) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	151) Kunstwolle; Wollenabfälle; Kämmlinge.	152) Gekämmte Wolle.
1	66	67	68	69	70	71	72	73
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 148 654	f 1 644	f 36 369	f 40 689	f 17 564	f 68 756	f 5 325	z* 1 890
1881	157 070	5 796	50 259	54 512	18 603	77 372	5 981	3 244
1882	155 859	2 877	74 180	38 950	23 601	88 502	5 595	3 400
1883	189 093	3 427	67 561	41 826	33 472	90 969	5 530	3 409
1884	177 586	2 489	65 185	40 308	33 799	105 666	4 442	4 285
1885	175 185	1 161	57 168	41 603	41 900	98 790	9 259	5 143
1886	181 714	1 536	42 093	32 075	44 002	108 685	8 779	6 705
1887	224 264	1 550	52 233	48 953	57 358	110 847	7 064	6 675
1888	208 689	1 051	63 091	50 218	58 940	131 536	10 954	7 469
1889	260 913	103	58 923	57 763	64 154	139 872	16 298	9 006
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	178 384	2 877	29 095	24 413	6 674	206 267	4 260	10 394
1881	172 777	9 853	36 187	29 982	6 511	193 430	4 785	17 840
1882	179 238	5 034	51 184	21 423	7 080	203 555	6 155	17 002
1883	208 002	5 826	45 941	23 841	10 376	200 133	5 806	17 046
1884	202 448	4 307	44 326	23 378	11 154	221 899	4 442	19 711
1885	186 408	1 916	40 017	24 962	10 056	167 943	8 152	19 543
1886	175 346	2 304	32 833	19 887	9 680	217 371	8 220	28 831
1887	224 877	2 403	36 563	28 393	12 619	216 151	7 025	27 702
1888	213 802	1 661	41 009	30 131	14 735	247 287	9 335	32 115
1889	279 998	165	38 300	34 658	18 605	279 744	14 657	41 427

Jahre.	153) Baumwollengarn. 50)	154) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn. 51)	155) Rohseide (Greze).	156) Floretseide, ungefärbt (Schappe). 52)	157) Zwirn aus Rohseide.	158) Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.	159) Wollengarn und Wollenwatte.	160) Baumwollenwaaren. 53)
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 13 132	* 11 144	f 1 948	f 1 323	z * 49	* 106	* 14 920	* 1 387
1881	16 475	12 589	1 862	1 583	40	90	15 678	1 392
1882	18 075	13 712	2 138	1 376	39	83	16 110	1 477
1883	21 947	15 199	2 452	1 188	35	127	16 701	1 545
1884	22 140	15 006	2 502	1 560	34	101	19 021	1 617
1885	20 811	* 16 893	1 736	1 200	* 40	70	† 19 319	* 1 544
1886	22 186	14 909	2 095	1 577	31	75	20 260	1 419
1887	20 969	13 498	2 135	1 585	30	87	18 190	1 294
1888	21 768	14 535	2 571	1 485	22	85	18 982	1 298
1889	21 927	15 815	2 872	1 426	29	112	21 598	1 417
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	37 826	17 352	87 678	25 590	2 362	5 088	93 110	14 875
1881	43 501	18 953	89 395	28 274	1 939	4 041	84 988	18 314
1882	51 845	23 678	102 634	24 233	1 755	2 919	83 584	21 833
1883	57 214	27 552	116 470	21 937	1 457	4 137	80 479	21 993
1884	57 898	28 034	118 855	27 830	1 372	3 134	93 396	23 281
1885	50 389	28 545	76 393	27 591	1 584	2 670	95 811	22 550
1886	52 162	23 942	100 550	42 568	1 306	3 318	110 477	19 252
1887	51 301	20 114	98 187	41 215	1 200	3 618	94 380	15 209
1888	55 026	21 707	102 836	35 633	821	3 284	92 835	12 240
1889	58 132	23 268	129 231	36 358	1 148	4 563	112 632	12 814

Schraubstöcken, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — 39) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren (vom 1. Juli 1885 ab mit Ausnahme der fertigen Werke zu Taschenuhren), Schreibfedern aus Stahl und Nähnadeln (vom 1. Juli 1888 ab einschl. der Nähmaschinennadeln). — 40) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von groben und anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer ꝛc.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfénide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tomback und ähnlichen Legirungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren (bis zum 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergl. Metallen zu Taschenuhren). Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — 41) Vom 1. Juli 1885 an ist in der Richtung der Längsachse beschlagenes oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitetes oder zerkleinertes Bau- und Nutzholz nicht mehr in lf. Nummer 122, sondern in lf. Nummer 123 enthalten. Diese Nummer umfaßt in den Jahren 1880—1884 auch Faßdauben und Stabholz. — 42) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Möbeln aus ungeschälten Ruthen. — 43) Papier aller Art mit Ausnahme von grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	161) Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, ungefärbt ꝛc. [54]	162) Andere Jute- ꝛc. und Leinenwaaren. [55]	163) Seidenwaaren. [56]	164) Halbseidenwaaren. [57]	165) Wollenwaaren. [58]	166) Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren. [59]	167) Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.	168) Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft.
1	74	75	76	77	78	79	80	81
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 7 276	* 263	* 292	* 224	* 3 631	* 308	f 1 912	* 579
1881	7 883	311	345	209	3 094	299	1 937	812
1882	8 029	302	368	218	2 326	([60] 278	1 999	847
1883	7 163	297	330	250	2 106	277	2 002	842
1884	6 284	287	378	278	2 058	284	2 670	876
1885	* 4 194	* 294	* 416	* 302	2 120	* 300	2 366	815
1886	2 089	274	330	218	2 071	348	2 155	743
1887	1 466	263	322	180	2 040	328	2 515	783
1888	804	288	292	156	2 034	311	3 202	666
1889	753	315	366	207	2 378	279	4 011	600
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	*8 370*	3 797	19 451	8 370	26 071	7 007	13 383	1 267
1881	*9 069*	4 260	23 179	9 057	23 965	8 183	12 589	1 728
1882	*9 236*	5 188	28 710	9 451	18 184	8 974	15 388	1 856
1883	*8 240*	5 727	26 060	10 819	15 811	11 046	17 419	1 837
1884	*7 229*	5 898	29 719	10 721	15 304	7 906	18 688	1 862
1885	4 825	5 399	34 063	10 510	16 045	8 047	16 563	1 802
1886	2 515	5 077	24 808	6 532	17 035	7 839	16 163	1 620
1887	1 989	4 567	23 030	5 402	14 029	7 534	18 863	1 661
1888	1 429	4 666	19 251	4 611	13 008	7 540	22 415	1 311
1889	1 558	5 160	24 522	6 668	16 427	8 114	28 076	1 146

Jahre.	169) Kautschuckwaaren. [61]	170) Eisenbahnfahrzeuge. [62]	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte. [63]	173) Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	174) Instrumente, musikalische. [64]	175) Taschenuhren und fertige Werke zu solchen. [65]	176) Kurzwaaren (Quincaillerien ꝛc.). [66]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stückzahl.		Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 304	z 150	z 188	* 57	z 24 287	z 335	* 29	* 358
1881	284	109	183	55	26 117	366	28	390
1882	279	87	185	47	31 853	354	30	367
1883	267	260	154	49	34 502	366	30	346
1884	280	190	191	44	39 399	379	34	359
1885	291	219	199	43	37 147	365	* 35	416
1886	310	215	168	41	30 935	377	28	446
1887	400	237	167	42	35 045	382	47	477
1888	423	87	173	37	42 697	392	47	527
1889	468	151	219	45	45 799	379	80	634
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	2 635	221	357	149	16 476	1 025	*6 704*	9 370
1881	2 436	225	348	152	18 124	1 148	*6 473*	11 644
1882	2 521	188	352	131	22 174	1 093	*6 935*	11 852
1883	2 559	187	292	143	22 676	1 128	*6 935*	12 896
1884	2 415	123	363	129	24 519	1 156	*7 860*	14 552
1885	2 145	375	378	123	23 107	1 129	*8 091*	15 708
1886	2 318	820	319	118	18 845	1 176	6 473	15 237
1887	3 010	128	317	145	21 830	1 215	12 669	13 412
1888	2 943	56	329	125	26 486	1 342	14 386	14 935
1889	3 083	144	416	153	32 052	1 295	23 989	17 278

Gichtpapier. — [44]) Auch bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [45]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [46]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Spielzeug und der Schuhe von Filz oder Tuchleisten in Verbindung mit Kautschuck, Leder u. s. w. — [47]) Umfaßt auch die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [48]) In der Einfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Einfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich bezw. Großbritannien durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [49]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von Jute. — [50]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [51]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jutegarn ist vor 1885 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. Vom Jahre 1884 an fallen hierunter auch Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken ꝛc. — [52]) Bis zum Jahre 1884 auch Abfälle von gefärbter Seide. — [53]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baum-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	Weizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Mais.	Buchweizen.	Hülsenfrüchte und Hirse.	Oelfrüchte. [67])
	Von den eingeführten Mengen von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelfrüchten (Seite 69 bis 71) waren für Mühlenlager zollfrei kontirt: Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1882	68 086	21 730	10	221	80	931	—	.
1883	149 808	85 265	1	2 892	43	1 796	6	.
1884	170 866	118 863	453	6 334	—	2 320	540	.
1885	126 382	105 001	105	5 167	—	3 665	157	16 762
1886	107 117	143 140	43	6 852	—	5 219	869	28 790
1887	116 064	171 902	31	13 314	14	4 741	838	36 661
1888	118 754	221 985	162	14 459	2	6 560	667	36 523
1889	146 219	313 310	293	21 457	—	5 150	676	62 971
	Hiervon wurden wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von Mühlen- bezw. Oelfabrikaten auf Grund der betreffenden Zollkonten verzollt:							
1883	30 746	14 958	—	1 526	—	438	—	.
1884	45 717	62 556	130	5 880	—	698	43	.
1885	27 031	49 607	—	2 361	—	387	99	—
1886	9 954	42 630	—	4 995	74	1 914	279	2 902
1887	24 048	100 503	0	6 734	44	3 583	1 222	15 879
1888	26 246	55 278	—	8 902	—	592	88	6 016
1889	23 195	99 743	101	12 485	—	4 787	631	15 470

wolle. — [54]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von ungefärbten, unbedruckten, ungebleichten Jute- und Manillahanfgeweben, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, sowie dergl. Zwillich, Drillich, Packleinwand und Segeltuch. — [55]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren beziehen sich die Zahlen nicht. — [56]) Darunter auch Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle, Gaze, Krepp und Flor, theilweise aus Seide, sowie Seidenwaaren, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zugleich in Verbindung mit Metallfäden, jedoch nicht »ganz grobe Gewebe« aus rohen Seidenabfällen. — [57]) S. Anm. 56 zu Nr. 163. — [58]) Die Einfuhr von Tuchleisten, Dachfilz, Asphaltfilz u. s. w. ist hierunter nicht begriffen. — [59]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren (mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten); von Hüten aus Zeugstoffen (mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz); von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. — [60]) Gegen die Angabe von 291 t im 5. Jahrgang des Statist. Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 95 berichtigt. — [61]) Mit Ausnahme von Kautschuckplatten, aufgelöstem Kautschuck, nicht übersponnenen Kautschuckfäden, der unter Kontrole zollfrei eingeführten Kautschuckdrucktücher für Fabriken, des künstlichen Kratzenleders für Kratzenfabriken und der Kleider in Verbindung mit Kautschuck oder Guttapercha. — [62]) Deklarirte Werthe. — [63]) Mit und ohne Ueberzug. — [64]) Auch Claviere, Pianinos und Claviaturen. — [65]) Vor dem 1. Juli 1885 mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [66]) Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller nach Nummer 20 des Zolltarifs verzollten Waaren mit Ausnahme der Taschenuhren und — vom 1. Juli 1885 ab — der Werke zu solchen. — [67]) Hierunter auch Erdnüsse, Mohn-, Sesam- und Senfsaat, sowie anderweit nicht namentlich genannte Oelfrüchte.

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX, LIV, LX und Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25, 33, 40 und 47.)

Vorbemerkungen. Die Vorbemerkungen 1, 4 und 5 zur Uebersicht VII. 3 A. Seite 62 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Aetherische Oele	58	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	81	Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	66
Alizarin	52	Blei- (Graphit-) und Farbenstifte; Pastellfarben ꝛc.	55	Claviere, Pianos und Claviaturen	153
Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	53	Bleiweiß, Zinkweiß, Zinkgrau, Zinksulfidweiß	50	Drahtstifte	94
Backsteine, Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren: nicht glasirt	69	Blei-, Zink- und Zinnwaaren	98	Eck- und Winkeleisen	85
Baumwollengarn	125	Blumen, künstliche	149	Eisenbahnfahrzeuge	151
Baumwollenwaaren, dichte	132	Branntwein aller Art	32	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten u. Schwellen, eiserne	92
—, undichte	133	Brennholz und Lohkuchen	46	Eisenbahnschienen	91
Bau- und Nutzholz: gesägt ꝛc.	102	Brucheisen und Eisenabfälle	79	Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	87
—: roh	101	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne	90	Eisenerze	77
Bernstein	103	Butter, auch künstliche	10	Eisen-Platten und -Bleche, rohe	86
Bier aller Art, auch Meth	31			Eisen, schmiedbares, in Stäben	84

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Eisenwaaren: feine	97	Körner von Getreide, geschroten,		Schafwolle, roh, auch ge-	
—: grobe und ganz grobe	95	geschält; Graupen; Gries;		waschen	123
—: Halbfabrikate, nicht be-		Grütze	21	Schießpulver	64
sonders genannte	88	Koks	45	Schnitzwaaren, nicht aus Holz	107
Filze und Filzwaaren aus		Konfitüren, Zuckerwerk ꝛc.,		Schweine	6
Wolle ꝛc.	131	Conserven	36	Seide, gezwirnte	128
Frische Fische, Flußkrebse,		Korkwaaren	106	Seide und Floretseide, gefärbt;	
Land- u. Süßwasserschnecken	12	Küchengewächse, anderweit		Lacets	129
Flachs	121	nicht genannt, Runkelrüben:		—, ungefärbt; Seidenabfälle	127
Fleisch von Vieh; Geflügel u.		frisch	23	Seidenwaaren	135
Wild, nicht lebend	9	Kunstwolle; Wollabfälle;		Spanferkel unter 10 kg	7
Gelatine und Leim	59	Kämmlinge	124	Spielzeug aller Art	156
Gerste	16	Kupfer, roh oder als Bruch	83	Spitzen und Stickereien aus	
Gewehre aller Art; Gewehr-		Kupferschmiede- und Gelb-		Baumwolle	143
theile	158	gießerwaaren	99	Stärkezucker, Maltose ꝛc.	30
Glaswaaren: Hohlglas, na-		Leder, außer Handschuhleder ꝛc.	117	Stearin- und Palmitinsäure;	
turfarbiges gemeines	72	Lederwaaren: feine	119	Paraffin; Walrath ꝛc.	61
—: —, weißes, ungemustert,		—: grobe	118	Steine, rohe oder blos behauene	67
ungeschliffen ꝛc.	73	Leinengarn u. leinener Zwirn	126	Steinkohlen	44
—: Tafel- und Spiegelglas,		Leinenwaaren	126	Steinwaaren aller Art	68
belegtes	75	Leinsaat	40	Stiere und Kühe	2
—: —, geschliffenes ꝛc., un-		Lichte aller Art	63	Strumpfwaaren, baumwollene	138
belegt	74	Luppeneisen, noch Schlacken		—, wollene	139
—: andere	76	enthaltend ꝛc.	80	Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren	157
Glycerin, roh u. gereinigt	62	Lumpen aller Art	108	Syrup und Melasse	29
Häute und Felle zur Leder-		Maler- und Waschfarben ꝛc.	54	Tabackblätter, unbearbeitete;	
bereitung	113	Malz	17	Tabackstengel; Tabacksaucen	37
Hafer	15	Maschinen u. Maschinentheile	152	Tabackfabrikate aller Art	38
Halbseidenwaaren	136	Mehl	20	Theer aller Art	56
Halbstoff zur Papierfabrikation		Mineralwasser	35	Thonwaaren, nicht anderw. gen.	70
aus Holz ꝛc.	109	Möbel von Hartholz; auch		Uhrfournituren u. Uhrwerke	
Handschuhe, lederne	120	fournirte Möbel	104	aus unedlen Metallen	155
Handschuhleder, brüsseler und		Mühlenfabrikate	20/1	Ultramarin, auch künstliches.	51
dänisches; Korduan; Ma-		Nähnadeln	96	Waaren aus Aluminium,	
rokin ꝛc.	116	Obst, frisches	22	Nickel ꝛc.; feine ꝛc. aus	
Hanf	122	Ochsen	3	Alfénide ꝛc.	100
Hasen- u. Kaninchenfelle, rohe	115	Oelrückstände, feste (Oelkuchen)	43	Waaren aus edlen Metallen ꝛc.	159
Holzwaaren, feine; sowie Holz-		Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-		— aus Gespinnsten in Ver-	
bronze	105	Oel ꝛc.	60	bindung mit anderen Ma-	
Hopfen	25	Papier und Pappe	110	terialien	160
Hülsenfrüchte u. rohe Hirse	18	Papiertapeten	111	Wein in Flaschen	34
Hüte: aus Filz (Herrenhüte)	147	Papier- und Pappwaaren,		Wein und Most in Fässern.	33
—: aus Stroh	146	andere	112	Weinsteinsäure	49
—: nicht besonders benannt;		Pech	57	Weizen	13
Mützen	148	Pferde	1	Wollene Tuch- und Zeug-	
Instrumente, musikalische	154	Porzellan ꝛc.	71	waaren, Plüsche u. Shawls	137
Jungvieh im Alter bis zu		Posamentier- ꝛc. Waaren,		Wollengarn aller Art	130
2½ Jahren	4	baumwollene	140	Zink, gewalztes	89
Jute- ꝛc. u. Leinengarn, Näh-		—, seidene und halbseidene	141	—, rohes; Bruchzink	82
garn u. Zwirn	126	—, wollene	142	Zink- und Zinnwaaren	98
Jute- ꝛc. u. Leinenwaaren	134	Pottasche	47	Zucker: Kandis u. Zucker in	
Kälber unter 6 Wochen	5	Raps und Rübsaat; Hederich-		weißen, vollen, harten	
Käse aller Art	11	und Rettigsaat	39	Broden, ferner die sogen.	
Kali, schwefelsaures u. salzsaures	48	Röhren, gewalzte u. gezogene,		Crystals ꝛc.	27
Kartoffeln	19	aus schmiedbarem Eisen	93	—: aller übrige harte Zucker ꝛc.	28
Kautschuckwaaren	150	Roggen	14	—: Rohzucker von mindestens	
Kleesaat, Esparsettesaat ꝛc.	41	Roheisen aller Art	78	90% u. raffinirter Zucker	
Kleider, fertige Leibwäsche und		Salz	24	von unter 98, aber min-	
Putzwaaren	145	Schaf-, Lamm- und Ziegen-		destens 90% Polarisation	26
		felle, rohe behaarte	114	Zündhölzer u. Zündkerzchen	65
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	42	Schafvieh einschl. der Lämmer	8	Zwirnspitzen	144

Noch: 3. **B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.	3) Ochsen.	4) Jungvieh.	5) Kälber.	6) Schweine ausschl. der Spanferkel.	7) Spanferkel.	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	17 960	56 796	58 896	45 221	59 391	438 724	29 225	1 256 584
1881	18 867	58 445	67 906	53 826	59 092	347 738	49 172	1 249 511
1882	18 225	62 184	70 340	52 166	56 757	294 792	23 278	1 451 770
1883	19 197	69 350	66 872	54 138	53 977	417 822	21 308	1 442 648
1884	19 034	65 316	59 967	58 783	51 823	502 379	22 070	1 361 751
1885	15 770	42 788	49 321	49 335	50 833	423 293	18 084	1 204 030
1886	14 030	29 707	39 980	53 112	52 391	289 317	9 603	1 340 683
1887	11 428	25 170	38 308	56 762	40 548	284 052	17 618	1 253 340
1888	11 596	24 530	35 860	46 671	31 968	365 043	27 033	1 236 706
1889	9 201	5 842	5 057	5 049	4 201	10 122	9 967	607 189
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	25 144	17 388	23 558	4 070	2 673	37 292	263	24 920
1881	22 640	18 262	27 162	4 844	2 659	26 080	393	30 933
1882	20 959	21 057	30 598	7 042	2 951	23 583	233	41 603
1883	23 036	24 823	29 089	9 474	2 969	29 248	213	41 357
1884	21 889	21 828	25 186	10 875	2 695	34 162	221	34 956
1885	18 136	13 215	19 728	9 127	2 643	29 207	163	26 684
1886	16 135	8 810	14 793	9 560	2 724	19 963	86	27 694
1887	13 142	7 108	14 174	9 650	2 108	18 037	159	24 543
1888	12 756	6 944	13 448	7 934	1 662	24 640	243	26 126
1889	8 696	1 735	2 272	838	175	1 068	118	15 574

Jahre.	9) Fleisch von Vieh; Geflügel und Wild, nicht lebend.	10) Butter, auch künstliche.	11) Käse aller Art.	12) Frische Fische, Flußkrebse, Land- u. Süßwasser-Schnecken.	13) Weizen.	14) Roggen.	15) Hafer.	16) Gerste.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 708	12 465	4 342	5 700	178 170	26 587	43 564	154 409
1881	6 933	11 492	4 026	6 232	53 388	11 564	31 591	119 318
1882	7 132	11 659	4 201	5 808	62 502	15 755	25 779	79 743
1883	8 629	12 585	3 837	5 611	80 758	12 134	41 823	82 824
1884	10 289	13 592	4 486	5 393	36 193	6 286	18 527	37 265
1885	9 834	14 074	4 000	5 986	14 080	4 021	12 821	24 706
1886	9 158	12 309	3 409	5 456	8 294	3 198	16 493	58 080
1887	10 559	14 668	3 231	5 141	2 840	3 138	8 285	20 748
1888	12 621	13 651	3 390	4 052	1 112	2 262	1 815	23 245
1889	15 648	6 693	1 396	3 528	758	608	328	22 113
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	7 982	21 191	5 210	*8 436*	40 890	5 131	6 752	33 507
1881	9 623	20 110	4 831	*9 223*	12 546	2 347	5 055	24 162
1882	10 237	20 402	5 041	*8 596*	12 969	2 324	3 867	15 470
1883	12 493	20 764	4 605	*8 304*	15 950	1 820	5 960	14 080
1884	13 792	19 029	5 383	*7 982*	6 334	911	2 779	7 006
1885	12 923	21 110	4 800	*8 859*	2 182	543	1 795	4 076
1886	11 563	18 464	4 090	*8 075*	1 286	336	2 103	10 454
1887	13 485	22 001	3 877	7 592	412	314	828	3 320
1888	14 440	20 477	3 899	6 056	200	305	245	4 068
1889	21 068	12 047	1 606	5 256	158	102	58	4 622

Jahre.	17) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[1]	21) Körner von Getreide, geschroten ꝛc.; Graupen; Gries; Grütze.[1]	22) Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[2]	23) Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[3]	24) Salz.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 518	40 352	578 951	80 576	5 533	20 726	105 201	147 663
1881	8 733	23 599	230 425	50 054	3 960	30 295	140 110	185 408
1882	7 355	30 262	233 335	92 844	3 919	23 871	139 338	148 853
1883	10 238	25 625	340 940	136 087	3 870	39 525	137 740	146 219
1884	9 588	7 146	132 461	131 431	3 882	30 286	142 252	125 404
1885	5 586	8 650	126 565	129 043	4 208	26 025	120 717	118 340
1886	4 357	17 433	158 251	133 239	4 828	19 078	102 872	154 188
1887	2 446	19 474	132 057	132 179	4 772	12 718	81 141	133 872
1888	2 332	8 422	215 076	151 128	4 434	27 649	90 242	125 657
1889	1 557	4 200	119 704	145 248	4 392	18 979	103 825	189 707

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	17) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[1]	21) Körner von Getreide, geschroten ꝛc.; Graupen; Gries; Grütze.[1]	22) Obst u. Beeren zum Genuß, frisch, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.[2]	23) Küchengewächse, anderweit nicht genannt, Runkelrüben: frisch.[3]	24) Salz.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 261	8 070	52 106	23 367	1 937	3 938	*5 786*	4 430
1881	2 637	4 767	11 521	13 515	1 386	5 453	*7 706*	5 562
1882	2 206	4 842	14 000	22 283	1 332	4 774	7 664	3 572
1883	3 071	3 972	19 604	32 661	1 238	7 114	5 510	3 582
1884	2 732	1 179	6 822	28 915	1 087	6 360	4 268	3 072
1885	1 536	1 415	4 746	25 809	1 115	5 726	6 357	2 899
1886	1 155	2 613	5 934	24 649	1 255	4 579	5 544	3 778
1887	685	2 607	4 292	23 131	1 241	3 052	5 059	3 280
1888	653	1 662	11 829	26 447	1 153	6 083	3 555	3 330
1889	449	891	6 117	27 597	1 230	7 034	5 224	5 027

Jahre.	25) Hopfen.	26) Rohzucker v. mindest. 90 % u. raffinirter Zucker v. unt. 98 ab. mindest. 90 % Polarisation.[4]	27) Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sog. Crystals ꝛc.[4]	28) Aller übrige harte Zucker ꝛc.[4]	29) Syrup und Melasse.	30) Stärkezucker, Maltose ꝛc., syrupartig und krystallisirt.	31) Bier aller Art, auch Meth.	32) Branntwein aller Art.[5]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 876	197 835	34 147	18 888	18 619	13 322	106 561	54 707
1881	8 663	252 088	37 058	18 221	16 768	16 037	121 744	84 438
1882	12 093	289 771	40 697	18 372	16 166	20 651	128 547	91 711
1883	7 503	436 790	50 833	24 959	19 582	17 431	133 209	65 038
1884	11 514	524 662	80 300	33 622	29 586	20 997	143 327	75 134
1885	12 673	444 205	61 538	23 763	80 872	24 901	160 659	89 728
1886	17 623	452 192	94 493	21 678	31 399	24 108	129 840	76 590
1887	13 697	466 099	130 543	22 778	29 411	26 863	131 476	58 238
1888	11 122	357 558	142 979	21 294	57 704	21 192	124 448	35 956
1889	12 996	349 310	162 386	10 393	14 426	13 970	90 145	32 459
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	30 452	81 112	19 635	9 822	2 434	4 529	19 181	29 689
1881	24 255	110 919	22 976	10 204	2 309	5 453	*21 914*	43 277
1882	73 765	122 283	24 418	10 197	1 982	7 021	20 568	47 992
1883	33 762	169 256	26 941	12 480	2 184	5 229	22 645	31 500
1884	35 692	139 036	32 923	12 272	2 536	5 459	21 499	32 567
1885	24 712	124 377	24 246	8 317	6 694	5 976	24 099	28 681
1886	31 721	103 597	31 069	6 553	2 532	5 002	19 476	23 449
1887	31 503	128 120	44 945	7 841	1 792	5 306	19 721	18 975
1888	33 365	100 116	51 473	7 315	3 259	5 567	18 667	12 023
1889	23 022	96 060	63 006	3 741	965	4 050	18 930	13 751

[1]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten; vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882 dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Mühlenlagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets angeschrieben und nachgewiesen. — [2]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [3]) Bis zum 30. Juni 1888 einschließlich der frischen Beeren zum Genuß. — [4]) Bis zum 31. Juli 1886 sind unter lfd. Nr. 26 nachgewiesen: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Platten, Blöcken oder Stangen bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98 % Polarisation. Vom 1. August 1886 dagegen in Folge des Reichsgesetzes v. 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, unter lfd. Nr. 26: Rohzucker von mind. 90 % Polarisation und raffin. Zucker von unter 98, aber mind. 90 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken, Platten, Würfeln oder Stangen, oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert, ferner die sog. Crystals und andere weiße, harte, durchscheinende Zucker in Krystallform von mind. 99½ % Polarisation, insbesondere die im Handel als granulirte oder granulated bezeichneten Zucker; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie aller weiße, trockene (nicht über 1 % Wasser enthaltende) Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mind. 98 % Polarisation, soweit derselbe nicht unter lfd. Nr. 27 fällt. Ueber die durch die Gesetze vom 26. Juni 1869, 7. Juli 1883, 1. Juni 1886 und 9. Juli 1887 festgestellten Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Zucker vergl. den XV. Ab-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	33) Wein und Most in Fässern.	34) Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	35) Mineralwasser.	36) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven 2c.[6]	37) Unbearbeitete Tabackblätter; Tabackstengel; Tabacksaucen.[7]	38) Tabackfabrikate aller Art.[7]	39) Raps und Rübsaat; Hederich- und Rettigsaat.	40) Leinsaat.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	9 770	6 814	26 560	2 934	187	1 085	21 928	39 551
1881	10 711	6 497	27 464	3 500	2 856	1 374	10 978	27 941
1882	10 457	6 217	27 062	3 729	3 513	1 739	11 509	28 860
1883	12 463	6 289	25 743	3 350	2 109	1 548	11 520	28 249
1884	10 678	6 410	28 932	4 341	5 108	1 716	12 734	20 707
1885	14 478	5 800	26 985	4 560	5 369	1 932	12 524	11 406
1886	20 128	5 851	25 331	4 479	2 970	1 330	10 740	13 385
1887	11 241	6 271	29 359	4 306	917	1 401	4 481	10 224
1888	11 974	5 913	28 929	4 819	1 318	1 393	2 815	13 592
1889	9 429	6 257	30 477	4 576	1 527	1 401	2 684	15 907
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	5 862	*8 634*	*4 781*	3 520	177	3 569	5 701	9 295
1881	6 641	8 238	*4 943*	4 946	2 716	4 130	2 882	6 147
1882	7 843	9 812	4 871	5 295	2 806	4 792	3 194	5 483
1883	9 347	9 916	4 634	4 657	1 687	4 264	3 283	5 367
1884	8 009	10 137	5 497	6 050	4 162	4 816	3 183	4 038
1885	10 858	9 311	5 127	5 301	4 320	5 001	2 630	2 224
1886	15 096	9 411	4 813	5 419	2 106	3 691	1 987	2 543
1887	8 431	10 030	5 578	5 196	779	3 887	874	1 840
1888	8 980	9 422	5 496	5 766	618	3 682	647	2 311
1889	7 072	9 723	5 791	5 312	618	4 651	834	2 895

Jahre.	41) Kleesaat; Esparsette-, Luzerne- und Serradellasaat.[8]	42) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	43) Oelrückstände, feste (Oelkuchen).	44) Steinkohlen.	45) Koks.	46) Brennholz und Lohkuchen.[9]	47) Pottasche.	48) Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium).
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 638	27 308	36 032	7 236 466	348 804	187 943	7 771	56 690
1881	8 981	30 275	32 473	7 458 248	430 272	162 440	7 408	75 089
1882	7 368	34 839	29 079	7 631 617	478 351	157 109	7 534	96 205
1883	7 045	49 909	35 018	8 705 000	602 138	177 199	8 901	101 678
1884	7 219	50 719	38 504	8 816 935	670 606	186 703	8 449	77 330
1885	11 695	44 362	31 670	8 955 629	633 897	178 881	9 203	85 085
1886	9 661	34 648	27 571	8 655 240	640 280	166 785	9 703	80 532
1887	8 566	60 812	34 616	8 781 377	724 763	166 086	11 373	98 023
1888	11 010	71 951	45 218	9 460 258	917 904	171 991	11 406	121 516
1889	9 042	47 352	32 948	8 847 202	812 570	161 968	11 576	97 307
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	6 572	3 031	5 045	47 037	*5 580*	4 510	3 147	8 503
1881	8 622	3 179	4 871	52 208	*7 314*	3 897	3 260	12 390
1882	7 736	3 310	4 362	57 237	8 132	3 142	3 390	14 431
1883	10 216	4 991	5 253	*78 345*	9 333	3 544	3 828	14 743
1884	8 302	5 072	5 775	*79 352*	8 718	3 734	3 549	14 306
1885	11 110	4 103	4 275	80 601	7 924	3 576	3 221	11 268
1886	9 081	3 118	3 584	79 628	7 811	3 334	3 299	9 697
1887	7 538	4 865	4 154	79 911	9 422	3 317	3 980	12 695
1888	11 560	5 900	5 426	93 657	14 411	3 439	3 992	15 221
1889	8 377	4 203	3 810	95 427	14 983	3 541	4 283	12 421

schnitt. — [5]) Seit 1. August 1887 einschließlich der alkoholhaltigen, gegen Branntweinsteuer-Rückvergütung ausgeführten Fruchtsäfte. — [6]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Konditorwaaren, ganz oder theilweise aus Chokolade. — [7]) Ueber die durch die Regulative vom 1. April 1870 und 1. Juli 1881, sowie durch die B.-R.-Beschlüsse vom 23. November 1882, 22. November 1883 und 24. April 1884 festgestellten Zoll- und Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Rohtaback, entrippten Tabackblättern und fabrizirtem Taback vergl. den XV. Abschnitt. — [8]) Seit 1. Juli 1888 auch Serradellasaat. — [9]) Auch Schleif-

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	49) Weinsteinsäure.	50) Bleiweiß, Zinkweiß, Zinkgrau, Zinksulfidweiß.	51) Ultramarin, auch künstliches.	52) Alizarin.	53) Anilin- und andere Theerfarbstoffe.	54) Maler- u. Waschfarben; Tusche; Farben- u. Tuschkasten. [10]	55) Blei- (Graphit-) und Farbenstifte, Pastellfarben rc. [11]	56) Theer aller Art.
1	26	27	28	29	30	31	32	33
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	906	10 822	5 692	5 888	2 141	1 151	669	11 422
1881	1 276	12 308	5 420	5 578	2 664	1 311	668	11 404
1882	1 234	13 277	5 429	4 535	3 114	1 274	642	11 694
1883	1 352	15 876	5 414	4 008	3 819	1 212	705	12 645
1884	1 293	17 153	5 450	4 291	4 822	1 523	683	16 605
1885	1 056	16 333	5 421	4 284	4 646	1 822	655	17 448
1886	1 058	15 064	5 242	4 529	5 702	1 709	672	9 165
1887	1 302	17 599	5 173	5 985	6 544	1 474	825	9 015
1888	1 396	19 252	5 327	6 732	6 906	1 021	863	11 156
1889	1 598	21 422	5 283	7 793	6 975	1 183	948	11 083
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 124	4 978	7 115	20 607	31 037	1 381	2 007	1 713
1881	4 593	4 923	6 775	19 524	34 631	1 573	2 003	1 483
1882	4 194	5 045	5 971	24 945	42 040	1 529	1 925	1 520
1883	4 461	5 874	5 414	15 430	34 374	1 455	2 116	1 644
1884	4 332	6 175	5 450	12 100	36 167	1 828	2 050	2 159
1885	3 380	5 880	3 524	9 510	34 846	2 186	2 292	1 221
1886	3 493	5 574	3 250	7 925	38 776	2 050	2 351	596
1887	4 100	5 984	2 949	9 576	42 539	1 769	2 888	496
1888	4 188	6 569	2 983	10 772	40 055	1 225	3 020	614
1889	4 155	7 755	2 959	12 468	38 361	1 419	3 318	610

Jahre.	57) Pech.	58) Aetherische Oele, m. Ausn. d. Terpentin-, Theer-, Thier-, Wachholder- u. Rosmarinöl. [12]	59) Gelatine und Leim.	60) Palm-, Palmnuß-, Kokosnuß-, Bassiaöl. [13]	61) Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin; Walrath rc.	62) Glycerin, roh und gereinigt.	63) Lichte aller Art.	64) Schießpulver.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 519	164	2 132	3 135	2 693	2 332	864	2 537
1881	13 473	181	2 569	6 007	3 420	2 849	929	2 413
1882	18 995	209	2 893	9 381	3 095	2 832	1 420	2 201
1883	24 434	186	3 525	7 506	2 913	2 467	1 713	3 311
1884	11 200	192	3 706	6 347	2 617	2 233	2 589	3 367
1885	7 999	197	3 472	8 216	702	2 163	1 834	4 278
1886	12 299	264	4 272	11 754	1 985	1 841	1 460	3 633
1887	11 209	288	4 451	11 688	2 301	2 040	1 466	2 772
1888	10 354	250	3 888	15 631	2 670	2 109	1 557	2 820
1889	10 595	225	3 705	17 530	1 898	2 220	927	3 774
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	1 552	2 544	2 559	2 114	3 231	2 098	1 140	4 567
1881	2 021	2 533	3 082	3 895	2 907	([14] 4 843	1 114	5 067
1882	3 229	3 350	4 050	6 582	2 786	4 532	1 633	4 622
1883	4 642	2 610	5 111	5 765	2 913	3 577	2 142	7 284
1884	2 240	2 684	5 374	4 562	2 878	2 456	3 366	7 408
1885	1 280	3 734	4 337	4 880	702	1 746	2 293	10 267
1886	1 968	5 024	4 935	6 112	1 588	1 589	1 606	8 720
1887	1 793	5 480	5 067	5 376	1 611	2 327	1 466	6 098
1888	1 657	4 504	4 317	7 346	1 869	2 032	1 339	5 414
1889	1 695	4 050	4 172	7 889	1 328	2 018	798	6 038

holz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [10]) Bis zum 30. Juni 1888 mit Einschluß von Pastellfarben und Zeichenkreide. — [11]) Bis 30. Juni 1888 wurden Pastellfarben und Zeichenkreide unter lfd. Nr. 54 nachgewiesen. — [12]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich Benzaldehyd. — [13]) Bis 30. Juni 1888 nur Palm-, Palmnuß- und Kokosnußöl. — [14]) Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß in der Ausfuhr das raffinirte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — [15]) Mit Rücksicht darauf, daß in

Noch: 3. **B.** Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	65) Zündhölzer und Zündkerzchen.	66) Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	67) Steine, rohe oder blos behauene.[16]	68) Steinwaaren aller Art.	69) Backsteine; Dachziegel; feuerfeste Steine; Thonröhren: nicht glasirt.	70) Andere Thonwaaren.	71) Porzellan und porzellanartige Waaren.[19]	72) Naturfarbiges gemeines Hohlglas.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	1 831	211 464	506 753	29 567	647 187	34 190	6 683	40 170
1881	2 566	235 032	502 194	30 829	669 908	39 561	8 431	43 009
1882	2 530	250 175	534 679	32 656	639 171	33 819	9 245	43 622
1883	2 274	309 817	568 889	34 065	622 816	40 797	9 769	50 616
1884	2 201	337 632	588 379	35 190	608 270	41 086	10 575	53 737
1885	2 387	345 633	452 966	34 195	597 255	52 645	9 888	52 627
1886	2 519	365 915	451 213	37 205	726 975	70 883	10 130	53 569
1887	2 592	398 983	526 156	45 189	800 108	67 569	11 474	59 888
1888	1 712	360 517	526 005	44 169	723 973	69 423	11 680	62 180
1889	1 534	326 507	430 549	38 598	158 878	60 433	11 074	46 663
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	1 647	10 573	22 804	9 314	8 437	11 894	8 353	7 231
1881	2 284	9 989	22 599	10 670	8 706	13 317	10 538	7 742
1882	2 075	10 632	24 061	10 951	8 299	13 369	10 681	8 288
1883	(15 1 251	12 393	(17 11 378	(18 7 830	8 163	14 677	12 211	9 617
1884	1 210	12 830	11 768	7 678	8 021	15 016	13 219	9 673
1885	1 313	12 097	9 703	8 491	6 943	14 456	8 899	8 947
1886	1 385	12 807	9 503	8 163	8 313	14 607	9 116	9 107
1887	1 296	14 962	10 778	8 871	10 622	13 129	10 093	10 181
1888	856	14 485	10 903	9 336	10 640	13 384	11 155	10 571
1889	767	14 170	9 191	11 940	3 135	13 210	10 695	7 933

Jahre.	73) Weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen ꝛc.[20]	74) Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., unbelegt.	75) Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	76) Andere Glaswaaren.[21]	77) Eisenerze.	78) Roheisen aller Art.	79) Brucheisen und Eisenabfälle.	80) Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	7 170	2 323	2 571	7 387	1 263 036	207 776	79 753	31 350
1881	8 149	2 697	2 762	8 323	1 443 278	245 496	67 074	40 677
1882	9 144	3 125	3 126	10 386	1 621 182	186 938	59 548	32 958
1883	11 425	2 776	3 330	11 110	1 886 650	258 461	60 987	32 083
1884	11 906	2 896	3 074	12 424	1 898 491	230 008	43 708	23 450
1885	11 433	2 946	3 127	11 619	1 771 158	213 534	36 704	26 526
1886	13 414	2 700	3 638	10 884	1 831 649	250 681	52 237	42 401
1887	14 942	2 958	3 696	12 959	1 744 551	212 293	60 548	40 135
1888	16 482	3 125	3 809	11 966	2 211 820	144 251	28 469	22 293
1889	13 968	2 858	3 523	10 792	2 179 836	156 435	33 207	20 808
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	*4 302*	1 394	3 856	9 105	*7 578*	17 142	7 178	3 448
1881	*4 890*	2 022	4 143	9 710	*8 660*	18 412	4 695	4 271
1882	*4 572*	4 375	5 314	10 598	9 727	14 020	4 168	3 461
1883	5 713	4 441	6 659	11 569	11 320	17 317	3 781	3 208
1884	4 167	4 055	6 764	10 713	8 543	12 190	2 579	2 228
1885	4 139	3 535	6 879	8 812	8 856	9 396	1 945	2 387
1886	4 709	3 240	8 004	8 723	7 327	10 779	2 560	3 434
1887	5 164	3 845	8 500	9 805	5 931	10 190	3 209	3 411
1888	7 027	4 219	9 141	9 561	7 299	6 636	1 708	1 895
1889	6 127	3 858	8 456	9 836	7 193	9 386	2 325	2 289

der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt. — [16]) Seit 1. Juli 1885 ist in den Zahlen die Ausfuhr von Flintensteinen, gesägten Blöcken, sowie gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten nicht mehr enthalten. Diese Gegenstände sind vom 1. Juli 1885 an unter Steinwaaren aller Art (lfd. Nr. 68) nachgewiesen. — [17]) Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht auf die bedeutende Ausfuhr geringwerthiger rheinischer Basalte niedriger angesetzt. — [18]) In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden. — [19]) Bis 30. Juni 1888 auch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan (lfd. Nr. 156). — [20]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß von Spielzeug (lfd. Nr. 156). — [21]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus farbigem u. s. w. Glase (lfd. Nr. 156). — [22]) Seit 1. Juli 1888 ohne Bleiabstrich, Bleiasche und Bleigekrätz. —

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	81) Rohes Blei; Bruchblei; Bleiabfälle.[22]	82) Rohes Zink; Bruchzink.	83) Kupfer, roh oder als Bruch.	84) Schmiedbares Eisen in Stäben.	85) Eck- und Winkeleisen.	86) Rohe Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen.[23]	87) Eisendraht, auch verkupfert 2c.	88) Andere Halbfabrikate aus Eisen.[24]
1	42	43	44	45	46	47	48	49
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	45 419	40 622	6 478	145 129	6 676	37 608	104 775	9 926
1881	46 799	59 963	6 718	152 805	4 554	40 933	159 416	19 689
1882	41 916	56 478	6 097	144 407	3 696	44 204	227 416	18 436
1883	49 574	54 939	5 751	146 989	6 903	52 276	206 668	20 989
1884	49 313	56 995	6 906	153 964	5 863	44 035	212 784	14 222
1885	41 123	68 432	5 706	144 466	17 873	43 898	193 027	12 449
1886	38 771	65 372	6 510	177 303	30 971	42 919	238 498	15 114
1887	39 108	65 258	5 154	184 135	52 260	55 704	242 553	18 167
1888	34 890	59 114	4 530	170 197	55 609	65 955	195 222	13 126
1889	32 780	59 981	7 146	165 882	51 024	62 142	156 441	4 449
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1880	14 534	13 405	8 940	21 044	1 035	7 710	29 337	2 505
1881	13 572	19 488	9 270	20 629	638	8 391	44 637	3 845
1882	11 317	19 202	8 535	20 217	517	9 062	52 306	3 686
1883	12 393	17 306	7 764	19 109	897	9 932	43 400	3 765
1884	10 602	16 529	8 287	17 706	733	7 706	39 365	2 584
1885	8 841	19 503	5 563	15 169	2 055	7 243	25 286	2 633
1886	9 693	18 631	5 664	17 730	3 407	7 082	29 446	2 786
1887	9 581	18 925	4 741	20 255	6 271	9 191	31 970	3 727
1888	9 420	21 281	6 795	19 573	6 951	11 542	27 101	3 085
1889	8 441	23 993	7 361	24 882	8 164	12 428	24 233	1 573

Jahre.	89) Gewalztes Zink.	90) Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile.	91) Eisenbahnschienen.[25]	92) Eisenbahnlaschen; Unterlagsplatten und eiserne Schwellen.	93) Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen.	94) Drahtstifte.	95) Andere grobe und ganz grobe Eisenwaaren.[26]	96) Nähnadeln.[27]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	12 525	7 766	230 204	8 147	14 770	16 450	86 463	725
1881	18 276	6 317	250 709	11 982	12 452	21 710	95 628	674
1882	14 270	5 539	186 054	11 596	17 393	23 877	98 048	689
1883	16 505	8 970	176 178	19 230	19 540	28 206	98 483	599
1884	16 273	3 594	144 464	17 536	19 036	38 619	102 197	545
1885	16 632	7 505	164 799	26 929	17 102	38 762	99 622	641
1886	16 858	9 240	163 222	22 820	18 772	39 673	99 350	656
1887	18 153	7 566	174 226	21 553	22 594	41 303	119 452	658
1888	14 926	5 786	114 946	23 254	22 655	48 740	137 809	720
1889	14 084	5 878	110 949	26 042	21 109	46 410	126 853	701
	Geschätzter Werth in 1 000 *M.*							
1880	4 759	2 252	29 927	1 059	5 169	3 290	*77 379*	7 *248*
1881	6 853	1 958	30 085	1 498	4 109	4 993	*91 741*	*6* 737
1882	5 422	1 662	24 187	1 508	6 087	5 730	*99 910*	6 894
1883	5 859	2 422	19 379	2 307	6 253	6 205	100 916	5 986
1884	5 452	934	16 974	2 192	5 140	7 724	101 696	5 446
1885	5 406	1 801	18 128	3 285	3 762	6 590	71 670	5 447
1886	5 395	1 940	15 180	2 510	3 754	6 447	64 425	6 031
1887	6 353	1 664	16 029	2 479	5 422	6 918	75 153	5 921
1888	5 970	1 360	10 920	2 674	5 890	8 530	95 231	6 483
1889	5 986	1 469	12 204	3 646	6 755	9 050	90 604	6 868

[23]) Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (dressirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — [24]) Hierunter sind zu verstehen: Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Weißblech (verzinntes Eisenblech); polirte, gefirnißte, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen und Wagen roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern und Puffern. — [25]) Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t, im Jahre 1885: 24 243 t, im Jahre 1886: 7 214 t, im Jahre 1887: 10 001 t, im Jahre 1888: 16 290 t, im Jahre 1889: 28 683 t. — [26]) Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Bolzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe, Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten,

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	97) Andere feine Eisenwaaren.	98) Blei-, Zink- und Zinnwaaren; auch Blei- 2c. Draht.	99) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren. [28]	100) Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Luxusgegenstände, aus Alfénide 2c. [29]	101) Bau- und Nutzholz, roh 2c. [30]	102) Bau- und Nutzholz, gesägt 2c. [30]	103) Bernstein.	104) Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 075	3 466	3 044	1 130	462 048	365 088	189	1 623
1881	6 271	3 548	3 187	1 530	([31] 260 611	([31] 326 636	186	1 959
1882	6 504	4 046	3 854	1 809	275 261	358 469	308	2 386
1883	7 230	4 022	3 868	2 276	270 478	345 709	173	2 675
1884	7 689	4 407	4 243	2 429	299 759	294 037	167	2 694
1885	8 066	4 412	5 697	2 231	291 882	252 083	162	2 673
1886	8 367	5 079	5 512	2 868	248 569	238 975	137	2 365
1887	9 006	5 904	5 829	3 169	255 647	210 563	232	2 667
1888	9 366	5 773	5 673	2 341	217 370	179 980	185	2 736
1889	11 647	5 452	6 188	1 590	182 147	113 899	182	2 078
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	17 145	4 163	9 001	6 782	17 709	23 669	*8 140*	3 408
1881	17 701	4 987	9 415	9 179	([31] 10 633	([31] 22 584	*7 989*	4 114
1882	18 318	5 612	11 334	10 855	11 505	23 366	*13 235*	5 487
1883	19 268	6 623	11 029	13 654	11 873	24 376	*7 443*	6 153
1884	20 463	6 766	11 432	14 571	12 266	19 958	*7 181*	6 466
1885	16 945	7 343	15 951	13 387	10 799	16 514	6 979	6 414
1886	17 576	8 505	15 325	17 210	8 752	17 083	5 891	5 439
1887	19 826	9 340	16 827	19 013	9 013	14 779	9 980	6 135
1888	20 573	8 344	18 074	15 214	8 239	13 238	7 942	6 293
1889	26 310	8 774	17 800	10 337	7 587	9 044	7 839	4 778

Jahre.	105) Feine Holzwaaren; Holzbronze.	106) Korkwaaren.	107) Waaren aus anderen Schnitzstoffen als Holz, mit Ausnahme von Schildpatt 2c.	108) Lumpen von Zeugstoffen aller Art.	109) Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz 2c. [32]	110) Papier und Pappe.	111) Papiertapeten.	112) Andere Papier- und Pappwaaren. [33]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	8 083	371	2 195	34 780	12 285	42 658	1 822	6 393
1881	10 962	306	2 107	36 886	17 822	48 851	2 171	7 908
1882	11 876	334	2 025	34 592	21 688	55 510	2 322	8 605
1883	12 445	267	1 452	37 352	25 598	59 127	2 388	8 469
1884	13 000	290	1 231	45 296	25 667	67 783	2 574	9 873
1885	9 887	326	946	34 737	30 238	61 357	2 433	7 371
1886	10 208	359	929	40 407	35 020	64 001	2 492	7 754
1887	11 037	362	1 142	48 694	35 604	73 690	2 834	8 382
1888	10 724	482	1 167	48 105	45 104	72 776	2 583	8 131
1889	11 851	365	1 250	45 075	48 752	72 344	2 538	7 839
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	16 166	1 335	4 389	8 173	3 071	32 136	1 822	11 348
1881	21 925	1 101	4 214	11 066	4 455	35 418	2 171	15 257
1882	23 752	1 203	4 050	10 378	5 422	38 218	2 787	16 648
1883	32 357	962	2 904	10 459	6 399	42 425	3 104	16 618
1884	33 800	1 045	2 462	11 324	5 903	44 148	3 218	18 382
1885	25 707	981	1 914	5 317	7 216	51 243	2 919	12 943
1886	24 499	1 055	1 881	6 171	8 486	50 788	2 865	13 102
1887	26 488	1 007	2 303	7 428	8 945	61 131	3 118	14 202
1888	26 274	1 256	2 373	8 659	12 017	57 587	2 841	13 791
1889	29 034	989	2 528	7 663	12 271	53 550	2 665	12 844

lackirten, damascirten oder guillochirten Eisenwaaren. — [27]) Seit 1. Juli 1888 auch Nähmaschinennadeln. — [28]) Mit Einschluß der Drahtgewebe aus Kupfer, Messing 2c. und bis 30. Juni 1888 von Spielzeug aus nicht vernickeltem Kupfer oder dergl. nicht vernirtem Messing (lfd. Nr. 156). — [29]) Bis 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergleichen Metallen zu Taschenuhren. Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Spielzeug aus Kupfer oder Messing, vernickelt; aus vernirtem Messing; aus Aluminium, Nickel 2c. (lfd. Nr. 156). — [30]) Vom 1. Juli 1885 ab beziehen sich die Zahlen auch auf die Ausfuhr von außereuropäischem Bau- und Nutzholz. In lfd. Nr. 102 (Bau- und Nutzholz, gesägt 2c.) sind auch Faßdauben und Stabholz enthalten. — [31]) Durch Bundesrathsbeschluß vom 24. Mai 1880 wurden Privattransitläger von ausländischem Bau- und Nutzholz ohne amtlichen Mitverschluß der Zollbehörde zugelassen. In Folge hiervon trat im Jahre 1881 eine Abnahme der Einfuhr von ausländischem Bau- und Nutzholz in den freien Verkehr und demzufolge auch der Ausfuhr aus demselben, dagegen eine Zunahme des Transitverkehrs mit solchem Holz über Niederlagen, d. i. der mittelbaren Durchfuhr, ein. — [32]) Halbzeug aus Lumpen ist hierunter nicht begriffen. — [33]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papier- und Pappwaaren. — [34]) Seit 1. Juli 1888

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	113) Häute und Felle zur Lederbereitung.	114) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	115) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	116) Brüsseler und dänisches Handschuhleder; Korduan; Marokin ꝛc.	117) Alles andere Leder.	118) Grobe Lederwaaren.[34])	119) Feine Lederwaaren.[35])	120) Lederne Handschuhe.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	13 781	2 959	426	2 129	4 448	1 181	3 340	183
1881	16 743	2 434	339	2 363	4 766	1 141	4 235	229
1882	18 150	2 432	418	2 532	5 099	1 212	4 728	259
1883	14 280	2 499	483	2 586	4 843	1 262	4 693	258
1884	13 879	2 428	380	2 487	4 667	1 344	4 815	257
1885	12 671	2 466	263	2 614	4 275	1 090	4 444	267
1886	14 206	2 505	330	2 693	4 454	1 035	5 084	292
1887	14 575	2 903	335	2 668	4 935	1 045	5 376	370
1888	15 285	3 365	372	2 579	4 679	998	5 367	359
1889	24 445	4 936	412	3 418	3 946	1 018	4 449	363
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	27 955	6 509	1 831	17 885	16 907	9 450	50 094	10 956
1881	33 719	5 598	1 458	19 989	18 541	8 902	63 527	13 848
1882	34 686	5 593	1 797	21 424	20 113	9 456	70 925	15 651
1883	30 173	5 748	1 931	24 568	19 112	9 841	([36] 93 850	([37] 21 896
1884	31 265	5 341	1 443	23 623	17 972	10 482	96 308	21 853
1885	20 212	4 685	749	24 830	15 738	8 173	88 262	21 384
1886	22 452	4 759	923	25 586	16 061	7 558	100 723	23 328
1887	21 015	4 935	904	24 008	17 948	7 625	106 493	29 600
1888	17 744	5 384	986	23 207	15 479	6 987	104 042	28 712
1889	23 903	8 390	1 092	30 763	12 705	6 921	83 041	32 625

Jahre.	121) Flachs.[38])	122) Hanf.[38])	123) Schafwolle, roh, auch gewaschen.[39])	124) Kunstwolle; Wollabfälle; Kämmlinge.[40])	125) Baumwollengarn.[41])	126) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	127) Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[42])	128) Gezwirnte Seide.[43])
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	23 230	23 541	14 325	14 168	11 584	1 800	883	181
1881	31 872	34 584	12 085	14 231	10 371	1 932	988	193
1882	52 652	24 066	13 432	14 939	10 667	2 173	942	185
1883	42 215	21 864	12 722	12 971	8 177	2 094	994	170
1884	38 155	19 954	11 914	11 756	7 187	2 092	1 042	214
1885	34 157	22 377	10 095	13 648	7 211	2 626	1 120	158
1886	23 751	16 087	13 033	13 188	7 324	3 443	1 326	184
1887	31 528	26 575	9 965	14 406	6 690	3 782	1 148	210
1888	40 539	26 330	12 838	14 489	6 407	4 491	1 260	226
1889	30 175	31 193	10 918	15 893	6 840	5 250	1 347	228
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	18 584	14 124	50 139	11 334	51 362	3 310	39 744	8 132
1881	22 948	19 021	48 340	12 808	32 971	3 214	45 462	9 274
1882	37 909	13 236	49 698	14 939	32 284	3 921	37 664	8 316
1883	29 973	13 118	45 798	12 322	25 600	3 734	37 283	7 645
1884	27 090	12 172	39 316	10 580	22 588	3 657	39 090	8 552
1885	23 910	13 874	27 257	9 554	18 490	2 920	23 819	5 438
1886	18 526	10 296	40 401	9 496	18 219	3 171	28 408	6 472
1887	22 070	15 945	30 394	10 084	17 665	3 964	27 337	7 144
1888	27 566	16 325	37 873	9 853	17 442	4 393	29 515	7 208
1889	20 519	19 339	33 299	11 443	19 228	4 524	31 161	7 966

mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach zu den groben Lederwaaren zu rechnenden Spielzeuges (lfd. Nr. 156). — [35]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß des seiner Beschaffenheit nach hierher zu rechnenden Spielzeuges (lfd. Nr. 156). — [36]) Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — [37]) Der Durchschnittspreis für lederne Handschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Handschuhe erhöht. — [38]) In der Ausfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Ausfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich bezw. Großbritannien im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [39]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [40]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der Abfälle von roher Schafwolle. — [41]) Seit 1. Juli 1888 auch Vorgespinnste aus Baumwolle. — [42]) Vom Jahre 1885 an einschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [43]) Vom Jahre 1885 an ausschließlich der ungefärbten gezwirnten Floretseide, aber einschließlich der gefärbten Floretseide. — [44]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der gefärbten Floretseide (vergl. Anm. 43). — [45]) Mit Ausschluß von Asphaltfilz und Dachfilz. — [46]) Mit

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	129) Seide, gefärbt; Lacets.[44]	130) Wollengarn aller Art.	131) Filze und Filzwaaren aus Wolle.[45]	132) Dichte Baumwollenwaaren.	133) Undichte Baumwollenwaaren.	134) Jute- ꝛc. und Leinenwaaren.	135) Seidenwaaren.[46]	136) Halbseidenwaaren.[47]
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	290	4 957	713	13 828	504	3 873	393	3 095
1881	241	4 487	773	14 460	516	3 421	319	3 258
1882	241	5 035	752	14 187	569	3 499	321	3 737
1883	255	4 814	814	13 677	501	3 349	317	3 413
1884	289	5 189	948	14 978	542	3 455	320	4 083
1885	159	5 679	960	13 188	587	3 371	231	3 875
1886	162	6 407	1 134	14 478	568	3 522	222	4 905
1887	147	6 039	1 429	16 936	797	4 028	234	5 273
1888	158	6 881	1 522	15 874	838	4 388	297	5 202
1889	175	6 558	1 463	14 837	817	4 609	274	5 094
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	13 920	32 648	4 277	43 737	5 975	15 360	25 843	135 915
1881	10 863	29 599	4 671	49 109	6 055	13 291	20 803	135 377
1882	8 425	34 027	4 674	60 081	7 336	14 920	22 997	129 440
1883	8 288	30 693	5 821	55 630	6 351	14 075	22 189	118 331
1884	8 947	32 130	6 802	58 992	6 801	14 840	21 644	129 714
1885	7 930	36 238	3 805	49 892	3 147	13 516	16 723	116 253
1886	8 883	44 789	4 635	53 788	3 167	13 809	15 993	147 156
1887	7 330	33 990	5 737	62 733	4 537	15 398	16 123	158 193
1888	7 092	42 847	6 851	58 393	4 919	15 813	17 660	145 644
1889	8 414	43 221	6 834	56 035	4 608	15 506	18 047	157 926

Jahre.	137) Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche und Shawls.	138) Baumwollene Strumpfwaaren.	139) Wollene Strumpfwaaren.	140) Baumwollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	141) Seidene und halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren.[48]	142) Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	143) Spitzen und Stickereien aus Baumwolle.[49]	144) Zwirnspitzen.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	16 643	5 168	2 026	1 457	1 205	1 820	157	6
1881	18 320	5 426	1 963	1 659	1 189	1 632	131	5
1882	19 170	5 930	2 012	2 242	1 106	1 607	162	9
1883	19 800	6 292	2 219	2 039	1 084	1 456	278	10
1884	21 108	6 836	2 490	2 071	894	1 517	376	12
1885	20 455	7 035	2 755	2 112	644	1 471	504	29
1886	22 285	8 299	3 402	2 377	685	1 461	813	64
1887	23 338	8 971	3 806	2 550	1 016	1 265	1 072	27
1888	23 113	8 650	3 705	2 314	966	1 475	895	23
1889	20 549	7 523	3 948	2 345	570	1 513	594	37
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	169 001	36 175	20 639	8 740	40 549	21 836	4 719	1 400
1881	184 452	48 834	23 550	10 786	37 099	17 947	3 939	1 250
1882	175 569	59 302	24 145	14 572	14 550	16 068	5 663	2 200
1883	175 966	59 771	24 403	13 251	15 556	14 564	9 727	2 550
1884	179 824	61 519	26 142	13 463	14 268	15 171	13 174	3 125
1885	155 890	59 797	24 796	12 672	9 500	13 239	25 190	5 700
1886	170 147	70 545	32 315	14 261	10 873	20 453	40 640	12 860
1887	177 629	71 770	34 312	15 299	15 681	17 703	50 384	5 400
1888	187 706	67 040	35 299	13 883	15 042	20 651	40 280	4 050
1889	172 236	58 302	39 601	15 241	10 411	22 688	27 342	6 588

Einschluß der halbseidenen Tülle, Petinets, Spitzen, Blonden, Stickereien, Gaze, Krepp und Flor. Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß der halbseidenen Bänder, Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc. in Verbindung mit Metallfäden. — [47]) S. Anm. 46 zu Nr. 135. — [48]) Seit 1. Juli 1888 auch mit Einschluß der halbseidenen Posamentier- und Knopfmacherwaaren in Verbindung mit Metallfäden. — [49]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der baumwollenen Trimmings aller Art. — [50]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider ꝛc. — [51]) Mit Ausnahme der seidenen Herrenhüte und der garnirten Damenhüte. — [52]) Deklarirte Werthe. — [53]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — [54]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente (lfd. Nr. 156). — [55]) Vom Jahre 1885 an mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [56]) Vor dem Jahre 1885 wurde nur grobes, blos gehobeltes oder geschnitztes Spielzeug von Holz besonders nachgewiesen, anderes Spielzeug dagegen nach Beschaffenheit des Materials als feine Eisen-, Blei-, Zink- und Zinn-, feine Holz-, Papier- und Papp-, sowie

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/89.

Jahre.	145) Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren.[50]	146) Hüte aus Stroh ꝛc.	147) Herrenhüte aus Filz.	148) Hüte, nicht besonders benannt; Mützen.[51]	149) Künstliche Blumen ꝛc.	150) Kautschuckwaaren.	151) Eisenbahnfahrzeuge.	152) Maschinen und Maschinentheile.[53]
1	74	75	76	77	78	79	80	81
	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.
1880	4 232	3 156 592	164	318 686	85	2 057	2 222	63 091
1881	4 518	3 145 091	169	360 676	97	2 169	3 108	66 601
1882	5 081	3 312 554	194	408 425	120	2 349	1 782	84 808
1883	5 563	3 035 983	247	308 515	118	2 461	2 458	92 405
1884	6 390	3 129 431	287	347 830	103	2 636	1 018	84 307
1885	5 749	2 816 093	268	368 814	112	2 526	1 071	72 872
1886	6 519	2 611 751	298	238 554	104	2 519	1 306	72 332
1887	6 900	2 569 173	299	197 097	110	2 427	1 355	79 864
1888	6 860	2 940 198	349	270 534	126	2 620	1 621	84 602
1889	6 635	3 390 355	366	357 331	159	2 797	3 829	82 373
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.						[52]	
1880	78 025	3 788	3 280	956	2 547	13 806	4 686	43 115
1881	83 700	3 931	3 374	1 082	3 409	14 717	6 260	45 651
1882	93 632	4 141	3 496	1 225	3 591	17 055	4 766	62 411
1883	89 218	3 795	4 448	617	3 537	18 632	6 825	65 607
1884	101 032	3 912	5 161	*696*	2 056	18 222	3 151	56 569
1885	86 790	5 343	4 829	682	3 563	20 149	3 016	49 878
1886	97 239	5 054	5 355	519	3 357	20 245	1 807	48 146
1887	103 741	5 757	5 380	306	3 496	18 988	2 304	52 772
1888	104 816	6 497	6 287	676	3 143	18 859	2 033	56 752
1889	121 928	4 482	6 960	796	3 980	20 008	5 797	61 827

Jahre.	153) Claviere und Claviaturen.	154) Andere musikalische Instrumente.[54]	155) Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen.[55]	156) Spielzeug aller Art.[56]	157) Stutz-, Wand- ꝛc. Uhren.	158) Gewehre aller Art; Gewehrtheile.[57]	159) Waaren aus edlen Metallen ꝛc.[58]	160) Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien.[59]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	3 626	2 732	93	.	1 447	544	78	3 432
1881	5 367	2 946	97	.	1 431	179	85	3 890
1882	6 741	3 354	91	.	1 633	283	82	4 002
1883	6 742	3 830	133	.	1 753	486	97	3 557
1884	6 966	3 895	147	.	1 790	611	90	3 135
1885	6 823	3 524	138	10 695	1 691	241	88	958
1886	6 441	3 692	168	13 242	1 789	87	103	888
1887	6 324	4 199	226	15 198	1 879	117	109	1 268
1888	7 192	4 181	260	16 552	1 914	264	116	1 296
1889	7 953	4 164	252	16 490	2 059	526	123	1 679
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	7 977	13 662	2 802	.	*5 786*	3 262	*39 188*	17 160
1881	13 149	14 729	2 904	.	*5 722*	1 075	*42 319*	13 614
1882	16 516	16 772	2 727	.	*6 532*	1 983	*40 791*	16 007
1883	16 855	19 152	3 320	.	7 011	3 405	48 450	14 226
1884	16 719	19 474	3 665	.	7 159	4 274	44 870	*12 116*
1885	16 375	17 621	2 496	15 251	6 764	2 426	43 888	9 581
1886	14 813	18 458	1 514	19 282	7 156	1 183	51 314	9 768
1887	14 545	20 997	2 031	20 997	7 514	1 213	38 207	12 676
1888	16 542	20 693	2 447	24 306	7 655	2 339	40 457	12 960
1889	18 293	20 820	2 367	22 857	8 234	8 643	38 224	18 470

Kautschuckwaaren (lfd. Nr. 97 bezw. 98, 105, 112 und 150) ꝛc. Für die Zeit vom 1. Januar 1885 bis 30. Juni 1888 ist Spielzeug aus diesen Waarenartikeln ausgeschieden und hier besonders nachgewiesen. Seit 1. Juli 1888 sind noch Spielzeug aus farbigem ꝛc. Porzellan (lfd. Nr. 71), aus weißem Hohlglase (lfd. Nr. 73), aus farbigem Glase (lfd. Nr. 76), aus Kupfer, Messing, Aluminium, Nickel ꝛc. (lfd. Nr. 99 u. 100), aus Leder ꝛc. (lfd. Nr. 118 und 119), sowie die als Kinderspielzeug dienenden musikalischen Instrumente (lfd. Nr. 154) hinzugetreten. — [57]) Seit 1. Juli 1888 auch Gewehrtheile. — [58]) Vom 1. Juli 1885 an mit Ausschluß der silbernen Gehäuse zu Taschenuhren. — [59]) Seit dem Jahre 1885 mit Ausschluß der Puppen und Puppenbälge, mit Zeugstoffen angekleidet bezw. überzogen. Die Ausfuhr von Puppen ꝛc. (jetzt unter lfd. Nr. 156 nachgewiesen) betrug im Jahre 1885: 2 126 t im Werthe von 2 339 (1000 ℳ.), im Jahre 1886: 2 160 t im Werthe von 2 376 (1000 ℳ.), im Jahre 1887: 2 042 t im Werthe von 2 246 (1000 ℳ.), im Jahre 1888: 1 640 t im Werthe von 1 804 (1000 ℳ.), im Jahre 1889: 2 608 t im Werthe von 2 869 (1000 ℳ.).

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich in den Jahren 1872 bis 1888.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf probeweisen Zählungen. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872—1888, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1887, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1888, Stuttgart.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.				**D. Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1872/75	35 040 000	4 938 000	1 849 000	41 827 000	499 173	58 338	26 075	583 586
1876/80	37 034 000	5 168 000	1 933 000	44 135 000	659 139	68 676	33 246	761 061
1881	38 147 000	5 304 000	1 975 000	45 426 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 404 000	5 334 000	1 979 000	45 717 000	829 284	81 566	38 960	949 810
1883	38 677 000	5 354 000	1 983 000	46 014 000	890 014	85 006	39 766	1 014 786
1884	38 968 000	5 378 000	1 988 000	46 334 000	951 368	89 081	42 871	1 083 320
1885	39 302 000	5 409 000	1 994 000	46 705 000	1 011 658	93 945	44 292	1 149 895
1886	39 658 000	5 442 000	2 003 000	47 103 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
1887	40 049 000	5 476 000	2 015 000	47 540 000	1 146 810	108 446	48 130	1 303 386
1888	40 490 000	5 505 000	2 025 000	48 020 000	1 198 343	119 112	49 863	1 367 318
	B. Postanstalten am Schlusse des Jahres, Anzahl.				**E. Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	1871: 5 627	1 104	454	7 185	37 447	5 988	2 545	45 980
	1875: 6 555	1 204	491	8 250				
1876/80	1880: 7 540	1 392	528	9 460	51 159	7 978	3 490	62 627
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
1883	11 646	1 448	543	13 637	67 619	9 273	3 954	80 846
1884	13 405	1 464	559	15 428	70 613	9 463	3 961	84 037
1885	15 385	1 503	564	17 452	74 783	9 722	4 107	88 612
1886	16 592	1 531	564	18 687	76 587	9 683	4 325	90 595
1887	17 347	1 558	571	19 476	80 895	8 234	4 576	93 705
1888	18 508	1 585	578	20 671	85 439	7 450	4 608	97 497
	C. Portoeinnahmen, in tausend Mark.[1]) [2])				**F. Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	80 943	7 015	3 034	90 992	15 499	6 889	1 246	23 634
1876/80	97 905	9 038	4 177	111 120	9 277	7 833	865	17 975
1881	111 649	10 160	5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472
1883	122 091	11 059	6 126	139 276	8 607	5 159	656	14 422
1884	128 646	11 614	6 371	146 631	8 410	4 540	625	13 575
1885	134 221	12 043	6 640	152 904	8 518	3 497	640	12 655
1886	139 539	12 727	6 868	159 134	8 401	2 870	614	11 885
1887	145 232	13 294	7 207	165 733	8 856	1 840	625	11 321
1888	153 373	13 737	7 446	174 556	9 132	1 420	612	11 164

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 M., 1883/84: 270 788 M., 1884/85: 273 546 M., 1885/86: 277 192 M., 1886/87: 283 187 M., 1887/88: 287 431 M., 1888/89: 292 330 M.

[2]) Für die Jahre 1879 bis 1888 stellen die Zahlen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80 bis 88/89 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Betrag in tausend Mark.				Noch: J. **Eingegangene Postanweisungen.** Betrag in tausend Mark.			
1872/75	12 744 010	970 929	439 909	14 154 848	718 312	68 811	32 554	819 677
1876/80	10 565 548	948 742	414 228	11 928 518	1 979 557	187 089	93 730	2 260 376
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
1883	10 811 361	1 405 039	406 667	12 623 067	2 881 889	269 374	133 098	3 284 361
1884	10 801 446	2 076 591	452 949	13 330 986	3 035 534	282 136	140 160	3 457 830
1885	10 830 888	2 054 924	525 360	13 411 172	3 160 108	292 619	145 655	3 598 382
1886	10 963 501	1 784 297	416 856	13 164 654	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006
1887	11 951 765	1 385 258	428 476	13 765 499	3 462 588	328 131	156 797	3 947 516
1888	11 614 037	1 097 788	443 430	13 155 255	3 684 924	350 743	169 708	4 205 375
	G. **Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,** Betrag in tausend Mark.				K. **Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1872/75	51 462	6 656	2 984	61 102	17 850	1 788	702	20 340
1876/80	51 095	10 824	3 030	64 949	34 848	3 876	1 357	40 081
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	44 776	4 710	2 119	51 605
1883	56 046	8 502	2 733	67 281	47 393	4 944	2 211	54 548
1884	54 269	7 382	2 594	64 245	49 738	5 159	2 301	57 198
1885	60 484	7 180	2 741	70 405	52 243	5 400	2 389	60 032
1886	64 227	8 072	2 990	75 289	55 076	5 714	2 492	63 282
1887	62 512	8 610	2 918	74 040	57 607	5 976	2 581	66 164
1888	68 025	9 754	3 018	80 797	61 195	6 345	2 732	70 272
	H. **Eingegangene Postauftragsbriefe,** Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).				Betrag in tausend Mark.			
1872/75	83 615	6 175	3 049	92 839	712 622	75 116	30 024	817 762
1876/80	297 070	27 109	11 819	335 998	1 961 981	213 945	84 759	2 260 685
1881	342 710	28 086	13 085	383 881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926
1882	356 725	31 960	13 552	402 237	2 659 096	275 895	107 884	3 042 875
1883	371 377	30 929	13 931	416 237	2 859 347	289 960	115 420	3 264 727
1884	376 912	30 473	14 002	421 387	3 011 296	303 681	121 289	3 436 266
1885	390 660	32 102	13 724	436 486	3 135 902	316 247	125 340	3 577 489
1886	391 464	32 439	13 871	437 774	3 269 271	333 105	130 387	3 732 763
1887	399 869	31 148	13 882	444 899	3 441 479	351 494	135 642	3 928 615
1888	434 308	37 893	14 785	486 986	3 667 083	374 568	145 440	4 187 091
	J. **Eingegangene Postanweisungen,** in tausend Stück.				L. **Postreisende.**			
1872/75	17 966	1 679	759	20 404	5 163 685	912 486	691 303	6 767 474
1876/80	35 145	3 550	1 460	40 155	3 225 176	675 063	644 243	4 544 482
1881	42 879	4 188	2 237	49 304	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693
1882	45 249	4 356	2 411	52 016	2 395 975	629 493	463 652	3 489 120
1883	47 968	4 588	2 526	55 082	2 370 124	658 863	464 258	3 493 245
1884	50 406	4 831	2 660	57 897	2 287 510	652 080	468 851	3 408 441
1885	52 878	5 033	2 771	60 682	2 271 917	655 236	485 405	3 412 558
1886	55 708	5 351	2 876	63 935	2 235 816	657 006	483 340	3 376 162
1887	58 118	5 624	2 987	66 729	2 107 029	651 850	486 868	3 245 747
1888	61 621	6 004	3 208	70 833	2 036 538	668 420	504 079	3 209 037

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich in den Jahren 1872 bis 1888.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf probeweisen Zählungen. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872—1888, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1887, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1888, Stuttgart.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. **Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.**				D. **Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1872/75	35 040 000	4 938 000	1 849 000	41 827 000	499 173	58 338	26 075	583 586
1876/80	37 034 000	5 168 000	1 933 000	44 135 000	659 139	68 676	33 246	761 061
1881	38 147 000	5 304 000	1 975 000	45 426 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 404 000	5 334 000	1 979 000	45 717 000	829 284	81 566	38 960	949 810
1883	38 677 000	5 354 000	1 983 000	46 014 000	890 014	85 006	39 766	1 014 786
1884	38 968 000	5 378 000	1 988 000	46 334 000	951 368	89 081	42 871	1 083 320
1885	39 302 000	5 409 000	1 994 000	46 705 000	1 011 658	93 945	44 292	1 149 895
1886	39 658 000	5 442 000	2 003 000	47 103 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
1887	40 049 000	5 476 000	2 015 000	47 540 000	1 146 810	108 446	48 130	1 303 386
1888	40 490 000	5 505 000	2 025 000	48 020 000	1 198 343	119 112	49 863	1 367 318
	B. **Postanstalten** am Schlusse des Jahres, Anzahl.				E. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	1871: 5 627 1875: 6 555	1 104 1 204	454 491	7 185 8 250	37 447	5 988	2 545	45 980
1876/80	1880: 7 540	1 392	528	9 460	51 159	7 978	3 490	62 627
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
1883	11 646	1 448	543	13 637	67 619	9 273	3 954	80 846
1884	13 405	1 464	559	15 428	70 613	9 463	3 961	84 037
1885	15 385	1 503	564	17 452	74 783	9 722	4 107	88 612
1886	16 592	1 531	564	18 687	76 587	9 683	4 325	90 595
1887	17 347	1 558	571	19 476	80 895	8 234	4 576	93 705
1888	18 508	1 585	578	20 671	85 439	7 450	4 608	97 497
	C. **Portoeinnahmen,** in tausend Mark.[1] [2]				F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872/75	80 943	7 015	3 034	90 992	15 499	6 889	1 246	23 634
1876/80	97 905	9 038	4 177	111 120	9 277	7 833	865	17 975
1881	111 649	10 160	5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472
1883	122 091	11 059	6 126	139 276	8 607	5 159	656	14 422
1884	128 646	11 614	6 371	146 631	8 410	4 540	625	13 575
1885	134 221	12 043	6 640	152 904	8 518	3 497	640	12 655
1886	139 539	12 727	6 868	159 134	8 401	2 870	614	11 885
1887	145 232	13 294	7 207	165 733	8 856	1 840	625	11 321
1888	153 373	13 737	7 446	174 556	9 132	1 420	612	11 164

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 ℳ, 1883/84: 270 788 ℳ, 1884/85: 273 546 ℳ, 1885/86: 277 192 ℳ, 1886/87: 283 187 ℳ, 1887/88: 287 431 ℳ, 1888/89: 292 330 ℳ.

[2]) Für die Jahre 1879 bis 1888 stellen die Zahlen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80 bis 88/89 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Betrag in tausend Mark.				Noch: J. **Eingegangene Postanweisungen.** Betrag in tausend Mark.			
1872/75	12 744 010	970 929	439 909	14 154 848	718 312	68 811	32 554	819 677
1876/80	10 565 548	948 742	414 228	11 928 518	1 979 557	187 089	93 730	2 260 376
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
1883	10 811 361	1 405 039	406 667	12 623 067	2 881 889	269 374	133 098	3 284 361
1884	10 801 446	2 076 591	452 949	13 330 986	3 035 534	282 136	140 160	3 457 830
1885	10 830 888	2 054 924	525 360	13 411 172	3 160 108	292 619	145 655	3 598 382
1886	10 963 501	1 784 297	416 856	13 164 654	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006
1887	11 951 765	1 385 258	428 476	13 765 499	3 462 588	328 131	156 797	3 947 516
1888	11 614 037	1 097 788	443 430	13 155 255	3 684 924	350 743	169 708	4 205 375
	G. **Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,** Betrag in tausend Mark.				K. **Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1872/75	51 462	6 656	2 984	61 102	17 850	1 788	702	20 340
1876/80	51 095	10 824	3 030	64 949	34 848	3 876	1 357	40 081
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	44 776	4 710	2 119	51 605
1883	56 046	8 502	2 733	67 281	47 393	4 944	2 211	54 548
1884	54 269	7 382	2 594	64 245	49 738	5 159	2 301	57 198
1885	60 484	7 180	2 741	70 405	52 243	5 400	2 389	60 032
1886	64 227	8 072	2 990	75 289	55 076	5 714	2 492	63 282
1887	62 512	8 610	2 918	74 040	57 607	5 976	2 581	66 164
1888	68 025	9 754	3 018	80 797	61 195	6 345	2 732	70 272
	H. **Eingegangene Postauftragsbriefe,** Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).				Betrag in tausend Mark.			
1872/75	83 615	6 175	3 049	92 839	712 622	75 116	30 024	817 762
1876/80	297 070	27 109	11 819	335 998	1 961 981	213 945	84 759	2 260 685
1881	342 710	28 086	13 085	383 881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926
1882	356 725	31 960	13 552	402 237	2 659 096	275 895	107 884	3 042 875
1883	371 377	30 929	13 931	416 237	2 859 347	289 960	115 420	3 264 727
1884	376 912	30 473	14 002	421 387	3 011 296	303 681	121 289	3 436 266
1885	390 660	32 102	13 724	436 486	3 135 902	316 247	125 340	3 577 489
1886	391 464	32 439	13 871	437 774	3 269 271	333 105	130 387	3 732 763
1887	399 869	31 148	13 882	444 899	3 441 479	351 494	135 642	3 928 615
1888	434 308	37 893	14 785	486 986	3 667 083	374 568	145 440	4 187 091
	J. **Eingegangene Postanweisungen,** in tausend Stück.				L. **Postreisende.**			
1872/75	17 966	1 679	759	20 404	5 163 685	912 486	691 303	6 767 474
1876/80	35 145	3 550	1 460	40 155	3 225 176	675 063	644 243	4 544 482
1881	42 879	4 188	2 237	49 304	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693
1882	45 249	4 356	2 411	52 016	2 395 975	629 493	463 652	3 489 120
1883	47 968	4 588	2 526	55 082	2 370 124	658 863	464 258	3 493 245
1884	50 406	4 831	2 660	57 897	2 287 510	652 080	468 851	3 408 441
1885	52 878	5 033	2 771	60 682	2 271 917	655 236	485 405	3 412 558
1886	55 708	5 351	2 876	63 935	2 235 816	657 006	483 340	3 376 162
1887	58 118	5 624	2 987	66 729	2 107 029	651 850	486 868	3 245 747
1888	61 621	6 004	3 208	70 833	2 036 538	668 420	504 079	3 209 037

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	M. **Telegraphenanstalten** am Schlusse des Jahres[1]), Anzahl.				O. **Eingegangene Telegramme**, ohne die im Transit beförderten, Anzahl.			
1872/75	1871: 2 882	707	212	3 801	8 915 228	1 147 084	478 417	10 540 729
	1875: 4 338	874	329	5 541				
1876/80	1880: 8 475	1 112	393	9 980	10 038 557	1 297 264	495 028	11 830 849
1881	8 696	1 130	406	10 232	12 583 839	1 259 653	496 224	14 339 716
1882	9 131	1 172	411	10 714	13 069 372	1 264 515	492 233	14 826 120
1883	9 624	1 193	414	11 231	13 447 906	1 312 058	484 844	15 244 808
1884	10 645	1 211	417	12 273	13 841 215	1 335 566	490 387	15 667 168
1885	11 446	1 245	427	13 118	14 025 820	1 325 225	493 118	15 844 163
1886	12 305	1 301	451	14 057	15 055 322	1 333 118	517 677	16 906 117
1887	12 774	1 325	466	14 565	15 871 448	1 448 935	540 061	17 860 444
1888	13 428	1 380	484	15 292	17 553 671	1 563 995	566 516	19 684 182
	N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				P. **Aufgegebene Telegramme**, Anzahl.			
1872/75	1871: 27 234	6 735	2 165	36 134	8 786 325	1 123 123	463 030	10 372 478
	1875: 35 708	7 599	2 480	45 787				
1876/80	1880: 59 961	8 118	2 748	70 827	9 965 777	1 273 783	480 079	11 719 639
1881	61 656	8 172	2 749	72 577	12 481 961	1 208 753	455 742	14 146 456
1882	63 284	8 260	2 769	74 313	12 963 515	1 194 429	450 839	14 608 783
1883	65 100	8 345	2 774	76 219	13 353 653	1 243 319	440 531	15 037 503
1884	68 387	8 398	2 781	79 566	13 741 242	1 260 883	447 192	15 449 317
1885	71 618	8 519	2 855	82 992	13 869 055	1 235 220	451 256	15 555 531
1886	74 690	8 551	2 958	86 199	14 817 661	1 416 144	470 890	16 704 695
1887	77 609	8 586	3 001	89 196	15 636 824	1 355 831	486 692	17 479 347
1888	80 470	8 837	3 076	92 383	17 423 988	1 476 726	510 310	19 411 024
	Länge der Drähte in km.				Q. **Telegrammgebühren**[2]), in Mark.			
1872/75	1871: 91 242	21 805	4 618	117 665	9 952 822	1 033 800	404 122	11 390 744
	1875: 132 010	27 950	6 236	166 196				
1876/80	1880: 213 327	35 266	7 266	255 859	13 893 604	1 051 237	462 350	15 407 191
1881	218 089	35 436	7 265	260 790	17 137 999	1 043 644	395 361	18 577 004
1882	222 101	35 669	7 288	265 058	17 359 828	1 180 219	481 550	19 021 597
1883	229 680	36 556	7 300	273 536	18 810 011	1 127 618	454 020	20 391 649
1884	243 919	36 788	7 305	288 012	19 516 747	1 124 320	460 187	21 101 254
1885	252 435	37 154	7 320	296 909	19 883 240	1 083 445	458 025	21 424 710
1886	261 350	37 208	7 480	306 038	20 700 811	1 193 272	479 288	22 373 371
1887	272 225	37 346	7 572	317 143	22 602 479	1 187 486	493 434	24 283 399
1888	283 130	37 769	7 665	328 564	26 356 881	1 319 853	608 229	28 284 963

R. **Fernsprecheinrichtungen** am Schlusse des Jahres 1888.

	6	7	8	9
Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtung	174	7	7	188
Länge der Linien im Stadt-Fernsprechbetriebe km	5 609	841	261	6 711
Länge der Leitungen im Stadt-Fernsprechbetriebe km ...	50 646	4 437	1 406	56 489
Zahl der Sprechstellen (einschließlich der öffentlichen)	32 920	3 353	1 040	37 313
Zahl der Verbindungsanlagen zwischen den Stadt-Fernsprecheinrichtungen verschiedener Orte	166	3	6	175
Gesammtzahl der von den Fernsprech-Vermittelungsanstalten ausgeführten Verbindungen, in Tausenden	149 511,6	4 906,5	1 218,4	155 636,5
und zwar:				
a) zwischen Sprechstellen innerhalb der einzelnen Orte..	133 178,4	4 199,3	1 185,5	138 563,2
b) nach außerhalb	16 333,2	707,2	32,9	17 073,3

[1]) Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74; 1882: 104; 1883: 168; 1884: 220; 1885: 310; 1886: 377; 1887: 441; 1888: 459).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt. Im württembergischen Postgebiet geben die Zahlen neben 1881 bis 1888 (Sp. 1) die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82 bis 88/89 an; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht mit aufgeführt.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets bezw. des Reichs entfallen:							
	A. **Portoeinnahmen**, in Mark.				E. **Werth der eingegangenen Postnachnahmen**, in Mark.			
1872/75	231	142	164	218	147	135	161	146
1876/80	264	175	216	252	138	209	157	147
1881	293	192	298	281	129	166	130	133
1882	303	199	275	290	133	162	128	136
1883	316	207	309	303	145	159	138	146
1884	330	216	320	316	139	137	130	139
1885	342	223	333	327	154	133	137	151
1886	352	234	343	338	162	148	149	160
1887	363	243	358	349	156	157	145	156
1888	379	250	368	364	168	177	149	168
	B. **Eingegangene Briefsendungen**, Anzahl.				F. **Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe**, in Mark.			
1872/75	1 425	1 181	1 410	1 395	239	125	165	222
1876/80	1 780	1 329	1 720	1 724	802	525	611	761
1881	2 066	1 472	1 970	1 993	898	530	663	845
1882	2 159	1 529	1 969	2 078	929	599	685	880
1883	2 301	1 588	2 005	2 205	960	578	703	905
1884	2 441	1 656	2 156	2 338	967	567	704	909
1885	2 574	1 737	2 221	2 462	994	593	688	935
1886	2 711	1 843	2 381	2 597	987	596	693	929
1887	2 864	1 980	2 389	2 742	998	569	689	936
1888	2 960	2 164	2 462	2 847	1 073	688	730	1 014
	C. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe**, Anzahl.				G. **Werth der eingegangenen Postanweisungen**, in Mark.			
1872/75	107	121	138	110	2 050	1 393	1 761	1 960
1876/80	138	154	181	142	5 345	3 620	4 849	5 122
1881	154	168	195	158	6 561	4 452	5 941	6 288
1882	165	171	194	167	6 985	4 711	6 309	6 692
1883	175	173	199	176	7 451	5 031	6 712	7 138
1884	181	176	199	181	7 790	5 246	7 050	7 463
1885	190	180	206	190	8 041	5 410	7 305	7 704
1886	193	178	216	192	8 301	5 697	7 535	7 968
1887	202	150	227	197	8 646	5 992	7 781	8 304
1888	211	135	228	203	9 101	6 371	8 381	8 758
	D. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe**, Anzahl.				H. **Telegrammgebühren**, in Mark.			
1872/75	44	140	67	57	28	21	22	27
1876/80	25	152	45	41	38	20	24	35
1881	22	165	38	39	45	20	20	41
1882	22	120	33	34	45	22	24	42
1883	22	96	33	31	49	21	23	44
1884	22	84	31	29	50	21	23	46
1885	22	65	32	27	51	20	23	46
1886	21	53	31	25	52	22	24	48
1887	22	34	31	24	56	22	24	51
1888	23	26	30	23	65	24	30	59
	Betrag in Mark.				J. **Eingegangene Telegramme**, Anzahl.			
1872/75	36 370	19 662	23 792	33 841	25	23	26	25
1876/80	28 529	18 358	21 429	27 027	27	25	26	27
1881	27 280	19 118	20 183	26 018	33	24	25	32
1882	28 965	19 190	21 198	27 488	34	24	25	32
1883	27 953	26 243	20 508	27 433	35	25	24	33
1884	27 711	38 613	22 784	28 771	36	25	25	34
1885	27 558	37 991	26 347	28 715	36	25	25	34
1886	27 645	32 788	20 812	27 949	38	24	26	36
1887	29 843	25 297	21 264	28 956	40	26	27	38
1888	28 683	19 942	21 898	27 395	43	28	28	41

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1888/89.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen bezw. berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«. Der letzteren Quelle entstammen auch sämmtliche Angaben in Uebersicht B., F. u. G., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für die Jahre 1880/81 bis 1888/89 gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1879/80 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Die normalspurigen Eisenbahnen nach ihrem Bestande in den einzelnen Jahren seit 1868.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000 qkm Fläche[6]) entfallen km Eisenbahnen.	Einwohner, berechnet auf das Ende des betreffenden Jahres, von 1877/78 ab des zuerst genannten Jahres. Anzahl in 1000.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen.[4]) km	Privatbahnen. km	in Staatsverwaltung. km	in Privatverwaltung. km				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1868	16 367	7 846	8 521	1 845	6 676	31,1	38 770	42,2	.
1869	17 446	8 092	9 354	1 872	7 482	33,2	39 024	44,7	6,6
1870	18 876	8 549	10 327	2 001	8 326	35,9	39 277	48,1	8,2
1871 [2])	21 471	9 902	11 569	2 013	9 556	39,7	41 077	52,3	.
1872	22 426	10 293	12 133	2 181	9 952	41,5	41 379	54,2	4,4
1873	23 890	10 445	13 445	2 710	10 735	44,2	41 746	57,2	6,5
1874	25 487	10 812	14 675	2 938	11 737	47,1	42 258	60,3	6,7
1875	27 970	12 332	15 638	3 102	12 536	51,7	42 775	65,4	9,7
1876	29 305	13 853	15 452	3 306	12 146	54,2	43 338	67,6	4,8
1877/78	30 718	14 770	15 948	3 787	12 161	56,8	43 877	70,0	4,8
1878/79	31 471	15 480	15 991	4 149	11 842	58,2	44 376	70,9	2,5
1879/80	33 250	([5]20 433	12 817	3 849	8 968	61,5	44 901	74,1	5,7
1880/81	33 645	22 021	11 624	3 915	7 709	62,2	45 285	74,3	.
1881/82	34 182	22 548	11 634	3 868	7 766	63,2	45 567	75,0	1,6
1882/83	34 846	25 112	9 734	3 311	6 423	64,5	45 866	76,0	1,9
1883/84	35 743	29 152	6 591	1 411	5 180	66,1	46 161	77,4	2,6
1884/85	36 457	31 148	5 309	1 226	4 083	67,4	46 507	78,4	2,0
1885/86	37 189	31 901	5 288	994	4 294	68,8	46 902	79,3	2,0
1886/87	37 967	32 600	5 367	788	4 579	70,2	47 304	80,3	2,1
1887/88	39 082	33 934	5 148	419	4 729	72,3	47 777	81,8	2,9
1888/89	40 008	34 738	5 270	461	4 809	74,0	48 263	82,9	2,4

[1]) Bis 1876 das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Die aus der Vereinsstatistik und bezüglich einiger in dieser nicht aufgeführten Bahnen aus den amtlichen Kursbüchern, aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« und auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) ermittelten Zahlen (bis 1879/80, über dem Strich) bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs für den öffentlichen Verkehr vorhandenen, im Eigenthum der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen stehenden normalspurigen Bahnen, einschl. der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. Auch ist ein Theil der nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Anschlußbahnen mit aufgenommen (für 1879/80: 260 km). — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab, unter dem Strich) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normalspurigen Bahnen, einschl. der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. — Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1888/89 eine Länge von 2 206 km. — Bezügl. der Schmalspurbahnen s. Uebers. G.

[4]) Einschl. der von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen, von Gemeinden oder Privaten gebauten Bahnen.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

[6]) Flächeninhalt bis 1870: 526 087, von 1871 ab (einschl. Elsaß-Lothringen) 540 597 qkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Die normalspurigen Eisenbahnen am Ende des Betriebsjahres 1888/89 nach Staatsgebieten.

Staaten bezw. preußische Provinzen.	Hauptbahnen.			Bahnen bezw. Strecken untergeordneter Bedeutung.		Ueberhaupt. (Sp. 2–6.)	Davon zwei- und mehrgeleisig.	Von der Gesammtlänge entfallen auf je	
	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen. km	Privatbahnen unter Staatsverwaltung. km	Privatbahnen unter Privatverwaltung. km	Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen. km	Privatbahnen unter Staats- und unter Privatverwaltung. km	km	km	1000 □ km Grundfläche.[1] km	100 000 Einwohner.[1] km
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	590,1	—	211,3	609,4	92,4	1 503,2	256,1	40,6	75,5
» Westpreußen	571,7	—	110,4	635,9	6,3	1 324,3	238,7	51,9	92,4
» Brandenburg	2 281,8	—	—	245,9	200,6	2 728,3	1 053,8	68,4	71,8
» Pommern	735,2	—	—	519,6	154,3	1 409,1	77,5	46,8	92,2
» Posen	1 002,9	—	—	627,3	12,8	1 643,0	138,7	56,7	93,8
» Schlesien	2 547,6	—	—	516,9	49,1	3 113,6	687,7	77,3	74,2
» Sachsen	1 862,4	—	—	167,4	88,7	2 118,5	1 113,3	83,9	84,5
» Schleswig-Holstein	529,1	—	306,7	68,6	276,8	1 181,2	223,5	62,7	100,6
» Hannover	1 698,9	—	118,8	284,9	78,0	2 180,6	850,8	56,7	98,2
» Westfalen	1 697,8	—	96,9	357,5	43,2	2 195,4	866,1	108,7	95,7
» Hessen-Nassau	958,9	—	154,1	294,8	13,8	1 421,6	776,8	90,6	87,6
» Rheinland	2 237,4	—	51,8	799,2	60,2	3 148,6	1 428,4	116,7	70,0
Hohenzollern	55,7	—	—	24,9	—	80,6	—	70,5	120,3
Königr. Preußen	**16 769,5**	—	**1 050,0**	**5 152,3**	**1 076,2**	**24 048,0**	**7 711,4**	**69,0**	**82,7**
Bayern	3 859,2	—	567,2	805,7	112,4	5 344,5	764,9	70,5	97,1
Sachsen	1 698,0	5,0	—	431,8	—	2 134,8	737,3	142,4	64,5
Württemberg	1 333,4	—	—	110,7	16,7	1 460,8	292,5	74,9	72,1
Baden	1 167,2	—	34,8	199,6	—	1 401,6	563,0	92,9	86,4
Hessen	327,0	—	506,5	38,5	40,8	912,8	344,1	118,8	93,8
Mecklenburg-Schwerin	93,7	—	392,1	3,0	400,1	888,9	101,4	66,8	152,9
Sachsen-Weimar	143,7	—	74,3	84,5	8,8	311,3	74,8	86,6	97,4
Mecklenburg-Strelitz	72,9	—	75,1	—	34,3	182,3	—	62,2	183,5
Oldenburg	286,9	—	26,9	72,2	13,1	399,1	33,5	62,1	114,7
Braunschweig	345,9	—	—	6,9	74,2	427,0	269,9	115,7	110,3
Sachsen-Meiningen	53,4	—	115,4	3,1	23,8	195,7	0,2	79,3	88,6
Sachsen-Altenburg	62,0	—	44,1	37,0	21,5	164,6	29,7	124,4	99,5
Sachsen-Coburg-Gotha	95,3	—	45,9	31,4	2,2	174,8	65,1	89,3	86,1
Anhalt	214,9	—	—	32,7	—	247,6	143,6	105,5	95,7
Schwarzburg-Sondershausen	47,1	—	—	2,3	29,2	78,6	0,9	91,2	104,4
Schwarzburg-Rudolstadt	11,4	—	11,2	3,4	4,3	30,3	—	32,2	35,2
Waldeck	3,9	—	—	6,0	—	9,9	—	8,8	17,3
Reuß älterer Linie	25,4	—	—	10,0	—	35,4	1,8	111,7	60,1
Reuß jüngerer Linie	25,9	—	15,1	16,0	—	57,0	13,3	69,0	49,2
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	—	—	24,3	24,3	71,6	63,3
Lippe	29,3	—	—	—	—	29,3	—	24,1	23,1
Lübeck	—	—	31,4	—	15,5	46,9	10,3	157,5	67,5
Bremen	44,9	—	—	—	0,1	45,0	19,7	176,0	26,5
Hamburg	26,6	—	11,3	—	—	37,9	28,3	92,5	6,9
Elsaß-Lothringen	1 106,4	—	11,7	195,9	5,3	1 319,3	622,4	90,9	84,0
Deutsches Reich	**([2] 27 868,2**	**5,0**	**3 013,0**	**([2] 7 243,0**	**1 878,5**	**40 007,7**	**11 852,4**	**74,0**	**83,3**
1887/88	27 810,4	5,0	3 016,6	6 464,9	1 785,0	39 081,9	11 221,1	72,3	82,2
1886/87	27 535,8	186,0	2 939,6	5 594,2	1 711,3	37 966,9	11 080,5	70,2	80,6
1885/86	27 381,7	345,7	2 798,7	5 067,6	1 595,8	37 189,5	10 949,9	68,8	79,4
1884/85	27 208,6	345,8	2 799,8	4 698,4	1 404,0	36 456,6	10 819,4	67,4	79,0
1883/84	25 836,7	544,9	4 070,9	4 074,8	1 215,3	35 742,6	10 592,0	66,1	77,9
1882/83	22 370,9	2 697,5	5 441,0	3 094,9	1 241,3	34 845,6	10 433,8	64,5	77,0
1881/82	20 167,2	3 273,8	7 059,3	2 501,0	1 181,2	34 182,5	10 125,3	63,2	75,6
1880/81	20 005,4	3 272,0	7 119,0	2 211,6	1 036,7	33 644,7	9 914,2	62,3	74,4

[1] Nach den Berechnungen des Reichs-Eisenbahn-Amts. — [2] Hierunter, im Anhalt an die Statistik des Reichs-Eisenbahn-Amts, 293,6 bezw. 80,1 km Privatbahnen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen.

Betriebs-jahr.	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres **verwendete Anlage-kapital** [1]) betrug		**Betriebseinnahmen** (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)					
			aus dem Personen-verkehr		aus der Beförderung von Gepäck u. Hunden (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 6 berücksichtigten,		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln [2]) und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
	im ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 u. 7).		überhaupt	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 und 7).	
	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.	1000 Mark.		1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,8	63 389
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984
1880/81	8 877 543	263,0	236 333	28,5		591 887	71,5	57 792
1881/82	9 054 560	264,0	245 030	28,6		612 051	71,4	65 103
1882/83	9 238 510	265,4	253 889	28,0		652 188	72,0	62 643
1883/84	9 459 527	264,5	262 454	27,8		680 345	72,2	61 713
1884/85	9 612 298	263,6	269 612	28,2		685 053	71,8	60 038
1885/86	9 722 107	261,4	273 923	29,0		669 353	71,0	53 683
1886/87	9 818 041	258,9	284 629	29,1		693 094	70,9	46 560
1887/88	9 902 147	255,1	293 897	28,1		750 733	71,9	47 176
1888/89	10 075 415	251,9	309 903	27,7		810 692	72,3	48 361

[1]) Die beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsaß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preußischen Privatbahnen seitens des preußischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlten Mehrbeträge sind eingerechnet, bezw. die entsprechenden Minderbeträge abgerechnet. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittelung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207, 1886/87: 423 695, 1887/88: 446 098, 1888/89: 480 513 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- 2c. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital fehlt in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Insbesondere fehlt dasselbe bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen, von Gemeinden oder Privaten gebauten Bahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedeler Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsaß-lothringischen Privatbahnen (84 km); ferner bis 1887/88 einschl. für die Militärbahn (46 km); außerdem 1880/81 bis 1888/89 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Bahnen, welche nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Strecken außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen; das der außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1888/89: 160 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der normalspurigen Eisenbahnen.

Die **Betriebseinnahmen**[3]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)			Die **Betriebsausgaben**[3.4]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres)			Der **Ueberschuß** der Betriebs-Einnahmen über die Betriebs-Ausgaben betrug				**Betriebs-jahr.**
im ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im ganzen	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, von 1880/81 ab Eigenthumslänge[5])	auf jedes Nutzkilometer	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[5])	
1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mk.	Mark.	%	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	1
446 522	29,3	4,25	224 483	14,7	2,14	222 039	14,5	2,13	6,59	1868
471 759	29,2	4,27	233 432	14,4	2,12	238 327	14,7	2,15	6,54	1869
506 233	28,4	4,19	255 409	14,3	2,12	250 824	14,1	2,07	6,16	1870
601 846	32,1	4,61	303 511	16,2	2,33	298 335	15,9	2,28	6,94	1871
670 600	31,7	4,34	372 532	17,6	2,47	298 068	14,1	1,87	5,98	1872
745 673	33,3	4,28	456 748	20,4	2,70	288 925	12,9	1,58	5,21	1873
792 352	33,3	4,24	503 014	21,1	2,69	289 338	12,2	1,55	4,71	1874
843 022	31,9	4,45	530 673	20,1	2,80	312 349	11,8	1,65	4,68	1875
857 246	30,2	4,50	531 173	18,7	2,79	326 073	11,5	1,71	4,45	1876
851 897	28,7	4,39	520 587	17,5	2,69	331 310	11,2	1,70	4,26	1877/78
848 983	27,4	4,34	506 556	16,3	2,59	342 427	11,0	1,75	4,25	1878/79
866 514	26,7	4,36	504 274	15,5	2,54	362 240	11,1	1,82	4,28	1879/80
886 012	26,3	4,29	494 274	14,7	2,39	391 738	11,8	1,89	4,44	1880/81
922 184	26,9	4,29	515 759	15,1	2,40	406 425	12,0	1,89	4,54	1881/82
968 720	27,8	4,24	534 010	15,3	2,34	434 710	12,8	1,90	4,80	1882/83
1 004 512	28,3	4,14	576 747	16,2	2,38	427 765	12,4	1,76	4,61	1883/84
1 014 703	27,9	3,99	581 158	16,0	2,29	433 545	12,3	1,71	4,60	1884/85
996 959	26,8	3,86	573 855	15,4	2,22	423 104	11,7	1,64	4,42	1885/86
1 024 283	27,2	3,91	573 755	15,2	2,19	450 528	12,2	1,72	4,66	1886/87
1 091 806	28,3	4,01	586 365	15,2	2,15	505 441	13,4	1,85	5,17	1887/88
1 168 956	29,4	4,03	633 798	16,0	2,19	535 158	13,7	1,85	5,40	1888/89

die Jahre 1880/81 bis 1888/89 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 757, 1881/82: 34 301, 1882/83: 34 815, 1883/84: 35 764, 1884/85: 36 463, 1885/86: 37 199, 1886/87: 37 916, 1887/88: 38 821, 1888/89: 39 997 km.

[2]) Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben.

[3]) Mit Ausschluß der Militär-Eisenbahn (bis 1887/88 einschl. — 46 km —) und einzelner anderer kleiner Bahnen, sowie der hier unberücksichtigt gebliebenen, auf Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken, jedoch von 1880/81 ab mit Einschluß einiger früher nicht nachgewiesener Bahnen und Strecken.

[4]) Persönliche und sachliche Ausgaben. Von den sämmtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:

	allgemeine Verwaltung.	Bahnverwaltung.	Transportverwaltung.
1880/81	45 214 Tausend *M.*	151 079 Tausend *M.*	297 981 Tausend *M.*
1881/82	48 158 » »	160 636 » »	306 965 » »
1882/83	50 807 » »	164 174 » »	319 029 » »
1883/84	54 926 » »	175 148 » »	346 673 » »
1884/85	55 415 » »	170 539 » »	355 204 » »
1885/86	58 065 » »	166 726 » »	349 064 » »
1886/87	57 763 » »	161 032 » »	354 960 » »
1887/88	59 579 » »	161 494 » »	365 292 » »
1888/89	63 208 » »	174 766 » »	395 824 » ».

[5]) Von 1882/83 ab im Anhalt an die im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeitete Statistik berechnet unter Ausschluß der (Eigenthums-) Länge bezw. des Anlagekapitals und, soweit nachweisbar, des Betriebsüberschusses der nicht zu den »eigenen Strecken« der betriebführenden Verwaltungen gehörenden Bahnen. In gleicher Weise berechnet würden die früheren Zahlen in Sp. 19 sich je um einige Hundertel Prozent erhöhen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen der normalspurigen Eisenbahnen.[1])

Betriebsjahr.	Lokomotiven	Personenwagen[2])	Gepäck- und Güterwagen[2.3])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Lokomotiven.	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Personenwagen.	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen: Gepäck- und Güterwagen.[3])	Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je: 1 Lokomotive nebst Tender	1 Personenwagen	1 Gepäck- u. Güterwagen	Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.[5])	Auf eine Lokomotive berechnen sich durchschnittlich jährlich 1 000 Nutzkilometer.[6])
	am Ende des Betriebsjahres.						1 000 Mark.[4])				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	48,9	7,2	3,0	101 483	22,9
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	49,5	7,3	3,0	109 200	22,6
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	49,4	7,2	2,9	115 598	22,1
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	49,7	7,2	2,9	127 145	22,3
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	50,6	7,2	2,9	151 632	23,8
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	50,6	7,3	3,0	172 080	23,4
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	51,5	7,5	3,0	183 994	21,4
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	51,7	7,5	3,0	189 298	19,7
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	51,4	7,5	3,0	190 621	18,8
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	51,3	7,5	3,0	193 823	18,8
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	.	.	.	195 920	18,9
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	.	.	.	199 480	18,8
1880/81	10 869	19 929	223 466	32	60	657	50,6	7,5	3,0	206 906	19,1
1881/82	11 020	20 455	226 318	32	60	656	50,2	7,5	3,0	214 711	19,7
1882/83	11 362	20 892	235 846	32	60	672	49,7	7,5	2,9	227 765	20,4
1883/84	11 726	21 684	241 945	33	61	672	48,6	7,6	3,0	242 222	21,0
1884/85	12 098	22 145	246 914	33	61	672	48,0	7,6	3,0	253 259	21,3
1885/86	12 450	22 735	250 640	33	62	669	47,3	7,7	2,9	257 815	20,9
1886/87	12 642	23 224	252 067	33	62	660	46,6	7,7	2,9	261 696	20,8
1887/88	12 811	23 703	254 723	33	61	648	45,9	7,8	2,9	272 362	21,3
1888/89	13 107	24 385	262 588	33	62	653	44,9	7,8	2,9	289 485	22,4

[1]) Die im Auslande liegenden, von deutschen Bahnen betriebenen Strecken sind mit berücksichtigt. Bei einzelnen Jahrgängen fehlen einige kleine Bahnen, für welche bezügliche Angaben nicht vorhanden sind; bei Berechnung der Verhältnißzahlen in den Spalten 5 bis 10 und 12 sind diese Bahnen ausgeschlossen. — Die Zahlen in Sp. 2 bis 4 bezeichnen, mit geringen Abweichungen in den Angaben für die früheren Jahre, den Bestand der eigenen Betriebsmittel der betr. Bahnen einschl. derjenigen Lokomotiven, Personen- rc. Wagen, welche — bei einigen Bahnen — Eigenthum des Betriebspächters sind.

[2]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen nachgewiesen, welche gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, und, soweit sie der Vereinsstatistik entnommen wurden, sich nicht in den Uebersichten, sondern nur in den Erläuterungen derselben nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[3]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[4]) Die Zahlen beziehen sich auf die am Ende des betreffenden Jahres überhaupt vorhandenen Betriebsmittel.

[5]) Bis 1879/80: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 bis 1888/89: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81 der Ruhlaer Eisenbahn, für 1880/81 und 1881/82 der Peine-Ilseder, für 1880/81 bis 1887/88 der Militär-Eisenbahn, ferner für 1883/84 der Schaftlach-Gmunder und Wismar-Rostocker Eisenbahn, für 1884/85 der Gnoien-Teterower, für 1885/86 der Arnstadt-Ichtershausener, für 1886/87 bis 1888/89 der Braunschweigischen Landes-Eisenbahn, für 1886/87 der Eberstadt-Pfungstadter und Worms-Offsteiner Eisenbahn, für 1887/88 der Wismar-Karower Eisenbahn.

[6]) Als mittlere Zahl der im Laufe des Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven wurde für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl., da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält, die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der im eigenen Betriebe verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der normalspurigen Eisenbahnen. [1])

Betriebs-jahr.	Zurückgelegte Personen-kilo-meter. [2]) Anzahl in 1000.	Zurückgelegte Tonnen-kilometer. [2]) Anzahl in 1000.	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt für den Personen-Verkehr. km	für den Güter-Verkehr. km	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich[3]) 1000 Personen-kilometer.	1000 Tonnen-kilometer.	Auf jedes Personen-kilometer (Sp. 2) Einnahme aus der Personen-[4]) beförderung. Pfennig.	Auf jedes Tonnen-kilometer (Sp. 3) Einnahme aus der Güter-[4]) beförderung. Pfennig.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 212 813	5 042 343	15 834	15 946	202,9	316,2	3,74	5,51
1869	3 534 453	5 329 304	16 662	16 803	212,1	317,2	3,68	5,37
1870	4 372 759	5 335 778	17 843	16 286	245,1	327,6	3,32	5,09
1871	5 020 893	6 448 485	19 131	17 453	262,4	369,5	3,43	5,03
1872	5 012 177	8 195 596	21 533	21 659	232,8	378,4	3,64	4,87
1873	5 692 691	9 904 453	23 040	23 216	247,1	426,6	3,54	4,66
1874	5 843 659	10 146 912	24 024	24 270	243,2	418,1	3,59	4,81
1875	5 994 287	10 392 631	26 136	26 473	229,3	392,6	3,68	5,01
1876	6 109 415	([5] 10 786 063	27 949	([5] 28 360	218,6	380,3	3,65	4,87
1877/78	6 111 899	11 015 114	29 460	29 891	207,5	368,5	3,60	4,72
1878/79	6 153 015	11 477 663	30 578	31 110	201,2	368,9	3,59	4,66
1879/80	6 148 677	12 224 625	31 994	32 644	192,2	374,5	3,53	4,51
1880/81	6 479 264	13 052 815	33 158	33 668	195,4	387,7	3,50	4,41
1881/82	6 782 371	13 750 820	33 675	34 149	201,4	402,7	3,48	4,33
1882/83	7 063 881	15 036 776	34 295	34 758	206,0	432,6	3,46	4,22
1883/84	7 368 393	15 747 582	34 895	35 433	211,2	444,4	3,43	4,19
1884/85	7 689 330	16 207 506	35 808	36 343	214,7	446,0	3,38	4,10
1885/86	7 932 438	15 965 352	36 566	37 088	216,9	430,5	3,33	4,07
1886/87	8 363 725	16 489 004	37 107	37 649	225,4	438,0	3,29	4,08
1887/88	8 707 769	18 508 610	37 931	38 481	229,6	481,0	3,26	3,94
1888/89	9 208 805	20 230 123	39 062	39 632	235,7	510,4	3,26	3,90

[1]) Ausgeschlossen sind hier diejenigen Bahnen, für welche die Angaben der Spalte 2 und 3 fehlen, oder welche — wie die Militär-Eisenbahn (bis 1887/88) — aus besonderen Gründen nicht mit aufgenommen sind, darunter bezüglich aller Spalten: für 1880/81 bis 1887/88 Militär-Eisenbahn (46 km), 1880/81 Ruhlaer (3,5 km) und Birkenfelder Eisenbahn (2,4 km), 1884/85 Gnoien-Teterower (4,1 km), 1885/86 Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn (0,3 km), außerdem verschiedene für Rechnung des Baufonds betriebene Bahnen bezw. Strecken; ferner bezüglich der Spalten 3, 5, 7 und 9: für 1870 und 1871 die Bayerischen Staatsbahnen und die von denselben betriebenen Privatbahnen (1 779 bezw. 1 925 km), 1875 Berliner Verbindungsbahn (34 km), 1876 bis 1879/80 Militär-Eisenbahn mit 31 km, 1878/79 Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn mit 9 km. — Die Angaben in Spalte 4 sind für die Jahre von 1868 bis 1871, für welche sie in den Quellen fehlen, durch Abzug der Längen der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken aus Spalte 5 berechnet.

[2]) 1868 bis 1872 einschl. der auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen für die Kirchheimer Eisenbahn:

	1868	1869	1870	1871	1872	
Personenkilometer .	677	760	719	863	1 119	Tausend,
Tonnenkilometer . .	123	267	113	135	228	» ;

1868 und 1869 abzüglich der Zahlen für die bei der Berlin-Hamburger bereits eingerechnete Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. — Personenkilometer einschl. der auf Abonnementsbillets, bis 1879/80 auch einschl. der auf der Militär-Eisenbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten. Tonnenkilometer bis 1877/78 ausschl., von 1878/79 ab einschl. der von da ab erst genau ermittelten Viehtransporte, der Fahrzeuge und der (frachtpflichtigen) Dienst- und Baugüter, also die gesammte Güterbeförderung gegen Frachtberechnung, jedoch für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne Postgut (1882/83: 13 533 000 tkm mit 2 192 000 *M.* Einnahme). Für 1878/79 würden die Zahlen in den Spalten 3, 7 und 9, falls sie wie für die Vorjahre berechnet würden, betragen: 11 148 587; 358,4; 4,57.

[3]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Tausend Personen bezw. Tausend Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[4]) Einnahme aus der Personen-Beförderung = Betriebs-Einnahme aus dem Personen-Verkehr ausschließlich der Einnahme für Gepäck, für Hunde auf Hundebillets und Gepäckschein und der sonstigen Einnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr, als Lagergelder, Strafgelder ꝛc. — Einnahme aus der Güter-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Güter-Verkehr ausschl. der Frachtzuschläge für Werth- und Lieferfrist-Versicherung und der sonstigen Nebenerträge, als Lager-, Lade-, Stand- und Wiegegelder, Konventionalstrafen ꝛc., für 1878/79, 1879/80 und von 1883/84 ab ohne die Einnahme aus dem Postverkehr (vgl. o. Anmerk. 2).

[5]) Einschließlich der Berliner Verbindungsbahn mit 44 882 000 tkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

F. Unfälle beim Betriebe der normalspurigen Eisenbahnen
(mit Ausschluß des Werkstättenbetriebes).

Betriebsjahr.	Anzahl der Unfälle.				Anzahl der verunglückten Personen (mit Ausnahme der Selbstmörder).										
					Reisende			Bahnbeamte und Bahnarbeiter im Dienst [3])		Andere Personen		Im ganzen			
	Entgleisungen.[1])	Zusammenstöße.	Sonstige Unfälle.	Zusammen.	getödtet.[2])	verletzt.	Auf je 1 000 000 durchfahrene Personenkilometer Tödtungen und Verletzungen.	getödtet.[2])	verletzt.	getödtet.[2])	verletzt.	getödtet.[2])	verletzt.	überhaupt.	Auf je 1 000 000 durchfahrene Zugkilometer Tödtungen und Verletzungen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	17
1880/81	483	482	2 539	3 504	26	138	0,03	246	1 873	182	197	454	2 208	2 662	13,5
1881/82	388	410	2 548	3 346	18	90	0,02	242	1 862	210	177	470	2 129	2 599	12,7
1882/83	445	346	2 524	3 315	78	376	0,06	288	1 815	190	192	556	2 383	2 939	13,5
1883/84	450	345	2 592	3 387	24	87	0,02	304	1 817	236	209	564	2 113	2 677	11,6
1884/85	400	324	2 524	3 248	49	121	0,02	296	1 825	162	192	507	2 138	2 645	11,0
1885/86	389	263	2 847	3 499	22	68	0,01	301	2 139	180	155	503	2 362	2 865	11,7
1886/87	448	259	2 934	3 641	43	141	0,02	296	2 250	181	163	520	2 554	3 074	12,4
1887/88[4])	508	249	1 764	2 521	27	107	0,02	275	1 085	161	142	463	1 334	1 797	7,0
1888/89[4])	393	251	1 905	2 549	31	123	0,02	333	1 164	198	160	562	1 447	2.009	7,4

[1]) Von den beim Rangiren vorgekommenen Entgleisungen sind die unerheblicheren Fälle ausgeschieden.

[2]) Zu den getödteten sind auch die innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall verstorbenen Personen gerechnet.

[3]) Einschl. der bei Nebenbeschäftigungen (Bahnunterhaltungs- und Bauarbeiten rc.) getödteten oder verletzten.

[4]) Die Abweichungen der Zahlen in Sp. 4, 5, 10, 14, 15 u. 16 gegen die entsprechenden Zahlen der Vorjahre beruhen darauf, daß die Königl. bayerische Staats-Eisenbahnverwaltung in den früheren Jahren eine größere Anzahl geringfügiger Vorkommnisse als Unfälle verzeichnet hat.

G. Schmalspurige Eisenbahnen. [1])

Betriebsjahr.	Bahnlänge am Ende des Betriebsjahres.	Verwendetes Anlagekapital		Betriebseinnahmen.	Betriebsausgaben.	Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben		Bestand der Betriebsmittel am Ende des Betriebsjahres.			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.	Zurückgelegte Personenkilometer.	Zurückgelegte Tonnenkilometer.	Unfälle		
		überhaupt.	auf jedes Kilometer Bahnlänge.[2])			überhaupt.	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals.	Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen (einschl. Arbeitswagen).				überhaupt.	dabei sind getödtet	dabei sind verletzt
	km	1 000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	%.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.		Anzahl in 1 000.	Anzahl in 1 000.	Anzahl.	Personen.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1880/81	193	12 790	66,3	963	446	517	4,0	37	21	2 519	560,1	1 606,8	22 147,5	9	1	6
1881/82	199	12 788	66,3	991	444	547	4,3	40	28	2 633	535,2	1 982,9	21 597,3	11	3	4
1882/83	235	14 203	60,4	1 153	540	613	4,3	46	40	2 757	618,0	3 507,1	24 387,5	16	6	7
1883/84	250	16 262	65,1	1 388	660	728	4,5	49	56	2 908	774,6	5 587,1	26 114,8	16	3	4
1884/85	323	17 983	55,7	1 433	675	758	4,2	69	97	3 194	886,6	6 856,9	27 736,7	20	4	7
1885/86	382	20 500	58,1	1 734	940	794	3,7	82	138	3 293	1 103,9	11 071,9	27 879,1	11	—	3
1886/87	558	25 668	50,5	2 079	1 180	899	3,2	110	214	3 438	1 495,3	21 435,4	27 274,0	29	5	3
1887/88	703	36 106	53,7	2 636	1 608	1 028	2,8	135	299	3 707	2 121,1	31 208,2	28 827,6	45	6	10
1888/89	([3]819	40 831	49,9	3 232	2 015	1 217	3,0	165	363	3 984	2 619,8	42 254,6	60 870,4	57	8	24

[1]) Nachgewiesen sind nur die dem öffentlichen Verkehr dienenden Schmalspurbahnen.

[2]) In einigen Jahren fehlt das Anlagekapital für einzelne Bahnen. Die Berechnung bezieht sich nur auf die Länge derjenigen Bahnen, deren Anlagekapital in Sp. 3 angegeben ist.

[3]) Hiervon liegen in Preußen: 284 km (Schlesien 111 km, Schleswig-Holstein 80 km, Westfalen 44 km, Hessen-Nassau 16 km, Rheinland 33 km), in Bayern: 5 km, Sachsen: 190 km, Württemberg: 13 km, Baden: 12 km, Hessen: 19 km, Mecklenburg-Schwerin: 7 km, Sachsen-Weimar: 89 km, Oldenburg: 7 km, Sachsen-Meiningen: 36 km, Anhalt: 17 km, Waldeck: 2 km, Elsaß-Lothringen: 138 km.

Noch: 2. Eisenbahnen.

H. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1888.

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Band 20, 24 und 28.)

Vorbemerkung. Die nachfolgende Uebersicht umfaßt den Güterverkehr auf sämmtlichen Eisenbahnen im Deutschen Reich, mit Ausschluß des Lokalverkehrs auf 9 kleineren Bahnen, deren Länge zusammen ca. 1 % der Gesammtlänge beträgt. Die Anschreibungen für diese Statistik erfolgen seitens der Eisenbahn-Güterexpeditionen theils beim Versandt (Spalte 3 und 4), theils beim Empfang (Spalte 5), theils beim Grenzeingang (Spalte 6) der Ladungen. Die Menge wird bei Gütern nach dem wirklichen Gewicht (also bei verpackten Waaren Bruttogewicht) unter Abrundung desselben auf ganze und halbe Tonnen und Weglassung aller Sendungen unter 500 kg ($\frac{1}{2}$ t), bei Vieh nach der Stückzahl angegeben. Für die Notirung der Herkunft und Bestimmung der Transporte sind lediglich die in den Frachtbriefen bezw. Transportscheinen bezeichneten Aufgabe- und Bestimmungsstationen (beim Seeverkehr mithin in der Regel die inländischen Seehäfen) maßgebend. Demnach gilt in der vorliegenden Statistik in der Regel nur eine Durchfuhr von der Land- zur Landgrenze als Durchfuhr; dagegen eine Durchfuhr von der Land- zur Seegrenze als Einfuhr (Empfang), umgekehrt von der See- zur Landgrenze als Ausfuhr (Versandt), ferner von der See- zur Seegrenze, ebenso wie der Verkehr mit dem Auslande über die Seegrenze, als Inlandsverkehr. — Eine Vergleichung mit der Waarenverkehrs-Statistik des Zollgebiets ist hiernach unthunlich.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1888 beförderten Güter.					Dagegen in den Jahren		
		Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.	Im ganzen.	1887.	1886.	1885.
		1000 Tonnen.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Abfälle von Horn, Häuten ꝛc.	29	2	2	.	33	30	28	28
2.	Baumwolle, roh, auch Abfälle	177	47	85	9	318	366	298	284
3.	Bier	838	55	13	5	911	821	760	668
4.	Blei, roh, gewalzt ꝛc.	120	20	1	.	141	142	135	132
5.	Borke, auch Lohe	100	1	63	2	166	150	141	139
6.	Braunkohlen, -Briquettes ꝛc.	6 035	74	3 171	94	9 374	8 682	8 148	7 915
7.	Cement, sowie Platten ꝛc. v. C.	829	39	12	33	913	822	690	649
8.	Chemikalien und Droguen	153	21	15	2	191	174	154	151
9.	Dachpappe, Dachfilz ꝛc.	59	1	.	.	60	52	46	44
10.	Düngemittel, auch künstliche	2 017	82	90	9	2 198	1 903	1 651	1 597
11.	Eisen (Roh- ꝛc.), Luppen ꝛc.	3 257	139	501	35	3 932	3 849	3 377	3 130
12.	Eisen und Stahl in Stäben	1 568	222	11	25	1 826	1 689	1 461	1 361
13.	Eisenbahnschienen, Laschen ꝛc.	610	82	2	2	696	688	614	591
14.	Eisenbahnschwellen, eiserne	108	22	1	.	131	119	102	114
15.	Eiserne Achsen und Bandagen	94	22	1	1	118	96	87	88
16.	Eis. Dampfkessel, Reservoirs ꝛc.	389	66	20	9	484	437	385	420
17.	Eiserne Röhren und Säulen	209	22	1	4	236	211	186	163
18.	Eisen- und Stahldraht	225	123	1	.	349	377	312	295
19.	Eisen- und Stahlwaaren	454	65	4	3	526	474	429	408
20.	Eisenerz (außer Schwefelkies)	3 703	84	976	1 001	5 764	4 872	4 148	4 461
21.	Erde, Kies, Mergel, Lehm ꝛc.	3 025	128	90	23	3 266	2 898	2 682	2 570
22.	Erze, rohe (außer Eisenerz)	404	14	48	8	474	475	503	535
23.	Farbholz, auch -extrakt	55	6	8	2	71	66	64	67
24.	Fische und Heringe	105	39	21	1	166	174	177	162
25.	Flachs, Hanf, Heede, Werg	82	36	107	15	240	214	171	212
26.	Fleisch, auch Speck	22	1	1	1	25	27	21	22
27.	Garne und Twiste	220	16	24	14	274	263	250	230
28a.	Getreide: Weizen und Spelz	1 658	66	399	42	2 165	1 976	1 830	1 983
28b.	» Roggen	1 326	3	167	5	1 501	1 269	1 128	1 227
28c.	» Hafer	816	14	71	11	912	708	646	638
28d.	» Gerste	980	6	321	8	1 315	1 150	1 040	1 004
28e.	» anderes, Hülsenfr. ꝛc.	532	9	200	16	757	733	652	638
28f.	» Lein- u. Oelsamen	181	2	58	1	242	236	215	219
28g.	» andere Sämereien	94	11	18	1	124	109	106	105
29.	Glas und Glaswaaren	298	35	13	8	354	329	296	267
30.	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	159	15	33	3	210	182	177	176
31a.	Holz: Rundholz, roh	1 668	34	183	4	1 889	1 632	1 539	1 651
31b.	» Nutzholz, Werkholz ꝛc.	2 783	65	206	21	3 075	2 687	2 475	2 466
31c.	» Brennholz, Schwellen ꝛc.	2 654	115	105	17	2 891	2 640	2 501	2 378
32.	Holzzeugmasse, Strohmasse	334	23	4	1	362	309	290	278

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: H. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1888.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1888 beförderten Güter. Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.	Im ganzen.	Dagegen in den Jahren 1887.	1886.	1885.
		1 000 Tonnen.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
33.	Hopfen	26	7	1	.	34	40	49	39
34.	Jute	31	3	3	.	37	39	33	33
35.	Kaffee, -surrogate, Kakao, Thee	73	8	17	3	101	93	110	102
36.	Kalk, gebrannter	1 367	26	97	22	1 512	1 353	1 205	1 130
37.	Kartoffeln	1 187	126	25	3	1 341	990	956	871
38.	Knochen, auch gereinigt 2c.	84	4	11	.	99	90	84	89
39.	Knochenkohle, Beinschwarz	12	.	2	.	14	17	17	20
40.	Lumpen	230	8	21	.	259	247	238	237
41.	Mehl, Mühlenfabrikate, Kleie	2 030	22	222	17	2 291	1 971	1 808	1 757
42.	Obst, Gemüse und Pflanzen	304	14	101	7	426	400	427	364
43.	Oele (außer Nr. 46), Fette 2c.	244	15	37	9	305	274	270	271
44.	Oelkuchen, Kokoskuchen 2c.	290	11	46	.	347	303	284	269
45.	Papier u. Pappe, Papierspäne	399	16	8	1	424	381	344	320
46.	Petroleum und and. Mineralöle	431	25	67	15	538	500	469	450
47.	Reis und Reismehl	163	5	5	1	174	133	128	150
48.	Röhren von Thon und Cement	178	3	1	1	183	167	149	153
49.	Rüben und Cichorienwurzeln	2 822	10	7	5	2 844	2 562	2 648	2 770
50.	Rübensyrup, Melasse	202	3	2	.	207	213	192	226
51.	Salpetersäure, Salzsäure	75	5	1	1	82	81	82	79
52.	Salz, auch rohes Kali- 2c. -salz	958	24	1	11	994	1 027	1 005	889
53.	Schiefer	131	9	11	3	154	154	151	147
54.	Schwefelsäure	168	12	3	.	183	166	148	143
55a.	Soda: rohe, calcin., krystall.	176	15	.	1	192	173	169	161
55b.	» kaustische	19	3	.	.	22	26	21	17
56.	Spiritus, Branntwein, Essig	405	9	13	4	431	537	563	547
57.	Stärke, Stärkezucker 2c.	170	6	1	1	178	178	191	171
58.	Steine, bearb., Marmorwaar. 2c.	440	11	16	4	471	403	344	388
59.	Steine, gebr., Kreide, Spath	10 763	152	110	42	11 067	9 598	8 111	7 668
60.	Steinkohlen, -Briquettes, -Koks	45 758	7 475	701	175	54 109	49 271	47 123	46 273
61.	Taback, roh, Tabackrippen	77	11	6	5	99	98	98	99
62.	Theer, Pech, Asphalt, Harz 2c.	283	16	29	12	340	287	265	257
63.	Thonwaaren aller Art	170	17	7	2	196	185	168	160
64.	Torf, Torfstreu und Holzkohlen	204	25	19	1	249	217	217	207
65.	Wein	201	8	22	6	237	222	222	203
66.	Wolle aller Art	208	28	45	11	292	249	259	233
67.	Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	155	22	3	1	181	187	183	179
68a.	Zucker: roh	778	5	118	5	906	996	914	927
68b.	» raffinirt	379	20	6	9	414	417	358	333
69.	Sammel-Ladungen	716	97	39	38	890	851	810	791
70.	Sonstige Güter	2 979	146	224	68	3 417	3 095	2 887	2 611
	Zusammen	113 656	10 249	9 095	1 920	134 920	.	.	.
	Dagegen im Jahre 1887	103 331	9 715	7 407	1 769	.	122 222	113 615	111 200
	Außerdem:	1 000 Stück.							
72.	Pferde (auch Fohlen), Esel 2c.	326	10	37	5	378	367	350	333
73.	Rindvieh (auch Kälber)	3 354	9	62	4	3 429	3 164	3 147	2 899
74.	Schafe (auch Lämmer)	2 714	659	1	8	3 382	3 275	3 578	3 131
75.	Schweine (auch Ferkel)	6 582	29	259	15	6 885	6 733	6 756	6 539
76.	Geflügel und sonstiges Vieh	3 978	52	1 726	25	5 781	5 868	5 146	4 154
		1 000 Tonnen.							
	Ueberhaupt [1])	116 196	10 288	9 173	1 926	137 583	.	.	.
	Dagegen im Jahre 1887	105 699	9 755	7 499	1 777	.	124 730	116 118	113 530
	Im Jahre 1888 von Seehäfen gekommen	2 668	270	—	—	2 938	2 670	2 519	2 501
	Im Jahre 1888 nach Seehäfen gegangen	4 131	—	1 007	—	5 138	4 208	3 864	3 805
	Im Jahre 1888 zwischen Seehäf. beförd.	819	—	—	—	819	646	544	543

[1]) Zur Bildung der Schlußsummen ist das Lebendgewicht des Viehes nach folgenden Sätzen berechnet: 1 Pferd 2c. = 450 kg, 1 Stück Rindvieh = 500 kg, 1 Schaf = 40 kg, 1 Schwein = 90 kg, 1 Stück Geflügel 2c. = 4 kg.

3. Binnenschiffahrt.

A. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember der Jahre 1877, 1882 und 1887.

Vorbemerkung. Nachgewiesen sind die zur gewerbsmäßigen Frachtbeförderung dienenden Schiffe von 10 Tonnen (zu 1 000 kg) und mehr, sowie die Personendampfschiffe. Neben den eigentlichen Flußschiffen werden an den unteren Wasserläufen, den Haffen und den maritimen Binnengewässern diejenigen Schiffe von 10 und mehr Tonnen mitgezählt, welche in die Seeschiffsregister nicht aufgenommen sind. In letzteren geführt und deshalb nachstehend nicht mitgezählt, aber ihrer geringen Tragfähigkeit wegen auch nicht unter dem Seeschiffsbestand (s. unten 4 A) nachgewiesen wurden 1877: 248 Schiffe von 3 520 Tonnen, 1882: 130 Schiffe von 2 105 Tonnen, 1887: 134 Schiffe von 1996 Tonnen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLI; Neue Folge Bd. 16 und 36.)

a. Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe.

Gesammtzahl und Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Gesammtzahl der Schiffe.	Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe (Sp. 4). Summe der Tragfähigkeit. Tonnen.	Anzahl der Schiffe, deren Tragfähigkeit betrug unter 20 Tonnen.	20 bis unter 50 Tonnen.	50 bis unter 100 Tonnen.	100 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Tonnen und darüber.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gesammtzahl	**1877**	**17 653**	**17 340**	**1 377 222**	**2 348**	**5 063**	**5 681**	**2 281**	**1 556**	**411**
	1882	**18 715**	**18 242**	**1 658 266**	**2 595**	**4 740**	**4 775**	**3 672**	**1 764**	**696**
	1887	**20 390**	**19 989**	**2 100 705**	**2 551**	**4 956**	**3 774**	**5 460**	**2 136**	**1 112**
1. Segelschiffe	1877	17 083	16 893	1 346 005	2 251	4 889	5 570	2 248	1 531	404
	1882	17 885	17 620	1 625 111	2 411	4 523	4 643	3 623	1 733	687
	1887	19 237	19 168	2 049 413	2 314	4 723	3 593	5 370	2 067	1 101
2. Dampfschiffe	1877	570	447	31 217	97	174	111	33	25	7
	1882	830	622	33 155	184	217	132	49	31	9
	1887	1 153	821	51 292	237	233	181	90	69	11
Darunter (2):										
a) Personen-Dampfschiffe	1877	251	226	11 053	45	93	69	8	11	—
	1882	311	274	11 067	91	103	62	8	10	—
	1887	471	428	17 444	146	160	89	24	9	—
b) Güter-Dampfschiffe	1877	62	56	12 507	2	17	11	8	13	5
	1882	95	94	12 359	3	15	23	26	20	7
	1887	149	148	20 517	—	8	49	43	39	9
c) Schlepp-Dampfschiffe	1877	198	145	6 225	43	59	27	15	1	—
	1882	345	238	8 781	83	93	46	15	1	—
	1887	461	229	12 524	85	60	39	23	21	1
d) Tau-(Ketten-) Dampfschiffe	1877	41	2	119	—	—	2	—	—	—
	1882	65	3	30	3	—	—	—	—	—
	1887	50	2	22	2	—	—	—	—	—
e) Dampffähren	1877	18	18	1 313	7	5	2	2	—	2
	1882	14	13	918	4	6	1	—	—	2
	1887	22	14	785	4	5	4	—	—	1

b. Bauart und Alter der Schiffe.

Gattung der Schiffe.	Am 31. Dezember des Jahres	Anzahl der Schiffe überhaupt.	Anzahl der Schiffe darunter von Eisen.	Schiffsboden. Anzahl der Schiffe mit flachem Boden.	Schiffsboden. flachem Kielbalken oder beweglichem Kiel.	Schiffsboden. festem scharfen Kiel.	Deck. Anzahl der Schiffe mit Deck.	Deck. ohne Deck.	Alter. Anzahl der Schiffe im Alter von unter 5 Jahren.	Alter. 5 bis unter 20 Jahren.	Alter. über 20 Jahren.	Ohne Angabe des Alters.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Segelschiffe	1877	17 083	424	15 492	979	612	6 751	10 332	5 524	7 028	2 912	1 619
	1882	17 885	839	16 220	972	693	7 908	9 977	5 368	8 016	2 984	1 517
	1887	19 237	1 541	17 434	1 005	798	8 613	10 624	5 969	8 129	3 389	1 750
Dampfschiffe	1877	570	539	353	23	194	561	9	164	266	131	9
	1882	830	775	448	45	337	787	43	276	402	129	23
	1887	1 153	1 082	593	76	484	1 080	73	359	546	220	28

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1888.

Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit der Erhebungen für diese Statistik sind nicht überall außer Zweifel.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VII., XII., XIX., XXIV., XXIX., XXXVI., XLI., XLVII., LII., LVIII., LXIII., Neue Folge Bd. 12, 16, 22, 28, 36 und 43.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schmaleningken (Memel).	1876/80	354	1 439	160,8	18,0	—	1 906	31	189,2	139,7	480,1
	1881/85	307	1 092	142,2	15,6	—	1 489	18	152,6	104,1	521,7
	1886	142	1 183	143,1	8,2	—	1 358	14	149,2	90,1	576,5
	1887	108	1 322	151,8	5,6	—	1 538	2	159,9	107,7	548,5
	1888	81	1 135	123,7	3,7	—	1 338	6	134,5	90,9	732,0
		Abgegangen					Angekommen				
Pillau (Frisches Haff).	1873/75	613	142	77,3	64,4	—	786	73	81,3	79,9	—
	1876/80	548	496	85,9	47,4	—	909	82	81,9	83,0	—
	1881/85	668	453	91,2	65,0	—	873	234	84,7	80,0	1,2
	1886	742	179	69,4	72,0	—	528	391	68,9	45,7	—
	1887	749	519	98,0	72,3	—	1 076	210	99,4	101,1	—
	1888	787	650	109,6	80,3	—	1 300	138	109,7	124,2	—
		Angekommen					Angekommen				
Königsberg (Pregel).	1882/85	6 008	497	176,5	108,1	0,4	3 985	62	235,6	190,9	125,6
	1886	5 221	168	140,4	96,3	—	3 429	18	206,9	145,8	101,1
	1887	5 092	491	178,8	121,5	—	3 592	36	195,5	140,7	206,1
	1888	4 615	621	199,3	136,0	—	3 149	13	214,3	179,6	169,5
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel).	1873/75	756	153	80,2	37,2	—	1 344	6	126,6	124,2	1 101,2
	1876/80	1 035	266	121,8	57,8	—	1 467	47	159,4	154,1	756,7
	1881/85	864	116	109,6	52,2	—	1 032	53	112,3	89,2	868,8
	1886	534	173	84,5	32,2	—	846	7	97,2	64,7	546,4
	1887	479	338	98,8	31,4	—	1 408	21	157,9	96,5	688,8
	1888	374	464	90,5	20,6	—	1 419	7	140,5	95,1	791,1
Bromberger Kanal.[1]	1873/75	1 222	155	112,5	71,7	453,8	487	924	116,4	21,2	—
	1876/80	767	190	82,7	57,6	350,8	501	518	87,4	26,9	—
	1881/85	722	296	90,8	59,5	402,1	514	358	81,3	34,9	2,4
	1886	519	312	73,6	40,8	363,6	367	229	56,2	25,6	4,1
	1887	587	528	106,8	51,7	400,9	494	213	73,1	38,9	1,0
	1888	384	435	84,3	37,8	491,4	513	180	82,7	43,8	1,4
Küstrin (Warthe).	1873/75	822	1 514	204,3	51,8	—	2 314	40	212,5	157,3	
	1876/80	833	1 729	239,4	60,6	—	2 503	70	241,2	192,0	
	1881/85	878	1 528	248,8	71,3	—	2 233	94	241,1	205,0	272,4
	1886	938	1 434	264,7	73,7	—	2 075	153	247,7	203,6	258,2
	1887	913	1 617	288,0	77,9	—	2 319	130	279,9	246,7	348,6
	1888	751	1 583	276,5	72,5	—	2 123	60	258,8	249,8	356,9
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1872/75	69	738	32,9	1,0	—	798	20	31,7	39,3	41,3
	1876/80	73	716	44,1	1,3	—	761	—	43,0	37,8	42,3
	1881/85	124	648	53,6	3,5	—	740	53	53,5	41,2	45,2
	1886	134	572	53,3	4,3	—	628	54	50,9	36,7	35,9
	1887	170	910	90,1	5,1	—	970	75	83,9	70,1	29,7
	1888	131	813	77,9	4,0	—	906	42	81,3	70,6	36,7

[1]) Spalte 3—7: Richtung nach der Netze; Spalte 8—12: Richtung nach der Weichsel.

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der Frachtschiffe: beladenen	unbeladenen	Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der Frachtschiffe: beladenen	unbeladenen	Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Floßholz (in 1 000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Angekommen				
Lübeck (Trave).	1872/75	613	73	29,7	21,8	—	479	31	17,7	18,0	0,8
	1876/80	570	98	34,1	22,7	—	483	29	16,1	19,9	0,3
	1881/85	516	172	39,1	28,1	—	478	13	16,6	22,1	0,2
	1886	604	135	45,2	37,0	—	442	9	17,8	20,7	0,1
	1887	544	152	41,2	33,8	0,0	503	13	21,7	24,4	0,2
	1888	593	112	42,9	38,3	0,0	555	5	24,0	27,1	0,0
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Hamburg-Entenwärder (Ober-Elbe).	1872/75	4 821	116	708,1	438,0	0,7	2 753	986	533,3	256,4	34,4
	1876/80	6 186	364	952,0	597,4	0,4	4 887	790	823,6	575,6	13,9
	1881/85	15 597	919	1 659,1	1 171,6	4,7	13 971	1 635	1 496,6	1 101,8	8,7
	1886	15 608	3 353	1 854,1	1 216,2	3,1	15 436	3 076	1 894,0	1 276,6	18,4
	1887	17 027	2 272	2 075,4	1 247,3	0,9	16 396	2 384	1 886,9	1 323,9	18,3
	1888	13 604	2 383	1 806,7	1 301,5	2,8	13 389	1 396	1 787,0	1 377,4	11,7
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Rathenower Schleuse (Havel).	1873/75	2 155	698	.	208,0	—	257	998	.	33,6	0,6
	1876/80	2 357	241	268,9	208,5	—	604	642	103,4	45,7	0,9
	1881/85	2 641	278	361,7	292,0	—	670	559	152,8	75,3	1,3
	1886	4 542	133	489,7	418,5	—	667	547	159,1	74,5	0,6
	1887	4 108	90	492,7	409,5	—	785	592	179,8	87,0	0,8
	1888	3 434	214	470,7	414,5	—	801	550	176,1	109,5	0,9
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1873/75	25 647	1 116	.	2 008,3	41,2	11 221	391	.	741,8	23,3
	1876/80	25 146	1 433	.	2 215,4	22,9	9 655	778	.	733,3	18,7
	1881/85	18 947	733	2 043,2	1 915,7	5,6	11 558	828	1 226,0	1 043,2	12,4
	1886	20 511	1 167	2 333,1	2 238,3	1,5	14 016	1 062	1 534,6	1 394,4	11,2
	1887	22 949	1 168	2 675,5	2 563,7	2,8	15 611	1 216	1 835,1	1 664,5	7,3
	1888	22 466	1 213	2 691,2	2 662,8	3,6	13 635	1 105	1 711,8	1 566,7	7,6
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal). ¹)	1873/75	641	88	51,4	38,8	87,0	755	668	112,7	35,4	0,7
	1876/80	881	115	83,2	67,3	57,3	940	760	149,6	50,7	0,0
	1881/85	1 276	133	144,8	115,1	45,1	991	1 114	192,0	58,9	0,1
	1886	1 329	36	145,8	126,8	33,0	553	1 345	198,1	36,2	—
	1887	1 954	25	221,1	203,3	35,4	517	2 032	282,6	35,0	0,1
	1888	1 127	32	130,3	130,6	45,0	320	1 832	250,2	19,9	0,2
Eberswalde (Finowkanal)²)	1873/75	8 808	4	737,2	717,8	98,3	520	1 439	148,7	20,6	0,1
	1876/80	9 166	61	838,8	870,9	—	274	2 033	209,1	22,4	.
	1881/85	10 159	77	1 038,3	1 045,7	49,4	172	1 765	191,7	12,1	1,8
	1886	10 794	46	1 184,7	1 196,1	56,2	119	1 820	206,4	7,4	1,4
	1887	12 563	23	1 431,4	1 465,9	64,4	126	2 000	236,4	8,3	1,6
	1888	12 974	43	1 537,3	1 599,4	66,2	137	1 978	244,7	10,2	2,9
Niegripper Schleuse (Plauer Kanal). ³)	1873/75	1 197	558	181,2	104,1	4,5	1 691	204	199,6	147,9	0,1
	1876/80	1 493	938	273,6	131,1	1,0	2 231	213	272,0	194,6	0,7
	1881/85	1 932	1 251	410,7	198,7	0,0	3 082	203	428,0	376,9	0,8
	1886	(* 424	452	127,8	44,1	—	2 338	126	349,6	302,7	0,5
	1887	471	554	147,2	39,3	0,0	3 775	186	563,9	414,4	1,3
	1888	441	478	147,4	41,8	0,0	4 014	331	647,2	474,1	1,7

*) Die Abnahme hat ihren Grund in der geringeren Verschiffung von Baumaterial und Getreide.

¹) Spalte 3 — 7: Richtung nach der Spree; Spalte 8 — 12: Richtung nach der Oder. ²) Spalte 3 — 7: Richtung nach der Havel; Spalte 8 — 12: Richtung nach der Oder. ³) Spalte 3 — 7: Richtung nach der Elbe; Spalte 8 — 12: Richtung nach der Havel.

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Angekommen				
Magdeburg (Elbe).	1877/80	2 631	235	573,2	205,8	0,9	1 553	268	364,2	271,7	21,3
	1881/85	3 221	425	731,8	369,8	0,0	1 795	52	369,7	351,4	22,3
	1886	3 764	748	978,5	436,6	—	1 473	329	484,7	328,3	22,7
	1887	3 796	702	993,7	428,4	—	1 642	582	611,4	327,6	33,7
	1888	4 195	1 024	1 150,2	558,0	—	1 347	29	428,3	403,9	69,6
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schandau (Elbe).	1872/75	500	1 918	.	30,6	—	3 142	5	.	429,2	154,5
	1876/80	429	3 363	.	32,0	—	4 314	—	.	802,8	147,9
	1881/85	997	4 637	1 340,4	170,6	—	6 586	4	1 601,4	1 445,7	180,0
	1886	1 167	5 203	1 676,2	176,1	—	7 490	—	1 872,1	1 685,3	248,9
	1887	1 398	6 184	1 881,9	193,2	—	8 324	6	2 035,1	1 657,7	254,3
	1888	1 177	6 363	1 813,3	199,2	—	8 015	17	1 958,9	2 175,5	305,8
		Abgegangen					Angekommen				
Bremen (Ober-Weser).	1872/75	370	689	119,8	22,8	—	995	62	119,6	154,4	34,3
	1876/80	392	163	74,0	41,2	—	467	87	74,0	74,7	14,7
	1881/85	382	133	79,1	49,4	—	446	79	78,2	78,4	11,3
	1886	427	277	113,4	55,3	—	645	68	114,5	120,9	7,7
	1887	509	310	149,8	68,9	—	761	62	151,9	154,1	8,7
	1888	504	671	237,4	84,3	—	1 136	57	240,0	247,8	9,8
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Koppelschleuse bei Meppen (Ems).	1873/75	275	110	16,9	7,4	—	333	48	17,1	11,7	0,3
	1876/80	160	76	10,2	4,9	—	187	41	9,9	6,6	0,5
	1881/85	323	47	16,5	11,0	—	215	147	16,0	6,2	0,0
	1886	355	33	16,8	10,4	—	183	194	16,1	5,2	—
	1887	299	42	16,3	9,4	—	203	121	15,5	5,4	—
	1888	232	43	13,4	8,7	—	181	92	13,3	6,0	—
Emmerich (Rhein).	1873/75	.	.	.	817,6	—	.	.	.	1 554,2	.
	1876/80	6 450	.	.	1 108,2	—	13 287	.	.	2 020,3	12,8
	1881/85	7 666	7 589	2 941,3	1 726,1	—	14 822	345	3 047,1	2 593,5	17,8
	1886	7 820	7 267	3 304,5	1 903,8	0,6	14 174	426	3 137,5	2 614,1	25,9
	1887	9 325	6 618	3 594,6	2 225,8	0,6	15 267	567	3 450,1	2 730,4	32,0
	1888	9 736	7 854	3 425,2	2 487,9	0,1	17 041	680	3 571,6	3 006,4	30,3
		Abgegangen					Abgegangen				
Ruhrort (Rhein).	1872/75	.	.	.	210,6	—	.	.	.	526,6	.
	1876/80	1 545	830	.	401,1	—	9 006	175	.	1 175,6	—
	1881/85	1 338	921	613,4	466,4	—	10 019	211	1 521,7	1 452,3	0,0
	1886	1 738	872	898,1	632,6	—	9 655	327	1 596,6	1 524,7	—
	1887	2 059	723	1 019,5	700,6	—	10 024	226	1 585,3	1 516,7	—
	1888	2 146	713	1 168,4	930,2	—	10 591	306	1 748,2	1 647,5	—
		Angekommen					Angekommen				
Köln (Rhein).	1872/75	709	.	157,2	100,2	—	1 591	.	131,2	75,4	12,3
	1876/80	560	.	140,1	78,4	—	1 417	.	138,5	55,8	8,0
	1881/85	676	.	181,0	93,3	—	1 352	.	191,4	79,4	8,2
	1886	842	.	235,1	118,0	—	1 628	.	273,1	114,8	7,0
	1887	975	.	261,3	145,8	—	1 675	.	237,9	116,8	7,2
	1888	1 010	.	247,9	148,2	—	1 653	.	237,4	130,2	15,7

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Noch: B. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Abgegangen					Angekommen				
Koblenz (Mosel).	1873/75	216	.	8,2	7,3	—	324	.	12,1	5,3	—
	1876/80	253	.	9,1	11,8	—	340	.	12,0	6,3	—
	1881/85	104	.	8,9	5,5	—	210	.	6,4	4,0	0,0
	1886	34	.	3,3	3,8	—	117	.	3,7	2,2	—
	1887	41	.	4,1	3,7	—	96	.	4,0	2,2	—
	1888	32	.	2,9	4,0	—	94	.	3,0	1,9	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1873/75	3 286	14	749,6	520,1	—	620	2 593	729,6	94,5	1,1
	1876/80	3 469	20	800,2	581,5	—	416	2 938	756,9	58,8	0,6
	1881/85	3 743	170	899,7	637,4	—	679	3 117	869,7	91,0	0,4
	1886	3 781	228	947,0	660,3	—	935	3 045	941,4	135,1	0,5
	1887	3 832	255	960,3	674,8	—	1 410	2 647	969,7	224,2	—
	1888	3 590	266	888,3	626,7	—	1 406	2 348	869,3	217,4	—
Niederlahnstein (Lahn).	1873/75	192	1 243	137,0	6,6	.	1 274	143	134,4	80,1	.
	1876/80	119	1 132	123,3	5,3	.	1 137	78	123,5	90,2	.
	1881/85	95	919	109,7	4,9	0,2	976	41	110,4	75,2	—
	1886	36	596	73,9	0,9	—	619	22	75,0	47,6	—
	1887	19	481	56,1	0,4	0,1	488	22	56,9	32,8	—
	1888	6	521	57,6	0,1	0,1	515	15	58,4	42,5	—
Würzburg (Main).	1872/75	488	90	.	9,7	—	456	106	.	12,7	285,4
	1876/80	388	46	.	8,3	—	333	90	.	10,3	221,9
	1881/85	307	86	22,0	6,7	—	277	137	22,9	9,1	214,6
	1886	243	350	40,4	7,0	—	545	112	44,5	21,3	159,7
	1887	268	276	34,9	6,5	—	415	126	34,5	15,2	168,7
	1888	244	194	26,2	6,4	—	336	95	24,9	12,9	161,1
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1872/75	1 676	209	563,0	355,2	—	624	110	41,3	19,2	0,1
	1876/80	2 129	239	791,6	540,7	—	469	248	73,9	16,0	6,3
	1881/85	2 954	423	1 368,5	921,8	—	359	280	125,4	20,4	4,3
	1886	3 426	528	1 819,5	1 131,8	—	442	244	118,7	16,9	2,6
	1887	3 648	614	1 984,4	1 274,4	—	487	176	75,2	20,7	2,4
	1888	3 650	645	2 213,5	1 553,7	—	951	149	66,1	29,8	2,4
		Angekommen					Abgegangen				
Heilbronn (Neckar).	1872/75	1 749	—	95,7	55,2	—	1 463	—	80,5	44,3	59,1
	1876/80	1 421	—	85,7	54,3	—	847	—	51,1	28,7	51,1
	1881/85	1 725	—	123,0	78,7	—	574	—	51,8	29,5	90,9
	1886	1 650	—	144,3	87,6	—	369	.	34,8	34,3	115,4
	1887	1 473	—	131,4	73,8	—	586	.	53,3	28,7	105,6
	1888	1 256	—	114,8	72,5	—	525	.	52,7	34,5	144,5
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1872/75	628	—	.	10,6	—	342	4	.	11,5	64,2
	1876/80	870	—	.	61,9	—	217	—	.	9,1	12,7
	1881/85	904	—	132,4	46,4	—	195	—	38,6	6,8	—
	1886	798	—	129,2	38,6	—	188	—	44,6	4,3	—
	1887	830	—	154,8	59,4	—	158	—	37,8	3,4	—
	1888	705	—	222,5	90,1	—	120	—	41,0	5,3	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1880 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112; Bd. LVI. S. I. 106; Bd. LXII. S. I. 106; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 102; Bd. 17. S. I. 90; Bd. 21. S. I. 66; Bd. 27. S. I. 70; Bd. 35. S. I. 82; Bd. 42. S. I. 78.)

Reich und Küsten- bezw. Rheinuferstrecken.	Am 1. Januar der Jahre	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
	1871	**4 372**	**900 361**	**34 739**	**147**	**81 994**	**4 736**	**4 519**	**982 355**	**39 475**
	1876	**4 426**	**901 313**	**33 215**	**319**	**183 569**	**9 147**	**4 745**	**1 084 882**	**42 362**
	1881	**4 246**	**965 767**	**31 003**	**414**	**215 758**	**8 657**	**4 660**	**1 181 525**	**39 660**
Deutsches Reich [1])...	**1886**	**3 471**	**861 844**	**24 925**	**664**	**420 605**	**14 006**	**4 135**	**1 282 449**	**38 931**
	1887	**3 327**	**830 789**	**23 566**	**694**	**453 914**	**15 455**	**4 021**	**1 284 703**	**39 021**
	1888	**3 094**	**769 818**	**21 220**	**717**	**470 364**	**15 856**	**3 811**	**1 240 182**	**37 076**
	1889	**2 885**	**731 315**	**19 574**	**750**	**502 579**	**16 684**	**3 635**	**1 233 894**	**36 258**
Davon im:										
	1871	2 006	439 089	17 316	76	10 734	994	2 082	449 823	18 310
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
Ostseegebiet	1886	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
	1887	1 200	275 922	9 395	331	120 744	4 055	1 531	396 666	13 450
	1888	1 037	235 292	7 808	333	117 240	3 980	1 370	352 532	11 788
	1889	921	205 575	6 737	342	120 102	4 069	1 263	325 677	10 806
	1871	2 366	461 272	17 423	71	71 260	3 742	2 437	532 532	21 165
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
Nordseegebiet [1])...	1886	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
	1887	2 127	554 867	14 171	363	333 170	11 400	2 490	888 037	25 571
	1888	2 057	534 526	13 412	384	353 124	11 876	2 441	887 650	25 288
	1889	1 964	525 740	12 837	408	382 477	12 615	2 372	908 217	25 452
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1889 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußischer Staat. Ostpreußen		39	15 195	371	23	7 148	239	62	22 343	610
Westpreußen		58	24 248	738	30	10 962	387	88	35 210	1 125
Pommern		468	74 676	2 789	95	27 361	1 072	563	102 037	3 861
Schlesw.-Holstein, Ostseegebiet		141	14 098	561	150	59 745	1 798	291	73 843	2 359
Schlesw.-Holstein, Nordseegebiet ..		337	22 445	1 050	19	4 209	173	356	26 654	1 223
Hannover, östl. Theil		401	39 963	1 277	17	11 041	294	418	51 004	1 571
Hannover, westl. Theil ...		462	40 722	2 158	12	1 048	78	474	41 770	2 236
Rheingebiet		—	—	—	3	1 352	40	3	1 352	40
Zus. Königr. Preußen		**1 906**	**231 347**	**8 944**	**349**	**122 866**	**4 081**	**2 255**	**354 213**	**13 025**
Großh. Mecklenburg-Schwerin.		211	76 083	2 240	20	6 602	249	231	82 685	2 489
» Oldenburg		275	74 173	1 877	12	5 663	156	287	79 836	2 033
Freie Stadt Lübeck		4	1 275	38	24	8 284	324	28	9 559	362
» » Bremen		223	201 338	3 257	118	124 256	5 312	341	325 594	8 569
» » Hamburg		266	147 099	3 218	227	234 908	6 562	493	382 007	9 780

[1]) In den Jahren 1874—1877 kamen (besonders häufig in der Provinz Hannover) zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und (namentlich im Großherzogthum Oldenburg) Streichungen solcher Schiffe vor, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.[1]	Vollschiffe (Fregattschiffe).[2]	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schooner.	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schooner.	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten.	Gaffelschooner und Schmakken.[3]	Andere zweimastige Schiffe.[4]	Einmastige Schiffe.[5]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1889.												
1. Gattung.												
Anzahl der Schiffe	49	701	138	593	78	180	101	220	228	55	648	644
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	5 526	497 053	176 942	369 693	23 889	44 913	19 915	22 505	16 453	4 135	26 552	26 318
Regelmäßige Besatzung	456	16 228	2 878	8 216	704	1 635	715	1 098	915	197	1 750	1 466

	Bestand an						Zusammen.		
	Segelschiffen.			Dampfschiffen.					
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons .	1 182	34 685	2 673	121	3 242	500	1 303	37 927	3 173
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	394	27 625	1 664	55	3 782	432	449	31 407	2 096
» 100 » » 200 » »	263	37 840	1 563	63	9 175	630	326	47 015	2 193
» 200 » » 300 » »	268	66 419	2 123	51	12 549	649	319	78 968	2 772
» 300 » » 400 » »	182	63 060	1 893	39	14 096	549	221	77 156	2 442
» 400 » » 500 » »	144	64 681	1 787	48	21 098	702	192	85 779	2 489
» 500 » » 600 » »	81	43 714	1 094	60	33 143	1 009	141	76 857	2 103
» 600 » » 800 » »	95	65 382	1 446	74	51 637	1 364	169	117 019	2 810
» 800 » » 1000 » »	90	80 718	1 497	42	36 788	920	132	117 506	2 417
» 1000 » » 1400 » »	131	156 254	2 520	82	97 439	2 460	213	253 693	4 980
» 1400 » » 2000 » »	47	73 778	1 084	85	142 649	4 104	132	216 427	5 188
» 2000 Reg.-Tons u. darüber	8	17 159	230	30	76 981	3 365	38	94 140	3 595
3. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	36	17 272	300	41	30 634	761	77	47 906	1 061
1 bis unter 3 Jahre » »	87	31 206	626	72	68 616	2 518	159	99 822	3 144
3 » » 5 » » »	93	36 058	794	82	52 166	1 702	175	88 224	2 496
5 » » 7 » » »	109	28 171	664	155	123 332	3 514	264	151 503	4 178
7 » » 10 » » »	155	33 460	912	114	79 178	2 255	269	112 638	3 167
10 » » 15 » » »	503	143 133	3 736	85	53 647	2 049	588	196 780	5 785
15 » » 20 » » »	379	104 513	2 782	107	63 267	2 317	486	167 780	5 099
20 » » 30 » » »	879	242 334	6 529	66	26 444	1 254	945	268 778	7 783
30 » » 40 » » »	426	76 303	2 397	23	4 781	270	449	81 084	2 667
40 » » 50 » » »	157	15 203	642	4	499	42	161	15 702	684
Von 50 Jahren und darüber	45	3 083	153	—	—	—	45	3 083	153
Erbauungsjahr unbekannt....	16	579	39	1	15	2	17	594	41
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	242	176 924	3 247	643	405 551	13 254	885	582 475	16 501
» » Stahl	9	13 759	203	87	89 483	3 139	96	103 242	3 342
» » Eisen u. Stahl...	—	—	—	6	6 414	173	6	6 414	173
» » hartem Holz.....	2 570	501 479	15 380	12	952	99	2 582	502 431	15 479
» » weichem Holz....	8	3 417	80	1	8	3	9	3 425	83
» » hart. u. weich. Holz	48	29 331	551	—	—	—	48	29 331	551
» » hart. Holz u. Eisen	7	4 454	88	1	171	16	8	4 625	104
» » weich. Holz u. Eisen	1	1 951	25	—	—	—	1	1 951	25
5. Beschlag.									
Schiffe mit Kupfer- od. Metallbeschlag	578	345 051	7 408	4	345	47	582	345 396	7 455
Schiffe mit Zinkbeschlag....	15	4 669	149	—	—	—	15	4 669	149
Schiffe ohne Beschlag	2 040	190 891	8 565	10	786	71	2 050	191 677	8 636
Beschlag unbekannt	1	21	2	—	—	—	1	21	2
Schiffe ganz von Eisen bz. Stahl	251	190 683	3 450	736	501 448	16 566	987	692 131	20 016

[1]) Darunter 11 Dampffischerfahrzeuge. — [2]) Darunter 6 viermastige Schiffe. — [3]) Darunter 3 Lootsenschiffe u. 3 Fischerfahrzeuge. — [4]) Darunter 17 Heringslugger u. 13 andere Fischerfahrzeuge. — [5]) Darunter 11 Fischerfahrzeuge, sowie 41 Weserkähne und Leichter ohne Masten.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar der Jahre 1886/90.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich: 1887, Nr. 28; 1888, Nr. 21; 1889, Nr. 19 und 1890, Nr. 20.)

Heimathsstaat.	Am 1. Januar der Jahre	Zahl der Fahrzeuge.	Brutto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zahl der regelmäßigen Besatzung.	Darunter fischten mit: Grundschleppnetz. (Zahl der Fahrzeuge)	Darunter fischten mit: Treibnetz. (Zahl der Fahrzeuge)	Darunter fischten mit: Grundangeln. (Zahl der Fahrzeuge)	Darunter fischten mit: Grundschleppnetz und Setznetzen. (Zahl der Fahrzeuge)	Darunter fischten mit: Grundschleppnetz und anderen Geräthen. (Zahl der Fahrzeuge)	Darunter Fahrzeuge mit Nebenbetrieb.	Art des Nebenbetriebs: mit Schleppnetz. (Zahl der Fahrzeuge)	Art des Nebenbetriebs: Kabliaufang mit Angeln. (Zahl der Fahrzeuge)	Art des Nebenbetriebs: Heringsfang mit Hamen. (Zahl der Fahrzeuge)	Art des Nebenbetriebs: Austernfischerei mit Schrapnetz. (Zahl der Fahrzeuge)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Königreich Preußen.														
a) Reg.-Bezirk Schleswig.	1886	85	2 571	257	85	—	—	—	—	7	—	—	5	2
	1887	88	2 642	265	88	—	—	—	—	7	—	—	5	2
	1888	94	2 754	275	92	1	—	—	1	6	—	—	4	2
	1889	93	2 760	273	91	1	—	—	1	6	—	—	4	2
	1890	93	2 760	273	91	1	—	—	1	6	—	—	4	2
b) Reg.-Bezirk Lüneburg.	1886	10	376	31	9	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1887	12	441	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1888	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1889	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
	1890	12	443	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
c) Reg.-Bezirk Stade.	1886	3	283	25	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	6	454	40	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	16	1 121	102	13	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1889	20	1 147	110	17	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1890	28	2 039	178	25	—	2	—	1	—	—	—	—	—
d) Reg.-Bezirk Aurich.	1886	111	2 000	512	6	14	89	—	2	38	24	14	—	—
	1887	122	2 203	561	7	15	97	—	3	42	27	15	—	—
	1888	129	2 408	597	8	16	102	—	3	46	29	16	—	1
	1889	130	2 615	637	7	19	101	—	3	47	29	17	—	1
	1890	129	2 610	636	7	19	100	—	3	46	28	17	—	1
Zusammen Königreich Preußen.	1886	209	5 230	825	102	15	89	—	3	50	24	14	10	2
	1887	228	5 740	903	111	16	97	—	4	54	27	15	10	2
	1888	251	6 726	1 011	124	18	104	—	5	57	29	16	9	3
	1889	255	6 965	1 057	126	21	103	—	5	58	29	17	9	3
	1890	262	7 852	1 124	134	21	102	—	5	57	28	17	9	3
II. Großherzogthum Oldenburg.	1886	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1887	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1888	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1889	3	29	9	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	1890	2	19	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
III. Freie und Hansestadt Bremen.	1886	3	80	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	3	80	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1889	4	275	27	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	1890	4	275	27	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Freie und Hansestadt Hamburg.	1886	162	5 489	486	36	—	—	126	—	—	—	—	—	—
	1887	168	5 750	510	38	—	—	130	—	—	—	—	—	—
	1888	171	5 862	519	42	—	—	129	—	—	—	—	—	—
	1889	178	6 190	548	53	—	—	125	—	—	—	—	—	—
	1890	177	6 374	559	55	—	—	122	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt . . .	**1886**	**377**	**10 828**	**1 327**	**140**	**15**	**92**	**126**	**4**	**50**	**24**	**14**	**10**	**2**
	1887	**402**	**11 599**	**1 429**	**151**	**16**	**100**	**130**	**5**	**54**	**27**	**15**	**10**	**2**
	1888	**425**	**12 617**	**1 539**	**166**	**18**	**107**	**129**	**5**	**57**	**29**	**16**	**9**	**3**
	1889	**440**	**13 459**	**1 641**	**181**	**23**	**106**	**125**	**5**	**58**	**29**	**17**	**9**	**3**
	1890	**445**	**14 520**	**1 716**	**191**	**23**	**104**	**122**	**5**	**57**	**28**	**17**	**9**	**3**
Darunter Dampfschiffe.	1886	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1887	2	237	23	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1888	6	675	67	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1889	10	1 033	109	7	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	1890	18	2 134	191	15	—	2	—	1	—	—	—	—	—

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Märzheft S. 1 u. Dezemberheft S. 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75; Bd. LIX. S. IV. 70; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs: 1884 S. V. 1, 1885 S. IV. 1, 1886 S. V. 1, 1887 S. IV. 44, 1888 S. IV. 1, 1889 S. III. 1, 1890 S. III 1.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Küstenstrecke.									
		Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover, Oldenburg und Rheinhäfen.	Bremen.	Mithin Ostsee-Gebiet.	Mithin Nordsee-Gebiet.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874/75	1 413	2 537	596	363	3 667	1 244	2 390	4 546	7 664	12 210
	1876/80	1 373	2 199	528	711	3 845	1 227	2 716	4 100	8 499	12 599
	1881/85	1 308	2 046	735	602	5 187	987	2 529	4 089	9 305	13 394
	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	902	2 656	3 722	9 597	13 319
	1887	1 102	1 955	573	1 274	4 891	939	2 715	3 630	9 819	13 449
	1888	1 138	1 781	701	1 352	5 391	883	2 533	3 620	10 159	13 779
	1889	1 045	1 816	842	1 225	6 358	1 054	2 519	3 703	11 156	14 859
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876/80	383	709	184	211	367	275	319	1 276	1 172	2 448
	1881/85	391	625	171	208	396	299	318	1 187	1 221	2 408
	1886	270	443	114	273	266	241	322	827	1 102	1 929
	1887	310	384	146	296	238	210	356	840	1 100	1 940
	1888	370	393	152	252	250	217	436	915	1 155	2 070
	1889	276	436	158	194	490	245	447	870	1 376	2 246
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874/75	56,76	54,58	56,99	56,34	57,92	61,78	60,65	55,58	59,33	57,93
	1876/80	46,77	46,04	50,97	51,20	51,69	51,78	52,35	46,92	51,88	50,27
	1881/85	42,49	41,38	46,59	45,37	48,59	46,29	46,50	42,66	47,57	46,08
	1886	38,47	39,04	44,94	47,00	48,52	43,88	45,21	39,82	47,02	45,01
	1887	37,78	38,14	45,26	44,72	47,82	43,75	44,86	39,11	46,21	44,30
	1888	39,59	41,41	45,07	46,96	49,82	49,39	45,38	41,50	48,30	46,53
	1889	42,37	45,12	48,75	56,08	57,84	56,67	54,36	45,12	56,75	53,87
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876/80	20,56	18,50	17,17	15,33	15,27	16,34	14,48	18,94	15,31	17,20
	1881/85	18,95	16,40	15,73	12,70	14,08	13,86	13,25	17,15	13,58	15,36
	1886	17,47	14,66	14,36	12,35	13,48	13,58	12,88	15,51	13,04	14,10
	1887	17,29	14,93	14,70	11,66	13,53	13,16	13,81	15,77	13,05	14,25
	1888	17,72	16,32	15,18	12,16	14,87	13,23	14,81	16,70	13,98	15,21
	1889	18,38	16,89	16,81	13,56	15,56	14,16	15,59	17,35	15,07	15,97

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874/75: 80,48 *M.*, 1876/80: 87,35 *M.*, 1881/85: 77,29 *M.*, 1886: 74,44 *M.*, 1887: 72,99 *M.*, 1888: 77,35 *M.*, 1889: 76,36 *M.* und zwar wurden auf diese Weise angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 12, 28, 60, 100, 79, 105 und 88 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881/85: 4 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 42,84 *M.*, 1886: 6 mit 46,83 *M.*, 1887: 2 mit 45 *M.*, 1888: 6 mit 38,67 *M.*, 1889: 4 mit 43,50 *M.*

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1888 und in den Vorjahren.

Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben. Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten, sind hier als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 80; die Abthl. II u. III der Bände XVIII, XXI, XXVI, XXXI, XXXVIII, XLIV, LI, LVI, LXII, sowie Neuer Folge, 11, 17, 21, 27, 35 u. 42.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Zu Handelszwecken angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Zu Handelszwecken angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Zu Handelszwecken angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Zu Handelszwecken angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Zu Handelszwecken abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Zu Handelszwecken abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Zu Handelszwecken abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Zu Handelszwecken abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.	1873/75	37 592	5 765 573	9 039	663 405	29 847	4 225 920	15 391	2 100 748
	1876/80	41 645	6 430 133	9 405	711 192	34 288	4 833 578	16 518	2 340 197
	1881/85	46 111	8 286 394	10 406	887 858	42 048	6 662 523	14 464	2 554 713
	1886	47 856	9 222 134	9 158	826 102	42 883	7 455 334	14 145	2 618 778
	1887	50 124	9 840 927	9 768	892 257	45 076	7 966 526	14 769	2 802 243
	1888	50 032	10 432 571	10 049	1 188 356	44 512	8 353 935	15 719	3 259 168
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	8 054	3 265 572	778	270 904	6 847	2 643 184	1 864	847 899
	1876/80	11 072	3 986 352	1 032	362 658	9 633	3 209 031	2 482	1 156 952
	1881/85	16 510	6 100 852	1 462	559 762	14 728	4 931 964	3 263	1 759 119
	1886	20 584	7 217 796	1 302	547 358	18 530	5 858 547	3 371	1 917 829
	1887	22 074	7 785 025	1 644	597 131	19 891	6 306 183	3 797	2 078 520
	1888	22 535	8 349 971	2 174	891 139	20 472	6 751 484	4 185	2 456 323
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den: 1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.	1873/75	15 535	661 504	6 511	361 865	14 762	662 949	6 211	304 392
	1876/80	21 178	834 887	6 890	336 824	19 492	811 541	8 083	352 499
	1881/85	26 214	1 206 440	6 966	388 945	25 012	1 192 056	7 965	387 923
	1886	28 318	1 523 052	6 917	383 806	27 491	1 506 851	7 860	388 813
	1887	29 359	1 675 498	7 292	434 973	28 564	1 661 471	8 076	421 929
	1888	28 992	1 701 683	7 309	477 431	28 326	1 698 106	8 338	480 644
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	1 626	214 637	461	113 294	1 619	222 674	380	71 275
	1876/80	3 418	337 394	575	122 608	3 447	347 241	555	115 067
	1881/85	6 388	681 187	722	200 097	6 379	685 536	687	186 042
	1886	9 461	943 449	699	197 012	9 461	942 711	686	182 339
	1887	10 055	1 053 468	907	237 034	10 064	1 060 259	845	209 219
	1888	10 498	1 084 166	1 015	281 075	10 517	1 095 942	981	261 506
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europ. Häfen, einschl. des Verkehrs in der großen Seefischerei.	1873/75	20 321	3 940 320	2 526	300 779	14 030	2 784 916	8 948	1 644 631
	1876/80	18 617	4 206 259	2 514	373 730	13 696	3 155 105	8 165	1 769 592
	1881/85	17 931	5 190 985	3 439	498 109	15 570	3 992 632	6 436	2 124 092
	1886	17 769	5 727 441	2 236	434 586	13 840	4 162 138	6 247	2 197 912
	1887	18 891	5 917 242	2 475	457 110	14 995	4 467 353	6 650	2 326 707
	1888	19 137	6 382 343	2 740	710 925	14 692	4 744 573	7 336	2 703 578
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	6 137	2 545 128	317	157 499	4 971	1 948 519	1 481	772 677
	1876/80	7 330	3 121 609	457	239 807	5 926	2 409 589	1 919	1 028 386
	1881/85	9 490	4 365 406	739	358 942	7 813	3 326 242	2 574	1 571 188
	1886	10 402	5 034 188	598	342 636	8 356	3 691 770	2 681	1 730 698
	1887	11 151	5 219 227	736	359 923	9 096	3 949 689	2 925	1 829 974
	1888	11 105	5 620 092	1 159	610 064	9 141	4 206 030	3 169	2 128 614
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereurop. Häfen, einschl. des Verkehrs mit den deutschen Schutzgeb.	1873/75	1 736	1 163 749	2	761	1 055	778 055	232	151 725
	1876/80	1 850	1 388 987	1	638	1 100	866 932	270	218 106
	1881/85	1 966	1 888 969	1	804	1 466	1 477 835	63	42 698
	1886	1 769	1 971 641	5	7 710	1 552	1 786 345	38	32 053
	1887	1 874	2 248 187	1	174	1 517	1 837 702	43	53 607
	1888	1 903	2 348 545	—	—	1 494	1 911 256	45	74 946
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	291	505 807	.	.	257	471 991	3	3 947
	1876/80	324	527 349	.	.	260	452 201	8	13 499
	1881/85	632	1 054 259	1	723	536	920 186	2	1 889
	1886	721	1 240 159	5	7 710	713	1 224 066	4	4 792
	1887	868	1 512 330	1	174	731	1 296 235	27	39 327
	1888	932	1 645 713	—	—	814	1 449 512	35	66 203

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder bezw. **Küstenstrecken** der Herkunft und Bestimmung	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu D. a. Die im Jahre 1888 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Deutsches Küstengebiet	**28 992**	**1 701 683**	**7 309**	**477 431**	**28 326**	**1 698 106**	**8 338**	**480 644**
Rußland am weiß. Meere u. Eism.	7	3 009	—	—	4	833	6	1 743
» an der Ostsee	1 583	519 883	22	13 838	997	364 387	1 465	676 082
» am schw. u. asow. Meere	170	224 013	—	—	16	18 044	8	11 985
Schweden	3 216	485 084	224	65 432	1 391	314 138	2 005	450 168
Norwegen mit Spitzbergen	796	186 019	44	15 063	511	156 304	295	55 465
Dänemark m. Island u. Faröer	4 125	520 664	1 910	259 283	4 888	623 530	1 195	50 713
Helgoland	218	38 109	81	2 332	283	40 553	25	296
Großbritannien und Irland	7 073	3 670 261	272	219 846	4 524	2 364 782	2 018	1 424 274
Niederlande	957	197 311	98	61 263	1 046	366 325	265	11 992
Belgien	217	117 685	30	28 609	239	129 540	16	15 623
Frankreich	348	158 547	56	44 636	484	197 843	6	1 286
Spanien, einschließlich Gibraltar	121	82 175	1	108	96	64 904	9	2 380
Portugal, einschl. der Azoren	119	57 801	1	457	101	46 455	1	475
Italien und Malta	48	44 410	—	—	39	40 702	—	—
Oesterreich-Ungarn	10	8 155	—	—	11	8 942	—	—
Griechenland	10	6 666	—	—	—	—	—	—
Rumänien	49	54 671	—	—	3	3 173	—	—
Europäische Türkei	3	3 359	—	—	—	—	—	—
Unbestimmt	5	283	—	—	1	100	17	810
Große Seefischerei	62	4 238	1	58	58	4 018	5	286
Zus. außerdeutsches Europa	**19 137**	**6 382 343**	**2 740**	**710 925**	**14 692**	**4 744 573**	**7 336**	**2 703 578**
Deutsche Schutzgeb. in Afrika a. atlant. M.[1]	3	669	—	—	5	1 411	—	—
Deutsche Schutzgeb. in Neu-Guinea u. auf d. Südsee-Inseln	—	—	—	—	1	326	—	—
Zus. deutsche Schutzgebiete	**3**	**669**	—	—	**6**	**1 737**	—	—
Brit. Nordamerika a. atl. Meere	14	18 174	—	—	27	36 831	2	1 968
Ver. Staaten v. Amerika a. atl. M.	785	1 204 711	—	—	599	1 012 520	40	71 117
» » » » a. still. M.	1	956	—	—	8	11 591	—	—
Mexiko am atlant. Meere	74	35 483	—	—	23	21 272	1	496
» am stillen Meere	8	4 898	—	—	9	4 456	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere	1	392	—	—	1	178	—	—
» am stillen Meere	2	899	—	—	11	4 051	—	—
Westindische Inseln	176	123 331	—	—	86	102 379	1	328
Südamerika a. atl. M., ndl. Bras.	15	5 742	—	—	60	15 997	—	—
Brasilien	136	164 481	—	—	208	211 307	—	—
Südamerika a. atl. M., südl. Bras.	107	88 709	—	—	92	95 077	—	—
Chile	196	212 615	—	—	84	92 093	—	—
Uebr. Südamerika a. still. Meere	21	9 147	—	—	14	7 649	—	—
Afrika a. mittell. M. (ohne Egypt.)	2	507	—	—	1	1 033	—	—
Kapland mit Natal	5	1 473	—	—	8	2 537	—	—
Afrika am atlant. Meere[2]	75	72 175	—	—	84	71 474	—	—
» a. ind. u. roth. Meere[2]	8	3 537	—	—	14	7 324	—	—
Asien a. mittell. u. schw. Meere	2	275	—	—	1	135	—	—
Ostindien mit den indisch. Inseln	176	253 485	—	—	16	15 661	1	1 037
China	43	70 678	—	—	41	68 407	—	—
Japan	19	36 816	—	—	25	46 346	—	—
Uebr. Asien (Rußl. a. still. M.)	—	—	—	—	5	3 264	—	—
Australien u. Inseln i. still. M.[2]	34	39 392	—	—	71	77 937	—	—
Zus. außereuropäische Länder[2]	**1 900**	**2 347 876**	—	—	**1 488**	**1 909 519**	**45**	**74 946**
Ueberhaupt	**50 032**	**10 432 571**	**10 049**	**1 188 356**	**44 512**	**8 353 935**	**15 719**	**3 259 168**

[1]) Außerdem haben 58 in deutschen Häf. angek. bel. Dpfr. mit 65 668 Reg.-Tons u. 59 von deutschen Häf. bel. abgeg. Dpfr. mit 66 382 Reg.-Tons zu Handelszwecken die Häfen der deutschen Schutzgeb. Togo u. Kamerun angelaufen. Da jedoch der Hauptheil der betr. Ladungen in anderen Häfen von Afrika a. atl. M. geladen bezw. gelöscht wurde, so ist dieser Verkehr nicht als solcher mit den deutschen Schutzgeb. an der Westküste Afrikas, sondern als Verkehr mit dem übrigen Afrika a. atl. M. nachgewiesen.

[2]) Mit Ausschluß der deutschen Schutzgebiete.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.									
Deutsche Schiffe.	1873/75	22 908	2 608 870	6 603	363 028	19 580	2 184 264	8 847	759 825
	1876/80	27 645	2 856 957	7 076	366 826	24 276	2 445 694	10 004	807 715
	1881/85	33 592	4 017 132	7 937	483 462	31 927	3 666 670	9 528	863 234
	1886	35 117	4 685 605	7 243	478 404	33 322	4 243 198	9 116	955 806
	1887	36 675	5 100 798	7 425	490 220	34 761	4 612 863	9 327	1 015 313
	1888	35 380	5 228 250	7 026	543 286	33 393	4 694 058	9 192	1 120 868
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	3 430	1 243 989	388	89 331	3 209	1 148 794	568	171 797
	1876/80	5 588	1 495 823	561	114 584	5 297	1 356 946	859	266 390
	1881/85	9 936	2 732 302	811	234 508	9 508	2 484 744	1 239	499 609
	1886	13 617	3 481 767	791	259 084	13 045	3 132 147	1 369	623 245
	1887	14 733	3 864 241	976	270 592	14 096	3 456 724	1 595	685 540
	1888	14 988	4 072 907	1 138	340 712	14 355	3 618 239	1 761	806 119
Fremde Schiffe.	1873/75	14 684	3 156 703	2 436	300 377	10 267	2 041 656	6 544	1 340 923
	1876/80	14 000	3 573 176	2 329	344 366	10 012	2 387 884	6 514	1 532 482
	1881/85	12 519	4 269 262	2 469	404 396	10 121	2 995 853	4 936	1 691 479
	1886	12 739	4 536 529	1 915	347 698	9 561	3 212 136	5 029	1 662 972
	1887	13 449	4 740 129	2 343	402 037	10 315	3 353 663	5 442	1 786 930
	1888	14 652	5 204 321	3 023	645 070	11 119	3 659 877	6 527	2 138 300
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	4 624	2 021 583	390	181 573	3 638	1 494 390	1 296	676 102
	1876/80	5 484	2 490 529	471	248 074	4 336	1 852 085	1 623	890 562
	1881/85	6 574	3 368 550	651	325 254	5 220	2 447 220	2 024	1 259 510
	1886	6 967	3 736 029	511	288 274	5 485	2 726 400	2 002	1 294 584
	1887	7 341	3 920 784	668	326 539	5 795	2 849 459	2 202	1 392 980
	1888	7 547	4 277 064	1 036	550 427	6 117	3 133 245	2 424	1 650 204
Zu D. b. Von den im Jahre 1888 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische		648	154 649	18	5 599	228	66 614	432	93 497
Schwedische		2 515	496 368	357	73 952	1 420	359 075	1 459	214 068
Norwegische		1 049	358 507	166	40 479	819	280 370	395	120 655
Dänische		4 053	518 082	1 896	163 079	3 980	566 065	2 005	116 551
Britische		4 892	3 304 449	441	311 451	3 358	2 039 391	1 904	1 520 804
Niederländische		1 233	189 429	123	24 071	1 079	174 683	282	34 667
Belgische		13	10 087	2	965	11	8 670	3	1 491
Französische		123	80 805	2	469	110	71 362	15	10 710
Spanische		80	56 715	16	22 738	86	73 732	8	5 080
Italienische		21	11 523	1	348	12	6 818	8	4 300
Uebrige		25	23 707	1	1 919	16	13 097	16	16 477
D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1888.									
Häfen.									
Memel		409	97 514	601	166 931	1 003	252 073	30	13 927
Königsberg		1 207	288 685	563	155 055	1 898	477 365	45	12 855
Pillau		299	145 023	146	86 984	413	270 299	52	35 406
Neufahrwasser (Danzig)		1 425	414 249	689	208 109	1 980	593 589	161	41 763
Stolpmünde		144	17 503	203	11 603	320	24 854	27	4 331
Swinemünde		902	260 569	144	10 988	442	54 517	451	207 804
Stettin		3 079	1 032 032	40	11 940	2 684	795 174	529	261 521
Stralsund		438	77 118	124	7 183	414	63 264	122	20 474
Rostock		1 021	169 500	55	9 177	600	97 741	483	84 243
Wismar		448	77 686	74	3 836	245	9 746	291	74 811
Lübeck		2 360	477 217	47	9 875	1 560	316 455	851	174 320
Neumühlen bei Kiel		288	37 492	46	5 509	352	26 036	126	26 449
Kiel		3 500	473 699	105	14 086	1 890	244 597	1 691	235 175
Flensburg		1 112	145 087	36	4 101	445	33 962	486	106 013
Sonderburg		558	37 196	66	1 819	425	26 895	114	9 602
Tönning		119	26 232	72	36 659	75	39 883	52	23 266
Altona		450	148 388	48	1 268	341	23 638	133	110 472

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1888.								
Hamburg	6 482	4 047 759	491	232 650	5 673	3 329 083	1 467	986 343
Harburg	335	54 180	1	22	149	11 469	46	15 072
Bremerhaven	1 102	1 030 371	106	25 792	1 054	839 250	365	243 258
Geestemünde	503	238 705	87	23 712	427	95 082	236	179 368
Bremen	877	109 392	33	3 855	606	88 161	187	9 156
Brake	307	86 348	35	6 424	181	41 414	106	37 040
Nordenham	61	45 925	16	393	96	8 299	31	26 932
Leer	486	32 815	18	3 030	438	29 588	32	6 222
Papenburg	225	39 320	230	5 323	383	22 993	71	20 150
Cöln a. Rh.	56	25 304	—	—	56	25 304	—	—

E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125; Bd. LXII. S. IV. 1; Neue Folge, Bd. 11 S. III. 135; Bd. 17 S. III. 141; Bd. 21 S. III. 125; Bd. 27. S. III. 120; Bd. 35. S. III. 58; Bd. 42. S. III. 55.)

Seereisen.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Mit Ladung. Schiffe (Reisen).	Mit Ladung. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe (Reisen).	In Ballast oder leer. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe [1])	**1873/75**	**34 996**	**6 951 731**	**12 321**	**1 581 316**
	1876/80	**40 381**	**8 372 544**	**13 414**	**1 887 885**
	1881/85	**49 360**	**12 960 165**	**13 576**	**2 275 076**
	1886	**51 293**	**16 239 561**	**12 224**	**2 366 926**
	1887	**53 992**	**17 821 826**	**12 559**	**2 480 740**
	1888	**53 092**	**19 492 575**	**12 412**	**2 770 046**
Davon kommen auf Reisen: a) Zwischen deutschen Häfen (Mittel der Ankunfts- und Abgangsnotirungen.)	1873/75	14 181	585 087	5 592	237 526
	1876/80	19 079	732 198	6 654	239 393
	1881/85	25 086	1 114 681	7 046	291 800
	1886	26 943	1 379 842	6 794	312 256
	1887	27 788	1 537 119	6 923	323 819
	1888	26 751	1 534 424	6 621	325 906
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1873/75	8 416	2 026 131	947	113 452
	1876/80	7 653	2 106 474	1 037	138 746
	1881/85	7 863	2 891 586	1 404	195 223
	1886	7 708	3 293 521	903	169 445
	1887	8 439	3 554 114	874	159 675
	1888	8 222	3 681 330	858	222 589
2. Von deutschen Häfen abgegangen	1873/75	5 971	1 610 354	3 313	534 591
	1876/80	6 016	1 726 678	2 715	556 623
	1881/85	7 397	2 557 040	1 968	567 872
	1886	6 763	2 870 007	1 869	640 253
	1887	7 315	3 077 872	2 032	698 220
	1888	6 930	3 163 874	2 112	789 410
c) Zwischen außerdeutschen Häfen [2])	1873/75	6 428	2 730 159	2 469	695 747
	1876/80	7 633	3 807 194	3 008	953 123
	1881/85	9 014	6 396 858	3 158	1 220 181
	1886	9 879	8 696 191	2 658	1 244 972
	1887	10 450	9 652 721	2 730	1 299 026
	1888	11 189	11 112 947	2 821	1 432 141

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Anzahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Mittel der Jahre 1873/75: 62 Schiffe; 1876/80: 47; 1881/85: 38; im Jahre 1886: 43; 1887: 19; 1888: 20 Schiffe. — Die Reisen von und nach den deutschen Schutzgebieten sind denjenigen im Verkehr mit außerdeutschen Häfen zugerechnet.

[2]) Die Zwischenfahrten, die von hamburgischen und (von 1880 ab) bremischen Dampfern auf größeren Reisen zwischen der Ausgangs- und Endstation gemacht wurden, sind als selbständige Reisen mit nachgewiesen.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Verunglückungen eines Jahres lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; Bd. LXII. S. I. 75; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 78; Bd. 17. S. I. 73; Bd. 21. S. I. 48; Bd. 27. S. I. 54; Bd. 35. S. I. 64; Bd. 42. S. I. 58; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*; Bd. LIII. S. VIII. 8; Bd. LIX. S. VIII. 9; Monatshefte 1884, S. IX. 9; Monatshefte 1885, S. VIII. 39; Monatshefte 1886, S. VIII. 23; Monatshefte 1887, S. VIII. 9; Monatshefte 1888, S. VIII. 35; Monatshefte 1889, S. VIII. 23.)

Ort bezw. Art der Verunglückung.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere rc.	der Besatzung.	den Passagieren rc.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873/75	**174**	**37 256**	**150**	**31 969**	**24**	**5 287**	**1 456**	**211**	**301**	**90**
	1876/80	**191**	**42 289**	**164**	**35 956**	**27**	**6 333**	**1 477**	**99**	**351**	**25**
	1881/85	**187**	**51 507**	**165**	**45 862**	**22**	**5 645**	**1 553**	**310**	**313**	**81**
	1886	**144**	**48 945**	**126**	**43 070**	**18**	**5 875**	**1 278**	**24**	**153**	**3**
	1887	**172**	**51 770**	**146**	**44 035**	**26**	**7 735**	**1 473**	**101**	**242**	**6**
Die Verunglückungen im Jahre 1887.											
Nach dem Ort des Unfalls.											
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		55	6 778	48	5 637	7	1 141	268	1	29	—
Nordsee und Skagerrak, einschl. Watten, Flußmündungen u. Flußreviere		46	8 618	41	8 204	5	414	272	12	56	—
Englischer Kanal		4	1 545	3	1 225	1	320	44	4	11	4
Bristol-Kanal und Gewässer zwischen Großbritannien und Irland		3	2 324	2	1 784	1	540	36	—	—	—
Atlant. Ozean, einschl. Golf v. Mexiko u. karaib. Meer		45	21 014	37	18 486	8	2 528	508	5	103	1
Indischer Ozean		2	2 372	2	2 372	—	—	125	61	4	—
Stiller Ozean		14	7 132	10	4 340	4	2 792	183	18	2	1
Ort des Unfalls unbek. geblieben		3	1 987	3	1 987	—	—	37	—	37	—
Nach der Art des Unfalls.											
Gestrandet		84	21 777	67	16 500	17	5 277	715	78	47	1
Gekentert		2	295	2	295	—	—	10	—	—	—
Gesunken		22	3 948	21	3 880	1	68	127	7	—	—
Verbrannt		4	1 577	4	1 577	—	—	49	4	1	—
In Folge schwerer Beschädigungen auf See verlassen		5	2 973	5	2 973	—	—	61	1	1	—
In Folge schwerer Beschädigungen kondemnirt		22	11 148	17	9 397	5	1 751	238	5	—	—
In Kollision gerathen		10	3 103	8	2 503	2	600	92	6	12	5
Verschollen		23	6 949	22	6 910	1	39	181	—	181	—
Verunglückungen im Jahre 1888, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren		([1]143	43 765	([1]122	35 737	21	8 028	1 199	53	130	14

[1]) Darunter 2 Schiffe von zus. 439 Reg.-Tons Rmgeh., deren Ladungsverhältniß nicht angegeben, welche aber muthmaßlich beladen waren und deshalb den beladenen Schiffen zugerechnet sind.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1888 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Schiffsunfälle an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von derselben oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern. (Stat. des D. R. Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; S. I. 1 der Bände XXI, XXVI, XXXI, XXXVIII, XLIV, LI, LVI, LXII, sowie Neuer Folge 11, 17, 21, 27, 35 und 42.)

Art der Unfälle.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken).															
		Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Groß-Horst.	Groß-Horst bis Arkona.	Arkona bis Buk.	Buk bis Dahmeröft.	Dahmerhöft bis Birknakke.	Birknakke bis dän. Grenze.	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	1873/75	3	2	9	8	11	8	7	12	1	61	9	59	14	19	101	162
	1876/80	6	2	9	8	22	10	5	12	2	76	5	44	15	11	75	151
	1881/85	6	3	14	5	35	7	8	8	4	90	8	123	24	20	175	265
	1886	3	5	5	1	34	8	1	8	6	71	7	119	10	19	155	226
	1887	10	9	24	14	73	13	3	32	4	182	5	121	17	10	153	335
	1888	4	12	12	6	29	9	13	22	5	112	5	101	11	10	127	239
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1873/75	3	1	2	6	7	5	—	5	1	30	7	13	7	14	41	71
	1876/80	3	1	4	5	6	5	—	4	1	29	3	7	7	9	26	55
	1881/85	2	1	3	3	6	3	1	2	2	23	5	17	11	12	45	68
	1886	2	—	1	1	4	1	—	2	2	13	5	5	4	9	23	36
	1887	7	2	13	13	11	6	—	3	—	55	4	12	4	2	22	77
	1888	2	3	4	3	4	2	—	1	3	22	4	18	2	3	27	49
Menschenleben gingen verloren [1])	1873/75	1	—	2	4	2	4	—	1	—	14	8	9	6	8	31	45
	1876/80	4	—	4	3	3	2	1	2	1	20	1	3	4	9	17	37
	1881/85	3	2	2	—	3	1	—	1	1	13	6	10	4	15	35	48
	1886	1	1	—	—	5	—	—	1	3	11	—	2	—	—	2	13
	1887	4	—	6	1	13	1	—	4	—	29	3	1	—	2	6	35
	1888	—	2	5	—	—	1	—	8	—	16	—	9	5	—	14	30
Die Schiffsunfälle im Jahre 1888 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen		3	1	7	2	8	5	11	7	4	48	5	26	6	5	42	90
Kentern		—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	3
Sinken		1	1	2	—	2	—	—	2	1	9	—	5	—	—	5	14
Kollisionen (Schiffe)		—	6	—	4	12	4	2	10	—	38	—	56	2	4	62	100
Sonstige Unfälle...		—	3	3	—	7	—	—	3	—	16	—	12	3	1	16	32
Nationalität der Schiffe.	**Die im Jahre 1888 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:**																
Deutsche Schiffe ...		4	9	9	5	22	5	3	15	4	76	4	61	11	6	82	158
Fremde Schiffe		—	3	3	1	7	4	10	7	1	36	1	39	—	4	44	80
Schiffe unbek. Flagge		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
Gattung.	**b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:**																
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer .		—	6	4	2	14	2	8	7	—	43	1	38	3	2	44	87
Räderdampfer.....		—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	1	—	4	5
2. Segelschiffe:																	
Vollschiffe		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3
Barken		—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	13	—	—	13	15
Andere dreimastige .		—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	5	6
Briggen u. Brigant.		—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—	—	1	4
Schoonerbriggen und Schooner		—	—	2	1	3	2	3	3	2	16	2	7	1	—	10	26
Galeassen u. Galioten		—	1	—	2	2	—	—	1	—	6	1	1	—	—	2	8
Gaffelschooner, Kuffen u. Tjalken		—	—	1	—	2	—	—	1	—	4	—	3	3	6	12	16
Ever 2c. u. Seefischerfahrzeuge		—	2	1	—	3	1	2	8	3	20	1	21	2	2	26	46
Leichterfahrzeuge, Flußkähne 2c. ...		4	3	3	—	4	2	—	—	—	16	—	6	1	—	7	23

[1]) Im Küstengebiet der Nordsee verunglückte 1878, 1881, 1882, 1884 und 1886 je 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1889 einschl.

Gesetz vom 4. Dezbr. 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3; Reichstagsdrucksachen: 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 20, III. Sess. 1880 Nr. 12, IV. Sess 1881 Nr. 18; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882/83 Nr. 114, IV. Sess. 1884 Nr. 39; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 214; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 7, II. Sess. 1887/88 Nr. 9, IV. Sess. 1888/89 Nr. 5, 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890 Nr. 11; Deutscher Reichsanzeiger: 1882 Nr. 8, 1886 Nr. 11, 1887 Nr. 8, 1888 Nr. 8, 1889 Nr. 7, 1890 Nr. 10).

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. eingezogen für Reichsrechnung.	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen.	Nickelmünzen.	Kupfermünzen.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:					
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	2 350,3	307,8	29,1	597 050,1
» » 1874	93 507,4	46 331,6	6 193,7	2 547,2	148 579,9
» » 1875	166 420,8	115 559,0	13 240,7	4 514,6	299 735,1
» » 1876	159 424,3	210 080,3	15 418,1	2 297,5	387 220,2
» » 1877	112 539,5	46 222,9	—	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	12 314,4	—	—	27 835,6
» » 1882	13 307,1	2 692,0	—	—	15 999,1
» » 1883	88 287,5	2 497,7	—	—	90 785,2
» » 1884	57 661,7	480,4	—	—	58 142,1
» » 1885	8 148,9	2 428,9	—	86,7	10 664,5
» » 1886	35 740,4	4 848,6	—	231,8	40 820,8
» » 1887	118 215,4	3 005,6	1 001,0	337,3	122 559,3
» » 1888	144 288,7	4 156,0	4 300,8	293,0	153 038,5
» » 1889	202 379,2	744,0	3 115,5	452,6	206 691,3
Zusammen bis Ende 1889	**2 430 789,2**	**465 263,6**	**43 577,6**	**10 997,4**	**2 950 627,8**
Davon wieder eingezogen	2 231,2	13 027,6	1,2	0,1	15 260,1
Mithin bis Ende 1889 mehr ausgeprägt	**2 428 558,0**	**452 236,0**	**43 576,4**	**10 997,3**	**2 935 367,7**

und zwar nach den Sorten:

Goldmünzen in Doppelkronen 1 925 489,4, Kronen 475 108,2, halben Kronen 27 960,4 (1 000 M.);

Silbermünzen in Fünfmarkstücken 74 096,9, Zweimarkstücken 104 956,9, Einmarkstücken 178 983,3, Fünfzigpfennigstücken 71 483,7, Zwanzigpfennigstücken 22 715,2 (1 000 M.);

Nickelmünzen in Zwanzigpfennigstücken 3 003,2, Zehnpfennigstücken 27 229,6, Fünfpfennigstücken 13 343,6 (1 000 M.);

Kupfermünzen in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 4 784,1 (1 000 M.).

Wie hoch sich der durch Ausfuhr, Einschmelzung, Verlust ꝛc. dem inländischen Verkehr entzogene Betrag an Reichsmünzen beläuft, entzieht sich der Schätzung.

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel: die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (vergl. Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3). Ausgeprägt waren hiervon in den Staaten des Deutschen Reichs 1 186 612,6 und in Oesterreich (einschl. 166,6 in Doppelthalerstücken) 93 347,5, zusammen 1 279 960,1 (1 000 M.). Dagegen sind eingezogen vor der Münzreform von den Landesregierungen 83 374,5 und für Reichsrechnung bis Ende Mai 1879, wo die Einziehung der von den Landesmünzen noch allein im Verkehr befindlichen Einthalerstücke vorläufig eingestellt wurde, 530 334,7, demnächst im Etatsjahre 1886/87 1 256,7, also überhaupt 614 965,9 (1 000 M.) Einthalerstücke, sodaß mehr ausgeprägt bleiben 664 994,2 (1 000 M.). Der muthmaßlich im Umlauf befindliche Betrag an Thalern wurde indeß im Jahre 1881 auf nur 410 000,0 bis 500 000,0 (1 000 M.) geschätzt (vergl. Bericht der deutschen Regierung für die internationale Münzkonferenz in Paris vom Jahre 1881, Beilage zum Protokoll der ersten Sitzung).

An Landesmünzen sind bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 überhaupt eingezogen: 1 176 203,7 (1 000 M.), und zwar 90 948,5 Goldmünzen, 1 081 742,8 Silbermünzen und 3 512,4 Kupfermünzen.

Noch: 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1888/89: 140 073,7, überhaupt bis Ende März 1889: .... 1 660 799,8 Pf. fein
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 305,2 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 947 496,5 » »
und auf Privatrechnung .... 713 303,3 » »

Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1889 verwendet .... 1 646 800,6 » »
und daraus 2 297 286,8 (1 000 M.) Reichsgoldmünzen hergestellt.

Die auf Reichsrechnung überwiesenen 947 496,5 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswerth von (1 000 M.) 1 313 532,3
und einen Münzertrag (1 395 M. aus 1 Pfund fein) von.................. » » 1 321 757,6
sodaß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von .... (1 000 M.) **8 225,3**

An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1889 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 M. für 1 Pfund fein) .... (1 000 M.) 178,3

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende März 1889 (außer 128 690,6 Pfund Feinsilber aus 13 019,7 (1 000 M.) wiedereingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen .... 4 523 945,5 Pf. fein
zu einem Anschaffungswerthe von .... (1 000 M.) 408 867,2
entsprechend einem Münzertrage (100 M. für das Pfund fein) von............ » » 452 394,5
so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von .... (1 000 M.) 43 527,3
welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichssilbermünzen ermäßigt auf » » **43 376,7**

An Reichssilbermünzen sind bis Ende März 1889: 465 263,6 (1 000 M.) ausgeprägt.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1889 betragen 40 851,7 (Nickel) und 10 710,1 (Kupfer), zusammen 51 561,8 (1 000 M.) und einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 25 253,2 für Nickelmünzen und 5 123,7 für Kupfermünzen, zusammen von **30 376,9** (1 000 M.).

Ein Bestand an Silberbarren ist seit Mai 1886 nicht mehr vorhanden. Verkäufe von Silber haben im Etatsjahre 1888/89 nicht stattgefunden; die bis Ende März 1888 auf 46 392,9 (1 000 M.) berechneten, aus Anleihen gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform sind daher unverändert geblieben (vergl. im Abschnitt XV die Uebersicht 4 C Nr. 7).

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1888.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1889 S. 268/269 und Bericht der Reichsschulden-Kommission, Reichstags-Drucks. 8. Legisl.-Per. I. Sess. 1890 Nr. 10.)

	1 000 M.
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874.	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1889 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen	183 149,0
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes)	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1889 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes)	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)	54 123,6
5. Auf die nach Ziffer 4b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1889 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	47 571,2
6. Mithin sind Ende März 1889 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	126 552,4
7. Die Ende März 1889 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
3 999 993 Abschnitten à 5 M. ...	20 000,0
1 499 997 » » 20 » ...	29 999,9
1 531 050 » » 50 » ...	76 552,5

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1889.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8 — R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1889 S. 180/181, 202/203, 236/237, 264/265, 284/285, 350/351, 402/403, 458/459, 512/513, 530/531, 560/561, 586/587; 1890 S. 6/7.)

Notenbanken.	Passiva in 1 000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1889.							
	Grund-kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf überhaupt.	Notenumlauf ungedeckter.	Andere Verbindlichkeiten täglich fällige.	Andere Verbindlichkeiten mit Kündigungsfrist.	Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	24 322	1 021 102	122 690	378 474	—	667	1 544 565
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 638	1 192	177	4 172	21	10 608
Magdeburger Privatbank	3 000	602	2 412	1 170	357	590	594	7 555
Danziger Privat-Aktienbank	3 000	750	2 674	1 273	574	4 612	716	12 326
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 805	1 124	406	674	88	6 723
Hannoversche Bank [1])	12 000	1 200	2 234	934	6 394	311	893	23 032
Frankfurter Bank	17 143	4 094	8 921	4 418	6 097	8 668	52	44 975
Bayerische Notenbank	7 500	1 306	64 467	28 508	7 467	2	2 106	82 848
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 040	42 769	15 579	11 994	7 568	261	96 632
Leipziger Kassenverein	3 000	252	2 819	1 010	1 492	461	119	8 143
Chemnitzer Stadtbank	510	127	504	172	60	3 500	103	4 804
Württembergische Notenbank	9 000	616	20 546	9 950	680	33	443	31 318
Badische Bank	9 000	1 534	12 365	7 979	1 365	—	465	24 729
Bank für Süddeutschland	15 672	1 775	14 195	8 716	165	—	576	32 383
Braunschweigische Bank	10 500	504	2 793	1 907	4 642	1 375	207	20 021
Bremer Bank [1])	16 819	1 016	4 068	2 425	379	13 608	1 535	37 425
Die 16 Banken zusammen	**263 144**	**43 488**	**1 206 312**	**209 047**	**420 723**	**45 574**	**8 846**	**1 988 087**

Notenbanken.	Aktiva in 1 000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1889.							
	Metall-bestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	868 688	19 555	10 169	528 740	80 804	9 923	33 272	1 551 151
Städtische Bank zu Breslau	1 021	4	421	5 500	3 062	741	23	10 772
Magdeburger Privatbank	900	17	325	4 780	855	655	146	7 678
Danziger Privat-Aktienbank	950	—	451	3 674	3 536	1 104	2 955	12 670
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	643	1	37	4 096	1 312	307	413	6 809
Hannoversche Bank [1])	983	23	294	13 397	1 063	1 461	5 811	23 032
Frankfurter Bank	3 520	63	920	21 744	9 426	6 521	3 539	45 733
Bayerische Notenbank	32 578	74	3 307	43 675	1 743	186	1 285	82 848
Sächsische Bank zu Dresden	17 368	477	9 345	58 216	4 332	976	5 918	96 632
Leipziger Kassenverein	1 078	32	699	3 725	1 033	533	1 043	8 143
Chemnitzer Stadtbank	218	13	101	3 167	231	242	832	4 804
Württembergische Notenbank	8 752	86	1 758	18 422	883	870	547	31 318
Badische Bank	4 283	15	88	17 725	782	132	1 704	24 729
Bank für Süddeutschland	5 148	16	315	18 415	1 071	4 605	2 813	32 383
Braunschweigische Bank	721	14	151	6 999	2 974	1 602	7 689	20 150
Bremer Bank [1])	1 450	23	170	21 482	10 269	1 419	3 060	37 873
Die 16 Banken zusammen	**948 301**	**20 413**	**28 551**	**773 757**	**123 376**	**31 277**	**71 050**	**1 996 725**

[1]) Die Hannoversche und die Bremer Bank haben auf das Recht, Banknoten auszugeben, verzichtet (Bekanntmachungen vom 16. Juli und 25. Oktober 1889. — R. G. Bl. S. 169 und 199).

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1889.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13, 1886 S. 12/13, 1887 S. 10/11, 1888 S. 6/7, 1889 S. 180/81, 1890 S. 6/7.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1 000 M. am Jahresschlusse.							
		Grund-Kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.[1])	ungedeckter.	täglich fällige.[1])	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	([2] 1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 610	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986
1885	18	268 332	40 409	1 061 623	295 887	300 649	43 159	9 815	1 723 987
1886	18	268 332	41 925	1 215 498	400 001	328 592	40 115	10 455	1 904 917
1887	16	262 932	41 645	1 208 002	309 667	369 733	40 874	11 909	1 935 095
1888	16	262 932	42 862	1 288 325	303 203	339 388	39 435	9 093	1 982 035
1889	16	266 325	43 930	([3] 1 351 845	484 289	381 828	45 127	16 858	2 105 913

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1000 M. am Jahresschlusse.							
		Metall-bestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899
1885	18	700 976	21 632	43 128	736 045	107 938	60 285	67 691	1 737 695
1886	18	753 502	17 280	45 172	814 231	145 669	78 193	60 211	1 914 258
1887	16	849 220	18 570	30 545	834 067	112 123	20 354	80 831	1 945 710
1888	16	938 079	16 789	30 254	765 273	134 660	34 085	70 721	1 989 861
1889	16	815 137	17 131	35 495	878 344	244 635	49 624	79 643	2 120 009

[1]) Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung, und zwar in Spalte 5 Thalernoten der Reichsbank (bis 1886 auch der seit 31. Januar 1887 eingegangenen Cölnischen Privatbank), in Spalte 7 Thalernoten der Sächsischen Bank zu Dresden, Thaler- und Guldennoten der Bank für Süddeutschland und Guldennoten der Frankfurter und der Badischen Bank. Bezüglich der am Schlusse des Jahres 1889 noch im Umlauf befindlichen Beträge an Noten alter Währung vergl. die Anmerkung 1 zu Tabelle C auf der nächsten Seite. — [2]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 M.) an Banknoten im Umlauf. — [3]) Die geringe Differenz zwischen dem hier angegebenen und dem aus Tabelle C mit Rücksicht auf die dortige Anmerkung 1 sich berechnenden Betrage an umlaufenden Noten ist begründet in der Abrundung der bezüglichen Beträge auf volle Tausend Mark in der letzten für diese Uebersicht benutzten Wochenübersicht des Jahres 1889.

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1889 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1889, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von 100 ℳ.	200 ℳ.	500 ℳ.	1 000 ℳ.	Gesammtumlauf in Reichswährung.
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1 000 Mark.[1]				
Reichsbank	721 268,4	—	27 038,0	410 450,5	1 158 756,9
Städtische Bank zu Breslau	1 558,4	—	—	1 325,0	2 883,4
Magdeburger Privatbank	2 522,0	—	—	—	2 522,0
Danziger Privat-Aktienbank	2 921,0	—	—	—	2 921,0
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	651,1	468,2	682,5	—	1 801,8
Hannoversche Bank[2])	340,7	—	—	—	340,7
Frankfurter Bank	6 327,5	—	1 215,5	2 567,0	10 110,0
Bayerische Notenbank	64 765,3	—	—	—	64 765,3
Sächsische Bank zu Dresden	25 645,8	—	23 212,5	—	48 858,3
Leipziger Kassenverein	—	—	2 548,5	—	2 548,5
Chemnitzer Stadtbank	498,9	—	—	—	498,9
Württembergische Notenbank	19 499,7	—	—	—	19 499,7
Badische Bank	14 464,1	—	—	—	14 464,1
Bank für Süddeutschland	15 934,5	—	—	—	15 934,5
Braunschweigische Bank	3 252,4	—	—	—	3 252,4
Bremer Bank[2])	908,8	—	—	—	908,8
Die 16 Banken zusammen	**880 558,6**	**468,2**	**54 697,0**	**414 342,5**	**1 350 066,3**

[1]) Hierzu treten für Ende 1889 in 1 000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 783,2, Sächsischen Bank zu Dresden 85,0, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 92,8, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 132,6, Badischen Bank 32,1: im ganzen 2 125,7 (1 000 ℳ.). — [2]) Die Noten dieser Bank haben nach dem 31. Dezember 1889 aufgehört, gesetzliche Zahlungsmittel zu sein (s. die Anmerkung auf S. 120).

Vergl. auch die Anmerkungen 1 und 3 zu Tabelle B.

D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1889.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877, 25. Juli 1886 und 15. März 1887, 16. Juli und 25. Oktober 1889 — R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236, 1887 S. 123, 1889 S. 170 u. 200.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 ℳ.	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 ℳ.
1	2	1	2
Reichsbank	286 585	Leipziger Kassenverein	1 440
Städtische Bank zu Breslau	1 283	Chemnitzer Stadtbank	441
Magdeburger Privatbank	1 173	Württembergische Notenbank	10 000
Danziger Privat-Aktienbank	1 272	Badische Bank	10 000
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	1 206	Bank für Süddeutschland	10 000
Frankfurter Bank	10 000	Braunschweigische Bank	2 829
Bayerische Notenbank	32 000	**Bei den 14 Banken zusammen**	**385 000**
Sächsische Bank zu Dresden	16 771	(S. Anmerkung 1 auf S. 120.)	

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§. 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 ℳ.).

Bezüglich der Einnahmen des Reichs an Banknotensteuer vergl. unter Abschnitt XV. 1. Anmerkung zu Kap. 5 der Einnahme.

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1889.

Die Nachweisungen gründen sich auf monatliche Mittheilungen der betr. Handelskorporationen über den Durchschnittspreis im verflossenen Monat. (Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, vom Jahrg. 1879 (Februarheft) an in jedem Hefte für den betr. Monat. Zusammenstellungen für das Jahr je im Dezemberheft.)

Die Preise verstehen sich, soweit nichts anderes bemerkt, netto loco per Kasse; bei Hamburg und Bremen für unverzollte Waare.

Preise in Mark im Jahre	Weizen 1 000 kg			Roggen 1 000 kg			Gerste 1 000 kg			Hopfen	Hafer 1000 kg		
	guter, gesund., gelber, 713 g[1]) p. l	75 kg per hl, bunt, Transit unverz.	bayer., gut mittel	guter, gesund., 659 g[1]) p. l	etwa 71,5 kg p. hl	bayer., gut mittel	große Brauer-	Chevalier-, 65,9 kg p. hl	bayer., gut mittel	100 kg Lagerbier-, netto Tara	guter, gesund., 386 g[1]) p. l	inländischer, lieferbar	bayer., gut mittel
	Berlin.	Danzig.[2])	München.	Berlin.	Danzig.[2])	München.	Danzig[2])	Magdeburg.	München.	Nürnberg.	Berlin.	Danzig[2])	München.
1879	197,9	196,2	214,2	132,8	125,7	149,6	139,2	188,7	191,1	.	126,8	121,8	133,8
1880	217,8	209,8	233,5	187,9	180,9	194,6	158,2	194,3	192,5	.	147,9	150,5	137,1
1881	219,5	210,6	239,2	195,2	188,2	207,5	152,4	187,5	191,3	.	150,6	157,2	150,0
1882	204,2	196,3	207,5	152,3	141,4	171,6	131,7	181,2	186,7	432,9	132,4	125,6	149,6
1883	186,1	181,4	181,9	144,7	136,1	149,6	132,4	166,1	170,2	612,5	128,1	127,0	126,3
1884	162,2	157,1	176,9	143,3	138,7	158,3	138,5	176,3	177,7	336,3	131,3	131,5	138,7
1885	160,9	143,2	180,6	140,6	131,3	158,1	132,1	159,3	162,3	190,0	134,2	131,5	143,3
1886	151,3	138,9	188,5	130,6	120,2	145,0	121,8	157,4	160,2	165,5	120,4	119,1	129,5
1887	164,4	141,5	190,1	120,9	108,0	141,6	108,8	153,3	157,4	185,5	98,4	99,6	118,5
1888	172,2	135,2	193,9	134,5	121,9	150,8	115,0	160,0	170,3	223,3	123,0	113,4	146,9
1889	187,7	137,5	197,2	155,5	149,6	160,1	131,2	182,9	165,8	267,3	149,6	140,9	151,2

Preise in Mark im Jahre	Kartoffeln 1 000 kg ohne Sack			Weizenmehl 100 kg mit Sack[3])		Roggenmehl 100 kg mit Sack		Schlachtvieh[5]) 100 kg			
	frührothe unsortirte Brenn-	frührothe sortirte Speise-	schlesische Speise-	Bäckermarke Nr. 00	bayer. Nr. 2	gutes, gesundes, Nr. 0/1	Nr. 0/1	Rinder Fleischgew., Mittel aus den Preisen für IIa	Schweine Lebendgew., 20 % Tara, höchste Notir. für IIa	Kälber Fleischgew., niedrigste Notir. für Ia	Hammel Fleischgew., Mittel aus den Preisen für Ia
	Berlin.		Breslau.	Breslau.	München.	Berlin.	Cöln.	Berlin.			
1879	.	.	.	28,0	33,2	19,1	.	.	.	.	.
1880	.	.	.	31,0	36,3	26,0	.	.	.	.	.
1881	.	.	.	31,3	36,0	26,3	.	98,5	110,4	107,2	102,9
1882	27,0	36,3	38,7	31,2	35,5	21,3	.	97,9	108,2	108,1	106,9
1883	34,8	55,7	47,9	31,1	31,9	20,4	.	101,7	103,5	101,3	107,5
1884	25,1	39,3	38,8	29,3	30,5	19,6	.	98,2	92,3	94,6	94,6
1885	21,9	32,2	28,8	23,4	28,6	19,3	([4]21,8	97,0	99,3	83,8	87,1
1886	20,5	29,9	29,4	22,7	28,2	17,9	22,3	93,5	94,2	86,5	92,7
1887	24,9	33,3	31,8	24,2	28,9	17,1	21,7	91,9	87,2	83,6	88,5
1888	27,9	37,9	34,4	25,5	29,3	18,8	22,7	90,1	85,8	85,5	87,8
1889	22,9	33,8	32,6	26,1	30,7	21,8	24,0	95,9	110,6	95,2	92,0

Preise in Mark im Jahre	Kartoffelspiritus roher., 10 000 L. % Tr.			Rohzucker 100 kg ohne Sck.		Raffinade 100 kg ohne Faß		Kaffee 100 kg			Reis 100 kg		Heringe 1 T. (150 kg)	
	guter, mind. 80 %, ohne Faß	mit Faß	mind. 80 %, ohne Faß	heller Korn-, 96 % Polar.[8]) 3 Monat Ziel	I. Prod.-, Korn-, 96 % Polar.[8]) 3 Monat Ziel	mit kleinen Etiquets 2 Monat Ziel	fein (Brod) 2 Monat Ziel	Rio, gut ordin., 4 Mt. Z.	Java, gut ordin., 3 Mt. Z.	Santos, reell ordin., 3/4 % Sg., 1 % Dk.	Rangoon-, gesch. Tafel-, 4 Mt. Z.	Rangoon-, gesch. niedr. Notir., 1 % Dk.	norweg. Kaufmanns-Durchschn. (netto mit Faß)	schott. Crown Ihlen-Qual. (netto mit Faß)
	Berlin.	Hamburg.	Posen.	Cöln.	Magdeburg.	Cöln.	Magdeburg.	Bremen.	Frankfurt a. M.	Hamburg.	Bremen.	Hamburg.	Stettin.	
1879	54,0	42 0	51,6	64,9	62,6	79,1	77,2	125,0	.	125,1	26,3	24,6	36,9	34,7
1880	60,7	51,4	58,3	66,5	64,1	80,6	78,7	126,9	([4]185,0	130 0	26,6	24,9	41,0	34,2
1881	55,0	47,1	52,9	68,0	65,7	83,5	81,8	104,4	173,8	108,4	25,8	22,9	30,7	30,4
1882	48,8	40,6	47,2	66,5	64,0	82,1	80,5	82,8	147,3	83,4	21,7	19,0	34,3	33,3
1883	53,4	43,0	51,6	62,5	59,9	76,7	74,6	82,4	157,3	90,7	21,8	20,0	40,0	35,3
1884	47,6	38,2	46,3	49,2	46,8	62,6	61,7	93,6	154,1	93,7	21,8	20,0	33,5	28,7
1885	41,6	31,8	40,4	50,2	47,8	62,6	59,5	81,6	141,4	81,3	20,6	18,6	31,3	19,7
1886	37,0	25,4	35,6	45,2	42,9	55,8	54,3	90,7	151,7	91,6	20,8	16,7	27,6	18,6
1887	([6]50,8	25,0	([6]49,5	45,2	42,9	56,0	53,9	156,8	213,7	156,9	20,5	17,0	22,8	19,2
1888	([7]51,8	21,3	([7]49,8	([9]49,9	([9]47,7	([9]60,6	([9]58,5	135,8	195,5	137,3	20,4	17,7	25,9	20,3
1889	([7]54,1	21,7	([7]52,5	([10]44,5	([10]40,3	([10]66,8	([10]63,7	160,2	225,5	163,7	20,1	18,7	22,9	23,0

[1]) Vom Oktober 1887 bis Ende 1888 notirte Berlin als Qualitätsgewicht für Weizen »mindest. 715«, Roggen »mind. 668«, Hafer »mind. 400« g p. l; 1889 als Mindestgew. 725, bezw. 678 u. 415 g p. l bestimmt. — [2]) Einschl. 2 ℳ Faktoreispesen. — [3]) Breslau bis 1887,

Noch: 4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Preise in Mark im Jahre.	Rohtabak 100 kg						Baumwolle 100 kg		Wolle 100 kg		Hanf 100 kg	Rohseide 1 kg
	Kentucky ordinär	Brasil secunda	Domingo, Deckbl. u. Einl., per Ser. 6 kg Tar., 10% Bast	Brasil, Tara 2, Abschl. 0,3 Gutg. ½%	Pfälzer Umblatt, Cig.-Tab.	Pfälzer braunes Schneidgut	Good fair Oomra, 4 Mt. Z.[12])	New-orleans, Middl., Liv. Kl., 4% Tara 1% Dk.	norddeutsche Schäferei-, mittel	gewaschene Buen.-A. 1a, 4 Mt. Z.	St. Petersburger Reinh., 3 Mt. Z.	Mailänd. Organsi., class. 18/20, 9 Mt. Z.
	netto mit Emball. 6 Mt. Z.		6 Mt. Z.		3 Mt. Z.[11])							
	Bremen.		Hamburg.		Mannheim.		Bremen.	Hamburg.	Berlin.	Bremen.	Lübeck.	Crefeld.
1879	43,5	101,9	114,8	118,3	110,2	.	.	125,9	334,8	419,0	53,2	67,8
1880	51,9	91,7	152,9	115,0	129,8	120,3	109,7	133,0	355,0	480,3	51,0	63,6
1881	59,4	88,3	113,3	115,0	124,3	115,2	94,5	123,8	332,6	440,9	49,5	63,1
1882	66,3	80,9	110,8	112,5	118,7	110,0	93,3	128,1	330,0	427,8	49,3	61,1
1883	66,2	88,8	97,5	110,0	127,7	116,7	82,4	108,8	330,0	420,0	52,7	55,4
1884	82,4	82,7	100,0	107,9	133,2	115,8	93,9	114,5	315,3	401,4	59,8	56,3
1885	75,5	79,8	99,2	105,2	134,5	104,0	93,0	110,4	267,5	343,7	59,1	52,0
1886	53,2	99,3	98,7	98,0	128,0	97,5	80,2	98,2	267,3	345,4	59,8	55,8
1887	49,7	90,8	86,7	98,7	132,7	102,5	83,9	105,9	281,3	373,7	54,5	54,2
1888	50,0	91,4	86,7	106,3	137,0	105,0	88,2	106,5	260,8	349,7	50,6	48,9
1889	39,0	108,9	92,1	125,0	137,2	102,8	89,5	113,3	279,6	399,0	50,5	52,8

Preise in Mark im Jahre.	Roheisen 1 000 kg a) deutsches:						b) englisches:		Blei 100 kg		Kupfer 100 kg	
	Puddel-	Gießerei-	Bessemer Roh-	westfäl. Puddel- 1	bestes deutsches Puddel-	bestes deutsches Gießerei-	bestes schott. Gießerei-Nr. 1 (Langl.)	engl. (Middlesbro) Nr. 3	rhein. weich, dopp. raff.	raff. Harz-, weich, ab Hütte	deutsch., dopp. raff. in Platt. u. Blöck. ab Hütte	engl. in Blöck., Marke T. C. T.
	ab Werk						frei Ufer hier [13])		3 Mt. Z.			
	Breslau.		Dortmund.		Düsseldorf.		Berlin.		Cöln.	Halberstadt.	Frankfurt a. M.	Hamburg.
1879	51,7	56,8	64,2	53,2	56,1	62,6	74,4	55,6	29,5	.	126,8	134,1
1880	66,8	72,9	78,7	68,7	83,5	87,1	87,3	71,1	32,1	.	135,1	140,7
1881	55,9	62,3	69,3	57,4	59,0	73,3	81,7	64,9	29,0	.	131,9	136,4
1882	66,1	69,5	70,1	65,0	64,6	75,0	83,8	67,3	28,3	26,9	140,5	150,2
1883	57,8	63,6	60,6	57,6	57,6	72,9	82,5	62,9	25,0	23,9	135,2	140,8
1884	54,5	60,3	53,1	50,4	50,0	65,7	75,1	58,5	21,6	20,7	119,1	126,1
1885	48,3	56,5	45,8	44,2	44,5	58,4	69,8	53,4	22,3	21,5	95,3	97,6
1886	43,5	51,3	42,6	41,0	40,9	51,9	67,0	50,9	25,8	24,8	86,4	88,1
1887	49,5	54,2	49,0	46,6	46,7	54,9	73,6	57,0	25,1	24,4	94,1	92,9
1888	52,0	58,0	52,7	50,5	50,9	57,4	72,0	56,3	27,6	26,6	154,2	157,0
1889	58,5	65,0	65,9	64,5	65,3	70,8	83,0	66,3	26,4	25,2	110,9	115,4

Preise in Mark im Jahre.	Zink 100 kg		Zinn 100 kg	Petroleum 100 kg m. Faß		Steinkohlen 1 000 kg a) deutsche:						b) englische:	
	oberschles. C. G. H., ab Hütte	rhein. Roh-, W. H. u. S. S., 3 Mt. Z.	Banca- in Blöcken, 2% Dk.	amerikan. white raff. 4 Mt. Z.	amerikan. white raff. unverzollt [14])	niederschles. Gas-, Stück- u. Klein-[15])	oberschles. Gas-, Stück-	gestürzte Stück-, Export-	Puddel-, gute fette Förder-	Flamm- Förderkohlen, ab Grube, frei Waggon	Fett- Förderkohlen, ab Grube, frei Waggon	engl. Schmiede-Nuß-	schott. Maschinen-, Stück-
						Grubenpreis		ab Werk				ab Bord	
	Breslau.	Cöln.	Hamburg.	Bremen.	Stettin.	Breslau.		Dortmund.		Saarbrücken.		Danzig.	
1879	31,9	34,3	157,0	16,3	18,3	10,1	5,9	7,6	4,7	.	.	12,1	12,4
1880	33,8	37,9	188,9	17,2	18,8	10,3	6,3	8,3	6,0	.	.	13,4	13,8
1881	30,8	32,7	201,0	15,8	17,2	10,2	6,3	7,9	5,5	.	.	14,1	14,7
1882	31,8	34,3	227,0	14,3	15,3	10,1	6,3	7,8	5,6	7,9	7,5	13,8	13,3
1883	28,9	30,6	208,8	15,5	16,7	9,9	6,2	7,5	6,0	8,1	7,8	12,9	13,0
1884	27,4	29,0	184,9	15,2	16,5	9,9	6,1	7,2	5,5	8,2	7,6	12,9	13,2
1885	26,4	28,1	193,3	14,5	15,8	9,9	5,9	7,2	5,1	8,2	7,6	12,3	11,9
1886	26,6	28,6	219,0	13,1	22,6	9,9	6,0	6,7	4,5	7,9	7,6	12,3	11,5
1887	28,9	30,5	241,7	12,5	21,9	9,9	5,9	6,3	4,4	7,6	7,3	12,2	11,5
1888	34,4	37,2	264,7	14,7	24,9	9,8	5,9	6,4	5,5	7,4	7,4	12,4	11,9
1889	39,3	40,6	203,5	13,7	24,1	10,9	7,0	9,3	7,4	8,1	8,1	15,4	13,8

München bis Juli 1881 ohne Sack. — [4]) Durchschnitt für Mai bis Dezember. — [5]) Berechnet aus den amtlichen Montagsberichten der Direktion des städtischen Central-Viehhofs; 1881 Durchschnitt für März bis Dezember. — [6]) Durchschnitt für Januar bis September. — [7]) Preise für unversteuerte Waare mit 50 ℳ. Verbrauchsabgabe (Gesetz vom 24. Juni 1887). — [8]) Seit September 1887: 92% Rendement. — [9]) Durchschnitt für Januar bis August. — [10]) Preise für Rohzucker ohne, für Raffinade mit Verbrauchsabgabe (Ges. v. 9. Juli 1887). — [11]) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mt. Ziel gehandelt. — [12]) Für 1884/89 ist der Preis für »Good Oomra« notirt, auch versteht sich derselbe vom Januar 1884 ab gegen Kasse. — [13]) Für 1879 bis 1882: ab Kahn, 1883 bis 1888: vom Lager. — [14]) Seit 1886 Preis für verzollte Waare. — [15]) Aus der Glückhilfgrube.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen.

Im Allgemeinen. In den folgenden Tabellen ist nach Maßgabe der inländischen Produktion (bezw. des Absatzes der inländischen Salzwerke) und der Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr, oder bei Artikeln, welche im Inlande nicht erzeugt werden, lediglich nach Maßgabe dieser Differenz, berechnet, welche Mengen von den betreffenden Verbrauchsgegenständen in den einzelnen Jahren dem vorhandenen Verbrauchsquantum für den inländischen Verbrauch zugeführt worden sind. Aus den berechneten Zahlen läßt sich aber, wenn auch in den betreffenden Rubriken der Kürze halber nur der Ausdruck »berechneter Verbrauch« angewendet ist, nicht entnehmen, wieviel in den einzelnen Jahren wirklich verbraucht wurde, bezw. ob der Konsum von einem Jahr auf das andere zu- oder abgenommen hat. Um diese Fragen beantworten zu können, müßten sämmtliche an jedem Jahresschluß vorhandenen Lagervorräthe bekannt sein, was nicht der Fall ist (über die einzige Ausnahme vergl. Tab. 3 Anmerkung 1); denn zur Feststellung des wirklichen jährlichen Verbrauchs müssen nicht nur die Zugänge zu den Verbrauchsmengen, sondern auch die Differenzen zwischen den Lagervorräthen am Anfange und am Schlusse des Jahres in Rechnung gezogen werden. Diese Differenzen können bei sehr lagerfähigen Waaren, wie Taback, Zucker, Kaffee u. s. w., von großer Bedeutung sein, zumal nach besonders guten oder schlechten Ernten und in Jahren, in welchen Zoll- oder Steuererhöhungen oder starke Preisveränderungen eingewirkt haben. Dagegen nähert sich bei mehrjährigen Perioden der berechnete durchschnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um so mehr, je mehr Jahre die Periode umfaßt, weil dabei die Differenz zwischen den am Anfang und am Schluß einer Periode vorhandenen Lagervorräthen nur zum sovielten Theile in Betracht kommt, als Jahre in der Periode enthalten sind. — Außerdem darf bei Benutzung der berechneten Verbrauchsmengen nicht außer Acht gelassen werden, daß die Berechnungen zum Theil, wie aus den Anmerkungen ersichtlich ist, in Ermangelung bestimmter Nachweisungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

Ferner ist zu beachten, daß der Umfang des deutschen Zollgebiets sich in der Zeit von 1861 bis 1889 wesentlich vergrößert hat; insbesondere durch die Anschlüsse: von Holstein (ohne Altona u. s. w.), Schleswig und dem Fürstenthum Lübeck am 15. November 1867, des Herzogthums Lauenburg am 5. Januar 1868, der mecklenburgischen Großherzogthümer und der Stadt Lübeck am 11. August 1868, von Elsaß-Lothringen am 1. Januar 1872 und von Hamburg, Bremen, Altona u. s. w. am 15. Oktober 1888.

Den Berechnungen auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des Zollgebiets (vergl. oben S. 3) in den einzelnen (Kalender-, Etats-, Ernte-, Betriebs-) Jahren zu Grunde gelegt.

Zu Tabelle 1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1888/89.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben 2c., die Commerzial-Nachweisungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der besonderen Veröffentlichung des Statist. Amts für 1871/72 und im Band II. d. St. d. D. R. S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statist. Amts, Berlin, 1873; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119; Jahrg. 1889 S. I. 147; Jahrg. 1890 S. I. 94.)

In der folgenden Aufstellung (S. 126) ist zunächst der Verbrauch an Rohtaback (in fabrikationsreifem Zustande) in der Weise berechnet, daß, wie die beigefügten Anmerkungen näher erläutern, die gesammte inländische Jahresproduktion mit der Einfuhr in den freien Verkehr summirt, und von dieser Summe die Ausfuhr aus dem freien Verkehr abgezogen ist. Hierauf ist für die einzelnen Tabackfabrikate der Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (in den bezw. aus dem freien Verkehr) festgestellt. Die hierbei ermittelte Mehrausfuhr von Fabrikaten ist sodann, auf Rohtaback reduzirt, von der vorher berechneten Verbrauchsmenge an Rohtaback in Abzug gebracht. — Vom Erntejahr 1880/81 an, mit welchem die steuerfreie Niederlegung inländischen Tabacks zulässig wurde, wäre eine andere Berechnungsweise möglich, indem statt der ganzen Jahresproduktion stets nur diejenige Menge inländischen Tabacks in Rechnung gezogen werden könnte, welche in dem betreffenden Erntejahr versteuert worden ist. Diese Berechnungsweise wäre zwar theoretisch richtig, würde aber für die Jahre 1881/82 bis 1886/87 zu niedrige Verbrauchsmengen ergeben, da in dieser Zeit die Benutzung der steuerfreien Niederlagen sich anhaltend gesteigert hat, der am Anfang dieser Jahre vorhandene Bestand an versteuertem (im freien Verkehr befindlichen) Taback daher regelmäßig größer war, als der entsprechende Bestand am Jahresschluß.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1888/89.

Kalenderjahre bzw. Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande. Produktion im Zollgebiet.[1]	Einfuhr in den freien Verkehr.[2]	Zusammen (Sp. 2 u. 3).	Ausfuhr aus dem freien Verkehr.[3]	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr. (In Sp. 7. bedeutet +: Mehreinfuhr, —: Mehrausfuhr.) Cigarren und Cigaretten.	Schnupftaback.[4] (Mehrausfuhr)	Andere Tabackfabrikate.[4] (Mehrausfuhr)	Zusammen Tabackfabrikate. (Mehrausfuhr)	Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge[5] von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet überhaupt.	auf den Kopf.	
	Tonnen netto.											kg netto.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1861	14 173	29 791	43 964	5 671	38 293	+ 89	264	119	294	306	37 987	1,1	
1862	17 408	29 196	46 604	6 448	40 156	+ 168	268	143	243	253	39 903	1,1	
1863	27 282	28 626	55 908	6 172	49 736	+ 29	247	299	517	538	49 198	1,4	1,3
1864	27 045	30 262	57 307	7 067	50 240	— 99	260	191	550	572	49 668	1,4	
1865	30 686	31 325	62 011	5 365	56 646	— 192	223	217	632	657	55 989	1,6	
1866	26 537	31 436	57 973	6 702	51 271	— 167	243	167	577	601	50 670	1,4	
1867	21 238	49 135	70 373	5 450	64 923	— 7	185	464	656	682	64 241	1,8	
1868	21 212	39 640	60 852	6 236	54 616	— 120	178	1 115	1 413	1 470	53 146	1,4	1,3
1869	([6]17 998	31 117	49 115	5 049	44 066	— 608	266	792	1 666	1 733	42 333	1,1	
1870	([6]19 265	31 021	50 286	7 643	42 643	—1 151	438	1 145	2 734	2 843	39 800	1,0	
1871/72[7])	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	182	816	1 580	1 643	72 522	1,8	
1872/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	—1 168	188	883	2 239	2 329	105 332	2,6	
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	195	1 757	2 422	2 519	68 993	1,7	1,8
1874/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	146	1 818	2 163	2 250	66 237	1,6	
1875/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	167	1 417	1 631	1 697	66 381	1,6	
1876/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	137	1 423	1 710	1 778	67 534	1,6	
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	147	1 072	1 077	1 121	96 039	2,2	
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	135	926	864	898	119 851	2,7	1,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	44	747	848	882	33 106	0,7	
1880/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	38	263	372	387	56 418	1,3	
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	29	451	480	500	72 958	1,6	
1882/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	33	933	972	1 010	53 129	1,2	
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	52	404	407	423	60 311	1,3	1,4
1884/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	16	832	764	795	68 981	1,5	
1885/86	30 838	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	19	827	844	878	63 189	1,4	
1886/87	30 868	41 419	72 287	2 042	70 245	+ 120	21	452	353	367	69 878	1,5	
1887/88	32 693	41 328	74 021	1 071	72 950	+ 131	17	544	430	447	72 503	1,5	1,5
1888/89	21 087	46 829	67 916	990	66 926	+ 456	9	600	153	159	([8]66 767	1,4	
28jähriger Durchschn.	**28 476**	**40 119**	**68 595**	**4 566**	**64 029**	**— 130**	**148**	**747**	**1 025**	**1 066**	**62 963**		**1,5**

[1]) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (vergl. §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — [2]) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — [3]) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 1). — [4]) Von der Mehrausfuhr (bzw. Mehreinfuhr) von Schnupf- und Kautaback sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — [5]) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (vergl. Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7). — [6]) Hierunter ist für Bayern die — übrigens unbedeutende — Produktion außerhalb der Reg.-Bez. Pfalz und Mittelfranken nicht enthalten. — [7]) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — [8]) Hierunter 3 762 Tonnen, welche beim Zollanschluß von Hamburg, Bremen u. s. w. nachversteuert sind.

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1888/89.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1.*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82; Jahrg. 1889 S. IX. 6.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend). [1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten: im Zollgebiet.	Absatz: nach dem Auslande.	Absatz: zusammen.	Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet.	Salzverbrauch [2]) im Zollgebiet: zu Speisezwecken überhaupt.	zu Speisezwecken auf den Kopf.	zu steuerfreien Zwecken.	zusammen Sp. 6 u. 8. [2])	zusammen auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870 [3])	391 472	39 679	431 151	51 274	300 358	7,7	142 388	442 746	11,4
1871 [3])	427 047	36 011	463 058	52 523	309 610	7,9	169 961	479 571	12,3
1872	470 996	39 248	510 244	44 326	312 678	7,6	179 590	492 268	12,0
1873	473 338	55 014	528 352	53 474	324 207	7,8 } 7,8 (1871–1875)	189 011	513 218	12,4 } 12,4 (1871–1875)
1874	485 937	60 452	546 389	54 736	332 068	8,0	197 069	529 137	12,7
1875	492 060	75 404	567 464	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	486 913	80 751	567 664	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	510 010	79 181	589 191	43 455	336 429	7,8	197 620	534 049	12,4
1878/79	522 626	98 546	621 172	42 039	335 829	7,7 } 7,7 (1876–1880/81)	211 067	546 896	12,5 } 12,9 (1876–1880/81)
1879/80	559 009	105 412	664 421	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	13,3
1880/81	590 308	123 201	713 509	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
1881/82	611 325	144 290	755 615	36 074	343 718	7,7	292 567	636 285	14,2
1882/83	629 823	151 300	781 123	35 802	351 644	7,8	290 256	641 900	14,2
1883/84	657 807	137 408	795 215	36 789	353 816	7,8 } 7,7 (1881/82–1885/86)	314 949	668 765	14,7 } 14,8 (1881/82–1885/86)
1884/85	686 525	113 320	799 845	32 478	354 896	7,7	339 026	693 922	15,1
1885/86	722 199	115 528	837 727	28 962	353 506	7,6	372 239	725 745	15,7
1886/87	754 011	154 379	908 390	26 952	358 641	7,7	384 592	743 233	15,9
1887/88	774 567	88 398	862 965	26 112	360 341	7,7 } 7,7 (1886/87–1888/89)	388 085	748 426	15,9 } 15,9 (1886/87–1888/89)
1888/89	803 268	101 813	905 081	28 057	371 869	7,8	390 812	762 681	15,9
19 jähriger Durchschnitt	**581 539**	**94 702**	**676 241**	**40 996**	**339 012**	**7,7**	**262 282**	**601 294**	**13,7**

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) In den Spalten 6, 8 u. 9 sind diejenigen Salzmengen aufgeführt, welche nach erfolgter Steuerabfertigung in den freien Verkehr getreten sind; die in letztgenannter Spalte aufgeführten Mengen stimmen mit den Summen der Spalten 2 u. 5 deshalb nicht genau überein, weil die Zeit des Absatzes von den Salinen (vergl. Sp. 2), mit der Zeit des Uebertritts in den freien Verkehr vielfach nicht zusammenfällt.

[3]) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch[1]) im deutschen Zollgebiet für die Betriebsjahre 1871/72 bis 1888/89.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XII. 57; 1885 S. X. 45; 1886 S. XII. 73; 1887 S. XI. 89; 1888 S. XII. 29; 1889 S. XI. 23.)

Betriebsjahre.[2])	Produktion von Rohzucker.	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.	Verbrauch von Zucker: überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Verbrauch von Zucker: auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
1	2	3	4	5	6	7	
					auf Rohzucker berechnet:		
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5	
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6	
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2	6,7
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5	
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6	
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6	
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7	
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7	6,4
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3	
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8	
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5	
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1	
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7	7,8
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9	
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8	
					Konsumzucker:		
1886/87	.	.	.	.	361 476	7,7	
1887/88	.	.	.	.	398 163	8,4	7,8
1888/89	.	.	.	.	357 598	7,4	

[1]) Der Zuckerverbrauch ist für die Jahre 1871/72 bis 1885/86 (einschl.) derart berechnet, daß zu der Produktion von Rohzucker (vergl. Uebers. VI. 2 Sp. 7) die Einfuhr von Zucker zugerechnet und von der Summe die Zuckerausfuhr abgerechnet worden ist. Sämmtliche Mengen sind auf Rohzucker umgerechnet, wobei die folgenden Verhältnißzahlen zu Grunde gelegt sind: 1 t Rohzucker = 0,9 t raffinirter Zucker, Kandis- und anderer harter Zucker = 1,82 t Syrup (nur die Einfuhr von ausländischem Syrup, welcher als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genuß gelangt, ist in Anrechnung gebracht, dagegen nicht die Produktion und Ausfuhr von Rübenzuckermelasse). Die in Fabriken, welche keine Rüben verarbeiten, aus der Melasse gewonnenen Zuckermengen sind in der Produktionsangabe und der Verbrauchsberechnung nicht enthalten (vergl. Uebers. VI. 2 Anmerk. 2). Ebensowenig sind die am Anfang und Schluß jedes Betriebsjahres vorhandenen Zuckerbestände bei der Berechnung berücksichtigt, da Nachweise hierüber nicht vorhanden waren. Dagegen liegen für die Jahre 1886/87 und 1887/88 Nachweise vor über die Bestände an Zucker (Roh- und Konsumzucker) in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen, also über die sogenannten Bestände in erster Hand, und ferner über die produzirten und wieder verarbeiteten (eingeworfenen u. s. w.) Konsumzuckermengen. Für diese beiden Jahre sind daher oben als Verbrauch diejenigen Mengen von Konsumzucker angegeben, welche sich aus der Differenz der am Anfang und Schluß der Betriebsjahre vorhandenen Zuckerbestände, sodann aus der Produktion (abzüglich des Einwurfs) unter Zurechnung der Einfuhr und abzüglich der Ausfuhr ergeben. Für das Jahr 1888/89 endlich sind die (seit der Einführung der Verbrauchsabgabe steueramtlich kontrolirten) in den freien Verkehr gesetzten Konsumzuckermengen einschließlich der eingeführten und in den freien Verkehr gesetzten ausländischen Zucker (nach Umrechnung des eingeführten Rohzuckers auf Konsumzucker) als Verbrauch eingesetzt.

[2]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1888/89.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1; Jahrg. 1889 S. X. 49.)

Etatsjahre.	Biergewinnung.[1]	Einfuhr von Bier.[2]	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[2]	Berechneter Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch auf den Kopf.	
	1 000 Hektoliter.					Liter.	
1	2	3	4	5	6	7	
1872	33 545 [3]	57	33 602	317	33 285	81,7	
1873	37 685	76	37 761	312	37 449	90,6	89,6
1874	38 888	106	38 994	345	38 649	92,6	
1875	39 605	128	39 733	416	39 317	93,3	
1876	39 508	141	39 649	614	39 035	91,6	
1877/78	38 921	124	39 045	708	38 337	88,7	
1878/79	38 811	111	38 922	725	38 197	87,4	87,0
1879/80	37 243	94	37 337	724	36 613	82,8	
1880/81	38 572	101	38 673	890	37 783	84,6	
1881/82	39 109	103	39 212	1 024	38 188	84,9	
1882/83	39 324	108	39 432	1 035	38 397	84,8	
1883/84	40 873	116	40 989	1 123	39 866	87,5	87,0
1884/85	42 374	112	42 486	1 200	41 286	90,0	
1885/86	41 857	111	41 968	1 249	40 719	88,0	
1886/87	45 068	135	45 203	1 071	44 132	94,6	
1887/88	47 094	143	47 237	1 064	46 173	98,0	96,8
1888/89	47 696	166	47 862	947	46 915	97,9	
17jähriger Durchschnitt .	**40 363**	**114**	**40 477**	**810**	**39 667**	**89,4**	

[1]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C auf S. 34 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete, unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen, addirt. Die Produktionsangaben beziehen sich daher auf die in Anmerk. 1 zur genannten Uebersicht bezeichneten Jahre, jedoch ist, da die Biergewinnung in Württemberg 1878/79 nur für 9 Monate nachgewiesen ist, für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht worden. Ferner wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde (s. Anm. 2 zu Uebers. C. auf S. 34), um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[2]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr beziehen sich auf Bier und Meth und sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen, derart, daß seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht sind. Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichtsmengen sind unter der Annahme, daß 1 hl Bier mit Faß ꝛc. brutto 122,7 kg wiege, in Maß umgerechnet.

[3]) Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 4 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1888.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb vergl. S. 22; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik d. Deutschen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. u. 9., 14., 19., 25., 33. u. 40. Neue Folge.)

Roheisen in Masseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Masseln.[1]) Produktion.	Masseln.[1]) Einfuhr.	Masseln.[1]) Ausfuhr.	Masseln.[1]) Verbrauch.	Gußwaaren aus Erzen.[2]) Produktion.	Verbrauch an Roheisen[3]) im ganzen.	Verbrauch an Roheisen[3]) auf den Kopf.	
	Tonnen.						kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1861/65	744 445	146 126	11 109	879 462	54 225	933 687		26,5
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,4	
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,2	74,2
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,3	
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	79,0	
1886	3 484 923	169 488	302 918	3 351 493	30 179	3 381 672	72,6	
1887	3 977 691	163 850	272 842	3 868 699	31 384	3 900 083	83,0	82,6
1888	4 290 782	224 580	172 720	4 342 642	30 442	4 373 084	91,8	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diesen Zeitraum die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht besonders nachgewiesen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und der Unterschied zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß er die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Verbrauch, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf. kg	
	Tonnen.					
1	2	3	4	5	6	
Kupfer (Blockkupfer).[1]						
1871/75	5 984	15 880	3 865	17 999		0,44
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37	
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36	
1878	[2] 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36	0,37
1879	[2] 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31	
1880	[2] 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44	
1881	[2] 14 803	11 020	6 718	19 105	0,43	
1882	[2] 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43	
1883	[2] 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49	0,48
1884	[2] 17 003	13 819	6 906	23 916	0,52	
1885	[2] 17 737	13 168	5 706	25 199	0,55	
1886	[2] 18 140	11 913	6 510	23 543	0,51	
1887	[2] 18 708	12 427	5 154	25 981	0,55	0,51
1888	[2] 19 289	8 082	4 530	22 841	0,48	
Zinn.[1]						
1871/75	99	4 487	1 047	3 539		0,09
1876	96	4 913	987	4 022	0,09	
1877	88	4 359	806	3 641	0,08	
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09	0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09	
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09	
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11	
1882	102	5 636	667	5 071	0,11	
1883	99	6 124	405	5 818	0,13	0,12
1884	96	6 511	486	6 121	0,13	
1885	[3] 105	6 108	476	5 737	0,12	
1886	79	6 868	479	6 468	0,14	
1887	66	7 176	430	6 812	0,14	0,15
1888	84	8 163	515	7 732	0,16	
Zink.[1]						
1861/65	58 880	400	35 186	24 094		0,68
1866/70	64 811	4 146	40 156	28 801		0,76
1871/75	64 840	4 305	34 364	34 781		0,85
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09	
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16	
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25	1,19
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03	
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41	
1881	105 478	4 238	59 963	49 753	1,11	
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36	
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46	1,38
1884	125 276	4 519	56 995	72 800	1,59	
1885	129 098	4 000	68 432	64 666	1,40	
1886	130 854	4 584	65 372	70 066	1,50	
1887	130 494	4 585	65 258	69 821	1,49	1,56
1888	133 224	6 063	59 114	80 173	1,68	

[1]) Die Ein- und Ausfuhr von Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink ist in den Zahlen mit enthalten.
[2]) Die Kupferproduktion im Zollausschluß Hamburg, welche hierunter nicht enthalten ist, betrug für die Jahre 1878 bis 1888: 40 t, 192 t, 413 t, 470 t, 1 163 t, 1 502 t, 1 748 t, 2 892 t, 1 881 t, 2 140 t, 2 280 t.
[3]) Die Produktion an Zinn im Zollausschluß Hamburg (2 t) ist hierunter nicht mit enthalten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf. kg	
	Tonnen.					
1	2	3	4	5	6	
			Blei (Blockblei).[1]			
1871/75	59 623	5 340	25 105	39 858		0,97
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98	
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09	
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81	0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98	
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97	
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95	
1882	([2] 92 550	1 973	41 916	52 607	1,16	
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,97	1,05
1884	94 809	1 482	49 313	46 978	1,03	
1885	93 134	1 489	41 123	53 500	1,16	
1886	92 520	2 037	38 771	55 786	1,20	
1887	([2] 94 894	7 619	39 108	63 405	1,35	1,34
1888	([2] 96 964	7 358	34 890	69 432	1,46	
			Steinkohlen.[3]			
1872/75	35 763 420	1 852 392	4 140 063	33 475 749		806
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828	
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801	
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819	850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860	
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938	
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 248	43 183 045	962	
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 031	
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 087	1 062
1884	57 233 875	2 296 777	8 816 935	50 713 717	1 107	
1885	58 320 398	2 375 905	8 955 629	51 740 674	1 121	
1886	58 056 598	2 560 291	8 655 240	51 961 649	1 116	
1887	60 333 984	2 674 739	8 781 377	54 227 346	1 154	1 171
1888	65 386 120	3 252 409	9 460 258	59 178 271	1 243	
			Braunkohlen.			
1871/75	9 672 203	1 561 366	13 399	11 220 170		273
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317	
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305	
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310	320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324	
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341	
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354	
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360	
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	391	383
1884	14 879 945	3 466 322	59 348	18 286 919	399	
1885	15 355 117	3 647 777	14 122	18 988 772	411	
1886	15 625 986	4 084 930	15 856	19 695 060	423	
1887	15 898 634	4 424 327	16 443	20 306 518	432	437
1888	16 573 963	5 211 668	17 239	21 768 392	457	

[1]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Blei ist neben rohem Blei auch altes Bruchblei nachgewiesen.

[2]) Die Produktion an Blockblei im Zollausschluß Hamburg für 1882 (41 t), 1887 (27 t) und 1888 (31 t) ist hierunter nicht enthalten.

[3]) Für 1871 sind Steinkohlen in Ein- und Ausfuhr zusammen mit Koks nachgewiesen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1889.[1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge Bd. 9, 14, 19, 25, 33, 40 und 47 entnommen. — Wo eine Berechnung nicht bis zum Jahre 1836 zurückgeführt ist, hat dies in dem Mangel vergleichbarer statistischer Nachweise für die betreffenden Jahre seinen Grund.)

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.[1])		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		Ausländische **Gewürze.**	
1836/40	26 600	1,01	371	0,01	122	0,004	1 524	0,06	1 401	0,05
1841/45	35 373	1,25	411	0,01	137	0,004	1 853	0,07	2 118	0,07
1846/50	39 810	1,34	535	0,02	172	0,01	1 749	0,06	2 118	0,07
1851/55	49 054	1,57	727	0,02	621	0,02	2 029	0,06	2 158	0,07
1856/60	59 770	1,79	780	0,02	646	0,02	2 461	0,07	2 520	0,08
1861/65	65 924	1,87	960	0,03	637	0,02	3 230	0,09	3 097	0,09
1866/70	82 827	2,20	1 259	0,03	748	0,02	3 747	0,10	3 512	0,09
1871/75	93 249	2,27	1 941	0,05	1 018	0,02	5 832	0,14	4 128	0,10
1876/80	101 366	2,33	2 019	0,05	1 381	0,03	7 769	0,18	5 055	0,12
1881/85	110 907	2,44	2 806	0,06	1 564	0,03	11 250	0,25	5 533	0,12
1886	123 606		3 694		1 771		15 684		6 047	
1887	101 807	2,39	4 297	0,10	1 907	0,04	16 100	0,37	6 445	0,14
1888	114 602		4 976		1 895		16 600		6 343	
1889	113 196		5 560		1 901		22 017		7 231	
	Reis.		**Heringe,** gesalzene.[1]) Faß.		Rohe **Baumwolle.**[1])		**Farbhölzer.**[1])		**Indigo.**[1])	
1836/40	4 669	0,18	192 787	1,10	8 917	0,34	9 007	0,34	861	0,03
1841/45	9 481	0,33	258 961	1,37	13 246	0,47	10 792	0,38	1 137	0,04
1846/50	12 718	0,43	269 489	1,36	15 782	0,53	12 900	0,44	884	0,03
1851/55	27 237	0,87	293 119	1,41	26 441	0,85	13 411	0,43	([2] 599	0,02
1856/60	32 996	0,99	302 466	1,36	46 529	1,39	20 603	0,62	([3] 654	0,02
1861/65	30 043	0,85	414 281	1,76	46 831	1,33	23 982	0,68	797	0,02
1866/70	41 748	1,11	506 970	2,02	68 281	1,81	26 967	0,72	741	0,02
1871/75	63 817	1,55	684 288	2,50	116 390	2,84	29 931	0,73	1 050	0,03
1876/80	72 300	1,66	691 690	2,38	124 549	2,86	31 749	0,73	913	0,02
1881/85	82 611	1,81	914 899	3,01	152 329	3,34	44 242	0,97	1 181	0,02
1886	72 982		1 128 269		160 337		47 860		996	
1887	82 598	1,72	1 094 642	3,50	198 942	4,07	50 396	1,09	1 042	0,02
1888	89 266		993 416		182 192		55 733		1 016	
1889	82 248		1 215 773		230 730		53 173		1 191	
	Getrocknete **Südfrüchte.**		**Jute.**[1])		**Chinarinde.**[1])		**Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Butterbohnen.**[1])		**Petroleum.**[1])	
1866/70	11 540	0,31	2 126	0,06	398	0,01	.	.	70 436	1,87
1871/75	17 585	0,43	6 238	0,15	([4] 1 028	0,02	([4] 24 446	0,59	154 504	3,75
1876/80	18 510	0,43	14 052	0,32	967	0,02	38 948	0,89	235 280	5,40
1881/85	22 861	0,50	29 873	0,66	2 876	0,06	66 651	1,46	389 335	8,54
1886	27 091		43 202		4 673		73 761		438 200	
1887	30 028	0,64	56 192	1,16	4 222	0,10	79 775	1,87	509 278	11,25
1888	31 720		58 107		4 671		[5])100 258		563 820	
1889	32 828		63 530		5 120		101 832		625 532	

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen sich die Zahlen bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Heringen beziehen

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1889.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Cochenille. [1])		**Catechu.** [1])		**Sumach.** [1])		**Gummiarabic., Gum. Senegal, Gum. Tragant.** [1])		**Chilesalpeter.** [1])	
1872/75	526	0,01	3 543	0,09	4 733	0,12	1 363	0,04	34 092	0,82
1876/80	308	0,01	4 292	0,10	4 686	0,11	1 084	0,03	49 558	1,13
1881/85	111	0,002	5 072	0,11	5 163	0,11	1 513	0,03	146 385	3,19
1886	97		5 311		5 504		1 201		178 233	
1887	67	0,001	5 290	0,12	5 366	0,12	1 081	0,03	194 611	5,04
1888	77		5 754		5 039		1 190		264 283	
1889	35		5 791		6 238		1 318		320 865	
	Dividivi.		**Fischspeck, Fischthran.**		**Gummilack,** roher, auch **Schellack.**		**Kautschuck** u. **Guttapercha,** roh.		**Olivenöl** in Fässern.	
1881/85	1 083	0,02	10 053	0,22	1 135	0,02	2 042	0,04	10 895	0,24
1886	1 020		11 669		1 424		1 976		9 462	
1887	1 179	0,03	11 792	0,26	1 613	0,03	2 304	0,06	10 283	0,23
1888	1 550		12 264		1 396		2 858		9 795	
1889	2 759		13 110		949		3 329		14 213	
	Baumwollensamen.		**Aloe.**		**Balsame.** [1])		**Campher.**		**Myrobalanen.**	
1885	3 474		60		52		183		2 180	
1886	141		61		52		157		2 273	
1887	277	0,02	67	0,001	49	0,001	332	0,006	2 167	0,06
1888	269		59		37		378		3 248	
1889	416		33		72		353		4 000	
	Ozokerit, roher.		**Quebrachoholz** in Stücken.		**Quercitron.**		**Bruyère- (Erika-) Holz,** roh.		**Buchsbaum-, Cedern- ꝛc. Holz,** roh.	
1885	566		5 297		596		([6] 170		([6] 3 686	
1886	552		4 307		832		339		14 112	
1887	499	0,02	6 304	0,22	639	0,02	497	0,01	12 342	0,26
1888	872		16 540		815		423		12 834	
1889	1 052		19 114		835		644		13 075	

sich die Zahlen nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Farbhölzer, Indigo, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilesalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881/85 im Durchschnitt: 5 665 t, 1886: 10 385 t, 1887: 10 444 t, 1888: 11 920 t und 1889: 9 747 t. (Vergl. Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882—1889 u. Februarheft für das Jahr 1890). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich. — Gummi Senegal und Gummi Tragant sind für die Jahre 1872 bis 1884 nicht nachweisbar. Die Zahlen beziehen sich daher bis einschließlich 1884 nur auf Gummi arabicum. — Bei Balsamen beziehen sich die Zahlen nur auf natürliche Balsame außer Terpentinen. — [2]) Umfaßt nur das Jahr 1851. — [3]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1858—1860. — [4]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1872—1875. — [5]) Seit 1. Juli 1888 mit Einschluß von Butterbohnen. — [6]) Bezieht sich nur auf das 2. Halbjahr 1885.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV, S. V. 1; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879 S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882 S. 1; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrgang 1885 S. I. 105; Jahrgang 1887 S. IV. 1; Jahrgang 1890 S. IV. 23.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die							
	1. Legislatur-Periode (1871)[1] [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Absolute Zahlen in Tausenden.							
Bevölkerung[2])	41 010,2		42 727,4		45 234,1		46 855,7	
Wahlberechtigte Wähler	7 975,8	8 523,4	8 943,0	9 128,3	9 088,8	9 383,1	9 769,8	10 145,9
auf 100 Einwohner	19,4	20,8	20,9	21,4	20,1	20,7	20,9	21,7
Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen (absolute Zahlen in Tausenden).								
Abgegebene Stimmen { gültige	4 126,7	5 190,3	5 401,0	5 760,9	5 097,8	5 663,0	7 540,9	7 228,5
Abgegebene Stimmen { ungültige	21,3	29,6	21,6	20,0	20,6	18,7	29,8	33,1
Von den gült. Stimmen kommen auf Kandidat. folgend. Partei:[3,4])								
(Deutsch-) Konservativ	549,7	360,0	526,0	749,5	830,8	861,1	1 147,2	895,1
Deutsche Reichspartei (freikons.)	346,9	375,5	426,6	785,8	379,3	387,7	736,4	482,3
Liberale Reichspartei	273,9	53,9	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 1 176,6	} 1 542,5	} 1 604,3	} 1 486,8	746,6	997,0	1 678,0	1 177,8
Liberale Vereinig. } Deutsch-					429,2	} 997,0		
Fortschrittspartei } freisinnig	342,4	447,5	417,8	385,1	649,3		973,1	1 159,9
Zentrum[5])	700,4	1 446,0	1 341,3	1 328,1	1 182,9	1 282,0	1 516,2	1 342,1
Polen	176,3	198,4	216,2	210,1	194,9	203,2	220,0	246,8
Sozialdemokraten	124,7	352,0	493,3	437,1	312,0	550,0	763,1	1 427,3
Volkspartei	18,7	21,7	44,9	66,1	103,4	95,9	88,8	147,6
Welfen, auch Partikularisten[5])	85,3	92,1	97,2	102,6	86,7	96,4	112,8	112,7
Elsässer[5])	234,5	234,5	200,0	178,9	153,0	165,6	233,7	101,1
Dänen	18,2	19,9	17,3	16,1	14,4	14,4	12,4	13,7
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	11,6	47,5
Unbestimmt und zersplittert	79,1	46,3	16,1	14,7	15,3	12,7	47,6	74,6

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Zum Vergleich der Gesammtergebnisse dieser Wahlen mit denjenigen der späteren sind in Spalte 2 die Ergebnisse der 1874er Wahlen in Elsaß-Lothringen denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet worden.

[2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach derjenigen von 1880, für die Wahljahre 1887 und 1890 nach derjenigen von 1885.

[3]) Die ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebenen Kandidaten sind für die Jahre 1871 bis 1878, und zwar für 1877 mit 134,8, für 1878 mit 156,1 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, für 1887 mit 25,1 und für 1890 mit 29,8 (1000) Stimmen unter »unbestimmt« geführt; für 1881 aber auf bestimmte Parteien vertheilt, und zwar sind für dies Jahr von den betreffenden 120,5 (1000) Stimmen gezählt: zur deutschen Reichspartei 0,1, zu den Nationalliberalen 96,1, zur liberalen Vereinigung 24,2 und als unbestimmt 0,1. Außerdem sind bei den 1881er Ergebnissen der Vergleichung wegen 7,8 (1000) Stimmen der liberalen Vereinigung auf die nationalliberalen übertragen, weil der betreffende Abgeordnete vor der Fusion der liberalen Vereinigung und der Fortschrittspartei der Fraktion der Nationalliberalen beigetreten war.

[4]) Von 1884 ab sind den Nationalliberalen auch die gemäßigt liberalen, den Deutschfreisinnigen die fortschrittlich liberalen Kandidaten hinzugerechnet, und zwar erstere 1884 mit 9,7, 1887 mit 26,7, 1890 mit 28,2, letztere 1884 mit 28,9, 1887 mit 21,2, 1890 mit 11,5 (1000) Stimmen.

[5]) Der Vergleichung wegen sind für die Wahlen vor 1884 als Elsässer auch die elsässischen Anhänger des Centrums und Autonomisten gezählt. Als Partikularisten sind hier jetzt nur die bei den ersten 4 Wahlen aufgetretenen schleswigschen, hessischen und sächsischen Partikularisten nachgewiesen; zu den Welfen sind auch diejenigen welfischen Kandidaten, welche dem Centrum anhängen, gerechnet.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen.								
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	52,0	61,2	60,6	63,3	56,3	60,6	77,5	71,6
Von 100 abgegebenen Stimmzetteln sind ungültig	0,5	0,6	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5
Von 100 gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:								
(Deutsch-) Konservativ	13,3	7,0	9,8	13,0	16,3	15,2	15,2	12,4
Deutsche Reichspartei (freik.)	8,4	7,2	7,9	13,6	7,5	6,9	9,8	6,7
Liberale Reichspartei	6,6	1,0	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 28,5	29,7	29,7	25,8	14,6	17,6	22,2	16,3
Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					8,4	} 17,6		
Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	8,3	8,6	7,8	6,7	12,8		12,9	16,0
Zentrum	17,0	27,9	24,8	23,1	23,2	22,6	20,1	18,6
Polen	4,3	3,8	4,0	3,6	3,8	3,6	2,9	3,4
Sozialdemokraten	3,0	6,8	9,1	7,6	6,1	9,7	10,1	19,7
Volkspartei	0,5	0,4	0,8	1,1	2,0	1,7	1,2	2,0
Welfen, auch Partikularisten	2,1	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,5	1,6
Elsässer	5,7	4,5	3,7	3,1	3,0	2,9	3,1	1,4
Dänen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	0,2	0,7
Unbestimmt und zersplittert	1,9	0,9	0,3	0,3	0,3	0,2	0,6	1,0
Ergebnisse der entscheidenden Wahlen (absolute Zahlen in Tausenden).								
Abgegebene Stimmen: gültige	4 134,3	5 259,2	5 535,8	5 811,2	5 301,2	5 812,0	7 527,6	7 298,0
Abgegebene Stimmen: ungültige	19,9	29,0	22,0	20,7	23,5	24,2	33,8	39,9
Von den gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:[1]								
(Deutsch-) Konservativ	547,9	365,7	540,1	734,4	806,8	886,0	1 160,9	930,8
Deutsche Reichspartei (freik.)	363,0	370,4	437,7	790,9	393,6	417,8	745,4	475,0
Liberale Reichspartei	266,7	56,0	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 1 209,4	1 616,5	1 718,6	1 566,6	819,2	1 025,8	1 711,1	1 269,9
Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					486,5	} 1 082,6	986,5	1 183,1
Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	352,9	479,2	432,3	394,4	722,1			
Zentrum	674,8	1 443,2	1 329,0	1 291,8	1 149,4	1 255,0	1 537,3	1 351,0
Polen	176,1	199,3	219,2	213,3	196,5	206,4	221,8	252,8
Sozialdemokraten	118,6	340,1	481,0	420,7	335,3	507,8	673,3	1 323,2
Volkspartei	19,4	23,9	54,7	81,0	119,8	117,8	79,9	158,9
Welfen, auch Partikularisten	86,1	81,7	96,3	107,0	88,6	122,6	107,1	121,1
Elsässer	234,5	234,5	200,0	182,9	155,9	167,2	233,7	101,1
Dänen	18,2	12,1	12,8	16,1	14,5	11,9	12,4	8,7
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	11,5	45,6
Unbestimmt und zersplittert	66,7	36,6	14,1	12,1	13,0	11,1	46,7	76,8

[1]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal angegebene Kandidaten sind 1877 mit 149,1, 1878 mit 159,0, 1881 mit 117,2 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, außerdem 1881 mit 0,1 bei der deutschen Reichspartei, mit 27,9 bei der liberalen Vereinigung und mit 0,1 unter »unbestimmt«, 1887 dagegen mit 25,1 und 1890 mit 31,7 (1000) Stimmen unter »unbestimmt« geführt. — Als gemäßigt liberal bezeichnete Kandidaten sind 1884 mit 9,7, 1887 mit 26,7, 1890 mit 28,2 (1000) Stimmen bei den Nationalliberalen, als fortschrittlich liberal angegebene Kandidaten 1884 mit 27,8, 1887 mit 14,0, 1890 mit 7,4 (1000) Stimmen bei den Deutschfreisinnigen geführt. Im Uebrigen vergl. die Anmerkungen 3 u. 4 auf S. 135.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.								
Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung: [1])								
(Deutsch-) Konservativ	57	22	40	59	50	78	80	73
Deutsche Reichspartei (freik.)	37	33	38	57	28	28	41	20
Liberale Reichspartei	30	3	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 125	155	141	109	47	51	99	42
Liberale Vereinig. } Deutsch-					46	} 67	32	66
Fortschrittspartei } freisinnig	46	49	35	26	60			
Zentrum	61	91	93	94	100	99	98	106
Polen	13	14	14	14	18	16	13	16
Sozialdemokraten	2	9	12	9	12	24	11	35
Volkspartei	1	1	4	3	9	7	—	10
Welfen	([2] 9	4	4	10	10	11	4	11
Elsässer	15	15	15	15	15	15	15	10
Dänen	1	1	1	1	2	1	1	1
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	1	5
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	2	2
Absolute Zahlen in Tausenden.								
Auf Abgeordnete gefallene Stimmen	2 713,4	3 566,3	3 567,2	3 735,5	3 417,6	3 697,7	4 962,1	4 506,5
Darunter auf Abgeordnete folgender Partei: [1])								
(Deutsch-) Konservativ	318,9	127,4	262,9	442,1	354,0	630,8	928,3	740,1
Deutsche Reichspartei (freik.)	244,5	266,9	315,3	499,7	225,0	226,5	474,7	200,9
Liberale Reichspartei	211,2	26,7	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 849,3	1 230,1	1 189,3	979,8	370,0	438,0	1 240,7	464,8
Liberale Vereinig. } Deutsch-					374,4	} 578,2	368,3	710,8
Fortschrittspartei } freisinnig	255,7	375,7	277,8	268,4	553,9			
Zentrum	444,7	1 078,4	1 005,0	1 012,4	934,6	1 044,0	1 298,1	1 203,8
Polen	120,4	142,9	153,7	153,5	173,3	165,2	161,1	190,5
Sozialdemokraten	13,2	80,8	111,2	102,0	118,9	294,5	194,8	603,2
Volkspartei	3,8	7,2	42,4	34,0	79,6	65,7	—	109,5
Welfen	([2] 56,1	35,1	35,9	86,3	70,5	94,8	47,8	121,1
Elsässer	183,2	183,2	163,0	147,3	149,0	153,1	208,3	92,2
Dänen	12,4	11,9	10,7	10,0	14,4	6,9	8,5	8,7
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	7,4	41,8
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	24,1	19,1
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	52,1	62,1	62,1	63,9	58,6	62,2	77,4	72,3
Von 100 abgegebenen Stimmzetteln sind ungültig	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5

[1]) Ohne nähere Bezeichnung als liberal, bezw. als parteilos liberal angegebene Abgeordnete sind geführt: bei den Nationalliberalen 1877: 13 mit 125,1, 1878: 10 mit 108,2 (1000) Stimmen; bei der liberalen Vereinigung 1881: 1 Abgeordneter mit 11,5 (1000) Stimmen; unter »unbestimmt« 1887: 2 Abgeordnete mit 25,1, 1890: 2 Abgeordnete mit 19,1 (1000) Stimmen. — Zu den Nationalliberalen sind als gemäßigt liberal bezeichnete Abgeordnete gerechnet 1884: 1 mit 8,3, 1887: 1 mit 6,6 und 1890: 1 mit 11,0 (1000) Stimmen, zu den Deutschfreisinnigen als liberal bezw. fortschrittlich bezeichnete Abgeordnete 1884: 3 mit 27,7, 1890: 1 mit 4,2 (1000) Stimmen.

[2]) Darunter 2 schleswigsche Partikularisten mit 8,0 (1000) Stimmen.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	1. Legislatur-Periode (1871) [mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 für Elsaß-Lothringen].	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).	8. Legislatur-Periode (1890).
	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.								
Von 100 gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:								
(Deutsch-) Konservativ	13,2	7,0	9,7	12,6	15,2	15,2	15,4	12,7
Deutsche Reichspartei (freikonservativ)	8,8	7,0	7,9	13,6	7,4	7,2	9,9	6,5
Liberale Reichspartei	6,4	1,1	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 29,3	30,7	31,0	26,9 }	15,5	17,7	22,7	17,4
Liberale Vereinigung } Deutschfreisinnig					9,2	} 18,6	13,1	16,2
Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	8,5	9,1	7,8	6,8	13,6			
Zentrum	16,3	27,4	24,0	22,2	21,7	21,6	20,4	18,5
Polen	4,3	3,8	4,0	3,7	3,7	3,6	3,0	3,5
Sozialdemokraten	2,9	6,5	8,7	7,3	6,3	8,7	8,9	18,1
Volkspartei	0,5	0,5	1,0	1,4	2,3	2,0	1,1	2,2
Welfen, auch Partikularisten	2,1	1,5	1,8	1,8	1,7	2,1	1,4	1,7
Elsässer	5,7	4,5	3,6	3,2	2,9	2,9	3,1	1,4
Dänen	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	0,2	0,6
Unbestimmt und zersplittert	1,6	0,7	0,3	0,2	0,2	0,2	0,6	1,1
Von 100 Abgeordn. gehören z. folg. Partei:								
(Deutsch-) Konservativ	14,4	5,5	10,1	14,9	12,6	19,6	20,2	18,4
Deutsche Reichspartei (freikonservativ)	9,3	8,3	9,6	14,4	7,1	7,1	10,3	5,0
Liberale Reichspartei	7,5	0,8	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 31,5	39,0	35,5	27,4 }	11,8	12,8	24,9	10,6
Liberale Vereinigung } Deutschfreisinnig					11,6	} 16,9	8,1	16,6
Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	11,6	12,3	8,8	6,5	15,1			
Zentrum	15,4	22,9	23,4	23,7	25,2	24,9	24,7	26,7
Polen	3,3	3,5	3,5	3,5	4,5	4,0	3,3	4,0
Sozialdemokraten	0,5	2,3	3,0	2,3	3,0	6,0	2,8	8,8
Volkspartei	0,2	0,3	1,0	0,8	2,3	1,8	—	2,5
Welfen	([1] 2,3	1,0	1,0	2,5	2,5	2,8	1,0	2,8
Elsässer	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	2,5
Dänen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2	0,3
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	0,2	1,3
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	0,5	0,5
Die auf die Abgeordneten gefallenen Stimmen betragen in Prozent:								
der Wahlberechtigten	34,0	41,8	39,9	40,9	37,6	39,4	50,8	44,4
d. sämmtl. abgegebenen gültigen Stimmen	65,6	67,8	64,4	64,3	64,5	63,6	65,9	61,8
Von je 100 für die betreffende Partei abgegebenen Stimmen sind auf Abgeordnete gefallen (gehören zur Majorität):								
(Deutsch-) Konservativ	58,2	34,8	48,7	60,2	43,9	71,2	80,0	79,5
Deutsche Reichspartei (freikonservativ)	67,4	72,0	72,0	63,2	57,2	54,2	63,7	42,3
Liberale Reichspartei	79,2	47,6	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	} 70,2	76,1	69,2	62,5 }	45,2	42,7	72,5	36,6
Liberale Vereinigung } Deutschfreisinnig					77,0	} 53,4	37,3	60,1
Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	72,4	78,4	64,3	68,1	76,7			
Zentrum	65,9	74,7	75,6	78,4	81,3	83,2	84,4	89,1
Polen	68,4	71,7	70,1	72,0	88,2	80,1	72,6	75,4
Sozialdemokraten	11,1	23,8	23,1	24,2	35,5	58,0	28,9	45,6
Volkspartei	19,3	30,1	77,5	42,0	66,4	55,8	—	68,9
Welfen	([1] 65,1	42,9	37,3	80,6	79,6	77,3	44,7	100,0
Elsässer	78,1	78,1	81,5	80,6	95,6	91,5	89,2	91,1
Dänen	68,1	98,4	83,5	61,9	99,6	57,8	68,9	100,0
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	64,5	91,7

[1]) Vergl. Anmerkung 2 auf S. 137.

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

(Nach Mittheilungen des Reichs-Justizamts.)

A. Zahl der im Jahre 1888 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1888 anhängig gewordenen				Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen			
	Civilsachen [1]	Strafsachen [2]		Konkurs-verfahren.	Civilsachen	Strafsachen		Konkurs-verfahren.
	erster Instanz				erster Instanz			
		vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.			vor den Amts- und Schöffengerichten.	vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Augsburg	40 240	44 055	1 516	72	43,2	47,3	1,63	0,08
Bamberg	83 360	51 082	1 937	142	71,3	43,7	1,66	0,12
Berlin	316 869	89 064	6 198	547	86,6	24,3	1,69	0,15
Braunschweig	25 934	11 620	486	52	69,6	31,2	1,30	0,14
Breslau	287 682	73 628	7 882	397	70,0	17,9	1,92	0,10
Cassel	102 231	17 445	697	67	124,8	21,3	0,85	0,08
Celle	140 091	28 981	2 557	213	60,2	12,4	1,10	0,09
Cöln	251 248	47 780	4 418	398	67,7	12,9	1,19	0,11
Colmar	88 599	55 576	1 571	262	56,6	35,5	1,00	0,17
Darmstadt	109 566	44 386	855	119	114,5	46,4	0,89	0,12
Dresden	164 700	30 586	4 542	894	51,8	9,6	1,43	0,28
Frankfurt a. M.	117 421	20 210	1 532	132	114,7	19,7	1,50	0,13
Hamburg	60 088	13 984	1 801	243	76,4	17,8	2,29	0,31
Hamm	220 430	26 000	3 501	244	82,5	9,7	1,31	0,09
Jena	86 860	20 147	1 545	195	70,7	16,4	1,26	0,16
Karlsruhe	116 869	14 463	1 935	246	73,0	9,0	1,21	0,15
Kiel	57 680	16 748	1 385	181	50,1	14,6	1,20	0,16
Königsberg	168 918	39 375	3 386	178	86,2	20,1	1,73	0,09
Marienwerder	95 923	26 160	2 396	140	71,4	19,5	1,78	0,10
München	64 277	91 563	3 755	175	44,6	63,5	2,60	0,12
Naumburg	213 176	38 056	3 258	309	78,7	14,1	1,20	0,11
Nürnberg	66 596	55 957	2 334	160	56,4	47,4	1,98	0,14
Oldenburg	15 939	4 599	249	60	52,4	15,1	0,82	0,20
Posen	156 955	36 001	3 415	160	88,1	20,2	1,92	0,09
Rostock	22 894	9 184	622	90	34,0	13,6	0,92	0,13
Stettin	84 155	20 780	1 940	146	55,9	13,8	1,29	0,10
Stuttgart	103 864	19 572	3 511	409	52,1	9,8	1,76	0,20
Zweibrücken	47 430	55 599	820	126	68,1	79,8	1,18	0,18
Deutsches Reich	**3 309 995**	**1 002 601**	**70 044**	**6 357**	**70,6**	**21,4**	**1,49**	**0,14**
Dagegen:								
Im Jahre 1887	3 223 414	1 004 642	70 265	5 963	68,8	21,4	1,50	0,13
» » 1886	3 238 738	1 032 367	70 382	5 912	69,1	22,0	1,50	0,13
» » 1885	3 171 719	1 037 799	70 816	5 728	67,7	22,1	1,51	0,12
» » 1884	3 186 796	1 039 029	71 635	5 347	70,5	23,0	1,58	0,12
» » 1883	3 256 029	1 136 790	71 670	5 649	72,0	25,1	1,58	0,12
» » 1882	3 291 557	1 261 391	74 044	5 905	72,8	27,9	1,64	0,13

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen.

[2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Strafsachen.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

B. Zahl der im Jahre 1888 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1888 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Strafsachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 2).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 10).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 3).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 4).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 14).
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Augsburg	431	10,7	17	39,4	963	21,9	61	40,2	[1] —	—
Bamberg	773	9,3	39	50,5	1 280	25,1	68	35,1	[1] —	—
Berlin	7 657	24,2	346	45,2	5 121	57,5	445	71,8	[2] 756	147,6
Braunschweig	379	14,6	18	47,5	158	13,6	21	43,2	10	63,3
Breslau	4 345	15,1	163	37,5	6 465	87,8	473	60,0	343	53,1
Cassel	966	9,4	35	36,2	864	49,5	54	77,5	34	39,4
Celle	2 260	16,1	81	35,8	2 117	73,0	122	47,7	94	44,4
Cöln	3 350	13,3	201	60,0	2 560	53,6	169	38,3	82	32,0
Colmar	1 389	15,7	61	43,9	824	14,8	48	30,6	29	35,2
Darmstadt	868	7,9	28	32,3	791	17,8	32	37,4	48	60,7
Dresden	2 646	16,1	74	28,0	1 806	59,0	147	32,4	126	69,8
Frankfurt a. M.	1 316	11,2	38	28,9	1 125	55,7	73	47,7	44	39,1
Hamburg	1 684	28,0	91	54,0	713	51,0	122	67,7	47	65,9
Hamm	3 357	15,2	147	43,8	2 676	102,9	160	45,7	163	60,9
Jena	1 014	11,7	58	57,2	975	48,4	56	36,2	53	54,4
Karlsruhe	1 394	11,9	67	48,1	986	68,2	54	27,9	42	42,6
Kiel	1 025	17,8	44	42,9	948	56,6	85	61,4	49	51,7
Königsberg	3 031	17,9	63	20,8	3 383	85,9	209	61,7	153	45,2
Marienwerder	2 083	21,7	89	42,7	2 081	79,5	130	54,3	95	45,7
München	1 239	19,3	73	58,9	1 566	17,1	112	29,8	[1] 205	130,9
Naumburg	3 119	14,6	142	45,5	3 203	84,2	185	56,8	177	55,3
Nürnberg	692	10,4	41	59,2	1 335	23,9	96	41,1	[1] —	—
Oldenburg	159	10,0	6	37,7	89	19,4	9	36,1	8	89,9
Posen	2 449	15,6	79	32,3	2 495	69,3	132	38,7	94	37,7
Rostock	447	19,5	16	35,8	605	65,9	46	74,0	49	81,0
Stettin	1 940	23,1	69	35,6	1 816	87,4	109	56,2	107	58,9
Stuttgart	867	8,3	19	21,9	1 090	55,7	71	20,2	48	44,0
Zweibrücken	270	5,7	12	44,4	570	10,3	13	15,9	[1] —	—
Deutsches Reich	**51 150**	**15,5**	**2 117**	**41,4**	**48 605**	**48,5**	**3 302**	**47,1**	**2 856**	**58,8**
Dagegen:										
Im Jahre 1887	48 519	15,1	2 135	44,0	49 917	49,7	3 286	46,8	2 881	57,7
» » 1886	47 981	14,8	2 272	47,4	48 738	47,2	3 476	49,4	2 662	54,6
» » 1885	48 010	15,1	2 325	48,4	45 818	44,1	3 675	51,9	2 645	57,7
» » 1884	48 262	15,1	2 287	47,4	46 275	44,5	3 304	46,1	2 561	55,3
» » 1883	47 312	14,5	2 117	44,7	42 974	37,8	3 278	45,7	2 203	51,3
» » 1882	45 286	13,8	1 885	41,6	40 328	32,0	3 375	45,6	1 949	48,3

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München.

[2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen an das Oberlandesgericht [Kammergericht] in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1888 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 45.)

A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesammtzahl der: im Jahre 1888 Angeklagten.	Gesammtzahl der: im Jahre 1888 Verurtheilten.	Gesammtzahl der: Handlungen, wegen deren Verurtheilung erfolgte.	Von den Verurtheilten (Sp. 3) waren: vorbestraft.	Von den Verurtheilten (Sp. 3) waren: männlich.	Von den Verurtheilten (Sp. 3) waren: weiblich.	Von den Verurtheilten (Sp. 3) waren: noch nicht 18 Jahr alt.
1	2	3	4	5	6	7	8
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**430 355**	**350 665**	**453 359**	**102 912**	**288 481**	**62 184**	**33 069**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	69 813	61 806	66 563	13 941	56 422	5 384	1 035
b) gegen die Person	170 688	134 669	145 078	34 568	114 239	20 430	6 711
c) » das Vermögen	187 998	152 652	236 877	54 229	116 408	36 244	25 291
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	1 856	1 538	4 841	174	1 412	126	32
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	13 411	12 387	12 987	5 824	11 351	1 036	216
2. Hausfriedensbruch (123)	18 151	14 851	19 047	4 351	12 882	1 969	450
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	21 646	21 421	21 431	122	21 418	3	43
4. Meineid (153—155)	1 311	797	825	258	594	203	24
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	3 782	3 088	6 642	960	3 062	26	646
6. Beleidigung (185—187, 189)	57 580	42 959	55 113	8 144	31 057	11 902	748
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	261	212	223	76	173	39	11
8. Körperverletzung, einfache (223)	23 057	18 374	19 663	4 890	16 501	1 873	710
9. » , gefährliche (223a)[2]	67 419	55 223	43 613	15 509	51 360	3 863	3 871
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	7 797	6 279	10 907	2 446	5 923	356	190
11. Diebstahl (242—244)	98 968	84 377	115 862	31 287	60 691	23 686	18 123
12. Unterschlagung (246)	18 181	14 781	36 119	5 288	11 872	2 909	1 489
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252, 255)	463	393	334	245	373	20	77
14. Hehlerei (258—261)	10 203	6 945	10 174	1 981	4 168	2 777	858
15. Betrug (263—265)	19 287	14 978	35 661	6 745	11 793	3 185	1 344
16. Fälschung öffentl. 2c. Urkunden (267-273)	3 589	3 119	8 144	1 042	2 545	574	409
17. Sachbeschädigung (303—305)	16 247	12 239	14 092	3 692	11 446	793	1 877
18. Brandstiftung (306—308 [311])	730	482	527	148	369	113	143
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner[3]) kommen:			Von je 100 Verurtheilten entfallen auf die oben genannten Kategorien:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**129,6**	**105,6**	**136,5**	**29,3**	**82,3**	**17,7**	**9,4**
a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	21,0	18,6	20,0	22,6	91,3	8,7	1,7
b) gegen die Person	51,4	40,5	43,7	25,7	84,8	15,2	5,0
c) » das Vermögen	56,6	46,0	71,3	35,5	76,3	23,7	16,6
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	0,6	0,5	1,5	11,3	91,8	8,2	2,1
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,0	3,7	3,9	47,0	91,6	8,4	1,7
2. Hausfriedensbruch	5,5	4,5	5,7	29,3	86,7	13,3	3,0
3. Verletzung der Wehrpflicht	6,5	6,5	6,5	0,6	100,0	0,0	0,2
4. Meineid	0,4	0,2	0,2	32,4	74,5	25,5	3,0
5. Unzucht, Nothzucht	1,1	0,9	2,0	31,1	99,2	0,8	20,9
6. Beleidigung	17,3	12,9	16,6	19,0	72,3	27,7	1,7
7. Mord und Todtschlag	0,1	0,1	0,1	35,8	81,6	18,4	5,2
8. Körperverletzung, einfache	6,9	5,5	5,9	26,6	89,8	10,2	3,9
9. » , gefährliche	20,3	16,6	13,1	28,1	93,0	7,0	7,0
10. Nöthigung und Bedrohung	2,3	1,9	3,3	39,0	94,3	5,7	3,0
11. Diebstahl	29,8	25,4	34,9	37,1	71,9	28,1	21,5
12. Unterschlagung	5,5	4,5	10,9	35,8	80,3	19,7	10,1
13. Raub und räuberische Erpressung	0,1	0,1	0,1	62,3	94,9	5,1	19,6
14. Hehlerei	3,1	2,1	3,1	28,5	60,0	40,0	12,4
15. Betrug	5,8	4,5	10,7	45,0	78,7	21,3	9,0
16. Fälschung öffentlicher 2c. Urkunden	1,1	0,9	2,5	33,4	81,6	18,4	13,1
17. Sachbeschädigung	4,9	3,7	4,2	30,2	93,5	6,5	15,3
18. Brandstiftung	0,2	0,1	0,2	30,7	76,6	23,4	29,7

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Straffachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihülfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — [2]) Wegen schwerer Körperverletzung, St.-G.-B. §§ 224—226, wurden 538 Personen verurtheilt. — [3]) Ohne die aktiven Militärpersonen.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

B. Im Jahre 1888 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Gesammtzahl der im Jahre 1888 ([1] Verurtheilten.	Darunter Verurtheilte wegen: Verbrechen und Vergehen: a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	1. Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	2. Hausfriedensbruch.	3. Verletzung der Wehrpflicht.	4. Meineid.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	23 598	3 954	7 250	12 301	93	606	1 207	1 309	99
» Westpreußen	17 366	5 574	4 680	7 056	56	582	721	3 858	39
Stadt Berlin	12 719	2 084	4 171	6 432	32	529	689	421	4
Prov. Brandenburg	15 539	2 328	6 576	6 601	34	689	822	380	32
» Pommern	10 910	2 734	4 287	3 864	25	344	594	1 427	28
» Posen	19 061	4 086	6 003	8 912	60	398	860	2 371	42
» Schlesien	37 617	5 693	15 192	16 582	150	1 498	1 902	805	88
» Sachsen	16 272	2 192	7 118	6 898	64	567	750	338	41
» Schleswig-Holstein	6 497	1 813	1 939	2 711	34	572	360	670	3
» Hannover	12 230	2 196	4 802	5 163	69	280	794	759	32
» Westfalen	10 323	2 002	4 606	3 656	59	297	638	696	21
» Hessen-Nassau	9 568	1 473	4 109	3 940	46	380	371	337	14
» Rheinland	22 525	3 719	9 827	8 827	152	980	890	915	48
Hohenzollern	300	53	136	105	6	5	7	37	—
Königr. Preußen	**214 525**	**39 901**	**80 696**	**93 048**	**880**	**7 727**	**10 605**	**14 323**	**491**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	15 337	1 939	6 935	6 358	105	430	420	625	32
Uebr. Bayern r. d. Rheins	26 526	2 196	12 629	11 546	155	611	633	280	107
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	7 863	1 057	4 354	2 429	23	176	275	441	4
Königr. Bayern	**49 726**	**5 192**	**23 918**	**20 333**	**283**	**1 217**	**1 328**	**1 346**	**143**
Königr. Sachsen	20 051	4 138	5 656	10 182	75	1 212	670	397	36
Württemberg	12 757	2 301	4 918	5 460	78	535	229	967	34
Baden	10 435	1 329	4 029	5 012	65	266	236	389	19
Hessen	5 380	684	2 599	2 074	23	136	134	266	7
Mecklenburg-Schwerin	2 949	609	907	1 424	9	111	175	126	12
Sachsen-Weimar	2 010	267	613	1 118	12	56	58	128	5
Mecklenburg-Strelitz	566	91	173	302	—	23	35	16	1
Oldenburg	1 787	402	524	855	6	33	109	198	6
Braunschweig	2 333	353	857	1 113	10	37	120	53	5
Sachsen-Meiningen	1 887	279	912	686	10	89	51	70	4
Sachsen-Altenburg	941	115	245	580	1	13	47	18	5
Sachsen-Coburg-Gotha	1 132	119	453	557	3	24	48	23	3
Anhalt	1 801	280	797	719	5	47	151	40	4
Schwarzburg-Sondersh.	701	86	203	411	1	17	35	20	—
Schwarzburg-Rudolstadt	835	111	296	425	3	39	33	25	2
Waldeck	147	23	50	74	—	2	6	12	—
Reuß älterer Linie	364	46	108	208	2	24	17	—	3
Reuß jüngerer Linie	757	112	142	499	4	16	25	27	2
Schaumburg-Lippe	128	40	44	43	1	5	9	17	1
Lippe	438	87	144	207	—	6	31	27	—
Lübeck	432	108	106	217	1	16	24	36	—
Bremen	2 002	519	540	932	11	54	187	122	3
Hamburg	5 166	1 330	1 075	2 739	22	393	276	380	8
Elsaß-Lothringen	11 047	3 058	4 630	3 326	33	285	212	2 394	3
Deutsches Reich	**350 297**	**61 580**	**134 635**	**152 544**	**1 538**	**12 383**	**14 851**	**21 420**	**797**
Ausland	368	226	34	108	—	4	—	1	—
Zusammen	**350 665**	**61 806**	**134 669**	**152 652**	**1 538**	**12 387**	**14 851**	**21 421**	**797**
Dagegen im Jahre 1887	356 357	62 348	137 745	154 745	1 519	13 447	15 969	20 168	867
1886	353 000	60 458	134 019	156 930	1 593	13 127	15 983	19 580	827
1885	343 087	56 367	127 865	157 275	1 580	12 507	14 855	17 965	940
1884	345 977	56 082	125 299	162 898	1 698	12 462	15 353	17 485	923
1883	330 128	51 684	112 237	164 590	1 617	11 853	13 306	16 032	871
1882	329 968	51 623	107 398	169 334	1 613	11 948	13 826	14 119	1 011

[1]) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (s. auch Anm. 1 Seite 141).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: B. Im Jahre 1888 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5. Unzucht, Nothzucht.	6. Beleidigung.	7. Mord und Todtschlag.	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub rc.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
79	2 477	17	1 223	2 741	313	6 862	727	16	713	507	149	617	43
54	1 009	5	760	2 332	270	4 592	494	28	421	289	99	527	16
95	1 475	4	597	977	101	3 235	1 199	3	267	672	212	331	4
138	2 588	4	1 064	2 236	218	3 814	622	12	295	509	95	603	26
58	1 374	9	779	1 716	121	2 171	322	9	171	252	38	397	24
66	1 485	8	911	2 833	337	5 851	565	23	547	444	138	543	42
272	5 094	23	2 502	5 293	987	9 584	1 646	47	1 068	1 234	332	1 007	64
183	3 012	5	1 175	2 071	246	3 905	699	25	295	736	108	480	25
65	631	1	369	649	72	1 380	327	6	103	297	55	281	13
103	1 663	6	828	1 740	209	2 669	467	13	176	701	81	619	12
136	935	7	674	2 339	246	1 779	318	29	104	329	86	570	12
73	1 608	2	555	1 396	209	2 138	476	8	107	454	85	339	4
294	2 540	21	1 310	4 709	272	4 206	738	22	400	848	247	1 212	21
2	69	—	11	40	8	54	12	—	2	11	2	12	—
1 618	**25 960**	**112**	**12 758**	**31 072**	**3 609**	**52 240**	**8 612**	**241**	**4 669**	**7 283**	**1 727**	**7 538**	**306**
104	1 923	12	953	3 376	286	3 418	741	10	240	784	124	561	19
261	3 280	21	1 360	6 484	651	6 002	1 154	39	426	1 557	223	996	28
53	1 032	3	863	2 032	218	1 128	310	3	112	370	52	282	2
418	**6 235**	**36**	**3 176**	**11 892**	**1 155**	**10 548**	**2 205**	**52**	**778**	**2 711**	**399**	**1 839**	**49**
269	2 610	13	293	1 740	192	6 063	1 029	16	386	1 284	271	558	40
184	1 988	17	292	1 843	356	2 845	462	24	205	851	162	324	37
185	1 034	9	282	1 937	296	2 617	547	7	160	841	137	336	7
38	904	2	191	1 227	119	1 016	216	5	79	257	55	253	4
38	204	2	87	482	43	797	119	8	67	139	22	106	11
14	303	2	42	169	41	631	122	—	36	140	27	88	2
2	55	—	35	59	14	187	25	2	15	17	5	31	1
19	178	2	58	232	10	415	92	5	36	123	24	84	2
45	360	3	65	304	13	639	126	—	45	104	16	72	4
14	371	—	119	306	62	371	72	6	35	85	17	57	—
29	81	1	11	99	6	360	46	1	11	92	5	40	4
15	165	1	49	167	43	334	37	1	25	71	12	44	—
18	295	1	111	307	22	416	68	—	28	57	10	69	5
3	99	—	24	63	10	286	39	1	14	24	9	22	1
8	112	1	44	86	31	254	59	—	8	44	9	32	—
1	24	1	4	14	2	37	10	—	5	10	1	7	—
7	23	—	5	54	8	106	14	—	14	40	6	20	2
4	36	1	9	71	8	307	49	1	23	60	10	29	—
—	14	—	2	24	1	26	3	—	1	5	—	3	—
3	42	1	13	65	10	127	11	—	7	22	2	23	1
8	27	—	12	45	1	115	21	—	8	28	10	16	2
10	123	1	96	235	27	498	120	6	34	122	14	85	1
47	218	—	172	402	90	1 425	419	11	150	253	95	144	1
90	1 492	5	421	2 311	110	1 658	249	5	105	305	64	418	2
3 087	**42 953**	**211**	**18 371**	**55 206**	**6 279**	**84 318**	**14 772**	**392**	**6 944**	**14 968**	**3 109**	**12 238**	**482**
1	6	1	3	17	—	59	9	1	1	10	10	1	—
3 088	**42 959**	**212**	**18 374**	**55 223**	**6 279**	**84 377**	**14 781**	**393**	**6 945**	**14 978**	**3 119**	**12 239**	**482**
3 169	44 084	273	19 202	55 821	6 602	85 407	14 504	386	6 974	14 560	3 130	13 099	524
3 221	42 586	298	19 334	53 759	6 493	88 816	14 731	417	6 952	13 609	2 948	12 798	552
2 896	40 859	290	18 620	51 449	5 820	90 398	14 432	365	7 416	12 618	2 895	12 812	573
2 797	42 616	270	18 718	48 118	5 243	96 720	14 630	445	7 695	12 690	2 973	12 379	609
2 771	39 911	317	17 116	40 933	4 021	99 633	14 568	419	7 974	12 387	2 933	11 153	627
2 918	38 971	320	16 527	38 291	3 623	103 050	14 577	413	8 522	11 969	2 899	11 639	644

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

C. Im Jahre 1888 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner[1]) kommen Verurtheilte wegen											
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	Gewalt rc. gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.	Unzucht, Nothzucht.	Beleidigung.	Mord und Todtschlag.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	170,4	28,6	52,3	88,8	0,7	4,4	8,7	9,5	0,71	0,57	17,9	0,12
» Westpreußen	180,0	57,8	48,5	73,1	0,6	6,0	7,5	40,0	0,40	0,56	10,5	0,05
Stadt Berlin	123,5	20,2	40,5	62,5	0,3	5,1	6,7	4,1	0,04	0,92	14,3	0,04
Prov. Brandenburg	93,7	14,0	39,7	39,8	0,2	4,2	5,0	2,3	0,19	0,83	15,6	0,02
» Pommern	104,2	26,1	41,0	36,9	0,2	3,3	5,7	13,6	0,27	0,55	13,1	0,09
» Posen	164,1	35,2	51,7	76,7	0,5	3,4	7,4	20,4	0,36	0,57	12,8	0,07
» Schlesien	128,2	19,4	51,8	56,5	0,5	5,1	6,5	2,7	0,30	0,93	17,4	0,08
» Sachsen	94,9	12,8	41,5	40,2	0,4	3,3	4,4	2,0	0,24	1,07	17,6	0,03
» Schleswig-Holstein	79,9	22,3	23,9	33,3	0,4	7,0	4,4	8,2	0,04	0,80	7,8	0,01
» Hannover	79,4	14,3	31,2	33,5	0,4	1,8	5,2	4,9	0,21	0,67	10,8	0,04
» Westfalen	68,2	13,2	30,4	24,2	0,4	2,0	4,2	4,6	0,14	0,90	6,2	0,05
» Hessen-Nassau	85,1	13,1	36,6	35,0	0,4	3,4	3,3	3,0	0,12	0,65	14,3	0,02
» Rheinland	74,1	12,3	32,3	29,0	0,5	3,2	2,9	3,0	0,16	0,97	8,4	0,07
Hohenzollern	63,1	11,1	28,6	22,1	1,3	1,1	1,5	7,8	—	0,42	14,5	—
Königr. Preußen	**107,4**	**20,0**	**40,4**	**46,6**	**0,4**	**3,9**	**5,3**	**7,2**	**0,25**	**0,81**	**13,0**	**0,06**
Die 3 Reg.-Bez. Franken.	115,4	14,6	52,2	47,8	0,8	3,2	3,2	4,7	0,24	0,78	14,5	0,09
Uebr. Bayern r. d. Rheins	127,7	10,6	60,8	55,6	0,7	2,9	3,0	1,3	0,52	1,26	15,8	0,10
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	166,2	22,3	92,0	51,4	0,5	3,7	5,8	9,3	0,08	1,12	21,8	0,06
Königr. Bayern	**128,2**	**13,4**	**61,7**	**52,4**	**0,7**	**3,1**	**3,4**	**3,5**	**0,37**	**1,08**	**16,1**	**0,09**
Königr. Sachsen	88,0	18,2	24,8	44,7	0,3	5,3	2,9	1,7	0,16	1,18	11,5	0,06
Württemberg	91,0	16,4	35,1	39,0	0,5	3,8	1,6	6,9	0,24	1,31	14,2	0,12
Baden	91,7	11,7	35,4	44,0	0,6	2,3	2,1	3,4	0,17	1,63	9,1	0,08
Hessen	79,7	10,1	38,5	30,8	0,3	2,0	2,0	3,9	0,10	0,56	13,4	0,03
Mecklenburg-Schwerin	71,0	14,7	21,8	34,3	0,2	2,7	4,2	3,0	0,29	0,92	4,9	0,05
Sachsen-Weimar	89,1	11,8	27,2	49,6	0,5	2,5	2,6	5,7	0,22	0,62	13,4	0,09
Mecklenburg-Strelitz	78,4	12,6	24,0	41,8	—	3,2	4,8	2,2	0,14	0,28	7,6	—
Oldenburg	74,6	16,8	21,9	35,7	0,2	1,4	4,5	8,3	0,25	0,79	7,4	0,08
Braunschweig	85,7	12,9	31,5	40,9	0,4	1,4	4,4	1,9	0,18	1,65	13,2	0,11
Sachsen-Meiningen	124,1	18,3	60,0	45,1	0,7	5,9	3,4	4,6	0,26	0,92	24,4	—
Sachsen-Altenburg	81,9	10,0	21,3	50,5	0,1	1,1	4,1	1,6	0,44	2,52	7,1	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	79,4	8,3	31,8	39,1	0,2	1,7	3,4	1,6	0,21	1,05	11,6	0,07
Anhalt	101,6	15,8	45,0	40,5	0,3	2,7	8,5	2,3	0,23	1,02	16,6	0,06
Schwarzburg-Sondersh.	134,4	16,5	38,9	78,8	0,2	3,3	6,7	3,8	—	0,58	19,0	—
Schwarzburg-Rudolstadt	141,0	18,7	50,0	71,8	0,5	6,6	5,6	4,2	0,34	1,35	18,9	0,17
Waldeck	38,4	6,0	13,1	19,3	—	0,5	1,6	3,1	—	0,26	6,3	0,26
Reuß älterer Linie	89,6	11,3	26,6	51,2	0,5	5,9	4,2	—	0,74	1,72	5,7	—
Reuß jüngerer Linie	94,8	14,0	17,8	62,5	0,5	2,0	3,1	3,4	0,25	0,50	4,5	0,13
Schaumburg-Lippe	48,5	15,1	16,7	16,3	0,4	1,9	3,4	6,4	0,38	—	5,3	—
Lippe	51,5	10,2	16,9	24,4	—	0,7	3,6	3,2	—	0,35	4,9	0,12
Lübeck	88,3	22,1	21,7	44,3	0,2	3,3	4,9	7,4	—	1, 6	5,5	—
Bremen	169,9	44,1	45,8	79,1	0,9	4,6	15,9	10,4	0,25	0,85	10,4	0,08
Hamburg	131,6	33,9	27,4	69,8	0,5	10,0	7,0	9,7	0,20	1,20	5,6	—
Elsaß-Lothringen	100,3	27,8	42,0	30,2	0,3	2,6	1,9	21,7	0,03	0,82	13,5	0,05
([2] Deutsches Reich	**105,5**	**18,5**	**40,6**	**45,9**	**0,5**	**3,7**	**4,5**	**6,5**	**0,24**	**0,93**	**12,9**	**0,06**
Dagegen im Jahre 1887	108,4	19,0	41,9	47,1	0,4	4,1	4,9	6,1	0,26	0,96	13,4	0,08
Dagegen im Jahre 1886	108,2	18,5	41,1	48,1	0,5	4,0	4,9	6,0	0,25	0,99	13,1	0,09
Dagegen im Jahre 1885	106,0	17,4	39,5	48,6	0,5	3,9	4,6	5,6	0,29	0,90	12,6	0,09
Dagegen im Jahre 1884	107,7	17,5	39,0	50,7	0,5	3,9	4,8	5,4	0,29	0,87	13,3	0,08
Dagegen im Jahre 1883	103,6	16,2	35,2	51,7	0,5	3,7	4,2	5,0	0,27	0,87	12,5	0,10
Dagegen im Jahre 1882	104,3	16,3	34,0	53,5	0,5	3,8	4,4	4,5	0,32	0,92	12,3	0,10

[1]) Ohne aktive Militärpersonen, weil auch bei den Strafsachen die von Militärgerichten erledigten nicht mitgezählt sind.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: C. Im Jahre 1888 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner [1]) kommen Verurtheilte wegen										
	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub rc.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Prov. Ostpreußen	8,8	19,8	2,3	49,5	5,2	0,12	5,1	3,7	1,08	4,5	0,31
» Westpreußen	7,9	24,2	2,8	47,6	5,1	0,29	4,4	3,0	1,03	5,5	0,17
Stadt Berlin	5,8	9,5	1,0	31,4	11,6	0,03	2,6	6,5	2,06	3,2	0,04
Prov. Brandenburg	6,4	13,5	1,3	23,0	3,7	0,07	1,8	3,1	0,57	3,6	0,16
» Pommern	7,4	16,4	1,2	20,7	3,1	0,09	1,6	2,4	0,36	3,8	0,23
» Posen	7,8	24,4	2,9	50,4	4,9	0,20	4,7	3,8	1,19	4,7	0,36
» Schlesien	8,5	18,0	3,4	32,7	5,6	0,16	3,6	4,2	1,13	3,4	0,22
» Sachsen	6,9	12,1	1,4	22,8	4,1	0,15	1,7	4,3	0,63	2,8	0,15
» Schleswig-Holstein	4,5	8,0	0,9	17,0	4,0	0,07	1,3	3,7	0,68	3,5	0,16
» Hannover	5,4	11,3	1,4	17,3	3,0	0,08	1,1	4,6	0,53	4,0	0,08
» Westfalen	4,5	15,5	1,6	11,8	2,1	0,19	0,7	2,2	0,57	3,8	0,08
» Hessen-Nassau	4,9	12,4	1,9	19,0	4,2	0,07	1,0	4,0	0,76	3,0	0,04
» Rheinland	4,3	15,5	0,9	13,8	2,4	0,07	1,3	2,8	0,81	4,0	0,07
Hohenzollern	2,3	8,4	1,7	11,4	2,5	—	0,4	2,3	0,42	2,5	—
Königr. Preußen	**6,4**	**15,6**	**1,8**	**26,2**	**4,3**	**0,12**	**2,3**	**3,6**	**0,86**	**3,8**	**0,15**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7,2	25,4	2,2	25,7	5,6	0,08	1,8	5,9	0,93	4,2	0,14
Uebr. Bayern r. d. Rheins	6,5	31,2	3,1	28,9	5,6	0,19	2,1	7,5	1,07	4,8	0,13
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	18,2	43,0	4,6	23,8	6,6	0,06	2,4	7,8	1,10	6,0	0,04
Königr. Bayern	**8,2**	**30,7**	**3,0**	**27,2**	**5,7**	**0,13**	**2,0**	**7,0**	**1,03**	**4,7**	**0,13**
Königr. Sachsen	1,3	7,6	0,8	26,6	4,5	0,07	1,7	5,6	1,19	2,4	0,18
Württemberg	2,1	13,2	2,5	20,3	3,3	0,17	1,5	6,1	1,16	2,3	0,26
Baden	2,5	17,0	2,6	23,0	4,8	0,06	1,4	7,4	1,20	3,0	0,06
Hessen	2,8	18,2	1,8	15,1	3,2	0,07	1,2	3,8	0,82	3,8	0,06
Mecklenburg-Schwerin	2,1	11,6	1,0	19,2	2,9	0,19	1,6	3,3	0,53	2,6	0,26
Sachsen-Weimar	1,9	7,5	1,8	28,0	5,4	—	1,6	6,2	1,20	3,9	0,09
Mecklenburg-Strelitz	4,8	8,2	1,9	25,9	3,5	0,28	2,1	2,4	0,69	4,3	0,14
Oldenburg	2,4	9,7	0,4	17,3	3,8	0,21	1,5	5,1	1,00	3,5	0,08
Braunschweig	2,4	11,2	0,5	23,5	4,6	—	1,7	3,8	0,59	2,6	0,15
Sachsen-Meiningen	7,8	20,1	4,1	24,4	4,7	0,39	2,3	5,6	1,12	3,7	—
Sachsen-Altenburg	1,0	8,6	0,5	31,3	4,0	0,09	1,0	8,0	0,44	3,5	0,35
Sachsen-Coburg-Gotha	3,4	11,7	3,0	23,4	2,6	0,07	1,8	5,0	0,84	3,1	—
Anhalt	6,3	17,3	1,2	23,5	3,8	—	1,6	3,2	0,58	3,9	0,28
Schwarzburg-Sondersh.	4,6	12,1	1,9	54,9	7,5	0,19	2,7	4,6	1,73	4,2	0,19
Schwarzburg-Rudolstadt	7,4	14,5	5,2	42,9	10,0	—	1,4	7,4	1,52	5,4	—
Waldeck	1,0	3,7	0,5	9,7	2,6	—	1,3	2,6	0,26	1,8	—
Reuß älterer Linie	1,2	13,3	2,0	26,1	3,4	—	3,4	9,8	1,48	4,9	0,49
Reuß jüngerer Linie	1,1	8,9	1,0	38,4	6,1	0,13	2,9	7,5	1,25	3,6	—
Schaumburg-Lippe	0,8	9,1	0,4	9,8	1,1	—	0,4	1,9	—	1,1	—
Lippe	1,5	7,6	1,2	14,9	1,3	—	0,8	2,6	0,24	2,7	0,12
Lübeck	2,5	9,2	0,2	23,5	4,3	—	1,6	5,7	2,04	3,3	0,41
Bremen	8,1	19,9	2,3	42,3	10,2	0,51	2,9	10,4	1,19	7,2	0,08
Hamburg	4,4	10,2	2,3	36,3	10,7	0,28	3,8	6,4	2,42	3,7	0,03
Elsaß-Lothringen	3,8	21,0	1,0	15,0	2,3	0,05	1,0	2,8	0,58	3,8	0,02
([2] Deutsches Reich	**5,5**	**16,6**	**1,9**	**25,4**	**4,4**	**0,12**	**2,1**	**4,5**	**0,94**	**3,7**	**0,15**
Dagegen im Jahre 1887	5,8	17,0	2,0	26,0	4,4	0,12	2,1	4,4	0,95	4,0	0,16
Dagegen im Jahre 1886	5,9	16,5	2,0	27,2	4,5	0,13	2,1	4,2	0,90	3,9	0,17
Dagegen im Jahre 1885	5,8	15,9	1,8	27,9	4,5	0,11	2,3	3,9	0,89	4,0	0,18
Dagegen im Jahre 1884	5,8	15,0	1,6	30,1	4,6	0,14	2,4	4,0	0,93	3,9	0,19
Dagegen im Jahre 1883	5,4	12,8	1,3	31,3	4,6	0,13	2,5	3,9	0,92	3,5	0,20
Dagegen im Jahre 1882	5,2	12,1	1,1	32,6	4,6	0,13	2,7	3,8	0,92	3,7	0,20

[2]) Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurtheilten, daher die kleinen Differenzen in den Dezimalstellen gegen die Zahlen S. 141, Spalte 3.

XIII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Apotheken, Dispensir-Anstalten und pharmazeutisches Personal nach dem Bestande vom 1. April 1887.

(Die Verbreitung des Heilpersonals, der pharmazeutischen Anstalten und des pharmazeutischen Personals im Deutschen Reich; nach den amtlichen Erhebungen vom 1. April 1887 bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt.)

Staaten und Landestheile.	Apotheken einschl. Filialen.	Dispensir-Anstalten	Pharmazeutisches Personal: Prinzipale und approbirte Gehülfen.	Nicht approbirte Gehülfen und Lehrlinge.	Zusammen.	Auf je 100 Quadrat-Kilometer kommen: Apotheken.	Dispensir-Anstalten.	Pharmazeutisches Personal.	Auf je 10 000 Einwohner kommen: Apotheken.	Dispensir-Anstalten.	Pharmazeutisches Personal.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Prov. Ostpreußen	125	10	171	145	316	0,34	0,03	0,85	0,64	0,05	1,61
" Westpreußen	104	18	127	97	224	0,41	0,07	0,88	0,74	0,13	1,59
Stadt Berlin	95	19	292	91	383	149,84	29,97	604,10	0,72	0,14	2,91
Prov. Brandenburg	199	14	262	224	486	0,50	0,04	1,22	0,85	0,06	2,07
" Pommern	115	11	153	134	287	0,38	0,04	0,95	0,76	0,07	1,91
" Posen	120	12	149	98	247	0,41	0,04	0,85	0,70	0,07	1,44
" Schlesien	273	53	405	295	700	0,68	0,13	1,74	0,66	0,13	1,70
" Sachsen	217	13	280	214	494	0,86	0,05	1,96	0,89	0,05	2,03
" Schleswig-Holstein	112	4	137	118	255	0,59	0,02	1,35	0,97	0,03	2,22
" Hannover	296	[1] 13	377	211	588	0,77	0,03	1,53	1,36	0,06	2,71
" Westfalen	250	24	310	208	518	1,24	0,12	2,56	1,13	0,11	2,35
" Hessen-Nassau	206	9	251	187	438	1,31	0,06	2,79	1,29	0,06	2,75
" Rheinland	409	47	536	405	941	1,52	0,17	3,49	0,94	0,11	2,17
Hohenzollern	11	1	13	3	16	0,96	0,09	1,40	1,65	0,15	2,40
Königr. Preußen	**2 532**	**[1] 248**	**3 463**	**2 430**	**5 893**	**0,73**	**0,07**	**1,69**	**0,89**	**0,09**	**2,08**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	253	16	317	174	491	1,10	0,07	2,14	1,35	0,09	2,63
Uebr. Bayern r. d. Rheins	295	191	441	227	668	0,63	0,41	1,42	1,03	0,67	2,34
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	79	7	93	65	158	1,33	0,12	2,67	1,13	0,10	2,27
Königr. Bayern	**627**	**214**	**851**	**466**	**1 317**	**0,83**	**0,28**	**1,74**	**1,16**	**0,39**	**2,43**
Königr. Sachsen	262	50	405	302	707	1,75	0,33	4,70	0,82	0,16	2,22
Württemberg	265	5	348	204	552	1,36	0,03	2,83	1,33	0,03	2,77
Baden	193	15	244	166	410	1,28	0,10	2,72	1,21	0,09	2,56
Hessen	108	6	149	95	244	1,41	0,08	3,18	1,13	0,06	2,55
Mecklenburg-Schwerin	68	—	83	68	151	0,51	—	1,14	1,18	—	2,63
Sachsen-Weimar	41	1	46	33	79	1,14	0,03	2,20	1,31	0,03	2,51
Mecklenburg-Strelitz	14	—	16	15	31	0,48	—	1,06	1,42	—	3,15
Oldenburg	47	1	64	17	81	0,73	0,02	1,26	1,41	0,03	2,37
Braunschweig	43	2	60	41	101	1,17	0,05	2,74	1,15	0,05	2,71
Sachsen-Meiningen	29	—	38	17	55	1,17	—	2,23	1,35	—	2,56
Sachsen-Altenburg	16	7	22	14	36	1,21	0,53	2,72	0,93	0,43	2,23
Sachsen-Coburg-Gotha	26	2	40	18	58	1,33	0,10	2,96	1,31	0,10	2,92
Anhalt	32	10	42	27	69	1,36	0,43	2,94	1,29	0,40	2,78
Schwarzburg-Sondershaus.	14	1	18	10	28	1,62	0,12	3,25	1,90	0,14	3,80
Schwarzburg-Rudolstadt	15	—	15	11	26	1,60	—	2,76	1,79	—	3,10
Waldeck	11	1	13	8	21	0,98	0,09	1,87	1,94	0,18	3,71
Reuß älterer Linie	4	1	6	7	13	1,26	0,32	4,11	0,72	0,18	2,33
Reuß jüngerer Linie	12	3	12	13	25	1,45	0,36	3,03	1,09	0,27	2,26
Schaumburg-Lippe	5	—	7	4	11	1,47	—	3,23	1,34	—	2,96
Lippe	16	—	17	11	28	1,32	—	2,30	1,30	—	2,27
Lübeck	8	—	11	17	28	2,69	—	9,41	1,18	—	4,14
Bremen	15	2	34	21	55	5,87	0,78	21,52	0,91	0,12	3,32
Hamburg	56	1	105	68	173	13,67	0,24	42,22	1,08	0,02	3,34
Elsaß-Lothringen	221	42	244	174	418	1,52	0,29	2,88	1,41	0,27	2,67
Deutsches Reich	**4 680**	**[1] 612**	**6 353**	**4 257**	**10 610**	**0,87**	**0,11**	**1,96**	**1,00**	**0,13**	**2,26**
1. April 1876	4 416	903	6 261	2 880	9 141	0,82	0,17	1,69	1,03	0,21	2,14

[1]) Ausschließlich des Stadtkreises Hannover und des Kreises Aschendorf, für welche die Angaben fehlen.

2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1888.[1])

(Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878; Nr. 11 Jahrgang 1879; Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr. 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883; Nr. 45 Jahrg. 1884; Nr. 25 (2. Halbjahr) Jahrg. 1885; Nr. 51 Jahrg. 1886; Nr. 30 Jahrg. 1887; Nr. 51 Jahrg. 1888; Nr 51 Jahrg. 1889.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:[2—6])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Cöslin[2]), Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Colberg[2]), Wismar[2]), Schleswig[2]), Grabow a. O.[6]).
2. Oder- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg, Gleiwitz[3]), Cüstrin[4]), Gnesen[4]), Hirschberg[4]), Neustadt i. O.-Schl.[4]), Oppeln[4]), Grünberg i. Schl.[6]), Kattowitz[6]).
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Guben, Cottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L.[2]), Burg b. Magdeburg, Merseburg[2]), Stendal[3]), Cöthen[4]), Zerbst[4]), Buckau b. Magdeburg[4]), Luckenwalde[4]), Neu-Ruppin[6]).
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbeck[2]), Ottensen[2]), Linden b. Hann.[4]), Herford[4]).
5. Niederrheinische Niederung: Cöln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Crefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Bochum, Bonn, Coblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren[2]), Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz[2]), Siegen[2]), Eupen[2]), Gelsenkirchen[3]), Eschweiler[4]), Paderborn[4]), Lüdenscheid[4]), Ehrenfeld[4]).
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Cassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weissenfels, Eisenach, Crimmitzschau, Eisleben[2]), Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen[2]), Naumburg a. S., Giessen[2]), Reichenbach i. Sachs.[2]), Apolda[2]), Coburg, Greiz[2]), Staßfurt[3]), Meißen[4]).
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim[2]), Speyer[2]), Ludwigshafen a. Rh.[2]), Kreuznach[2]), Baden-Baden (hatte bis Ende 1885 noch nicht 15 000 Einwohner), Mülhausen i. E.[4]), Malstatt-Burbach[5]).
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern[2]), Reutlingen, Ludwigsburg i. W.[2]), Cannstatt, Passau[2]), Ingolstadt[2]), Erlangen (hatte bis 1882 noch nicht 15 000 Einwohner), Amberg[3]), Gmünd[4]).

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.		I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung s. folgende Seite.) Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.								
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich	1877/80	7 554 909	203 252	67	2 177	4 170	7 484	3 353	187	1 096
	1881/85	8 713 380	224 670	171	2 811	4 143	10 302	2 852	101	1 057
	1886...	9 820 231	257 130	49	3 981	3 187	12 208	2 589	22	998
	1887...	10 041 831	238 892	50	3 678	2 475	10 808	2 358	49	890
	1888...	10 294 139	238 585	42	2 789	2 214	9 934	2 461	33	914
Die betr. Städte im:		Im Jahre 1888 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland		919 569	22 254	9	143	348	956	314	2	87
2. Oder- und Warthe-Gebiet...		748 078	19 213	22	103	318	991	170	1	56
3. Sächs.-Märk. Tiefland......		2 400 612	51 446	2	540	408	2 210	369	13	208
4. Nordsee-Küstenland		1 309 895	30 329	5	782	155	1 432	489	13	110
5. Niederrhein. Niederung......		1 610 944	35 726	1	325	111	1 153	338	—	148
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland...		1 379 851	32 475	1	317	332	1 642	507	1	142
7. Oberrhein. Niederung[5]........		1 026 038	23 922	—	472	307	794	186	—	88
8. Süddeutschen Hochland......		899 152	23 220	2	107	235	756	88	3	75

[1]) Es fehlen Nachweisungen vom Jahre 1884 ab für Liegnitz, vom Jahre 1885 ab für Baden-Baden.

[2—6]) Angaben liegen erst vor bei [2]) vom Jahre 1882 ab, bei [3]) vom Jahre 1885 ab, bei [4]) vom Jahre 1886 ab, bei [5]) vom Jahre 1887 ab und bei [6]) nur aus dem Jahre 1888.

Noch: 2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1888.

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.		Noch: III. Todesursachen. Lungenschwindsucht.	Akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Akute Darmkrankheiten und Enteritis.[1]	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Verunglückung.	Gewaltsamer Tod. Selbstmord.	Gewaltsamer Tod. Todtschlag.	IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1000 der Bevölkerung.
1		11	12	13	14	15	16	17	18	19
		Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.								
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich	1877/80	27 243	20 223	11 376	8 990	111 638	2 779	2 331	138	26,90
	1881/85	30 331	24 074	11 316	9 796	122 022	2 954	2 592	148	25,78
	1886...	32 981	26 984	11 979	17 197	138 558	3 536	2 700	161	26,18
	1887...	31 125	26 177	10 476	13 490	131 141	3 435	2 555	185	23,79
	1888...	32 242	26 872	11 102	12 043	131 921	3 374	2 481	163	23,18
Die betr. Städte im:		**Im Jahre 1888 nach Bezirken.**								
1. Ostsee-Küstenland		2 159	2 608	713	1 631	12 713	384	174	13	24,20
2. Oder- und Warthe-Gebiet		2 167	1 907	1 078	582	11 372	293	142	11	25,68
3. Sächs.-Märk. Tiefland...		6 975	5 075	3 126	3 360	27 817	626	702	15	21,43
4. Nordsee-Küstenland		4 401	3 348	1 109	1 246	16 337	538	350	14	23,15
5. Niederrhein. Niederung...		5 960	4 562	1 316	1 277	19 706	606	179	44	22,18
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		3 740	3 531	939	1 586	18 911	346	461	19	23,54
7. Oberrhein. Niederung....		3 624	2 952	667	1 351	12 853	335	273	20	23,31
8. Süddeutschen Hochland...		3 216	2 889	2 154	1 010	12 212	246	200	27	25,82

V. Von 100 Gestorbenen starben an

		Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	akuten Darmkrankheiten und Enteritis.[1]	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch gewaltsamen Tod. Verunglückung.	durch gewaltsamen Tod. Selbstmord.	durch gewaltsamen Tod. Todtschlag.
		20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
		Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.														
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich	1877/80	0,03	1,07	2,05	3,68	1,65	0,09	0,54	13,40	9,95	5,60	4,42	54,93	1,37	1,15	0,07
	1881/85	0,08	1,25	1,84	4,59	1,27	0,04	0,47	13,50	10,72	5,04	4,36	54,31	1,31	1,15	0,07
	1886...	0,02	1,55	1,24	4,75	1,01	0,01	0,39	12,83	10,49	4,66	6,69	53,88	1,37	1,05	0,06
	1887...	0,02	1,54	1,04	4,52	0,99	0,02	0,37	13,03	10,96	4,38	5,65	54,89	1,44	1,07	0,08
	1888...	0,02	1,17	0,93	4,16	1,03	0,01	0,38	13,51	11,26	4,65	5,05	55,30	1,42	1,04	0,07
Die betr. Städte im:		**Im Jahre 1888 nach Bezirken.**														
1. Ostsee-Küstenland.......		0,04	0,64	1,56	4,30	1,41	0,01	0,39	9,70	11,72	3,20	7,33	57,13	1,73	0,78	0,06
2. Oder- und Warthe-Gebiet		0,11	0,54	1,66	5,16	0,88	0,005	0,29	11,28	9,93	5,61	3,03	59,19	1,52	0,74	0,06
3. Sächs.-Märk. Tiefland...		0,003	1,05	0,79	4,30	0,72	0,03	0,41	13,56	9,87	6,08	6,53	54,05	1,22	1,36	0,03
4. Nordsee-Küstenland		0,02	2,58	0,51	4,72	1,61	0,04	0,36	14,51	11,04	3,66	4,11	53,87	1,77	1,15	0,05
5. Niederrhein. Niederung...		0,003	0,91	0,31	3,23	0,95	—	0,41	16,68	12,77	3,68	3,58	55,16	1,70	0,50	0,12
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		0,003	0,98	1,02	5,06	1,56	0,003	0,44	11,52	10,87	2,89	4,88	58,23	1,07	1,42	0,06
7. Oberrhein. Niederung....		—	1,98	1,28	3,32	0,78	—	0,37	15,15	12,34	2,79	5,64	53,73	1,40	1,14	0,08
8. Süddeutschen Hochland...		0,01	0,46	1,01	3,26	0,38	0,01	0,32	13,85	12,44	9,28	4,35	52,59	1,06	0,86	0,12

[1]) Vom Jahre 1885 ab nur »Akute Darmkrankheiten«.

3. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1888.

(Jahresbericht über die Verbreitung von Viehseuchen im Deutschen Reich. Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt. Dritter Jahrgang. Das Jahr 1888.)

Staaten und Landestheile.	Rotz (Wurm) der Pferde. Erkrankte Pferde absolut.	Erkrankte Pferde auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Gefallene oder getödtete Pferde.[1]	Maul- und Klauenseuche.[2] Rindviehbestand in neu betroffenen Gehöften absolut.	Rindviehbestand auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Lungenseuche des Rindviehs. Erkrankte Thiere absolut.	Erkrankte Thiere auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Gefallene oder getödtete Thiere.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	128	3,34	181	1 550	18,79	—	—	—
» Westpreußen	233	11,50	269	63	1,39	—	—	—
Stadt Berlin	31	9,53	34	87	286,09	—	—	—
Prov. Brandenburg	43	1,79	58	6 076	87,85	123	1,78	136
» Pommern	49	2,59	86	168	3,34	3	0,06	6
» Posen	242	11,45	312	752	12,02	18	0,29	18
» Schlesien	77	2,80	94	3 075	22,01	1	0,01	2
» Sachsen	32	1,75	36	3 362	53,79	1 047	16,75	1 470
» Schleswig-Holstein	—	—	3	35	0,48	—	—	—
» Hannover	10	0,50	11	78	0,90	71	0,82	77
» Westfalen	1	0,08	1	154	2,92	8	0,15	20
» Hessen-Nassau	9	1,30	12	576	11,99	2	0,04	2
» Rheinland	73	4,89	86	457	4,72	35	0,36	38
Hohenzollern	2	3,72	2	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**930**	**3,85**	**1 185**	**16 433**	**18,81**	**1 308**	**1,50**	**1 769**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	11	1,93	16	2 808	32,81	21	0,25	49
Uebr. Bayern r. d. Rheins	65	2,45	73	7 479	38,11	61	0,31	124
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5	1,48	8	111	50,69	—	—	1
Königr. Bayern	**81**	**2,27**	**97**	**10 398**	**34,24**	**82**	**0,27**	**174**
Königr. Sachsen	30	2,36	43	2 250	34,54	65	1,00	129
Württemberg	51	5,26	60	3 418	37,80	4	0,04	7
Baden	18	2,70	21	323	5,44	—	—	—
Hessen	6	1,26	7	180	6,20	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	1	0,11	2	12	0,44	—	—	—
Sachsen-Weimar	6	3,47	6	5	0,45	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	7	4,05	18	10	2,41	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	—	—	—	534	58,82	47	5,18	53
Sachsen-Meiningen	2	3,87	2	124	18,58	—	—	—
Sachsen-Altenburg	—	—	1	800	132,59	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	2	2,44	9	88	15,12	—	—	—
Anhalt	2	1,26	2	917	166,92	27	4,91	56
Schwarzburg-Sondershausen	4	9,45	5	90	42,44	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	31	110,20	31	11	5,55	—	—	—
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	—	22	17,93	12	9,78	13
Reuß jüngerer Linie	—	—	—	197	65,69	—	—	—
Schaumburg-Lippe	1	3,58	1	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	79	58,64	—	—	—
Elsaß-Lothringen	10	0,72	11	1 273	29,70	—	—	—
Deutsches Reich	**1 182**	**3,36**	**1 501**	**37 164**	**23,54**	**1 545**	**0,98**	**2 201**
Im Jahre 1887	1 228	3,49	1 498	12 723	8,06	2 156	1,37	.

[1]) Die wegen Seuchen- oder Ansteckungsverdacht getödteten Pferde, bei welchen durch die Sektion das Vorhandensein der Rotzkrankheit nicht festgestellt wurde, sind hier mitgezählt. — [2]) Außerdem zu Spalte 5: 19 477 Schafe, 309 Ziegen, 25 884 Schweine.

Noch: 3. Viehseuchen im Deutschen Reich im Jahre 1888.

Staaten und Landestheile.	Bläschenausschlag des Rindviehs.[3]) Erkrankte Thiere absolut.	Bläschenausschlag des Rindviehs. Erkrankte Thiere auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Räude der Schafe.[4]) Schafbestand in neu betroffenen Gehöften. absolut.	Räude der Schafe. Schafbestand in neu betroffenen Gehöften. auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Rauschbrand.[5]) Rindvieh. Erkrankte Thiere absolut.	Rauschbrand. Rindvieh. Erkrankte Thiere auf 10 000 des Gesammtbestandes.	Rauschbrand. Rindvieh. Gefallene oder getödtete Thiere.	Tollwuth.[6]) Erkrankte und gefallene oder getödtete Hunde.	Tollwuth. Der Ansteckung verdächtige, auf polizeiliche Anordnung getödtete Hunde.
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Prov. Ostpreußen	11	0,13	867	6,13	—	—	—	97	305
» Westpreußen	1	0,02	—	—	—	—	—	53	121
Stadt Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg	28	0,40	139	0,81	—	—	—	3	3
» Pommern	15	0,30	—	—	—	—	—	3	2
» Posen	7	0,11	—	—	—	—	—	116	392
» Schlesien	284	2,03	420	3,21	—	—	—	38	173
» Sachsen	219	3,50	9 712	69,82	—	—	—	2	1
» Schleswig-Holst.	238	3,27	132	4,12	38	0,52	37	3	—
» Hannover	985	11,40	41 753	278,26	—	—	—	7	16
» Westfalen	25	0,47	16 410	393,75	5	0,10	5	4	4
» Hessen-Nassau	465	9,68	44 117	795,91	1	0,02	1	—	—
» Rheinland	206	2,13	2 172	65,08	34	0,35	34	1	—
Hohenzollern	24	5,37	120	126,70	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**2 508**	**2,87**	**115 842**	**78,52**	**78**	**0,09**	**77**	**327**	**1 017**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	956	11,17	2 807	63,82	—	—	—	—	—
Uebr. Bayern r. d. Rh.	98	0,50	5 994	85,53	—	—	—	1	—
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	179	8,17	182	48,38	—	—	—	—	—
Königr. Bayern	**1 233**	**4,06**	**8 983**	**76,24**	—	—	—	**1**	—
Königr. Sachsen	52	0,80	26	1,74	—	—	—	47	173
Württemberg	723	8,00	11 323	205,83	67	0,74	67	—	—
Baden	315	5,31	1 804	137,23	71	1,20	71	—	—
Hessen	134	4,62	5 980	588,22	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	67	2,48	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	76	6,90	4 125	283,62	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	22	1,04	711	44,18	—	—	—	9	24
Braunschweig	—	—	16 854	690,92	—	—	—	1	—
Sachsen-Meiningen	1 523	228,22	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	3	0,50	—	—	—	—	—	2	—
Sachsen-Coburg-Gotha	34	5,84	2 614	356,86	—	—	—	—	—
Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	121	52,35	1 116	205,62	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	27	13,62	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	5	2,47	5 028	753,78	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Reuß jüngerer Linie	3	1,00	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	2	2,03	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	5 678	1 384,51	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	650	1 706,04	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	26	0,61	4 181	323,02	—	—	—	8	47
Deutsches Reich	**6 874**	**4,35**	**184 915**	**96,36**	**216**	**0,14**	**215**	**397**	**1 265**
Im Jahre 1887	5 233	3,31	287 026	149,57	301	0,19	294	423	1 240

[3]) An Bläschenausschlag erkrankten außerdem 200 Pferde. — [4]) An der Räude erkrankten außerdem 499 Pferde, 1 Esel. — [5]) An Rauschbrand sind außerdem erkrankt und gefallen oder getödtet 4 Pferde. — [6]) Ferner sind an Tollwuth erkrankt und gefallen oder getödtet 5 Katzen, 7 Pferde, 101 Rinder, 17 Schafe, 2 Ziegen, 18 Schweine, 1 Fuchs; 36 der Ansteckung verdächtige Katzen wurden auf polizeiliche Anordnung getödtet.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1890/91

ohne Rücksicht auf die am 1. Oktober eintretende Verstärkung.

(Entwurf eines Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1890/91, Anl. V, S. 597.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen. I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuß-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	10 412	446	462	11 320	2 351	2 014	728
Mannschaften:							
Unteroffiziere	31 549	1 218	2 583	35 350	7 193	6 360	3 043
Zahlmeister-Aspiranten	523	21	4	548	96	125	33
Spielleute {Unteroffiziere	2 421	273	—	2 694	1 499	791	221
Spielleute {Gemeine	13 620	—	—	13 620	—	—	252
Gefreite und Gemeine	254 175	9 976	2 275	266 426	53 451	32 351	13 241
Lazarethgehülfen	2 076	84	—	2 160	465	366	126
Oekonomie-Handwerker	5 705	213	—	5 918	1 458	935	371
Ueberhaupt Mannschaften	310 069	11 785	4 862	326 716	64 162	40 928	17 287
Militär-Aerzte	1 038	42	4	1 084	243	209	33
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	523	21	2	546	96	125	32
Roßärzte	—	—	—	—	323	154	—
Büchsenmacher u. Waffenmeister	523	21	—	544	93	125	32
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**322 565**	**12 315**	**5 330**	**340 210**	**67 361**	**43 555**	**18 112**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 469	22 443	30

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere 2c.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere 2c.[10]	Generalsumme.
1	9	10	11	12	13	14
Offiziere	2 742	564	257	382	2 121	19 737
Mannschaften:						
Unteroffiziere	9 403	1 687	1 225	803	66	55 727
Zahlmeister-Aspiranten	158	28	40	27	1	898
Spielleute {Unteroffiziere	1 012	268	57	—	—	5 530
Spielleute {Gemeine	252	36	—	12	—	13 920
Gefreite und Gemeine	45 592	9 859	4 020	90	—	379 438
Lazarethgehülfen	492	98	455	4	4	3 678
Oekonomie-Handwerker	1 306	257	259	20	—	9 218
Ueberhaupt Mannschaften	58 215	12 233	6 056	956	71	([11] 468 409
Militär-Aerzte	242	47	25	25	133	1 799
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	157	27	19	11	—	856
Roßärzte	154	—	19	14	24	534
Büchsenmacher u. Waffenmeister	157	24	—	—	—	818
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**61 667**	**12 895**	**6 376**	**1 388**	**2 349**	**492 246**
Dienstpferde	22 473	—	3 360	—	—	([12] 88 302

[1]) 171 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schießschulen. — [2]) 21 Bataillone. — [3]) 277 Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 42 Regimenter (364 Batterien) und die Schießschule der Feld-Artillerie. — [6]) 14 Regimenter und 3 Bataillone, die Schießschule der Fuß-Artillerie und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 19 Bataillone, 2 Eisenbahn-Regimenter einschl. Luftschiffer-Abtheilung, 1 Eisenbahn-Bataillon und 2 Eisenbahn-Kompagnien. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloß-Garde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartschiere; Disziplinar-Abtheilungen des Gardekorps; Halbinvaliden; reitendes Feldjägerkorps; Korps-Bekleidungsämter; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den Gen.-Kommandos, in Festungen 2c., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut. — [11]) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 11. März 1887 (R.-G.-Bl. S. 117) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angerechnet. — [12]) Darunter sind die im Besitz der Offiziere befindlichen Pferde, sowie die sogenannten Krümper nicht begriffen.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1890/91.

(Zu 2 und 3: Anlage VI. des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1890/91, Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1890 und Mittheilung des Reichs-Marine-Amts.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Kommandirender Admiral .	1	Maschinen-Ingenieur-Personal	57	Im ganzen Offiziere und Aerzte	820
Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts	1	Marine-Aerzte	94	Marine-Zahlmeister	72
Admirale	10	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	34	Pensionirte Offiziere	12
See-Offizier-Korps	559	Torpeder-Offiziere und Ingenieure	24	Summe zu a.	904
Offizier-Korps der Marine-Infanterie	40				

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	2 Seebataillone zu je 4 Kompagnien.	2 Matrosen-Divisionen zu je 2 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen zu je 5 Kompagnien.	3 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	2 Torpedo-Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Artillerie-Depots.	Militärisches Unterpersonal der Torpedo- u. Minen-Depots.	Summe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deckoffiziere	—	119	302	20	49	1	50	52	593
Seekadetten und Kadetten .	—	150	—	—	—	—	—	—	150
Unteroffiziere	147	866	800	161	231	15	—	27	2 247
Stabshoboisten	1	5	—	—	—	—	—	—	6
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine) .	54	94	—	1	—	—	—	—	149
Gefreite und Gemeine	1 003	6 096	2 190	1 467	940	—	—	—	11 696
Lazarethgehülfen	—	—	123	—	—	—	—	—	123
Oekonomie-Handwerker ..	—	—	142	—	—	—	—	—	142
Büchsenmacher	2	2	2	3	2	—	—	—	11
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	—	500	—	—	500
Summe zu b.	1 207	7 332	3 559	1 652	1 222	516	50	79	15 617
Gesammt-Kopfzahl (Summe a und b)									16 521

3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1890.

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe ꝛc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7
Panzerschiffe	12	145	85 024	69 400	6 064	1) Die Angabe bezieht sich nur auf 5 Avisos. 2) Desgl. auf 8 Schulschiffe ꝛc. 3) „ „ 7 „ 4) Darunter 1 für den Dienst in Kamerun. 5) Die Angabe bezieht sich nur auf 4 Fahrzeuge. 6) Desgl. auf 69 Fahrzeuge. 7) „ „ 75 „
Panzerfahrzeuge	15	20	19 140	16 700	1 371	
Kreuzer-Fregatten	8	116	25 490	25 100	3 451	
Kreuzer-Korvetten	10	116	26 058	32 900	2 813	
Kreuzer	4	26	3 936	4 200	486	
Kanonenboote	3	12	1 467	1 020	249	
Avisos	7	(1 18	8 569	21 850	835	
Schulschiffe und -Fahrzeuge....	10	(2 72	14 387	(3 10 360	1 880	
Fahrzeuge zu anderen Zwecken..	(4 9	(5 8	5 725	6 860	711	
Summe	78	(6 533	189 796	(7 188 390	17 860	

4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1889.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 Nr. 7, IV. Sess. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Sess. 1881 Nr. 15 und 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 Nr. 42 und 360, IV. Sess. 1884 Nr. 117; 6. Leg.-Per., II. Sess. 1885/86 Nr. 48 und Nr. 310; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 167, IV. Sess. 1888/89 Nr. 55, V. Sess. 1889 Nr. 72; 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890 Nr. 73.)

A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Außerdem freiwillig eingetreten		Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt. 4)
		Ausgeschlossen. 1)	Ausgemustert. 2)	Dem Landsturm I. A. oder der Ersatzreserve bezw. der Marine-Ersatzreserve überwiesen. 3)	Ausgehoben.	Im ganzen (Sp. 3—6).	Militärpflichtige.	vor Beginn des militärpflichtigen Alters.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1873	Summe	**931**	**59 249**	**135 099**	**134 857**	**330 136**	(5 .	(5 .	.
1874	»	**896**	**56 127**	**127 047**	**136 975**	**321 045**	.	.	.
1875	»	**956**	**54 360**	**141 587**	**135 091**	**331 994**	**16 069**	.	**17 451**
1876	»	**963**	**100 809**	**132 323**	**134 111**	**368 206**	**15 963**	.	**15 393**
1877	»	**1 220**	**89 272**	**119 845**	**133 363**	**343 700**	**16 202**	.	**13 377**
1878	»	**1 214**	**86 820**	**129 686**	**133 808**	**351 528**	**17 375**	.	**15 484**
1879	»	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	.	**12 970**
1880	»	**1 113**	**95 681**	**140 255**	**140 541**	**377 590**	**18 767**	.	**11 446**
1881	»	**1 390**	**77 947**	**157 828**	**140 988**	**378 153**	**19 698**	.	**12 226**
1882	»	**1 377**	**73 057**	**151 675**	**141 965**	**368 074**	**19 697**	.	**15 412**
1883	»	**1 352**	**68 475**	**152 059**	**141 817**	**363 703**	**20 305**	.	**15 877**
1884	»	**1 281**	**67 780**	**151 837**	**142 521**	**363 419**	**19 970**	.	**17 804**
1885	»	**1 225**	**66 893**	**162 239**	**142 776**	**373 133**	**20 561**	.	**18 017**
1886	»	**1 200**	**69 851**	**164 807**	**161 526**	**397 384**	**20 735**	.	**18 888**
1887	20jährige	267	29 579	13 042	66 832	109 720	13 434	.	.
	21 »	247	11 266	9 808	45 810	67 131	2 668	.	.
	22 »	272	18 730	133 242	46 477	198 721	1 632	.	.
	ältere	474	3 326	5 426	2 074	11 300	2 648	.	.
	Summe	**1 260**	**62 901**	**161 518**	**161 193**	**386 872**	**20 382**	.	**19 527**
1888	20jährige	241	22 108	16 613	74 524	113 486	7 771	.	.
	21 »	219	7 157	11 513	40 467	59 356	2 648	.	.
	22 »	243	13 881	143 622	44 141	201 887	1 765	.	.
	ältere	542	2 402	6 388	2 115	11 447	2 646	.	.
	Summe	**1 245**	**45 548**	**178 136**	**161 247**	**386 176**	**14 830**	**13 105**	**21 125**
1889	20jährige	255	17 295	25 431	76 174	119 155	6 136	.	.
	21 »	224	4 916	16 858	41 529	63 527	2 613	.	.
	22 »	230	8 014	163 295	39 682	211 221	1 662	.	.
	ältere	480	1 344	7 283	1 885	10 992	2 418	.	.
	Summe	**1 189**	**31 569**	**212 867**	**159 270**	**404 895**	**12 829**	**13 125**	**19 139**

Jahr.	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8, 9 und 10 in Prozent ihrer Summe:			
1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.	.
1874	0,3	17,5	39,6	42,6	.	.	.	.
1875	0,3	16,4	42,6	40,7	90,8	4,4	.	4,8
1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	.	3,9
1877	0,3	26,0	34,9	38,8	92,1	4,3	.	3,6
1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	.	4,0
1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	.	3,3
1880	0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,6	.	2,8
1881	0,4	20,6	41,7	37,3	92,2	4,8	.	3,0
1882	0,4	19,8	41,2	38,6	91,3	4,9	.	3,8
1883	0,4	18,8	41,8	39,0	90,9	5,1	.	4,0
1884	0,4	18,6	41,8	39,2	90,6	5,0	.	4,4
1885	0,3	17,9	43,5	38,3	90,6	5,0	.	4,4
1886	0,3	17,6	41,5	40,6	90,9	4,8	.	4,3
1887	0,3	16,3	41,7	41,7	90,6	4,8	.	4,6
1888	0,3	11,8	46,1	41,8	88,7	3,4	3,0	4,9
1889	0,3	7,8	52,6	39,3	90,0	2,8	2,9	4,3

1) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte u. s. w. — 2) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — 3) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre u. s. w. — Vor 1888: der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen. — 4) Darunter auch solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte. — 5) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875, sowie der Spalte 9 vor 1888 unthunlich.

Noch: 4. Hauptergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts, auch Verurtheilungen ꝛc.

B. Für das Jahr 1889 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden. Ausgeschlossen.	Ausgemustert.	Dem Landsturm I. A. oder der Ersatzreserve bezw. der Marine-Ersatzreserve überwiesen.	Ausgehoben.	Im ganzen (Sp. 2—5).	Außerdem freiwillig eingetreten: Militärpflichtige.	vor Beginn des militärpflichtigen Alters.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bezirk des 1. Armeekorps ..	92	1 740	9 676	9 210	20 718	716	995	2 678
» » 2. » ..	78	1 576	12 571	9 165	23 390	717	919	3 028
» » 3. » ..	83	2 301	20 691	11 476	34 551	1 205	1 507	841
» » 4. » ..	69	1 828	14 446	10 029	26 372	1 314	1 701	514
» » 5. » ..	55	1 335	6 661	7 261	15 312	515	493	778
» » 6. » ..	169	2 050	11 454	10 718	24 391	590	931	905
» » 7. » ..	74	1 936	18 647	11 768	32 425	1 269	770	752
» » 8. » ..	55	2 991	13 146	10 268	26 460	810	658	686
» » 9. » ..	92	1 702	17 038	9 902	28 734	1 075	764	1 645
» » 10. » ..	27	1 377	10 947	7 912	20 263	1 021	961	854
» » 11.[1] » ..	58	1 733	12 824	9 135	23 750	796	824	649
» der hess. (25.) Division	16	575	4 488	3 196	8 275	317	192	175
» des 12. (sächs.) Armeekorps	117	2 507	16 995	11 105	30 724	772	573	563
» des 13. (württ.) Armeekorps	49	1 626	8 038	7 302	17 015	244	299	779
» des 14. Armeekorps ..	24	1 355	7 330	5 420	14 129	406	389	431
» » 15. » ..	16	1 016	5 358	5 613	12 003	232	303	1 850
» » 1. bayer. Armeekorps	52	2 335	10 949	9 991	23 327	367	290	467
» des 2. bayer. Armeekorps	63	1 586	11 608	9 799	23 056	463	556	1 544
Ueberhaupt	**1 189**	**31 569**	**212 867**	**159 270**	**404 895**	**12 829**	**13 125**	**19 139**
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7, 8 und 9 in Prozent ihrer Summe:			
Bezirk des 1. Armeekorps ..	0,4	8,4	46,7	44,5	82,5	2,8	4,0	10,7
» » 2. » ..	0,3	6,7	53,8	39,2	83,4	2,5	3,3	10,8
» » 3. » ..	0,2	6,7	59,9	33,2	90,7	3,2	3,9	2,2
» » 4. » ..	0,3	6,9	54,8	38,0	88,2	4,4	5,7	1,7
» » 5. » ..	0,4	8,7	43,5	47,4	89,6	3,0	2,9	4,5
» » 6. » ..	0,7	8,4	47,0	43,9	90,9	2,2	3,5	3,4
» » 7. » ..	0,2	6,0	57,5	36,3	92,1	3,6	2,2	2,1
» » 8. » ..	0,2	11,3	49,7	38,8	92,5	2,8	2,3	2,4
» » 9. » ..	0,3	5,9	59,3	34,5	89,2	3,3	2,4	5,1
» » 10. » ..	0,1	6,8	54,0	39,1	87,7	4,4	4,2	3,7
» » 11.[1] » ..	0,2	7,3	54,0	38,5	91,3	3,0	3,2	2,5
» der hess. (25.) Division	0,2	7,0	54,2	38,6	92,4	3,5	2,1	2,0
» des 12. (sächs.) Armeekorps	0,4	8,2	55,3	36,1	94,1	2,4	1,8	1,7
» des 13. (württ.) Armeekorps	0,3	9,6	47,2	42,9	92,8	1,3	1,6	4,3
» des 14. Armeekorps ..	0,2	9,6	51,9	38,3	92,0	2,7	2,5	2,8
» » 15. » ..	0,1	8,5	44,6	46,8	83,4	1,6	2,1	12,9
» » 1. bayer. Armeekorps	0,2	10,0	47,0	42,8	95,4	1,5	1,2	1,9
» des 2. bayer. Armeekorps	0,3	6,9	50,3	42,5	90,0	1,8	2,2	6,0
Ueberhaupt	**0,3**	**7,8**	**52,6**	**39,3**	**90,0**	**2,8**	**2,9**	**4,3**

[1]) Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1882/83 bis 1888/89.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1889, S. VIII. 31.)

im Ersatzjahre	Es wurden eingestellt Rekruten: überhaupt	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache	ohne Schulbildung	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre [1] 18.. 83/84	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
im Deutschen Reich 1883/84 ...	**151 180**	**143 764**	**5 493**	**1 923**	1,27	.	.	.	.	.
1884/85 ...	**152 826**	**145 385**	**5 590**	**1 851**	.	1,21	.	.	.	.
1885/86 ...	**152 933**	**146 223**	**5 053**	**1 657**	.	.	1,08	.	.	.
1886/87 [2]) .	**169 240**	**163 203**	**4 822**	**1 215**	.	.	.	0,72	.	.
1887/88 [2]) .	**176 990**	**170 725**	**5 015**	**1 250**	.	.	.	.	0,71	.
1888/89 ...	**171 346**	**166 195**	**4 117**	**1 034**	.	.	.	.	.	0,60
Im Ersatzjahre 1888/89 nach Staaten und Landestheilen.										
Prov. Ostpreußen	8 535	8 078	140	317	6,58	6,05	5,36	4,12	4,16	3,71
» Westpreußen	6 028	5 420	375	233	7,38	6,47	6,66	4,41	4,06	3,87
» Brandenbg. u. Berlin	10 755	10 725	14	16	0,13	0,23	0,19	0,39	0,13	0,15
» Pommern	6 018	5 986	15	17	0,39	0,44	0,35	0,39	0,38	0,28
» Posen	7 808	5 502	2 086	220	8,89	8,55	7,59	3,84	3,43	2,82
» Schlesien	17 678	16 505	1 028	145	1,70	1,54	1,25	0,79	0,84	0,82
» Sachsen	9 176	9 162	3	11	0,17	0,27	0,20	0,05	0,08	0,12
» Schleswig-Holstein	3 754	3 723	30	1	0,11	0,06	0,11	0,05	0,05	0,03
» Hannover	7 524	7 518	2	4	0,13	0,07	0,14	0,20	0,18	0,05
» Westfalen	7 435	7 421	1	13	0,16	0,28	0,17	0,19	0,13	0,17
» Hessen-Nassau	5 811	5 802	4	5	0,29	0,14	0,10	0,21	0,12	0,09
» Rheinland	15 441	15 424	4	13	0,23	0,17	0,14	0,13	0,08	0,08
Hohenzollern	291	291	—	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**106 254**	**101 557**	**3 702**	**995**	**1,97**	**1,88**	**1,68**	**1,12**	**1,04**	**0,94**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7 143	7 139	—	4	0,03	0,06	0,04	0,01	0,03	0,06
Uebr. Bayern r. d. Rheins	10 253	10 252	—	1	0,10	0,04	0,10	0,04	0,03	0,01
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 526	2 526	—	—	0,17	0,04	0,04	—	0,08	—
Ohne Angabe des Bezirks	639	637	1	1	—	—	0,22	—	0,15	0,16
Königr. Bayern	**20 561**	**20 554**	**1**	**6**	**0,08**	**0,05**	**0,08**	**0,02**	**0,04**	**0,03**
Königr. Sachsen	9 676	9 665	10	1	0,15	0,08	0,07	0,02	0,09	0,01
Württemberg	7 480	7 478	—	2	0,02	0,03	—	—	0,01	0,03
Baden	5 980	5 975	4	1	0,02	0,04	0,02	0,02	0,02	0,02
Hessen	3 357	3 351	2	4	0,06	0,13	0,03	0,06	0,17	0,12
Mecklenburg-Schwerin ..	2 073	2 070	—	3	0,93	1,09	0,79	0,78	1,27	0,14
Sachsen-Weimar	1 325	1 324	1	—	—	0,09	—	—	0,07	—
Mecklenburg-Strelitz ...	402	400	1	1	—	—	1,69	0,88	—	0,25
Oldenburg	1 256	1 252	4	—	0,18	—	0,09	0,08	0,14	—
Braunschweig	1 146	1 145	1	—	—	0,19	0,50	—	0,09	—
Sachsen-Meiningen	828	826	—	2	—	—	0,13	0,11	—	0,24
Sachsen-Altenburg	622	620	2	—	—	0,18	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha .	839	839	—	—	0,14	—	—	—	0,13	—
Anhalt	877	877	—	—	—	0,13	—	—	0,11	—
Schwarzburg-Sondersh..	276	275	1	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt.	350	350	—	—	0,35	0,35	—	0,29	—	—
Waldeck	262	261	—	1	—	0,47	—	0,41	0,39	0,38
Reuß älterer Linie	229	228	—	1	—	—	—	—	—	0,44
Reuß jüngerer Linie	404	403	1	—	0,29	0,27	—	—	0,22	—
Schaumburg-Lippe	153	153	—	—	—	1,90	—	0,86	—	—
Lippe	443	442	—	1	—	—	0,23	0,22	—	0,23
Lübeck	155	155	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	352	348	4	—	0,37	—	—	—	—	—
Hamburg	618	611	5	2	0,28	0,28	0,32	0,16	—	0,32
Elsaß-Lothringen	5 428	5 036	378	14	0,72	0,75	0,44	0,25	0,60	0,26
Ohne Angabe d. Landesth.	—	—	—	—	—	—	—	—	.	—

[1]) Die Verhältnißzahlen für das ganze Reich stellen sich im Ersatzjahre 1875/76 auf 2,37, 1876/77: 2,12, 1877/78: 1,73, 1878/79: 1,80, 1879/80: 1,57, 1880/81: 1,59, 1881/82: 1,54, 1882/83: 1,32.

[2]) Die in Folge des Gesetzes vom 11. März 1887 im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Theil in den Zahlen für 1886/87 zum andern Theil in 1887/88 enthalten.

XV. Finanz

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

(Reichstags-Drucksachen: 4. Legislatur-Periode, IV. Session 1881 Nr. 9 u. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82
129; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 10, IV. Session 1888/89 Nr. 5; 8. Legislatur-Periode, I. Session 1890

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Restverwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Uebersicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des Etats für 1890/91 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etatsperioden geführt wurden. Aus diesem Grunde stimmen die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträge

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875. 1 000 ℳ	1876/77. (5/4 Jahre)[1] 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ	1880/81. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Fortdauernde Ausgaben.						
1.	**I. Bundesrath.**[2])						
2.	**II. Reichstag**[3])	391,8	556,5	336,3	466,0	518,7	320,4
3.	**III. Reichskanzler**[4]) **und Reichskanzlei**	.	.	.	113,1	117,7	112,6
	IV. Auswärtiges Amt.						
4.	Auswärtiges Amt	1 005,0	1 327,3	1 084,7	1 098,3	1 103,9	1 104,7
5.	Gesandtschaften, Konsulate und Schutzgebiete	4 385,3	5 601,2	4 637,3	4 568,1	4 710,2	4 776,7
6.	Allgemeine Fonds[5])	238,3	479,6	413,4	591,2	535,1	450,2
	Summe IV.	5 628,6	7 408,1	6 135,4	6 257,6	6 349,2	6 331,6
	V. Reichsamt des Innern.						
7.	Reichsamt des Innern[6])	905,8	1 217,1	863,8	802,4	570,9	606,7
7a.	Allgemeine Fonds[7])	103,4	265,9	1 305,9	917,7	1 270,9	1 571,8
7b.	Reichskommissariate[8])	32,3	38,6	40,6	44,6	39,1	46,7
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	28,6	36,0	29,6	29,7	29,7	29,7
7d.	Schiffsvermessungsamt	—	—	—	—	—	—
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	4,7	5,8	5,7	5,6	6,0	6,0
9.	Behörden f. d. Untersuchung v. Seeunfällen	—	—	—	25,0	29,7	31,9
10.	Statistisches Amt[9])	191,9	265,9	213,9	259,7	329,6	487,1
11.	Normal-Aichungs-Kommission	43,3	72,9	76,3	78,3	87,2	84,0
12.	Gesundheitsamt	—	38,4	85,7	101,8	121,7	123,0
13.	Patentamt	—	—	135,8	348,2	574,3	622,2
13a.	Reichs-Versicherungsamt	—	—	—	—	—	—
13b.	Physikalisch-technische Reichsanstalt	—	—	—	—	—	—
	Summe V.	1 310,0	1 940,6	2 757,3	2 613,0	3 059,1	3 609,1
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.[10])						
14.	Kriegsministerium	1 689,5	2 206,4	1 798,3	1 812,7	1 866,1	1 864,5
15.	Militär-Kassenwesen	257,8	324,6	260,9	261,2	260,5	260,6
16.	Militär-Intendanturen	1 496,1	1 960,6	1 598,0	1 620,1	1 630,1	1 637,7
17.	Militär-Geistlichkeit	430,8	545,2	470,1	557,2	564,4	558,9
18.	Militär-Justizverwaltung	607,6	762,3	611,9	613,9	608,7	612,9
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 553,4	3 177,4	2 539,6	2 509,6	2 501,8	2 507,1
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	650,4	810,2	640,7	642,8	642,7	641,4
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	858,3	1 110,7	900,0	900,8	907,1	933,1

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.
[2]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.
[3]) Für das Büreau des Reichstags, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Höhe der einzelnen Beträge ist durch die längere oder kürzere Dauer der Sessionen bedingt. Die den Privateisenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder zustehende Entschädigungssumme hat sich durch den Uebergang von solchen Eisenbahnen in das Eigenthum des preußischen Staats seit dem Etatsjahre 1880/81 erheblich vermindert.
[4]) Die Ausgaben sind bis zum Rechnungsjahr 1877/78 einschl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung gestellt.
[5]) Siehe auch Kapitel 7a und 68.
[6]) Die Verschiedenheit der Beträge in den ersten Etatsperioden ist in Veränderungen der Organisation der obersten Reichsbehörden begründet.
[7]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden bis 1881/82 erklärt sich hauptsächlich aus den für die einzelnen Jahre weit von einander abweichenden Kosten der Maßregeln gegen die Rinderpest, die sich im Etatsjahre 1875 auf 19,8, 1876/77 auf 108,8, 1877/78 auf 1 179,5, 1878/79 auf 769,3, 1879/80 auf 1 113,7, 1880/81 auf 1 405,0 und 1881/82 auf 652,4 (1 000 ℳ) beliefen. Von 1886/87 ab treten die Kosten zur

wesen.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Nr. 6, II. Session 1882/83 Nr. 34; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884/85 Nr. 4 u. 5, II. Session 1885/86 Nr. 8 u. Nr. 11, 12, 13 u. 14; Reichs-Gesetzblatt: Jahrg. 1889 S. 13 fg. u. 39 fg.; Jahrg. 1890 S. 21, 25 fg., 79, 82 u. 123.) häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen 2c. nicht überein, besonders nicht bei den einmaligen Ausgaben in Folge der durch den Reichshaushalts-Etat für 1889/90 eingeführten Zerlegung derselben nach der Art der Deckungsmittel in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Etat. — Die Nachweisung faßt die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammen, läßt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	363,8	383,4	383,4	2.
127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	142,9	132,8	148,0	148,0	3.
1 084,0	1 192,8	1 212,8	1 255,6	1 376,1	1 496,7	1 533,8	1 583,5	1 502,2	1 595,7	4.
4 851,5	4 904,6	5 179,4	5 276,7	5 571,4	5 790,9	5 901,5	6 197,2	6 335,1	6 555,8	5.
496,3	555,5	778,3	647,7	843,6	616,8	690,8	778,5	681,6	684,0	6.
6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 559,2	8 518,9	8 835,5	
706,2	683,0	695,6	668,8	677,4	711,1	738,7	734,5	753,3	755,7	7.
824,1	567,2	582,4	557,6	552,5	3 907,2	5 041,5	5 089,4	5 245,7	5 607,2	7a.
45,8	47,8	42,6	44,3	48,1	42,5	39,0	43,4	55,2	55,2	7b.
29,7	29,6	25,5	28,2	28,5	28,7	29,1	29,2	29,7	29,7	7c.
—	—	—	—	—	—	—	17,8	17,8	17,8	7d.
4,6	5,2	5,6	4,3	5,8	2,3	4,1	3,5	6,0	6,0	8.
35,0	35,3	40,9	32,5	29,7	26,9	34,0	36,8	37,8	37,8	9.
513,1	530,1	567,1	595,5	627,2	665,7	660,0	652,1	667,8	701,7	10.
92,3	97,5	104,1	119,4	111,2	107,1	97,6	97,6	95,6	95,6	11.
127,2	122,8	123,4	130,9	122,5	128,2	143,5	154,6	158,7	158,7	12.
648,2	637,7	670,1	649,8	651,9	656,1	700,7	726,2	747,7	747,7	13.
—	—	—	94,4	178,4	225,4	313,1	347,8	366,5	436,1	13a.
—	—	—	—	—	—	71,7	120,9	191,4	217,2	13b.
3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 053,8	8 373,2	8 866,4	
1 849,5	1 883,0	1 887,5	1 906,8	1 890,3	1 950,2	1 965,9	2 027,8	1 927,9	2 143,9	14.
260,5	262,3	265,1	266,9	266,2	266,3	266,7	276,3	275,3	304,2	15.
1 635,3	1 644,2	1 716,3	1 719,5	1 726,0	1 729,1	1 764,4	1 770,3	1 769,7	2 003,4	16.
584,5	585,7	585,3	577,1	656,0	609,2	627,6	635,7	683,7	713,3	17.
658,5	676,7	677,9	679,9	686,4	683,3	695,7	696,7	696,1	715,3	18.
2 525,1	2 527,9	2 519,9	2 517,0	2 544,5	2 539,8	2 612,8	2 648,6	2 589,8	2 827,0	19.
632,9	634,5	636,9	633,9	635,1	627,3	627,3	619,2	622,5	621,7	20.
922,9	931,0	925,1	936,1	947,2	941,3	946,8	924,2	1 037,8	1 063,0	21.

Unterhaltung deutscher Postdampferverbindungen (Gesetze vom 6. April 1885 und 1. Februar 1890, R.-G.-Bl. 1885 S. 85, 1890 S. 19) hinzu, welche für 1886/87 mit 3 285,0, für 1887/88 mit 4 362,2, für 1888/89 mit 4 390,3, für 1889/90 mit 4 400,0 und für 1890/91 mit 4 750,0 (1 000 M.) in der Ausgabe erscheinen.

[8]) Siehe auch Kapitel 69.

[9]) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsstatistik nach dem Gesetze vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, später auch durch andere Erweiterungen der Aufgaben des Statistischen Amts erforderlich.

[10]) Die Ausgabebeträge bei den Kapiteln 14 bis 43 beziehen sich auf das Reichsheer mit Ausschluß des bayerischen Kontingents. — Die Zunahme der Ausgaben in den Etatsjahren 1881/82, 1887/88 und 1890/91, besonders bei den Kapiteln 24 bis 26, hat ihren Grund in der Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Heeres. Diese betrug im ganzen vom 1. Januar 1872 ab 401 659, vom 1. April 1881 ab 427 274, vom 1. April 1887 ab 468 409 Mann und wird vom 1. Oktober 1890 ab 486 983 Mann betragen (vergl. Gesetze vom 9. Dezember 1871, 2. Mai 1874, 6. Mai 1880, 11. März 1887 und 15. Juli 1890 — R.-G.-Bl. 1871 S. 411, 1874 S. 45, 1880 S. 103, 1887 S. 117, 1890 S. 140) — [nach Abzug des bayerischen Kontingents 353 415, bezw. 377 050, 414 224 und 430 649 Mann]. — Vergl. auch Anmerkung 3 auf S. 158.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875. 1 000 ℳ.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ.	1877/78. 1 000 ℳ.	1878/79. 1 000 ℳ.	1879/80. 1 000 ℳ.	1880/81. 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: VI. Verwaltung des Reichsheeres.						
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen [1])	1 295,4	1 685,3	1 314,7	1 414,9	1 461,0	1 509,6
23.	Ingenieur- und Pionierkorps	1 405,4	1 716,4	1 397,9	1 435,9	1 497,8	1 524,4
24.	Geldverpflegung der Truppen	90 012,4	111 610,6	90 023,5	90 688,5	91 113,6	91 945,9
25.	Naturalverpflegung	90 621,0	105 832,2	78 640,5	70 417,7	67 184,3	74 779,0
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	21 029,2	27 294,6	20 830,5	21 271,8	20 904,5	20 760,5
27. 28.	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen, Garnisonbauwesen	28 878,9	38 772,0	30 056,1	29 551,6	32 356,5	32 448,0
29.	Militär-Medizinalwesen	6 087,6	7 443,1	5 618,0	5 798,2	5 381,2	5 615,3
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	456,8	682,3	580,2	481,2	504,9	465,1
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften ꝛc.	1 880,1	2 834,8	2 577,9	2 687,4	2 601,5	2 535,0
32.	Ankauf der Remontepferde	4 376,2	4 675,5	5 447,1	5 551,2	5 570,1	5 601,3
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 646,5	2 276,3	1 763,4	1 616,3	1 699,8	1 796,1
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	4 531,4	5 570,1	4 914,2	5 298,3	5 198,6	5 284,8
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	2 708,5	4 748,9	4 123,2	4 387,0	4 432,3	4 763,7
36.	Militär-Gefängnißwesen	795,6	1 198,7	1 038,3	976,5	916,2	903,6
37.	Artillerie- und Waffenwesen	3 072,6	11 399,5	9 936,9	15 469,9	12 967,0	14 720,1
38.	Technische Institute der Artillerie	727,1	597,4	540,3	557,4	530,6	518,1
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 162,9	3 903,8	2 723,7	2 691,7	2 690,6	2 753,9
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	7 076,2	8 320,5	6 776,9	6 767,1	6 969,7	7 044,3
41.	Unterstützungen [2])	82,7	90,2	88,1	77,1	78,3	77,3
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	924,3	1 275,4	918,7	870,5	861,3	870,5
43.	Verschiedene Ausgaben	106,6	119,7	82,1	123,4	60,2	58,2
	Summe [1])	278 421,3	352 944,7	278 211,7	277 051,9	273 961,4	284 990,9
	Dazu:						
44.	Militärverwaltung von Bayern [3])	40 511,7	52 100,7	42 164,5	41 625,2	41 271,6	42 075,0
	Summe VI. [1])	318 933,0	405 045,4	320 376,2	318 677,1	315 233,0	327 065,9
	VII. Marineverwaltung.						
45. 46.	Oberkommando, Reichs-Marine-Amt	621,1	714,2	580,8	599,8	600,2	611,3
47.	Deutsche Seewarte	61,8	146,1	169,3	179,9	187,0	217,7
48.	Stations-Intendanturen	93,6	134,3	119,4	130,8	135,3	161,2
49.	Rechtspflege	14,5	20,6	17,8	17,8	19,3	22,4
50.	Seelsorge	27,5	33,9	30,5	33,8	37,1	37,9
51.	Militärpersonal	4 010,2	5 072,4	4 420,2	4 514,6	4 808,1	4 970,6
52.	Indiensthaltung der Schiffe u. Fahrzeuge	2 652,7	3 492,8	3 243,6	2 942,3	2 992,9	2 855,8
53.	Naturalverpflegung	1 998,3	2 706,8	2 187,9	2 022,8	1 908,8	2 043,2
54.	Bekleidung	103,5	150,1	117,1	107,9	112,4	108,2
55.	Servis- und Garnisonverwaltungswesen	391,8	620,8	557,2	545,8	639,2	623,4
56.	Wohnungsgeldzuschuß	344,8	463,6	379,9	392,3	436,9	462,7
57.	Krankenpflege	284,0	433,9	380,3	422,1	450,5	446,5
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	296,1	377,0	337,9	343,1	286,2	327,2
59.	Unterricht	84,0	109,5	101,3	120,2	111,1	110,3
60.	Werftbetrieb	6 418,6 (60. u. 61.)	8 647,2	7 514,2	9 068,6	9 499,1	10 282,0
61.	Artillerie und Fortifikation		843,8	822,5	896,3	815,6	1 008,6
62.	Torpedo- und Minenwesen	99,8	180,5	143,9	147,1	216,6	245,8
63.	Lootsen-, Betonnungs- u. Leuchtfeuerwesen	110,0	173,3	115,3	116,8	137,9	140,7
64.	Verschiedene Ausgaben	104,1	64,5	43,6	84,1	66,0	61,3
	Summe VII.	17 716,4	24 385,3	21 282,7	22 686,1	23 460,2	24 736,8

[1]) Der 800,0 (1 000 ℳ) betragende Beitrag der preußischen Staatskasse zu den Kosten des Landesvermessungswesens, welcher in den Rechnungen für die Etatsjahre 1877/78 bis 1880/81 als besondere Verwaltungseinnahme unter den Einnahmen (Abschnitt VII.) geführt wurde, ist in Uebereinstimmung mit dem späteren Verfahren hier von der Ausgabe in Abzug gebracht.

[2]) Für aktive Militärs und Beamte, für welche an anderen Stellen Unterstützungsfonds nicht ausgeworfen sind.

[3]) Der Bedarf für das bayerische Kontingent wird auf Grund der für das übrige Reichsheer in den Etat eingestellten, bezw. bei Etats-

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
1 479,3	1 523,3	1 556,5	1 591,7	1 663,7	1 706,5	1 818,9	1 861,2	1 949,8	2 210,4	22.
1 545,6	1 559,5	1 571,1	1 588,8	1 599,6	1 736,2	1 840,1	1 733,8	1 809,1	1 856,4	23.
97 432,1	97 569,6	98 114,6	98 422,3	99 013,2	100 642,5	107 420,7	108 541,6	109 511,6	112 156,4	24.
83 394,6	81 261,4	75 150,4	75 647,4	73 214,1	74 029,2	77 738,4	76 354,4	85 531,9	89 606,4	25.
22 849,0	21 977,1	22 537,1	22 485,9	21 877,8	21 620,8	22 363,0	23 274,9	23 010,2	23 545,4	26.
(33 474,4	33 186,2	33 825,1	33 864,7	33 943,7	34 287,4	35 367,5	37 386,5	37 444,7	39 515,6	27.
377,2	365,1	371,8	379,0	378,3	383,1	475,0	477,9	482,8	527,0	28.
5 992,6	5 833,0	6 105,6	6 029,8	5 960,0	5 953,1	6 152,3	6 157,1	6 514,7	6 567,0	29.
483,6	366,6	402,4	523,1	449,2	719,8	772,9	702,3	855,1	928,0	30.
2 447,9	2 394,3	2 297,8	2 386,8	2 404,8	2 966,5	2 877,4	2 592,0	2 576,7	2 603,3	31.
5 849,7	5 851,8	5 837,8	6 039,0	5 976,5	6 012,9	6 186,7	6 475,2	6 129,7	6 758,0	32.
2 048,8	1 608,6	1 784,3	1 805,2	1 912,9	1 698,0	1 613,8	1 646,7	1 698,3	1 725,7	33.
5 494,2	5 621,2	6 394,0	5 832,0	5 851,2	6 641,4	6 491,1	7 143,0	5 926,2	6 082,0	34.
4 782,6	4 920,6	4 928,5	4 792,0	5 024,5	5 026,7	4 976,0	5 243,5	5 412,6	5 440,4	35.
868,2	869,2	846,0	789,5	693,8	746,1	702,1	801,6	810,1	824,4	36.
11 977,3	12 733,5	11 727,6	12 560,4	14 319,8	13 729,3	13 684,7	12 959,5	14 448,7	15 910,2	37.
554,7	662,6	655,9	483,8	522,7	616,1	725,1	566,7	637,6	744,5	38.
2 678,9	2 714,3	2 657,5	2 854,5	2 228,9	1 738,4	2 387,7	2 770,1	2 617,6	2 671,5	39.
7 193,7	7 248,6	7 347,5	7 397,0	7 485,4	7 533,5	7 796,8	7 941,7	8 264,9	8 621,8	40.
79,5	81,2	80,9	79,1	112,7	104,6	119,1	115,8	121,4	122,0	41.
840,3	883,0	950,4	982,0	1 048,1	1 069,6	1 372,8	1 840,8	1 870,8	1 995,2	42.
58,3	80,1	87,1	101,2	101,6	104,3	111,9	136,5	123,5	123,5	43.
300 971,7	298 456,1	294 443,9	295 872,4	295 134,2	298 412,5	312 501,2	316 321,6	327 350,8	340 926,9	
42 941,6	43 128,6	43 015,9	42 953,1	43 299,8	43 969,4	46 762,9	46 617,6	42 821,0	44 596,9	44.
343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	359 264,1	362 939,2	370 171,8	385 523,8	
617,6	606,6	623,6	627,6	693,8	733,7	765,8	770,5	{160,0	186,8	45.
								743,3	755,3	46.
209,3	216,3	218,5	219,7	226,8	226,8	227,8	230,4	235,7	235,8	47.
163,9	172,3	174,3	175,4	174,4	187,7	187,2	192,0	198,0	216,2	48.
23,9	23,6	28,1	27,4	26,9	26,1	27,3	27,6	29,6	29,6	49.
37,7	39,6	39,8	38,9	38,4	44,0	46,9	46,6	46,9	47,4	50.
5 158,4	5 322,9	5 629,7	5 979,6	6 954,7	7 338,1	7 794,8	8 153,1	8 898,0	9 426,1	51.
3 145,2	3 124,3	3 636,2	4 924,3	6 692,3	5 897,8	5 869,2	7 433,4	6 260,8	6 858,3	52.
2 217,8	2 012,6	2 269,8	2 451,4	3 307,0	2 331,5	2 723,6	2 797,2	2 454,4	2 887,9	53.
104,3	103,4	104,2	103,4	104,5	105,8	99,7	101,8	113,8	114,3	54.
694,3	678,1	724,4	736,8	743,4	814,5	837,2	866,2	928,7	956,5	55.
475,4	485,7	504,0	518,8	592,6	617,1	648,2	655,6	714,9	759,4	56.
473,6	461,1	485,8	487,2	543,7	584,5	570,7	601,0	707,5	640,0	57.
290,9	270,4	334,3	435,6	517,1	481,3	453,8	479,0	527,8	509,3	58.
113,7	116,2	119,4	115,4	115,7	123,9	123,0	141,4	151,8	161,9	59.
10 626,7	10 198,1	10 482,2	11 800,1	13 252,5	14 083,0	15 456,0	11 195,9	10 034,6	10 349,7	60.
1 931,3	1 304,6	1 485,0	2 983,3	1 983,0	1 770,5	2 410,1	1 933,8	2 150,4	2 162,8	61.
266,0	297,8	346,3	395,8	400,1	563,5	624,6	835,5	1 003,0	1 563,6	62.
152,2	134,7	159,8	176,7	177,7	179,0	196,6	216,8	203,9	203,9	63.
108,7	88,0	98,2	86,6	115,4	147,2	141,4	179,0	170,2	202,6	64.
26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,9	36 856,8	35 733,3	38 267,4	

überschreitungen wirklich geleisteten fortdauernden (Kap. 14 bis 43 und 74) und aus ordentlichen Mitteln zu deckenden einmaligen Ausgaben (Kap. 5, ordentlicher Etat) nach Verhältniß der Kopfstärke berechnet und ist bis zum Etatsjahre 1887/88 einschließlich hier in einer Summe, von 1888/89 ab dagegen nur mit dem den fortdauernden Ausgaben Kap. 14 bis 43 entsprechenden Betrage, im übrigen bei Kap. 74 der fortdauernden und Kap. 5 der einmaligen Ausgaben mit dem jeweiligen Betrage angeschrieben. — Die Kopfstärke des bayerischen Kontingents betrug vom 1. Januar 1872 ab 48 244, vom 1. April 1881 ab 50 224, vom 1. April 1887 ab 54 185 Mann und wird vom 1. Oktober 1890 ab 56 334 Mann betragen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875. 1 000 ℳ.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ.	1877/78. 1 000 ℳ.	1878/79. 1 000 ℳ.	1879/80. 1 000 ℳ.	1880/81. 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.						
65.	Reichs-Justizamt [1])	139,4	227,6	359,8	385,1	386,5	453,3
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht) [2])	344,3	449,3	384,4	391,5	826,3	1 215,2
	Summe VIII.	483,7	676,9	744,2	776,6	1 212,8	1 668,5
	IX. Reichsschatzamt.						
67.	Reichsschatzamt [3])	119,8	150,2	120,0	120,0	457,7	406,2
68.	Allgemeine Fonds [4])	1 307,9	2 082,4	1 749,1	1 708,4	9 608,3	39 732,3
69.	Reichskommissariate [5])	414,9	485,8	354,3	385,6	400,4	399,0
	Summe IX.	1 842,6	2 718,4	2 223,4	2 214,0	10 466,4	40 537,5
70.	**X. Reichs-Eisenbahn-Amt**	222,5	276,7	210,8	230,6	213,2	222,9
(70a.)	**(Xa.) Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen** [7])	.	36,2	162,4	157,6	127,7	—
	XI. Reichsschuld.						
71.	Verwaltung [8])	5,1	6,4	5,1	47,9	88,1	47,5
72.	Verzinsung [9])	—	67,0	2 353,3	2 869,4	5 658,5	8 894,3
	Summe XI.	5,1	73,4	2 358,4	2 917,3	5 746,6	8 941,8
73.	**XII. Rechnungshof**	381,4	501,0	407,2	453,8	462,8	464,2
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.						
74.	Verwaltung des Reichsheeres [10])	19 968,0	24 732,3	15 900,9	16 224,2	16 489,0	17 231,4
75.	Marineverwaltung	212,1	300,6	287,2	339,0	385,0	409,8
76.	Civilverwaltung	119,5	203,3	200,3	212,5	251,2	309,0
	Summe XIII.	20 299,6	25 236,2	16 388,4	16 775,7	17 125,2	17 950,2
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.						
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	59,8	77,2	63,3	62,7	58,5	64,9
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	48,1	65,3	52,0	51,9	54,9	55,6
79.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge des Krieges von 1870/71	26 273,4	33 578,4	26 541,7	26 181,7	25 850,4	25 068,9
80.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge der Kriege vor 1870 [10])	765,4	749,9	4 983,9	4 930,2	4 798,2	4 558,8
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	40,4	44,0	42,7
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	921,8	1 043,0	772,7	1 462,0	759,8	702,7
83.	Gnadenbewilligungen [11])	—	—	—	—	323,3	332,4
84.	Invaliden-Institute	506,7	657,5	463,2	439,3	455,4	471,9
	Summe XIV.	28 575,2	36 171,3	32 876,8	33 168,2	32 344,5	31 297,9

[1]) Für 1875 nur die Ausgaben für die Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs.

[2]) An Stelle des Reichs-Oberhandelsgerichts trat am 1. Oktober 1879 das Reichsgericht; 1879/80 sind für ersteres noch 194,2 (1 000 ℳ.) verausgabt.

[3]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen.

[4]) Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. — Die Mehrausgabe von 1879/80 an ist in den Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle, der Tabacksteuer, vom Jahre 1881/82 an auch der Reichsstempelabgaben für Werthpapiere ꝛc., von 1887/88 an auch der Verbrauchsabgabe für Branntwein und des Zuschlags dazu begründet. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80: 8 022,1, 1880/81: 38 243,1, 1881/82: 68 023,6, 1882/83: 83 456,1 [nach Abrechnung von 464,7 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus den Etatsjahren 1879/80 (198,8) und 1880/81 (265,9)], 1883/84: 85 503,3 [nach Abrechnung von 255,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahre 1881/82], 1884/85: 105 027,3, 1885/86: 115 792,3 [nach Abrechnung von 71,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahre 1882/83], 1886/87: 137 056,7, 1887/88: 176 324,0, 1888/89: 277 801,2, 1889/90 und 1890/91 nach den bezüglichen Etats 281 440,0 bezw. 298 510,0 (1 000 ℳ.). Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten vergl. Tabelle a auf S. 174. — Vergl. auch die Anmerkung 1 auf S. 170.

[5]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
444,8	424,4	432,2	410,8	405,1	408,7	422,9	413,4	380,4	384,4	65.
1 242,3	1 239,1	1 278,8	1 340,9	1 346,5	1 456,3	1 473,4	1 471,6	1 471,2	1 475,7	66.
1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 885,0	1 851,6	1 860,1	
422,1	451,6	465,0	418,9	485,5	439,4	489,8	505,8	526,8	528,6	67.
69 743,4	85 503,1	87 176,6	106 796,9	118 614,3	140 563,5	180 108,4	282 381,1	285 771,1	302 543,7	68.
401,3	395,2	400,1	400,9	394,3	407,4	396,6	359,4	436,1	437,0	69.
70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	(6) 283 247,5	286 734,0	303 509,3	
266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	271,3	298,2	299,8	70.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(70a.)
35,8	29,9	26,0	49,1	34,2	44,0	116,7	284,7	78,5	128,5	71.
11 116,5	12 939,8	14 172,8	15 781,3	17 358,7	18 581,0	21 059,6	28 750,0	37 505,0	46 494,0	72.
11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	21 176,3	29 034,7	37 583,5	46 622,5	
477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	558,3	555,0	555,0	73.
17 901,0	18 378,7	18 817,1	19 561,4	20 069,4	22 048,5	24 444,0	27 069,2	32 643,0	35 911,0	74.
455,1	481,6	521,3	559,9	615,8	726,7	864,0	1 014,4	1 068,1	1 210,3	75.
346,3	397,5	420,5	456,5	517,1	610,8	686,5	733,2	799,7	837,3	76.
18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	25 994,5	28 816,8	34 510,8	37 958,6	
65,9	66,0	69,3	69,6	70,7	69,9	70,8	71,4	73,2	73,2	77.
55,9	56,3	54,3	53,3	56,1	57,6	57,9	58,4	58,6	58,9	78.
24 466,2	23 893,0	23 258,8	22 764,7	22 101,1	22 245,1	21 898,7	21 585,0	21 324,4	21 118,8	79.
4 311,9	4 153,6	4 041,5	3 895,3	3 862,7	3 823,8	3 682,5	3 587,9	3 562,8	3 465,7	80.
41,6	42,6	40,5	40,3	39,4	38,7	37,9	37,0	37,3	37,0	81.
655,4	619,1	578,8	542,8	511,7	479,5	446,2	420,3	395,8	373,2	82.
321,6	318,3	315,8	325,6	338,5	350,0	350,0	350,0	350,0	350,0	83.
397,5	414,4	370,0	342,8	366,7	385,8	465,1	314,5	372,7	361,1	84.
30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	27 009,1	26 424,5	26 174,8	25 837,9	

6) Hierunter 1,2 (1 000 M.), welche außeretatsmäßig verausgabt und keinem der Kapitel 67—69 zugerechnet sind.

7) Für die Jahre 1875 und 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramts für Elsaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium in Straßburg übergegangen.

8) Die Reichsschuld wird von der preuß. Staatsschulden-Verwaltung mit verwaltet.

9) In den Etatsjahren 1878/79 und 1879/80 sind außerdem 1 970,4 bezw. 465,7 (1 000 M.) an Zinsen (für den Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform) verausgabt, welche aus der Reichsanleihe gedeckt und deshalb nach Kap. 14a der einmaligen Ausgaben übertragen sind.

10) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. umfaßt Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren Etatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt, welches bis dahin nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee enthielt. — Vom Etatsjahre 1888/89 ab werden die Pensionen für das bayerische Kontingent, welche für die früheren Jahre unter Kap. 44 der fortdauernden Ausgaben enthalten sind, bei Kap. 74 nachgewiesen. Vergl. Anmerkung 3 auf S. 158.

11) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875.	1876/77. (5/4 Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.
		1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8
85.	Zu Diensteinkommensverbesserungen....	—	—	—	—	—	—
	Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.						
Summe I.	Bundesrath (siehe Anm. 2 auf S. 156)						
II.	Reichstag..................	391,8	556,5	336,3	466,0	518,7	320,4
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei......	.	.	.	113,1	117,7	112,6
IV.	Auswärtiges Amt..............	5 628,6	7 408,1	6 135,4	6 257,6	6 349,2	6 331,6
V.	Reichsamt des Innern...........	1 310,0	1 940,6	2 757,3	2 613,0	3 059,1	3 609,1
VI.	Verwaltung des Reichsheeres........	318 933,0	405 045,4	320 376,2	318 677,1	315 233,0	327 065,9
VII.	Marineverwaltung............	17 716,4	24 385,3	21 282,7	22 686,1	23 460,2	24 736,8
VIII.	Reichs-Justizverwaltung..........	483,7	676,9	744,2	776,6	1 212,8	1 668,5
IX.	Reichsschatzamt..............	1 842,6	2 718,4	2 223,4	2 214,0	10 466,4	40 537,5
X.	Reichs-Eisenbahn-Amt..........	222,5	276,7	210,8	230,6	213,2	222,9
(X a.)	Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen..	.	36,2	162,4	157,6	127,7	—
XI.	Reichsschuld................	5,1	73,4	2 358,4	2 917,3	5 746,6	8 941,8
XII.	Rechnungshof..............	381,4	501,0	407,2	453,8	462,8	464,2
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds..........	20 299,6	25 236,2	16 388,4	16 775,7	17 125,2	17 950,2
XIV.	Reichs-Invalidenfonds...........	28 575,2	36 171,3	32 876,8	33 168,2	32 344,5	31 297,9
	Zu Diensteinkommensverbesserungen....	—	—	—	—	—	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben...	395 789,9	505 026,0	406 259,5	407 506,7	416 437,1	463 259,4
	Einmalige Ausgaben.						
	a. Ordentlicher Etat.[1])						
1.	I. Reichstag[2])..............	118,9	106,0	222,7	71,9	—	—
1 a.	I a. Reichskanzler u. Reichskanzlei[3])	—	—	—	3,0	—	—
2.	II. Auswärtiges Amt[4])........	1 723,9	1 550,6	999,4	1 248,1	953,1	369,8
3.	III. Reichsamt des Innern[5])....	387,7	1 424,9	1 016,1	838,4	802,7	711,0
4.	IV. Post- u. Telegraphenverwalt.[6])	3 474,6	2 365,3	1 848,0	1 740,4	2 052,5	2 337,9
4 a.	IV a. Reichsdruckerei[7]).........	—	—	—	—	—	20,0
5.	V. Verwaltung des Reichsheeres[8])	5 005,1	7 155,1	7 397,9	6 872,1	7 501,5	5 827,8
6.	VI. Marineverwaltung[9]).......	11 947,4	738,2	6 077,1	13 312,4	3 289,8	3 601,5
7.	VII. Reichs-Justizverwaltung[10])..	—	17,8	6,0	377,0	637,9	398,2
8.	VIII. Reichsschatzamt[11]).........	646,1	768,9	965,2	1 298,9	1 505,8	4 087,5
(8 a.)	(VIII a.) Reichsschuld[12])...........	715,2	430,6	110,2	—	—	7,5
(8 b.)	(VIII b.) Reichs-Eisenbahn-Amt[13])...	—	—	—	—	180,0	—
(8 c.)	(VIII c.) Rechnungshof[14])...........	54,4	23,4	7,9	10,8	24,7	16,6
(8 d.)	(VIII d.) Eisenbahnverwaltung[15]).....	204,5	262,2	323,9	368,6	310,4	292,9
(8 e.)	(VIII e.) Münzwesen[17])............	9 052,0	32 820,8	26 090,1	303,0	12,4	—
9.	IX. Fehlbeträge aus früheren Jahren[18]).............	—	—	—	—	—	—
	Summe a. Ordentlicher Etat...	33 329,8	47 663,8	45 064,5	26 444,6	17 270,8	17 670,7

[1]) Hierunter erscheinen diejenigen einmaligen Ausgaben, welche aus den laufenden Einnahmen des Reichs gedeckt sind. Beträge, welche aus Ausgaberesten stammen, die in einem früheren Etatsjahr durch außerordentliche Einnahmen Deckung gefunden haben, sind auf den außerordentlichen Etat übertragen.

[2]) Für Bibliothek, Bauten ꝛc.

[3]) Für Einrichtung der Reichskanzlei und bauliche Veränderung bezw. Instandsetzung des Reichskanzler-Palais. Die Kosten für Einrichtung des letzteren sind beim Reichsamt des Innern (Kap. 3) nachgewiesen.

[4]) Zu Bauten ꝛc., zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke und zur Durchführung der dem Reiche in den Schutzgebieten zufallenden Aufgaben. Die Beihülfen zur Förderung der auf Erschließung Zentral-Afrikas gerichteten wissenschaftlichen Bestrebungen sind vom Etatsjahr 1886/87 ab vom Etat des Reichsamts des Innern auf den des Auswärtigen Amts übergegangen und deshalb für die früheren Etatsjahre hier in Zugang gebracht.

[5]) Für sächliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen und Handelszwecken, für Ausstellungen; in den Jahren 1882/83 und 1883/84 auch für Herstellung einer Berufsstatistik bezw. einer landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebsstatistik.

[6]) Zu Grundstücksankäufen und zur Herstellung neuer Dienstgebäude.

[7]) Zu Bauten ꝛc. und zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.

[8]) Zu Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schieß- und Exerzirplätzen, zu Kompetenzzuschüssen ꝛc. — Von 1888/89 ab werden die gleichartigen Ausgaben für das bayerische Kontingent hier mit nachgewiesen (vergl. Anmerkung 3 auf S. 158).

[9]) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Küstenbefestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen ꝛc. Von 1888/89 ab umfaßt das Kapitel grundsätzlich solche Ausgaben, welche zur Erhaltung des bestehenden Zustandes der Marine erforderlich sind oder für Bedürfnisse entstehen, die im gewöhnlichen Laufe der Dinge hervortreten.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 688,1	85.
										Summe
511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	460,1	363,8	383,4	383,4	II.
127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	142,9	132,8	148,0	148,0	III.
6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	8 126,1	8 559,2	8 518,9	8 835,5	IV.
3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 873,0	8 053,8	8 373,2	8 866,4	V.
343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	359 264,1	362 939,2	370 171,8	385 523,8	VI.
26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	39 203,9	36 856,8	35 733,3	38 267,4	VII.
1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 896,3	1 885,0	1 851,6	1 860,1	VIII.
70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	180 994,8	283 247,5	286 734,0	303 509,3	IX.
266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	269,7	271,3	298,2	299,8	X.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(Xa.)
11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	21 176,3	29 034,7	37 583,5	46 622,5	XI.
477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	528,3	558,3	555,0	555,0	XII.
18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	25 994,5	28 816,8	34 510,8	37 958,6	XIII.
30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	27 009,1	26 424,5	26 174,8	25 837,9	XIV.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 688,1	
513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	787 143,7	811 036,5	871 355,8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
—	—	—	—	—	10,6	—	—	—	40,0	1 a.
275,0	275,6	220,6	217,4	920,6	370,3	618,2	1 316,2	3 754,0	5 185,8	2.
687,0	1 197,8	1 027,8	314,8	592,0	1 202,5	556,2	672,4	498,2	456,6	3.
2 873,1	3 003,7	3 195,3	2 601,7	4 538,8	4 141,0	4 235,5	5 176,8	5 726,8	6 337,2	4.
30,0	12,6	2,4	—	55,7	387,8	1,2	—	719,0	478,1	4 a.
5 174,5	6 243,9	8 977,4	6 864,4	9 259,9	9 600,1	16 079,0	11 286,1	20 464,3	46 092,4	5.
2 682,7	2 095,9	2 022,6	2 126,0	3 842,6	2 012,5	2 067,4	2 560,0	8 501,2	12 807,0	6.
258,4	100,6	507,7	25,7	—	—	133,4	433,6	450,0	150,0	7.
3 456,7	3 938,0	1 640,1	693,3	495,7	660,7	189,8	1 297,3	145,9	348,2	8.
142,0	223,4	191,6	—	—	32,7	207,1	—	—	—	(8a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8b.)
10,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8c.)
275,8	—	358,1	1 727,7	87,3	3,5	9,1	1,4 [16])−496,2	—	—	(8d.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(8e.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.
15 866,0	17 091,5	18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	22 247,6	40 259,4	71 895,3	

[10]) Zur Einrichtung des Reichs-Justizamts, zu Fuhr- und Umzugskosten, zur Remunerirung außerordentlicher Hülfskräfte; 1878/79 bis 1881/82 auch zum Bau des Dienstgebäudes des Justizamts (die Grunderwerbskosten sind unter den einmaligen Ausgaben Kap. 14 enthalten); 1883/84 auch zur Beschaffung eines Bauplatzes für das Dienstgebäude des Reichsgerichts und von 1887/88 ab zur Errichtung desselben.

[11]) Zu einmaligen Rayonentschädigungen, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in der Haushalts-Rechnung für 1875 mit 647,6 (1 000 M.) in Einnahme und Ausgabe geführt sind), für die Universität Straßburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald, zum Bau eines Kaiserpalastes in Straßburg ꝛc.; 1883/84 auch für die an Oldenburg gezahlten, auf die Herstellung und Erhaltung des im Jadebusen belegenen Durchschlags nach den oberahnschen Feldern verwendeten Kosten.

[12]) Für Herstellung von Reichskassenscheinen.

[13]) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.

[14]) Für Revision der Kriegsrechnungen.

[15]) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und zur Erwerbung von Eisenbahnen, zum Bau von Dienstgebäuden.

[16]) Dieser in früheren Etatsjahren vorläufig aus ordentlichen Mitteln gedeckte Betrag ist der ursprünglichen Bestimmung gemäß auf die Anleihe übernommen und daher hier in Rückeinnahme gestellt (vergl. Anmerkung 10 auf S. 165).

[17]) Zur Durchführung der Münzreform.

[18]) Die bei diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen ꝛc. nachgewiesenen Fehlbeträge, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) hinter den rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) zurückbleiben, sind, weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt, weder hier in Ausgabe gestellt, noch bei den Beständen aus den Vorjahren in Zugang gebracht. Die in den Haushaltsetats pro 1889/90 und 1890/91 erscheinenden Fehlbeträge sind beim Abschluß (s. diesen) ersichtlich gemacht.

Noch: 1. Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	1870 bis 1874 (1 000 ℳ)	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ	1879/80. 1 000 ℳ	1880/81. 1 000 ℳ
	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des							
1	2		3	4	5	6	7	8
	Noch: Einmalige Ausgaben.							
	b. Außerordentlicher Etat.[1])							
10.	I. Reichsamt des Innern[2])… a.		—	—	—	—	—	—
	b.		—	—	—	—	—	—
11.	II. Poſt- u. Telegraphenverwalt.[3]) a.		—	6 031,2	11 331,4	10 186,6	8 781,0	6 623,1
(11a.)	(IIa.) Reichsdruckerei[4]) ………. a.		—	—	—	—	4 266,1	329,0
12.	III. Verwaltung d. Reichsheeres[5]) a.		—	—	7 280,4	7 851,0	10 405,0	12 694,4
	c.		—	4 398,6	25 498,6	28 567,5	22 249,7	21 004,1
	e.		40 923,0	38 703,4	13 818,0	17 598,5	5 961,8	3 176,0
13.	IV. Marineverwaltung[6]) …… a.		3 360,0	7 999,2	26 320,9	24 289,3	16 717,3	11 226,5
	c.		—	—	879,4	975,7	34,6	228,7
	e.		16 241,9	8 623,1	6 653,9	1 425,8	197,4	163,0
14.	V. Reichsſchatzamt[7]) ………. a.		—	—	7 384,4	—	180,0	—
(14a.)	(Va.) Reichsſchuld[8]) ………. a.		—	—	—	1 970,4	465,7	—
(14b.)	(Vb.) Münzweſen[8]) ………. a.		—	—	—	23 029,6	18 603,8	0,3
15.	VI. Eiſenbahnverwaltung[9]) …. a.		—	—	75,1	615,2	3 820,4	5 051,8
	d.		18 123,6	15 701,5	9 536,2	17 122,3	17 102,9	5 406,7
16.	VII. Betriebsfonds[11]) ………. a.		—	—	—	—	—	—
(16a.)	(VIIa.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich: 1870 bis 1874							
	Bei der Landarmee (auch Retabliſſement der Armee) ….	1 282 948,6	110 304,6	35 525,6	6 660,1	([12] 215 854,2	6 484,9	3 146,6
	Bei der Marine ………	27 607,4	([13] – 340,5	116,0	—	—	—	—
	Bei der Poſt- u. Telegraphenverwaltung ……….	9 676,3	50,7	([13] — 2,0	—	—	—	—
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüſtung der elſaß-lothr. Eiſenbahnen …….	335 726,7	2 994,6	5 583,5	967,4	745,5	1 281,8	82,7
	Entſchädigungen und Erſatzleiſtungen[14]) ……….	171 005,3	7 438,3	3 698,9	1 658,6	26,8	4,5	2,7
	Verzinſung und Tilgung der Kriegsſchuld ……….	([15] 736 020,6	120,5	10,6	—	—	—	—
	Sonſtige Ausgaben …….	([16] 879 932,6	([17] 6 111,7	1,8	0,0	—	—	—
	Summe (VIIa.) … e	3 442 917,5	126 679,9	44 934,4	9 286,1	216 626,5	7 771,2	3 232,0
	Summe b. Außerordentlicher Etat[1]) ..		205 328,4	126 391,4	118 064,4	350 258,4	116 556,9	69 135,6
	Summe a. Ordentlicher Etat ..		33 329,8	47 663,8	45 064,5	26 444,6	17 270,8	17 670,7
	Summe der einmaligen Ausgaben		238 658,2	174 055,2	163 128,9	376 703,0	133 827,7	86 806,3
	Summe der fortdauernden Ausgaben		395 789,9	505 026,0	406 259,5	407 506,7	416 437,1	463 259,4
	Summe der Ausgabe		**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**	**550 065,7**

[1]) Den hierunter aufgeführten einmaligen Ausgaben ſtehen die außerordentlichen Deckungsmittel in Abſchnitt XII. der Einnahme gegenüber (vergl. auch die Anmerk. 1 auf S. 162). Einzelbeträge ſowohl wie Summen für die einzelnen Etatsjahre bis 1888/89 einſchl. decken ſich indeß gegenſeitig in dieſer Ueberſicht nicht oder nicht immer, weil hier die Ausgabe- und Einnahmereſte nicht mit in Rechnung geſtellt ſind (vergl. die Vorbemerkung auf S. 156/57). — Der Ueberſichtlichkeit wegen ſind die Ausgaben nach den einzelnen Deckungsmitteln geſondert nachgewieſen und in Spalte 2 mit den Buchſtaben a – e bezeichnet; es bedeutet a. aus der Reichsanleihe, b. aus dem Reichstagsgebäudefonds, c. aus dem Reichs-Feſtungsbaufonds, d. aus dem Reichs-Eiſenbahnbaufonds und e. unmittelbar aus der franzöſiſchen Kriegskoſten-Entſchädigung.

[2]) a: zur Herſtellung des Nord-Oſtſee-Kanals, einſchl. des Präzipualbeitrags Preußens: 75,3 in 1886/87, 738,6 in 1887/88, 5200,0 in 1888/89, 4500,0 in 1889/90 u. 7600,0 (1 000 ℳ) in 1890/91; b: für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude.

[3]) Zum Ankauf von Grundſtücken, zur Herſtellung von Dienſtgebäuden, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und zu Fernſprech-Anlagen.

[4]) Entſchädigung an Preußen für Abtretung der Staatsdruckerei und zur Verſchmelzung derſelben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei.

[5]) a: zu Garniſon- und Thorerweiterungsbauten, zu Garniſoneinrichtungen in Elſaß-Lothringen, zur Heeresverſtärkung und Steigerung der Operations- und Schlagfertigkeit des Heeres, zu Truppendislokationen, zur Completirung des Waffenmaterials, Vermehrung des Schanzzeuges, zu Kaſernenbauten, zur Erweiterung bezw. Neuerwerbung von Artillerie-Schießplätzen, zur Vervollſtändigung des deutſchen Eiſenbahnnetzes im Intereſſe der Landesvertheidigung, ſowie aus Anlaß der im Jahre 1888 erfolgten Aenderung der Wehrpflicht; a, c u. e: zu Feſtungsbauten [für Zwecke des Reichs-Feſtungsbaufonds ſind aus e ausgegeben in 1875: 18 322,9 und in 1876/77: 16 628,0 (1 000 ℳ)]; e: zur Wiederherſtellung ꝛc. der Feſtungen und Garniſonen in Elſaß-Lothringen und zur Ergänzung der Magazin-, Garniſon- und Lazareth-Einrichtungen.

[6]) a u. e: zu Garniſon- und Werftbauten, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schießverſuchen, für das Torpedoweſen; c u. e: zur artilleriſtiſchen Ausrüſtung der Befeſtigungsanlagen in Kiel und Wilhelmshaven [davon aus e in 1875: 56,1 und in 1876/77: 736,2 (1 000 ℳ)]. — Von 1888/89 ab ſind bei Kapitel 13 grundſätzlich nur zur Weiterentwickelung der Marine beſtimmte Ausgaben angeſetzt.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
—	—	—	—	—	234,8	2 304,5	5 873,1	14 000,0	23 600,0	10.
—	6 413,7	863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	1 092,2	500,0	1 800,0	
5 965,4	27,7	10,7	1,5	—	—	—	6 845,0	—	2 650,0	11.
218,0	55,7	3,7	—	—	—	—	—	—	—	(11a.)
29 175,1	12 921,0	10 954,3	14 762,8	16 777,5	34 767,1	137 037,5	171 332,8	64 282,0	250 569,8	12.
15 168,6	9 199,4	5 958,1	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	4 856,9	—	—	
2 661,1	718,8	985,9	86,2	256,1	155,2	363,5	120,5	—	—	
8 355,1	8 538,3	10 307,2	14 020,9	11 556,2	12 199,1	11 085,7	11 632,1	6 871,6	28 676,6	13.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
155,1	91,6	12,7	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	4 000,0	4 000,0	4 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	7 000,0	4 000,0	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(14a.)
1,0	—	0,3	—	1 392,9	928,9	—	—	—	—	(14b.)
15 681,5	7 786,2	2 647,1	1 470,2	1 624,6	2 219,4	2 099,6	(10 2 077,5	3 357,9	4 912,5	15.
3 575,2	2 733,2	4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	—	
—	9 150,0	—	—	—	—	3 195,8	—	—	877,5	16.
1 677,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	—	—	(16a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 694,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	—	—	
82 650,1	59 556,0	40 350,1	43 583,2	43 369,6	67 970,2	179 898,7	210 830,1	96 011,5	317 086,4	
15 866,0	17 091,5	18 143,6	14 571,0	19 792,6	18 421,7	24 096,9	22 247,6	40 259,4	71 895,3	
98 516,1	76 647,5	58 493,7	58 154,2	63 162,2	86 391,9	203 995,6	233 077,7	136 270,9	388 981,7	
513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	672 939,1	787 143,7	811 036,5	871 355,8	
612 505,3	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**876 934,7**	**1 020 221,4**	**947 307,4**	**1 260 337,5**	

7) Zur Erwerbung von 2 in Berlin gelegenen Grundstücken (1877/78 u. 1879/80) und Beiträge zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs und Bremens.

8) Zur Durchführung der Münzreform. Vergl. Anmerkung 9 auf S. 161.

9) Zum Bau und Erwerb von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung, zum Bau von Dienstgebäuden ꝛc.

10) Hier sind 496,2 (1 000 ℳ) in Zugang gebracht (vergl. die Denkschrift über die Ausführung der Anleihegesetze — Reichstagsdrucksachen 7. Legislatur-Periode, V. Session 1889/90 Nr. 8 — und die Anmerkung 16 auf S. 163).

11) Für die Post- und Telegraphenverwaltung und die Reichsdruckerei (1882/83), sowie für die Verwaltung des Reichsheeres (1887/88 und 1890/91). Vergl. die Anmerkung 11 auf S. 173.

12) Darunter 209 872,2 (1 000 ℳ) als Gesammtbetrag der für die Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich in den Jahren 1871 bis 1878/79 einschl. geleisteten Ausgaben.

13) Diese Zahlen stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahme-Ueberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.

14) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

15) Darunter 32 077,5 (1 000 ℳ) zur Deckung der vorschußweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.

16) Darunter für Dotationen 12 000,0, zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 677,0 (323,0 waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000,0 (57 000,0 waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000,0 und des Reichskriegsschatzes 120 000,0 (1 000 ℳ).

17) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts ꝛc., 6 034,0 (1 000 ℳ).

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875. 1 000 M.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 M.	1877/78. 1 000 M.	1878/79. 1 000 M.	1879/80. 1 000 M.	1880/81. 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen.						
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.** [1]						
	Aus dem Zollgebiete. [2]						
	a. 1. Zölle	110 604,6	134 853,0	100 020,1	101 140,0	([3] 135 318,3	163 583,7
	» 2. Tabacksteuer	810,2	1 137,3	865,4	783,9	([3] 896,7	1 262,3
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	40 241,7	50 525,4	45 184,8	40 995,2	45 893,3	([4] 28 046,5
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer	33 247,0	43 147,7	34 986,6	35 401,3	35 932,4	36 644,8
	» 5. Branntweinsteuer:						
	[b*] Maischbottich- u. Materialsteuer [6]	41 622,1	46 731,4	36 381,5	37 501,3	36 857,0	35 366,8
	a. Verbrauchsabgabe u. Zuschlag dazu	—	—	—	—	—	—
	b. 6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	15 771,6	20 203,8	15 417,3	15 009,1	14 859,8	15 464,1
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.						
	Aversa für:						
	(a.) 7. Zölle und Tabacksteuer	3 105,7	4 134,8	3 352,8	3 304,9	([3] 3 988,1	3 397,1
	» Zucker- und Salzsteuer						1 409,0
	[b*] Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer [6]	866,0	1 069,4	823,8	854,1	832,0	898,6
	(b.) 8. Brausteuer	343,7	478,1	367,5	358,0	354,2	407,1
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. Rückzahlungen	—	634,1	—	186,8	—	—
	Summe I.	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,6	274 931,8	286 480,0
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**						
	1. Spielkartenstempel	—	—	—	352,2	1 038,2	1 029,9
	2. Wechselstempelsteuer	6 105,6	8 183,4	6 451,1	5 831,1	6 009,8	6 155,9
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Kaufgeschäfte ꝛc. [8] u. Lotterieloose	—	—	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr	—	—	—	—	154,7	535,8
	Summe II.	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 721,6
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus: [9]						
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	13 278,6	10 098,3	13 745,2	15 863,2	10 695,1	16 620,5
	» 2. Tabacksteuer	—	—	—	—	—	5 247,8
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	39 909,2	52 128,2	57 501,6	64 542,5	68 714,0	84 831,0
	Verbrauchsabgabe	—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer	8 422,9	6 351,1	6 655,8	6 773,7	6 985,9	7 130,7
	» 5. Branntweinsteuer:						
	Maischbottich- u. Materialst.	12 588,6	18 556,4	17 816,4	17 839,3	16 574,0	17 863,2
	Verbrauchsabgabe ꝛc.	—	—	—	—	—	—
	Aversa von Sachsen-Weimar u. Sachsen-Coburg	2,4	3,4	3,2	3,2	3,0	3,2
	» 7. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	1 006,9	1 292,5	1 411,5	1 542,5	1 509,3	1 919,0
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenstempel	—	—	—	311,2	220,0	238,4
	Zusammen	75 208,6	88 429,9	97 133,7	106 875,6	104 701,3	133 853,8
3.	**III. Post- u. Telegraphenverwaltung.**						
	Einnahme	114 941,1	146 818,8	123 619,5	126 233,1	131 528,8	136 647,2
	Fortdauernde Ausgabe	109 497,2	138 557,7	113 603,3	112 148,9	114 026,1	117 899,6
	Mithin ist Ueberschuß	5 443,9	8 261,1	10 016,2	14 084,2	17 502,7	18 747,6

1) Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt.

2) Neben a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben [b*] Einnahmen, an welchen bis 1. Oktober 1887 Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben, neben b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen überhaupt keinen Theil haben.

3) Im II. Semester des Etatsjahres 1879/80, in welchem zuerst Ueberweisungen an die Bundesstaaten erfolgten (vergl. die Anmerkung zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben), betrug die Einnahme an Zöllen 58 911,8, an Tabacksteuer 668,3 und an Aversen hierfür 1 093,8 (1 000 M.).

4) Die geringe Nettoeinnahme ist theils durch große Zahlungen von Ausfuhrvergütungen in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausfuhr, theils durch die gegen das Vorjahr höheren Kreditausstände am Schlusse des Rechnungsjahres hervorgerufen.

5) Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, daß durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Anerkenntnisse vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
181 346,4	187 277,4	190 805,3	208 506,2	215 676,5	232 454,0	251 695,7	283 149,4	270 800,0	285 522,0	1.
6 581,1	11 259,1	7 620,4	8 361,1	10 164,6	9 627,8	10 466,3	10 840,8	10 023,0	10 302,0	
([5] 70 680,9	46 144,1	37 774,5	32 410,6	18 072,7	15 048,8	15 275,9	8 888,6	9 000,0	7 344,0	
—	—	—	—	—	—	—	618,3	42 390,0	42 010,0	
36 748,9	37 782,3	37 933,8	38 693,6	38 716,7	39 541,5	39 718,5	41 287,3	40 312,0	41 000,0	
35 321,4	37 518,4	35 511,0	39 693,5	37 572,2	36 158,3	24 660,3	18 086,8	24 700,0	19 314,0	
—	—	—	—	—	—	([7] 19 005,0	([7] 81 631,6	110 632,0	110 530,0	
15 631,7	16 192,7	17 168,4	18 063,4	18 308,4	19 801,8	20 761,8	22 014,3	20 195,0	21 342,0	
3 989,7	4 165,0	4 239,3	4 559,5	4 952,4	5 434,7	6 113,2	4 977,2	24,0	26,0	
2 190,1	1 940,5	1 671,7	1 572,7	1 020,9	1 234,9	1 417,7	}			
							— 98,0	10,3	9,0	
917,4	961,9	961,7	1 026,4	1 031,8	963,0	360,6	}			
429,8	441,2	478,0	491,6	523,1	578,4	627,8	442,7	0,1	0,1	
—	— 676,9	— 257,0	—	— 66,5	33,4	35,1	—	—	—	
353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	471 839,0	528 086,4	537 399,1	
1 028,4	988,0	1 011,7	1 035,6	1 056,2	1 088,1	1 132,7	1 162,1	1 102,0	1 143,0	2.
6 389,4	6 368,9	6 472,4	6 455,7	6 302,5	6 260,2	6 418,2	6 559,7	6 326,0	6 413,0	
6 105,9	11 218,7	13 094,2	13 600,5	15 070,5	19 504,9	19 008,9	27 202,2	19 961,0	22 130,0	
535,2	534,5	565,1	549,0	543,1	569,6	591,1	621,9	586,0	593,0	
14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	35 545,9	27 975,0	30 279,0	
18 550,1	21 662,1	20 111,2	23 543,3	23 416,3	25 064,8	23 899,4	31 787,6	.	.	
9 354,9	5 986,8	5 520,7	5 847,7	4 916,4	5 153,7	5 011,4	4 333,0	.	.	
86 083,2	114 278,1	121 258,8	134 504,1	101 374,3	124 933,5	106 270,2	59 695,8	.	.	
—	—	—	—	—	—	—	20 776,8	.	.	
7 498,3	7 642,3	7 865,0	7 892,2	7 987,7	8 048,4	8 250,4	8 242,0	.	.	
19 472,4	17 062,1	19 114,9	18 251,3	18 849,2	16 449,1	13 004,4	11 009,3	.	.	
—	—	—	—	—	—	([7] 37 808,8	48 785,6	.	.	
3,4	3,0	3,3	3,2	3,3	2,7	—	—	.		
2 209,6	2 574,5	2 690,9	2 925,8	2 422,3	3 004,7	2 560,9	133,5	.	.	
215,3	231,1	225,9	233,8	247,6	245,6	264,1	294,9	.	.	
143 387,2	169 440,0	176 790,7	193 201,4	159 217,1	182 902,5	197 069,6	185 058,5	.	.	
145 860,7	151 453,8	158 190,4	166 207,1	172 242,2	179 854,0	189 931,1	201 122,4	201 362,3	218 819,5	3.
121 781,4	127 112,9	133 822,7	139 563,8	146 201,0	152 167,2	159 364,9	169 403,6	172 127,9	186 101,5	
24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	31 718,8	29 234,4	32 718,0	

[6]) Bis 1887/88 einschließlich auch Uebergangsabgabe von Branntwein.

[7]) Darunter auch Nachsteuer.

[8]) Bis zum 1. Oktober 1885 wurde an Stelle der Reichsstempelabgabe für Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte eine solche von Schlußnoten und Rechnungen erhoben.

[9]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse der Etatsjahre 1877/78 — 1886/87 ausgestanden haben, sind, da sie sich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen (Reichstagsdrucksachen: 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1880 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 7, II. Session 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884 Nr. 6 und 7, II. Session 1885/86 Nr. 7; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Nr. 7, II. Session 1887/88 Nr. 9).

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875.	1876/77. (5/4 Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**						
	Einnahme	—	—	—	1 342,5	3 255,3	3 187,1
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	1 112,0	2 219,3	2 272,3
	Mithin ist Ueberschuß	—	—	—	230,5	1 036,0	914,8
4.	**V. Eisenbahnverwaltung.**						
	Einnahme	35 004,1	43 815,3	35 263,8	36 504,6	37 519,2	40 102,9
	Fortdauernde Ausgabe	26 045,0	33 387,4	25 009,6	25 955,5	25 233,6	25 921,5
	Mithin ist Ueberschuß	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 181,4
5.	**VI. Bankwesen** [1])	—	1 957,9	2 153,0	2 160,5	616,8	1 800,4
6-17.	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen** [2])	2 255,0	8 118,6	11 489,6	26 371,9	12 228,6	7 824,9
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds** [3])	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 266,9	32 344,5	31 297,9
(18a.)	**(VIIIa.) Münzwesen.**						
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	22 657,3	30 498,3	2 319,1	303,0	12,4	—
	Uebertrag aus dem Vorjahre	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—	—	—
	Zusammen	36 952,6	58 398,9	27 834,0	303,0	12,4	—
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	27 900,6	25 514,9	—	—	—	—
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	9 052,0	32 884,0	27 834,0	303,0	12,4	—
(19.*)	**(IX.*) Ueberschüsse aus früheren Jahren** [4])	—	—	—	—	—	—
19.	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern** [5])	11 964,3	15 957,2	9 122,4	8 159,6	7 059,2	5 127,2
20.	**X. Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains** [6])	—	—	—	—	—	—
21.	**XI. Matrikularbeiträge.** [7])						
	1. Preußen	32 113,9	39 754,4	36 414,0	41 615,1	43 641,8	38 808,2
	2. Bayern	15 319,6	20 098,7	19 724,9	19 706,2	18 906,8	18 403,8
	3. Sachsen	3 240,0	4 596,0	4 013,0	4 588,6	4 679,8	4 156,6
	4. Württemberg	5 784,1	7 483,9	6 877,8	6 815,4	6 736,6	6 226,9
	5. Baden	4 249,8	5 809,3	5 050,8	4 843,6	4 831,9	4 491,9
	6. Hessen	1 368,3	1 453,4	1 211,6	1 426,6	1 498,5	1 366,6
	7. Mecklenburg-Schwerin	639,1	947,7	791,8	814,6	937,1	834,9
	8. Sachsen-Weimar	427,3	501,7	403,7	450,9	496,3	441,6
	9. Mecklenburg-Strelitz	137,4	165,5	131,3	139,0	161,9	144,2
	10. Oldenburg	457,8	547,8	440,2	489,6	540,9	481,4
	11. Braunschweig	387,6	606,4	475,1	511,8	554,6	493,1
	12. Sachsen-Meiningen	298,2	332,9	266,8	304,1	329,6	293,2
	13. Sachsen-Altenburg	214,5	255,9	201,3	224,1	247,1	219,9
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	271,4	307,4	252,3	291,4	309,6	275,3

[1]) Bankgesetz vom 14. März 1875, R.-G.-Bl. S. 177. Im Etatsjahre 1888/89 betrug der Antheil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank 1 081,8, die Banknotensteuer, von der sächsischen Bank zu Dresden gezahlt, 6,4 (1 000 ℳ).

[2]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Grundstücke, Materialien ꝛc.; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767,7 (1000 ℳ) nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände. Außerdem sind hier in Folge der neuen Einrichtung des Etats (vergl. die Vorbemerkung auf S. 156/57) die zur Deckung ordentlicher Ausgaben verwendeten außerordentlichen Einnahmen, sowie die Ersparnisse bei den auf solche Einnahmen angewiesenen Ausgaben hinzugerechnet und zwar in 1876/77: 628,5, 1877/78: 51,0, 1878/79: 19 574,5, 1879/80: 4 951,0, 1880/81: 2 237,6, 1881/82: 864,0, 1882/83: 163,5, 1883/84: 0,6 (1 000 ℳ) — (vergl. die Anmerkungen 5, 7, 8 und 9 auf S. 171). — Bezüglich der Absetzung von 800,0 (1 000 ℳ) in den Jahren 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[3]) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe Tabelle b auf Seite 174.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
3 352,3	3 884,8	3 845,4	4 014,8	4 174,0	4 285,1	4 776,3	4 658,2	4 422,0	4 608,0	3a.
2 288,3	2 831,5	2 760,6	2 965,7	3 024,7	2 956,3	3 282,7	3 283,5	3 271,8	3 432,1	
1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 374,7	1 150,2	1 175,9	
44 274,0	44 662,1	45 901,2	46 731,4	45 124,3	47 184,1	49 565,7	50 066,4	49 101,0	50 989,0	4.
27 505,4	28 255,4	29 471,4	28 986,3	28 199,0	28 142,8	29 026,6	29 728,8	29 898,9	30 986,0	
16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	20 337,6	19 202,1	20 003,0	
2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 088,2	1 715,0	1 383,5	5.
8 188,0	6 871,1	6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	11 767,0	9 203,2	11 535,5	6-17.
30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 424,5	26 267,3	25 837,9	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(18a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(19.*)
4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	998,3	636,0	539,0	19.
—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	406,5	20.
52 501,4	52 249,7	44 865,5	40 299,8	62 633,0	70 738,3	100 882,0	127 162,9	134 260,0	176 524,2	21.
20 149,6	20 278,8	19 842,8	18 414,3	23 283,5	26 972,6	31 470,9	29 577,9	29 294,5	39 664,7	
5 625,0	5 598,0	4 981,8	4 386,5	6 820,3	7 781,9	11 297,3	14 518,3	15 080,6	19 829,7	
7 281,4	7 670,0	7 351,8	6 881,8	8 677,5	9 968,4	11 488,4	10 856,8	10 708,7	14 568,5	
5 185,5	5 359,9	4 836,7	4 641,0	6 053,4	6 855,7	8 318,1	7 999,4	7 716,9	11 003,3	
1 806,7	1 794,7	1 541,5	1 383,3	2 149,8	2 433,4	3 413,2	4 258,0	4 536,4	5 963,2	
1 129,4	1 124,0	928,9	852,5	1 324,9	1 480,2	2 057,1	2 524,2	2 726,8	3 585,2	
597,4	594,6	507,4	457,4	710,8	801,4	1 120,9	1 391,6	1 488,4	1 957,0	
195,1	194,2	162,6	148,1	230,2	258,2	352,4	427,7	466,4	613,2	
651,2	648,1	553,2	498,6	774,9	873,7	1 219,7	1 512,0	1 619,2	2 128,9	
667,3	664,1	578,8	515,5	801,5	909,2	1 323,5	1 696,4	1 765,8	2 321,7	
396,7	394,8	342,6	305,9	475,4	538,6	765,5	964,7	1 018,8	1 339,5	
297,5	296,0	256,0	229,0	356,0	402,8	575,0	726,3	765,5	1 006,5	
372,4	370,6	322,8	287,7	447,1	506,9	709,4	884,7	942,7	1 239,4	

[4]) Die unter diesem Kapitel in den Haushalts-Rechnungen ꝛc. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind hier weder in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt (vergl. die Anmerkung 5 auf S. 172).

[5]) Vergl. die Anmerkung 5 auf S. 171.

[6]) Artikel V des Gesetzes vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Vergl. Anmerkung 5 auf S. 171.

[7]) Die in den Rechnungen bezw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bezw. Nachtragsetats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrikularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 d. fortd. Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe Uebersicht a. auf S. 174.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875.	1876/77. (5/4 Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.
		1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: XI. Matrikularbeiträge.						
(Noch: 21.)	15. Anhalt	332,4	381,7	294,1	337,4	362,1	322,0
	16. Schwarzburg-Sondershausen	100,5	119,9	91,9	100,1	114,2	101,7
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	117,5	130,9	104,4	116,7	129,9	115,6
	18. Waldeck	82,8	92,6	73,7	78,3	92,6	82,5
	19. Reuß älterer Linie	73,3	81,5	64,4	74,0	79,6	70,8
	20. Reuß jüngerer Linie	135,3	170,2	127,6	142,6	156,6	139,3
	21. Schaumburg-Lippe	46,9	58,4	46,2	51,4	56,2	50,0
	22. Lippe	170,4	176,6	152,8	173,4	190,4	169,5
	23. Lübeck	68,2	116,3	83,9	91,7	96,6	85,8
	24. Bremen	193,8	298,8	208,4	245,4	241,9	214,4
	25. Hamburg	538,8	889,8	563,1	645,9	660,9	585,9
	26. Elsaß-Lothringen	2 200,6	3 842,6	3 043,4	3 067,6	3 392,4	3 095,9
	Summe XI.	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5	([1]89 445,9	81 671,0
	XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(22.*)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen[3]):						
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre[4])	4 362,5	13 855,7	1 369,1	3 137,5	544,2	296,3
	Uebertrag aus dem Vorjahre	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778,0	69 577,9	38 464,7
	Zusammen	477 797,8	289 854,1	169 147,7	108 915,5	70 122,1	38 761,0
	Davon ab:						
	übertragen in die Rechnung des nächsten Jahres	275 998,4	167 778,6	105 778,0	69 577,9	38 464,7	24 410,9
	desgl. auf die ordentlichen Einnahmen[5])	3 000,0	28,5	6,0	2 435,6	605,6	2 113,1
	desgl. auf Kap. 22** bezw. 22***[6])	18 123,6	15 701,5	9 536,2	17 122,3	17 702,9	5 606,7
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	12 989,2	22 000,0	30 729,3	4 690,6	163,3	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	27,6	—	—	—	—	—
	Zusammen	310 138,8	205 508,6	146 049,5	93 826,4	56 936,5	32 130,7
	Bleibt Einnahme	167 659,0	84 345,5	23 098,2	15 089,1	13 185,6	6 630,3
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben: überhaupt	—	—	—	237 575,1	4 345,4	25,1
	davon auf die ordentliche Einnahme[7]) übertragen	—	—	—	17 903,1	4 345,4	25,1
	Bleibt Einnahme	—	—	—	219 672,0	—	—
(22.**)	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds.[9])						
	Einnahme überhaupt	—	10 963,6	23 203,4	35 219,8	21 791,6	12 658,5
	Darunter Rückerstattungen auf Vorschüsse[10])	—	—	—	114,0	1 669,2	7 019,5
	Bleibt Einnahme	—	10 963,6	23 203,4	35 105,8	20 122,4	5 639,0

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 M.) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 M.) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 4 auf S. 160).

[2]) Nach dem zweiten Nachtrag zum Reichshaushalts-Etat für 1889/90 (Reichs-Gesetzbl. 1890 S. 21) sind 1 950,0 (1 000 M.), soweit dieselben nicht durch regelmäßige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufzubringen. Dieser Betrag ist vorläufig auf die Bundesstaaten nicht vertheilt, sondern nur der aus den Einzelposten sich ergebenden Summe hinzugesetzt.

[3]) Darunter auch Kontributionen und sonstige mit dem Kriege gegen Frankreich im Zusammenhang stehende Einnahmen. —

In den Jahren 1871 bis 1874 sind vereinnahmt	4 483 419,6 (1 000 M.)
Davon: in die Rechnung des Jahres 1875 übertragen	473 435,3 »
unter die einzelnen Staaten vertheilt	813 104,4 »
zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden	18 000,0 »
nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	685,2 »
rechnungsmäßig vereinnahmt	3 178 194,7 »

[4]) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Festungsgrundstücke.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
435,6	433,5	395,5	343,6	534,0	613,5	881,8	1 130,8	1 176,6	1 547,0	(Noch: 21.)
137,6	137,0	116,1	105,1	163,3	183,7	262,3	330,0	349,0	458,8	
156,4	155,6	130,1	118,6	184,4	206,6	298,5	377,6	397,5	522,6	
111,6	111,1	89,9	83,5	129,8	144,1	202,3	248,9	268,2	352,7	
95,8	95,4	85,6	75,0	116,6	133,3	198,1	258,9	265,0	348,5	
188,4	187,5	173,7	149,7	232,7	268,4	392,1	509,9	524,3	689,4	
67,6	67,3	58,7	52,3	81,2	92,2	132,4	168,3	176,4	231,9	
229,3	228,2	200,0	177,7	276,1	313,6	439,5	549,3	584,2	768,0	
116,1	115,5	111,3	93,9	146,0	170,2	240,5	307,9	320,8	421,7	
290,0	288,6	270,2	231,5	359,8	416,4	589,0	750,9	785,2	1 032,4	
792,6	788,8	833,2	670,5	1 042,1	1 246,3	1 831,3	2 445,1	2 458,8	3 232,8	
3 810,9	3 838,4	3 182,7	3 042,3	4 432,4	4 908,8	6 476,1	7 797,0	8 436,0	10 821,6	
103 288,5	([1]103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	([2]230 082,7	302 172,4	
446,3	360,1	167,5	282,1	92,4	385,3	440,3	406,5	—	—	(22.*)
24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	3 825,2	—	—	
24 857,2	16 574,7	10 888,8	5 421,2	3 869,7	4 036,4	4 300,4	4 231,7	—	—	
16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 860,1	3 825,2	3 823,9	—	—	
663,5	156,6	0,6	—	—	—	111,7	287,2	—	—	
3 775,2	3 133,2	4 756,7	1 552,5	32,0	21,1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20 653,3	14 011,1	9 896,4	5 329,8	3 683,1	3 881,2	3 936,9	4 111,1	—	—	
4 203,9	2 563,6	992,4	91,4	186,6	155,2	363,5	120,6	—	—	
200,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
200,5	([8]6,9	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	— 6,9	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 168,6	9 199,4	5 958,0	7 155,1	6 928,1	9 177,1	15 854,5	4 856,9	514,6	511,0	(22.**)
1 276,6	1 591,4	1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 335,7	636,5	757,4	514,6	511,0	
13 892,0	7 608,0	4 655,2	4 540,4	5 922,1	7 841,4	15 218,0	4 099,5	—	—	

[5]) Davon auf Kap. 19 der Einnahme in 1875: 3 000,0, in 1878/79: 764,2 (1 000 ℳ) Zinsen aus belegten Beständen der Kriegskosten-Entschädigung; auf Kap. 20 der Einnahme in 1887/88: 111,7, in 1888/89: 287,2 (1 000 ℳ) Erlös aus dem verkauften Stettiner Festungsterrain; im übrigen auf Kap. 6—17 der Einnahme, und zwar Ersparnisse bei den Ausgaben für das Retablissement der Landarmee in 1878/79: 1 637,0, 1879/80: 6,8, 1880/81: 2 110,0, 1881/82: 663,5, 1882/83: 113,6, 1883/84: 0,6, Kapitalüberschuß aus angelegten Kriegsgeldern in 1879/80: 598,8 und die in den Rechnungen unter Kap. 7 der einmaligen Ausgaben nachgewiesenen Ersparnisse der Marineverwaltung bei den aus der Kriegskosten-Entschädigung zu deckenden Ausgaben in 1876/77: 28,5, 1877/78: 6,0, 1878/79: 34,4, 1880/81: 3,1, 1882/83: 43,0 (1 000 ℳ).

[6]) Hierunter von den Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke in dem Rechnungsjahre 1879/80: 600,0, 1880/81: 200,0, 1881/82: 200,0, 1882/83: 400,0, 1883/84: 150,0 und 1884/85: 279,2 (1 000 ℳ), welche Beträge an den Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 22**) zur Deckung der in früheren Jahren vorschußweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind.

[7]) Auf Kap. 6—17 der Einnahme. Vergl. Artikel IV des Gesetzes vom 29. April 1878 (R.-G.-Bl. S. 85).

[8]) Der Betrag ist in der Rechnung bei den Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich als erspart nachgewiesen.

[9]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123). Die in den Rechnungen unter diesem Titel verzeichneten Beträge von 600,0 in 1876/77, 45,0 in 1877/78 und 99,4 in 1880/81 sind in dieser Uebersicht unter Kap. 6—17 der Einnahme aufgenommen, da dieselben dem Fonds nicht zugeführt sind.

[10]) Nach Kap. 24 der Einnahme übertragen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1875.	1876/77. (5/4 Jahre)	1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.
		1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: XII. Außerordentliche Deckungsmittel.						
(22.***)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[1]	18 123,6	15 701,5	9 536,2	17 122,3	17 102,9	5 406,7
22.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—	—
23.	Aus der Anleihe[2]	—	16 300,0	51 812,6	63 344,4	77 337,0	49 925,2
24.	Sonstige außerordentliche Deckungsmittel[3]	—	—	—	114,0	1 669,2	7 019,5
	Summe XII.[4]	185 782,6	127 310,6	107 650,4	350 447,6	129 417,1	74 620,7
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**						
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,6	274 931,8	286 480,0
II.	Reichsstempelabgaben	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 721,6
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	5 443,9	8 261,1	10 016,2	14 084,2	17 502,7	18 747,6
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	230,5	1 036,0	914,8
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 181,4
VI.	Bankwesen	—	1 957,9	2 153,0	2 160,5	616,8	1 800,4
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen	2 255,0	8 118,6	11 489,6	26 371,9	12 228,6	7 824,9
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 266,9	32 344,5	31 297,9
(VIIIa.)	Münzwesen	9 052,0	32 884,0	27 834,0	303,0	12,4	—
(IX.*)	Ueberschüsse aus früheren Jahren (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—	—
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	11 964,3	15 957,2	9 122,4	8 159,6	7 059,2	5 127,2
X.	Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains	—	—	—	—	—	—
XI.	Matrikularbeiträge	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5	89 445,9	81 671,0
	Zusammen: Ordentliche Einnahmen	385 743,3	511 646,4	427 469,8	422 189,1	454 666,2	455 766,8
XII.	Außerordentliche Deckungsmittel	185 782,6	127 310,6	107 650,4	350 447,6	129 417,1	74 620,7
	Summe der Einnahme	**571 525,9**	**638 957,0**	**535 120,2**	**772 636,7**	**584 083,3**	**530 387,5**
	Die Ausgabe beträgt	**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,4**	**784 209,7**	**550 264,8**	**550 065,7**
	Mehr-Einnahme	—	—	—	—	**33 818,5**	—
	Mehr-Ausgabe	**62 922,2**	**40 124,2**	**34 268,2**	**11 573,0**	—	**19 678,2**
	Abschluß:[5]						
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	[6] 169 426,1	[7] 106 504,0	66 379,8	[8] 32 285,9	20 712,9	54 587,9
	Dazu: Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen[10]	—	—	—	—	56,5	276,2
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen[5]	106 503,9	66 379,8	32 111,6	20 712,9	54 587,9	35 185,9

[1]) Gesetz vom 18. Juni 1873 (R.-G.-Bl. S. 143).

[2]) Vergl. die Uebersichten 4 A, B und C dieses Abschnitts XV.

[3]) Davon in den Jahren 1886/87 bis 1890/91 Präzipualbeitrag Preußens für den Nord-Ostsee-Kanal (vergl. Anmerkung 2 auf S. 164), in 1889/90 106,0, in 1890/91 1 000,0 (1 000 ℳ) Kaufgelder der Stadt Cöln für ehem. Festungsgrundstücke, im übrigen Rückerstattungen auf Vorschüsse aus dem Reichs-Festungsbaufonds (vergl. Kapitel 22** der Einnahme): um welche Beträge die Anleihe (Kap. 23 der Einnahme) vermindert ist.

[4]) Vergl. die Anmerkung 1 auf S. 164.

[5]) Während der Abschluß der Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten durch Vergleichung der rechnungsmäßigen Solleinnahmen und Sollausgaben den Ueberschuß bezw. Fehlbetrag jedes Etatsjahres feststellt, und diese Beträge in der Regel nicht in dem nächstfolgenden, sondern erst in dem zweiten Jahre ihre etatsmäßige Verrechnung finden, bringt der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabereste unberücksichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 156 u. 157), den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, also einschließlich der in den Rechnungen ꝛc. übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich der später zu deckenden Fehlbeträge, zur Darstellung.

[6]) Nach Abzug von 13,2 (1 000 ℳ), welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1875 bis 1890/91.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.	
1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
3 575,2	2 733,2	4 606,7	1 273,3	32,0	21,1	—	—	—	—	(22.***)
—	6 413,7	863,4	813,2	802,2	1 267,5	957,6	1 092,2	500,0	1 800,0	22.
52 205,3	30 154,9	24 651,8	38 065,9	31 311,5	46 806,7	233 109,0	166 970,5	90 390,9	306 175,4	23.
1 276,6	1 591,4	1 302,8	2 614,7	1 006,0	1 411,0	1 375,1	2 639,8	5 120,6	9 111,0	24.
75 153,0	51 057,9	37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	174 922,6	96 011,5	317 086,4	
										Summe
353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	390 137,9	471 839,0	528 086,4	537 399,1	I.
14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 150,9	35 545,9	27 975,0	30 279,0	II.
24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	30 566,2	31 718,8	29 234,4	32 718,0	III.
1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 493,6	1 374,7	1 150,2	1 175,9	IV.
16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,3	19 041,3	20 539,1	20 337,6	19 202,1	20 003,0	V.
2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 063,8	1 088,2	1 715,0	1 383,5	VI.
8 188,0	6 871,1	6 401,2	8 598,8	8 725,1	8 393,6	10 650,3	11 767,0	9 203,2	11 535,5	VII.
30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 916,6	26 424,5	26 267,3	25 837,9	VIII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(VIIIa.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(IX.*)
4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 672,7	998,3	636,0	539,0	IX.
—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	440,1	406,5	X.
103 288,5	103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	230 082,7	302 172,4	XI.
558 888,0	551 015,2	529 892,9	546 297,5	576 111,6	614 395,4	698 240,1	820 756,7	873 992,4	963 449,8	
75 153,0	51 057,9	37 072,3	47 398,9	39 260,4	57 502,9	251 023,2	174 922,6	96 011,5	317 086,4	XII.
634 041,0	**602 073,1**	**566 965,2**	**593 696,4**	**615 372,0**	**671 898,3**	**949 263,3**	**995 679,3**	**970 003,9**	**1 280 536,2**	
612 505,3	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**876 934,7**	**1 020 221,4**	**947 307,4**	**1 260 337,5**	
21 535,7	—	—	—	—	—	**72 328,6**	—	**22 696,5**	**20 198,7**	
—	**2 323,1**	**20 286,6**	**20 898,2**	**22 300,5**	**21 633,7**	—	**24 542,1**	—	—	
35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	− 7 931,0	−29 355,0	43 133,2	(9 − 22 886,5	(9 − 20 383,7	
173,5	134,1	190,9	457,8	199,5	209,7	159,6	187,2	190,0	185,0	
56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	− 7 931,0	−29 355,0	43 133,2	(11 18 778,3	—	—	

7) Darunter 0,1 (1 000 ℳ.) Erstattungen und Wiedereinziehungen.

8) Darunter 174,3 (1 000 ℳ.) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

9) Fehlbeträge des Haushalts der Etatsjahre 1887/88 und 1888/89, welche aus den Einnahmen der Etatsjahre 1889/90 bezw. 1890/91 gedeckt werden sollen (vergl. Anmerkung 18 auf S. 163).

10) Die in Folge Revision der Rechnungen aus der Ausgleichung von Fondsverwechselungen und Rechnungsdefekten entstehenden Einnahmen werden seit Aufhebung der Restverwaltung in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten entweder bei den Ueberschüssen oder bei den Fehlbeträgen aus den Vorjahren summarisch in Anrechnung gebracht. Da beide Beträge für die Jahre 1875 bis 1888/89 in dieser Uebersicht nicht besonders nachgewiesen werden (vergl. die Anmerkungen 4 auf S. 169 und 18 auf S. 163), und jene aus früheren Jahren stammenden Einnahmen den aus dem Vorjahre zu übernehmenden Bestand erhöhen, so sind dieselben hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

11) An eisernen Beständen (Betriebsfonds) waren am Schlusse des Etatsjahres 1888/89 vorhanden: bei der Reichs-Hauptkasse 14 000,0, bei der Legationskasse 750,0, bei der Verwaltung des Reichsheeres 22 005,8, bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung 5 250,0, bei der Reichsdruckerei 400,0, zusammen 42 405,8 (1 000 ℳ.).

Anhang zur Uebersicht 1, die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs betreffend.

a. Die Ueberweisungen (aus Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1882/83 bis 1888/89 nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt berechnet. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen für die Etatsjahre 1879/80 und 1881/82 vergl. Jahrgang 1887 dieses Jahrbuchs.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnungen berechnet für					Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für		Nach den Haushaltsetats für	
	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	1889/90.	1890/91.
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preußen	50 329,8	51 564,1	63 338,4	69 830,4	82 833,7	106 700,4	168 446,7	170 101,4	180 418,1
Bayern	9 750,0	9 989,5	12 270,5	13 528,2	15 854,6	20 432,9	32 283,0	32 557,7	34 532,3
Sachsen	5 485,3	5 619,3	6 902,5	7 609,9	9 307,5	11 995,3	18 952,2	19 113,4	20 272,7
Württemberg	3 636,5	3 725,9	4 576,7	5 045,8	5 836,1	7 521,4	11 883,4	11 984,5	12 711,4
Baden	2 896,8	2 968,2	3 645,9	4 019,6	4 683,8	6 034,8	9 530,2	9 609,1	10 192,5
Hessen	1 727,5	1 769,9	2 174,1	2 396,9	2 798,2	3 606,2	5 697,6	5 746,1	6 094,6
M.-Schwerin	1 064,6	1 090,8	1 339,8	1 477,2	1 682,4	2 168,2	3 425,6	3 454,8	3 664,3
S.-Weimar	571,1	585,2	718,8	792,5	918,3	1 183,5	1 869,9	1 885,8	2 000,2
M.-Strelitz	185,0	189,5	232,8	256,7	287,8	370,8	585,9	590,9	626,7
Oldenburg	622,6	637,9	783,6	863,9	999,0	1 286,5	2 030,3	2 051,4	2 175,9
Braunschweig	644,6	660,4	811,2	894,3	1 089,4	1 404,1	2 218,3	2 237,3	2 372,9
S.-Meiningen	382,1	391,4	480,8	530,1	628,6	810,1	1 279,9	1 290,8	1 369,0
S.-Altenburg	286,0	293,1	360,0	396,9	472,3	608,7	961,7	969,8	1 028,7
S.-Cob.-Gotha	359,3	368,1	452,1	498,4	581,6	749,5	1 184,2	1 194,3	1 266,8
Anhalt	429,2	439,6	540,0	595,4	725,9	935,5	1 478,1	1 490,7	1 581,1
Sch.-Sondersh.	131,2	134,4	165,1	182,0	215,3	277,5	438,4	442,1	468,9
Sch.-Rudolst.	148,1	151,8	186,4	205,5	245,2	316,0	499,3	503,6	534,1
Waldeck	104,3	106,8	131,2	144,7	165,5	213,3	337,0	339,8	360,4
Reuß ä. L.	93,7	96,0	117,9	130,0	163,5	210,7	333,0	335,8	356,2
Reuß j. L.	187,0	191,5	235,3	259,4	323,5	416,9	658,7	664,3	704,6
Sch.-Lippe	65,3	66,9	82,1	90,6	108,8	140,3	221,6	223,5	237,0
Lippe	221,9	227,3	279,2	307,8	360,4	464,5	733,8	740,1	785,0
Lübeck	117,3	120,2	147,6	162,7	197,9	255,1	403,0	406,4	431,0
Bremen	289,2	296,2	363,9	401,2	484,5	564,6	741,6	994,9	1 055,2
Hamburg	837,8	857,9	1 053,8	1 161,8	1 517,0	1 759,9	2 290,4	3 114,9	3 303,8
Elsaß-Lothr.	2 889,9	2 961,4	3 637,6	4 010,4	4 575,9	5 897,3	9 317,4	9 396,6	9 966,6
Zusammen	**83 456,1**	**85 503,3**	**105 027,3**	**115 792,3**	**137 056,7**	**176 324,0**	**277 801,2**	**281 440,0**	**298 510,0**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 21 der Einnahme.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54 und Berichte der Reichsschulden-Kommission, letzter Bericht 8. Leg.-Per., I. Sess. 1890 Nr. 10.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 M. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 M., in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet:	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt:		Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):
	1 000 M.	1 000 M.		1 000 M.
bis Ende März 1877	5 099,4	86 388,8	Ende März 1877	560 562,9
im Etatsjahr 1877/78	6 649,2	24 991,8	» » 1878	554 075,6
» » 1878/79	6 560,0	24 706,9	» » 1879	550 674,1
» » 1879/80	8 104,8	24 239,7	» » 1880	543 223,4
» » 1880/81	6 896,8	24 401,1	» » 1881	(*541 679,9
» » 1881/82	7 162,7	23 153,3	» » 1882	534 971,8
» » 1882/83	6 818,9	22 744,4	» » 1883	528 080,3
» » 1883/84	6 453,5	22 275,5	» » 1884	521 141,5
» » 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 1885	513 246,4
» » 1885/86	5 842,7	21 504,2	» » 1886	507 357,1
» » 1886/87	6 441,7	21 008,7	» » 1887	500 851,9
» » 1887/88	6 274,1	20 642,5	» » 1888	494 529,3
» » 1888/89	6 023,7	20 400,8	» » 1889	488 399,2

*) 4 331,8 (1 000 M.) sind den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1888 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 480 917,7 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 383 765,5, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 97 152,2 (1 000 M.).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen.

Vor Einführung der deutschen Reichsverfassung (1. Januar 1871) wurden die eigentlichen Zollabgaben (Ein-, Aus- und Durchgangszölle) den Zollvereinsverträgen zufolge für gemeinschaftliche Rechnung der den deutschen Zollverein bildenden Staaten erhoben und unter dieselben nach der Bevölkerungszahl (s. Uebersicht I 4 S. 3) vertheilt.

Durch Artikel 35 der Verfassung des Deutschen Reichs wurde die Gesetzgebung über die nachstehend unter A. bis G. verzeichneten Abgaben auf das Reich übertragen, und nach Art. 38 fließt der Ertrag dieser Abgaben, nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Rückerstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Nur die Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres in Bayern, Württemberg und Baden, und die Besteuerung des inländischen Bieres in Elsaß-Lothringen (vergl. Ges. vom 25. Juni 1873 — R.-G.-Bl. S. 161) blieb der Landesgesetzgebung vorbehalten, mit der Bestimmung, daß die betreffenden Einnahmen nicht in die Reichskasse gelangen, sondern den genannten Staaten verbleiben, welche dagegen an den in die Reichskasse fließenden Branntwein- und Brausteuer-Einnahmen keinen Antheil haben bezw. entsprechend höhere Matrikularbeiträge entrichten müssen. Hinsichtlich der Branntweinbesteuerung ist diese Ausnahmestellung der süddeutschen Staaten am 1. Oktober 1887 aufgehoben worden, indem dieselben mit diesem Tage der Branntweinsteuergemeinschaft beigetreten sind. (Vergl. die Kaiserl. Verordnungen vom 9., 23. und 27. September 1887 — R.-G.-Bl. S. 485, 487 u. 491). — Eine weitere wesentliche Veränderung in den Zoll- und Steuerverhältnissen des Deutschen Reiches ist am 15. Oktober 1888 dadurch eingetreten, daß Hamburg und Bremen, sowie einige preußische und oldenburgische Gebietstheile dem Zollgebiete angeschlossen worden sind (s. Centr.-Bl. f. d. D. R. 1888 S. 913 fg.). Diese Gebiete hatten bis dahin zufolge Art. 38 Abs. 3 der Reichsverfassung statt der Zölle und Verbrauchssteuern ein Aversum in die Reichskasse zu zahlen. Mit dem Tage des Zollanschlusses treten dagegen in denselben, nachdem die darin befindlichen zollpflichtigen Waaren einer Nachversteuerung unterworfen worden waren (die erhobenen Nachsteuerbeträge sind den betheiligten Bundesstaaten verblieben, also nicht in die Reichskasse geflossen und deshalb in die folgenden Uebersichten nicht aufgenommen), alle für das deutsche Zollgebiet in Beziehung auf die Verwaltung der gemeinsamen Zölle und Reichssteuern geltenden gesetzlichen Bestimmungen und die in Ausführung derselben erlassenen Vorschriften in Kraft. Außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze sind geblieben das Freihafengebiet zu Hamburg und die Hafenanlagen zu Cuxhaven, ferner die Hafenanlagen in Bremerhaven und Geestemünde nebst den angrenzenden Petroleumlagerplätzen. Ein im Nordwesten der Stadt Bremen am rechten Weserufer eingerichteter Freibezirk und der ein Freigebiet bildende Hafen zu Brake haben den Charakter von Freilagern im Zollgebiet. Innerhalb dieser Bezirke ist der Schiffsverkehr, die Ein- und Ausladung, sowie die Lagerung und Behandlung der Waaren von jeder Zollkontrole befreit. — Derjenige Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 8 — R.-G.-Bl. S. 211). — Bei den folgenden Uebersichten sind die Erhebungs- und Verwaltungskosten nur in Tab. A. (Sp. 5) abgesetzt worden, im übrigen unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde und weil nachstehend auch die Kredite außer Acht gelassen sind, stimmen die Einnahmen mit den in Uebersicht 1 (S. 166/67) nachgewiesenen nicht überein.

Bei Benutzung der Uebersichten A. und B. ist wohl zu beachten, daß im Laufe der Zeit das Zollgebiet erheblich erweitert, die Zollsätze vielfach geändert, die Durchgangsabgaben insbesondere am 1. März 1861 beseitigt, die Ausfuhrzölle am 1. März 1861 wesentlich beschränkt und am 1. Juli 1865 mit einer Ausnahme (Lumpen), am 1. Oktober 1873 gänzlich aufgehoben wurden. Auch die in den folgenden Uebersichten C. bis G. verzeichneten Einnahmen sind vielfach durch Aenderungen in der Steuergesetzgebung beeinflußt worden. Ausführlichere Mittheilungen über die bis Ende des Jahres 1886 eingetretenen Aenderungen bezw. die steuergesetzlichen Bestimmungen finden sich im Jahrgang 1886 dieses Jahrbuchs S. 201 und 202, ferner S. 208 bis 213. Im Jahre 1887 sind durch Gesetz vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253) die Zollsätze für Branntwein, sodann durch Gesetz vom 21. Dezember 1887 (R.-G.-Bl. S. 533) diejenigen für Getreide, Mehl u. s. w. beträchtlich erhöht worden, während in den Jahren 1888 und 1889 wesentliche Veränderungen in den Zollsätzen nicht eingetreten sind.

Zur Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden. Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel ꝛc. besonders aufgeführt ist.

Zur Uebersicht B. Ueber die Zollsätze für die hier aufgeführten Artikel, sowie die Aenderungen derselben vom 1. Januar 1836 bis Ende 1886 vergl. Stat. Jahrbuch für 1886, S. 202 und 203. Unter Bezugnahme hierauf wird nur Folgendes bemerkt:

Zu Nr. 1. Kaffee und Kaffeesurrogate (Sp. 2—4). Nicht hierunter begriffen sind die Zollerträge aus gebranntem Kaffee, da dieser Artikel bis zum Jahre 1880 mit anderen Verzehrungsgegenständen zusammen in einer Position geführt wurde.

Zu Nr. 10. Getreide u. s. w. (Sp. 29—31). Zollsätze vom 26. November 1887 ab: Weizen und Roggen 5 *M.*, Hafer 4 *M.*, Gerste 2,25 *M.*, Mais und Dari 2 *M.*, Malz 4 *M.* für je 100 kg.

Zu Nr. 11. Roheisen (Sp. 32—34). Bis 1. Juli 1865 ist hierunter verstanden: Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag; von da ab bis 1. Juni 1879: Roheisen aller Art und altes Brucheisen; von da ab: Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem oder verzinktem Eisenblech.

Zu Nr. 13. Baumwollengarn (Sp. 38—40). Bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1888/89.

Für die Jahre 1834 bis 1886/87 nach den definitiven, für 1887/88 und 1888/89 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre (Etatsjahr).[1]	Brutto-Einnahme			Netto-Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingangs-Abgabe.	Aus- u. Durchgangs-Abgabe.	Summe.		Brutto-Einnahme.	Netto-Einnahme.
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.	M.
1	2	3	4	5	6	7
1834/1835	44 168	2 973	47 544	39 612	2,01	1,68
1836/1840	56 001	3 275	59 613	51 908	2,27	1,98
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,62	4,22
1883/84	208 257	—	208 257	189 784	4,57	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 576	5,04	4,63
1885/86	235 002	—	235 002	216 157	5,08	4,67
1886/87	253 797	—	253 797	234 804	5,44	5,03
1887/88	270 368	—	270 368	251 294	5,74	5,33
1888/89	312 532	—	312 532	292 015	6,52	6,09

[1] Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877; von da ab beginnt das Etatsjahr, welches sich vor 1876 mit dem Kalenderjahr deckte, am 1. April.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1889.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die früheren Kommerzial-Nachweisungen; vom Jahre 1872 ab St. d. D. R. Bd. III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX., Bd. 9, 14 und 19 N. F.; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1885 und 1886 S. III. 1., sowie Bd. 25, 33, 40 und 47 N. F.)

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1]			2. Taback und Tabackfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836/40	11 365	20,3	43	3 944	7,0	15	4 239	7,6	16	1 431	2,6	5,4
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	[illegible],8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	28	5 940	2,9	13,1
1883	45 689	21,8	100	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,5
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 935	1,2	6,4
1886	49 471	19,9	106	35 585	14,3	76	14 432	5,8	31	3 005	1,2	6,5
1887	40 750	15,1	87	38 002	14,1	81	14 756	5,5	31	3 276	1,2	7,0
1888	45 879	15,8	96	38 533	13,3	81	16 209	5,6	34	3 426	1,2	7,2
1889	45 307	12,6	95	40 494	11,2	84	18 522	5,2	39	3 779	1,1	7,9

[1]) Vergl. Vorbemerkung.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.	5. Reis. Zoll-Ertrag. 1 000 M.	5. Reis. d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	5. Reis. auf den Kopf. Pf.	6. Heringe. Zoll-Ertrag. 1 000 M.	6. Heringe. d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	6. Heringe. auf den Kopf. Pf.	7. Gewürze. Zoll-Ertrag. 1 000 M.	7. Gewürze. d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	7. Gewürze. auf den Kopf. Pf.	8. Thee. Zoll-Ertrag. 1 000 M.	8. Thee. d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	8. Thee. auf den Kopf. Pf.	9. Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh). Zoll-Ertrag. 1 000 M.	9. Vieh. d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	9. Vieh. auf den Kopf. Pf.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836/40	823	1,5	3,1	610	1,1	2,3	877	1,6	3,3	109	0,19	0,4	1 155	2,1	4,4
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,9
1886	2 833	1,1	6,1	3 388	1,4	7,3	2 975	1,2	6,4	1 615	0,65	3,5	6 413	2,6	13,8
1887	3 278	1,2	7,0	3 287	1,2	7,0	3 172	1,2	6,8	1 760	0,65	3,7	5 174	1,9	11,0
1888	3 575	1,2	7,5	2 983	1,0	6,3	3 145	1,1	6,6	1 778	0,61	3,7	4 747	1,6	10,0
1889	3 363	0,9	7,0	3 588	1,0	7,5	3 449	1,0	7,2	1 874	0,52	3,9	5 434	1,5	11,3

[1]) Vergl. Vorbemerkung. — [2]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.[1]) Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	11. Roheisen.[1]) Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	12. Bau- und Nutzholz. Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	13. Baumwollengarn.[1]) Zoll-Ertrag	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.
1 000 M.	%	Pf	1 000 M.	%	Pf	1 000 M.	%	Pf	1 000 M.	%	Pf	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	1
248	0,4	0,9	—	—	—	164	0,3	0,6	2 304	4,1	8,8	1836/40
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	9,9	1882
18 825	9,0	41,4	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,3	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,7	1885
30 194	12,2	64,9	1 695	0,7	3,6	6 926	2,8	14,9	5 269	2,1	11,3	1886
46 479	17,2	98,9	1 624	0,6	3,5	8 852	3,3	18,9	5 083	1,9	10,8	1887
57 167	19,7	120,0	2 246	0,8	4,7	10 466	3,6	22,0	5 237	1,8	11,0	1888
98 740	27,4	206,0	3 529	1,0	7,4	13 378	3,7	27,9	5 306	1,5	11,1	1889

auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1888/89.

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Stat. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatsh. z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119; Jahrg. 1889 S. I. 147; Jahrg. 1890. S. I. 94.

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse.[1] 1 000 M.	Abgabe von Surrogaten.[2] 1 000 M.	Eingangszoll von Taback.[3] 1 000 M.	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2—4). 1 000 M.	Ausfuhrvergütungen.[4] Rückvergütete Steuer. 1 000 M.	Rückvergüteter Zoll. 1 000 M.	Zusammen. 1 000 M.	Nettoertrag der Tabackabgaben im ganzen (Sp. 5 minus 8). 1 000 M.	auf den Kopf. M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1869/70[5])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71[5])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
1885/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	463,7	525,7	989,4	43 921,4	0,95
1886/87	11 067,0	25,7	36 992,3	48 085,0	274,0	276,5	550,5	47 534,5	1,02
1887/88	11 049,5	27,0	37 071,3	48 147,8	117,8	272,9	390,7	47 757,1	1,01
1888/89	10 964,5	25,6	38 741,9	49 732,0	131,9	289,0	420,9	49 311,1	1,02

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§. 23 u. 25 des Ges.).

[2]) S. Ges. v. 16. Juli 1879 §. 27 und B.-R.-B. vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Tabackfabrikate (Nr. 25 v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 §. 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-B. vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für Taback und Tabackfabrikate in Kraft. Die in den §§. 1 u. 2 des letzteren bezw. den §§. 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879 vorgesehenen Vergütungssätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-B. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§. 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-B. vom 23 Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 19 »Tabackbau« und S. 126 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1888/89.

(Definitive Abrechnungen über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Centralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6; Jahrg. 1888 S. X. 82; Jahrg. 1889 S. IX. 6.)

Etatsjahre[1]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben[2]) (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)[3])				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft[4])		in der Industrie[5])	
	an Salzsteuer. 1 000 M.	an Salzzoll. 1 000 M.	zusammen. 1 000 M.	auf den Kopf. M.	zur Viehfütterung. 1 000 kg	zur Düngung. 1 000 kg	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken. 1 000 kg	in anderen Industriezweigen. 1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.		.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.		.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	79 531		43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451		52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 667	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,92	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,92	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 292	3 094	192 148	44 492
1885/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545
1886/87	40 214,5	2 545,3	42 759,8	0,92	103 390	3 027	225 067	53 108
1887/88	40 549,6	2 408,0	42 957,6	0,91	108 498	2 811	220 810	55 966
1888/89	41 929,9	2 431,6	44 361,5	0,93	119 440	2 998	207 417	60 957

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1. Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 M. für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, welches, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 M. für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) S. Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. B.-R.-B. vom 22. Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Das. Art. 5 A. 2. — [5]) Das. Art. 5 A. 4.

Vergl. S. 26 »Salzgewinnung« und S. 127 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre 1844/45 bis 1888/89.

(Für die Jahre 1844/45 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1845 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Centralbüreau des Zollvereins; für die Betriebsjahre 1871/72 und weiter: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884 S. XII. 57, 1885 S. X. 45, 1886 S. XII. 73, 1887 S. XI. 89, 1888 S. XII. 29, 1889 S. XI. 23.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

Durchschnittl. jährl. bezw. im (Kalender- bezw. Betriebs-) Jahre. [1])	Menge der versteuerten Rüben. [2])	Bruttoertrag der Rübensteuer. [2])	Bruttoertrag der Eingangszölle [3]) a. von raffinirtem Zucker.	Bruttoertrag der Eingangszölle [3]) b. vom Rohzucker u Farin.	Bruttoertrag der Eingangszölle [3]) c. von Syrup.	Bruttoertrag der Eingangszölle [3]) zusammen.	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker. [4])	Nettoertrag der Steuer u. d. Zolls überhaupt (Sp. 8 minus 9).	Nettoertrag der Steuer u. d. Zolls auf den Kopf.
	1 000 kg	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1844/45—1849/50	358 793	1 076,4	46,7	19 317,7	17,0	19 381,4	20 457,8	2 578,4	17 879,4	0,61
1850/51—1855	985 591	8 740,8	48,0	12 037,7	293,1	12 378,8	21 119,6	2 212,9	18 906,7	0,57
1856—1860	1 549 134	21 266,0	45,4	5 630,1	432,8	6 108,3	27 374,3	1 368,9	26 005,4	0,78
1861—1865	1 868 165	28 022,5	51,0	3 906,4	728,9	4 686,3	32 708,8	864,2	31 844,6	0,90
1866—1870	2 437 176	37 404,7	145,8	1 168,6	818,3	2 132,7	39 537,4	4 198,5	35 338,9	0,94
1871/72—1875/76	3 175 852	50 813,6	4 199,6	2 933,7	925,6	8 058,9	58 872,5	4 159,0	54 713,5	1,32
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,49
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,05
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
1885/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53
1886/87	8 306 671	141 213,4	421,2	393,6	417,0	1 231,8	142 445,2	108 821,0	33 624,2	0,72
1887/88	6 963 961	118 387,6	399,4	1 053,5	404,8	1 857,7	120 245,3	105 568,0	14 677,3	0,31
1888/89	7 896 183	108 693,6	572,2	581,4	323,9	1 477,5	110 171,1	80 076,1	30 095,0	0,62

[1]) Durchschnittlich jährlich für die Perioden: a. 1. Sept. 1844 bis 31. Aug. 1850 (6 Jahre), b. 1. Sept. 1850 bis 31. Dez. 1855 (5 1/3 Jahre), c. 1. Jan. 1856 bis 31. Dez. 1860, d. 1. Jan. 1861 bis 31. Dez. 1865, e. 1. Jan. 1866 bis 31. Dez. 1870, f. 1. Sept. 1871 bis 31. Aug. 1876. Die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Aug. 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Von 1876/77 an einzelne Betriebsjahre, welche bis 1879/80 die Zeit vom 1. Sept. bis 31. Aug., für 1880/81 die 11 Monate 1. Sept. bis 31. Juli und von 1881/82 an die Zeit vom 1. Aug. bis 31. Juli umfassen.

[2]) Steuersätze für 100 kg rohe Rüben: vom 1. Sept. 1844 an 0,30 M., vom 1. Sept. 1850 an 0,60 M., vom 1. Sept. 1853 an 1,20 M., vom 1. Sept. 1858 an 1,50 M., vom 1. Sept. 1869 an 1,60 M., vom 1. Aug. 1886 bis 1. August 1888 1,70 M., für 1888/89 0,80 M. Für letzteres Jahr ist in Sp. 3 neben dem Bruttoertrag der Materialsteuer der Nettoertrag der Verbrauchsabgabe (12 M. für 100 kg des zum inländischen Gebrauch bestimmten Zuckers — vergl. Ges. v. 9. Juli 1887, R.-G.-Bl. S. 308) aufgeführt.

[3]) Die am 1. Sept. 1844 gültigen Zollsätze blieben mit Ausnahme desjenigen auf Syrup unverändert bis zum 1. Sept. 1861, mit welchem Tage sie wesentlich herabgesetzt wurden. Eine weitere Ermäßigung trat in Folge Gesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) am 1. Sept. 1869 ein, und vom 1. Aug. 1888 an ist durch Ges. vom 9. Juli 1887 der Zollsatz für Rohzucker dem für anderen Zucker gleichgestellt worden.

[4]) Bis 1. Sept. 1861 wurde nur bei der Ausfuhr des im Inlande raffinirten indischen Zuckers Steuervergütung gewährt und erst von da ab auch für ausgeführten Rübenzucker. Die Vergütungssätze wurden am 1. Sept. 1866 und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht, sodann am 1. Aug. bezw. 1. Sept. 1883 wieder herabgesetzt, und am 1. Okt. bezw. 1. Nov. 1887, ferner am 1. Aug. bezw. 1. Okt. 1888 (Materialsteuervergütung) weiter ermäßigt. In Spalte 9 sind die in den betr. Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die den ausgeführten Mengen entsprechenden Vergütungsbeträge verzeichnet. Die Minderausgabe im Jahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahre rührt von einer Verschiebung der Zahlungstermine her. Vom Betriebsjahr 1886/87 an sind die für Zucker, der aus Niederlagen in den freien Verkehr des Zollgebiets zurückgebracht worden ist, erstatteten Vergütungsbeträge in Abzug gebracht.

Vergl. S. 29 »Zuckergewinnung« u. S. 128 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet.[1])

a. Für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 und das Halbjahr 1. April bis 30. September 1887.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. XI. 64; Jahrg. 1885 S. XI. 1; Jahrg. 1886 S. XI. 28; Jahrg. 1887 S. XI. 66.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Branntweinsteuergebiet.[3]) 1 000 ℳ.	Uebergangs-Abgaben.[3]) 1 000 ℳ.	Ausgleichungs-Abgabe.[3]) 1 000 ℳ.	Eingangszölle von ausländischem Branntwein.[3]) 1 000 ℳ.	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5). 1 000 ℳ.	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein.[3]) 1 000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Branntweinsteuergebiet: im ganzen (Sp. 6 minus 7). 1 000 ℳ.	Nettoertrag …: auf den Kopf. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871/75 durchschnittlich	49 788,8	71,7	.	1 546,6	51 407,1	7 076,9	44 330,2	1,38
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
1885/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35
1886/87	57 188,6	100,0	2,5	3 609,3	60 900,4	14 895,1	46 005,3	1,23
1. April bis 30.Sept.1887	18 541,1	69,7	3,9	4 573,1	23 187,8	4 067,3	19 120,5	.

b. Für die Betriebsjahre 1887/88 und 1888/89

(Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrg. 1889 S. VII. 25 und Jahrg. 1890 S. IV. 1.).

Betriebsjahre (mit dem 1. Oktober beginnend).	Maischbottich- und Materialsteuer[4]): Bruttoertrag 1 000 ℳ.	Maischbottich- und Materialsteuer[4]): Vergütungen für ausgeführten und zu gewerblichen Zwecken verwendeten Branntwein. 1 000 ℳ.	Maischbottich- und Materialsteuer[4]): Nettoertrag (Sp. 2 minus Sp. 3). 1 000 ℳ.	Nettoertrag der Verbrauchsabgabe und des Zuschlags zur Verbrauchsabgabe.[4]) 1 000 ℳ.	Ausgleichungs- und Uebergangsabgabe für Branntwein aus Luxemburg.[5]) 1 000 ℳ.	Eingangszoll für ausländischen Branntwein.[4]) 1 000 ℳ.	Gesammteinnahme: im ganzen (Sp. 4+5+6+7). 1 000 ℳ.	Gesammteinnahme: auf den Kopf. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1887/88	34 635,9	9 762,9	24 873,0	91 618,9	6,9	2 114,0	118 612,8	2,52
1888/89	29 214,2	5 905,3	23 308,9	115 828,9	6,2	3 976,9	143 120,9	2,96

[1]) Ueber den Umfang des Branntweinsteuergebiets vergl. oben S. 31 Anmerk. 1.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Ueber die Erhebung der Branntweinsteuer bis zum 1. Oktober 1887 s. Ges. vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) und 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259); für Hohenzollern Ges. vom 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. Nov. 1874 (R.-G.-Bl. S. 183). Hinsichtlich der Uebergangssteuer vergl. Bekanntm. vom 18. Juli 1872 (R.-G.-Bl. S. 293), der Ausgleichungsabgabe, Bekanntm. des Reichskanzleramts vom 22. Dez. 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R., S. 812). Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (Nummer 25 b des Zolltarifs) wurde am 7. Juli 1879 (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161), sodann am 29. Mai 1885 (Ges. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15) und am 24. Juni 1887 (Ges. vom 24. Juni 1887, R.-G.-Bl. S. 253) erhöht.

[4]) S. Ges. vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253).

[5]) S. Verf. des Preuß. Finanzmin. vom 29. Sept. 1887 (Preuß. Centr.-Bl. S. 413).

Vergl. S. 31 u. 32. »Die Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51; Jahrg. 1887 S. XII. 15; Jahrg. 1888 S. XI. 1; Jahrg. 1889 S. X. 49.)

a. Im Brausteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1888/89.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Brausteuergebiet.[3]) 1 000 ℳ.	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.[4]) 1 000 ℳ.	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[5]) 1 000 ℳ.	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4). 1 000 ℳ.	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.[6]) 1 000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: im ganzen (Sp. 5 minus 6). 1 000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: auf den Kopf. ℳ.	Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870[7])	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871[7])	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
1885/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	0,83
1886/87	21 592,3	617,6	2 252,2	24 462,1	463,3	23 998,8	0,67	0,81
1887/88	22 455,8	619,0	2 500,6	25 575,4	447,0	25 128,4	0,69	0,82
1888/89	23 407,5	687,3	2 840,7	26 935,5	290,0	26 645,5	0,72	([8] 0,82

[1]) Ueber den Umfang des Brausteuergebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (welche vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.

[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.

[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangsabgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S. 293), von da ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.

[6]) S. Gesetz vom 31. Mai 1872 §. 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (preuß. Centr.-Bl. S. 423).

[7]) In den Spalten 2, 4 und 5 fehlen für die Jahre 1870 und 1871 die Beträge für Südhessen.

[8]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuerertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1888 zu 2,70 ℳ., in Württemberg 1888/89 zu 2,46 ℳ. und in Elsaß-Lothringen 1888/89 zu 2,20 ℳ.; in Baden wird derselbe dem Uebergangssteuersatze entsprechend zu 3,20 ℳ. angenommen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1888/89.

Brausteuergebiet		Bayern[2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etats-jahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Kalender-jahre	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Etats-jahre[3])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Steuer-jahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Etats-jahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.
1872	14 444,2	1872	17 148,6	1872/73	5 487,5	1872	2 169,3	1872	1 272,3
1873	17 193,4	1873	18 568,4	1873/74	5 607,1	1873	2 551,8	1873	1 843,9
1874	18 525,3	1874	18 888,9	1874/75	5 246,0	1874	2 594,3	1874	1 552,9
1875	19 144,9	1875	19 433,0	1875/76	5 140,7	1875	2 465,3	1875	1 346,1
1876	19 069,4	1876	19 902,7	1876/77	5 737,5	1876	2 417,9	1876	1 118,1
1877/78	18 719,4	1877	19 921,8	1877/78	5 555,9	1877	2 534,3	1877/78	1 348,9
1878/79	18 200,3	1878	19 664,0	1878/79	4 815,9	1878	2 478,8	1878/79	1 331,8
1879/80	17 953,4	1879	21 474,7	1879/80	5 215,5	1879	2 472,7	1879/80	1 440,2
1880/81	18 696,7	1880	28 789,3	1880/81	5 732,0	1880	([5]3 268,7	1880/81	1 855,6
1881/82	18 923,2	1881	30 124,9	1881/82	([4]7 463,6	1881	3 968,8	1881/82	1 815,1
1882/83	19 600,9	1882	28 971,0	1882/83	7 200,9	1882	3 887,3	1882/83	1 615,3
1883/84	20 798,8	1883	29 143,4	1883/84	7 322,3	1883	3 991,9	1883/84	1 688,5
1884/85	21 843,8	1884	29 677,1	1884/85	7 282,8	1884	4 086,2	1884/85	1 727,5
1885/86	22 098,1	1885	30 082,2	1885/86	7 021,2	1885	4 116,3	1885/86	1 561,5
1886/87	23 998,8	1886	30 674,9	1886/87	8 134,6	1886	4 323,6	1886/87	1 705,3
1887/88	25 128,4	1887	32 298,0	1887/88	8 759,5	1887	4 891,0	1887/88	1 939,2
1888/89	26 645,5	1888	31 928,5	1888/89	7 865,5	1888	4 990,4	1888/89	1 953,1
Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:									
	auf M.		auf M.		auf M.		auf M.		auf M.
1872	0,47	1872	4,03	1872/73	2,99	1872	1,48	1872	0,82
1873	0,55	1873	4,33	1873/74	3,04	1873	1,73	1873	1,19
1874	0,58	1874	4,37	1874/75	2,81	1874	1,74	1874	1,01
1875	0,60	1875	4,45	1875/76	2,73	1875	1,64	1875	0,88
1876	0,59	1876	4,51	1876/77	3,01	1876	1,59	1876	0,73
1877/78	0,57	1877	4,46	1877/78	2,88	1877	1,66	1877/78	0,87
1878/79	0,55	1878	4,06	1878/79	3,31	1878	1,60	1878/79	0,86
1879/80	0,54	1879	4,11	1879/80	2,66	1879	1,59	1879/80	0,92
1880/81	0,55	1880	5,46	1880/81	2,91	1880	2,08	1880/81	1,18
1881/82	0,55	1881	5,67	1881/82	3,78	1881	2,52	1881/82	1,16
1882/83	0,57	1882	5,43	1882/83	3,64	1882	2,46	1882/83	1,03
1883/84	0,60	1883	5,44	1883/84	3,69	1883	2,52	1883/84	1,08
1884/85	0,62	1884	5,51	1884/85	3,66	1884	2,57	1884/85	1,10
1885/86	0,62	1885	5,56	1885/86	3,52	1885	2,57	1885/86	1,00
1886/87	0,67	1886	5,63	1886/87	4,06	1886	2,69	1886/87	1,09
1887/88	0,69	1887	5,89	1887/88	4,34	1887	3,03	1887/88	1,24
1888/89	0,72	1888	5,79	1888/89	3,88	1888	3,07	1888/89	1,24

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 M. für das Hektoliter ungebrochenen Malzes.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1888/89.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 M. auf 10 M. für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 33 und 34 »Biergewinnung« und S. 129 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

Vorbemerkung.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, fließt in die Reichskasse. Doch wird der in die Reichskasse geflossene Ertrag der Reichsstempelabgabe für Werthpapiere ꝛc. den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion §. 44 — R.-G.-Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben aus den betreffenden Steuergesetzen sind letztmals im Jahrbuche für 1886 mitgetheilt worden.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26*; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54; Bd. LIII. S. VI. 44; Bd. LIX. S. V. 7 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. V. 8; Jahrg. 1885 S. V. 37*; Jahrg. 1886 S. V. 7; Jahrg. 1887 S. V. 1; Jahrg. 1888 S. V. 1; Jahrg. 1889 S. V. 1.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken in 1 000 Stück.							Einnahme				Werth der für zurückgegebene Stücke eingetauschten Stempelzeichen ꝛc.
	Blankets im Werthe von			Stempelmarken im Werthe von				für Blankets.	für Stempelmarken.	zusammen.	auf den Kopf.	
	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	5 ℳ und darüber.	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	₰	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9	18,2
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8	10,1
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0	48,1
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0	11,2
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5	10,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8	10,5
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2	177,6
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3	23,0
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8	23,6
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7	37,0
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7	13,9
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6	17,9
1885/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2	23,9
1886/87	177,9	39,0	1,4	6843,4	4513,5	1552,3	243,2	29,1	6547,6	6576,7	13,9	19,9
1887/88	167,8	34,2	1,2	6982,2	4560,1	1589,6	242,1	26,6	6707,4	6734,0	14,1	31,3
1888/89	164,8	32,4	5,6	7131,0	4656,9	1625,3	247,4	33,6	6855,1	6888,7	14,3	119,7

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Elsaß-Lothringen S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1888/89. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. VI. 66; Jahrg. 1885 S. VI. 2; Jahrg. 1886 S. V. 8; Jahrg. 1887 S. V. 2; Jahrg. 1888 S. VI. 2; Jahrg. 1889 S. VI. 2.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Entsprechend einem Steuerbetrag überhaupt. 1 000 ℳ	Entsprechend einem Steuerbetrag auf den Kopf. ₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,5	942,5	3110,0	238,2	179,5	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4
1886/87	58	3682,1	1158,0	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,4	188,5	1143,5	2,4
1887/88	54	3918,4	975,2	3699,6	186,5	218,8	788,7	15,6	8,4	3715,2	194,9	1212,0	2,5
1888/89	56	4055,3	897,9	3851,6	183,0	203,7	714,9	17,0	7,7	3868,6	190,7	1255,9	2,6

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.

C. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1888/89. [1])

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere.[2]) a. Für Interimsscheine. 1 000 ℳ	I. Für Werthpapiere.[2]) b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine. 1 000 ℳ	I. Für Werthpapiere.[2]) Zusammen I. 1 000 ℳ	II. Für Schlußnoten u. Rechnungen bezw. Kauf- u. s. w. Geschäfte.[3]) 1 000 ℳ	III. Für Loose zu Privat-Lotterien.[4]) 1 000 ℳ	Zusammen. (Spalten 4+5+6) 1 000 ℳ	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien.[5]) 1 000 ℳ	Gesammteinnahme. Summe. 1 000 ℳ	Gesammteinnahme. Auf den Kopf der Bevölkerung. ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882 .	([6]239,0	([6] 2 963,7	([6]3 202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33
1886/87	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	13 652,7	6 125,7	19 778,4	0,42
1887/88	772,1	4 028,4	4 800,5	7 398,0	439,3	12 637,8	6 624,1	19 261,9	0,40
1888/89	2 190,9	5 718,7	7 909,6	12 456,8	544,7	20 911,1	6 709,5	27 620,6	0,57

[1]) S. Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 1885 S. 171 und S. 179). — [2]) S. I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — [3]) S. II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen ꝛc. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — [4]) S. III. Abtheilung des Tarifs. — [5]) S. daselbst und §. 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — [6]) In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.

4. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze in den Drucksachen des Reichstags; letzter Bericht: 8. Legislatur-Periode, I. Session 1890 Nr. 10, letzte Denkschrift: 7. Legislatur-Periode, V. Session 1889 Nr. 8.)

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1888/89.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinsliche) der Bundes-Anleihe.[1])	Schuldverschreibungen (verzinsliche) der Reichs-Anleihen.	Schatzanweisungen [2]) verzinsliche.[1])	Schatzanweisungen [2]) unverzinsliche.[3])	Darlehns-Kassenscheine [1]) (unverzinsliche).	Reichs-Kassenscheine [4]) (unverzinsliche).	General-Summe.	Dazu Zinsrückstände [5]) (zu Sp. 2 bis 4).
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
» 1869	—	—	40 350,0	—	—	—	40 350,0	20,6
» 1870	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
» 1871	341 319,9	—	350 820,3	—	77 384,5	—	769 524,7	3 431,9
» 1872	37 181,5	—	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,6
» 1873	1 357,5	—	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	—	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	([6] 16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
» » 1878	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
» » 1883	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
» » 1884	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
» » 1885	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
» » 1886	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
» » 1887	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0
» » 1888	18,0	721 000,0	—	—	—	130 211,7	851 229,7	450,4
» » 1889	18,0	([7] 883 755,9	—	—	—	126 552,4	1 010 326,3	644,9

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes (Sp. 2, 4 und 6) sind bis auf den am Schluß des Etatsjahres 1888/89 verbliebenen Rest (Sp. 2) getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten 51,2 (1 000 M.) Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Die ersparten Mittel werden zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet und betrugen am 31. März 1889 noch 10,0 (1 000 M.).

[2]) Die Schatzanweisungen sind hier nicht mit den bei der Reichsschulden-Verwaltung, sondern durchweg mit den bei der Kassenverwaltung des Reichs ausstehenden, in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten erscheinenden Beträgen nachgewiesen.

[3]) An unverzinslichen Schatzanweisungen sind überhaupt (im Wege der Diskontirung) begeben 1 599 519,0 (1 000 M.); davon: a. als Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform bis zum Etatsjahre 1879/80 einschl. 537 209,0, b. zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse in den Etatsjahren 1879/80 bis 1888/89 einschl. 1 062 310,0. Die der Reichskasse daraus erwachsene Zinsenlast (einschließlich der Verkaufskosten und seit 1885 auch der Stempelabgabe) berechnet sich für die erstere Summe auf durchschnittlich 3,152, für die letztere auf durchschnittlich 2,921 Prozent für das Jahr.

[4]) Vergl. Uebersicht 2 in Abschnitt IX (Geld- und Kreditwesen und Preise).

[5]) Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushaltsrechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Restverwaltung verausgabten Zinsen geführt.

[6]) Dieser Betrag bestand in verzinslichen Schatzanweisungen, welche im Etatsjahr 1877/78 aus der Reichsanleihe gedeckt sind.

[7]) Von diesem Schuldkapital entfallen auf:

A. die Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten	zu 4 % 311 616,0,	zu $3\frac{1}{2}$ % 409 887,0 (1 000 M.),
B. die Finanzgemeinschaft d. Bundesstaaten mit Ausschl. v. Bayern	» 79 152,4,	» 17 196,7 »
C. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg	» 59 231,6,	» 6 672,0 »

Noch: 4. Reichsschulden.

B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89.

Jahrgang der Reichsanleihen.	Zu beschaffender Baarkredit: auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom: Tag.	Monat.	Jahr.	Reichs-Gesetzblatt Seite.	überhaupt. 1 000 M.	An Schuldverschreibungen sind veräußert: nach dem Nennwerth. 1 000 M.	mit einem baaren Reinerlös von 1 000 M.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		a) Vierprozentige Reichsanleihen.						
1877	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9	1. Die Reichsanleihen sind in Schuldverschreibungen über 200, 500, 1 000, 2 000 und 5 000 M., verzinslich am 1. April u. 1. Okt. bezw. (für Jahrg. 1887 und 1888) am 2. Januar und 1. Juli, begeben.
1878	14.	»	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8	
1879	13.	»	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4	
1880	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5	
1881	25. 12.	April Dezember	1881 »	92 273	64 912,9	64 000,0	64 938,0	2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge derselben. Die Mehrbeträge an Baarerlös (Sp. 8) bei einzelnen Anleihen gegen die denselben gegenüberstehenden Kredite (Sp. 6) sind daher nicht als Ueberschreitungen der Letzteren anzusehen.
1882	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,2	
1883	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3	
1884	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0	
		b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.						
1885	30. 4.	März Juni	1885 1886	87 287	42 520,6	36 000,0	36 010,4	
1886	18.	Dezember	»	309	35 738,9	35 000,0	34 441,1	3. Von der 1888er Reichsanleihe, von welcher Schuldverschreibungen im Betrage von 275 000,0 (1 000 M.) ausgegeben sind, blieb am Schluß des Etatsj. 1888/89 noch ein Nennbetrag v. 152 244,1 (1 000 M.) unveräußert.
1887	16.	Juni	1887	250	238 005,0	240 000,0	239 183,9	
1888	5. 17.	März Dezember	1888 »	67 298	394 855,4	122 755,9	126 654,4	
	Zusammen (Ende März 1889)				1 155 941,5	883 755,9	881 994,9	

C. Nachweisung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 eröffneten bezw. erledigten Kredite.

Bezeichnung des Kredits.	Betrag des Kredits. 1 000 M.	Ersparnisse an den bezüglichen Ausgaben.[1] 1 000 M.	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf 1 000 M.	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen flüssig gemacht. 1 000 M.	Der Kredit war mithin noch offen (Spalte 4 min. 6) mit 1 000 M.
1	2	3	4	5	6
1. Zu einmaligen Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres	719 721,9	6 343,0	713 378,9	492 535,7	220 843,2
Zu eisernen Vorschüssen für dieselbe	3 195,8	—	3 195,8	3 195,8	—
2. Zu einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung	184 300,0	863,3	183 436,7	178 234,0	5 202,7
3. Zu einmaligen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung	51 443,6	3 116,1	48 327,5	45 529,7	2 797,8
4. Zu einmaligen Ausgaben der Post- u. Telegraphen-Verwaltung	58 713,9	507,2	58 206,7	55 803,7	2 403,0
Zur Verstärkung der Betriebsmittel der Post- u. Telegraphen-Verwaltung	8 750,0	—	8 750,0	8 750,0	—
5. Zu einmaligen Ausgaben für die Reichsdruckerei	4 872,5	0,0	4 872,5	4 872,5	—
Zur Beschaffung eines Betriebsfonds für die Reichsdruckerei	400,0	—	400,0	400,0	—
6. Zur Erwerbung zweier Grundstücke in Berlin	7 564,4	—	7 564,4	7 564,4	—
7. Zu den Ausgaben für das Münzwesen	50 000,0	1 846,8	48 153,2	46 392,9	1 760,3
8. Zur Beschaffung des Beitrags des Reichs zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs	24 000,0	—	24 000,0	24 000,0	—
9. Desgl. zu den Kosten des Zollanschlusses Bremens	9 000,0	—	9 000,0	9 000,0	—
10. Zu den Ausgaben für den Nord-Ostsee-Kanal	23 959,6	—	23 959,6	5 716,2	18 243,4
11. Zur vorläufigen Deckung der aus dem Reichs-Festungsbaufonds entnommenen Vorschüsse	10 019,8	146,7	9 873,1	—	9 873,1
Zusammen (Ende März 1889)	1 155 941,5	12 823,1	1 143 118,4	881 994,9	261 123,5

[1]) Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke.

XVI. Kranken- und Unfall

1. Krankenversicherung

(Statistik des Deutschen Reichs.

A. Zahl der überhaupt thätig gewesenen Krankenkassen [1])

Staaten und Landestheile.	I. Gemeinde-Krankenversicherung. Zahl der Kassen.	I. Gemeinde-Krankenversicherung. Zahl der Mitglieder.	II. Orts-Krankenkassen. Zahl der Kassen.	II. Orts-Krankenkassen. Zahl der Mitglieder.	III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen. Zahl der Kassen.	III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen. Zahl der Mitglieder.	IV. Bau-Krankenkassen. Zahl der Kassen.	IV. Bau-Krankenkassen. Zahl der Mitglieder.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	29	31 718	64	30 756	57	13 337	10	3 188
» Westpreußen	172	11 607	70	23 197	74	20 136	10	2 617
Stadt Berlin	1	43	63	247 809	28	37 086	1	28
Prov. Brandenburg	470	20 746	382	159 412	214	43 091	7	1 079
» Pommern	25	13 383	141	49 312	83	21 559	5	389
» Posen	4	461	101	52 379	45	14 726	6	1 556
» Schlesien	21	18 710	369	208 368	577	150 910	2	196
» Sachsen	65	77 058	444	154 116	431	87 065	9	1 058
» Schleswig-Holstein	21	2 556	117	57 084	60	15 358	2	117
» Hannover	381	26 896	231	65 302	295	58 353	3	825
» Westfalen	64	4 306	313	107 007	471	104 477	13	1 104
» Hessen-Nassau	13	3 953	90	75 943	130	29 987	4	923
» Rheinland	320	27 765	442	306 435	807	209 382	15	4 886
Hohenzollern	—	—	8	5 137	4	230	1	201
Königr. Preußen	**1 586**	**239 202**	**2 835**	**1 542 257**	**3 276**	**805 697**	**88**	**18 167**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 429	86 896	6	7 186	104	19 800	4	1 176
Uebr. Bayern r. d. Rheins	2 019	130 732	13	51 115	180	60 979	5	1 678
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	518	34 458	9	4 360	118	27 001	—	—
Königr. Bayern	**3 966**	**252 086**	**28**	**62 661**	**402**	**107 780**	**9**	**2 854**
Königr. Sachsen	793	94 964	465	278 045	795	178 337	17	2 451
Württemberg	20	9 195	136	94 104	232	43 889	3	937
Baden	126	52 174	67	46 804	324	66 242	7	3 045
Hessen	549	27 865	49	26 090	77	21 374	—	—
Mecklenburg-Schwerin	153	8 585	43	11 592	26	4 152	3	76
Sachsen-Weimar	25	4 150	38	16 971	31	4 559	—	—
Mecklenburg-Strelitz	11	2 765	6	1 968	—	—	—	—
Oldenburg	69	6 541	13	6 694	23	5 374	—	—
Braunschweig	258	12 702	25	9 979	98	14 961	2	213
Sachsen-Meiningen	7	6 430	15	5 838	41	8 894	—	—
Sachsen-Altenburg	58	3 164	18	6 542	29	3 821	1	2
Sachsen-Coburg-Gotha	8	10 697	10	6 626	29	3 876	—	—
Anhalt	46	17 390	28	12 494	54	9 873	1	77
Schwarzburg-Sondersh.	2	1 495	3	3 208	11	1 283	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	9	5 164	10	2 578	25	2 756	—	—
Waldeck	4	1 866	—	—	1	28	1	52
Reuß älterer Linie	45	2 517	7	6 534	15	4 084	—	—
Reuß jüngerer Linie	49	1 253	4	6 806	9	8 479	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	5	1 540	6	567	—	—
Lippe	11	1 517	11	1 877	4	1 463	—	—
Lübeck	31	592	2	2 797	5	1 490	—	—
Bremen	2	1 426	5	4 845	19	5 402	2	459
Hamburg	24	7 219	20	19 067	33	15 434	1	294
Elsaß-Lothringen	—	—	50	42 814	303	114 852	—	—
Deutsches Reich	**7 852**	**770 959**	**3 893**	**2 220 731**	**5 868**	**1 434 667**	**135**	**28 627**

[1]) Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hülfskassen häufig), sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind in der Provinz oder dem Staate mit nachgewiesen, wo die Hauptkasse belegen ist. — [2]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen. — [3]) Bei diesen Berechnungen ist

versicherung der Arbeiter.

der Arbeiter.

Neue Folge, Bd. 24, 31, 38 u. 46.)

und durchschnittliche Mitgliederzahl im Jahre 1888.

V. Innungs-Krankenkassen.		VI. Eingeschriebene Hülfskassen,[2]		VII. Auf landesrechtlicher Vorschrift beruhende Hülfskassen,[2]		VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I bis VII).			Staaten und Landestheile.
Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Auf 1 Kasse[3] kommen	
Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Mitglieder.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
1	194	7	568	—	—	168	79 761	474,8	Prov. Ostpreußen.
8	669	25	7 144	—	—	359	65 370	196,9	» Westpreußen.
9	7 171	45	27 623	4	995	151	320 755	2 152,7	Stadt Berlin.
27	2 554	92	47 359	8	2 318	1 200	276 559	249,8	Prov. Brandenburg.
19	1 289	13	1 216	1	146	287	87 294	309,6	» Pommern.
5	332	7	1 623	—	—	168	71 077	447,0	» Posen.
18	2 113	21	8 430	3	5 438	1 011	394 165	390,6	» Schlesien.
30	2 873	92	24 314	7	1 439	1 078	347 923	329,2	» Sachsen.
12	740	113	60 489	—	—	325	136 344	426,1	» Schleswig-Holstein.
32	4 308	95	12 674	10	1 263	1 047	169 621	167,4	» Hannover.
49	6 474	38	6 559	5	546	953	230 473	245,4	» Westfalen.
11	2 633	158	33 372	1	408	407	147 219	364,4	» Hessen-Nassau.
20	3 840	101	16 902	20	2 858	1 725	572 068	338,5	» Rheinland.
—	—	—	—	—	—	13	5 568	428,3	Hohenzollern.
241	**35 190**	**807**	**248 273**	**59**	**15 411**	**8 892**	**2 904 197**	**336,1**	**Königr. Preußen.**
—	—	13	2 798	18	22 393	1 574	140 249	101,6	Die 3 Reg.-Bez. Franken.
1	113	16	3 099	7	1 326	2 241	249 042	121,5	Uebr. Bayern r. d. Rheins.
2	81	2	105	10	1 924	659	67 929	116,7	Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz).
3	**194**	**31**	**6 002**	**35**	**25 643**	**4 474**	**457 220**	**114,0**	**Königr. Bayern.**
46	10 382	281	95 706	72	34 804	2 469	694 689	315,9	Königr. Sachsen.
2	207	91	36 643	2	128	486	185 103	384,8	Württemberg.
1	153	64	13 803	16	3 457	605	185 678	323,5	Baden.
1	232	145	38 521	34	10 582	855	124 664	166,0	Hessen.
54	2 270	35	6 395	2	58	316	33 128	114,2	Mecklenburg-Schwerin.
2	169	36	6 594	1	27	133	32 470	249,8	Sachsen-Weimar.
—	—	1	173	—	—	18	4 906	272,6	Mecklenburg-Strelitz.
—	—	12	1 493	—	—	117	20 102	176,3	Oldenburg.
5	1 101	36	22 089	9	1 189	433	62 234	149,2	Braunschweig.
1	38	20	3 039	—	—	84	24 239	292,0	Sachsen-Meiningen.
1	148	45	16 266	4	1 269	156	31 212	201,4	Sachsen-Altenburg.
—	—	18	4 393	1	221	66	25 813	391,1	Sachsen-Coburg-Gotha.
8	933	23	3 937	—	—	160	44 704	281,2	Anhalt..
—	—	5	556	—	—	21	6 542	311,5	Schwarzburg-Sondersh.
3	395	16	2 265	—	—	63	13 158	215,7	Schwarzburg-Rudolstadt.
—	—	6	479	—	—	12	2 425	202,1	Waldeck.
2	96	4	746	4	415	77	14 392	208,6	Reuß älterer Linie.
—	—	23	4 206	1	91	86	20 835	270,6	Reuß jüngerer Linie.
—	—	1	93	—	—	12	2 200	183,3	Schaumburg-Lippe.
1	48	18	19 172	—	—	45	24 077	535,0	Lippe.
11	910	15	3 344	—	—	64	9 133	152,2	Lübeck.
12	1 067	47	11 897	—	—	87	25 096	288,5	Bremen.
5	1 826	53	196 383	38	25 920	174	266 143	1 603,3	Hamburg.
2	69	20	2 703	188	23 680	563	184 118	332,3	Elsaß-Lothringen.
401	**55 428**	**1 853**	**745 171**	**466**	**142 895**	**20 468**	[4] **5 398 478**	**280,4**	**Deutsches Reich.**

die durchschnittliche Zahl der Kassen zu Grunde gelegt, d. h. die Zahl, welche bei Berücksichtigung der Thätigkeitsdauer der Kassen sich ergiebt, während in den vorhergehenden Spalten die überhaupt thätigen, nämlich die das ganze Jahr oder auch nur einen Theil des Jahres thätigen, angegeben sind. S. nachher unter B. — [4] Außerdem Versicherte bei den Knappschaftskassen rund 404 100.

Noch: 1. Krankenversicherung der Arbeiter.

B. Kassen, Mitglieder, Krankheits-Fälle und -Tage, finanzielle Ergebnisse.

Jahr.	Auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 thätige							
	Gemeinde-Krankenversicherungen.	Orts-Krankenkassen.	Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen.	Bau-Krankenkassen.	Innungs-Krankenkassen.	Eingeschriebene Hülfskassen.	Landesrechtliche Hülfskassen.	Krankenkassen überhaupt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zahl der Kassen (darunter nur einen Theil des Jahres thätig).								
1885	7 125	3 700	5 500	101	224	1 818	474	18 942
	263	496	407	64	74	285	8	1 597
1886	7 170	3 747	5 658	127	289	1 876	490	19 357
	270	74	159	60	31	101	17	712
1887	7 363	3 763	5 757	131	352	1 878	471	19 715
	155	56	126	71	26	79	8	521
1888	7 852	3 893	5 868	135	401	1 853	466	20 468
	1 673	169	132	68	22	66	10	2 140
Zahl der Mitglieder am 1. Januar.								
1885	545 187	1 161 208	1 201 361	11 378	15 839	655 969	136 289	3 727 231
1886	580 451	1 532 134	1 268 840	13 131	27 104	741 035	145 510	4 308 205
1887	623 491	1 699 787	1 320 467	12 134	34 649	724 152	145 338	4 560 018
1888	625 212	1 905 460	1 378 084	17 263	43 926	722 309	140 785	4 833 039
Erkrankungsfälle.								
1885	206 079	617 088	643 346	10 431	13 173	272 801	41 911	1 804 829
1886	185 765	624 343	559 820	11 217	11 033	278 143	42 333	1 712 654
1887	195 643	658 535	550 080	11 513	14 596	264 439	44 100	1 738 906
1888	194 615	699 704	539 539	18 699	14 870	253 748	41 345	1 762 520
Krankheitstage.								
1885	2 540 016	8 677 928	8 035 990	144 313	120 015	4 801 276	981 640	25 301 178
1886	2 642 986	9 400 898	7 933 051	165 292	148 257	4 991 333	999 620	26 281 437
1887	2 798 589	10 255 106	7 882 527	174 357	190 192	4 834 597	977 337	27 112 705
1888	3 048 449	11 796 929	8 417 511	238 140	232 472	4 870 591	924 678	29 528 770
Ausgaben, ausschließlich der Kapitalanlagen.								
1885	4 139 535	17 465 209	18 433 989	307 331	252 251	10 037 429	2 011 082	52 646 826
1886	4 737 364	21 174 082	19 677 187	416 085	352 421	10 249 309	2 139 040	58 745 488
1887	4 973 178	23 009 506	20 080 081	398 422	455 507	10 089 106	2 062 462	61 068 262
1888	5 673 488	27 045 764	22 240 270	532 342	568 245	10 392 132	2 136 448	68 588 689
1888 *)	6 125 405	33 821 683	28 687 864	625 959	749 369	12 731 796	2 775 013	85 517 089
Unter den Ausgaben waren solche für Krankheitskosten.								
1885	3 990 343	14 739 500	17 493 597	284 006	211 217	8 990 433	1 691 025	47 400 121
1886	4 493 454	18 047 425	18 846 045	371 330	293 152	9 185 697	1 803 996	53 041 099
1887	4 653 257	19 667 605	19 323 923	367 117	380 858	9 023 311	1 785 996	55 202 067
1888	5 267 431	23 299 528	21 029 991	472 530	470 438	9 267 072	1 754 494	61 561 484
Insbesondere kamen i. J. 1888 von den Krankheitskosten Mark auf:								
Arzt	1 531 430	4 783 571	5 355 539	101 498	95 592	537 160	118 645	12 523 435
Arznei 2c.	969 960	4 198 237	4 129 121	59 937	68 276	416 129	105 024	9 946 684
Krankengeld 2c.	1 657 509	11 051 086	10 141 444	185 954	198 568	7 753 604	1 452 732	32 440 897
Anstaltsverpflegung	1 108 532	3 266 634	1 403 887	125 141	108 002	560 179	78 093	6 650 468
Es kamen im Durchschnitt des Jahres 1888 auf 1 Mitglied:								
Erkrankungsfälle	0,3	0,3	0,4	0,7	0,3	0,3	0,3	0,3
Krankheitstage	4,0	5,3	5,9	8,3	4,2	6,5	6,5	5,5
Krankheitskosten M.	6,83	10,49	14,66	16,51	8,49	12,44	12,28	11,40

*) Ausgaben, einschließlich der Kapitalanlagen, die zuerst für 1888 nachgewiesen werden können, in welchem Jahre neue Formulare für die Nachweisungen zur Anwendung kamen.

2. Unfallversicherung der Arbeiter.[1])

(Reichstags-Drucksache, 7. Legislatur-Periode, V. Session 1889 Nr. 46.)

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1888.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Berufsgenossenschaft. Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1888.	Durchschnittszahl[2]) der versicherten Personen im Jahre 1888.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen: Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[3])	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[4])
	1	2	3	4	5	6	7	8
	I. Gewerbliche B.-Genossenschaften.							
1	Knappschafts-	1 742	357 582	3 001	2 749	746	1 881	23 781
2	Steinbruchs-	12 916	202 498	974	903	207	460	2 732
3	der Feinmechanik	1 626	45 818	102	99	6	12	628
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	6 172	89 400	422	469	22	36	2 883
5	Südwestdeutsche Eisen-	355	30 097	163	125	19	23	2 903
6	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-	254	79 678	599	731	67	155	8 432
7	Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-	4 665	74 474	415	433	28	37	3 029
8	Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-	2 942	55 075	304	204	12	21	2 846
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl-	2 171	46 394	252	233	16	25	1 735
10	Schlesische Eisen- und Stahl-	1 213	54 807	274	331	38	64	3 071
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl-	3 257	63 232	375	351	22	39	3 857
12	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-	1 719	34 422	45	56	2	7	258
13	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie-	1 519	47 812	121	150	7	17	609
14	der Musikinstrumenten-Industrie	736	20 192	44	26	2	3	165
15	Glas-	685	48 042	100	88	8	38	590
16	Töpferei-	818	52 698	85	61	11	23	349
17	Ziegelei-	10 993	217 872	446	450	70	108	1 062
18	der chemischen Industrie	4 464	85 169	576	448	76	158	3 012
19	der Gas- und Wasserwerke	1 060	21 855	113	83	13	31	706
20	Leinen-	390	37 573	147	109	5	15	220
21	Norddeutsche Textil-	2 147	111 075	322	249	24	29	997
22	Süddeutsche Textil-	852	70 076	178	170	8	10	701
23	Schlesische Textil-	425	40 001	112	54	6	14	234
24	Textil- von Elsaß-Lothringen	422	60 548	132	112	5	6	483
25	Rheinisch-Westfälische Textil-	1 809	99 249	210	216	14	25	1 162
26	Sächsische Textil-	4 764	142 459	297	299	16	40	1 069
27	Seiden-	500	37 037	7	52	2	1	140
28	Papiermacher-	1 268	53 287	386	375	39	61	1 207
29	Papierverarbeitungs-	1 677	51 541	105	122	4	1	504
30	Lederindustrie-	2 326	45 637	126	130	14	41	497
31	Sächsische Holz-	2 408	17 450	106	84	7	11	339
32	Norddeutsche Holz-	17 127	118 339	715	723	52	114	2 729
33	Bayerische Holzindustrie-	3 538	19 929	174	147	7	8	496
34	Südwestdeutsche Holz-	5 992	28 495	165	160	18	25	472
35	Müllerei-	38 640	86 677	691	624	91	138	1 298
36	Nahrungsmittel-Industrie-	8 669	41 056	153	177	7	7	591
37	Zucker-	446	95 463	476	311	53	123	1 532
38	Brennerei-	7 495	39 066	188	170	19	44	490
39	Brauerei- und Mälzerei-	5 392	63 524	611	683	73	143	3 095
40	Taback-	3 700	90 562	44	33	1	—	186

[1]) Zur Durchführung der im Anschluß an die Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter künftig in Kraft tretenden Invaliditäts- und Alters-Versicherung hat der Bundesrath in seiner Sitzung vom 8. März 1890 auf Grund der §§ 41 und 42 des Gesetzes vom 22. Juni 1889 die Errichtung von 31 Versicherungsanstalten für die einzelnen Gebietstheile des Reichs genehmigt. — [2]) D. i. »die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben.« (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, 1888, S. 261.) — [3]) Für welche im Jahre 1888 Entschädigungen festgestellt sind. — [4]) Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1888.

Berufsgenossenschaft.		Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe	Durchschnittszahl[1]) der versicherten Personen	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben				
				bei entschädigungspflichtigen Unfällen.				mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[3])
				Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen		Hinterbliebene der Getödteten.	
Nr.	Name.	im Jahre 1888.			überhaupt Verletzte.[2])	Darunter Getödtete.		
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: I. Gewerbliche B.-G.:							
41	Bekleidungs-Industrie-	2 768	96 180	90	93	5	6	326
42	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs	3 104	5 808	12	20	5	2	37
43	Hamburgische Baugewerks-	7 898	49 592	241	167	32	68	1 296
44	Nordöstliche Baugewerks-	14 056	122 175	692	612	73	186	1 777
45	Schles.-Posensche Baugewerks-	6 069	66 775	287	272	68	115	851
46	Hannoversche Baugewerks-	12 464	63 924	233	251	45	71	1 136
47	Magdeburgische Baugewerks-	5 173	82 580	177	161	18	78	518
48	Sächsische Baugewerks-	8 915	105 856	422	340	69	119	1 989
49	Thüringische Baugewerks-	4 135	28 557	113	98	17	27	344
50	Hess.-Nassauische Baugewerks-	9 047	44 415	192	207	41	104	920
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks-	15 709	84 302	383	453	80	189	1 368
52	Württemberg. Baugewerks-	5 465	21 464	157	131	24	52	309
53	Bayerische Baugewerks-	12 499	76 684	467	439	87	146	1 971
54	Südwestliche Baugewerks-	7 644	37 980	184	225	30	53	733
55	Buchdrucker-	4 050	58 753	81	63	2	—	358
56	Privatbahn-	112	28 202	136	152	34	95	([4] .
57	Straßenbahn-	334	31 048	71	66	7	10	665
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei-	14 110	59 079	296	596	109	289	1 747
59	Fuhrwerks-	26 523	62 355	428	587	145	208	1 122
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts-	2 959	11 974	71	75	32	44	280
61	Elbschiffahrts-	4 572	27 364	71	92	31	56	371
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts-	7 363	19 939	52	88	33	61	143
63	See-[5])	1 779	37 795	—	74	39	67	780
64	Tiefbau-[5])	4 655	121 701	281	557	80	163	2 224
	I. Gewerbliche B.-G. zusammen	**350 697**	**4 320 663**	**18 893**	**18 809**	**2 943**	**6 203**	**102 355**
II.	Landwirthschaftliche B.-G.[6])	**3 046 007** ([7]	([8] **5 576 765**	—	**808**	**354**	**605**	**4 294**
Dazu: Staatliche Ausführungsbehörden[9])	a. Marine-Verwaltung	.	7 706	30	26	1	9	158
	b. Heeres- "	.	23 829	81	90	7	21	547
	c. Post- u. Telegr.- "	.	11 657	36	24	3	11	38
	d. Eisenbahn- "	.	222 405	1 472	1 181	300	745	8 011
	e. Land- u. Forstw.- "	.	114 043	3	40	13	22	394
	f. Bau-Verwaltung	.	50 189	27	55	20	58	315
	g. Seeschiffahrts- 2c. Betriebe	.	1 974	13	18	4	5	246
	a–g zusammen	.	**431 803**	**1 662**	**1 434**	**348**	**871**	**9 709**
	Provinz.-u. kommun. Ausführungsbeh.[10])	.	**14 447**	**1**	**6**	**—**	**—**	**32**
	Versich.-Anst. der Baugewerks-B.-G.[11])	.	.	—	**179**	**47**	**85**	**431**
	Generalsumme	.	([12] **10 343 678**	**20 556**	**21 236**	**3 692**	**7 764**	**116 821**
	Dagegen im Jahre 1887	.	4 121 537	7 914	17 102	3 270	7 083	98 477
	" " " 1886	.	3 725 313	177	10 540	2 716	5 935	89 619

[1–3]) Vergl. Anm. 2 bis 4 auf S. 193. — [4]) Nicht ermittelt. — [5]) Für die See- und die Tiefbau-B.-G. ist die Unfallversicherung mit dem 1. Januar 1888 in Kraft getreten (Bauunfall-Verf.-Ges. v. 11. Juli und Seeunfall-Verf.-Ges. v. 13. Juli 1887). — [6]) Diese Nachweise gelten für 22 von den auf Grund des landw. Unfall-V.-G. v. 5. Mai 1886 überhaupt gebildeten 48 landw. Ber.-Gen.; davon in Preußen 12 und S.-Weimar 1 seit 1. April; Württemberg 4 und Schaumburg-Lippe 1 seit 15. Mai; Mecklenburg-Schwerin 1 und Schwarzburg-Sondershausen 1 seit 1. Juli; Baden 1 und Anhalt 1 seit 1. Oktober 1888. — [7]) Die Zahl der Betriebe ist für 2 landw. B.-G. (Jagstkreis und Baden) nicht nachgewiesen. — [8]) Nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882. Die Zahlen geben nur einen ungefähren Ueberblick über den Umfang der landw. Unfall-Versicherung für 1888. — [9]) Von 48 im Vorjahr auf 130 gestiegen. — [10]) Für die auf Grund der Ziff. 3 des § 4 des Bauunfall-V.-G. als leistungsfähig erklärten Verbände haben sich im Rechnungsjahr 48 Ausführ.-Beh. organisirt. — [11]) Mit Inkrafttreten des Bauunfall-V.-G. am 1. Januar 1888 sind 13 Versicherungs-Anst. hinzugekommen; dieselben werden von den Baugewerks-B.-G. (oben lfd. Nr. 43 bis 54 u. 64) mitverwaltet. — [12]) Vergl. Anm. 8.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1888; Verhältnißzahlen zu A 1888 und 1887.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[1] 1 000 ℳ:	Ausgaben im Jahre 1888			Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1888.[3]	Es kamen im Jahre 1888 auf 1 000 Versicherte: Verletzte		Dagegen im Jahre 1887 auf 1 000 Versicherte: Verletzte	
		überhaupt.	Darunter[2]) Entschädigungsbeträge.	Darunter[2]) Rücklagen zum Reservefonds.		überhaupt (A. Sp. 5+8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).	überhaupt.	für welche Entschädigungen festgestellt.
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I.									
1	278 114,4	4 715 239,45	1 772 559,36	2 658 839,04	6 790 047,89	74,2	7,7	71,2	8,3
2	66 720,0	1 139 599,27	396 367,46	551 887,70	1 179 235,50	18,0	4,5	16,8	4,2
3	37 304,3	195 240,82	38 738,74	96 846,85	183 500,84	15,9	2,2	15,7	1,9
4	66 777,1	527 438,22	173 914,20	260 871,30	575 869,50	37,5	5,2	41,9	5,2
5	24 531,3	232 576,61	84 745,49	127 118,24	299 337,41	100,6	4,2	109,9	4,9
6	78 545,9	1 015 047,24	386 429,33	579 644,00	1 255 861,77	115,0	9,2	116,7	6,8
7	64 476,6	524 569,15	180 200,59	270 300,89	603 127,38	46,5	5,8	43,5	4,8
8	47 795,9	378 727,96	124 911,76	187 367,64	432 770,75	55,4	3,7	55,4	3,2
9	38 431,2	334 059,10	111 628,20	167 442,30	385 274,72	42,4	5,0	40,6	5,1
10	34 734,7	369 633,86	131 572,22	197 515,60	423 964,47	62,1	6,0	50,8	4,3
11	52 647,6	483 488,12	168 323,00	252 484,50	561 508,61	66,5	5,6	58,2	5,5
12	25 037,3	75 644,56	13 295,86	40 189,15	73 110,28	9,1	1,6	10,9	1,4
13	37 375,7	194 877,96	61 697,77	92 546,66	185 639,65	15,9	3,1	13,1	2,2
14	14 151,2	54 805,08	14 779,78	22 169,67	48 079,15	9,5	1,3	6,7	2,1
15	30 645,8	131 040,63	43 483,87	65 225,80	157 845,76	14,1	1,8	13,9	1,5
16	34 392,5	101 731,95	25 432,01	38 148,01	90 477,44	7,8	1,2	7,0	1,3
17	80 620,1	523 061,41	171 380,12	257 070,18	535 843,84	6,9	2,1	6,5	2,0
18	65 715,7	801 620,51	248 349,28	384 392,88	1 008 698,87	40,6	5,3	40,3	5,7
19	20 365,8	182 074,66	59 734,22	89 601,33	216 887,47	36,1	3,8	34,3	3,9
20	18 886,8	99 198,80	29 810,17	44 715,26	98 889,72	8,8	2,9	11,3	2,9
21	60 596,8	278 290,68	88 261,45	132 392,18	328 884,36	11,2	2,2	9,8	2,0
22	38 736,2	164 785,84	46 238,29	93 761,71	254 393,51	12,4	2,4	12,3	2,2
23	16 592,3	61 174,30	18 547,66	27 821,49	72 530,46	7,2	1,3	6,3	2,0
24	35 720,5	111 078,87	30 848,33	46 272,50	127 341,23	9,8	1,8	9,4	2,1
25	64 328,1	279 171,93	87 995,47	131 993,20	287 216,28	13,9	2,2	12,2	1,9
26	74 273,8	242 047,21	78 054,12	117 081,18	263 775,32	9,6	2,1	9,4	1,8
27	22 518,2	46 164,74	14 266,50	21 399,75	45 408,70	5,2	1,4	6,4	0,8
28	29 573,6	423 054,12	139 282,32	208 923,48	475 579,47	29,7	7,0	27,7	6,0
29	34 859,9	134 320,92	33 161,15	49 741,72	109 238,83	12,1	2,4	11,7	1,5
30	35 569,1	180 615,52	53 183,55	79 775,32	165 051,55	13,7	2,8	13,7	2,9
31	11 690,5	116 962,19	38 253,17	57 379,76	125 591,29	24,2	4,8	24,0	4,5
32	77 508,8	805 727,68	271 646,98	407 470,47	899 411,19	29,2	6,1	25,6	4,9
33	13 774,4	159 124,43	52 467,62	78 701,43	190 083,80	32,3	7,4	28,3	5,4
34	17 242,1	163 384,80	50 031,41	75 047,11	210 716,64	22,2	5,6	23,2	5,0
35	53 535,8	842 589,47	251 533,46	324 178,18	495 652,82	22,2	7,2	20,8	6,2
36	29 601,5	183 761,57	58 874,47	88 311,70	195 822,08	18,7	4,3	17,4	3,2
37	33 411,5	437 022,45	151 754,68	227 632,02	523 163,54	19,3	3,3	17,5	2,6
38	22 121,0	251 913,30	73 781,72	110 404,08	246 781,02	16,9	4,4	15,8	3,3
39	59 883,7	1 066 044,13	362 352,82	543 529,23	1 997 916,23	59,5	10,8	55,3	9,1
40	42 834,5	61 502,26	13 388,65	20 082,95	46 666,70	2,4	0,4	2,0	0,5

[1]) Die Lohnbeträge decken sich nicht mit den gezahlten Löhnen. Bei B.-G. 1 bis 62 wird für die Zwecke der Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen, während für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfallversicherungs-Gesetzes). Bei Nr. 63 ist der Betrag unter Zugrundelegung der Beschäftigungsdauer der Versicherten nach Maßgabe des in den §§ 6 und 7 des Seeunfall-V.-G. festgesetzten Jahresverdienstes berechnet. Bei Nr. 64 findet zwar eine Reduktion des 4 Mark übersteigenden Verdienstes nicht statt (§ 10 Abs. 1 d. Bauunfall-Vers.-Ges.), für jugendliche ꝛc. gilt aber auch der ortsübliche Tagelohn. — [2]) Die anderen Posten der Ausgaben sind: für Untersuchung der Unfälle, für Schiedsgerichte, für Unfallverhütung, für Verwaltung. — [3]) Der Bestand des Reservefonds setzt sich zusammen aus: dem Bestande nach dem Vorjahr, den rückständigen Einlagen des Vorjahres, den Zinsen und der laufenden Einlage.

Noch: 2. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 1888; Verhältnißzahlen zu A 1888 und 1887.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen.[1] 1 000 M.:	Ausgaben im Jahre 1888 überhaupt. M.	Darunter[2]) Entschädigungsbeträge. M.	Darunter[2]) Rücklagen zum Reservefonds. M.	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1888.[3]) M.	Es kamen im Jahre 1888 auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt (A. Sp. 5+8).	Es kamen im Jahre 1888 auf 1 000 Versicherte: Verletzte für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).	Dagegen im Jahre 1887 auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt.	Dagegen im Jahre 1887 auf 1 000 Versicherte: Verletzte für welche Entschädigungen festgestellt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I.									
41	49 557,3	93 471,78	25 248,18	37 872,27	80 836,43	4,4	1,0	3,1	0,8
42	3 223,8	46 414,11	9 014,73	13 522,10	27 961,67	9,8	3,4	11,7	3,0
43	33 917,0	412 712,29	136 040,82	204 061,23	502 954,92	29,5	3,4	37,7	7,1
44	76 448,8	766 608,99	351 074,78	294 146,67	870 632,11	19,6	5,0	20,2	5,8
45	28 210,4	319 505,87	105 564,69	158 347,04	326 112,84	16,8	4,1	17,5	3,9
46	33 092,8	322 118,82	94 862,01	142 293,02	357 847,52	21,7	3,9	19,9	3,7
47	23 460,4	234 262,79	99 501,05	99 441,37	274 895,06	8,2	1,9	11,4	3,3
48	58 651,8	529 946,71	175 950,01	262 789,94	371 873,74	22,0	3,2	17,5	3,4
49	12 671,6	123 915,02	40 464,97	50 697,45	127 672,90	15,5	3,4	22,0	5,2
50	25 056,0	273 849,04	85 927,80	128 891,70	303 906,79	25,4	4,7	25,8	4,3
51	50 652,8	491 359,39	213 553,40	182 000,00	336 741,91	21,6	5,4	20,8	5,0
52	11 078,9	179 113,44	53 506,04	102 022,84	172 318,25	20,5	6,1	22,9	7,3
53	39 697,4	440 974,42	204 464,74	186 238,69	574 543,33	31,4	5,7	41,2	7,1
54	23 945,6	301 150,34	96 075,53	144 113,30	337 259,91	25,2	5,9	23,0	4,5
55	50 536,4	161 961,83	29 830,62	44 745,93	123 435,23	7,2	1,1	7,2	1,0
56	21 928,8	244 829,01	91 015,39	136 523,09	300 129,36	.	5,4	.	3,8
57	11 066,0	126 568,14	41 205,89	64 698,92	159 862,16	23,5	2,1	18,6	3,2
58	52 715,4	523 873,15	232 814,94	169 613,30	181 730,00	39,7	10,1	31,4	6,3
59	39 772,0	788 837,30	188 156,25	423 689,21	430 780,60	27,4	9,4	28,8	8,1
60	9 255,5	117 424,67	34 773,66	60 714,43	100 214,49	29,6	6,3	29,2	5,8
61	12 014,5	149 229,81	47 100,25	70 650,38	133 917,54	16,9	3,4	21,1	4,1
62	9 198,4	70 283,46	16 179,88	24 269,82	51 445,97	11,6	4,4	11,4	3,4
63	21 383,0	94 590,86	10 402,63	28 791,09	28 791,09	22,6	2,0	.	.
64	56 915,9	305 339,72	128 783,06	55 537,55	55 537,55	22,9	4,6	.	.
Sa. I.	**2 646 092,7**	**25 206 752,73**	**8 662 788,57**	**12 311 947,80**	**28 398 597,41**	**28,0**	**4,4**	**27,5**	**4,1**
II.	([4] .	**461 796,50**	**42 860,28**	**13 431,41**	**13 431,41**	([5] .	([5] .	.	.
Dazu:									
Staatliche Ausführungsbehörden a		20 840,48	20 632,29	—	—	23,9	3,4	25,9	3,5
b		48 370,85	45 242,54	—	—	26,7	3,8	21,6	2,2
c		16 462,92	16 279,57	—	—	5,3	2,1	7,8	3,2
d		858 995,46	845 383,18	—	—	41,3	5,3	39,1	4,6
e		5 031,90	3 159,68	—	—	([5] .	([5] .	.	.
f		19 606,14	16 655,86	—	—	7,4	1,1	.	.
g		8 914,93	8 673,62	—	—	133,7	9,1	.	.
a—g		**978 222,68**	**956 026,74**	—	—	.	.	.	.
Provinz. und kommun. Ausführungsbeh.		**1 731,49**	**386,80**	—	—	([5] .	([5] .	.	.
Versich.-Anstalt der Baugewerks-B.-G.		**223 378,28**	**19 384,68**	**46 571,41**	**46 571,41**	.	.	.	.
Generalsumme		**26 871 881,68**	**9 681 447,07**	**12 371 950,62**	**28 458 600,23**	.	.	.	.
Dagegen i. J. 1887		19 732 598,01	5 932 930,08	9 935 438,94	15 720 841,66	.	.	.	.
» » » 1886		10 517 383,85	1 915 366,24	5 401 878,06	5 463 099,20	.	.	.	.

[1-3]) Vergl. Anmerkungen 1 bis 3 auf Seite 195. — [4]) Die Aufnahme von Lohnangaben für die landw. B.-G. ist unterblieben, da für letztere hinsichtlich der Beitragsberechnung wesentlich abweichende gesetzliche Bestimmungen gelten. Das Gleiche trifft für die Versicherungsanstalten der Baugewerks-Ber.-Gen. zu. — [5]) Bei den landw. Berufsgenossenschaften, den staatlichen landwirthschaftlichen, sowie den Provinzial- rc. Ausführungsbehörden sind wegen der sehr verschiedenen Dauer der Versicherungszeit die Prozentberechnungen unterblieben.

XVII. Oeffentliche Armenpflege.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 29.)

Vorbemerkungen.

1. Nach dem Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870, welches in allen Bundesstaaten, mit Ausnahme von Bayern und Elsaß-Lothringen, in Geltung steht, wird die öffentliche Unterstützung von Hülfsbedürftigen durch Orts- und Landarmenverbände geübt. Jeder Hülfsbedürftige muß vorläufig von demjenigen Ortsarmenverbande unterstützt werden, in dessen Bezirk er sich bei Eintritt der Hülfsbedürftigkeit befindet. Die vorläufige Unterstützung erfolgt vorbehaltlich des Anspruchs auf Erstattung der Kosten bezw. auf Uebernahme des Hülfsbedürftigen gegen den hierzu verpflichteten Armenverband. Als solcher kommt derjenige Ortsarmenverband in Betracht, in welchem der Hülfsbedürftige seinen Unterstützungswohnsitz hat. Die Unterstützung hülfsbedürftiger Deutscher, welche endgültig zu tragen kein Ortsarmenverband verpflichtet ist, der »Landarmen« (Hülfsbedürftigen ohne Unterstützungswohnsitz), liegt den Landarmenverbänden ob.

In Bayern ist die öffentliche Armenpflege den politischen Gemeinden, den Distrikts- und den Kreisgemeinden übertragen. Die örtliche Armenpflege (diejenige der politischen Gemeinden) umschließt das gesammte Gebiet der öffentlichen Armenfürsorge, soweit solche innerhalb eines bestimmten Gemeindebezirks zu bethätigen ist. Die Distriktsarmenpflege umfaßt die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Gemeinden des Distrikts, die Kreisarmenpflege die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Distriktsgemeinden; überdies hat die Distrikts- und die Kreisarmenpflege für die Unterhaltung und Begründung von Wohlthätigkeitsanstalten, Krankenhäusern, Irrenanstalten u. dgl. Sorge zu tragen.

In Elsaß-Lothringen wird die öffentliche örtliche Armenpflege theils durch besondere Orts-Armenanstalten, theils durch Gemeinde-Spitäler und -Hospizien, theils durch die Gemeinden selbst wahrgenommen. Daneben treten die Bezirke und das ganze Land helfend ein, die ersteren namentlich durch die Fürsorge für Geisteskranke und Kinder, das letztere theils mittels direkter Unterstützung von Hülfsbedürftigen, theils mittels Gewährung von Zuschüssen an Wohlthätigkeitsanstalten.

In der nachfolgenden Uebersicht betreffen die bei den Ortsarmenverbänden gebrachten Nachweise für Bayern die gesammte öffentliche Armenpflege; für Elsaß-Lothringen beziehen sich dieselben auf die örtliche Armenpflege, die Nachweise bei den Landarmenverbänden auf die Landes- und Bezirksarmenpflege.

2. Der Inhalt dieser Uebersicht beruht auf den Ergebnissen der Erhebung, welche für das Jahr 1885 über den Umfang der öffentlichen Armenpflege angestellt wurde. Bei dieser Erhebung galt als öffentliche Armenunterstützung: jede seitens eines Orts- oder Landarmenverbandes (und der entsprechenden Verbände in Bayern und Elsaß-Lothringen) gewährte dauernde oder vorübergehende, ein- oder mehrmalige Unterstützung, mochte sie in baarem Gelde oder in Naturalien, Armenkrankenpflege, Armenbegräbniß, Unterbringung in einem Kranken-, Waisen-, Versorgungs- oder Armenarbeitshause oder in unentgeltlicher reiheweiser Verpflegung bei Verbandsangehörigen bestehen. Die Unterbringung in einer Anstalt oder bei Privatpersonen, sowie die reiheweise Verpflegung galt auch dann als Armenunterstützung, wenn die betreffende Person durch eigene Thätigkeit und Arbeit zu ihrem Unterhalt beitrug, oder ihr Arbeitsverdienst die für sie aufgewendeten Kosten überstieg. Nicht minder galten diejenigen Beihülfen als Armenunterstützung, welche ganz oder theilweise zurückerstattet worden sind, sofern sie nicht ausdrücklich als Vorschüsse gewährt waren.

Außer Betracht blieben dagegen die auf Grund des Gesetzes vom 15. Juni 1883, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter, gewährten Leistungen; ferner wurden nicht als öffentliche Armenunterstützung angesehen: a) ausdrücklich als Vorschüsse gewährte Beihülfen, b) die Befreiung von öffentlichen Lasten (Steuern) und die Befreiung der Kinder von Schulgeld, c) die Gewährung von Suppen aus öffentlichen Suppenanstalten, d) Beihülfen durch die kirchliche Armenpflege, sowie Unterstützungen durch Privatpersonen oder Privatvereine, und zwar auch dann nicht, wenn sie dem Unterstützten durch Vermittelung eines Armenverbandes verabreicht wurden.

3. Als Unterstützte sind alle diejenigen gezählt, welche im Laufe des Jahres 1885 eine öffentliche Armenunterstützung (in dem unter Ziffer 2 bezeichneten Sinne) empfangen haben; dabei sind solche Personen, an welche mehrmals oder von verschiedenen Armenverbänden eine Unterstützung gegeben wurde, gleichwohl nur einmal berücksichtigt.

Die Unterstützten sind bei denjenigen Armenverbänden nachgewiesen, welche die Unterstützung an die Hülfsbedürftigen selbst oder an ihre Versorger oder an die betreffende Anstalt unmittelbar verabfolgt oder gesandt haben, gleichviel, ob die Kosten von diesen Verbänden endgültig zu tragen waren oder von anderer Seite ersetzt wurden; bei den Landarmenverbänden sind also nur diejenigen Unterstützten geführt, an welche dieselben die Unterstützung ohne Vermittelung eines Ortsarmenverbandes verabfolgt haben.

4. Die Zahl der unterstützten Parteien umfaßt die Selbstunterstützten, nämlich die unterstützten Familienvorstände und die einzeln unterstützten Personen; die Zahl der unterstützten Personen schließt außer diesen Selbstunterstützten auch die Mitunterstützten ein, d. h. die Ehefrauen und noch nicht 14 Jahr alten Kinder (und Kindeskinder), welche mit den unterstützten Familienvorständen zusammenleben.

Als Empfänger der Unterstützung, also als Selbstunterstützter, ist das Familienhaupt auch dann betrachtet, wenn die Unterstützung sich nur auf ein Familienglied bezog (z. B. Armenkrankenpflege oder Armenbegräbniß für ein Kind), ebenso wenn dem Familienhaupte die Beihülfe zur Unterhaltung seiner unerwachsenen Kinder oder Kindeskinder gewährt wurde. Bezog sich dagegen die Unterstützung auf ein erwachsenes Familienglied, so ist dieses, nicht aber das Familienhaupt als selbstunterstützt in Ansatz gekommen. Unerwachsene Personen, sowie Ehefrauen sind nur in dem Falle als Selbstunterstützte angesehen, wenn sie nicht mit dem Familienhaupte zusammen, sondern einzeln für sich, sei es in Anstalten, sei es bei fremden Familien, versorgt wurden.

5. Als in geschlossener Armenpflege unterstützt gelten diejenigen Personen, welche in einem Anstaltsgebäude (Armen-, Versorgungs-, Siechen-, Armenarbeits- oder Armenkorrektionshaus, Erziehungs- oder Besserungsanstalt, Waisenhaus, Taubstummen- oder Blindenanstalt, Pflege- oder Heilanstalt für Irre und Epileptische, Kranken- oder Entbindungsanstalt u. s. w.), als in offener Armenpflege unterstützt diejenigen, welche in ihrer eigenen oder in einer fremden Wohnung unterstützt wurden. Als Anstaltsunterstützung ist auch die Unterbringung in einem Gemeinde- oder Ortsarmenhause angesehen, wenn den Unterstützten auch nur Wohnung gewährt wurde.

Die Unterstützung in geschlossener und

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 wurden unterstützt							
	Ortsarmenverbänden				Landarmenverbänden			
	in geschlossener Pflege		in offener Pflege		in geschlossener Pflege		in offener Pflege	
	Parteien.[1]	Personen.[2]	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	7 728	3 157	33 080	26 328	727	38	3 814	3 609
» Westpreußen	9 530	2 435	21 340	20 662	499	—	4	3
Stadt Berlin	20 552	1 673	34 531	30 451	.	.	.	.
Prov. Brandenburg	10 238	3 345	24 131	22 118	2 140	—	27	20
» Pommern	6 546	2 420	20 345	19 822	1 113	—	34	63
» Posen	5 367	1 810	19 885	20 619	666	—	1 188	1 481
» Schlesien	16 420	4 050	56 690	49 761	1 273	—	23	43
» Sachsen	10 421	2 909	22 059	22 715	124	—	12	4
» Schleswig-Holstein	12 116	2 876	12 919	14 641	116	21	163	96
» Hannover	12 227	4 894	17 812	18 091	407	—	61	26
» Westfalen	8 672	1 286	22 520	31 279	401	—	184	—
» Hessen-Nassau	6 873	1 603	15 078	16 097	3 973	54	38	16
» Rheinland	25 852	1 244	55 895	92 355	1 297	3	31	26
Hohenzollern	264	47	809	823	20	—	22	21
Königr. Preußen	**152 806**	**33 749**	**357 094**	**385 762**	**12 756**	**116**	**5 601**	**5 408**
Königr. Sachsen	19 835	2 971	33 044	32 441	311	—	—	—
Württemberg	11 350	4 304	23 886	20 495	1 368	81	1 191	645
Baden	8 885	1 802	28 868	26 137	971	9	784	970
Hessen	3 758	833	11 766	12 964	443	5	324	106
Mecklenburg-Schwerin	3 283	1 200	10 732	7 423	266	70	192	42
Sachsen-Weimar	1 243	524	2 203	2 059	734	12	18	6
Mecklenburg-Strelitz	626	241	3 387	3 731	5	—	—	—
Oldenburg	1 808	491	5 328	4 745	240	6	95	40
Braunschweig	3 202	1 008	5 071	5 217	6	—	21	15
Sachsen-Meiningen	569	197	1 616	1 787	363	1	70	38
Sachsen-Altenburg	638	266	1 052	946	8	7	5	—
Sachsen-Coburg-Gotha	874	319	1 564	1 714	50	3	23	1
Anhalt	1 106	258	3 112	3 202	44	—	8	2
Schwarzburg-Sondersh.	316	127	459	435	6	—	15	24
Schwarzburg-Rudolstadt	289	130	519	585	19	7	20	—
Waldeck	223	30	760	593	4	—	12	21
Reuß älterer Linie	237	126	502	470	2	—	2	—
Reuß jüngerer Linie	571	240	866	839	20	10	7	16
Schaumburg-Lippe	51	19	327	251	—	—	5	4
Lippe	454	88	1 872	1 209	2	—	—	—
Lübeck	685	22	1 318	2 146	2	—	—	—
Bremen	1 046	35	3 464	6 770	2	—	8	4
Hamburg	3 169	54	15 297	27 130	4 256	163	16	4
Zusammen	**217 024**	**49 034**	**514 107**	**549 051**	**21 878**	**490**	**8 417**	**7 346**
B. Bayern	13 267	3 254	72 831	62 198	—	—	—	—
C. Elsaß-Lothringen	10 833	240	21 178	34 192	7 036	10	—	—
Deutsches Reich	**241 124**	**52 528**	**608 116**	**645 441**	**28 914**	**500**	**8 417**	**7 346**

[1]) Parteien = selbstunterstützte Personen. — [2]) Selbst- und Mitunterstützte zusammen.

offener Pflege im Jahre 1885.

von den Armenverbänden überhaupt in geschlossener Pflege: Parteien.	Personen.	in offener Pflege: Parteien.	Personen.	Unter je 100 unterstützten Parteien der Ortsarmenverbände wurden unterstützt a in geschlossener Pflege	b in offener Pflege	Landarmenverbände a	b	Armenverbände überhaupt a	b	Staaten und Landestheile.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	1
										A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.
8 455	3 195	36 894	29 937	18,9	81,1	16,0	84,0	18,6	81,4	Prov. Ostpreußen.
10 029	2 435	21 344	20 665	30,9	69,1	99,2	0,8	32,0	68,0	» Westpreußen.
20 552	1 673	34 531	30 451	37,3	62,7	.	.	37,3	62,7	Stadt Berlin.
12 378	3 345	24 158	22 138	29,8	70,2	98,8	1,2	33,9	66,1	Prov. Brandenburg.
7 659	2 420	20 379	19 885	24,3	75,7	97,0	3,0	27,3	72,7	» Pommern.
6 033	1 810	21 073	22 100	21,3	78,7	35,9	64,1	22,3	77,7	» Posen.
17 693	4 050	56 713	49 804	22,5	77,5	98,2	1,8	23,8	76,2	» Schlesien.
10 545	2 909	22 071	22 719	32,1	67,9	91,2	8,8	32,3	67,7	» Sachsen.
12 232	2 897	13 082	14 737	48,4	51,6	41,6	58,4	48,3	51,7	» Schleswig-Holstein.
12 634	4 894	17 873	18 117	40,7	59,3	87,0	13,0	41,4	58,6	» Hannover.
9 073	1 286	22 704	31 279	27,8	72,2	68,5	31,5	28,6	71,4	» Westfalen.
10 846	1 657	15 116	16 113	31,3	68,7	99,1	0,9	41,8	58,2	» Hessen-Nassau.
27 149	1 247	55 926	92 381	31,6	68,4	97,7	2,3	32,7	67,3	» Rheinland.
284	47	831	844	24,6	75,4	47,6	52,4	25,5	74,5	Hohenzollern.
165 562	**33 865**	**362 695**	**391 170**	**30,0**	**70,0**	**69,5**	**30,5**	**31,3**	**68,7**	**Königr. Preußen.**
20 146	2 971	33 044	32 441	37,5	62,5	100,0	—	37,9	62,1	Königr. Sachsen.
12 718	4 385	25 077	21 140	32,2	67,8	53,5	46,5	33,6	66,4	Württemberg.
9 856	1 811	29 652	27 107	23,5	76,5	55,3	44,7	24,9	75,1	Baden.
4 201	838	12 090	13 070	24,2	75,8	57,8	42,2	25 8	74,2	Hessen.
3 549	1 270	10 924	7 465	23,4	76,6	58,1	41,9	24,5	75,5	Mecklenburg-Schwerin.
1 977	536	2 221	2 065	36,1	63,9	97,6	2,4	47,1	52,9	Sachsen-Weimar.
631	241	3 387	3 731	15,6	84,4	100,0	—	15,7	84,3	Mecklenburg-Strelitz.
2 048	497	5 423	4 785	25,3	74,7	71,6	28,4	27,4	72,6	Oldenburg.
3 208	1 008	5 092	5 232	38,7	61,3	22,2	77,8	38,7	61,3	Braunschweig.
932	198	1 686	1 825	26,0	74,0	83,8	16,2	35,6	64,4	Sachsen-Meiningen.
646	273	1 057	946	37,8	62,2	61,5	38,5	37,9	62,1	Sachsen-Altenburg.
924	322	1 587	1 715	35,8	64,2	68,5	31,5	36,8	63,2	Sachsen-Coburg-Gotha.
1 150	258	3 120	3 204	26,2	73,8	84,6	15,4	26,9	73,1	Anhalt.
322	127	474	459	40,8	59,2	28,6	71,4	40,5	59,5	Schwarzburg-Sondersh.
308	137	539	585	35,8	64,2	48,7	51,3	36,4	63,6	Schwarzburg-Rudolstadt.
227	30	772	614	22,7	77,3	25,0	75,0	22,7	77,3	Waldeck.
239	126	504	470	32,1	67,9	50,0	50,0	32,2	67,8	Reuß älterer Linie.
591	250	873	855	39,7	60,3	74,1	25,9	40,4	59,6	Reuß jüngerer Linie.
51	19	332	255	13,5	86,5	—	100,0	13,3	86,7	Schaumburg-Lippe.
456	88	1 872	1 209	19,5	80,5	100,0	—	19,6	80,4	Lippe.
687	22	1 318	2 146	34,2	65,8	100,0	—	34,3	65,7	Lübeck.
1 048	35	3 472	6 774	23,2	76,8	20,0	80,0	23,2	76,8	Bremen.
7 425	217	15 313	27 134	17,2	82,8	99,6	0,4	32,7	67,3	Hamburg.
238 902	**49 524**	**522 524**	**556 397**	**29,7**	**70,3**	**72,2**	**27,8**	**31,4**	**68,6**	**Zusammen.**
13 267	3 254	72 831	62 198	15,4	84,6	—	—	15,4	84,6	**B. Bayern.**
17 869	250	21 178	34 192	33,8	66,2	100,0	—	45,8	54,2	**C. Elsaß-Lothringen.**
270 038	**53 028**	**616 533**	**652 787**	**28,4**	**71,6**	**77,5**	**22,5**	**30,5**	**69,5**	**Deutsches Reich.**

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende Mai 1890 in der Statistik des Deutschen Reichs*) und den Monatsheften*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

(Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs ist hier unberücksichtigt geblieben; Veröffentlichungen vorläufiger Nachweisungen, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben ebenfalls keine Berücksichtigung gefunden.)

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts des Deutschen Reichs.

Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
bis 1872....	Bd.	I.				in 1878....	Bd.	XXXVII.	Jan.-H.	S. 1
in 1873....	»	VIII.		S. I. 1		» 1879....	»	XLIII.	Jan.-H.	» 1
» 1874....	»	XIV.		» I. 1		» 1880....	»	XLVIII.		» I. 1
» 1875....	»	XX.		» I. 1		» 1881....	»	LIII.		» I. 1
» 1876....	»	XXV.	Jan.-H.	» 1		» 1882....	»	LIX.		» I. 1
» 1877....	»	XXX.	Jan.-H.	» 1						

Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen......	Neue Folge Bd. 1.		
Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen..........	Monatsh. 1885		» I. 1
in 1885..	»	1886	» I. 1
» 1886..	»	1887	» I. 1
» 1887..	»	1888	» I. 1
» 1888..	»	1889	» I. 1
» 1889..	»	1890	» I. 1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)............	Bd.	XXV.	Juli-H.	S. 59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 (systematisch und alphabetisch)............	»	LVII.		» 29
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1885 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)............	Neue Folge Bd. 32			» 41
Ortschaftsverzeichniß der deutschen Zollausschlüsse............	Bd.	XLIII.		» III. 12

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

a. Ausführliche Ergebnisse der Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871.				
Erster Theil............	Bd.	II.		S. 97
Zweiter Theil............	»	XIV.		» VI. 1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil............	»	XXV.	Juli-H.	» 1
Zweiter Theil............	»	XXX	April-H.	» 1
Desgl. vom 1. Dezember 1880............	»	LVII.		
Desgl. vom 1. Dezember 1885............	Neue Folge Bd 32.			

*) Die Bände I bis LXIII bilden die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs. Von der Neuen Folge sind bisher Band 1—38 und 40—43 erschienen. — Die Bände II, VIII, XIV und XX erster Reihe sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX derselben Reihe als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht nöthig ist. Wegen der Preise und des Bezuges der Veröffentlichungen siehe S. 209.

b. Generelle Uebersichten und nach der Verfassung und den Gesetzen des Reichs festzustellende Bevölkerungszahlen.

	Statistik des Deutschen Reichs.		
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd. II.	S.	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	» II.	»	94
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	» XX.	»	VIII. 67
Berichtigung hierzu	» XXV. Febr.-H.	»	176
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	» XLVIII.	»	XI. 27
Desgl. vom 1. Dezember 1885	Monatsh. 1887	»	II. 1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern, sowie der Armeekorpsbezirke des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	Bd. II.	»	III. 41
Bemerkung dazu	» II.	»	III. 168
nach der Zählung von 1875	» XX.	»	VIII. 68
» » » » 1880	» XLVIII.	»	XI. 31
» » » » 1885	Monatsh. 1887	»	II. 4
Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichtsbezirke im Deutschen Reich nach dem Stande vom 1. Dezember 1885	» 1887	»	II. 10

c. Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Bd. XXXVII. Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	» XXX. Okt.-H.	»	1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880	Monatsh. 1884	»	V. 9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	Bd. XXX. März-H.	»	37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich	Monatsh. 1884	»	VIII. 17

2. Berufszählung.

Ausführliche Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882:

1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen .... Neue Folge Bd. 2.
2. Berufsstatistik der Großstädte .... » » » 3.
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen .... » » » 4.

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. b.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für

	Statistik des Deutschen Reichs.			Statistik des Deutschen Reichs.	
Dez. 1871 u. Jahr 1872	Bd. VIII.	S. VI. 1	1880	» XLVIII.	» XII. 1
1873	» XIV.	» III. 92	1881	» LIX.	» I. 1*
Nachtrag hierzu	» XX.	» III. 106	1882	» LIX.	» XII. 1
1874	» XX.	» III. 48	1883	Monatsh. 1884	» XII. 1
Nachtr. f. 1874 u. früher	» XXV. April-H.	» 58	1884	» 1885	» XII. 1
1875	» XXV. April-H.	» 1	1885	» 1886	» XII. 29
1872—1875	» XXX. Juli-H.	» 1	1886	» 1887	» XII. 57
1876	» XXV. Dzbr.-H.	» 1	Berichtigung hierzu	» 1888	» II. 10
1877	» XXXVII. Febr.-H.	» 1	1887	» 1888	» XII. 1
1878	» XLIII. Jan.-H.	» 1*	1888	» 1889	» XII. 7
1879	» XLIII.	» XII. 1			

4. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern für

1871/72	Bd. II.	S. II. 128	1881	Bd. LIII.	S. I. 15
1873	» VIII.	» II. 112	1882	» LIX.	» I. 86
1874	» XIV.	» II. 105	1883	Monatsh. 1884	» I. 1
1875	» XX.	» IV. 32	1884	» 1885	» I. 148
1876	» XXV. März-H.	» 1	1885	» 1886	» I. 49
1877	» XXX. März-H.	» 28	1886	» 1887	» I. 143
1878	» XXXVII. März-H.	» 68*	1887	» 1888	» I. 112
1879	» XLIII.	» III. 17	1888	» 1889	» I. 139
1880	» XLVIII.	» II. 113	1889	» 1890	» I. 111

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre

1872	Bd. II.	S. IV. 44	1880	Bd. XLVIII.	S. VII. 28
1873	» VIII.	» VII. 1	1881	» LIII.	» IX. 12
1874	» XIV.	» X. 1	1882	» LIX.	» X. 205
1875	» XX.	» VII. 16	1883	Monatsh. 1884	» X. 41
1876	» XXV. Oktbr.-H.	» 48	1884	» 1885	» VIII. 14
1877	» XXX. Sptbr.-H.	» 80	1885	» 1886	» VIII. 32
1878	» XXXVII. Sptbr.-H.	» 24	1886	» 1887	» VIII. 18
1879	» XLIII.	» VII. 1			

6. Sterbetafeln.

Statistik des Deutschen Reichs.

Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81, nebst Vergleichungen mit anderen Sterbetafeln. (Mit graphischen Darstellungen.) .... Monatsh. 1887 S. XI. 1
Berichtigung hierzu .... » 1887 » XII. 110

IV. Land- und Forstwirthschaft.

1. Landwirthschaftliche Betriebe.

Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 .... Neue Folge Bd. 5.
Hauptzahlen hieraus .... Monatsh. 1885 S. VII. 43

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878 .... Bd. XLIII. S. II. 1
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text ... außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.
Die Ergebnisse der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883 .... Monatsh. 1885 S. I. 10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.	
1878/79	Bd. XXXVII. Dezbr.-H. S.	37		1884/85	Monatsh. 1885	S. VII. 1
1879/80	» XLIII.	» X. 1		1885/86	» 1886	» VII. 1
1880/81	» XLVIII.	» VIII. 1		1886/87	» 1887	» VII. 1
1881/82	» LIII.	» VII. 1		1887/88	» 1888	» VII. 1
1882/83	» LIX.	» VII. 1		1888/89	» 1889	» VII. 1
1883/84	Monatsh. 1884	» XI. 1				

Taback-Bau und -Ernte s. unter XV. Zölle und Reichssteuern.
Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch .... Bd. II. S. IV. 95
für 1874 .... » XIV. » I. 137
» 1875 .... » XX. » IV. 1
» 1876, von Prof. Dr. K. Koch .... » XXV. Mai-H. » 1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems. .... » XXXVII. Jan.-H. » 1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg .... » XXV. Septbr.-H. » 43

4. Viehhaltung.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1873 .... Bd. VIII. S. IV. 72
Desgl. vom 10. Januar 1883 .... Monatsh. 1884 » VI. 1

5. Forsten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forstflächen, im Jahre 1883 auch die Bestandsarten der Forsten und die Vertheilung der Forsten nach dem Besitzstande erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1 ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Uebersicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebnisse für 1883 sind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik, welche als Theil der allgemeinen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:
Beiträge zur Forststatistik des Deutschen Reichs .... Monatsh. 1884 S. VIII. 1
Notiz hierzu .... » 1884 » IX. 28
Die vorbereitenden Verhandlungen über besondere, eingehende forststatistische Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt sind, siehe .... Bd. XIV. » I. 52

V. Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (1871 ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr

1871	Bd. II.	S. II. 1		1880	Bd. XLVIII.	S. X. 1
1872	» VIII.	» III. 76		1881	» LIII.	» X. 1
1873	» XIV.	» II. 1		1882	» LIX.	» X. 1
1874	» XX.	» II. 1		1883	Monatsh. 1884	» X. 1
1875	» XXV. Febr.-H.	» 1		1884	» 1885	» X. 1
1876	» XXX. Febr.-H.	» 1		1885	» 1886	» X. 1
1877	» XXX. Oktbr.-H.	» 1*		1886	» 1887	» X. 1
1878	» XXXVII. Oktbr.-H.	» 1		1887	» 1888	» X. 1
1879	» XLIII.	» X. 1*		1888	» 1889	» X. 1

Vorläufiges Ergebniß der montanstatistischen Erhebungen im Jahre 1889 .... » 1890 » II. 1

VI. Gewerbe.

1. Allgemeine Gewerbestatistik.

a. Gewerbestatistik vom 1. Dezember 1875.

Sämmtliche Gewerbebetriebe:		Statistik des Deutschen Reichs.	
Einleitung und Gewerbegruppen I.—X.	Bd.	XXXIV.	Theil 1
Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	„	XXXIV.	„ 2
Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:			
Betriebs- und Personalverhältnisse	„	XXXV.	„ 1
Verwendete Umtriebs- und charakteristische Arbeitsmaschinen	„	XXXV.	„ 2

b. Gewerbestatistik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Gewerbestatistik des Reichs mit einer Einleitung, sowie mit Nachweisungen für die kleineren Verwaltungsbezirke und mit kartographischen Darstellungen	Neue Folge Bd. 6. Theil 1
Gewerbestatistik der Großstädte	„ „ „ 6. „ 2
Gewerbestatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abschnitten	„ „ „ 7.

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbestatistik von 1875.

I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe......	Bd.	XLVIII.	S.	II.	1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	„	XLVIII.	„	III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	„	XLVIII.	„	V.	1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	„	XLVIII.	„	VI.	17

2. Gewerbe- und Hausir-Legitimationsscheine.

Legitimationsscheine ꝛc. für Handlungsreisende und Legitimationsscheine für Hausirer ꝛc., im Deutschen Reich (ausg. Elsaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgestellt	Bd.	LIX.	S. VIII.	19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker	Bd.	LIII. Ergänzungsheft.

VII. Handel.

Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Vollständige Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen (diese bis 1884 einschl.) und Veredlungsverkehr (bis 1879 einschl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen, seit 1885 auch Darstellung des auswärtigen Waarenverkehrs überhaupt und mit den einzelnen Ländern in systematischer Gruppirung der Waaren für

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.
1872	Bd.	III. bis V.		1881	Bd.	LIV. und LV.
1873	„	IX. „ XI.		1882	„	LX. „ LXI.
1874	„	XVI. und XVII.		1883	Neue Folge	Bd. 9 und 10.
1875	„	XXII. „ XXIII.		1884	„ „	„ 14 „ 15.
1876	„	XXVII. „ XXVIII.		1885	„ „	„ 19 „ 20.
1877	„	XXXII. „ XXXIII.		1886	„ „	„ 25 „ 26.
1878	„	XXXIX. „ XL.		1887	„ „	„ 33 „ 34.
1879	„	XLV. „ XLVI.		1888	„ „	„ 40 „ 41.
1880	„	XLIX. „ L.				

Hierzu:

Niederlagen für unverzollte Gegenstände am Schlusse des Jahres 1885.....	Monatsh.	1886	S.	III.	35
für Ende 1886..............	„	1887	„	III.	1
„ „ 1887..............	„	1888	„	III.	1
„ „ 1888..............	„	1889	„	III.	7
„ „ 1889..............	„	1890	„	III.	7

c. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Ein- und Ausfuhr im Jahre 1889 nach den hauptsächlichen Herkunfts- und Bestimmungsländern der einzelnen Waarengattungen. Vorläufige Uebersicht	Monatsh. 1890	S.	I.	10
Menge und Werth der Waaren-Ein- und Ausfuhr für 1889....	» 1890	»	V.	1

Aehnliche Arbeiten, die später durch die vollständigen Jahresnachweise ersetzt wurden, sind seit 1872 jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.			
1880 ...	Bd. XLVIII.	S.	VI.	58	1883 ...	Monatsh. 1884	S.	IV.	2
1881 ...	» LIII.	»	IV.	2	1884 ...	» 1885	»	IV.	8
1882 ...	» LIX.	»	IV.	78					

Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für

1880 ...	Bd. XLVIII.	S.	VI.	60	1883 ...	Monatsh. 1884	S.	IV.	4
1881 ...	» LIII.	»	IV.	4	1884 ...	» 1885	»	IV.	10
1882 ...	» LIX.	»	IV.	80					

Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881	Bd. LIII.	S.	VIII.	17
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	» XX.	»	III.	1
Die verschiedenen Methoden der Bearbeitung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in einigen außerdeutschen Staaten Europas, synoptisch zusammengestellt	» XLIII.	»	I.	19

VIII. Verkehr.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

Nach dem Stande des Jahres 1873 .... Bd. XV.

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872 ..	Bd. VII.	S.	I.	1
auszugsweise auch	» XX.	»	III.	39
Ende 1877	» XLI.	»	IV.	1
» 1882	Neue Folge Bd. 16	»		1
» 1877, 1882 und 1887	Monatsh. 1889	»	II.	8

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände für

1872	Bd. VII.	1881	Bd. LVIII.
1873	» XII.	1882	» LXIII.
1874	» XIX.	1883	Neue Folge Bd. 12.
1875	» XXIV.	1884	» » » 16.
1876	» XXIX.	1885	» » » 22.
1877	» XXXVI.	1886	» » » 28.
1878	» XLI.	1887	» » » 36.
1879	» XLVII.	1888	» » » 43.
1880	» LII.		

d. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874...	Bd. XX.	S.	III.	42
für 1877—1886	Monatsh. 1887	»	XII.	1
» 1872—1887	» 1888	»	X.	76
» 1872—1888	» 1889	»	X.	43
Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	Bd. XX.	»	III.	45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe (für 1873 siehe unter b) und Schiffsunfälle an der deutschen Küste für

1873	Bd. XIII.	1881	Bd. LVI.
1874	» XVIII.	1882	» LXII.
1875	» XXI.	1883	Neue Folge Bd. 11.
1876	» XXVI.	1884	» » » 17.
1877	» XXXI.	1885	» » » 21.
1878	» XXXVIII.	1886	» » » 27.
1879	» XLIV.	1887	» » » 35.
1880	» LI.	1888	» » » 42.

Seit 1879 in jedem Jahrgang auch Nachträge zu den Verunglückungen in den Vorjahren.

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

			Statistik des Deutschen Reichs.			
Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	III.	1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	»	V.	»		1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II.	70
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	»	VIII.	»	II.	121

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten für

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1874/76	Bd.	XXX. März-H.	S.	1	1878	Bd.	XLIII.	S.	III.	1
1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»	29*	1879	»	XLIII.	»	IX.	46

Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für

1880	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 1	1885	Monatsh.	1886	S.	V.	1
1881	»	LIII.	»	III. 75	1886	»	1887	»	IV.	44
1882	»	LIX.	»	IV. 70	1887	»	1888	»	IV.	1
1883	Monatsh.	1884	»	V. 1	1888	»	1889	»	III.	1
1884	»	1885	»	IV. 1	1889	»	1890	»	III.	1

Entweichungen von Seeleuten im Jahre

1880	Bd.	LIII.	S.	I. 23	1885	Monatsh.	1886	S.	IX.	41
1881	»	LIX.	»	II. 1	1886	»	1888	»	I.	23
1882	»	LIX.	»	XII. 57	1887	»	1889	»	I.	133
1883	Monatsh.	1884	»	IX. 23	1888	»	1889	»	XII.	1
1884	»	1885	»	X. 60						

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82	Monatsh.	1884	S.	I.	41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882	»	1884	»	VII.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1888 bezw. am 1. Januar 1889	»	1889	»	XI.	1
Verunglückungen deutscher Seeschiffe in den Jahren 1888 und 1887	»	1889	»	VIII.	23
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während der Jahre 1873/77 (mit Wrackkarte)	Bd.	XXX.	Dezbr.-H. »		7
für 1878/82 (mit Wrackkarte)	»	LIX.	»	X.	167
» 1883/87 (mit Wrackkarte)	Monatsh.	1888	»	X.	43
» 1888	»	1889	»	VIII.	15

Entsprechende Jahres-Arbeiten sind jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

IX. Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen .... Bd. XLIII. S. IV. 1

Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres

1877	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	S.	1*	1883	Monatsh.	1884	S.	IX.	39
1878	»	XXXVII. Septbr H.	»	1	1884	»	1885	»	IX.	1
1879	»	XLIII.	»	XI. 1*	1885	»	1886	»	VIII.	1
1880	»	XLVIII.	»	VII. 1	1886	»	1887	»	VI.	13
1881	»	LIII.	»	X. 157	1887	»	1888	»	VIII.	1
1882	»	LIX.	»	X. 153	1888	»	1889	»	VIII.	1

X. Preise.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

XI. Reichstagswahlen.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S.	II.	73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	»	V.	1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII.	Juni-H.	»	1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII.	Juni-H.	»	40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII.	Juni-H.	»	76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	»	III.	1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884)	Monatsh.	1885	»	I.	105
Desgl. für die siebente Legislaturperiode (1887)	»	1887	»	IV.	1
Desgl. für die achte Legislaturperiode (1890)	»	1890	»	IV.	23

XII. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882	Neue Folge	Bd. 8.		
für 1883	»	»	» 13.	
» 1884	»	»	» 18.	
» 1885	»	»	» 23.	
» 1886	»	»	» 30.	
» 1887	»	»	» 37.	
» 1882 bis 1888. Summarische bezw. vorläufige Mittheilung	Monatsh.	1889	S.	IX. 1

XIII. Medizinalwesen.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

		Statistik des Deutschen Reichs.				
Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876	Bd.	XXV.	Sept.-H.	S.		1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe.................... Bd. XXXVII. Jan.-H. S. 10

XIV. Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften für das Ersatzjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.							Statistik des Deutschen Reichs.				
1875/76 ..	Bd.	XXV.	Febr.-H.	S.		28*	1882/83......	Bd.	LIX.	S.	VIII.	22
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»		79	1883/84......	Monatsh.	1884	»	IX.	19
1877/78 ..	»	XXX.	Oktbr.-H.	»		92	1884/85......	»	1885	»	VIII.	26
1878/79 ..	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»		50*	1885/86......	»	1886	»	VIII.	42
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII.	1	1886/87......	»	1887	»	XI.	103
1880/81 ..	»	XLVIII.		»	IX.	48	1887/88......	»	1888	»	XII.	24
1881/82 ..	»	LIII.		»	VIII.	30	1888/89......	»	1889	»	VIII.	31

XV. Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872.....	Bd.	II.		S.	III.	47	1881/82......	Bd.	LIII.	S.	VII.	39
1873.....	»	VIII.		»	II.	68	1882/83......	»	LIX.	»	VII.	48
1874.....	»	XIV		»	I.	153	1883/84	Monatsh.	1884	»	VII.	31
1875.....	»	XX.		»	IV.	29	1884/85......	»	1885	»	VII.	54
1876.....	»	XXV.	April-H.	»		60	1885/86......	»	1886	»	VII.	24
1877/78..	»	XXX.	Juli-H.	»		51	1886/87......	»	1887	»	VII.	24
1878/79..	»	XXXVII.	Juli-H.	»		85	1887/88......	»	1888	»	VII.	24
1879/80 ..	»	XLIII.		»	VIII.	6	1888/89......	»	1889	»	VII.	24
1880/81...	»	XLVIII.		»	VII.	27						

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Monatliche Uebersichten über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets; seit August 1886 in jedem Monatshefte.

Monatliche Nachweisungen der Zuckermengen, welche innerhalb des deutschen Zollgebiets mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigt und aus Niederlagen gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht worden sind; seit August 1887 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr

1871/72 ..	Bd.	II.		S.		1	1881/82..........	Bd.	LIII.	S.	XII.	1
1872/73 ..	»	VIII.		»	I.	40	Nachtr. hierzu	»	LIX.	»	I.	85
1873/74 ..	»	VIII.		»	VI.	124	1882/83..........	»	LIX.	»	XI.	31
1874/75 ..	»	XIV.		»	IX.	46	Berichtig. f. 1871/83	Monatsh.	1884	»	V.	95
1875/76 ..	»	XX.		»	VIII.	1	1883/84	»	1884	»	XII.	57
1876/77 ..	»	XXV.	Novbr.-H.	»		59	1884/85	»	1885	»	X.	45
1877/78 ..	»	XXXVII.	Febr.-H.	»		49*	1885/86	»	1886	»	XII.	73
1878/79 ..	»	XLIII.		»	III.	25	1886/87	»	1887	»	XI.	89
1879/80 ..	»	XLIII.		»	XII.	35*	1887/88..........	»	1888	»	XII.	29
1880/81 ..	»	LIII.		»	I.	29	1888/89..........	»	1889	»	XI.	23

	Statistik des Deutschen Reichs.				
Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet am 31. Juli 1886	Monatsh.	1886	S.	VII.	25
am 31. Juli 1887	»	1887	»	VII.	26
am 31. Juli 1888	»	1888	»	VII.	37
am 31. Juli 1889	»	1889	»	VII.	61
Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet in der Kampagne 1889/90. Vorläufige Uebersicht	Monatsh.	1889	S.	XI.	37

Produktion von Stärkezucker (für 1886/87 und 1887/88 auch von Maltose) im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr, seit 1882/83 Betriebsjahr

Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.				
1872	Bd.	II.		S.	14	1881/82	Bd.	LIII.	S.	VII. 38
1873	»	VIII.		»	I. 115	1882/83	»	LIX.	»	XI. 49
1874	»	XIV.		»	I. 157	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI. 56
1875	»	XX.		»	III. 108	1884/85	»	1885	»	X. 59
1876	»	XXV.	April-H.	»	59	1885/86	»	1886	»	X. 46
1877/78 .	»	XXX.	Juli-H.	»	55	1886/87	»	1887	»	XI. 102
1878/79 .	»	XXXVII.	Juli-H.	»	89	1887/88	»	1888	»	XII. 42
1879/80 .	»	XLIII.		»	VIII. 5	1888/89	»	1889	»	X. 64
1880/81 .	»	XLVIII.		»	VI. 56					

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiet. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.		S.	189	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX. 1
Berichtig. hierzu	»	II.		»	II. 152	1881/82	»	LIII.	»	IX. 1*
1873	»	VIII.		»	II. 1	1882/83	»	LIX.	»	IX. 1
1874	»	XIV.		»	III. 1	1883/84	Monatsh.	1884	»	IX. 67
1875	»	XX.		»	IV. 47	Berichtig. 1879/84	»	1885	»	III. 25
1876	»	XXV.	Juni-H.	»	1	1884/85	»	1885	»	IX. 17
Berichtig. hierzu	»	XXV.	Dezbr.-H.	»	88	1885/86	»	1886	»	IX. 18
1877/78	»	XXX.	Sept.-H.	»	39	1886/87	»	1887	»	IX. 6
1878/79	»	XXXVII.	August-H.	»	1	1887/88	»	1888	»	X. 82
1879/80	»	XLIII.		»	IX. 17	1888/89	»	1889	»	IX. 6

d. Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni

1871/72	besonders veröffentlicht.				1876/77	Bd.	XXV.	Oktbr.-H.	S. 1
1872/73	Bd.	II.	S.	IV. 1	1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	» 1*
1873/74	»	VIII.	»	VI. 78	1878/79	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	» 1*
1874/75	»	XIV.	»	IX. 1	1879/80	»	XLIII.		» X. 153*
1875/76	»	XX.	»	VIII. 19					

Der Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX. 30	1885/86	Monatsh.	1886	S.	VIII. 46
1881/82	»	LIII.	»	VI. 26	1886/87	»	1887	»	VIII. 29
1882/83	»	LIX.	»	VI. 110	1887/88	»	1888	»	VIII. 43
1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII. 40	1888/89	»	1889	»	VIII. 35
1884/85	»	1885	»	VII. 34					

Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1889/90. Vorläufige Nachweisung ...... Monatsh. 1889 S. IX. 29

Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XII. 65	1885/86	Monatsh.	1887	S.	I. 31
1881/82	»	LIX.	»	I. 54	Berichtig. hierzu.	»	1887	»	III. 2
Berichtig. hierzu ..	»	LIX.	»	II. 24	1886/87	»	1888	»	I. 119
1882/83	Monatsh.	1884	»	I. 10	1887/88	»	1889	»	I. 147
1883/84	»	1885	»	II. 13	1888/89	»	1890	»	I. 94
1884/85	»	1886	»	I. 20					

Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommission ...... Bd. XLII.

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.		S.	I. 58	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XI. 1
1873	»	VIII.		»	IV. 28	1881/82	»	LIII.	»	X. 174
1874	»	XIV.		»	IV. 1	1882/83	»	LIX.	»	XI. 1
1875	»	XX.		»	VI. 28	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI. 64
1876	»	XXV.	Juli-H.	»	1*	1884/85	»	1885	»	XI. 1
1877/78..	»	XXX.	Novbr.-H.	»	47	1885/86	»	1886	»	XI. 28
1878/79..	»	XXXVII.	Dezbr.-H.	»	1	1886/87	»	1887	»	XI. 66
1879/80..	»	XLIII.		»	XI. 1					

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Branntweinsteuer-Gebiet und in Luxemburg während des Betriebsjahres

Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.				
1887/88	Monatsh.	1889	S.	VII. 25	1888/89	Monatsh.	1890	S.	IV. 1

Bestand an inländischem unversteuertem Branntwein in den Niederlagen und Reinigungsanstalten des deutschen Branntweinsteuer-Gebiets am 30. September 1889 ...... Monatsh. 1889 S. IX. 32

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80 .... Bd. XLVIII. S. V. 32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.	S.	I. 14	1880/81........	Bd.	XLVIII.	S.	X. 153
1873	»	VIII.	»	IV. 1	1881/82........	»	LIII.	»	X. 202
1874	»	XIV.	»	III. 66	1882/83........	»	LIX.	»	XI. 51
Berichtigung	»	XIV.	»	VII. 56	1883/84........	Monatsh.	1884	»	XI. 37
1875	»	XX.	»	VI. 1	1884/85........	»	1885	»	XI. 27
1876	»	XXV. August-H.	»	1	1885/86........	»	1886	»	XI. 51
1877/78..	»	XXX. Septbr.-H.	»	11	1886/87........	»	1887	»	XII. 15
1878/79..	»	XXXVII. Novbr.-H.	»	1*	1887/88........	»	1888	»	XI. 1
1879/80..	»	XLIII.	»	XI. 29	1888/89........	»	1889	»	X. 49

g. Stempelsteuer.

Verbrauch von Wechselstempelzeichen, sowie Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873	Bd.	VIII.	S.	I. 116	1882/83........	Bd.	LIX.	S.	V. 7
1874	»	XIV.	»	I. 134	1883/84........	Monatsh.	1884	»	V. 8
1875	»	XX.	»	II. 134	1884/85........	»	1885	»	V. 37*
1876	»	XXV. Febr.-H.	»	26*	1885/86........	»	1886	»	V. 7
1877/78..	»	XXX. Juni-H.	»	10	1886/87........	»	1887	»	V. 1
1878/79..	»	XXXVII. Mai-H.	»	10	1887/88........	»	1888	»	V. 1
1879/80..	»	XLIII.	»	VI. 12	1888/89........	»	1889	»	V. 1
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI. 54	1889/90........	»	1890	»	V. 43
1881/82..	»	LIII.	»	VI. 44					

Spielkarten-Fabriken und Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr

1879/80..	Bd.	XLIII.	S.	VI. 10	1885/86........	Monatsh.	1886	S.	V. 8
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI. 52	1886/87........	»	1887	»	V. 2
1881/82..	»	LIII.	»	V. 1	1887/88........	»	1888	»	VI. 2
1882/83..	»	LIX.	»	V. 4	1888/89........	»	1889	»	VI. 2
1883/84..	Monatsh.	1884	»	VI. 66	1889/90........	»	1890	»	V. 44
1884/85..	»	1885	»	VI. 2					

Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871 .... Bd. II. » III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche, nach Direktivbezirken für

1873 ...	Bd.	II.	S.	IV. 78	1875 ...	Bd.	XX.	S.	II. 119
1874 ...	»	XIV.	»	I. 118	1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»	10*

nach Hauptamtsbezirken für das Kalender- bezw Etatsjahr

1873 ...	Bd.	VIII.	S.	I. 106	1878/79..	Bd.	XXXVII. Mai-H.	S.	1
1874 ...	»	XIV.	»	I. 109	1879/80..	»	XLIII.	»	VI. 1
1875 ...	»	XX.	»	II. 109	1880/81..	»	XLVIII.	»	VI. 9
1876 ...	»	XXV. Febr.-H.	»	1*	1881/82..	»	LIII.	»	VI. 1
1877/78.	»	XXX. Juni-H.	»	1	1882/83..	»	LIX.	»	VI. 102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. (Durch eine vom Reichsschatzamt bearbeitete neue Auflage inzwischen ersetzt.)

Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.

} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872 .... Bd. VI. S. I 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für das Kalender- bezw. Etatsjahr

		Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.		
1872 ...	Bd.	VI.	S.	II. 3	1876 ...	Bd.	XXV. Aug.-H.	S.	27
1873 ...	»	VIII.	»	V. 1	1877/78.	»	XXX. Nov.-H.	»	1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII. 1	1878/79.	»	XXXVII. Aug.-H.	»	45
1875 ...	»	XX.	»	V. 1					

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 ...	Bd.	VI.	S. III.	3	1881/82.......	Bd.	LIII.	S.	IX.	1
1873 ...	»	VIII.	» V.	49	1882/83.......	»	LIX.	»	VII.	37
1874 ...	»	XIV.	» VIII.	46	1883/84.......	Monatsh.	1884	»	VIII.	49
1875 ...	»	XX.	» V.	46	1884/85.......	»	1885	»	VIII.	1
1876 ...	»	XXV. Aug.-H.	»	1*	1885/86.......	»	1886	»	IX.	7
1877/78.	»	XXXVII. Jan.-H.	»	11	1886/87.......	»	1887	»	VI.	1
1878/79.	»	XXXVII. Nov.-H.	»	1	1887/88.......	»	1888	»	VII.	25
1879/80.	»	XLIII.	» XII.	1*	1888/89.......	»	1889	»	VII.	49
1880/81.	»	XLVIII.	» VIII.	1*						

XVI. Krankenversicherung der Arbeiter.

Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 .... Neue Folge Bd. 24.
für 1886 .... » » » 31.
für 1887 .... » » » 38.
Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1888. Vorläufige Mittheilung. Monatsh. 1890 S. II. 9

XVII. Armenwesen.

Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 .... Neue Folge. Bd. 29.

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

(Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen in der »Ersten Reihe« die Vierteljahrs- bezw. Monatshefte.)

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	LVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. (Neue Folge):

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	10.	7	21.	10	32.	8
2.	15	11.	10	22.	5	33.	12
3.	8	12.	5	23.	10	34.	7
4.	30	13.	10	24.	5	35.	8
5.	10	14.	12	25.	12	36.	6
6. Th. 1.	8	15.	7	26.	7	37.	10
6. » 2.	6	16.	6	27.	10	38.	5
7. Abschn. 1.	12	17.	10	28.	5	40.	12
7. Abschn. 2.	11	18.	10	29.	8	41.	7
8.	10	19.	12	30.	10	42.	8
9.	12	20.	7	31.	5	43.	5

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 bis 1890: für den Jahrgang..... 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 11 — 1880 bis 1890 — je... 2,40 »
Karte des Deutschen Zollgebiets .... 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs .... 15,00 »

Diagramme,

betreffend den Altersaufbau der Reichsbevölkerung mit Unterscheidung der Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehörigen und berufslosen Selbständigen, sowie den Altersaufbau der Erwerbsthätigen der einzelnen Berufsabtheilungen, nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1882.

Vorbemerkungen.

Zu den Diagrammen unter Ziffer 1.a, b und c.

Bei jeder der drei Figuren bezeichnet die farbige Fläche die Gesammtbevölkerung, beziehungsweise die männliche oder weibliche Bevölkerung des Reichs, diejenige zwischen je zwei benachbarten senkrechten Linien die Bevölkerung eines bestimmten Altersjahres. Unter der farbigen Darstellung sind von den einzelnen Altersjahren das erste (0—1), das fünfzehnte (14—15) und das letzte eines jeden Jahrzehnts angegeben; die übrigen können danach leicht in Gedanken ergänzt werden. Verlangt man die Bevölkerung eines Altersjahres zu wissen, so messe man in der Mitte zwischen den beiden das Altersjahr einschließenden senkrechten Linien den Abstand der oberen Grenze des Farbenbildes von der unteren wagerechten Linie (der Grundlinie). Die Länge der gemessenen Linie giebt nach dem Maßstab annähernd die verlangte Bevölkerung in Tausenden an.

Wie die ganze angelegte Fläche die gesammte (beziehungsweise die männliche oder weibliche) Bevölkerung, so bezeichnet die blaue die Erwerbsthätigen, die gelbe die Dienenden für häusliche Dienste, die grüne die Angehörigen und die rothe die berufslosen Selbstständigen, in Berufsvorbereitung oder -Weiterbildung Begriffenen und Anstaltsinsassen. Man erhält für ein bestimmtes Altersjahr annähernd die Anzahl der Personen einer dieser Kategorien, wenn man, wieder in der Mitte zwischen den beiden das Altersjahr einschließenden senkrechten Linien, den Abstand der die betreffende Kategorie begrenzenden Kurve von der Grundlinie, bezw. der beiden die Kategorie begrenzenden Kurven von einander mißt.

Jede Figur giebt hiernach ein Bild von dem Fallen oder Steigen der Volkszahl und der Anzahl der Personen einer jeden Kategorie nach der Seite des höheren oder niederen Alters hin, sowie eine Anschauung von dem Verhältniß der den einzelnen Kategorien angehörigen Personen zu einander zwischen bestimmten Altersgrenzen.

Zu den Diagrammen unter Ziffer 2.

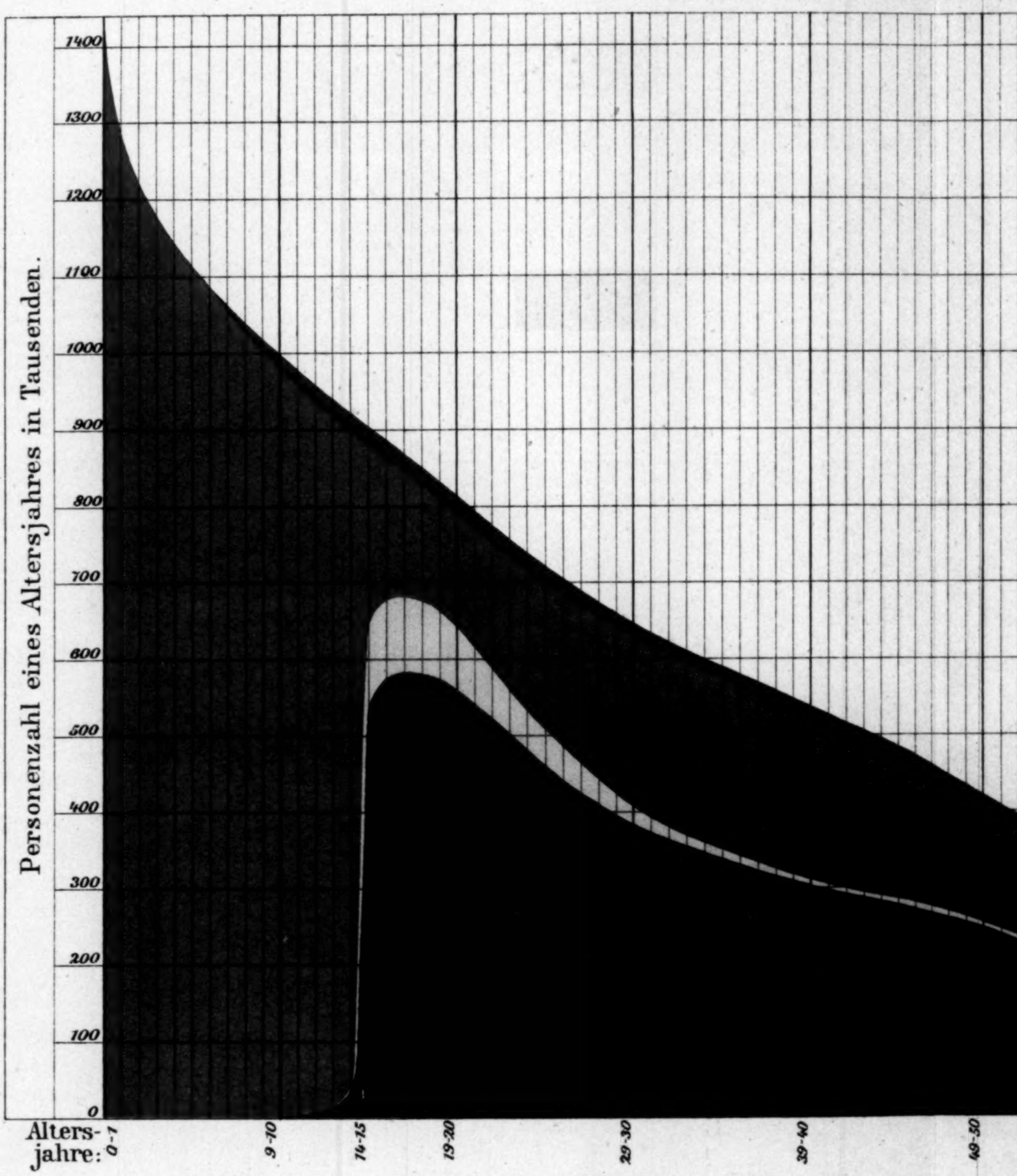
Die sechs Figuren zerlegen die auf der zweiten Seite dieser Anlage dargestellte (blaue) Fläche der Erwerbsthätigen beiderlei Geschlechts nach den Berufsabtheilungen, zu welchen dieselben gehören. Die Figuren sind in der Weise wie die ersten Diagramme entworfen; doch ist der Maßstab ein anderer, und es sind die Altersjahre nicht einzeln, sondern nach fünfjährigen Altersklassen eingetragen, wobei zur Abkürzung nur die zehnjährigen benannt sind. Man erhält annähernd die zu einer Berufsabtheilung gehörenden Erwerbsthätigen eines bestimmten Altersjahres, wenn man in dem Diagramm die betreffende fünfjährige Altersklasse durch entsprechende senkrechte Linien in einjährige theilt und dann auf die vorhin angegebene Weise mißt. Natürlich muß man die so für die einjährigen Altersklassen erhaltenen Zahlen zusammenzählen, um diejenige für die entsprechende fünfjährige zu erhalten; hierzu kann man aber bei den meisten Altersklassen auch in der Weise gelangen, daß man in der Mitte zwischen den beiden die fünfjährige Altersklasse begrenzenden senkrechten Linien den Abstand der Kurve von der Grundlinie mißt und das erhaltene Maß mit 5 multiplizirt.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

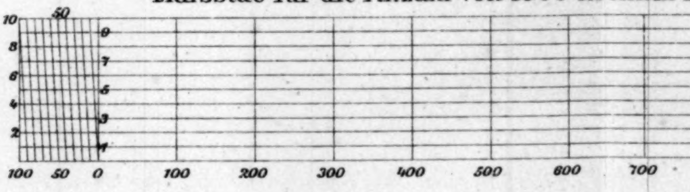
1. Altersaufbau der Reichsbevölkeru
Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehörigen

(Vergl. die Vorbemer

a. Beide Geschlechter



Maſsstab für die Anzahl von 1000 in einem A



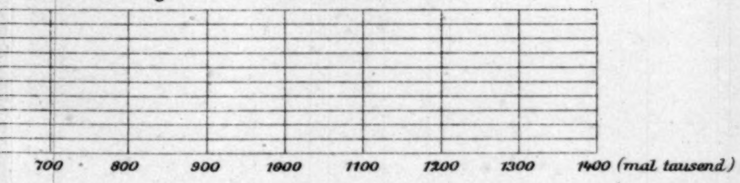
5

völkerung, mit Unterscheidung der
örigen und berufslosen Selbständigen.

orbemerkungen.)

echter zusammen.

n einem Altersjahre stehenden Personen.

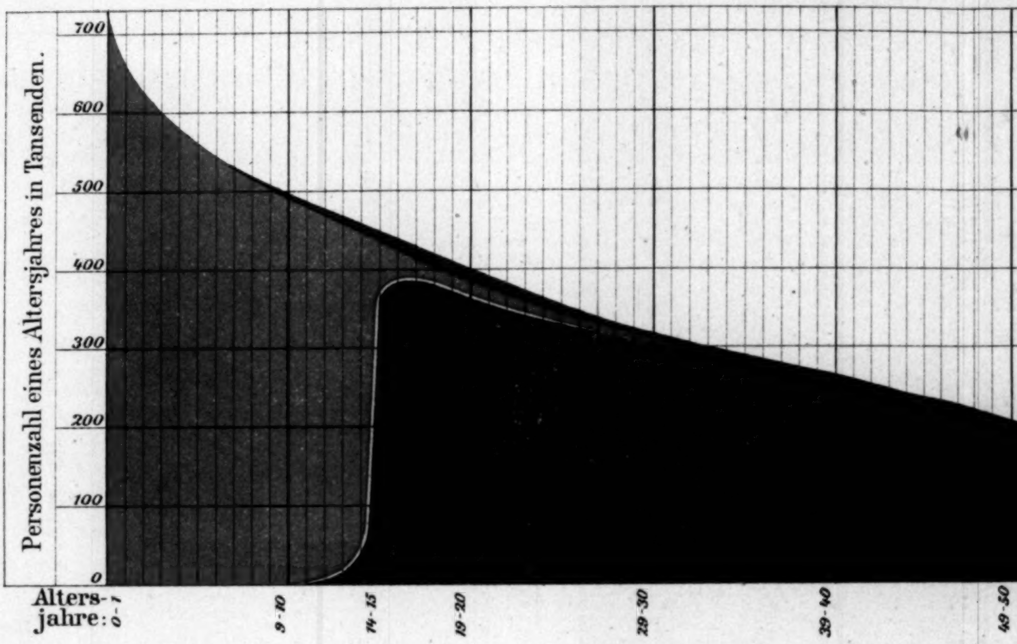


Berliner lithogr. Institut.

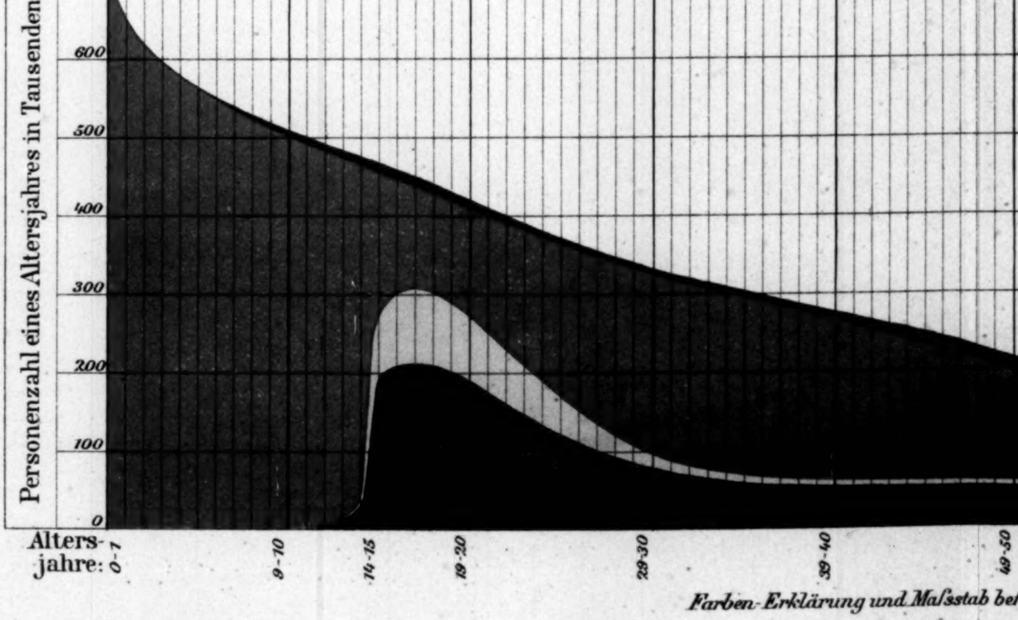
Zu 1. Altersaufbau der Reichsbevölk
Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehörige

(Vergl. die Vorbem

b. Männliches Ge



c. Weibliches Ge

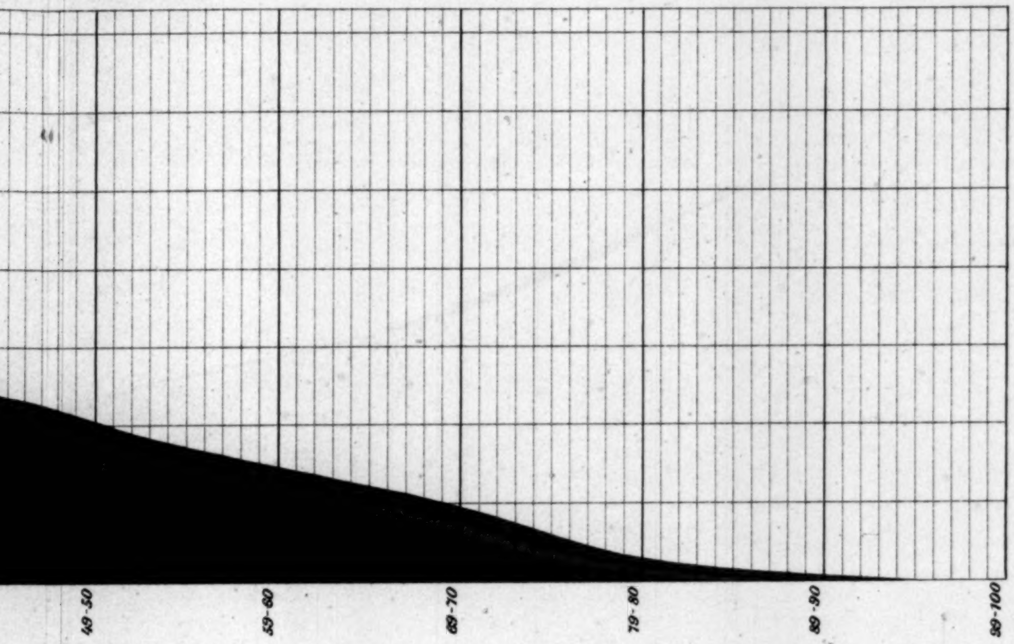


Farben-Erklärung und Maßstab bei

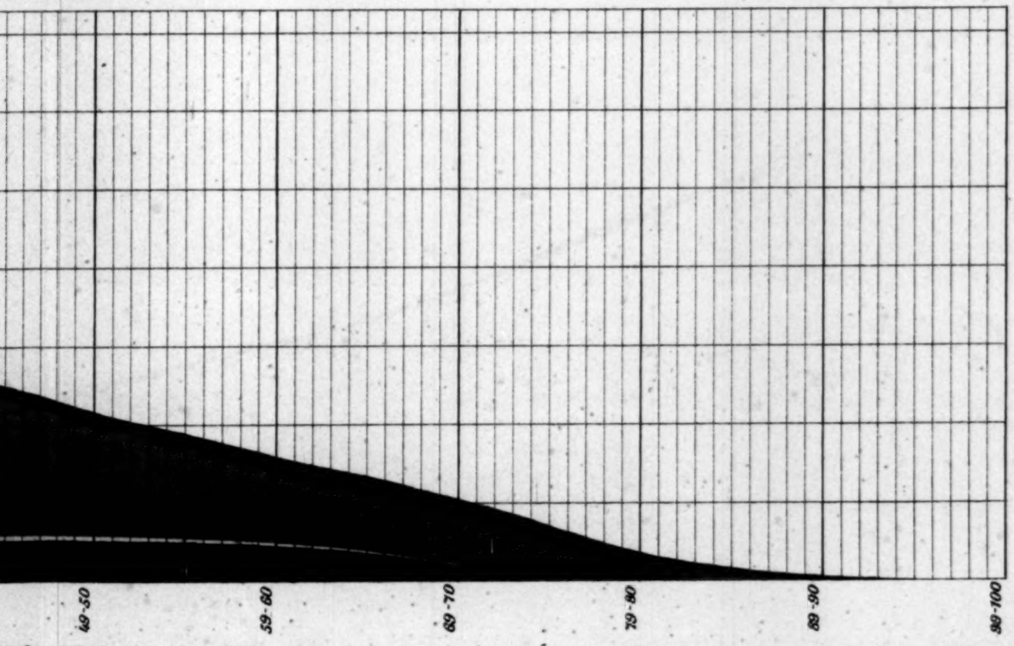
…bevölkerung, mit Unterscheidung der …hörigen und berufslosen Selbständigen.

(… Vorbemerkungen.)

…ches Geschlecht.



…ches Geschlecht.



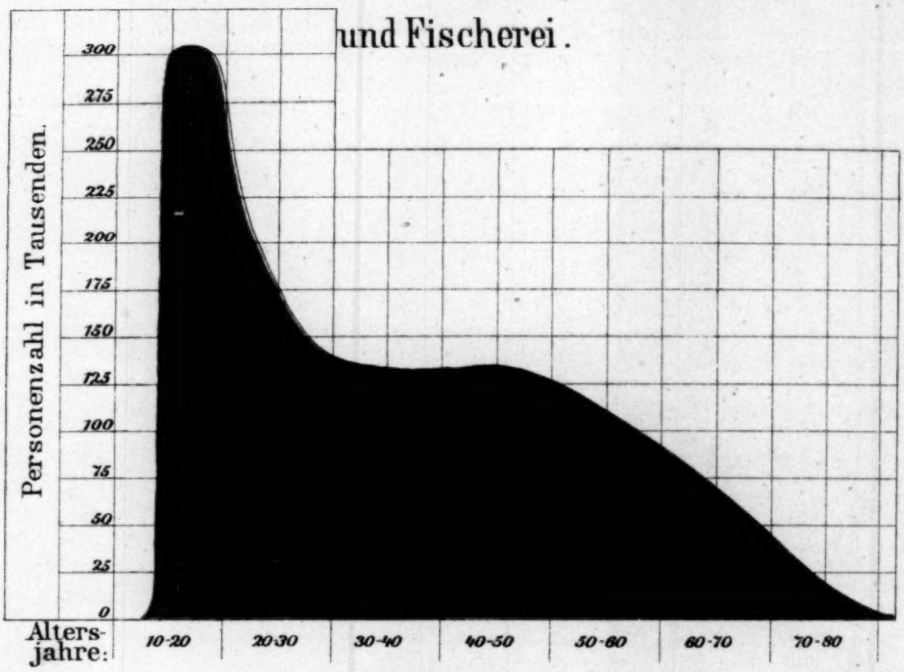
… Maſsstab befinden sich auf Blatt a.

Berliner lithogr. Institut.

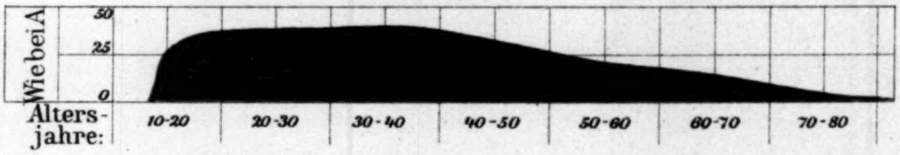
2. Altersaufbau der Erwerbsthätigen der

(Vergl. die Vorbemerk

A. Land-und Forstwirthschaft, Thierzucht und Fischerei.

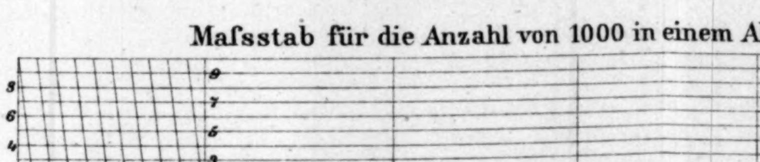


C. Handel und Verkehr, einschl. Gast-und Schankwirthschaft.



EI. Militär einschl. Militärverwaltung.

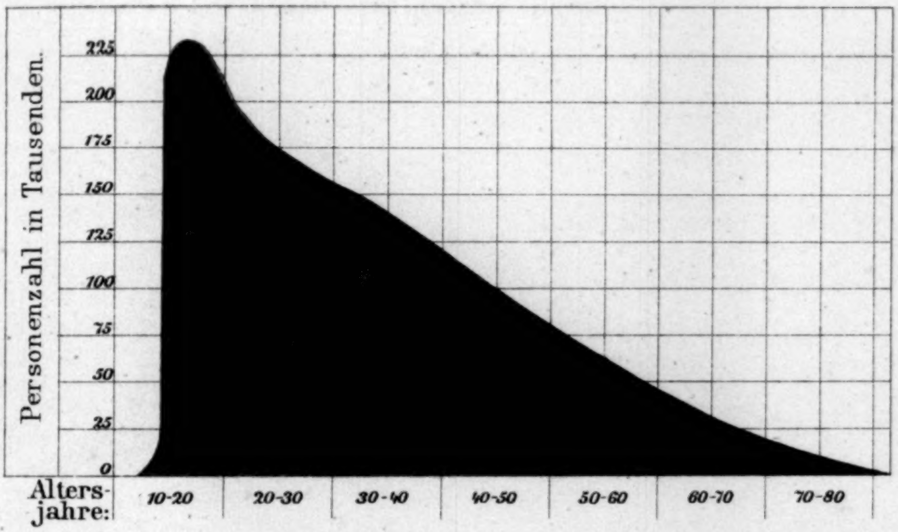
Maſsstab für die Anzahl von 1000 in einem A



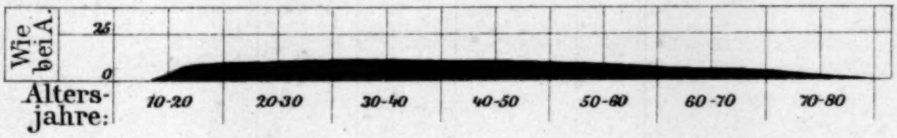
n der einzelnen Berufsabtheilungen.

bemerkungen.)

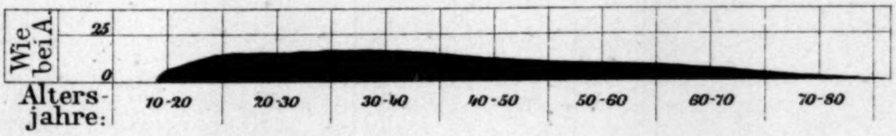
B. Industrie, einschl. Bergbau und Bauwesen.



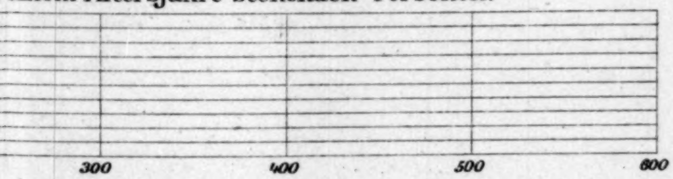
D. Lohnarbeit wechselnder Art und häusliche Dienste in fremden Haushaltungen.



E II. Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen-, etc. Dienst und sogen. freie Berufsarten.

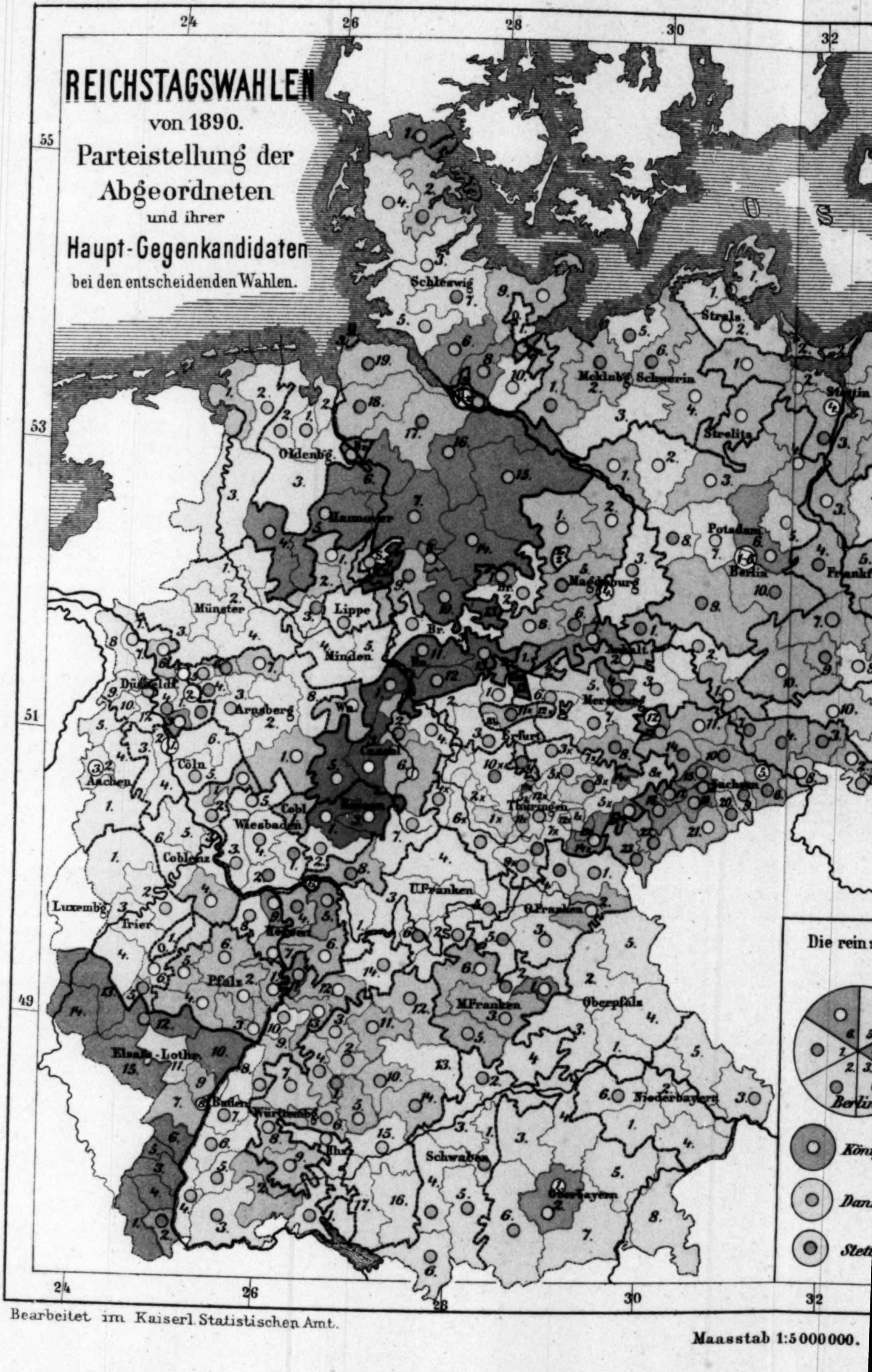


einem Altersjahre stehenden Personen.



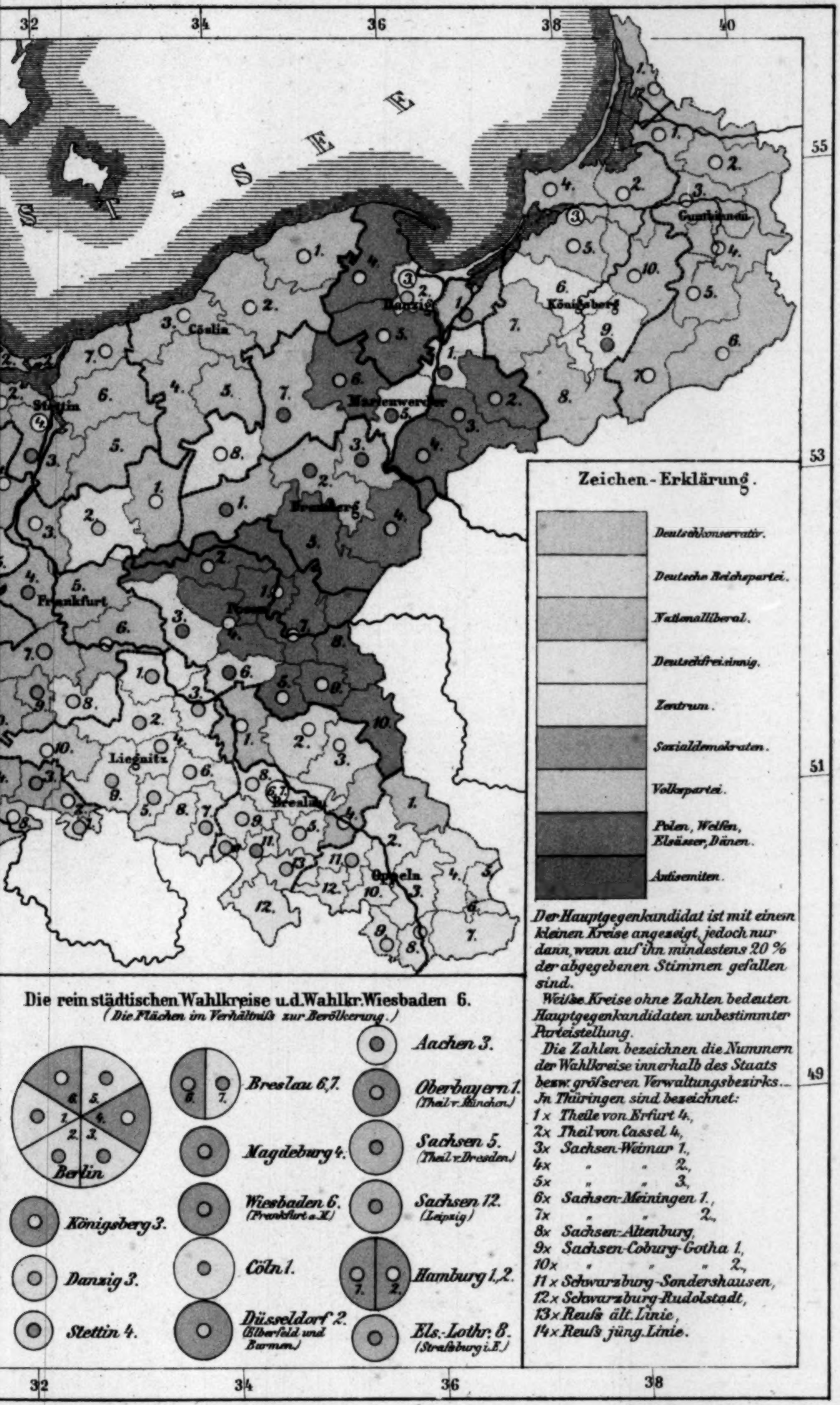
Berliner lithogr. Institut.

DEUTSCHES REICH.



Bearbeitet im Kaiserl. Statistischen Amt.

Maasstab 1:5000000.



1:5 000 000.

Berliner lithogr. Institut.